SCICULE LEPIDOPTERA

ENERA INSECTORUM

BLIÉS PAR

P. WYTSMAN

LEPIDOPTERA
RHOPALOCERA
FAM. NYMPHALIDÆ
SUBFAM. BRASSOLINÆ
von H. STICHEL

1904

PRIX : FR. 21.05

On souscrit chez M. P. WYTSMAN, 108, Boulevard du Nord, Bruxelles.
Prospectus gratis et franco sur demande.

LEPIDOPTERA

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. BRASSOLINÆ

LEPIDOPTERA RHOPALOCERA

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. BRASSOLINÆ

von H. STICHEL

MIT 3 COLORIERTEN UND 2 SCHWARZEN TAFELN

Als Gattungs-Typus der Subfamilie gilt *Brassolis*, Fabricius; für dieses Genus hatte Boisduval (1836) eine besondere Familie, *Brassolides*, aufgestellt. Im Jahre 1851 wendet Westwood den Namen *Brassolidae* in gleichem Sinne an, während Doubleday bereits 1844 unter der Familie gleicher Bezeichnung eine Reihe von Arten auch anderer, später hierunter verstandener Gattungen vereinigte. Bates (1864) betrachtet diese Familie nach Westwood unter Abänderung in *Brassolinae* als Unterfamilie der *Nymphalidae* in erweitertem Sinne mit Hinzufügung der von jenem Autor zu den *Morphidae* gezählten Gattungen *Pavonia* (*r. Caligo*), *Opsiphanes*, *Dynastor*, *Dasyophthalma* und *Penetes*. Dieselben Gattungen unter fernerer Einrechnung von *Narope* vereinigt Herrich-Schäffer (1864) als *Brassolina*, nachdem (1862) C. und R. Felder einen Teil der zugehörigen Arten zu den *Satyridae* gestellt hatten. Spätere Autoren, wie Capronnier und C. Bar, gebrauchen in weiterem oder engerem Sinne eines Tribus oder einer Familie die Namen *Brassolides* und *Pavonides*, während Boisduval (1870) für einen Teil der Gattungen und unter Abtrennung des Genus *Eryphanis* von *Pavonia* (*r. Caligo*) den Familiennamen *Pavonides* allein aufstellt. Als Familie *Brassolidae* werden die von Herrich-Schäffer zusammengefassten Gattungen einschliesslich *Eryphanis* von Schatz und Staudinger (1889) angenommen, aber Kirby (1871), Godman und Salvin (1881), Haase (1891), Jordan (1898) u. a. wählen die Bezeichnung *Brassolinae* als Subfamilie der *Nymphalidae* im Sinne von Bates, und Reuter (1896) betrachtet die hierher gehörigen Gattungen in ihrer Gesamtheit unter derselben Bezeichnung als Subfamilie der *Satyridae*, geht also in dieser Ansicht conform mit den Gebrüdern Felder. Autor dieses, welcher (1901) durch Aufteilung der Gattung *Opsiphanes* ferner die Genera *Opoptera*, *Selenophanes* und *Catoblepia* hier einreihte, würde sich dem Prinzip von Staudinger und Schatz anschliessen und *Brassolidae* wie

Nymphalidae sens. strict. als coordinierte Familienbegriffe auffassen, wenn dieses die vorgeschriebene Disposition des Gesamtwerkes nicht störte. — Die Subfamilie umfasst hiernach endgiltig 11 Gattungen. Die von Butler als *Palaeontina* nach einer fossilen Art (*P. oolitica*) aufgestellte Gattung findet keine Berücksichtigung, weil das betreffende Insect nach Scudder (Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 235, 1875 u. Mem. Amer. Assoc. Sc. Vol. 1, p. 89, 1875) nicht zu den Lepidopteren gehört.

LITERATURNACHWEIS.

Brassolides. Boisduval, Spéc. gén. Lép. Vol. 1, p. 166 (1836).
Brassolites (u. **Morphites** part.). Blanchard, Hist. nat. Ins. Vol. 3, p. 453 (454) (1840).
Brassolidae. Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Vol. 1, p. 117 (1844).
Brassolidae (u. **Morphidae** part.). Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 352 (332) (1851).
Brassolidae. Wallace, in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 2, p. 261 (1853).
Brassolidae (u. **Morphidae** part.). Ménétries, Cat. Acad. Imp. St-Petersb , Lép. p. 39 (37) (1855).
Brassolitae (u. **Morphitae** part.). Chenu u. Lucas, in Encycl. Papill. p. 172 (164) (1858).
Brassolina. Herrich-Schäffer, in Corr. Bl. Ver. Regensburg, Vol. 18, p. 94, 98 (1864).
Brassolinae. Bates, in Journ. Ent. Vol. 2, p. 176 (1864).
Brassolinae. Butler, Cat. diurn Lep. Fabr. p. 39 (1869).
Brassolinae. Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 125 (1871).
Brassolides (u. **Pavonides**). Capronnier, in Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 17, p. 28 (1874).
Brassolinae. Butler, in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 113 (1877).
Brassolides (ou **Pavonides**). C. Bar, in Ann. Soc. Ent. Fr. (5), Vol. 8, p. 20 (1878).
Brassolinae. Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 122 (1881).
Brassoliden. Schatz (Staudinger u.), Exot. Schmett. Vol. 2, p. 190 (1889).
Brassolidae. Seitz, in Ent. Zeit. Stett. Vol. 51, p. 29 (1890).
Brassolinae. Haase, in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris) Vol. 4, p 33 (1891).
Brassolinae. Godman u. Salvin, in Whymper, Travels Great Andes, Suppl. App. Extr. p. 99 (1892).
Brassolinae. Chapman, in Ent. Record Vol. 6, p. 128 (1895).
Brassolidae (u. Gruppe oder Subfam. **Pavonidae**). v. Bönninghausen, in Verh. Nat. Ver. Hamburg, Vol. 9, p. 37 (25, 40) (1896).
Brassoliden. Reuter, in Acta Soc. Sc. Fenn. Vol. 22, p. 111 (1896).
Brassolinae. Derselbe, eodem p. 553 (1896).
Brassolinae. Jordan, in Novit. Zool. Vol. 5, p. 389 (1898).
Brassolinae. Kirby, in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. Vol. 1, p. 50 (1901).
Morphidae (part). Kollar, in Denkschr. Akad. Wiss. Wien, Vol. 1, p. 354 (1850).
Morphina. Herrich-Schäffer, Exot. Schmett. p. 55 (1850-58).
Morphonides. Burmeister, in Rev. Zool. (3), Vol. 1, p. 17 (1873).
Morphinae (part). Butler, in The Entomologist, Vol. 33, p. 90 (1900).
Satyridae (part). C. u. R. Felder, in Wien. Ent. Mon. Vol. 6, p. 107 (1862).
Pavonides. Boisduval, Lép. Guatém. p. 53 (1870).

Allgemeine Charaktere. — Die Brassolinen sind Schmetterlinge von kräftigem Flügel- und Körperbau, sehr verschiedener Grösse und mannigfaltigem Flügelschnitt. Es zählen zu ihnen etliche nur mittelgrosse Arten (*Narope*) aber auch die grössten bekannten Rhopaloceren Südamerikas (*Caligo*) sowie solche aller Zwischenstufen. In gleichem Masse in ihrer Weise sind Färbung und Zeichnung der Oberseite verschiedenartig und lassen sich bestimmte Erkennungscharaktere nicht definieren. Die

Farben sind meist verwaschen und trübe, es gibt Vertreter mit brauner oder rötlicher Färbung ohne oder mit spärlicher, ungewisser Schattierung, andere mit weisslichen, gelbbraunen oder roten Binden und Flecken auf schwarzem oder dunkelbraunem Grunde, wieder andere von eintönig ockerbraunem oder weisslichem Fond mit dunklerem Saume, schwarzen, mehr oder weniger blau schillernden Hinterflügeln und prächtig graublaue, hellbraun bandierte oder violettblaue, schillernde Falter von riesigen Dimensionen mit orangefarbener Flügelspitze oder eben solchem Saume der Hinterflügel. Charakteristisch in vielen Fällen dagegen ist die Unterseite, woselbst mit wenigen Ausnahmen wenigstens zwei grosse Augen auf dem Hinterflügel stehen, das vordere zwischen Costalis und Subcostalis, das andere, welches manchmal von einem kleineren Nebenauge begleitet wird, zwischen dem 1. und 2. Medianast. Zuweilen sind diese Augenflecke oval, namentlich das vordere, ei-, nieren- oder bohnenförmig; bei einigen Arten tritt zwischen beiden eine geschwungene vollständige Reihe von Ocellen oder Spiegelflecken auf oder auch ein einzelnes, meist blindes Auge zwischen den Radialen nahe der Zelle. Im Apex des Vorderflügels stehen in den meisten Fällen ebenfalls ein oder mehrere deutlich gekernte kleinere Augenflecke. Die Grundfarbe der Flügelunterseite ist bei den meisten Arten unregelmässig in sperberartiger Zeichnung gestrichelt und marmoriert, auf dem Vorderflügel treten ausser den Zeichnungen der Oberseite helle oder dunkle unregelmässige Querbinden und Linien auf oder ein breites dunkles Transversalband zieht sich über einen oder beide Flügel, die Ocellen des hinteren einschliessend.

Kopf und Körper normal, häufig robust entwickelt. Bei den grösseren Arten erscheint letzterer klein im Verhältnis zu den Flügeln. Die Augen sind gross, gewölbt, nackt oder behaart, die dreigliedrigen Palpen überragen in den meisten Fällen den Kopf, sind dicht beschuppt und verschiedenartig behaart. An der Innenseite des Basalgliedes, nächst der Wurzel befindet sich ein chitinöser schuppenloser Fleck, der mit dünnen kegelförmigen, bei starker Vergrösserung fischgrätenähnlichen Gebilden in parallelen Reihen dicht besetzt ist (Taf. 2, Fig. 6). Die Fühler sind dünn und schlank, spindelförmig oder schwach keulenartig verdickt, gewöhnlich unter halber Länge der Costa. An ihrer Ventralseite sind zwei Längsfurchen bemerkbar, welche durch feine kielartige Grade getrennt und begrenzt sind. In den Rillen stehen, mehr oder minder spärlich, feine Härchen und einzelne, paarweise angeordnete Borsten (Taf. 2, Fig. 7). Dorsal sind die Antennen meist nackt bis auf den Basalteil des Stieles, seltener beschuppt (*Naropa*). Vorderfüsse des ♂ verkümmert, mit eingliedrigem Tarsus, die des ♀ mit fünfgliedrigem, bedornten Tarsus (Taf. 2. Fig. 8 ù 9). Das Geäder ist kräftig, Vorder-und Hinterflügel mit vollkommen geschlossener Zelle, letzterer mit meist gut entwickelter, jedenfalls stets vorhandener Praecostalzelle. Praecostalis einfach, wurzelwärts gekrümmt oder gerade nach vorn gerichtet.

Abweichend von der Lebensweise ihrer nächsten Verwandten sind alle Brassolinen Falter von abendlichen oder nächtlichen Gewohnheiten; sie fliegen in der Regel bei und nach Sonnenuntergang und in den frühen Morgenstunden schwer und taumelnd auf freien Waldwegen und auch in der Nähe der Häuser, in den Strassen und Gärten menschlicher Ansiedelungen. Der Geruch überreifer oder fauler süsser Früchte (Bananen), bei einigen auch Licht und offenes Feuer, wirkt anlockend. Ihre Ruhe pflegen sie mit zusammengeschlagenen Flügeln an Baumstämmen, im Gebüsch auf Blättern, auch an Gebäuden, ja selbst in den Wohnhäusern, seltener setzen sie sich auf die Erde. Aber auch bei Tage sind etliche Arten zuweilen an herabgefallenen Früchten gewisser Schmetterlingsblütler u. a. saugend oder diese umfliegend beobachtet. Die Falter sind dann schwer zu beschleichen und fliegen, auch wenn aus einem Ruheplatz aufgescheucht, fast hüpfend, in grossen Sätzen, die Flügel zusammenklappend ins Dickicht. (Nach Wallace, von Sommerfeld, von Prittwitz, Seitz u. a.).

Das Ei der Brassolinen ist, soweit bekannt, kugelig, fein, mehr oder weniger scharf gerippt, die Raupen leben an Musaceen, Bromeliaceen (Musa, Banana, Olyra, Heliconia), eine Art der Gattung *Caligo* wurde ausnahmsweise an Hedychium gefunden. Sie fressen des Nachts, ruhen meist bei Tage und gewisse Arten sind dann an Bananenblättern in Anzahl hintereinander an der mittleren Längs-

rippe des Blattes oder dicht gedrängt in Klumpen sitzend aufzufinden. Diejenigen der Gattung Brassolis leben gesellig bis zu etwa 200 Stück in einem grossen, derben sackartigen Gespinnst in einem Blattwinkel oder frei zwischen Blättern hängend. Sie weichen auch in der Gestalt etwas von denjenigen anderer Brassolinen ab. Der Körper derselben ist in der Mitte stark verdickt, nach beiden Längs-Richtungen verjüngt, am Ende mit zwei kleinen warzenartigen Erhöhungen. Kopf länglich, unten breiter, nach vorn abfallend, kurz behaart, ohne Hörner oder Anhänge. Die Raupen der übrigen Gattungen besitzen am Kopfe kranzartig verteilt 6-8 nach hinten gerichtete Hörner, meist 2 Paar grosse und 2 Paar kleinere, die in der Jugend fehlen oder nur aus Höckern mit Borsten bestehen. Bei Eryphanis sind die vorhandenen 6 Auswüchse kürzer, zapfenartig. Das hintere Ende der Raupe läuft beim erwachsenen Tiere in eine lange Schwanzgabel aus, deren beide Zinken parallel stehen oder mässig divergieren, beweglich sind und zuweilen eng zusammengeschlagen werden, sodass sie den Eindruck nur eines einzigen langen Hornes machen. Die Färbung des Körpers ist grün, dunkler, auch rot, längsstreiffig, schmutzig weiss oder bräunlich, zuweilen mit kurzen dorsalen konischen Warzen oder Scheindornen (Caligo). Die Raupen der Gattung Caligo erreichen eine Länge von 12 cm.

Die Puppe ist hängend, entsprechend der Grösse der Falter meist massig und plump, das untere (Kopf-) Ende entweder kuppenartig gewölbt (Brassolis) oder etwas verbreitert, kantig. Körper mit starker Flügel- und vorspringender Rückenkante. Oberfläche glatt oder die Mittel-Segmente dorsal bei gewissen Arten mit kurzen Borsten; bei einigen Arten (Dynastor) sind die Flügelscheiden lateral stark verbreitert. Die Puppe besitzt nur eine bewegliche Segmentverbindung, die eine Bewegung nach allen Seiten zulässt. Die Farbe ist schmutzig weiss bis rotbraun, schwarz streifig und punktiert, unterhalb der Flügelkante in der Regel und soweit bekannt beiderseits ein silber- oder goldglänzender Fleck. Bei der Gattung Narope sind die hinteren Segmente ventral stark eingedrückt, dorsal rundlich gewölbt mit 3 Höckern besetzt. Zwei weitere Höcker an der Flügelwurzel, am Kopfe zwei kurze Hörner. (Nach Burmeister, F. Müller, Chapman).

UEBERSICHT DER GATTUNGEN (1)

1. — *Subcostalast 1 verkümmert, mit der Costalis ganz oder teilweise verwachsen, S C 2 und 3 in den Costalrand und Apex, S C 4 und 5 in den Aussenrand mündend. ♂ mit kleinem elliptischen Duftschuppenfleck auf blanker Reibefläche zwischen Costalis und Subcostalis des Hinterflügels, oder mit kleinem, im hinteren Teil der Zelle entspringenden, in einer Falte an der H M verborgenen Haarpinsel. Kleinere, meist düster einfarbige oder wenig gezeichnete Falter* . . . . . 5. Genus Narope, Westwood.
Subcostalis in 5 freien Aesten auslaufend . . . . . 2.
2. — *Praecostalzelle des Hinterflügels sehr klein, meist elliptisch, wurzelwärts etwas zugespitzt.* . . . . . 3.
Praecostalzelle stärker entwickelt, deutlich rhombisch oder rhomboidal . . . . . 4.
3. — *Zelle des Vorderflügels zwischen H R und V M stark vortretend M D C stark winklig gegen den Aussenrand gebogen, H D C fast rechtwinklig zu V M gestellt. Unterseite des Hinterflügels mit 2 grossen Augen. ♂ mit blanker Reibefläche beiderseits der S M des Hinterflügels mit auch ohne Haarpinsel.* . . . . 11. Genus Caligo, Hübner.

(1) Bezeichnung des Geäders, um die vorgeschriebene Disposition des Werkes nicht zu stören, im Sinne von Schatz, wenngleich die Teilung des radialen und medianen Adersstammes in dieser Weise genetisch nicht haltbar ist. Zum Median- Stamm gehören vielmehr nur H M und M M (nach Schatz: M 1 und M 2), zum Radial- Stamm dagegen die 3 Aeste V M, H R und V R (M 3, U R, O R nach Schatz).

Zelle des Vorderflügels distal hinten weniger vortretend, M D C nur schwach gekrümmt, H D C schräg in V M laufend, Unterseite des Hinterflügels hinter der Zelle meist mit einem Doppelauge. ♂ mit grösserem oder kleinerem länglichen, filzigen Duftschuppenfleck auf graugläuzender Fläche im Analteil des Hinterflügels. 10. Genus Eryphanis, Boisduval.

4. — *Unterseite des Hinterflügels fast einfarbig, ohne Augen-oder Fleckzeichnung, Apex des Vorderflügels stark vortretend, Aussenrand konkav eingebuchtet* . . . . . 4. Genus Penetes, Westwood.

Unterseite des Hinterflügels sperberartig oder marmoriert gezeichnet, mit Augen oder Spiegelflecken, teils nieren- oder bohnenförmig. . . . . . 5.

5. — *Palpen stumpf, kurz, nicht über den Kopf hinausragend, ♂ ohne Haarpinsel oder sonstige äussere geschlechtliche Auszeichnungen auf dem Hinterflügel* . . . . . 6.

Palpen über den Kopf hinausragend, ♂ mit Haarpinsel oder Büschel an der S M, in der Zelle oder an der S C des Hinterflügels, oder mit taschenartiger Falte der Membran an H M nächst der Zelle . . . . . 7.

6. — *Antennen distal kolbig verdickt, Zelle des Vorderflügels schlank, über halber Flügellänge. H D C schräg nach aussen gestellt. Vorderflügel schlank, Apex abgerundet spitzwinklig* . . . . 1. Genus Brassolis, Fabricius.

Antennen distal höchstens schwach verdickt, spindelartig. Zelle des Vorderflügels breit, nicht so lang als die halbe Flügellänge, H D C quergestellt, Vorderflügel breit, Apex stumpf- oder rechtwinklig. 2. Genus Dynastor, Westwood.

7. — *S C 3 des Vorderflügels läuft in den Apex, Gabel der S C 4 und 5 hinter demselben in den Aussenrand, Augen behaart. Hinterflügel beim ♂ mit einem eiförmigen Duftschuppenfleck an der S C und darüber liegendem Haarpinsel* . . . . . 4. Genus Dasyophthalma, Westwood.

S C 3 des Vorderflügels gewöhnlich in den Vorderrand, S C 4 in den Apex mündend, Augen nackt . . . . . 8.

8. — *Praecostalzelle des Hinterflügels länger als breit, Palpen struppig behaart.* . . . . . 7. Genus Opoptera, Aurivillius.

Praecostalzelle des Hinterflügels breiter als lang, Palpen glatt. . . . . . 9.

9. — *Vordere und hintere Ecke der Vorderflügelzelle etwa in gleichem Abstand von der Flügelwurzel. V D C und M D C scharf rechtwinklig zu einander gestellt* . . . . . 9. Genus Selenophanes, Staudinger.

Zelle des Vorderflügels vorn schief abgeschlossen, nicht gewinkelt, vorderes Zellende wesentlich näher zur Wurzel als die weit vorspringende hintere Ecke. V D C und M D C fast in einer Richtung verlaufend oder nur schwach winklig zu einander . . . . . 10.

10. — *S C und C des Vorderflügels durchweg schmal aber deutlich getrennt, ohne wesentliche Divergenz. H M und M M gestreckt, parallel oder fast parallel verlaufend* . . . . . 8. Genus Catoblepia, Stichel.

S C proximal merklich von der Costalis abgewendet, diese sodann in flachem Bogen nach vorn berührend und teilweise derselben eng anliegend. M M mehr oder weniger gekrümmt, ziemlich nahe an H M entspringend, mit dieser wesentlich divergierend . . 6. Genus Opsiphanes, Westwood.

1. Genus BRASSOLIS, Fabricius

Brassolis. Fabricius, Syst. Gloss. M. S. publ. : Illiger in Mag. Ins. Vol. 6, p. 282 (part.) (1807); Hübner, Verz. Schmett. p. 50 (part.) (1816); Latreille, Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. Godart, Enc. Méth. Vol. 9, p. 456 (1819); Griffith, Anim. Kingd. Vol. 15, p. 590 (1835); Lucas, Hist. Nat. Lép. Exot. p. 142 (1835); Blanchard, Hist. Nat. Ins. Vol. 3, p. 453 (1840); Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Vol. 1, p. 109 (1844); Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 353 (1851); Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. p. 172 (1858); Herrich-Schäffer, in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 18, p. 98, Sep. p. 56 (54) (1864); Herrich-Schäffer, eodem, Vol. 19, p. 64 (part.) (1865); Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 41 (1869); Crotch, in Cist. Ent. Vol. 1, p. 66 (1871); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 125 (1871); Burmeister, in Rev. Zool. (3), Vol. 1, p. 45 (1873); Scudder, in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 129, n° 175 (1875); Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 124 (1881); Schatz (Staudinger u.), Exot. Schmett. Vol. 2, p. 191 (1889); Reuter, in Acta Soc. Sc. Fenn. Vol. 22, p. 111 (1896); Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 519 (1901).

Megastes. Boisduval, Lép. Guatém. p. 53, (part.) (*Dynastor u. Brassolis*) (1870).

Allgemeine Charaktere. — Kopf mässig gross, Augen gewölbt, nackt. Stirn stark behaart. Palpen dicht beschuppt, glatt behaart, eng an dem Kopf anliegend, diesen nicht überragend. Basalglied kurz, stark gekrümmt, Mittelglied viel länger, anfangs aufwärts gebogen, dann gerade nach oben gerichtet, Endglied sehr kurz, distal zugespitzt. Antennen kräftig, unter halber Länge des Vorderflügels, gegen die Spitze schwach aber deutlich stumpf-keulenförmig verdickt. Thorax robust, reichlich schlicht anliegend behaart. Abdomen kurz, spitz, lang behaart, beim ♂ ohne seitliche Reibewülste. Vorderflügel abgestumpft dreieckig, Vorderrand schwach gekrümmt, Apex ziemlich scharf, Aussenrand schwach konkav, Analwinkel abgerundet rechtwinklig, Hinterrand fast gerade. Costalis schwach geschwungen, am letzten Viertel des Vorderrandes auslaufend, in ganzer Länge von der Subcostalis schmal getrennt; letztere 5ästig. Subcostalis 1 und 2 entspringen in unmittelbarer Nähe unter sich und in kurzer Entfernung vor dem Zellende und münden unweit des Apex in den Vorderrand, Subcostalis 3 kurz, in beträchtlicher Entfernung hinter dem Zellende abgezweigt, ebenfalls in den Vorderrand, Subcostalis 4 und 5 bilden eine kurze Gabel, erstere in den Apex, letztere dicht hinter diesem auslaufend. Zelle ziemlich schmal, etwa von halber Länge des Flügels, distal schief von vorn nach hinten abgeschnitten. V D C kurz aber deutlich, M D C schwach gekrümmt, etwas länger, beide annähernd in gleicher flach schräger Richtung gelegen, H D C ein wenig länger als die vorige, etwas steiler, zu der Mediana fast rechtwinklig gestellt. S M parallel zum Hinterrand, H M und M M an der Wurzel näher als M M und V M. Die beiden ersteren gegen den Aussenrand divergierend, die letzteren annähernd parallel, V M jedoch anfangs stärker gekrümmt. Hinterflügel etwa elliptisch, Apex völlig abgerundet, Aussenrand leicht gewellt, Analwinkel etwas deutlicher markiert. Hinterrand gerade, vorn stark gelappt, den Leib umschliesend. Costalis stark gekrümmt, in den Apex auslaufend, Zelle schmal, über halber Länge des Flügels. M D C etwas länger als V D C, beide in gleicher, schräger Richtung, schwach S-förmig gekrümmt. H D C steiler schräg nach hinten, etwa von der Länge der V D C. Praecostalzelle mässig entwickelt, länger als breit, rhomboidal. ♂ ohne äussere geschlechtliche Auszeichnungen in Gestalt von Haarbüscheln, Bürsten oder Taschen.

Schema des Flügelgeäders. — **Taf. I, Fig. 1.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Arten dieser Gattung leben hauptsächlich in dem tropischen Gürtel Süd-Americas. Südlich dehnt sich das Verbreitungsgebiet einzelner Arten bis Paraguay und Argentinien, nördlich durch Central-America bis Mexico aus.

VERZEICHNIS DER ARTEN UND FORMEN (1)

1. **Brassolis sophorae** Linné.

a. **Brassolis sophorae sophorae** Linné.

Papilio sophorae, Linné, Syst. Nat. 10), p. 471, nº 83 (1758).
Papilio sophorae, Linné, Mus. Lud. Ulr. p. 266 (1764).
Papilio sophorae, Clerck, Icon. Ins. t. 35 (fig. typ. ♀) (1764).
Papilio sophorae, Cramer, Pap. Exot. Vol. 3, t. 253, f. A-C (1782).
Brassolis sophorae, (Fabricius M. S.), Illiger, Mag. Ins. Vol. 6, p. 282, nº 16 (1807).
Brassolis sophorae, Godart, Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 457, nº 1 (1819).
Brassolis sophorae, Sepp, Surin. Vlind. p. 309, t. 143 (biol.) (1848).
Brassolis sophorae, Westwood (u. Hewitson) in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 59, f. 2 (1849).
Brassolis sophorae, Burmeister, in Rev. Zool. (3), Vol. 1, p. 46 (biol.) (1873).
Brassolis sophorae, Aurivillius, in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, p. 72 (1882).
Brassolis sophorae, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 211, t. 71 (1887).
Papilio rufescente-fuscus, Goeze, Ent. Beitr. Vol. 3 (1), p. 223, nº 87 (1779).

Guayana bis Süd-Brasilien.

b. **Brassolis sophorae lurida** Stichel.

Brassolis sophorae luridus, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 520.

Columbien.

c. **Brassolis sophorae vulpeculus** Stichel.

Brassolis sophorae vulpeculus, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 520 (1901).

Paraguay.

d. **Brassolis sophorae ardens** Stichel. — **Taf. 3, Fig. 1.**

Brassolis sophorae ardens, Stichel, in Ins. Börse, Vol. 20, p. 389, nº 1 (1903) (2).

Süd-Peru.

2. **Brassolis astyra** Godart.

a. **Brassolis astyra astyra** Godart.

Brassolis astyra, Godart, Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 457, nº 2 (1819).
Brassolis astyra, Boisduval, Spéc. Gén. Lép. Vol. 1, t. 13, f. 2 (fig. typ.) (1836).
Brassolis astyra, Westwood (u. Hewitson), in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen diurn. Lep. t. 59, f. 1 (1849).
Brassolis astyra, Müller, in Zool. Jahrb. Vol. 1, p. 602 (biol.) (1886).
Brassolis astyra, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 211, t. 71 (1887).
Castnia langsdorfii, Ménétries, in Nouv. Mém. Soc. Imp. Nat. Moscou, Vol. 1, p. 192, t. 5 (1829).
Brassolis astyalus, Burmeister, in Rev. Zool. (3), Vol. 1, p. 46 (1873).

Brasilien : Espirito-Santo, Santa-Catharina.

b. **Brassolis astyra philocala** Stichel.

Brassolis astyra philocala, Stichel, in Ins. Börse, Vol. 21, p. 21, nº 16 (1904) (3).

Brasilien : Rio-Grande do Sul.

---

(1) Die Literatur-Citate erstrecken sich auf die erste Diagnose der Form und auf spätere wichtigere Schriftstellen, namentlich solche, in denen die Form mit dem jetzt giltigen Gattungsnamen zuerst verzeichnet worden ist, oder solche, in denen eine ausführlichere Beschreibung der Imago oder ihrer Entwicklungsstadien gebracht wurde, oder welche von einer Abbildung begleitet sind.

(2) *Brassolis sophorae ardens*. — A *Br. sophorae* typ. differt fascia alarum fulva multo latiore, plus minusve effluente : anticarum colore pallidiore in cellulam, posticarum colore ardenter rubiginoso in aream analem versus cellulam.

Binde des Vorderflügels breiter als bei der typischen Form, an der Costa weisslich, demnächst fahl gelb, hinten rötlich. Hinterflügel mit breiter, etwas gewellter submarginaler Binde oder breit bindenartig zusammenhängenden Halbmonden von feurig rostroter Farbe. Im Analwinkel ist diese Binde trübe fleckartig verbreitert oder längs HM streifenartig nach vorn ausgeflossen. Unterseite wie bei *B. sophorae sophorae*, in einem Falle liegt indes zwischen der vorderen Ozelle des Hinterflügels und dem Mittel-Fleck ein weiterer, schräg gestellter ovaler Augenfleck, der innen etwas weiss betupft ist, und in den nächsten beiden Aderzwischenräumen erscheinen zwei weitere Ringflecke, so dass eine fast vollkommene geschwungene mediane Augenreihe vorhanden ist. Vorderflügellänge 40-43 mm. Typ. in coll. Thieme (Berlin) und Stichel.

(3) *Brassolis astyra philocala*, ♂. — Differt optime a forma typica supra colore non atro sed fuliginoso, alarum anticarum fascia bifurcata vivacius ferruginea, alarum posticarum fascia rubiginosa splendida submarginali lunulata, versus cellulam inter venas plus minusve radialiter effluente; subtus omnino multo pallidior.

Grundfarbe nicht so intensiv schwarz wie bei der typischen Form, sondern bräunlich. Gabelbinde des Vorderflügels dagegen lebhaft rostfarben. Hinterflügel mit einer prächtig rostbraunen Submarginalbinde, aus mehr oder weniger gefüllten Halbmond- oder Keilflecken zusammengesetzt, ähnlich wie bei *Brassolis sophorae*, aber die einzelnen Flecke viel charakteristischer geformt und gegen die Zelle mehr oder minder strahlenförmig ausgeflossen. Unterseite bleicher; die vordere und mittlere rostfarbene blinde Ocelle in der Regel voll oval, fein schwarz gerandet; der hintere Augenfleck sehr deutlich von der Grundfarbe abgesetzt, innen olivbraun, schmal schwarz und etwas breiter rostrot geringt. Im hinteren Teil der Zelle, vor dem Ursprung der HM, ein ähnlicher rostfarbener Fleck wie in der Zellbasis. Vorderflügellänge 44-45 mm. Typen in coll. Staudinger (und Bang-Haas), Dresden und Stichel.

3. **Brassolis haenschi** Stichel.

a. **Brassolis haenschi haenschi** Stichel.

Brassolis haenschi, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 520, t. 8, f. 2 (fig. typ.) (1902).

Ecuador.

b. **Brassolis haenschi maritima** Stichel.

Brassolis haenschi maritimus, Stichel, in Ins. Börse, Vol. 20, p. 389, nº 2 (1903) (1).

Venezuela.

4. **Brassolis isthmia** Bates.

Brassolis isthmia, Bates, in Ent Mag. Walker, Vol. 1, p. 164, nº 67 (1864).
Brassolis isthmia, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 125, t. 12, f. 5-8 (fig. typ.) (1881).

Central-Amerika, Columbien.

5. **Brassolis granadensis** Stichel.

Brassolis granadensis, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 521, f. 4 (fig. typ.) (1902).

Columbien, Ecuador.

2. Genus DYNASTOR, Westwood

Dynastor. Westwood (u. Hewitson) (Boisduval M. S.), in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 58, f. 2 (1849) (2); Westwood, eodem, Vol. 2, p. 346 (1851); Ménétries, Cat. Acad. Imp. St-Pétersb. Lép. Vol. 2, p. 38 (1857); Chenu u. Lucas, in Encycl. Papill. p. 170 (1858); Herrich-Schäffer, in Corr. Blatt. Ver. Regensb. Vol. 18, p. 98 [Sep. p. 56 (54)] (1864); Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 40 (1869); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 127 (1871); Scudder, in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 160, nº 362 (1875); Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 122 (1881); Schatz (Staudinger u.), Exot. Schmett. Vol. 2, p. 192 (1889); Kirby, in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 52 (1901).

Potamis. Hübner, Exot. Schmett. Vol. 1, t. 72 (spec : *P. superba anaxarete* = *darius*) (1806-16).

Brassolis. Hübner, Verz. Schmett. p. 50 (part.) (spec. wie vor) (1816); Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 350 (part.) (spec : *B. macrosiris*) (1851); Herrich-Schäffer, in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 64 (part.) (spec : *B. macrosiris, strix*) (1865); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 125 (part. wie vor) (1871).

Morpho. Godart (Latreille u.), Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 452 (part.) (spec : *M. anaxarete* = *darius*) (1819); Kollar, in Denkschr. Akad. Wiss. Wien, Vol. 1, p. 358 (Sep. p. 8) (part.), (spec : *M. anaxarete* = *stygianus*) (1849).

Pavonia. Godart, Enc. Méth. Zool. Vol. 9, Suppl. p. 807 (1819); Doubleday, List Ins. Brit. Mus. p. 117 (part.) (spec : *P. darius*) (1844).

Megastes. Boisduval, Lép. Guatém. p. 53 (part.) (*Dynastor* u. *Brassolis*) (1870).

Allgemeine Charaktere. — Kopf in mässiger Grösse, Augen oval gewölbt, nackt. Stirn kurz und dicht behaart. Palpen fest an dem Kopf anliegend, diesen nicht überragend, dicht beschuppt, kurz behaart, die Behaarung an der Kopfseite einen kleinen Schopf bildend. Basalglied kurz, aufwärts gebogen, Mittelglied etwa dreimal so lang, nach oben gerichtet. Endglied sehr kurz, stumpf. Antennen dünn, distal spindelförmig verdickt, etwa von der Länge der Zelle des Vorderflügels. Thorax robust,

(1) *Brassolis haenschi maritima*. — A forma typ. differt fascia alarum anticarum in cellula haud alba sed paulo pallidius tincta.

Binde des Vorderflügels auf der Oberseite distal weniger gezackt wie bei der typischen Form und vorn nur wenig fahler rostfarben wie im übrigen Verlauf, ohne weisse Beimischung. Unterseits eine teilweise verschwommene submarginale Wellenlinie. Hinterflügel oben wie bei *Brassolis haenschi* typ.; auf der Unterseite die Ocellen ohne deutliche Umrandung, nur als fahle, bräunliche, blinde Flecke erhalten. In der Zelle proximal zwei rötliche Flecke. Sonst wie die typische Form. Typus in coll. Thieme, Berlin.

(2) Tafel 58 u. 59 der Gen. diurn. Lep. ist früher als der Text p. 346-351 erschienen (cf. Scudder, in Proc. Sc. Amer. Acad. Vol. 10, p. 98 und 160, 1875) Als geistiger Urheber ist der Verfasser des 2. Bandes der Genera Ins., Westwood, anzusehen, da Hewitson nur die Illustrationen geliefert hat und Boisduval bei der Bearbeitung des Werkes überhaupt unbeteiligt war.

dicht anliegend behaart. Abdomen fast von der Länge des Hinterrandes der Flügel, spitz, ohne seitliche Reibewülste. Vorderflügel breit, fast rechtwinklig dreieckig, Vorderrand scharf gekrümmt; Apex eckig gewinkelt; Aussenrand fast gerade; Analwinkel abgerundet rechtwinklig; Hinterrand gerade. Costalis und Subcostalis deutlich aber schmal getrennt, Subcostalis 5ästig; Subcostalis 1 und 2 entspringen dicht bei einander vor dem Zellende, erstere etwa am letzten Drittel der Länge zwischen der Flügelwurzel und der letzteren; Subcostalis 3 in beträchtlicher Entfernung jenseits der Zelle, alle drei in den Vorderrand laufend. Subcostalis 4 und 5 bilden eine mässig lange Gabel, erstere in den Apex, letztere kurz hinter ihr in den Aussenrand mündend. Zelle ziemlich schmal, in der Mittellinie unter halber Flügellänge. V D C deutlich, etwas kürzer als die in gleich schräger Richtung oder etwas gekrümmt verlaufende M D C. H D C quergestellt, rechtwinklig zu V M. M und S M nächst der Basis etwas blasig aufgetrieben. S M mit H M etwa parallel laufend, ziemlich gerade gestreckt. M M etwas näher an H M entspringend als an V M. H M und M M mässig divergierend. V M etwa parallel zu M M. Hinterflügel fast eirund, Vorderrand flach, Apex völlig abgerundet, Aussenrand leicht gewellt, Analwinkel schwach abgesetzt. Hinterrand vorn stark gelappt, den Leib umschliessend. Präcostalzelle gut entwickelt, länger als breit, rhomboidal. Costalis unweit des Vorderrandes, diesem folgend, in den runden Apex auslaufend. Zelle mässig breit, etwa von halber Länge des Flügels. V D C gerade, schräg gestellt, M D C etwa in gleicher Richtung, doppelt so lang, etwas geschweift; H D C scharf rechtwinklig hierzu, quergestellt. ♂ ohne äussere Geschlechtscharaktere.

Schema des Flügelgeäders. — **Taf. 1, Fig. 2.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Arten dieser Gattung leben hauptsächlich in den Tropen Süd-Americas. Das Verbreitungsgebiet dehnt sich südlich bis Paraguay und Argentinien, nördlich durch Central-America bis Mexico aus.

VERZEICHNIS DER ARTEN UND FORMEN

1. **Dynastor darius** Fabricius.

a. **Dynastor darius darius** Fabricius.

Papilio darius, Fabricius, Syst. Ent. p. 482, nº 173 (1775).
Dynastor darius, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 347, nº 2 (1851).
Dynastor darius, Herrich-Schäffer, in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 64 (1869).
Dynastor darius, Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 40 (1869).
Dynastor darius, Burmeister, in Rev. Zool. (3), Vol. 1, p. 44, t. 6, f. 3 (biol.) (1873).
Dynastor darius, Müller, in Zool. Jahrb. Vol. 1. p. 595 (biol.) (1886).
Dynastor darius, Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 214, t. 72 (1887).
Papilio anaxarete, Cramer, Pap. Exot. Vol. 1, p. 148, t. 95, f. A, B ♂ (1779); Stoll, eodem, Vol. 4, p. 167, t. 374, f. A, B ♀ (fig. typ.) (1782).
Papilio anaxarethus, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 6, p. 65, t. 131, f. 3-4 (1793).
Dynastor anaxarete, Ménétries, Cat. Acad. Imp. St-Pétersb. Lep. Vol. 1, p. 38, nº 651.

Brasilien bis Argentinien.

α. *forma* **ictericus** Stichel (1).

Dynastor darius ictericus, Stichel, in Ins. Börse. Vol. 21, p. 21, nº 17 (1904).

b. **Dynastor darius stygianus** Butler. — **Taf. 3, Fig. 2.**

Dynastor stygianus, Butler, in Cist. Ent. Vol. 1, p. 73 (1872).
Dynastor stygianus, Butler. Lep. Ex. p. 125, t. 47, f. 1 fig. typ. ♀.) (1873).
Megastes darius, Boisduval, Lép. Guatém. p. 53 (1870).
Dynastor darius, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 123 (1881).
Morpho anaxarete, Kollar, in Denkschr. Akad. Wiss. Wien, p. 358 (Sep. p. 8), nº 18 (1850).

Central-America, Columbien.

---

(1) Minor specie typica, alarum anticarum semifascia ultracellulari maculisque non albidis, sed flavis; alarum posticarum fascia anfractuosa asciaque angusta marginali ad costam flavis, reliquis partibus lutescentibus. Typ. in Coll. Mus. Tring. (Rio de Janeiro).

2. **Dynastor macrosiris** Westwood (Boisduval M. S.).

a. **Dynastor macrosiris macrosiris** Westwood.

Brassolis macrosiris, Westwood (u. Hewitson) (Boisduval M. S.), in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 59, f. 3 (fig. typ.) (1849) (1).
Brassolis macrosiris, Westwood, eodem, Vol. 2, p. 351 (1851).

Cayenne.

b. **Dynastor macrosiris strix** Bates.

Brassolis strix, Bates, in Ent. Mag. Walker, Vol. 1, p. 164, nº 66 (1864).
Dynastor strix, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 123, t. 12, f. 3-4 (1881).
Dynastor hannibal, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 6, p. 28 (1881).

Columbien, Guatemala, Mexico.

3. **Dynastor napoleon** Westwood (Boisduval M. S.)

Dynastor napoleon, Westwood (u. Hewitson), in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 58, f. 2 (fig. typ.) (1849).
Dynastor napoleon, Burmeister, in Rev. Mag. Zool. (3), Vol. 1, p. 44 (1873).
Dynastor napoleon, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 214, t. 73 (1887).
Megastes napoleo, Boisduval M. S.
Dynastor napoleo, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 347, nº 1 (1851) (1).

Süd-Brasilien.

3. Genus DASYOPHTHALMA, Westwood

Dasyophthalma. Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 343 (1851); Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. p. 168 (1858); Herrich-Schäffer, in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 18, p. 99 (Sep. p. 55) (1864); Herrich-Schäffer, eodem, Vol. 19, p. 65 (1865); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 129 (1871); Scudder, Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10. p. 155, nº330 (1875); Schatz, (Staudinger u.), Exot. Schmett. Vol. 2, p. 194 (1889); Reuter, in Acta Soc. Sc. Fenn. Vol. 22, p. 113 (1896); Kirby, in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 53 (1901).

Caligo. Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 68, f. 1, 2 (spec : *C. creusa*) (1816-24); Doubleday, List Ins. Brit. Mus. p. 117 (part.) (1844).

Morpho. Godart (Latreille u.), Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 435 (part.) (1819).

Pavonia. Godart, Enc. Méth. Zool. Vol. 9, Suppl. p. 807 (1819); Lucas, Hist. Nat. Lép. Exot. p. 141 (Genre *Pavonie*, spec : *P. lycaon* Boisduval für *rusina* God.) (1835); Blanchard, in Hist. Nat. Ins. Vol. 3, p. 454 (part.) (1841).

Allgemeine Charaktere. — Kopf ziemlich klein, Augen rund gewölbt, stark behaart. Palpen dicht beschuppt und behaart, namentlich an der ventralen Seite mit straffen langen Haaren. Basalglied kurz, stark gekrümmt, Mittelglied etwa dreimal so lang, ziemlich gerade, aufwärts gerichtet, Endglied von der Länge des Basalgliedes, distal etwas verjüngt, den Kopf wenig überragend. Antennen dünn, fast gar nicht verdickt, unter halber Länge des Flügelvorderrandes. Vorderflügel breit, nahezu elliptisch oder dreieckig. Vorderrand flach gebogen, Apex abgerundet wenngleich noch etwas markiert, Analwinkel abgerundet rechteckig oder in einem flachen Kreisbogen abgeschnitten. Aussenrand wellig, leicht konvex, Hinterrand nahe der Flügelbasis ein wenig gelappt. Subcostalis fünfästig. Subcostalis 1 und 2 entspringen in mässigem Abstande unter sich vor dem Ende der Zelle und laufen in den Vorderrand, Subcostalis 3 etwa auf der Mitte zwischen Zellende und Apex, in letzteren mündend. Subcostalis 4 und 5 als kurze Gabel hinter dem Apex in den Aussenrand auslaufend. V D C und M D C bilden eine in schräger Richtung laufende, sanft gekrümmte Linie, letztere indes 3mal so lang als erstere, H D C wiederum kürzer, steiler schräg gestellt, etwa in rechtem Winkel zur Mediana. Die breite Zelle ist hierdurch distal schräg von vorn nach hinten abgeschnitten. Submediana entsprechend dem Hinterrand stark geschweift, die drei Medianäste annähernd parallel. Hinterflügel fast eirund, Costa nächst der Basis

(1) Siehe Anmerkung auf Seite 8.

etwas gelappt, sonst ziemlich gerade, Apex rundlich, Aussenrand gewellt, Analwinkel flach abgerundet, Hinterrand gelappt, in der Ruhe den Leib umschliessend. Costalis nahe dem Vorderrand, diesem folgend und in denselben nächst dem Apex auslaufend. Praecostalis kurz, fast gerade nach vorn gerichtet, Praecostalzelle gross, breiter als lang, rhombisch. Zelle etwas über halber Flügellänge, mässig breit. ♂ mit einem kleinen ovalen Duftschuppenfleck auf der Subcostalis an der Abzweigung der V D C, der in der Regel teilweise von einem hinter ihm stehenden, breiten, schief nach vorn gerichteten Haarbüschel verdeckt wird. Abdomen robust, aber nur mässig gross, ♂ ohne seitliche Reibewülste.

Schema des Flügelgeäders. — **Taf. I, Fig. 3.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Das Fluggebiet der wenigen Vertreter dieser Gattung ist auf Brasilien, namentlich den südlichen Teil, beschränkt.

VERZEICHNIS DER ARTEN UND FORMEN

1. **Dasyophthalma rusina** Godart.

a. **Dasyophthalma rusina rusina** Godart.

Morpho (Pavonia) rusina, Godart (Latreille u.), in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 451, nº 33, u. Suppl. p. 807, (1819).
Pavonia rusina, Westwood (u. Hewitson), in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 56, f. 1 fig. typ.) (1849).
Dasyophthalma rusina, Westwood, eodem, Vol. 2, p. 344, nº 1 (1851).
Dasyophthalma rusina, Ménétries, Cat. Acad. Imp. St-Pétersb. Lép. Vol. 1, p. 38, nº 644 (1855).
Dasyophthalma rusina, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 217, t. 76 (1887).
Pavonia lycaon, Lucas, Hist. nat. Lép. Exot. p. 141, t. 78, f. 1 (1835).
Dasyophthalma delanira, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 3, t. *Dasyophthalma* und *Thaumantis*, f. 1 (♀) (1862).
Dasyophthalma delanira, Herrich-Schäffer, in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 65 (1865).

Süd-Brasilien.

b. **Dasyophthalma rusina principesa** Stichel (Fruhstorfer, M. S.).

Dasyophthalma rusina principesa, Stichel in Ins. Börse, Vol. 21, p. 21, nº 18 (1904) (1).

Süd-Brasilien : Espirito-Santo.

2. **Dasyophthalma creusa** Hübner.

a. **Dasyophthalma creusa creusa** Hübner.

Caligo creusa, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 68, f. 1, 2 ♂; t. 69, f. 3, 4 ♀ (fig. typ.) (1816-24)
Dasyophthalma creusa, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 344, nº 2 (1851).
Dasyophthalma creusa, Ménétries, Cat. Acad. Imp. St-Pétersb. Lep. Vol. 1, p. 38, nº 645 (1855).
Dasyophthalma creusa, Staudinger (Schatz u.), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 218, t. 76 (1887).
Morpho (Pavonia) anaxandra, Godart (Latreille u.) in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 451 u. eodem, Suppl. p. 807 (1819).
Pavonia anaxandra, Blanchard, in Cuvier, Règne An. Ins. Vol. 2, t. 141, f. 1 (1836); idem, in Hist. nat. Ins. Vol. 3, p. 454, t 17, f. 1 (1841).
Papilio sophorae, Donovan, Nat. Rep. Vol. 3, t. 87-88, ♀ (1825).

Sud-Brasilien : Santa-Catharina.

b. **Dasyopthalma creusa baronesa** Stichel (Fruhstorfer M. S.) (2).

Dasyopthalma creusa baronesa, Stichel, in Ins. Börse, Vol. 21, p. 21, nº 19.

Süd-Brasilien : Espirito-Santo, Rio de Janeiro.

3. **Dasyophthalma vertebralis** Butler. — **Taf. 3, Fig. 3.**

Dasyophthalma vertebralis, Butler, Cist. Ent. Vol. 1, p. 2, nº 1 (1869).
Dasyophthalma vertebralis, Butler, Lep. Exot. p. 125, t. 47, f. 2 (fig. typ. ♂) (1873).

Ost- und Süd-Brasilien.

---

(1) *Dasyophthalma rusina principesa.* A specie typica differt in mari : fascia alarum anticarum intus convexe dilatata, ascia alarum posticarum in extrema parte obsoleta vel etiam abbreviata; in femina : alarum anticarum maculis ultracellularibus obliquis perquam indistinctis.

Von der typischen Form dadurch unterschieden, dass die gelbliche Querbinde des Vorderflugels beim ♂ proximal bauchig erweitert ist. Beim ♀ erscheinen die jenseits der Zelle liegenden, schräg bindenartig angereihten Flecke meist undeutlich und verwaschen.

2) *Dasyophthalma creusa baronesa.* Differt a *D. creusa* typ. alarum posticarum fascia transversa albida satis distincta et elongata, fascia obliqua alarum anticarum versus apicem magis coalita.

Eine anscheinend in der Provinz Espirito-Santo constant auftretende geographische Rasse der Art mit deutlicherer und vollkommen entwickelter weisslicher Querbinde des Hinterflügels und im vorderen Teil besser geschlossener Transversalbinde des Vorderflügels, als dies bei der typ. *D. creusa* der Fall ist.

4. Genus PENETES, Westwood

Penetes. Westwood (u. Hewitson) (Boisduval M. S.), in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 58, f. 1 (1849) (1); Westwood, eodem, Vol. 2, p. 347 (1851); Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. p. 171 (1858); Herrich-Schäffer, in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 18, p. 98 [Sep. p. 56 (54)] (1864) u. eodem, Vol. 19, p. 64 (1865); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 127 (1871); Scudder, in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 243, n° 825 (1875); Schatz (Staudinger u.), Exot. Smett. Vol. 2, p. 192 (1889).

Allgemeine Charaktere. — Kopf gewöhnlich, Augen rundlich gewölbt. Palpen dicht behaart, und beschuppt, ventral mit spärlicheren, längeren, abstehenden Haaren bewachsen, dorsal ohne sonderlich abstehenden Schopf. Basalglied kurz, Mittelglied etwa dreimal so lang, aufwärts gekrümmt, Endglied viel kürzer, deutlich abgesetzt, dünn und spitz, glatt beschuppt, etwas über den Kopf hervorragend. Antennen dünn, distal etwas stärker, unter halber Länge des Vorderflügels. Thorax robust, lang schlicht behaart. Abdomen kürzer als der Hinterflügel, beim ♂ spitzig, mit seitlichen Reibewülsten. Vorderflügel rechtwinklig dreieckig, Costa gekrümmt, Apex ziemlich spitz, infolge des tief konkaven Ausschnittes am Aussenrand stumpf-sichelartig vorgezogen. Analwinkel abgerundet rechteckig, Hinterrand gerade. Subcostalis fünfästig, Subcostalis 1 zweigt sich etwa auf 3/4 der Länge von der Basis bis zum Zellende ab, Subcostalis 2 entspringt kurz vor letzterem, Subcostalis 3 in beträchtlicher Entfernung hinter ihm; alle drei laufen in den Vorderrand. Subcostalis 4 und 5 bilden eine mässig lange Gabel, ersterer Ast in den Apex, letzterer kurz hinter ihm in den Aussenrand einmündend. Zelle breit, unter halber Flügellänge, distal ziemlich steil abgeschnitten, V D C etwas kürzer und schräger liegend als die fast gleich langen und in etwa gleicher Richtung steil gestellten beiden anderen Discocellularen. S M parallel zum Hinterrand, H M und M M gestreckt und gerade, V M etwas nach vorn divergierend. Hinterflügel etwa eirund. Apex völlig abgerundet, Analwinkel an S M nur wenig markiert, Aussenrand gewellt, Hinterrand gelappt, den Leib umschliessend. Praecostalzelle breiter als lang, rhombisch. Costalis nahe dem Vorderrand, in den Apex auslaufend. Zelle lang und schmal, durch die spitzwinklig zu einander gestellten H D C und Mediana keilförmig abgeschlossen. ♂ mit kleinem Haarpinsel an der Innenseite der Submediana, etwa in der Mitte derselben. Unterseite eintönig hellbraun, dunkler gewölkt mit schwarz bestäubten Adern, ohne Augenzeichnung oder Strichelung.

Schema des Flügelgeäders. — **Taf. I, Fig. 4.**

Geographische Verbreitung der Art. — Die eine bekannte Art dieser eigentümlichen Gattung bewohnt Süd-Brasilien.

VERZEICHNIS DER ART

1. **Penetes pamphanis** Westwood (Boisduval M. S.)

Penetes pamphanis, Westwood (u. Hewitson), in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 58, f. 1 (fig. typ.) (1849).
Penetes pamphanis, Westwood, eodem, Vol. 2, p. 348 (1851).
Penetes pamphanis, Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. p. 171, f. 282 (1858).
Penetes pamphanis, Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 64 (1865).
Penetes pamphanis, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 127 (1871).
Penetes pamphanis, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 214 (1887).
Penetes pamphanis, von Bönninghausen in Verh. Nat. Ver. Hamburg, Vol. 9, p. 40 (1896).

Brasilien: Para bis Minas-Geraes.

---

(1) Siehe Anmerkung auf p. 8.

5. Genus NAROPE, Westwood

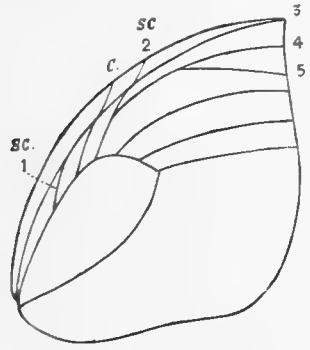
Narope. Westwood (u. Hewitson) ,Boisduval M. S.), in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 50, f. 4. (1849) (1); Westwood, eodem, Vol. 2, p 349 (1851); Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. p. 172 (1858); Herrich-Schäffer, in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 18, p. 99 (Sep. p. 55) (1864); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 129 (1871); Scudder, in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 224, n° 727 (1875); Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 139 (1881); Schatz (Staudinger u.), Exot. Schmett. Vol. 2, p. 194 (1889).

Allgemeine Charaktere. — Kopf gewöhnlich, Augen rundlich gewölbt, nackt. Stirn schopfartig behaart. Palpen seitlich flach, dicht und schlicht anliegend beschuppt und behaart, die Behaarung an der Basis struppiger und zottig. Basalglied kurz, stark gekrümmt, Mittelglied viel länger, proximal aufwärts gebogen, dann gerade gestreckt. Endglied deutlich abgesetzt, kürzer, platt und mässig spitz, den Kopf überragend. Antennen dünn, distal schwach spindelförmig verdickt, unter halber Länge des Vorderflügels. Thorax robust, lang und schlicht behaart. Abdomen kurz, spitz, beim ♂ ohne seitliche Reibewülste. Vorderflügel im allgemeinen Umriss dreieckig, Vorderrand ziemlich stark gekrümmt, Apex spitz und scharf, meist etwas vorgezogen. Aussenrand beim ♂ in der Regel gerade oder leicht konkav, seltener flach convex wie beim ♀. Analwinkel stumpf. Hinterrand beim ♂ mehr oder weniger geschweift, beim ♀ fast gerade. Costalis dem Vorderrand folgend, im letzten Drittel desselben endigend. Subcostalis fünfästig, Subcostalis 1 in der Regel verkümmert, diese sowie Subcostalis 2 u. 3 in verschiedener Anordnung zu einander, mitunter sogar innerhalb ein und derselben Art verschieden. Es können folgende Combinationen unterschieden werden :

a. Subcostalis 1 ganz rudimentär, nur als schwach chitinisierter, schräg nach vorn gerichteter dünner Zapfen am letzten Drittel der Hauptader (die Ausdehnung letzterer von Basis bis Zellende gedacht). Subcostalis 2 in mässiger Entfernung nach ersterer, kurz vor der vorderen Zellecke entspringend, geschweift, mit der Costalis teilweise verwachsen, gegen das Ende derselben aber gabelförmig abgezweigt und frei in den Vorderrand auslaufend. Subcostalis 3 unmittelbar von der Zellecke ausgehend und in ganzer Länge frei in den Apex. Subcostalis 4 und 5 in Gestalt einer langen Gabel vorn in den Aussenrand mündend (Vereinzelter Fall nach 1 ♀ *N. cyllastros*, e coll. Ch. Oberthür).

b. Subcostalis 1 wie vorher, aber verlängert, als dünnes Aderfragment schräg in die Costalis einlaufend und mit dieser vollständig verwachsen. Subcostalis 2 wie bei a mit Costalis teilweise verwachsen oder dieser statt dessen wenigstens eng anliegend, vorn frei in den Aussenrand. Subcostalis 3-5 wie bei *a*. (Häufigster und gewöhnlicher Fall, siehe **Taf. 1, Fig. 5**).

c. Subcostalis 1 und 2 wie bei *b*. Subcostalis 3 mit Subcostalis 2 ebenfalls teilweise verwachsen oder eng an dieselbe anliegend. Subcostalis 4 und 5 wie gewöhnlich. In diesem Falle ist Costalis wie auch Subcostalis 2 und 3 an den verwachsenen Stellen ziemlich kräftig und die Aderbildung macht täuschend den Eindruck, als wenn die Costalis in ununterbrochenem Laufe sich bis in den Apex zieht, hinter der Mitte der Länge 2 kurze, schräge Ausläufer nach vorn bildet (Spitze der Costalis und Subcostalis 2) und hinten durch 3 dünne Aeste (Subcostalis 1, 2, 3) mit der Zellwand verbunden ist. (Einzelner Fall nach einem *N. anartes* e coll. Ch. Oberthür, siehe Figur.)



d. Subcostalis 1 zuerst wie bei *b*, aber gegen das Ende der Costalis wiederum frei werdend und mit der letzteren am Vorderrande eine kurze Gabel bildend in derselben Weise wie dies bei Subcostalis 2 und Costalis im Falle zu *b* charakteristisch ist. Subcostalis 2 dagegen in ganzer Länge frei in den Vorderrand. Subcostalis 3 dicht neben letzterer aus

(1) Siehe Anmerkung auf p. 8.

der Zellecke in den Apex, Subcostalis 4 und 5 wie gewöhnlich in den Aussenrand, aber die Gabel kürzer. (Nach 1 ♂ *N. albopunctum* e coll. Ch. Oberthür. Vielleicht charakteristisch für die Art, die auch in den tertiären Sexualkennzeichen von den übrigen Narope-Arten auffällig abweicht).

Zelle breit und kurz, distal flach von vorn nach hinten abgeschrägt, die 3 D C etwa gleich lang und ohne wesentliche Winkelbildung zu einander. H D C steht fast senkrecht zur Mediana. M M näher an H M als an V M, namentlich beim ♂, und mit der erstgenannten etwas divergierend. S M beim ♀ fast gerade, beim ♂ mehr oder weniger geschweift, nur in einem Falle (*N. albopunctum*) fast unmerklich gekrümmt. Bei den ♂ der meisten bekannten Arten in einer scharfen Biegung dieser Ader auf der Unterseite ein kleiner ovaler, mehlartig bestäubter Duftfleck, auf dem ein am Hinterrand originierender, nach vorn gerichteter Haarbüschel ruht; dieser Fleck markiert sich oben als kleine elliptische Beule in der Membran und fehlt nur bei eben genannter Art. Hinterflügel elliptisch bis dreieckig mit konvex gekrümmten Seiten, beim ♂ an der M M oder H M, beim ♀ an letzterer mehr oder weniger deutlich geeckt, selten ganz rund. Analwinkel meist deutlich abgesetzt, Hinterrand gelappt. Costalis distal stark gekrümmt, dem Vorderrand allmählich genähert und in den mehr oder weniger abgerundeten Apex mündend. Zelle schmal, über halber Länge des Flügels, V D C und M D C annähernd gleich lang und in einer fast gleichmässig schrägen Richtung ohne wesentliche Winkelung zu einander verlaufend. H D C steiler gestellt, mit M einen spitzen Winkel bildend, wodurch die Zelle distal spitz keilförmig begrenzt ist. Aus dem Scheitel dieses Winkels entspringt der vordere Medianast. Praecostalzelle mächtig entwickelt, breiter als lang, rhombisch. Praecostalis einfach, fast gerade. ♂ meist mit einer blanken Reibefläche distal von der Praecostalzelle, auf welcher ein ovaler, mehlartig bestäubter heller Duftfleck liegt oder in einem Falle (*N. albopunctum*) ohne diese Auszeichnung, dagegen mit einem kleinen Haarpinsel in der Zelle dicht an der Mediana, welcher nach hinten gerichtet und teilweise in einer taschenartigen Falte nächst dem hinteren Medianast verborgen ist.

Schema des Flügelgeäders (häufigster Fall). — **Taf. I, Fig. 5.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Vertreter dieser etwas abgesondert in der Subfamilie stehenden und durch die Unbeständigkeit des Aderverlaufes von Costalis und Subcostalis des Vorderflügels merkwürdigen Gattung sind über Central- und Süd-America, ausgenommen die südlichsten Gegenden dieses Weltteiles, verbreitet. Sie sind sicher bekannt aus Panama bis Bolivien einerseits, Venezuela und Guayana bis Paraguay andererseits. Die Herkunft der einen, von Westwood benannten Art (*N. cyllabarus*), Mexico, erscheint fraglich.

VERZEICHNIS DER ARTEN UND FORMEN

Sectio I. PILOPOECILI

Hinterflügel des ♂ oberseits nächst der Praecostalzelle mit einer blanken Reibefläche, auf der ein filziger Duftfleck lagert.

Cohors I. CYLLASTROFORMES

Hinterflügel am Aussenrand mehr oder weniger deutlich geeckt.

1. **Narope cyllastros** Westwood.

a. **Narope cyllastros cyllastros** Westwood.

Narope cyllastros, Westwood (u. Hewitson) (Boisduval M. S.), in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 50, f. 4 (fig. typ. ♂) (1849).

Narope cyllastros, Westwood, eodem, Vol. 2, p. 349, nº 1 (1851).

Narope cyllastros, Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. p. 172, f. 283 (1858).

Narope cyllastros, Müller, in Zool. Jahrb. Vol. 1, p. 601 (Biol.) (1886).
Narope cyllastros, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 218, t. 76 (1887).
Narope cyllastrus, v. Bönninghausen, in Verh Nat. Ver. Hamburg, Vol. 9, p. 39 (1896).
Narope cyllene, C. u. R. Felder, in Wien. Ent. Mon. Vol. 3, p. 270 (♀) (1859).
Narope stygius, Staudinger, Exot. Schmett, Vol. 1, p. 218 (♀) (1887).

Guayana, Venezuela, Brasilien.

b. **Narope cyllastros testacea** Godman u. Salvin.

Narope testacea, Godman u. Salvin, in Ann. Nat. Hist. ser. 5, Vol. 2, p. 259 (1878).
Narope testacea, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 139, t. 15, f. 4-6 (fig. typ. ♂, ♀) (1881).

Central-America.

2. **Narope cyllarus** Westwood. — **Taf. 4, Fig. 1.**

Narope cyllarus, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 349, nº 3 (Fussnote) (1851).
Narope cyllarus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 218 (1887).
Narope cyllarus, v. Bönninghausen, in Verh. Nat. Ver. Hamburg, Vol. 9, p. 39 (1896).

Süd-Brasilien

3. **Narope sarastro** Staudinger.

Narope sarastro, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett Vol. 1, p. 218, t. 76 (♂ fig. typ.) (1887).
Narope sarastro, Stichel, in Ins. Börse. Vol. 21, p. 21, nº 20 (♀) (1904).

Columbien, Ecuador.

4. **Narope anartes** Hewitson.

Narope anartes, Hewitson, Bol. Butterflies, p. 9 (1874).
Narope anartes, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 218 (1887).
Narope syllabus, Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 218 (1887).
Narope marmorata, Schaus, in Proc. U. S. Mus. Vol. 24, p. 390 (1902).

Bolivien, Peru.

Cohors II. NESOPIFORMES

Aussenrand des Hinterflügels beim ♂ vollkommen abgerundet.

5. **Narope nesope** Hewitson.

Narope nesope, Hewitson, Equat. Lep. p. 34, nº 56 (1869).

Ecuador.

6. **Narope cyllabarus** Westwood.

Narope cyllabarus, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 349, nº 2 (Fussnote) (1851).
Narope cyllabarus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 218 (1887).

Guayana (Cayenne), Amazonas, Columbien, Bolivien, Mexico (? nach Weswood).

7. **Narope panniculus** Stichel. — **Taf. 4, Fig. 2.**

Narope panniculus, Stichel, in Ins. Börse, Vol. 21, p. 6, nº 15 (1904) (1).

Paraguay, Süd-Brasilien, Bolivien.

---

1) *Narope panniculus*. Alis integerrimis, anticis subtriangularibus, posticis subrotundatis, haud angulatis, omnibus supra fumoso-brunneis, concoloribus, sed anticis cum plaga indistincta obscura holosericea in area media posteriore; posticis cum plaga minore subcostali nuda maculam farinaceam includente. Subtus omnibus fumosis, obscurius indistincte variegatis et notatis. Long. al. ant. 25 28 mm.

Vorderflügel etwa dreieckig, Costa stark gekrümmt, Apex fast rechtwinklig. Hinterflügel nahezu elliptisch, Analwinkel völlig abgerundet. Oberseite einfarbig rauchbraun, in der hinteren Medianzone ein grosser, dunkler gefärbter, sammetartiger, rundlicher Fleck, der von der Zelle bis zum Hinterrand reicht. Hinterflügel ausser einem kleinen gelblichen Filzfleck auf blanker Reibefläche vor der Subcostalis ohne Zeichnung. Unterseite etwas heller, unregelmässig und schwach bräunlich chagriniert und gestrichelt, Vorderflügel mit dunklerem Basalteil und zwei sehr undeutlichen, schattenhaften transversalen Halbbinden. An der Costa im letzten Drittel ein weissliches Fleckchen, zwischen den Radialen ein ungewisser schwärzlicher Punkt. Haarpinsel hinter der Mitte der ♂ M rostgelb. Hinterflügel mit ungewisser medianer Schattierung, vorn, hinter der Costalis ein kleiner weisslicher Punkt. Exemplare aus Bolivien, Rio Yuntas, 1000 m. (in coll. Staudinger) grösser und intensiver in der Farbe. Type in coll. Stichel e Paraguay.

Sectio II. PERACURII

Hinterflügel des ♂ oben ohne Duftfleck, dagegen mit kleinem, teilweise in einer taschenartigen Falte verborgenem, in der Zelle entspringendem Haarpinsel.

8. **Narope albopunctum** Stichel.

Narope albopunctum, Stichel, in Ins. Börse, Vol. 21, p. 6, nº 14 (1904) (1).

Peru.

6. Genus OPSIPHANES, Westwood

Opsiphanes. Westwood (u. Hewitson) (Doubleday M. S.) in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. T. 57, f. 1 (Spec. typ. *O. Boisduvalii*) (1849); Westwood, eodem, Vol. 2, p. 344 (part.) (1851); Ménétries, Cat. Acad. Imp. St-Pétersb. Lép. Vol. 2, p. 38 (part.) (1857); Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. p. 170 (part.) (1858); Herrich-Schäffer, in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 18, p. 98 (Sep. p. 56, r. 54) (1864); Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 40 (part.) (1869); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 125 (part.) (1871); Scudder, in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 40 (1875); F. Müller, in Ent. Zeit. Stett. vol. 39, p. 296 (1878); Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 125 (part.) (1881); Aurivillius, in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, p. 75 (part.) (1882); Schatz (Staudinger u.), Exot. Schmett. vol. 2, p. 192 (part.) (1889); Reuter, in Acta Soc. Sc. Fenn. Vol. 22, p. 112 (part.) (1896); Kirby, in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 50 (part.) (1901); Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 503 (1901).

Potamis. Hübner (part.), Exot. Schmett. Vol. 1. t. 74, f. 1-2 (spec. : *P. superba cassiae*, auch t. 75, f. 3-4 *P. superba cassiae*, ♀ und t. 76, f. 1-2, *P. superba invirae*) (1806-16).

Brassolis. Fabricius, Syst. Gloss. M. S., Illiger in Mag. Ins. Vol. 6, p. 282 (part.) (spec. : *B. cassiae*) (1807); Hübner, Verz. Schmett. p. 50 (part.) (spec. : *B. cassiae*, *B. quiteria*, *B. invirae*) (1816); Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 66, f. 3-4 (spec. : *B. invirae* ♀) (1816-24).

Caligo. Hübner (part.), Exot. Schmett. Vol. 2, t. 70, f. 1-2 (spec. : *C. batea*) (1816-24); Boisduval, Lép. Guatém. p. 54 (part.) (1870).

Morpho. Godart (Latreille u.), Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 435 (part.) (1819).

Pavonia. Godart (Latreille u.), Enc. Méth. Zool. Vol. 9, Suppl. p. 807 (part.) (1819); Blanchard in Hist. Nat. Ins. Vol. 3, p. 454 (part.) (1840); Doubleday, List Ins. Brit. Mus. p. 117 (part.) (1844); Burmeister in Rev. Zool. (3) Vol. 1. p. 31 (*Caligo* et *Opriphanes*) (1873).

Allgemeine Charaktere. — Kopf breit, Augen gross, rundlich gewölbt. Stirn kurz behaart. Palpen dicht und glatt beschuppt und behaart. Basalglied kurz, schwach aufwärts gekrümmt, Mittelglied etwa dreimal so lang, ziemlich gerade gestreckt, dorsal ohne eigentlichen Schopf, am distalen Teil aber

---

(1) *Narope albopunctum*. Alis integerrimis, anticis subtriangularibus, costa et margine exteriore convexis, apice acuto, posticis subrotundatis, angulo anali subangulato. Supra omnino nigrescens, concolor, alis anticis puncto dilute albo subapicali. Subtus alis omnibus ochraceis, obscuro variegatis, notatis, anticis in apice albido conspersis, fascia transversa obliqua pertinente usque ad marginem posteriorem, punctis subapicalibus binis, uno albo, altero posteriore atro; posticis in costa area basali albostriatis, fascia transversa discali fusca, introrsum albo-fimbriata, cellulam extus tangente, punctorum atrorum serie ultracellulari, quorum anteriore albopupillato.

Grundfarbe dunkel rauchbraun, fast schwarz. Gestalt ähnlich *Narope cyllastros* ♀, Apex etwas stumpfer, Aussenrand hinter demselben nicht eingebuchtet, sondern flach konvex. Hinterflügel beim ♂ an der M M schwach gewinkelt. Oberseite einfarbig, Vorderflügel vor der vorderen Radialis nahe dem Aussenrand mit einem rein weissen Fleckchen, auf dem Hinterflügel der diskale Schrägstreif der Unterseite durchscheinend, auch mit sehr unsicherem dunkleren Saumstreif. Unterseite heller, weisslich und braun gewölkt, gestrichelt und marmoriert. Vorderflügel mit zwei ungewissen transversalen dunkleren Halbbinden, Apex und Aussenrandzone reichlich weiss betupft. Zwischen Subcostalis 3 und 4 ein isolierter weisser Punkt, ein weisser kleiner Fleck hinter Subcostalis 5 wie oben, hinter ihm, zwischen den Radialen, ein schwarzer Punkt. Vom Apex schräg gegen die Mitte des Hinterrandes zieht ein dunkelbrauner, beiderseits heller angelegter Streif. Hinterflügel im Basal- und Aussenfelde reichlich weiss betupft, mit einem dunklen, proximal weisslich besäumten, schrägen Querstreif, welcher das Zellende berührt. Distal von diesem eine geschwungene Reihe schwarzer Punkte in lichterer Umrandung, deren vorderster weiss gekernt ist. Saum schmal braun. Vorderflügel-Länge 28 mm. Typus (♂ non ♀) in coll. Staudinger, 1 ♂ in coll. Ch. Oberthür. Peru, Marcapata.

mit stärker abstehenden Haaren bekleidet. Endglied glatt, spitz, nur wenig über den Kopf hervorragend. Antennen schlank aber kräftig, distal mit deutlicher Verdickung. Thorax robust, stark schlicht behaart. Flügelbau kräftig. Vorderflügel annähernd dreieckig mit mässig gekrümmtem Vorderrand und ziemlich spitzem, seltener rundlichem Apex. Aussenrand selten gerade, meist mehr oder weniger konkav ausgeschnitten, bei den ♂♂ mehr als den ♀♀. Analwinkel rechteckig, etwas abgerundet, Hinterrand fast gerade. Subcostalis nächst der Flügelwurzel in kurzem Bogen von der Costalis abgewendet, sodann nach vorn gekrümmt und auf eine kurze Strecke an der letzteren eng anliegend. Im übrigen fünfästig. Zwei Aeste vor dem Zellende, der dritte in beträchtlicher Entfernung hinter demselben entspringend, alle drei in den Vorderrand mündend, der vierte in den Apex auslaufend und mit Subcostalis 5 eine kurze Gabel bildend. Der letzte Ast dicht hinter dem Apex in den Aussenrand. Zelle kurz, hinteres Ende das vordere wesentlich überragend. Vordere Discocellularis kurz aber deutlich, schräg von der Subcostalis ohne eigentliche Winkelung oder in sehr stumpfem Winkel abgebogen und von der mittleren in gleicher Richtung fortgesetzt. Hintere Discocellularis etwas gekrümmt, steiler gestellt und in annähernd rechtem Winkel in die Mediana einmündend. Letztere nächst der Basis blasig aufgetrieben. Mittlere und vordere Mediana unweit von einander entspringend, meist merklich gekrümmt und mehr oder weniger reichlich divergierend. Hinterflügel etwa elliptisch. Apex abgerundet, Analwinkel meist deutlich markiert. Praecostalis überragt Costalis bedeutend, letztere dem Vorderrand in unmittelbarer Nähe folgend. Praecostalzelle breiter als lang, Mittelzelle lang und schmal, mittlere Discocellularis lang, gebogen, hintere fast rechtwinklig zur Mediana und mit dieser die Zelle keilförmig abschliessend. ♂ mit kleinem Haarpinsel auf blanker Reibefläche an der Submediana und mit wenigen Ausnahmen (Cohors IB) mit einem zweiten, längs der meist verdickten hinteren Mediana in einer kleinen Falte der Membran liegenden Haarpinsel, aus dem hinteren Teil der Zelle entspringend. Saum beider Flügel mehr oder weniger gewellt; derjenige des Hinterflügels manchmal stark gezackt, letztere unterseits mit 2 Ocellen. Abdomen robust, beim ♂ mit seitlicher Reibefläche und drüsenartigen Wülsten.

Schema der Flügelgeäders. — **Taf. I, Fig. 6.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Arten dieser Gattung leben hauptsächlich im tropischen Süd-America, sie breiten sich nach Norden durch Central-America bis Mexico, südlich bis Paraguay und Argentinien aus.

VERZEICHNIS DER ARTEN UND FORMEN

Cohors I. BATEIFORMES

Oberseite ocker- bis bleichgelb mit mehr oder weniger breiter schwarzer Besäumung.

A. *Hinterflügel beim ♂ mit 2 Haarpinseln, je einer in der Zelle und an der Submediana, letzterer auf blanker Reibefläche.*

1. **Opsiphanes batea** Hübner.

Caligo batea, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 70, f. 1 u. 2 (fig. typ.) (1816-24).
Opsiphanes batea, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 345 (1851)
Opsiphanes batea, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 212 (1887).
Opsiphanes batea, Kirby, in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 51 (1901).
Morpho (Pavonia) saronia, Godart, in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 450, nº 31, u. Suppl. p. 807 (1819).
Opsiphanes saronia, Ménétries, Cat. Acad. Imp. St-Pétersb. Lép. p. 38, nº 647 (1857).

Süd-Brasilien.

2. **Opsiphanes didymaon** Felder.

Opsiphanes didymaon, C. u. R. Felder, in Reise Novara Lep. Vol. 2 (2), p. 453, nº 748 (1863).
Opsiphanes didymaon, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 504, nº 3 (1901).

Süd-Basilien, Paraguay.

B. *Hinterflügel beim ♂ ohne Haarpinsel in der Zelle.*

3. **Opsiphanes catharinae** Stichel.

Opsiphanes catharinae, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 505, nº 4 (1901).
Opsiphanes didymaon, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 212 (1887).

Süd-Brasilien.

4. **Opsiphanes bassus** Felder.

Opsiphanes bassus, C. u. R. Felder, in Reise Novara Lep. Vol. 2 (2), p. 453, nº 749 ((1867).
Opsiphanes bassus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett, Vol. 1, p. 212 (1887).

α. forma **luteipennis,** Butler.

Opsiphanes luteipennis, Butler, in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 425 (1874).
Opsiphanes bassus ab. luteipennis, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 504 (1901).

β. forma nov. **oculata,** Stichel.

Analocelle des Hinterflügels oberseits voll braun gefärbt. 1 ♂, 2 ♀ typ. in Mus. Berol. nº 2877, Brasil.

Süd-Brasilien.

Cohors II. CASSIIFORMES

Oberseite ockergelb ohne schwarze Einfassung oder dunkelbraun mit gelbbrauner, weisslicher oder weisser Binde oder Fleckenbinde auf dem Vorderflügel.

A. *Oberseite einfarbig gelbbraun.*

5. **Opsiphanes boisduvalii** Westwood (Doubleday M. S.).

Opsiphanes boisduvalii, Westwood (u. Hewitson), in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep t. 57, f. 1 (fig. typ.) (1849).
Opsiphanes boisduvalii, Westwood, eodem, Vol. 2, p. 345, nº 3 (1851).
Opsiphanes boisduvalii, Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. p. 170, f. 281 (1858).
Caligo boisduvalii, Boisduval, Lép. Guatém. p. 55, nº 2 (1870).
Opsiphanes boisduvalii, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 126 (1881).
Opsiphanes boisduvalii, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 214 (1887).

Central-America : Honduras-Mexico.

B. *Oberseite mit voller, vorn nicht gegabelter Binde oder Fleckenbinde.*

6. **Opsiphanes cassiæ** Linné.

a. **Opsiphanes cassiae cassiae,** Linné.

Papilio cassiæ, Linné, Syst. Nat. (10), p. 471, nº 82 (1758).
Papilio cassiæ, Linné, Mus. Lud. Ulr. p. 265, u. Clerck, Icon. Ins. t. 34, f. 2 (fig. typ.) (1764).
Papilio cassiæ, Cramer, Pap. Exot. Vol. 2, p. 13, t. 105, f. A und B (♀) 1777).
Potamis superba cassiæ, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 1, t. 74, f. 1 und 2 (♂), t. 75, f. 1 und 2 (♀) (1806-16).
Brassolis cassiæ, Hübner, Verz. Schmett. p. 50, nº 471 (part.) (1816).
Morpho (Pavonia) cassiæ, Godart (Latreille u.), in Enc. Méth. Zool. Vol. 9. p. 454, nº 42 (part.), und Suppl. p. 807 (1819).
Opsiphanes cassiæ, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 346, nº 10 (1851).
Opsiphanes cassiæ, Aurivillius, in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, p. 72 (1882).
Opsiphanes cassiæ, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 506 (1901).
Papilio glycerie, Fabricius, Mant. Ins. Vol. 2, p. 36, nº 379 (1787).
Opsiphanes glycerie, Butler, Cat. Fab. Lep. p. 41, nº 3 (1869).
Opsiphanes glycerie, Kirby, in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 51 (1901).
Opsiphanes crameri, C. u. R. Felder, in Wien. Ent. Mon. Vol. 6, p. 123 (1862).
Opsiphanes crameri, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 126, nº 14 (1871).
Opsiphanes crameri, Möschler, in Verh. Ges. Wien, Vol. 26, p. 321 (1876)
Opsiphanes crameri, Berg, in An. Mus. Buenos-Aires, Vol. 6, p. 371 (1899).

Central- und Süd-Brasilien, Columbien.

b. **Opsiphanes cassiae cassiculus,** Stichel, **nov. subsp.** (1).

Surinam, Guayana (?).

c. **Opsiphanes cassiae castaneus,** Stichel, **nov. subsp.** (2).

Panama, Columbien, Central-America.

d. **Opsiphanes cassiae rubigatus,** Stichel, **nov. subsp.** (3).

Ecuador.

7. **Opsiphanes zelotes** Hewitson.

Opsiphanes zelotes, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 5, t. Opsiphanes, f. 3 und 4 (fig. typ.) (1874).
Opsiphanes zelotes, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 511, nº 8 (1901).

Columbien.

8. **Opsiphanes tamarindi** Felder.

a. **Opsiphanes tamarindi tamarindi** Felder.

Opsiphanes tamarindi, C. u. R. Felder, in Wien. Ent. Mon. Vol. 5. p. 111, nº 107 (1861).
Caligo tamarindi, Boisduval, Lép. Guatém. p. 54 (1870).
Ospsiphanes tamarindi, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 128, t. 13, f. 5, 6 (fig. typ.) (1881).
Opsiphanes tamarindi, Müller, in Zool. Jahrb. Vol. 1, p. 593 (biol.) (1886).

Mexico bis Columbien.

b. **Opsiphanes tamarindi corrosus** Stichel.

Opsiphanes tamarindi corrosus, Stichel, in Ins. Börse, Vol. 21, p. 21, nº 21 (4).

α. forma **spadix**, Stichel, in Berlin. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 510 (1901).

Ecuador.

c. **Opsiphanes tamarindi bogotanus** Distant.

Opsiphanes bogotanus, Distant, in Ent. Mag. Walker. Vol. 11, p. 203 (1875).
Opsiphanes bogotanus, Waterhouse, Aid t. 55 (fig. typ.) (1881).
Opsiphanes tamarindi bogotanus, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 510 (1901).
Opsiphanes tamarindi var. alba, Staudinger, M. S.

Columbien.

d. **Opsiphanes tamarindi incolumis** Stichel.

Opsiphanes tamarindi incolumis, Stichel, in Ins. Börse. Vol. 21, p. 21, nº 22 (1904) (5).

Peru.

---

(1) *Opsiphanes cassiae cassiculus*. Minor specie typica. Alarum anticarum fascia transversali angustiore, in mari interdum interrupta. Alis posticis concoloribus, in femina apice paulo maculatis.

Kleinere Lokalrasse mit verschmälerter Vorderflügelbinde, die an den Medianadern zerschnitten oder tief eingekerbt ist. Hinterflügel einfarbig, nur beim ♀ mit ein bis zwei ganz obsoleten Apikalfleckchen. Die Vorderflügelbinde bei letzterem etwas breiter aber an den Medianästen ebenfalls stark gekerbt. Vorderflügellänge ♂ 38-39, ♀ 43-46 mm. — Surinam, 2 ♂, 2 ♀, Typ. in coll. Stichel.

(2) *Opsiphanes cassiae castaneus*. ♂ Alis anticis fascia transversali abbreviata, posticis concoloribus.

Intensiv gefarbte Unterart, bei der die Transversalbinde des Vorderflügels bis zum hinteren Medianast vollkommen, der letzte Zipfel aber nur als obsoleter Wischfleck erhalten ist. Hinterflügel einfarbig schwarzbraun. Unterseite besonders lebhaft und grell gezeichnet. Beide Ocellen des Hinterflügels, namentlich aber die vordere stark vergrössert. — Scheint sich nach Norden in Central-America und nach Süden in Columbien, in weniger charakteristischer Gestalt auszudehnen und bildet dort Uebergänge zur typischen Form mit verkürzter, manchmal unterbrochener Vorderflügelbinde aber einigen Apikalfleckchen auf dem Hinterflügel. Unterseite dann normal. — Vorderflügellänge 47-48 mm. — Typ. (♂) in coll. Stichel. — Panama, Bugaba.

(3) *Opsiphanes cassiae rubigatus*.—Alis anticis ut in forma typ. Alarum posticarum apice submaculato, area anali plus minusve rubiginose inducta.

Vorderflügel etwas massiger, Apex etwas weniger spitz, sonst wie bei der typ. Form. Hinterflügel mit etlichen Apikalfleckchen, bisweilen mit sehr undeutlichen submarginalen rostbraunen Halbmondflecken. Analfeld hinter der Zelle mehr oder weniger dunkel rostrot angeflogen. Vorderflügellänge 45-46 mm. Typ. 2 ♂ in coll. Stichel, Ecuador (Coca).

(4) *Opsiphanes tamarindi corrosus*. Differt a forma typ. supra in mari alarum anticarum fascia pallide fulvescente plus minusve intercisa abbreviata nec non ex parte obsoleta. Alis posticis plerumque concoloribus, saturate castaneis, quum plurimum fascia obsoleta ferruginea submarginali. — Femina ab *Opsiphanes tamarindi* Felderi vix diversa.

Vorderflügelbinde beim ♂ schmutzig weiss bis bleich bräunlich, mehr oder weniger unterbrochen, hinten häufig verkürzt und manchmal zum Teil verschwommen und undeutlich. Hinterflügel meistens einfarbig gesättigt kastanienbraun, höchstens mit einer ganz obsoleten rötlichen Submarginalbinde. Beim ♀ charakteristische Unterschiede gegen die nördlichere Form *Opsiphanes tamarindi* Felder kaum vorhanden. Ecuador. Typen in coll. Stichel.

(5) *Opsiphanes tamarindi incolumis*. Habitu *Opsiphanes tamarindi bogotani* Distanti sed alarum anticarum apice minus acuto, margine exteriore parum concavo, fascia obliqua dilute cretacea in mari, omnino non fulvescente et latiore in femina. Alis posticis fere concoloribus, apice leniter albescente, in femina fascia obsoleta albida submarginali. Subtus alarum posticarum ocello anteriore minutiore, caeterum aeque subsecato atque in *tamarindi* typ.

Nächst *Opsiphanes tamarindi bogotanus* Distant. Diesem im allgemeinen ähnlich aber der Apex des Vorderflügels weniger spitz, Aussenrand fast gerade, sehr wenig konkav ausgeschnitten, Querbinde kreideweiss beim ♂, nicht sonderlich gelblich und breiter beim ♀. Hinterflügel fast einfarbig, am Apex leicht weisslich, beim ♀ mit einer obsoleten, weisslichen Submarginalbinde. Die Unterseite augenfällig dadurch unterschieden, dass das bei letztgenannter Lokalrasse stark vergrösserte und runde vordere Auge des Hinterflügels nicht viel oder gar nicht grösser, und hinten ebenso abgeflacht ist als bei der typischen Form. — Peru, Typen in coll. Stichel.

9. **Opsiphanes quiteria** Cramer.

a. **Opsiphanes quiteria quiteria** Cramer.

Papilio quiteria, Cramer, Pap. Exot. Vol. 4, p. 49, t. 313. f. A-D. (fig. typ.) (1782).
Opsiphanes quiteria, Herrich-Schäffer, in Corr. Blatt Ver. Regensb. Vol. 19. p. 64 (1865).
Opsiphanes quiteria quiteria, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 511 (1901).

Guayana, Nördl. Brasilien (Amazonas).

b. **Opsiphanes quiteria meridionalis** Staudinger.

Opsiphanes quiteria var. meridionalis, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 213 (1887).
Opsiphanes quiteria meridionalis, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 511 (1901).
Pavonia quinteria, Burmeister, in Rev. Zool. (3), Vol. 1, p. 42, t. 6, f. 4 (biol.) (1873).

Central- und Süd-Brasilien, Paraguay, Peru.

c. **Opsiphanes quiteria bolivianus** Stichel.

Opsiphanes quiteria bolivianus, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 512 (1901).
Opsiphanes quiteria var. boliviana, Staudinger, M. S.

Bolivien.

d. **Opsiphanes quiteria quaestor** Stichel.

Opsiphanes quiteria quaestor, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 512, f. 1 (fig. typ.) (1901).

Ecuador.

e. **Opsiphanes quiteria quirinus** Godman u. Salvin.

Opsiphanes quirinus, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 128 (1881).

Guatemala bis Panama.

f. **Opsiphanes quiteria quirinalis** Staudinger.

Opsiphanes quiteria var. quirinalis, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett, Vol. 1, p. 213 (1887).
Opsiphanes quiteria quirinus ab. quirinalis, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 512 (1901).

Peru. Columbien ?, Chiriqui ? (test. Staudinger).

g. **Opsiphanes quiteria badius** Stichel.

Opsiphanes badius, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 513. t. 9, f. 4 (fig. typ.) (1901).

10. **Opsiphanes sallei** Westwood (Doubleday M. S.)

a. **Opsiphanes sallei sallei** Westwood.

Opsiphanes sallei, Westwood (u. Hewitson) (Doubleday M. S.) in Gen. diurn. Lep. t. 57, f. 2 (fig. typ.) (1849).
Opsiphanes sallei, Westwood, eodem. Vol. 2, p. 346, nº 9 (1851).
? *Caligo sallei*, Boisduval, Lép. Guatém. p. 55 (1870).

Venezuela. Central-America?

b. **Opsiphanes sallei mutatus** Stichel.

Opsiphanes sallei mutatus, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 514, f. 2 (fig. typ.) (1901).

Ecuador.

c. **Opsiphanes sallei farrago** Stichel.

Opsiphanes sallei farrago, Stichel, in Ins. Börse. Vol. 21, p. 6, nº 13 (1904) (1).

Süd-Peru.

11. **Opsiphanes camena** Staudinger.

Opsiphanes camena, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 213, t. 72 (fig. typ.) (1887).

Columbien.

---

(1) *Opsiphanes sallei farrago*. — Opsiphanes fascia ochracea alarum anticarum coalita ut in forma *Opsiphanes sallei mutatus m.*, fascia submarginali posticarum versus angulum analem late rubiginose effluente ut in *Opsiphanes sallei typico*. — Vorderflügel mit unterbrochener oder nur lose zusammenhängender Diskalbinde, Hinterflügel dagegen mit vollkommen geschlossener, breiter Submarginalbinde, welche im hinteren Teil nach vorn zu ausfliesst. Diese Unterart stellt eine Combination der typischen Form, der sie im Hinterflügel und *Opsiphanes sallei mutatus*, dem sie im Vorderflügel gleicht, dar. Typus in coll. Stichel.

12. **Opsiphanes invirae** Hübner.

a. **Opsiphanes invirae invirae** Hübner.

Potamis superba invirae, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 1, t. 76, f. 1, 2 (fig. typ.) (1806-16).
Brassolis invirae, Hübner, eodem, Vol. 2, t. 66, f. 3, 4 (♀) (1816-24).
Opsiphanes invirae, Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 346, nº 12 (1851)
Opsiphanes invirae, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 514.

Guayana, Nord-Brasilien, Columbien, Venezuela.

b. **Opsiphanes invirae cuspidatus**, Stichel, **nov. subsp.** (1).

Panama (Chiriqui) Costa-Rica, Columbien.

c. **Opsiphanes invirae amplificatus**, Stichel, **nov. subsp.** (2).

Paraguay, südl. Brasilien.

d. **Opsiphanes invirae intermedius** Stichel (1901).

Opsiphanes invirae intermedius, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 515 (1901).
Opsiphanes invirae var. intermedia, Staudinger, M. S.

Amazonas super., Columbien.

C. *Vorderflügel mit einer vorn gegabelten Binde.*

13. **Opsiphanes cassina** Felder.

a **Opsiphanes cassina cassina**, Felder.

Opsiphanes cassina, C. u. R. Felder, in Wien. Ent. Mon. Vol. 6, p. 122, nº 141 (1862).
Opsiphanes cassina cassina, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 515-16, f. 3 (1901).

Nord-westl. Brasilien (Rio negro sup.).

b. **Opsiphanes cassina aequatorialis** Stichel. — **Taf. 3, Fig. 5** (♀).

Opsiphanes cassina aequatorialis, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 517, t. 9, f. 5 (fig. typ. ♂) (1901).

Ost-Ecuador.

c. **Opsiphanes cassina merianae** Stichel. — **Taf. 3, Fig. 4.**

Opsiphanes cassina merianae, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 518 (1901).
Papilio cassiae, Fabricius, Syst. Ent. p. 483, nº 178 (1775).
Papilio cassiae, Cramer, Pap. Exot. Vol. 2, p. 14, t. 106, f. A, ♂ (fig. typ.) (1777).
Morpho (Pavonia) cassiae, Godart (Latreille u.), in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 454 u. Suppl. p. 807 (part.) (1819).
Opsiphanes cassiae, Herrich-Schäffer, in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 64 (1865).
Opsiphanes cassiae, Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 41, nº 4 (1869).
Pavonia cassiae, Burmeister, in Rev. Zool. (3), Vol. 1, p. 42, t. 6, f. 1, 2 (Biol.) (1873).
Opsiphanes cassiae, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 214, t. 71 (ab.) (1887).
Opsiphanes cassiae, Berg, in An. Mus. Buenos Aires, Vol. 6, p. 371 (1899).
Opsiphanes fabricii, Aurivillius, in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, p. 72 (p. parte maj.) (1882).

Nordöstl. Südamerica. Antillen.

d. **Opsiphanes cassina fabricii** Boisduval.

Caligo fabricii, Boisduval, Lép. Guatém. p. 54 (1870).
Opsiphanes fabricii, Aurivillius, in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, p. 72 (p. parte min.) (1882).
Opsiphanes cassina fabricii, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 516 (1901).
Opsiphanes cassiae, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 127 u. eodem Suppl. p. 664 (1881, 1901).

Guatemala, Honduras, Columbien, West-Ecuador, Trinidad.

---

(1) *Opsiphanes invirae cuspidatus*. — Alarum anticarum apice acutissimo, fascia transversali postice abbreviata, posticis cum fascia submarginali maculari, obscuriore versus angulum analem. — ♂ Vorderflügel mit sehr spitzem Apex, Aussenrand schmal grau gesäumt, hinten stark konvex vortretend. Transversalbinde nur bis zum hinteren Medianast vollkommen. Darüber hinaus manchmal nur ein obsoletes Endfleckchen. Grundfarbe sehr intensiv. Basalfeld rötlich-grau angeflogen. Hinterflügelbinde sehr schmal, sie bildet eine Mondfleckenkette, verdüstert sich an den Radialen rostrot und verschwindet allmählich. Analfeld leicht rötlich angeflogen. ♀ von satterer Farbe als die typische Form. Vorderflügelbinde ebenfalls verkürzt, so dass im hinteren Medianfeld nur ein, seltener zwei Endfleckchen verbleiben. Vorderflügellänge ♂ 38-40, ♀ bis 47 mm. Typen in coll. Stichel. — Chiriqui.

(2) *Opsiphanes invirae amplificatus*. — Major specie typica. Fasciis omnibus latioribus, accuratius terminatis, praesertim in alis posticis — Eine grössere geographische Rasse der Art, welche oberseits ungemeine Aehnlichkeit mit dem etwas grösseren *Opsiphanes quiteria meridionalis* hat und nur durch den fast völlig ganzrandigen, nur leicht gewellten Saum des Hinterflügels von dieser unterschieden ist, sodass ein berechtigter Zweifel entsteht, ob *Opsiphanes invirae* und *Opsiphanes quiteria* wirklich getrennte Arten repräsentieren. Ausschlaggebend allein ist die Unterseite, welche bei ersterer feiner und gleichmässiger gestrichelt, bei letzerer grob und regelloser gestrichelt und marmoriert ist. Es scheint dies ein, beide Arten trennendes Charakteristicum zu sein. Typen in. coll. Stichel.

e. **Opsiphanes cassina chiriquensis** Stichel.

Opsiphanes cassina chiriquensis, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 517 (1901).

Panama (Chiriqui).

f. **Opsiphanes cassina notandus,** Stichel.

Opsiphanes cassina notanda, Stichel, in Ins. Börse, Vol. 21. p. 21, nº 23 (1904) (1).

Süd-Peru.

7. Genus OPOPTERA, Aurivillius

Opoptera (Subgen.). Aurivillius, in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, p. 75 (spec. typ. *O. syme*) (1882).

Opoptera (Gen.). Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 488 (1901).

Caligo. Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 71, f. 3, 4 (spec. *C. syme*) (1816-24); Doubleday, List Ins. Brit. Mus. p. 117 (part.) (spec. *C. syme*) (1844); Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 342 (part.) (spec. *C. alcimedon* für *O. syme*) (1851); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 127 (part.) (spec. *C. alcimedon* für *O. syme*) (1871).

Morpho. Godart (Latreille u.), Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 435 (part.) (spec. *M. aorsa*, *M. syme*, *M. acadina* für *O. syme*) (1819).

Pavonia. Godart, Enc. Méth. Zool. Vol. 9, Suppl. p. 807 (1819); Guérin u. Ménéville, Icon. Règne An. Vol. 3, t. 79, f. 1 (spec. *P. acadina* für *O. syme*) (1829); Griffith, Anim. Kingd. Vol. 15, p. 590 (part.) (spec. wie vor, t. 47, f. 1) (1835); Boisduval, Spéc. Gén. Lép. Vol. 1, t. 12, f. 2 (spec. wie vor) (1836); Westwood (u. Hewitson), in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 54, f. 3 (spec. *P. aorsa*) (1849).

Opsiphanes. Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. p. 345 (part.) (spec. *O. syme*, *O. aorsa*) (1851); Ménétries, Cat. Acad. Imp. St-Pétersb. Lép. p. 38 (part.) (spec. *O. acadina* für *O. syme*) (1857); Herrich-Schäffer, in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 64 (part.) (spec. *O. syme*, *O. aorsa*) (1865); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 125 (part.) (spec. *O. syme*, *O. aorsa*) (1871); Hopffer, in Ent. Zeit. Stett. Vol. 35, p. 358 (spec. *O. arsippe*) (1874); Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 211 (part.) (spec. *O. arsippe*, *O. aorsa*, *O. syme*, *O. sulcius*) (1887); Godman u. Salvin, in Ann. Nat. Hist. Ser. 6, Vol. 14, p. 95 (spec. *O. staudingeri*) (1894); Kirby, in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 50 (part.) (spec. *O. syme*) (1901).

Eryphanis. Kirby, Cat. diurn. Lep. App. p. 646 (*E. alcimedon* für *O. syme*) (1871).

Allgemeine Charaktere. — Kopf klein, Augen rund gewölbt, nackt. Stirn schopfartig behaart. Palpen dicht beschuppt. Basal- und Mittelglied ventral zottig behaart. Basalglied kurz, schwach gekrümmt. Mittelglied etwa dreimal so lang, aufwärts gebogen, dorsal ohne eigentlichen Schopf, am distalen Teil die Haare aber stärker abstehend. Endglied glatt, eiförmig, spitz, nur wenig über den Kopf hervorragend. Antennen dünn, distal allmählich wenig verdickt, etwa 1/2-2/3 der Länge des Vorderflügels. Thorax klein, reichlich schlicht behaart. Vorderflügel abgerundet dreieckig. Vorderrand proximal stark gekrümmt. Apex rundlich, Aussenrand flach konvex oder hinter dem Apex eckig hervortretend. Hinterrand gerade. Costalis und Subcostalis deutlich und in ihrem ganzen Verlauf fast gleichmässig getrennt. Subcostalis fünfästig. Subcostalis 1 und 2 dicht vor dem Zellende, Subcostalis 3 in beträchtlicher Entfernung jenseits desselben entspringend, alle drei in den Vorderrand oder der dritte Ast in den Apex mündend. Subcostalis 4 und 5 bilden eine lange Gabel, erstere in den Apex oder kurz hinter

---

(1) *Opsiphanes cassina notandus*. ♂ Habitu et magnitudine *Opsiphanis cassinae chiriquensis* m., sed ramo ultracellulari fasciae transversalis bifidae in alis anticis angustiore extusque dentato. Alis posticis in costa vix luridis, fascia submarginali satis lata, vivaciter rubiginosa.

Nächst *Opsiphanes cassina chiriquensis* m., indes die Vorderflügelbinde in ihrem ausserhalb der Zelle liegenden Ast sehr schmal und distal ungewiss ausgezackt. Hinterflügel an der Costa gar nicht oder nur wenig rötlich aufgehellt, Submarginalbinde lebhaft rostfarben und ziemlich breit. Typus in coll. Stichel.

demselben, letztere in den Aussenrand auslaufend. Zelle breit, V D C kurz, winklig zur Subcostalis gestellt und von M D C in scharfer, wurzelwärts einspringender Krümmung fortgesetzt. H D C flach gebogen, steil rechtwinklig zur Mediana gestellt. S M und die drei Medianäste annähernd parallel. Hinterflügel elliptisch, Apex abgerundet oder schwach eckig. Aussenrand gewellt oder gerade, mit oder ohne schwanzartigem Zipfel an der verlängerten vorderen Mediana. Costalis in unmittelbarer Nähe des Vorderrandes, diesem folgend. Zelle kurz und schmal, unter halber Flügellänge. Praecostalzelle länger als breit, rhomboidal. Hintere Mediana beim ♂ nächst der Zelle verdickt, mit faltenartiger oder taschenartiger Bildung in der Membran. Abdomen klein, schlank, etwa halb so lang als der Flügel-Hinterrand. ♂ ohne seitliche Reibefläche oder Wülste an demselben, dagegen meist mit einem kleinen Haarpinsel im hinteren Teil der Zelle des Hinterflügels oder anderen, bei den Gruppen-Diagnosen näher bezeichneten geschlechtlichen Auszeichnungen.

Schema des Flügelgeäders. — **Taf. 2, Fig. 1.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Arten dieser Gattung sind Bewohner Süd-Americas, ihre Verbreitung erstreckt sich östlich auf die südlichen Teile Brasiliens, westlich auf Bolivien und Peru, sowie auf Central-America.

VERZEICHNIS DER ARTEN UND FORMEN

Sectio I. DESMIDOCOSMETI

Apex des Vorderflügels geeckt oder rund, Hinterflügel bein ♂ mit Haarpinsel in der Zelle oder Büschelbildung an der Submediana.

Cohors I. AORSIFORMES

Vorderflügel hinter dem Apex geeckt, Subcostalis 3 in den Vorderrand, Subcostalis 4 in den Apex auslaufend.

A. ♂ *Ohne Haarpinsel in der Zelle des Hinterflügels, aber mit bürstenartigem Haarbüschel an der Submediana.*

1. **Opoptera aorsa** Godart.

a. **Opoptera aorsa aorsa** Godart.

Morpho aorsa, Godart (Latreille u.), in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 447, nº 23 (1819).
Pavonia aorsa, Westwood (u. Hewitson), in Doubleday, Westwood (u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. t. 54, f 3 (fig. typ.) (1849).
Opsiphanes aorsa, Westwood, eodem, Vol. 2, p. 345, nº 4 (1851).
Opsiphanes (Opoptera) aorsa, Aurivillius, in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, p. 75 (1882).
Opoptera aorsa aorsa, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 489 (1901).

Süd-Brasilien.

b. **Opoptera aorsa hilara** Stichel.

Opoptera aorsa hilara, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 489 (1902).

Ost-Ecuador, Peru.

B. ♂ *mit kleinem Haarpinsel im hinteren Teil der Zelle des Hinterflügels, der teilweise in einer taschenartigen Falte an der hinteren Mediana versteckt ist.*

2. **Opoptera arsippe** Hopffer.

a. **Opoptera arsippe arsippe** Hopffer.

Opsiphanes arsippe, Hopffer, in Ent. Zeit. Stett. Vol. 35, p. 358, nº 64 (1874).
Opoptera arsippe, Aurivillius, in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, p. 75.

Peru.

b. **Opoptera arsippe bracteolata** Stichel. — **Taf. 4, Fig. 3.**

Opoptera arsippe bracteolata, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 490 (1901).
Bolivien.

Cohors II. SYMIFORMES

Vorderflügel mit abgerundetem Apex, Subcostalis 3 und 4 in die apicale Rundung auslaufend. Hinterflügel ohne schwanzartigen Fortsatz.

A. ♂ *ohne Haarpinsel in der Zelle des Hinterflügels.*

3. **Opoptera fruhstorferi** Röber.

Opsiphanes fruhstorferi, Röber, in Ent. Nachr. Vol. 22, p. 323 (1896).
Opoptera fruhstorferi, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 490 (1901).
Opsiphanes sosius (*socius* ?), Staudinger M. S.
Süd-Brasilien.

B. ♂ *mit kleinem, teilweise in einer taschenartigen Falte an der hinteren Mediana versteckten Haarpinsel in der Zelle des Hinterflügels.*

4. **Opoptera sulcius** Staudinger. — **Taf. 4, Fig. 4.**

Opsiphanes sulcius, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 212 (1887).
Opoptera sulcius, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 490 (1901).
Süd-Brasilien.

5. **Opoptera syme** Hübner.

a. **Opoptera syme syme** Hübner.

Caligo syme, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 284, f. 3-4 (fig. typ.) (1816-24).
Pavonia syme, Boisduval, Spéc. Gén. Lép. Vol. 1, t. 12, f. 2 (1836).
Opsiphanes syme, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 345, nº 1 (1851).
Opopoptera syme, Aurivillius, in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, p. 75 (1882).
Opsiphanes syme, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 212, t. 71 (1887).
Opsiphanes syme, Kirby, in Hubner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 50, t. 284 (71) (1901).
Morpho (*Pavonia*) *acadina*, Godart (Latreille u.), Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 451, nº 32 u. Suppl. p. 807 (1819).
Pavonia acadina, Guérin & Ménéville, Icon. Règne An. Ins. Vol. 2, p. 487, t. 79, f. 1 (1829-44).
Pavonia acadina, Griffith, Anim. Kingd. Vol. 15, t. 47, f. 4 (1835).
Opsiphanes acadina, Ménétries, Cat. Acad. Imp. St-Pétersb. Lep. p. 38, nº 646 (1857).
Papilio alcimedon, Dalman, Anal. Ent. p. 41, nº 7 (1823).
Caligo alcimedon, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 342, nº 13 (1851).
Caligo alcimedon, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 128, nº 8 (1871).
Eryphanis alcimedon, Kirby, eodem, App. p. 646 (1871).
Süd-Brasilien : Rio-de-Janeiro.

b. **Opoptera syme fumosa** Stichel.

Opoptera syme fumosa, Stichel, Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 491 (1901).
Süd-Brasilien : Espirito Santo.

Sectio II. PERAGNOSTI

Vorderflügel mit spitzerem Apex. Hinterflügel ohne Schwanzanhänge. ♂ ohne eigentliche Haarpinsel. Die hintere Mediana des Hinterflügels entspringt unweit der Flügelwurzel und bildet dicht hinter der Zelle eine tiefe, mit mehlartigen Staubschuppen ausgefüllte Tasche.

6. **Opoptera staudingeri** Godman u. Salvin.

Opsiphanes staudingeri, Godman u. Salvin, in Ann. Nat. Hist. Ser. 6, Vol. 14, p. 95 (1894).
Opsiphanes staudingeri, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Suppl. p. 665, t. 107, nº 17 (fig. typ.) (1901)
Opoptera staudingeri, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 491.
Panama : Chiriqui.

8. Genus CATOBLEPIA, Stichel

Catoblepia. Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p 491 (1901).

Potamis. Hübner, Exot. Schmett. Vol. 1, t. 73, f. 1-2 (spec. *P. superba berecyntia* für *berecynthia*) (1806-16).

Brassolis. Hübner, Verz. Schmett. p. 50 (part.) (spec. *B. berecynthia*, *B. xanthis* für *xanthus*) (1816); Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 67, f. 1-2 (spec. *B. amphirhoë*) (1816-24).

Morpho. Godart (Latreille u.), Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 452 (part.) (spec. *M. berecynthus*, *M. xanthus*) (1819).

Pavonia. Godart, Enc. Méth. Zool. Vol. 9, Suppl p. 807 (1819). Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Vol. 1, p. 108 (part.) (spec. *P. berecynthus*, *P. xanthus*) (1844); Burmeister, Descr phys. Rép. Argent. Lép. p. 22, n° 3 (part.) (spec. *P. xanthus* für *amphirhoë*) (1879).

Opsiphanes. Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 344 (part.) (spec. *O. soranus*, *O. berecynthus*) (1851); Ménétries, Cat. Acad. Imp. St-Pétersb. Lép. p. 38 (part.) (spec. *O. xanthus*) (1855); Herrich-Schäffer, in Corr. Blatt Ver. Regensb. Vol. 19, p. 64 (part.) (1865); Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 40 (part.) (spec. *O. xanthus*, *O. berecynthia*) (1869); Hewitson, in Ent. Mag. Walker, Vol. 6, p. 177 (spec. *O. orgetorix*) (1870); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 125 (part.) (1871); Möschler, in Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, Vol. 26, p. 321 (spec. *O. xanthus*) (1876); Hewitson, Exot. But. Vol. 5, Opsiph. t. 1, f. 1-2 (spec. *O. orgetorix*) (1873); Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 126 (part.) (spec. *O. amphirhoë*, *O. orgetoryx*, *O. xanthicles*) (1881); Aurivillius, in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, p. 75 (part.) (1882); Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192 (part.) (1887); Kirby, in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 50 (part.) (spec. *O. xanthus*, *O. berecynthus*) (1901).

Caligo. Boisduval, Lép. Guatém. p. 54 (part.) (spec. *C. berecynthia ? = xanthicles*) (1870).

Allgemeine Charaktere. — Kopf klein, Augen rundlich gewölbt, nackt. Stirn kurz behaart. Palpen dicht und glatt beschuppt und kurz behaart, die am distalen Teil des Mittelgliedes befindlichen Haare schopfartig abstehend. Basalglied kurz, schwach gekrümmt, Mittelglied etwa dreimal so lang, aufwärts gebogen. Endglied spitz, nur wenig über den Kopf hervorragend. Antennen dünn, gegen die Spitze allmählich etwas verdickt, in einem Falle (*C. amphirhoë*) kräftiger entwickelt, stets unter halber Länge des Vorderflügels. Thorax klein, dicht behaart. Vorderflügel mit stark gekrümmtem Vorderrand, hervorspringendem, ziemlich spitzen Apex, konkavem Aussenrand, geradem oder proximal etwas gelapptem Hinterrande. Submediana proximal meist filzig behaart. Costalis und Subcostalis deutlich schmal getrennt. Subcostalis 5ästig, Subcostalis 1 und 2 kurz vor dem Zellende, erstere indes in einem Falle (*C. amphirhoë*) etwas näher wurzelwärts entspringend, beide in den Vorderrand auslaufend, Subcostalis 3 auf der Hälfte zwischen Zellende und Apex, ebenfalls in den Vorderrand, Subcostalis 4 und 5 eine kurze Gabel bildend, jene in den Apex, diese kurz hinter demselben in den Aussenrand einmündend. Zelle breit, vordere Ecke abgerundet, V D C mässig lang entwickelt, von M D C in flachem, basalwärts gekrümmten Bogen und H D C in schräg-gestreckter Richtung fortgesetzt. Diese mündet fast oder ganz rechtwinklig in die Mediana. S M, H M und M M annähernd parallel und gerade, V M zuweilen etwas mehr gekrümmt. Mediana an der Wurzel kurz blasig aufgetrieben. Hinterflügel fast elliptisch, Apex abgerundet. Aussenrand ganz oder gewellt. Costalis dicht hinter dem Vorderrand, diesem folgend. Praecostalzelle breiter als lang, rhombisch oder transversal rhomboidal. Zelle schmal, etwa von halber Länge des Flügels. Beim ♂ die Membran seitlich der hinteren Mediana dicht an der Zelle mehr oder weniger faltig, die Ader in einem Falle (*C. amphirhoë*) stark schlauchartig aufgetrieben, im hinteren Teil der Zelle ein Haarpinsel oder im vorderen Teil derselben hinter der Subcostalis ein Haarbüschel. In allen Fällen an der S M auf blanker Reibefläche ein kleiner Haarpinsel, zuweilen

ein bürstenartiger Haarbüschel in oder an einer Falte zwischen S M und H M oder mit einem breiten Streifen langer, schlichter, nach aussen gerichteter Haare auf einer stumpf-mehligen Fläche zwischen diesen Adern. Abdomen schlank aber kurz, seltener robust, beim ♂ beiderseits mit Reibewülsten.

Schema des Flügelgeäders. — **Taf. 2, Fig. 2.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Vertreter der Gattung sind über Central- und Süd-America verbreitet, von Nicaragua und Panama einerseits durch Guayana bis Süd-Brasilien, andererseits durch Columbien bis Peru.

VERZEICHNIS DER ARTEN UND FORMEN

Sectio I. DYOPHTHALMI

Unterseite des Hinterflügels mit zwei Ocellen.

A. ♂ *mit einem Haarpinsel im hinteren Teil der Zelle des Hinterflügels.*

1. **Catoblepia xanthus** Linné.

a. **Catoblepia xanthus xanthus** Linné.

Papilio xanthus, Linné, Syst. Nat. (10), Vol. 1, p. 472, nº 87 (1758).
Papilio xanthus, Linné, Mus. Lud. Ulr. p. 267 (1764).
Papilio xanthus, Clerck, Icon. Ins. t. 34, f. 1-2 (fig. typ.) (1764).
Morpho (*Pavonia*) *xanthus*, Godart (Latreille u.), in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 453, nº 40 u. Supp. p. 807 (1819).
Pavonia xanthus, Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Vol. 1, p. 118 (part.) (1844).
Opsiphanes xanthus, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 345, nº 7 (1851).
Opsiphanes xanthus, Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 40 (1869).
Opsiphanes xanthus, Aurivillius, in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, p. 74 (part.) (1882).
Opsiphanes xanthus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 213 (1887).
Catoblepia xanthus xanthus, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 492 (1901).
Brassolis xanthis, Hübner. Verz. Schmett. p. 50, nº 470 (1816).

Guayana.

b. **Catoblepia xanthus soranus** Westwood.

Opsiphanes soranus, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson. Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 345, nº 5, Fussnote (1851).
Catoblepia xanthus soranus, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 493 (1901).
Opsiphanes xanthus, Aurivillius, in Sv., Akad. Handl. Vol. 19, p. 74 (part.) (1882).

Nord-Brasilien : Para, Unter. Amazonas.

c. **Catoblepia xanthus dohrni** Stichel. — **Taf. 4, Fig. 5** (♀).

Catoblepia xanthus dohrni, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 493, t. 9, f. 1 (fig. typ. ♂) (1901).
Catoblepia xanthus dohrni, Stichel, in Ins. Börse, Vol. 21, p. 6, nº 12 (♀) (1904).

Ecuador, Peru, Amazonas (Rio Maues).

2. **Catoblepia xanthicles** Godman u. Salvin.

a. **Catoblepia xanthicles xanthicles** Godman u. Salvin.

Opsiphanes xanthicles, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 130, t. 12, f. 1, 2 (fig. typ. als *O. Xanthus*) (1881).
Opsiphanes xanthicles, Aurivillius, in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, p. 75, nº 9 (1882).
Opsiphanes xanthicles, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 213 (1887).

Panama.

b. **Catoblepia xanthicles belisar** Stichel, **nov. subsp.** (1).

Opsiphanes belisar, Staudinger M. S.
Opsiphanes xanthicles, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 494 (forma transiens ad subsp. *xanthicles x.*) (1901).

Ober. Amazonas, Ecuador, Bolivien.

---

(1) *Catoblepia xanthicles belisar*. Differt a forma typica in mari alis posticis cum fascia rubiginosa splendida marginali satis lata, in femina fascia submarginali ochracea alarum posticarum versus angulum analem rubiginose effluente. — ♂ von der typischen Form durch eine lebhaft rostrote, ziemlich breite und vollkommene Saumbinde des Hinterflugels unterschieden, beim ♀ fliesst die, gegen das Ende vom Rande etwas abgerückte ockerfarbene Hinterflugelbinde im Analwinkel in schön rostroter Zerstäubung nach vorn zu aus. 1 ♂, Typus in coll. Ch. Oberthür : Bolivien : Prov. Yungas, 1 ♂ 1 ♀ transit. ad form. typ in coll. Stichel : Ecuador, Coca.

3. **Catoblepia orgetorix** Hewitson.

Catoblepia orgetoryx, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 496 (1901).

a. **Catoblepia orgetorix orgetorix** Hewitson.

Opsiphanes orgetorix, Hewitson, in Ent. Mag. Walker. Vol. 6, p. 177 (1870).
Opsiphanes orgetorix, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 5. *Opsiphanes*, t. 1, f. 1, 2 (fig. typ. ♀) (1873).
Opsiphanes orgetorix, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 129 (1881).
Catoblepia orgetoryx orgetoryx, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 496 (1901).

Nicaragua, Panama.

b. **Catoblepia orgetorix magnalis.** Stichel.

Catoblepia orgetoryx magnalis, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 495, t. 9, f. 2 (fig. typ.) (1901).
Opsiphanes herodius, Boisduval M. S.

Ecuador.

4. **Catoblepia amphirhoë** Hübner.

Brassolis amphirhoë, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 67, f. 1, 2 (fig. typ.) (1816-24).
Opsiphanes amphirhoë, Herrich-Schäffer, in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p 64 (1865).
Opsiphanes amphirhoë, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 129 (1881).
Opsiphanes amphirhoë, Aurivillius, in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, p. 75 (1882).
Opsiphanes amphirhoë, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 213 (1887).
Catoblepia amphirhoë, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 496 (1901).
Opsiphanes xanthus, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 126 (1871).
Pavonia xanthus, Burmeister, Descr. phys. Rép. Argent. Lép. p. 22, nº 3 (1879).

Süd-Brasilien, Argentinien, Paraguay, Guatemala.

B. ♂ *Ohne Haarpinsel in der Zelle des Hinterflügels.*

5. **Catoblepia versitincta** Stichel.

Catoblepia versitincta, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 495, t. 9, f. 2 (fig. typ.) (1901).
Opsiphanes selectus, Staudiger M. S.

Surinam, Cayenne.

Sectio II. POLYOHPTHALMI

Hinterflügel unterseits mit einer gebogenen Reihe von 5-6 Ocellen. ♂ oberseits mit einem Haarpinsel im hinteren Teil der Zelle, einem kleineren an der Submediana und einem bürstenartigen Haarbüschel zwischen dieser und dem hinteren Medianast.

6. **Catoblepia berecynthia** Cramer.

Catoblepia berecynthus, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 497 (1901).

a. **Catoblepia berecynthia berecynthia** Cramer.

Papilio berecynthia, Cramer, Pap. Exot. Vol. 2, t. 184, f. B. C. (fig. typ.) (1779).
Potamis superba berecyntia, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 1, t. 73, f. 1, 2 (1806-16).
Brassolis berecynthia, Hübner, Verz. Schmett. p. 50, nº 469 (1816).
Opsiphanes berecynthia, Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr., p. 40 (1869).
Papilio berecynthius, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 6, p. 61, t. 130, f. 2, 3 (1793).
Morpho (Pavonia) berecynthus, Godart (Latreille u.), in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 453, nº 39 u. Suppl. p. 807 (1819).
Opsiphanes berecynthus, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 346, nº 8 (1851).
Opsiphanes berecynthus, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 126, nº 10, und Suppl. p. 716 (1871, 1877).
Opsiphanes berecynthus, Aurivillius, in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, p. 76, nº 10 (1882).
Opsiphanes berecynthus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 212 (1887).
Opsiphanes berecynthus, Kirby, in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett, Neue Ausg. p. 51 (1901).
Catoblepia berecynthus berecynthus, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 497 (1901).
Papilio oethon, Fabricius, Spec. Ins. Vol. 2, p. 59, nº 260 (1781).
Opsiphanes oethon, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 343, nº 11 (1851).
Opsiphanes aethon, Herrich-Schäffer, in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 64 (1865).
Opsiphanes oethon, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 127, nº 16 (1871).

Nördl. Brasilien (Amazonas), Franz., Engl. Guayana.

b. **Catoblepia berecynthia velata** Stichel.

Catoblepia berecynthus velatus, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 498 (1901).

Surinam.

c. **Catoblepia berecynthia berecynthina** Hopffer.

Opsiphanes berecynthina, Hopffer, in Ent. Zeit. Stett. Vol. 35, p. 358 (1874).
Opsiphanes berecynthus var. berecynthina, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 212 (1887)
Opsiphanes berecynthus berecynthina, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 497 (1901).
Opsiphanes vercingetoryx, Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, t. 72 (1887).

Peru, Ecuador.

d. **Catoblepia berecynthia luxoriosa** Stichel.

Catoblepia berecynthus luxoriosus, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 497 (1901).

Columbien.

7. **Catoblepia generosa** Stichel.

Catoblepia generosa, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 498, t. 9, f. 3 (fig. typ.) (1901).

Ecuador, Ober.-Amazonas.

9. Genus SELENOPHANES, Staudinger

Selenophanes (Subgenus), Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett, Vol. 1, p. 212 (1887) (spec. typ. *S. cassiope*); **S.** (Genus), Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 499 (1901).

Brassolis. Hübner, Verz. Schmett. p. 50 (part.) (spec. *B. cassiope*) (1816).

Morpho. Godart (Latreille u.), Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 435 (part.) (spec. *M. caryatis* für *S. cassiope*) (1819).

Pavonia. Godart, Enc. Méth. Zool. Vol. 9, Suppl. p. 807 (1819).

Opsiphanes. Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 344 (part.) (spec. *O. cassiope*) (1851); Ménétries, Cat. Acad Imp. St.-Pétersb. Lep. Vol. 2, p. 38 (part.) (spec. *O. cassiope*) (1857); Herrich-Schäffer, in Corr. Blatt Ver. Regensb. Vol. 19, p. 64 (part.) (spec. *O. cassiope*) (1865); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 125 (part.) (spec. *O. cassiope*) (1871); Möschler, in Verh. Zool. bot. Ges. Wien, Vol. 26, p. 321 (spec. *O. cassione* für *cassiope*) (1876); Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 126 (part.) (spec. *O. josephus*) (1881); Aurivillius, in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, p. 75 (part.) (spec. *O. cassiope*, *O. josephus*) (1882).

Allgemeine Charaktere. — Kopf breit, Augen rund gewölbt, nackt. Stirn kurz behaart. Palpen dicht und glatt beschuppt und behaart. Behaarung am Basal- und Mittelglied ventral struppig abstehend. Basalglied kurz, gekrümmt, Mittelglied etwa dreimal so lang, aufwärts gebogen, am distalen Teil dorsal mit stärker, fast schopfartig abstehenden Haaren. Endglied glatt, spitz, nur wenig über den Kopf hervorragend. Antennen kräftig, etwa von halber Länge des Vorderflügels, distal allmählich und schwach verdickt ohne eigentliche Kolbenbildung. Thorax kräftig, dicht und schlicht behaart. Abdomen glatt behaart, etwa von halber Länge des anliegenden Flügelrandes. Vorderflügel fast dreieckig, Vorderrand proximal gestreckt, fast ohne Krümmung, distal stark convex gekrümmt. Aussenrand hinter dem rundlichen Apex konkav ausgeschnitten, gewellt oder ganz. Costalis und Subcostalis schmal aber deutlich in ganzer Länge getrennt. Subcostalis 5ästig. Subcostalis 1 und 2 entspringen vor dem Zellende, erstere in einiger Entfernung wurzelwärts von demselben, letztere nahe der vorderen Zellecke. Subcostalis 3 steht etwa in der Mitte zwischen letzterer und dem Apex, alle drei verlaufen in den Vorderrand. Subcostalis 4 zweigt sich kurz vor dem Apex ab, mündet in diesen und bildet mit Subcostalis 5, welche in den Aussenrand läuft, eine kurze Gabel. Zelle lang, mässig breit, distal vorn und hinten fast rechtwinklig begrenzt. V D C sehr kurz, M D C von derselben scharf winklig abgezweigt, ganz flach gekrümmt und ohne Absatz von der etwas längeren H D C in gleicher Richtung

fortgesetzt. Mediana nächst der Wurzel beim ♂ blasig aufgetrieben. Hinterflügel mit schwach gekrümmtem Vorderrand, dieser proximal stark gelappt. Apex abgerundet. Analwinkel meist ziemlich deutlich abgesetzt, nur bei einer Art (*S. josephus*) abgerundet. Praecostalzelle breiter als lang, sogar sehr schmal rhombisch, Praecostalis ziemlich gestreckt, nur distal leicht wurzelwärts gebogen, die Costalis bedeutend überragend. Zelle schmal und lang, über der Hälfte der Flügelfläche, distal spitz keilförmig geschlossen. Abdomen kräftig, wenngleich nicht unverhältnismässig robust. ♂ ohne seitliche Reibewülste am Abdomen und ohne Haarpinsel in der Zelle des Hinterflügels, dagegen in einigen Fällen dicht an der Praecostalzelle ein nach vorn gerichteter Haarbüschel, in einem Falle ein dreieckiger schwarzer, sammetartiger Duftfleck zwischen M M und H M (*S. josephus*).

Schema des Flügelgeäders. — **Taf. 2, Fig. 3.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Die *Selenophanes* - Arten leben in den nördlichen und westlichen Regionen Süd-Americas. Das Verbreitungsgebiet dehnt sich von Guatemala bis Guayana und Nord-Brasilien einerseits und durch Columbien bis Bolivien andererseits aus.

VERZEICHNIS DER ARTEN UND FORMEN

Sectio I. NEPHROCHORIA

Ocellen der Hinterflügel-Unterseite sichel- oder nierenförmig. ♂ mit filzigem, erhabenem, länglich schmalem Duftfleck vor der Submediana auf der Unterseite des Vorderflügels.

A. *♂ vor der Subcostalis oberseits des Hinterflügels mit mehliger Reibefläche ohne Haarpinsel.*

1. **Selenophanes cassiope** Cramer.

a. **Selenophanes cassiope cassiope** Cramer.

Papilio cassiope, Cramer. Pap. Exot. Vol. 1, p. 88, t. 57, f. A und B (fig. typ.) (1779).
Opsiphanes cassiope, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 345, nº 6 (1851).
Opsiphanes (Selenophanes) cassiope, Staudinger (u. Schatz), Exot. Smett. Vol. 1, p. 211, 212 (1887).
Selenophanes cassiope cassiope, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 501 (1901).
Papilio cassiopus, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 6, p. 53, t. 128, f. 3, 4 (1793).
Morpho (Pavonia) caryatis, Godart (Latreille u.), in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 454, nº 41 (Suppl. p. 807) (1819).
Opsiphanes cassione, Möschler, in Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, Vol. 26, p. 321 (1878).

Surinam, Cayenne, Nord-Brasilien (Amazonas).

b. **Selenophanes cassiope amplior** Stichel.

Selenophanes cassiope amplior, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 501 (1901).

Columbien, Peru.

c. **Selenophanes cassiope cassiopeia** Staudinger.

Opsiphanes (Selenophanes) cassiope var. cassiopeia, Staudinger (u. Schatz). Exot. Schmett. Vol. 1, p. 211, 212, t. 71 (fig. typ.) (1887).
Selenophanes cassiope cassiopeia, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol 46, p. 501 (1901).

Nord-West-Brasilien (Ober. Amazonas), Peru.

d. **Selenophanes cassiope andromeda** Stichel. — **Taf. 5, Fig. 3** a, b.

Selenophanes cassiope andromeda, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 501 (1901).
Opsiphanes andromeda, Staudinger M. S.

Bolivien.

B. *♂ vor der Subcostalis nächst der Praecostalzelle oberseits des Hinterflügels mit einem nach vorn gerichteten Haarbüschel.*

2. **Selenophanes supremus** Stichel.

a. **Selenophanes supremus supremus** Stichel.

Selenophanes supremus, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 501, t. 8, f, 1 (fig. typ.) (1901).

Ecuador.

b. **Selenophanes supremus ditatus** Thieme.

Selenophanes supremus var. ditatus, Thieme, in Ins. Börse, Vol. 19, p. 339 (1902) und in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, S. B. p. (12). (1903).

Peru.

Sectio II. CYCLOCHORIA

Ocellen der Hinterflügel-Unterseite oval oder rundlich. ♂ mit schwarzem, nahezu dreieckigen Duftfleck swischen H M und M M der Hinterflügel-Oberseite.

3. **Selenophanes josephus** Godman u. Salvin.

a. **Selenophanes josephus josephus** Godman u. Salvin.

Opsiphanes josephus, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 126, t. 13, f. 3, 4 (fig. typ.) (1881).
Selenophanes josephus josephus, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 503 (1901).

Guatemala.

b. **Selenophanes josephus excultus** Stichel.

Selenophanes josephus excultus, Stichel, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 503 (1901).

Columbien.

10. Genus ERYPHANIS, Boisduval

Eryphanis. Boisduval, Lép. Guatém., p. 57 (spec. typ. : *E. automedon, Cr.* = *polyxena* Meerb.) (1870); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 646 (1871); Kirby. eodem, Suppl. p. 717 (1877); Scudder, in Proc. Amer. Acad. Sc. p. 168 nº 404 (1875); Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 136 (1881); Schatz (Staudinger u.), Exot. Schmett. Vol. 2, p. 194 (1889).

Moera. Hübner, Verz. Schmett. p. 51 (part.) (spec. *M. automedaena* für *automedon* Cr. = *polyxena* Meerb.) (1816).

Morpho. Godart (Latreille u.), Enc. Méth. Zool. Vol. 9,p. 435 (part.) (1819).

Pavonia. Godart, Enc. Méth. Zool. Vol. 9. Suppl., p. 807 (1819); Doubleday, List Ins. Brit. Mus. p. 118 (part.) (spec. *P. automedon*) (1844); Felder, in Wien. Ent. Mon. Vol. 6, p. 423 (spec. *P. lycomedon*) (1862); Bates, in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 249 (spec. *P. automedon* für *P. lycomedon*) (1863); Hewitson, Exot. Butt. Vol. 5, t. *Pavonia*, f. 1-2 (spec. *P. seleucida*, *P. zolvizora*) (1876).

Caligo, Sectio II. Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 342 (spec. *C. automedon*, *C. reevesii*, *C. aesacus*) (1851); Ménétries, Cat. Acad. Imp. St-Pétersb. Lép. Vol. 1, p. 38 (part.) (1855); Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. p. 167 (part.) (1858); Herrich-Schäffer, in Corr. Blatt Ver. Regensb. Vol. 18, p. 55 (part.) (1864); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 129 (part.) (1871); Butler u. Druce, in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 339 (spec. *C. automedon* für *lycomedon*) (1874); Weymer (u. Maassen), in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. Lep. p. 62, nº 38 (spec. *C. zolvizora*) (1890).

Opsiphanes. Westwood (u. Hewitson), in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 57, f. 3 (spec. *O. reevesii*) (1849); W. Müller, in Zool. Jahrb. Vol. 1, p. 598 (spec. ead.) (1886).

Eryphane. Boisduval, Lép. Guatém. p. 58 (spec. *E. aesacus*) (1870).

Euryphanis. Godman u. Salvin, in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 122, nº 56 (spec. *E. automedon*) (1880).

Allgemeine Charaktere. — Kopf klein, Augen oval gewölbt, nackt. Palpen dicht und glatt anliegend behaart, dorsal mit kleinem, der Stirn anliegenden Schopf. Basalglied kurz, länger und straff behaart, Mittelglied etwa dreimal so lang, aufwärts gerichtet. Endglied glatt, kurz und spitz, den Kopf etwas überragend. Antennen dünn, distal kaum merklich verdickt, unter halber Länge des Vorderflügels. Thorax klein, reichlich und schlicht behaart, Abdomen verhältnismässig kurz, beim ♂ seitlich mit

Reibewülsten. Vorderflügel rechtwinklig dreieckig, Vorderrand leicht gekrümmt, Apex abgerundet, Aussenrand etwas konkav, Analwinkel abgerundet rechteckig, Hinterrand fast gerade. Subcostalis der Costalis teilweise ziemlich dicht anliegend, 5ästig. Subcostalis 1 entspringt etwa am letzten Viertel der Entfernung von der Basis bis zum Zellende, Subcostalis 2 dicht vor letzterem, Subcostalis 3 in beträchtlicher Entfernung hinter ihm, alle drei münden in den Vorderrand. Subcostalis 4 und 5 bilden eine schmale, in die Rundung des Apex mündende Gabel. Zelle breit, distal schief nach hinten abgeschnitten ohne wesentlich nach dem Aussenrand vorzuspringen. V D C gerade, schräg in der Richtung der V R verlaufend, M D C etwa doppelt so lang, leicht gekrümmt, gegen den Aussenrand gerichtet, H D C steiler schräg nach hinten gestellt, etwas kürzer als M D C und mit der Mediana nahezu einen rechten Winkel bildend. S M geschweift, die 3 Medianäste unter sich etwa in gleichem Abstande und parallel gelegen. Hinterflügel fast elliptisch. Vorderrand etwas abgeflacht, Apex stumpfwinklig, abgerundet. Aussenrand leicht gewellt, ganz schwach konvex, an M M meist mehr oder weniger geeckt, Analwinkel gänzlich abgerundet, Hinterrand vorn stark gelappt. Praecostalis einfach, steil schräg wurzelwärts gerichtet. Praecostalzelle sehr klein, länglich, wenig geeckt, proximal zugespitzt. Zelle nicht sehr breit, von halber Länge des Flügels, M D C stark gekrümmt, dadurch die Zelle vorn eingebuchtet. Zellschluss stumpf keilförmig. ♂ mit blanker Reibefläche an der S M des Hinterflügels, da, wo der betreffende Teil der Membran an dem Abdomen anliegt, ohne Haarpinsel oder mit einer spärlich bürstenartigen Haarpartie zwischen S M und Hinterrandsader; im Analteil auf silber-grau oder braun glänzender Fläche ein mehr oder weniger grosser ovaler Fleck von hellockergelben Duftschuppen zwischen S M und H M, dicht an ersterer.

Schema der Flügelgeäders. — **Taf. 2, Fig. 5.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Das Fluggebiet der Angehörigen dieser Gattung erstreckt sich über das nördliche Süd-America und durch Central-America bis Mexico. Südlich erreichen etliche Formen Brasilien und Paraguay einerseits, Bolivien andererseits.

VERZEICHNIS DER ARTEN UND FORMEN

Sectio I. PSILOCRASPEDA

♂ ohne Haarbürste auf der blanken Hinterrandsfläche des Hinterflügels.

1. **Eryphanis polyxena** Meerburgh.

a. **Eryphanis polyxena polyxena** Meerburgh.

Papilio polyxena, Meerburgh, Afbeeld. Zeldzaame Gewassen, t. 41 (1775).
Eryphanis polyxena, Kirby, Cat. diurn. Lep. App. p. 646 (1871).
Papilio automedon, Cramer, Pap. Exot. Vol. 1, p. 65, t. 41, f. A-B (fig. typ. ♂) (1779).
Papilio automedon, Stoll, in Cramer, Pap. Exot. Vol. 4, p. 204, t. 389, f. A-B (1782).
Morpho (Pavonia) automedon, Godart (Latreille u.), in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 447, nº 23 (u. Suppl. p. 807) (1819).
Pavonia automedon, Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Vol. 1, p. 118 (1844).
Caligo automedon, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 342, nº 14 (1851).
Eryphanis automedon, Boisduval, Lép. Guatém. p. 57 (1870).
Eryphanis automedon, Kirby, Cat. diurn. Lep. App. p. 646 (1871).
Eryphanis automedon, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1. 217 (1887).
Eryphanis automedon, Kaye, in Ent. Rec. Vol. 11, p. 57 (1899).
Moera automedæna, Hübner, Verz. Schmett. p. 51 (1816).

Guayana, Venezuela, Trinidad.

b. **Eryphanis polyxena amphimedon** Felder.

Pavonia amphimedon, C. u. R. Felder, in Reise Novara Lep. Vol. 2, (2) p. 454, nº 750 (1865).
Caligo automedon var. amphimedon, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 129, nº 19 (1871).

Eryphanis automedon var. amphimedon, Kirby, Cat. diurn. Lep., App. p. 246 (1871).
Eryphanis amphimedon, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 217 (1887).
Eryphanis wardii, Boisduval, Lép. Guatém. p. 58 (1870) (1).
Eryphanis polyxena, Weymer, in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. Lep. p. 90, nº 10 (1890).
Eryphanis automedon, von Bönninghausen, in Ver. Nat. Verh. Hamb. Vol. 9, p. 38 (1896).

Süd-Brasilien, Paraguay.

c. **Eryphanis polyxena tristis** Staudinger.

Eryphanis automedon var. tristis, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 217, t. 76 (als *Eryphanis automedon*) (1887).

Peru.

d. **Eryphanis polyxena lycomedon** Felder.

Pavonia lycomedon, C. u. R. Felder, in Wien. Ent. Mon. Vol. 6, p. 423, nº 134 (1862).
Pavonia lycomedon, Felder, in Reise Novara Lep. Vol. 2 (2), p. 454, nº 751, t. 65, f. 3 (fig. typ.) (1865)
Caligo automedon var. lycomedon, Felder, eodem, Append. p. 646 (1871).
Eryphanis lycomedon, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 217 (1887).
Eryphanis lycomedon, Therese, Prinzessin v. Bayern, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 47, p. 265, nº 106 (1902).
Pavonia automedon, Bates, in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 249 (1863).
Caligo automedon Butler u. Druce, in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 339 (1874).
Eryphanis automedon, Godman u. Salvin, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 122, nº 56 (1880).
Eryphanis wardii, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 137, t. 13, f. 1-2 (1881).

Central-America, Columbien.

e. **Eryphanis polyxena novicia** Stichel, **nov. subsp.** (1).

Ecuador.

Sectio II. TRICOTHAMNODES

♂ mit bürstenartigem Haarbüschel nächst der Submediana des Hinterflügels.

2. **Eryphanis aesacus** Herrich-Schäffer.

a. **Eryphanis aesacus aesacus** Herrich-Schäffer.

Caligo aesacus, Herrich-Schäffer, Exot. Schmett. p. 55, f. 3-4 (fig. typ.) (1850).
Eryphane aesacus, Boisduval, Lép. Guatém. p. 58 (1870).
Eryphanis aesacus, Kirby, Cat. diurn. Lep. App. p. 646, nº 6 (1871).
Eryphanis aesacus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 217, t. 76 (1887).

Mexico, Guatemala, Nicaragua.

b. **Eryphanis aesacus buboculus** Butler.

Caligo bubocula, Butler, in Cist. Ent. Vol. 1, p. 74 (1872).
Eryphanis bubocula, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 217 (1881).
Eryphanis bubocula, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 138, t. 15, f. 1-3 (fig. typ.) (1881).

Costa-Rica, Panama (Chiriqui).

3. **Eryphanis gerhardi** Weeks.

Caligo gerhardi, Weeks, in Proc. New Engl. Zool. Club, Vol. 3, p. 3 (1903).

Bolivien.

---

(1) *Eryphanis wardii* Boisduval ist, wie durch Vergleich der Typen des Dr. B. (in coll. Charles Oberthür, Rennes) festgestellt, identisch mit *amphimedon* Felder. Boisduvals Vaterlandsangabe : Guatemala und Nicaragua beruht aller Wahrscheinlichkeit nach auf Irrtum und dürfte eine Verwechselung mit Stücken aus Mato-Grosso vorliegen, ein zutreffender Fundort, den B. in Lép. Guatém. bei der Beschreibung der Form nachrichtlich angibt. (conf. Ins. Börse Vol. 21, p. 197, 1904.)

(2) *Eryphanis polyxena novicia*. ♂ Minor specie typica et subspecie *lycomedon* Felder. Supra omnino colore spadicea, media parte alarum anticarum parum violaceo-tincta, fascia submarginali sinuata ochracea satis distincta; alis posticis manifeste angulatis, fascia dilute-ochracea marginali. Long. al. ant. 56 mm.

Etwas kleiner als die verwandten Formen, namentlich auch als *lycomedon* Felder. Oberseite dunkelbraun, Vorderflügel im medianen Teile mit dunkel-violettem Anfluge, aber ohne Schiller. Submarginalbinde sehr deutlich und viel schärfer als bei der genannten Form. Hinterflügel auffallend deutlich an der mittleren Mediana geeckt, fast zahnartig, und schmal aber ziemlich scharf ockergelb besäumt. Typus in coll. Ch. Oberthür, Rennes : Ecuador, La China, Prov. Los Rios.

4. **Eryphanis reevesii** Westwood (Doubleday M. S.).

a. **Eryphanis reevesii reevesii** Westwood.

Opsiphanes reevesii, Westwood (u. Hewitson), (Doubleday M. S.) in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 57, f. 3, (fig. typ. ♀) (1849).
Caligo reevesii, Westwood, eodem, Vol. 2, p. 342, nº 15 (1851).
Caligo reevesii, Chenu u. Lucas, Encycl., Papill. p. 168, f. 279 (1856).
Eryphanis reevesii, Kirby, Cat. diurn. Lep. App. p. 646 (1871).
Eryphanis reevesii, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 217 (1887).
Caligo hemichroa, Butler, in Cist. Ent. Vol. 1, p. 3 (1869) (♂).
Caligo hemichroa, Butler, Lep. Exot. Vol. 1, p. 29, t. 11, f. 2 (fig. typ. ♂) (1870).
Eryphanis hemichroa, Kirby, Cat. diurn. Lep. App. p. 646 (1871).
Eryphanis antimadon ♀, Boisduval, Lép. Guatém. (1870).
Eryphanis antimadon ♀, Kirby, Cat. diurn. Lep. App. p. 646 (1871).
Opsiphanes reevesii, W. Müller, in Zool. Jahrb. Vol. 1, p. 598 (1886).

Süd-Brasilien.

b. **Eryphanis reevesii pusillus** Stichel. — **Taf. 3, Fig. 6.**

Eryphanis reevesii pusillus, Stichel, in Ins. Börse, Vol. 20, p. 389, nº 3 (1903) (1).

Paraguay.

5. **Eryphanis seleucida** Hewitson.

Pavonia seleucida, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 5, *Pavonia*, t. 1 (1876).

Bolivien.

6. **Eryphanis zolvizora** Hewitson.

a. **Eryphanis zolvizora zolvizora** Hewitson.

Pavonia zolvizora, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 5, *Pavonia*, t. 2 (1876).
Caligo zolvizora, Weymer, in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. Lep. p. 62, nº 38 (1890).

Bolivien, Ecuador.

b. **Eryphanis zolvizora opimus** Staudinger.

Eryphanis opimus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 217 (1887).
Eryphanis opimus, Therese, Prinzessin v. Bayern, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 47, p. 265, nº 107 (1902).

Columbien, Peru.

11. Genus CALIGO, Hübner

Caligo. Hübner, Verz. Schmett. p. 51 (1816); Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. p. 340 (part.) (1851); Ménétries, Cat. Acad. Imp. St. Pétersb. Lep. Vol. 2, p. 38 (1857); Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. p. 167 (part.) (1858); Herrich-Schäffer, in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 18, p. 55 (1864); Herrich-Schäffer, eodem, Vol. 19, p. 65 (part.) (1865); Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 39 (1869); Kirby. Cat. diurn. Lep. p. 127 (part.) (1871); Scudder, in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 129, nº 185 (1875); F. Müller, in Ent. Zeit. Stett. Vol. 39, p. 296 (1878); Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 130 (1881); Schatz (Staudinger u.), Exot. Schmett. Vol. 2, p. 193 (1889); Michael, in Deutsche Ent. Zeit. Lep. Vol. 7, p. 202 (1894); Reuter, in Acta Soc. Sc. Fenn. Vol. 22, p. 113 (1896); Kirby, in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 52 (1901).

Potamis. Hübner, Exot. Schmett. Vol. 1, t. 77, f. 1-2 (spec. *P. conspicua teucer* für *illioneus*) (1806-16).

Morpho. Godart (Latreille u.), Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 435 (part.) (1819); Lucas, Hist. Nat. Lép. Exot. p. 138 (part.) (spec. *M. inachis* für *beltrao*) (1835); Kollar, in Denkschr. Akad. Wiss. Wien. Vol. 1, p. 354 (part.) (1849).

---

(1) *Eryphanis reevesii pusillus*. Multo minor specie typ., alis posticis subangulatis, anticis colore cyaneo magis extenso.
Kleiner als *Eryphanis reevesii* (typ.), die blaue Bestäubung auf dem Vorderflügel breiter, namentlich nach hinten, und näher an den Apex ausgedehnt. Saum des Vorderflügels dunkler, grauschwarz, nur die Cilien heller. Hinterflügel ebenfalls mehr blau, bis auf den schmalen, etwas aufgehellten Saum; an der mittleren Mediana stumpfer geeckt, die Ecke weniger vorspringend, auch der Apex des Vorderflügels weniger spitz. Typus in coll. Stichel.

Pavonia. Godart (Latreille u.), in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, Suppl. p. 807 (part.) (1819); Duncan, in Natural Library, Ent. Vol. 5, p. 178 (1837); Doubleday, List Ins. Brit. Mus. p. 117 (1844); Boisduval, Lép. Guatém. p. 55 (part.) (1870); Burmeister, in Rev. Zool. (3), Vol. 1, p. 31 (*Caligo* + *Opsiphanes*) (1873).

Ærodes. Billberg (Dalman M. S.). Enum. Insect. p. 79 (spec. sol. *A. idomeneus*) (1820); Scudder, in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 104, nº 27 (1875).

Allgemeine Charaktere. — Kopf verhältnismässig klein, Augen elliptisch gewölbt, nackt oder behaart. Palpen dicht anliegend behaart, dorsal mit einem schopfartigen Büschel. Am kurzen Basalglied die Behaarung straff abstehend. Mittelglied bedeutend länger, aufwärts gerichtet, Endglied kurz, glatt, zugespitzt, über den Kopf merklich hervorragend. Antennen dünn, distal allmählich ein wenig verdickt, unter halber Länge des Vorderflügels. Thorax lang und schlicht behaart, Abdomen klein, beim ♂ seitlich mit Reibewülsten. Vorderflügel etwa rechtwinklig dreieckig. Vorderrand leicht gekrümmt, Apex abgerundet, Aussenrand fast gerade, etwas wellig, Analwinkel abgerundet rechteckig, Hinterrand leicht geschweift. Subcostalis fünfästig. Subcostalis 1 und 2 unweit von einander in kurzer Entfernung vor dem Zellende, Subcostalis 3 beträchtlich hinter demselben entspringend, in den Vorderrand auslaufend. Unweit von Subcostalis 3 zweigt Subcostalis 4 ab, läuft in den Apex und bildet mit Subcostalis 5 eine mässig lange Gabel. Der letzte Ast mündet bald hinter dem Apex in den Aussenrand. Zelle breit und lang, in der Mittellinie gemessen unter halber Flügellänge, hinten bedeutend, bis auf etwa 2/3 letzterer, vorspringend. V D C schräg nach aussen gerichtet, M D C mindestens doppelt so lang wie diese, anfangs scharf rechtwinklig nach hinten gestellt, dann in hakenförmigem Bogen nach aussen laufend. H D C etwa von der Länge der V D C, quergestellt, etwas nach aussen gekrümmt, mit V M etwa einen rechten Winkel bildend. S M stark geschweift; H M von M M etwa in gleichem Abstand wie M M von V M oder nur wenig weiter entfernt, alle drei annähernd parallel verlaufend. ♂ auf der Unterseite in der Nähe der Basis vor S M mit einem mehlartig bestäubten Duftfleck. Hinterflügel nahezu elliptisch, Vorderrand flach, Apex rundlich, Aussenrand mehr oder weniger gewellt, Analwinkel abgerundet, Hinterrand mit breitem, den Leib umschliessenden Lappen. Praecostalis einfach, leicht wurzelwärts gekrümmt. Praecostalzelle klein, etwa elliptisch, proximal zugespitzt. Zelle ähnlich derjenigen des Vorderflügels, über halber Länge des Flügels, V D C gerade, etwa halb so lang wie M D C; diese proximal hakenförmig gekrümmt, darauf gerade, H D C kürzer, quergestellt, rechtwinklig zur vorigen und zur Mediana. Nächst dem Hinterrand, an der dem Hinterleib anliegenden Stelle eine blanke Reibefläche mit oder ohne Haarpinsel nächst der Submediana. Vorn, in der proximalen Zone, vor der Subcostalis meist ein mehr oder weniger deutlicher mehliger Duftfleck.

Schema des Flügelgeäders. — **Taf. 2, Fig. 4.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Vertreter dieser Gattung wohnen in Central- und Südamerica. Die meisten leben im tropischen Gürtel, nördlich dringen einige Formen bis Mexico, südlich bis Paraguay und Argentinien einerseits und Bolivien andererseits vor.

VERZEICHNIS DER ARTEN UND FORMEN

Sectio I. GRAPHIOPHORI.

Hinterflügel des ♂ an der Submediana mit kleinem Haarpinsel auf blanker Reibefläche der Membran.

Hinterflügel ohne gelbe oder gelbliche Binde oder Fleckenbinde.

Cohors I. TEUCRIFORMES.

Augen nicht behaart.

1. **Caligo teucer** Linné.

a. **Caligo teucer teucer** Linné.

Merian, Ins. Surinam, t. 23 p. (1705).
Seba, Thesaurus, Vol. 4, t. 31, f. 3, 4 (1765).
Papilio teucer, Linné, Syst. Nat. (10), p. 464, nº 33 (1758).
Papilio teucer, Linné, Mus. Lud. Ulr., p. 212 (1764).
Papilio teucer, Cramer, Pap. Exot. p. 80, t. 51, f. A B (fig. typ.) (1779)
Morpho (Pavonia) teucer, Godart (Latreille u.) in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 448, nº 26 (Suppl. p. 807) (1819).
Pavonia teucer, Duncan, in Natural Library, Ent. Vol. 5, p. 179, t. 22, f. 2 (1837).
Caligo teucer, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 342, nº 6 (1851).
Calico teucer, Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. p. 168, t. 35, f. 2 (1858).
Calico teucer, Aurivillius in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, p. 32 (1882).
Calico teucer, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 216 (1887).
(?) *Caligo teucra*, Hübner, Verz. Schmett. p. 51, nº 482 (1816).

Guayana, Brasilien, Columbien (?).

b. **Caligo teucer obidonus** Fruhstorfer.

Caligo teucer obidonus, Fruhstorfer, in Soc. Ent. Vol. 28, p. 145 (1904) u. Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 16 p. 313 (1904).

Unt. Amazonas, Obidos.

c. **Caligo teucer iapetus** Stichel. — **Taf. 5, Fig. 1.**

Caligo teucer japetus, Stichel, in Ins. Börse Vol. 20, p. 389, nº 4 (1903) (1).

Paraguay.

d. **Caligo teucer insulanus** Stichel.

Caligo teucer insulanus, Stichel, in Ins. Börse, Vol. 21, p. 21, nº 25 (1904) (2).
Caligo eurylochus, var. minor, Kaye, in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 165 nº 16 (1904).

Trinidad.

---

(1) *Caligo teucer iapetus*. — Differt a forma typica alis anticis area posteriore magis dilutiusque caerulescenti tinctis, area costali brunnescent latiore, fascia angusta transversa magis discreta, pallido-ochracea; alarum posticarum area cyanea basali magis extensa, limbo externo latiore albido.

Grösse und Habitus wie *C. teucer* typ. Blaufärbung des Vorderflügels intensiver und weiter nach vorn ausgedehnt. Sie bildet ein spitzwinkliges Dreieck, welches in einem schmalen Streifen bis in die Zelle zieht, andererseits im mittleren und hinteren Teile an den breiten, braunschwarzen Saum stösst. Der Gipfel der Zeichnung liegt am Ursprung der M M. Farbe ein leicht graues Himmelblau, in schräger Beleuchtung leicht irisierend. Bräunliche Costalzone etwas verbreitert und die hellere submarginale Binde deutlicher und intensiver gelblich. Hinterflügel mit etwas breiterem, intensiver gefärbten weisslichen Saum, das Blau des Basalfeldes bis zum Zellende und nahe zum Analwinkel verbreitert, im mittleren Teile schön violettblau irisierend. Unterseite ohne wesentliche Verschiedenheiten gegen die Stammform, es fehlt indes der bei jener in der Regel vorhandene hintere Augenfleck des Vorderflügels. ♀ grösser, das graublaue Medianfeld des Vorderflügels in der Zelle weiter ausgeflossen und allmählich in die bräunliche Costalzone übergehend. Blaues Basalfeld des Hinterflügels trüber, bis hinter das Zellende reichend und gegen die breit schwarzbraune Aussenrandzone bestimmter begrenzt. Färbung im allgemeinen matter. Erinnert ungemein an *C. illioneus* ♀, von dem es sich durch etwas schlankere Vorderflügel, breitere, die hintere Zellecke ausfüllende fahlgelbe Median-Querbinde, weniger intensive Submarginalbinde und die Farbe der blauen Bestäubung, die hier fahl- himmel- bis graublau, bei jenem schwach violett schillernd ist, unterscheidet. Typen i. Coll. Stichel.

(2) *Caligo teucer insulanus*. — ♂ A *Teucro* Linnaei haec subspecies differt alarum anticarum area costali non fusca, sed incerte caesia, fascia ultracellulari transversali albida satis angusta, area discali et posteriore copiose caerulescentibus, area externa non fusca sed nigrescente. Alarum posticarum area basali caesia, caeruleo-micante, usque ad finem cellulae pertinente, parte ulteriore nigrescente. — ♀ Major, alarum anticarum fasciis duabus albidis distinctioribus transversalibus, una ultracellulari recta, abbreviata, altera submarginali, acutangula, paulo nubiliore. Forma geographica insularis habitu facieque *C. teucri suzannae* Deyrollei, sed generaliter pallidior.

♂ Vorderflügel in der Costalgegend nicht bräunlich wie bei *teucer L.* sondern ungewiss graublau, die mediane weissliche Querbinde sehr schmal, mittleres und hinteres Flügelfeld reichlich blauschimmernd, Aussenrandzone schwärzlich, nicht braun. Hinterflügel an der Basis graublau, irisierend bis zum Ende der Zelle, Aussenteil schwärzlich. ♀ grösser, Vorderflügel mit zwei deutlicher vortretenden weisslichen Submarginal-Binden, von denen die proximal liegende gerade läuft und verkürzt ist, die andere wellenförmig und etwas obsoleter auftritt. Diese geographische Inselform hat beinahe das Ansehen von *C. teucer suzanna* Deyrolle, ist aber im allgemeinen bleicher. Typen i. coll. mus. Tring (Sir Walter Rothschild).

e. **Caligo teucer suzanna** Deyrolle.

Pavonia suzanna, Deyrolle, in Rev. Zool, (3), Vol. 21, p. 275, t. 24, 26 (1872).
Caligo suzanna, Kirby, Cat. diurn. Lep. Suppl. p, 717, nº 26 (1877).
Caligo suzanna, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 217 (1887).

Venezuela, Columbien, Peru, Oberer Amazonas (in Uebergängen zur Stammform).

2. **Caligo illioneus** Cramer.

a. **Caligo illioneus illioneus** Cramer.

Papilio illioneus, Cramer, Pap. Exot. Vol. 1, p. 81, t. 52, f. A, B (fig. typ. ♀) (1779).
Morpho (Pavonia) ilioneus, Godart (Latreille u.), Enc. Méth. Zool.Vol.9, p.448, nº 25 u. Suppl.p.807 (1819).
Caligo ilioneus, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 342, nº 5 (1851).
Pavonia ilioneus, Burmeister, in Rev. Zool. (3), Vol. 1, p. 39, t. 5, f. 2, 3 (Biol.) (1873).
Caligo ilioneus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 216, t. 73 (als *C. teucer*) (part.) (1887).
Potamis conspicua teucer, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 1, t. 77 (fig. typ. ♂) (1806-16).
Caligo illionea, Hübner, Verz. Schmett. p. 51 nº 485 (1816).
Caligo oberon, Kirby, in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. Vol. 1, p. 52, ♂ (part.) (1901).

Guayana, Nördl. Brasilien.

b. **Caligo illioneus oberon** Butler.

Caligo oberon, Butler, in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 488 (1870).
Caligo oberon, Brunner von Wattenwyl, Farbenpr. Ins. p. 6, t. 4, f. 52 (1897).

Columbien, Ecuador, Peru, Central-America (?).

c. **Caligo illioneus pampeiro** Fruhstorfer.

Caligo illioneus pampeiro, Fruhstorfer, in Soc. Ent. Vol. 28, p. 145 (1904), u. Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 16, p. 312 (1904),

Paraguay.

d. **Caligo illioneus polyxenus** Stichel.

Caligo illioneus polyxenus, Stichel (Maassen i. l.), in Ins. Börse, Vol. 20, p. 389, nº 5 (1903) (1).
Caligo saltus, Kaye, in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 165, nº 15, t. 17, f. 1-1 f. (biol.) (1904).

Venezuela, Trinidad.

3. **Caligo prometheus** Kollar.

a. **Caligo prometheus prometheus** Kollar.

Morpho prometheus, Kollar, in Denkschr. Akad. Wiss. Wien, p. 357, nº 16, t. 43, f. 3, 4 (Sep. p. 7, t. 2, f. 3, 4) (fig. typ.) (1849).
Caligo prometheus, Herrich-Schäffer, in Corr. Blatt Ver. Regensb. Vol. 19, p. 65 (1865).
Caligo prometheus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 216 (1887).
Caligo haenschi, Röber, in Soc. Ent. Vol. 18, p. 146 (1904) (conf. Fruhstorfer, in Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 16, p. 318, 1904).

Columbien, Nicaragua (?).

b. **Caligo prometheus epimetheus** Felder.

Pavonia epimetheus, C. u. R. Felder (u. Rogenhofer), in Reise Novara Lep. Vol. 2 (2), p. 455, nº 755 (1865).
Caligo epimetheus, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 128, nº 12 (1871).
Caligo phorbas, Röber, in Soc. Ent. Vol. 18, p. 146 (1904), (conf. Fruhstorfer, in Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 16, p. 318, 1904).

Columbien, Ecuador.

4. **Caligo memnon** Felder.

a. **Caligo memnon memnon** Felder.

Pavonia memnon, C. u. R. Felder (u. Rogenhofer), in Reise Novara Lep, Vol. 2 (2), p. 454, nº 753 (1865).
Caligo memnon, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 128, nº 8 (1871).
Caligo memnon, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 133, t. 14, f. 1, 4 (1881).
Caligo memnon, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 216 (1887).
Pavonia dardanus, Boisduval, Lép. Guatém. p. 56, ♀ (1870).

Mexico bis Panama.

---

(1) *Caligo illioneus polyxenus*. — Alarum anticarum fascia transversa submarginali valde acutangula et crenata differt a forma typica.

Eine Form von *Illioneus*, welche sehr intensiv gezeichnet ist. Die helle Medianbinde von grell ockergelber Farbe, scharf begrenzt, von der Costa bis über den hinteren Medianast ziehend, dort etwas verwaschen. Submarginalbinde von gleicher Farbe, aus Spitzbogen oder spitzen Zacken in den Aderzwischenräumen zusammengesetzt, die einzelnen Bogen, namentlich die vorderen, mehr oder weniger in proximaler Richtung an den Adern ausgeflossen, wodurch längliche Teile der Grundfarbe fleckartig isoliert werden. — Typen i. coll. Mus. Berolin. und i. coll. Stichel.

b. **Caligo memnon menes** Fruhstorfer.

Caligo memnon menes, Fruhstorfer, in Ins. Börse, Vol. 20, p. 413 (*menus* ex err.) (1903) u. in Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 16, p. 317 (1904).
Caligo pavo, Röber, in Soc. Ent. Vol. 28, p. 145 (1904).
Caligo telamonius ab. livoris, Bang-Haas (Staudinger ?), i. l.

Columbien, Chiriqui.

c. **Caligo memnon peleus** Stichel, **nov. subsp.** (1).

Venezuela.

d. **Caligo memnon telamonius** Felder.

Pavonia telamonius, C. u. R. Felder, in Wien. Ent. Mon. Vol. 6, p. 422 (1862); C. u. R. Felder, in Reise Novara Lep Vol. 2 (2), p. 454, nº 754, t. 64, f. 1 (fig. typ.) (1865).
Caligo telamonius, Herrich-Schäffer, Corresp. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 65 (1865).
Caligo telamonius, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 134, t. 14, f. 1 u. 2 (forma trans ad *C. memnon menes*, Fruhst.) (1881).
Caligo telamonius, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 216 (1887).

Columbien, Venezuela

5. **Caligo bellerophon** Stichel. — **Taf. 5, Fig. 2.**

Caligo bellerophon, Stichel (Maassen M. S.), in Ins. Börse, Vol. 20, p. 389 (1903) (2).

Ecuador.

6. **Caligo eurilochus** Cramer.

a. **Caligo eurilochus eurilochus** Cramer.

Papilio eurilochus, Cramer, Pap. Exot. Vol. 1, p. 53-54, t. 33, f. A, t. 34, f. A (fig. typ.) (1775).
Papilio eurilochus, Göze, Ent. Beitr. Vol. 3 (1), p. 79, nº 37 (1779).
Papilio eurylochus, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 3, p. 67, nº 71, t. 29, f. 1, 2 (1788).
Morpho (Pavonia) eurylochus, Godart (Latreille u.), Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 448, nº 24, (Suppl. p. 807) (1819).
Caligo eurylochus, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 342, nº 4 (1851).
Pavonia eurylochus, Burmeister, Rev. Zool. Ser. 3, Vol. 1, p. 36, t. 4 (Biol.) (1873).
Papilio teucer, Gmelin, in Linné, Syst. Nat. (13) Vol. 1 (V), p. 248, nº 44 (1788-93).
Caligo euriloche, Hübner, Verz. Schmett. p. 51, nº 484 (1816).

Guayana, Nördl. Brasilien.

b. **Caligo eurilochus livius** Staudinger.

Caligo livius, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett, Vol. 1, p. 215, t. 74 (1887).
Caligo eurilochus pallidus, Fruhstorfer, in Ins. Börse. Vol. 21, p. 125 (1904).

Ober.-Amazonas, Peru, Bolivien.

---

(1) *Caligo memnon peleus*. — Alis anticis pallido-ochraceis, fere ochroleuceis, area basali et costali fuscis, signaturis irregularibus partis inferioris translucentibus, fascia ultracellulari transversa concolori pertinente usque ad costam, area exteriore nigrescente, margine pallidiore, area intus sinuata, fascia transversa obscura indistincta; alis posticis rotundatis, margine vix undulato, nigris, ad basin in cellula et in parte posteriore caeruleo-micantibus, margine anguste albido. — Eine Subspecies, welche sich durch bleichere Färbung, geringere Ausdehnung des Blauschillers auf dem Hinterflügel und den sehr wenig gewellten Saum desselben von der nächst verwandten Form *telamonius* unterscheidet. Der Saum aller Flügel ist intensiver schwarz gefärbt, an der Basis des Vorderflügels ist ein geringer graublauer Schimmer wahrnehmbar. Vorderflügellänge 70 mm. Typus (♂) i. coll. Ch. Oberthür. Venezuela (Merida).

(2) *Caligo bellerophon*. Alis supra pallide brunneis, anticis fascia ultracellulari angusta dilutiore, limbo externo fusco, fascia valde indistincta submarginali, maculis duabus atris subapicalibus albonotatis; posticarum dimidio externo nigricante; subtus omnibus candidis, obscuro-striatis, reticulatis et variegatis, anticis fascia ultracellulari angusta albida crenata strigisque duabus submarginalibus nigricantibus, ocellis binis, inferiore minore, coeco; posticis in disco brunneo-tinctis, maculisque duabus pone venam costalem et inter venas radiales sitis, albo-notatis, ocelloque inferiore magno, atro, flavoc ncto. — *C. arisbe* Huebneri similis, sed absentia tincturae cyaneae supra praesentiaque maculae mediae alarum posticarum subtus optime differt.

♂ Oberseite hell ockergelb, Vorderflügel mit etwas dunklerer Costalzone, Saum derselben breit dunkelbraun bis nahe zur Zelle, dort durch eine ungewisse hellere Binde im Tone der Grundfarbe unscharf abgegrenzt. Im helleren Saum eine ungewisse, verwaschene bräunliche, wellenförmige Submarginalbinde. Der helle Flügelteil, von unten durchscheinend, ungewiss gestrichelt, gewölkt und berieselt, im Apex zwei dunklere, proximal weiss betupfte Flekchen, Hinterflügel mit breiter, bis in die Zelle reichender schwarzbrauner Randzone, die Färbung geht allmählich in den lehmgelben Basalteil über. Vorn ist letzterer blasser und glänzt seidenartig. Zwischen Costalis und Subcostalis, nahe der Praecostalzelle ein schwarzer Mehlfleck. Saum schmal weisslich. Unterseite den verwandten Formen sehr ähnlich, indes die dunklere Strichelung des Vorderflügels reichlicher verteilt, so namentlich auch der schmale helle, gebogte Transversalstreif in der medianen Zone über und über berieselt. Die Wellenlinien am Saume hinter dem Subapicalauge stark eingerückt, hinter der M M in der Regel ein blinder Augenfleck. Hinterflügel reichlich weiss, in der äusseren Hälfte mit zwei durch dichtere Strichelung entstandenen, deutlich markierten submarginalen Wellenlinien. — ♀ grösser, submarginale Wellenbinde des Vorderflügels deutlicher, der proximal anliegende Streif des Saumteiles stark aufgehellt und ebenfalls als ockergelbe Mondflecken-Binde markiert. Dunkle Randzone des Hinterflügels schmäler, am Saume reichlicher weiss. — Aehnlich *C. telamonius* und *arisbe* aber ohne Spur blauer oder schiefriger Färbung des Hinterflügels und die dunklen Teile in mehr braunem als schwarzem Farbton gehalten. Vorderflügellänge : ♂ 64-65, ♀ 74 mm. Typen in coll. Mus. Berolin. und in coll. Stichel.

c. **Caligo eurilochus andicolens** Stichel.

Caligo eurilochus andicolens, Stichel (Felder M. S.), in Ins. Börse, Vol. 20, p. 389, nº 6 (1903) (1).
Caligo livius, Staudinger, partim.

Central-Columbien.

d. **Caligo eurilochus caesia** Stichel.

Caligo eurilochus caesius, Stichel, in Ins. Börse, Vol. 20, p. 389, nº 8 (1903) (2).

Venezuela.

e. **Caligo eurilochus sulanus** Fruhstorfer.

Caligo eurilochus sulanus, Fruhstorfer, in Soc. Ent. Vol. 18, p. 145 und in D. Ent. Zeit. Iris, Vol. 16, p. 315 (1904).
Caligo eurylochus, Godman u. Salvin, in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 130 (part.) (1881).

Central-America (Honduras, Chiriqui).

f. **Caligo eurilochus brasiliensis** Felder.

Pavonia eurylochus var. brasiliensis, C. u. R. Felder, in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 476, nº 55 (1862).
Pavonia eurylochus var. brasiliensis, Deyrolle, in Rev. Zool. (2), Vol. 23, p 19 (1872).
Caligo eurylochus, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 127, nº 4 (1871).
Caligo eurylochus, Burmeister, Descr. phys. Rép. Argent. Vol. 5, T. 2, p. 20, t.. 16 (Biol.) (1879).
Caligo eurylochus, W. Müller, in Zool. Jahrb. Vol. 1, p. 597 (Biol.) (1886).
Caligo eurylochus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 215 (part.) (1887).
Caligo eurylochus, von Sommerfeld, in Ins. Börse, Vol. 13, p. 56 (1896).
Caligo eurylochus, von Bönninghausen, in Verh. Nat. Ver. Hamburg. Vol. 9, p. 37 (1896).

Central- und Süd-Brasilien.

g. **Caligo eurilochus galba** Deyrolle.

Pavonia galba, Deyrolle, in Rev. Zool. Ser. 3, Vol. 2, t. 6, 7 (1874).
Caligo galba, Kirby, Cat. diurn. Lep. Suppl. p. 717, nº 24 (1877).

Nördl. Columbien.

h. **Caligo eurilochus morpheus** Stichel.

Caligo eurilochus morpheus, Stichel, in Ins. Börse. Vol. 20, p. 389, nº 7 (1903) (3).

Columbien, Ecuador, Peru.

7. **Caligo idomeneus** Linné.

a. **Caligo idomeneus idomeneus** Linné.

Merian, Ins. Surinam, t. 60 (1705).
Seba, Thesaurus, Vol. 4, t. 24, f. 7-8 (1765).

---

(1) *Caligo eurilochus andicolens. Caligo eurilocho typ.* et *livio* similis, sed major, alis anticis pallidioribus, sublividis, parte inferiore alisque posticis ad basin leniter caerulescentibus.

Grosse, auffällige Rasse der typischen Form, Vorderflügel heller, fahl rauchgelb, Saum nur wenig dunkler, in der Medianzone ein schmaler transversaler, ausserhalb der Zelle liegender Streifen mit ungewisser Begrenzung heller abgetönt. Alle Zeichnung der Unterseite als schwärzliche Berieselung deutlicher durchgeschlagen, nur der Saum eintönig. Das Graublau im Basal-Hinterrandsfeld nur ganz schwach angedeutet. Hinterflügel mit ebenfalls reducierter blaugrauer Basalbestäubung. Unterseite wie die der typ. Form, nur die Sperberzeichnung noch harmonischer und eintöniger. Vorderflügel-Länge 85 mm. Typus in Mus. Tring (Sir W. Rothschild).

(2) *Caligo eurilochus caesia.* Differt a forma typica alis anticis usque ad aream externam obscuram et ad costalem valde angustam dilute caerulescentibus.

Vorderflügel bis auf den ziemlich intensiv schwarzen Aussenrandteil und einen ganz schmalen grauen Costalstreifen hell blaugrau überflogen. Das dunkle Saumfeld, in dem aber doch noch die Sperberzeichnung der Unterseite matt durchschlägt, nur im vorderen Teil mit einer ungewissen helleren Querbinde, indes der Saum selbst schmal, mit ziemlich deutlicher Begrenzung, bandartig grau aufgehellt. Graublaue, wenig irisierende Basalbestäubung des Hinterflügels bis über das Zellende und nahe zum Analwinkel ausgedehnt. Unterseite sehr intensiv gesperbert. Um die grosse Ocelle des Hinterflügels ein tief dunkelbrauner Hof, der sich vorn als schmaler, etwas weniger intensiv gefärbter Steg bis zur vorderen, in derselben Farbe umringten Ocelle fortsetzt. Diese Zeichnung gleicht etwa derjenigen von *Caligo eurilochus brasiliensis*, die Berieselung (Sperberzeichnung) im ganzen Saumfelde ist aber feiner und der Grundton ein bläuliches Weisgrau. Vorderflügel Länge 79 mm. Typus in coll. Thieme. Berlin.

(3) *Caligo eurilochus morpheus.* — Differt a forma typ. alis supra et subtus multo obscurius tinctis, supra fere lividis, area externa fere nigra. Forma extrema et obscura in habitu *C. euril. galbae* Deyrollei sed amplius obscurior.

Nächst *Caligo eurilochus galba*, aber noch düsterer und eintöniger. Ton der Grundfarbe im Basal- und Medianfelde des Vorderflügels dunkler blaugrau, nur ein Costalstreif und ein transversaler, ungewiss begrenzter Streifen nächst dem intensiv schwarzen Aussenrandfelde heller schwarzgrau, letzterer Streifen manchmal ganz leicht gelblich angeflogen. Submarginalbinde vorn ganz schwach angedeutet, Saum selbst leicht aufgehellt. Hinterflügel im Aussenfelde bis über den Zellschluss intensiv schwarz, dann allmählich in Blaugrau übergehend. Sperberzeichnung der Unterseite hier wie auf dem Vorderflügel nur in dem etwas helleren mittleren Uebergangsfelde deutlicher durchschlagend. Unterseite grob gleichmässig berieselt, die hintere grosse Ocelle nur vorn braun angelegt, Sperberung im Analwinkel mehr oder weniger reduziert, dieses Flügelfeld zuweilen fast weiss, schwach bräunlich berieselt. Vor dem Saume eine, durch Verdichtung der Strichelung, die hier schwarz wird, entstandene, ziemlich deutliche Wellenbinde, die distal von einem lichteren, weniger gestrichelten Randstreif begrenzt wird. Vorderflügel-Länge ♂ 78-80 mm. Typen in Mus. Tring (Sir Walter Rothschild). — Vielleicht Regenzeitform?

Papilio idomeneus, Linné, Syst. Nat. (10), Vol. 1, p. 464, nº 34 (1758).
Papilio idomeneus, Linné, Mus. Lud. Ulr. p. 213 (1764).
Papilio idomeneus, Clerck, Icones, t. 20, f. 1 (fig. typ.) (1764).
Papilio idomeneus, Cramer, Pap. Exot. Vol. 1, p. 82, t. 52, f. B (1779).
Morpho (Pavonia) idomeneus, Godart (Latreille u.), in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 449, nº 27 (Suppl. p. 807) (1819).
Aerodes idomeneus, Billberg, Enum. Insect. p. 79 (1820).
Pavonia idomeneus, Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Vol. 1, p. 107 (1844).
Caligo idomeneus, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 342, nº 1 (1851).
Caligo idomeneus, Aurivillius, in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, p. 33 (1882).
Caligo idomeneus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 215 (1887).
Caligo idomeneus, Weymer, in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. Lep. p. 43, nº 5 (1890).
Caligo idomenea, Hübner, Verz. Schmett. p. 51, nº 48 (1816).

Guayana, Nord-Brasilien, Columbien (?)

α. forma **euphorbus** Felder.

Pavonia euphorbus, C. u. R. Felder, in Wien, Ent. Mon. Vol. 6, p. 123, nº 142 (1862).
Pavonia euphorbus, Deyrolle, in Rev. Zool. (3), Vol. 21, p. 64, t. 9, 11 (fig. typ. ♂) (1872).
Caligo idomeneus forma *euphorbus*, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 215 (1887).
Caligo euphorbus, Weymer, in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. Lep. p. 33, nº 10 (1890).
Papilio idomeneus, var. Stoll, in Cramer, Pap. Exot. Vol. 4, p. 208, t. 390, f. A-B (fig. typ. ♀) (1782).
Caligo menoetius, Staudinger, (u. Schatz), Exot. Schmett Vol. 1, p. 216 (1887).

Nord-Brasilien, Guayana, Columbien, Peru (neben der typischen Form).

i. **Caligo idomeneus rhoetus** Staudinger.

Caligo idomeneus var. rhoetus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 215 (1887).

Süd- und Central-Brasilien (Amazonas).

α. forma nov. **marsus** Stichel (1).

Para, Amazonas.

c. **Caligo idomeneus idomenides** Fruhstorfer.

Caligo idomeneus idomenides, Fruhstorfer, in Ins. Börse, Vol. 20, p. 413, u. Deutsch. Ent. Zeit. Iris, Vol. 16, p. 316 (1904).

Bolivien, Peru.

d. **Caligo idomeneus superba** Staudinger.

Caligo idomeneus var. superbus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 215 (1887).

Peru.

e. **Caligo idomeneus agamemnon** Weymer.

Caligo agamemnon, Weymer, in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. Lep. p. 111, t. 1, f. 3 und p. 62, nº 35 (1890).

Ecuador.

Cohors II. ARISBIFORMES

Augen behaart.

8. **Caligo arisbe** Hübner.

Caligo arisbe, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 72, f. 1-2 (fig. typ.) (1816-24).
Caligo arisbe, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2. p. 342, nº 9 (1851).
Caligo arisbe, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 217 (1887).
Caligo arisbe, Kirby, in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 53 (1901).
Morpho (Pavonia) taramela, Godart, in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 450, nº 30 (Suppl. p. 807) (1819).
Caligo taramela, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 342, nº 12 (1851).
Caligo taramela, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 217 (1887).

Süd-Brasilien.

9. **Caligo oberthürii** Deyrolle.

Pavonia oberthurii, Deyrolle, in Rev. Zool. (3), Vol. 21, p. 20, t. 1 (fig. typ.) (1872).
Caligo oberthurii, Kirby, Cat. diurn. Lep. Suppl. p. 717, nº 25 (1877).
Caligo oberthurii, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 217 (1887).

Columbien, Ecuador, Peru.

(1) Alis anticis satis caeruleo-virescentibus, posticis fere omnino caeruleo-micantibus; forma congruens *euphorbo* Felderi speciei typicae.

10. **Caligo martia** Godart.

Morpho martia, Godart (Latreille u.), in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 450, nº 29 (1819).
Pavonia martia, Godart, eodem, Suppl. p. 807 (1823).
Caligo martia, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 342, nº 2 (1851).
Caligo martia, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 217, t. 73 (fig. typ.) (1887).

Süd-Brasilien.

Cohors III. ATREIFORMES

Hinterflügel mit gelblicher oder gelber Saumbinde oder submarginaler Fleckenreihe.

11. **Caligo atreus** Kollar.

a. **Caligo atreus atreus** Kollar.

Morpho atreus, Kollar, in Denkschr. Akad. Wiss. Wien, Vol. 1, p. 356, nº 15, t. 44, f. 1-2 (Separ. p. 6, t. 3, f. 1-2) (fig. typ.) (1849).
Caligo atreus, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 128, nº 11 (1871).
Caligo atreus, Godman u. Salvin, Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 135 (part.) (1881).
Caligo atreus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 215, t. 75 (1887).
Caligo atreus, Edwards, in Ent. News. Vol. 2, p. 149, t. 7 (1891).

Columbien, Costa-Rica, Panama.

b. **Caligo atreus ajax** Westwood.

Pavonia ajax, Westwood (u. Hewitson) (Doubleday M S.), in Gen. diurn. Lep. t. 56, f. 2 (1849).
Caligo ajax, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 342, nº 7 (1851).
? *Pavonia ajax*, Boisduval, Lép. Guatém. p. 57 (1870).
Caligo atreus, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 135 (part.) (1881).

Venezuela, Panama, Columbien.

c. **Caligo atreus dentina** Druce.

Caligo dentina, Druce, in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 155 (1874).
Caligo dentina, Staudinger, (*atreus* forma loci ?) Exot. Schmett. Vol. 1, p. 215 (1887).

Ecuador, Columbien, Peru (?).

d. **Caligo atreus agesilaus** Druce.

Caligo agesilaus, Druce, in Ann. Nat. Hist. Ser. 7, Vol. 9, p. 321 (1902).

Peru, Columbien.

12. **Caligo uranus** Herrich-Schäffer.

Caligo uranus, Herrich-Schäffer, Exot. Schmett. p. 55, f. 1-2 (1850).
Caligo uranus, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 342, nº 8 (1851).
Pavonia uranus, Boisduval, Lép. Guatém. p. 57 (1870).
Caligo uranus, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 136 (1881).
Caligo uranus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1. p. 215 (1887).
Pavonia telemachus, Hewitson, in Zoologist. Vol. 8, p. 2976 (1850).

Mexico, Honduras, Guatemala.

Sectio II. ANAGRAPHI

Hinterflügel des ♂ ohne Haarpinsel auf der blanken Reibefläche am Hinterrand.

Cohors I. OILEIFORMES

Vorderflügel ohne gelbe Apicalfärbung.

13. **Caligo oedipus** Stichel.

a. **Caligo oedipus oedipus** Stichel.

Caligo oedipus, Stichel (Maassen M. S.), in Ins. Börse Vol. 20, p. 389, nº 10 (1903) (1).
α. forma **nocturnus**, Stichel, eodem.

Columbien.

b. **Caligo oedipus fruhstorferi** Stichel.

Caligo fruhstorferi, Stichel, in Ins. Börse, Vol. 21, p. 21, nº 24 (1904) (2).

Honduras, Surinam.

14. **Caligo oileus** Felder.

a. **Caligo oileus oileus** Felder.

Pavonia oileus, C. u. R. Felder, in Wien. Ent. Mon. Vol. 5, p. 111, nº 106 (1861).
Pavonia oileus, dieselb. in Reise Novara Lep., Vol. 2 (2), p. 454, nº 52, t. 65, f. 2 (fig. typ.) (1865).
Caligo oileus, Herrich-Schäffer, in Corr. Bl. Ver. Regensb., Vol. 19, p. 65 (1865).
? *Caligo oileus*, Godman u. Salvin, in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 132 (1881).
Caligo oileus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 216 (1887).

Columbien, Central-America (?).

b. **Caligo oileus umbratilis** Stichel.

Caligo oileus umbratilis, Stichel, in Ins. Börse, Vol. 20, p. 389, nº 11 (1903) (3).
Caligo oileus, Felder (partim).

Peru, Columbien.

---

(1) *Caligo oedipus*. Supra valde similis *C. teucro* Linnaei: Alarum anticarum area basali et costali, interdum quoque area discali (forma *nocturnus*, m.), ferrugineo-cinerascente, fascia ultracellulari angusta dilutiore, limbo externo fusco, fascia valde indistincta submarginali imperfecta duabus maculis obscuris subapicalibus albo-notatis; alarum posticarum area basali caesia, virescenti micante, in limbo posteriore flavescente striga nitida sine penicillo. Subtus omnibus candidis, obscuro-striatis et notatis ut in *C. teucro* sed alarum posticarum fascia discali brunnea lata, ocellos duos amplectente. Differt a *C. teucro* supra absentia penicilli in striga nitida, subtus absentia maculae tertiae mediae inter venas radiales alarum posticarum.

Grösse und allgemeiner Habitus wie *C. teucer*. Vorderflügel oberseits an der Basis und dem Costalfeld graubraun, hinten leicht graublau angeflogen. Medianzone in einem proximal ungewiss, distal etwas schärfer begrenzten Streifen weisslich; dieser Streifen verschmälert sich vorn und reicht bis zur Gabel von Subcostalis 4 und 5. Vor dieser letzteren, im bräunlichen Costalfeld eine leicht gelbliche, fleckartige Aufhellung. Randfeld breit schwarzbraun, distale Begrenzung ziemlich gerade, dicht an der hinteren Zellecke querlaufend. Vorn vor Subcostalis 4 und 5 je ein dunklerer Fleck, der distal von einem kleinen weissen Funktfleck begleitet ist. Saum etwas heller abgetönt und unweit desselben eine in demselben Farbton gehaltene, sehr ungewisse schmale Submarginalbinde. Hinterflügel mit breitem weisslich gelbgrauen Hinterrandsteil, in dem sich vorn eine von S M geschnittene, längliche schuppenlose, quergestrichelte, blanke Reibefläche ohne Haarpinsel befindet. Costalfeld grauweiss mit schwärzlichem Mehlfleck vor der S C. Basalfeld bis gegen das Ende der Zelle graublau, bei schräger Beleuchtung grünlich irisierend, die übrige Fläche schwarzbraun, Saum schmal, in der Mitte der Aderzwischenräume fleckartig, weisgrau. Unterseite weislich, braun und grau marmoriert und gestrichelt ähnlich wie bei *C. teucer* aber lichter, die distal der Zelle hinziehende schmale transversale helle Querbinde fast gerade, nur hinter der Zellecke und im letzten Verlauf etwas gekrümmt, die submarginalen Wellenlinien gleichmässiger gebogt, nur ein Auge zwischen den Radialen. Im medianen Teil markiert sich eine beiderseits dunkler braun angelegte breite Transversalbinde, in der keine Strichelung vorhanden ist. Hinterflügel mit breiter, fast vollkommener brauner Querbinde, in welcher die beiden Ocellen gelegen sind. Der bei *C. teucer* vorhandene dritte Fleck an der M D C fehlt stets. Im übrigen ohne wesentliche Verschiedenheiten gegen genannte Art, mit der die vorliegende gewohnheitsmässig verwechselt zu sein scheint und von der sie sich hauptsächlich specifisch durch den fehlenden Haarpinsel oberseits und Mangel des mittleren Augenfleckes an der M D C unterseits des Hinterflügels unterscheidet. ♀ grösser, etwas lichter gefärbt, die submarginale Binde des Vorderflügels deutlicher und 3 statt 2, distal weiss betupfte Subapicalflecke. Typen in coll. Stichel und in coll. Mus. Berolin.

(2) *Caligo oedipus fruhstorferi*.—♂ Supra valde similis *C. teucro* Linnaei et *C. oedipo* typ. Alarum anticarum area basali et costali supra pallescenter ferrugineo-cinerascente, signaturis irregularibus partis inferioris in cellula translucentibus, area posteriore caerulescenti-grisea fascia ultracellulari angusta, pallide-ochracea, area externa late fusca, fascia perquam indistincta submarginali, maculis 3-4 nigrescentibus subapicalibus, harum anterioribus albo-notatis; alis posticis subrotundatis, atro-fuscis, margine vix undulato, area basali caesia, virescenti-micante, limbo externo albescente, posteriore flavescente cum striga nitida sine penicillo. Subtus omnino candidus, obscuro-striatus, variegatus, in cellula anticarum signaturis irregularibus, alarum posticarum fascia discali brunnea lata transversali, ocellos duos involvente, in anticas indistinctius producta ut in *Caligo oedipo* typ, sed pigmento livido magis extenso in cellula alarum anticarum, quarum long. 62 mm. — ♀ major, alis anticis obscurioribus, fascia submarginali pallide-ochracea satis distincta, undulata, limbo externo fusco-ochraceo, posticis area basali caesia ampliore quam in mari. Al. ant. long. 72 mm.

Unterscheidet sich von der typischen Form hauptsächlich durch den etwas reichlicheren blauen Ueberguss des Vorderflügels, gleichmässigere, aber dünnere graubraune Bestäubung der Costalzone, welche sich distal breit an die helle Ultracellular-Binde anlegt und in der die unregelmässigen Zeichnungen der Unterseite deutlicher durchscheinen, am auffalligsten jedoch durch die Form des Hinterflügels, welcher einen fast vollen, gerundeten Saum zeigt und nicht die wellenförmigen Ausbuchtungen der Stammform. Die Ocellen der Hinterflügelunterseite sind, obwohl diese Form im allgemeinen etwas kleiner ist als *oedipus* typ., grösser. Typen i. coll. Fruhstorfer und Stichel.

(3) *Caligo oileus umbratilis*. Differt a forma typ. alis anticis valde infuscatis, interdum fascia multo dilutiore ultracellulari.

Von der typischen Form durch stark gebräunte Vorderflügel ohne blauen Schimmer unterschieden, auf denen die ultracellulare Querbinde mitunter sehr auffällig und scharf abgesetzt ist. Typus in coll. Thieme, Berlin und i. coll. mus. Tring (1 Exemplar e coll. Felder, Columbien).

c. **Caligo oileus scamander** Boisduval.

Pavonia scamander, Boisduval, Lép. Guatém., p. 57 (1870).
Caligo oileus var. philademus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 216 (1887).

Guatemala bis Ecuador, Venezuela.

d. **Caligo oileus philinos** Fruhstorfer.

Caligo oileus philinos, Fruhstorfer, in Ins. Börse, Vol. 20, p. 413 (1903).
Caligo oileus philinos, Fruhstorfer, in Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 16, p. 315 (1904).
Caligo philoxenus, Staudinger, i. l.

Bolivien.

15. **Caligo zeuxippus** Druce.

Caligo zeuxippus, Druce, in Ann. Nat. Hist. ser. 7, Vol. 9, p. 321 (1902).

Ecuador.

16. **Caligo placidianus** Staudinger.

Caligo placidianus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett, Vol. 1, p. 216 (1887).
Caligo placidianus, Michael, in Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 7, p. 232 (1894).
Caligo placidianus var. micans, Röber, in Soc. Ent. Vol. 18, p. 146 (1904).

Ob. Amazonas, Peru, Ecuador.

Cohors II. BELTRAOFORMES

Vorderflügel mit gelber Apicalfärbung.

17. **Caligo beltrao** Illiger.

Papilio beltrao, Illiger, in Mag. Ins. Vol. 1, p. 199 (1801).
Caligo beltrao, Geyer, in Hübner, Exot. Schmett. Vol. 3, t. 15 u. 15*bis* (fig. typ.) (1816-24).
Caligo beltrao, Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 342, nº 11 (1851).
Caligo beltrao, W. Müller, in Zool. Jahrb. Vol. 1, p. 597 (Biol.) (1886).
Caligo beltrao, Staudinger (u. Schatz). Exot. Schmett. t. 75 (1887).
Papilio demosthenes, Perry, Arcana, t 31 (1811)
Caligo demosthenes, Westwood, in Doubleday. Wetwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p.342, nº 10 (1851).
Caligo demosthenes, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 215 (1887).
Caligo demosthenes, von Bönninghausen, in Verh. Nat. Ver. Hamb. Vol. 9, p. 37 (1896)
Caligo demosthenes, Kirby, in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 53 (1901).
Morpho (Pavonia) inachis, Godart (Latreille u.), Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 449, nº 28 (Suppl. p. 807) (1819).
Morpho inachis, Lucas, Hist. Nat. Lép. Exot. p. 138, t. 64 (1835).
Caligo inachis, Westwood, in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 342 (1851).
Caligo inachis, Burmeister, Descr. phys. Rép. Argent. Vol. 5 (2), p. 20, t. 16 (Biol.) (1879).
Morpho reinwardtianus, Drapier, in Ann. Soc. Phys. Brux. Vol. 7, p. 278, t. 109.

Süd-Brasilien, Argentinien, Peru.

Die in vorliegender Arbeit gewählte Gruppierung der Arten und Formen gründet sich auf ein mehrjähriges Studium der « Brassoliden ». Dieses Studium würde aber trotz eines umfangreichen eigenen Materials, welches sich im Laufe der Zeit angesammelt hat, doch nicht zu einem völlig befriedigenden Abschluss geführt haben, wenn mir nicht von verschiedenen Seiten in liebenswürdiger und dankenswerter Weise mancherlei Unterstützung zu teil geworden wäre. So hatte ich nicht nur Gelegenheit, das Material einzelner grösserer Privatsammlungen, insbesondere derjenigen der Herren Prof. Dr Thieme, H. Fruhstorfer und H. Thiele in Berlin, eingehend zu sichten, sondern es war mir auch vergönnt, die reichhaltigen Sammlungen des Königlichen Zoologischen Museums zu Berlin und des verstorbenen Dr Staudinger in Blasewitz-Dresden, Besitzer Herr Bang-Haas, an Ort und Stelle durchzuarbeiten. Als wesentlichstes Moment, welches bei der Arbeit an manchen Stellen entscheidend und im allgemeinen abschliessend wirkte, kommt aber der Umstand in Betracht, dass mir neben einem vorzüglichen allgemeinen Studien-Material aus den Museen der Herren Walter von Rothschild in Tring, durch freundlichste Vermittelung des Herrn Dr K. Jordan, und Charles Oberthür in Rennes die meisten der bisher

gänzlich unsicheren und meist verkannten Originale Felders und Boisduvals in zuvorkommender Weise zur Verfügung gestellt waren. Hierdurch war es ermöglicht, die Identität und Synonymie der betreffenden Typen mit absoluter Sicherheit festzustellen und kann diese Schwierigkeit als überwunden erklärt werden. Anders allerdings gestaltet sich der Versuch einer *natürlichen* Gruppierung der indentificierten und neu beschriebenen Formen unter sich, namentlich innerhalb der Gattungen *Opsiphanes* und *Caligo*. Hier hat, da die Morphologie der männlichen Genitalwerkzeuge, die in schwierigen Fällen ein schätzbares Hilfsmittel in der Systematik liefert, sich dazu nur wenig oder gar nicht als geeignet erwies, mitunter die Subjectivität für die Lösung der sachlichen Aufgabe zur Hilfe genommen werden müssen. Wenngleich sich das Auge mit der Zeit bei diesem Spezial- Studium an die kleinsten, zur Arttrennung und Zusammenziehung brauchbaren Charaktere der, trotz ihrer meist hervorragenden Grösse, häufig ausserordentlich ähnlichen Falter gewöhnt hat, und jeder zweifelhafte Fall einer mehrfachen, ja vielfachen und sorgfältigsten Prüfung, unter Berücksichtigung aller anderen Möglichkeiten, unterzogen worden ist, so blieb in einzelnen Fällen doch nur ein Wahrscheinlichkeits-Schluss ausschlaggebend und ist ein Fehlgriff hierbei immerhin denkbar. Es möchte deshalb der Fall einer nachsichtigen Beurteilung empfohlen werden, wenn sich über kurz oder lang herausstellen sollte, dass die eine oder andere benannte Form ihre natürliche Stellung in der Reihe oder ihren Charakter als Art, Unter- oder Abart ändern müsste. In erster Linie wird hierbei die Erkenntnis Anlass geben, ob und wie der Wechsel der Jahreszeiten verändernd auf Form und Färbung der Individuen einwirkt oder welche Unterschiede in den verschiedenen Höhenlagen des Fluggebiets einer Art konstanten oder veränderlichen Charakters sind. Diese, für die systematische Gliederung so ausserordentlich wichtigen Momente haben mangels genügender Angaben und Unterlagen fast gar keine Berücksichtigung finden können und bleibt es der Zukunft überlassen, hierin Klarheit zu schaffen und, soweit nötig, Correcturen vorzunehmen.

Der in Kirby's *Cat. of diurn. Lep. Suppl.* p. 716, aufgeführte *Opsiphanes lutescente-fasciatus* (Goeze) wurde nicht registriert, weil dessen Existenzberechtigung unsicher ist; zu vgl : Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 519 (1901).

ALPHABETISCHES INHALTS-VERZEICHNIS

(Synonyma sind cursiv *gedruckt.)*

A. GATTUNGEN.

B. ARTEN, UNTERARTEN UND ABARTEN

ERKLÄRUNG DER TAFELN

Tafel 1

Tafel 2

Tafel 3

TAFEL 4

TAFEL 5

Tafel 1 u. 2 H. Stichel, Tafel 3, 4, 5 H. v. Zglinicka ad nat. delin.

ERKLÄRUNG DER ABKÜRZUNGEN

C = Costalis (Costale): Costalader, nicht zu verwechseln mit Costa = Vorderrand (Costalrand).

D = Discocellularis (Discocellular- oder Discoidalader).

V D (V D C) = Vordere Discocellularis (O D C = obere Discocellularader nach Schatz).

M D (M D C) = Mittlere Discocellularis (M D C nach Schatz).

H D (H D C) = Hintere Discocellularis (U D C = untere Discocellularader nach Schatz).

H A = Hinterrandsader (I A = Innenrandsader nach Schatz).

M = Mediana (Hauptstrang der Mediana von der Basis bis Aufnahme der H D).

H M = Hinterer Medianast (M 1 = Mediana 1 nach Schatz).

M M = Mittlerer Medianast (M 2 = Mediana 2 nach Schatz).

V M = Vorderer Medianast (M 3 = Mediana 3 nach Schatz).

P C = Praecostalis (Praecostalader).

R = Radialis (Radiale).

H R = Hintere Radialis (U R = untere Radiale nach Schatz).

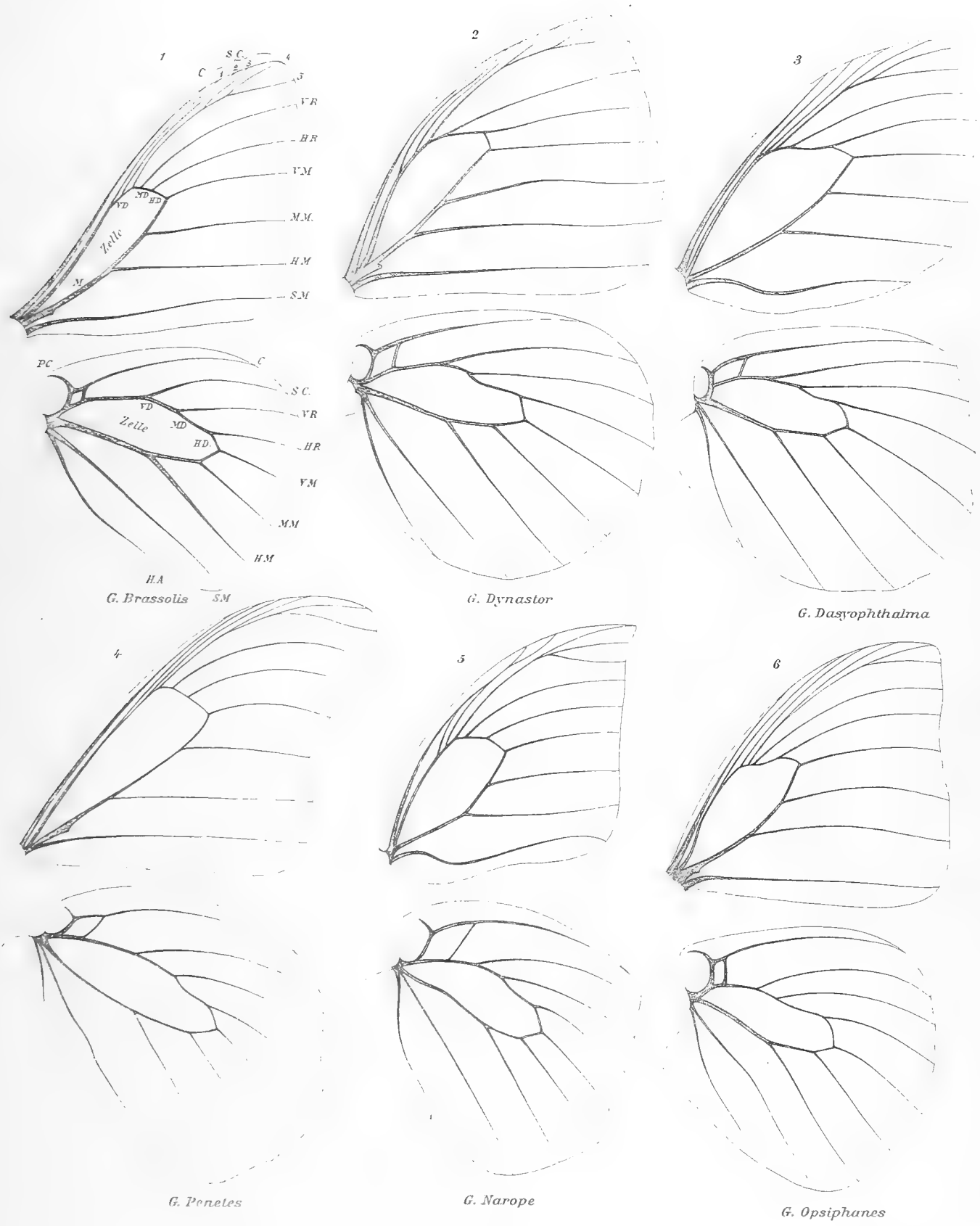
V R = Vordere Radialis (O R = obere Radiale nach Schatz).

S C = Subcostalis (Subcostalader)

S C 1, 2, 3, 4, 5 = Subcostalast 1-5 oder Subcostalis 1-5.

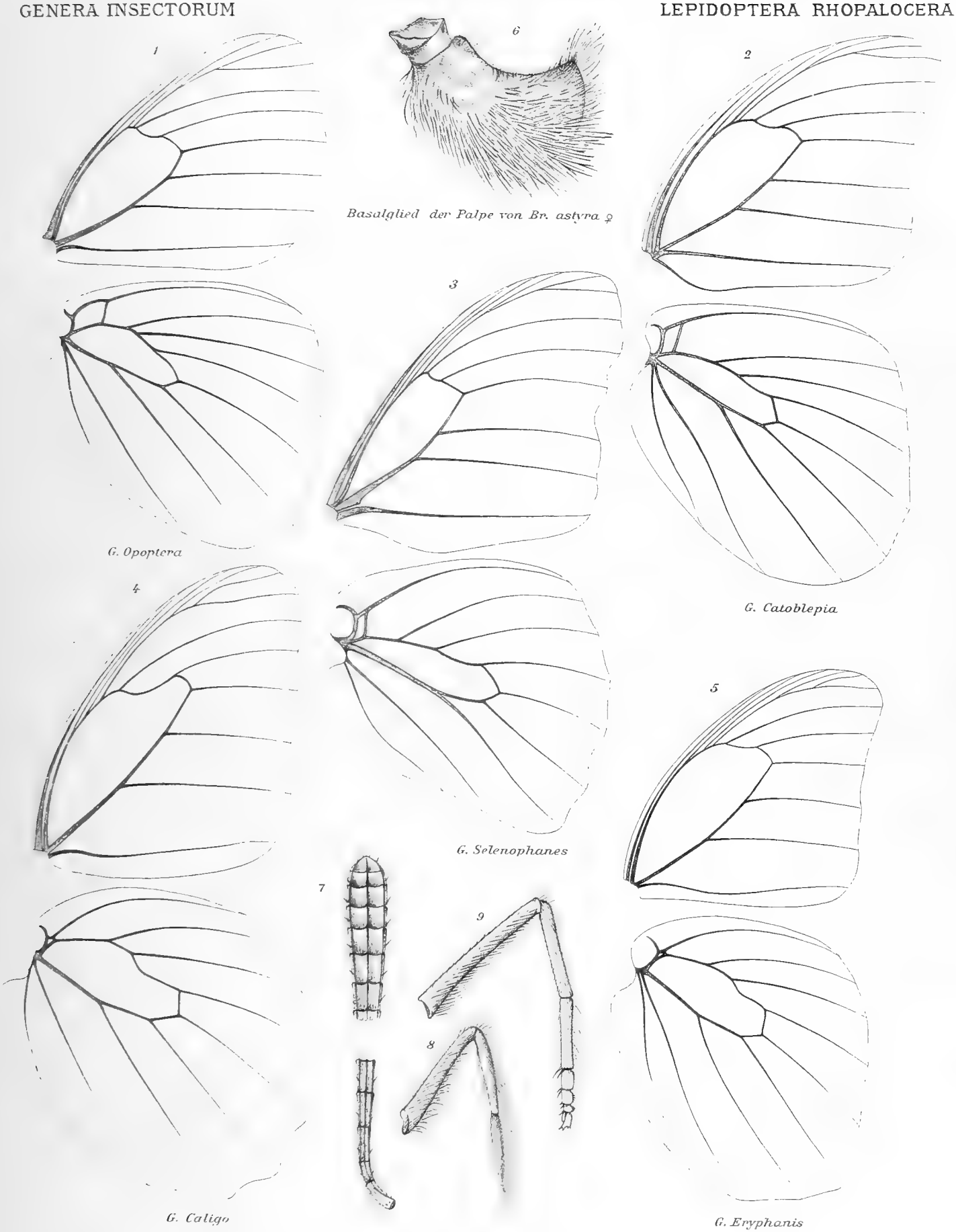
S M = Submediana (Submedianader).

Hagen (Westfalen), 20. Juli 1904.



FAM. NYMPHALIDÆ.

SUBFAM. BRASSOLINÆ.

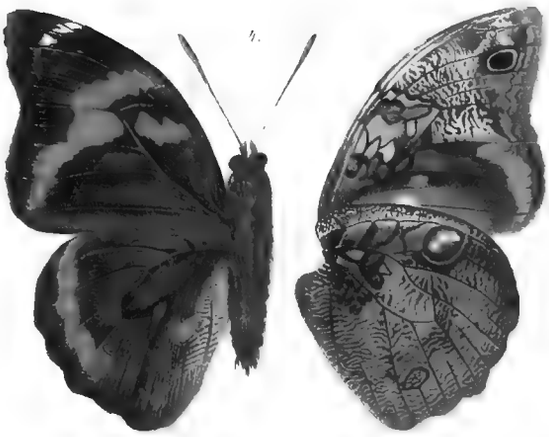


7. Antenne v. Ops. invirae
8. Vorderfuss v. Cal. idomeneus ♂
9. Vorderfuss v. Cal. eurilochus ♀

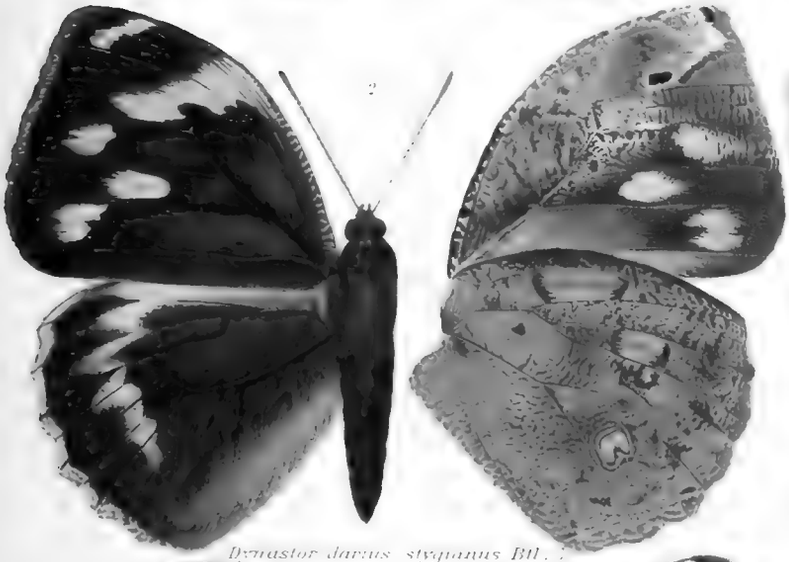
FAM. NYMPHALIDÆ.

SUBFAM. BRASSOLINÆ.

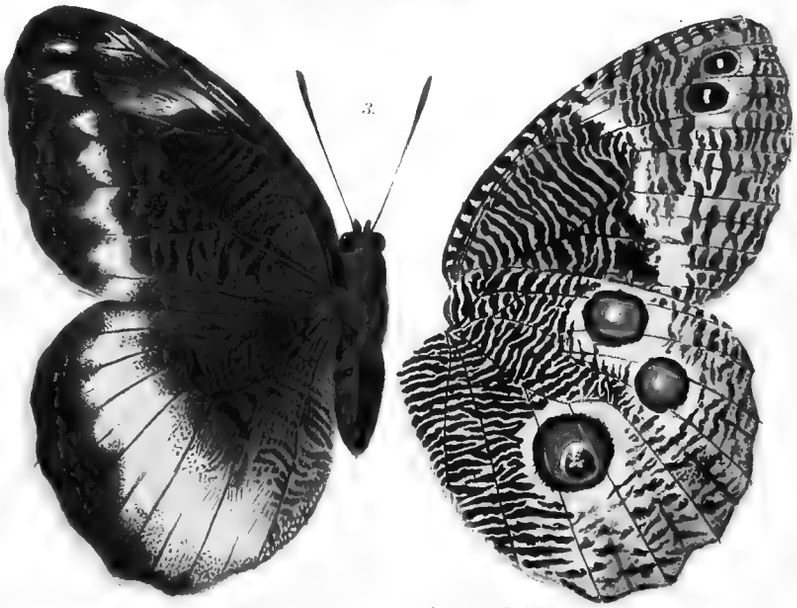
Brassolis sophorae ardens Stich. ♂



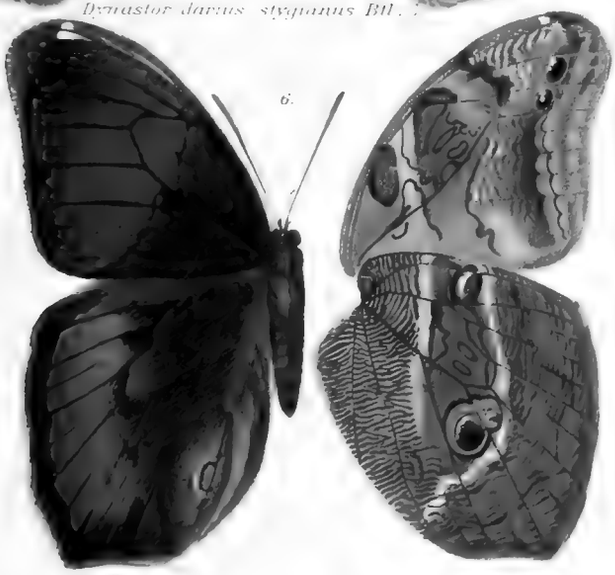
Opsiphanes cassina merianae Stich. ♂



Dynastor darius styganus Btl. ♂



Dasyophthalma vertebralis Btl. ♀



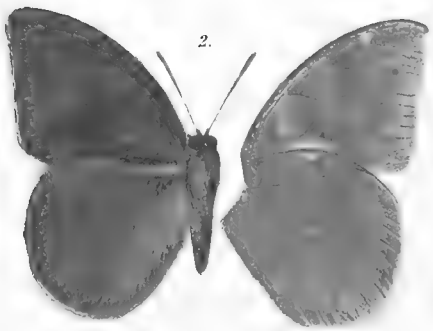
Eryphanis reevesii pusillus Stich. ♂

Opsiphanes cassina aequatorialis Stich. ♀

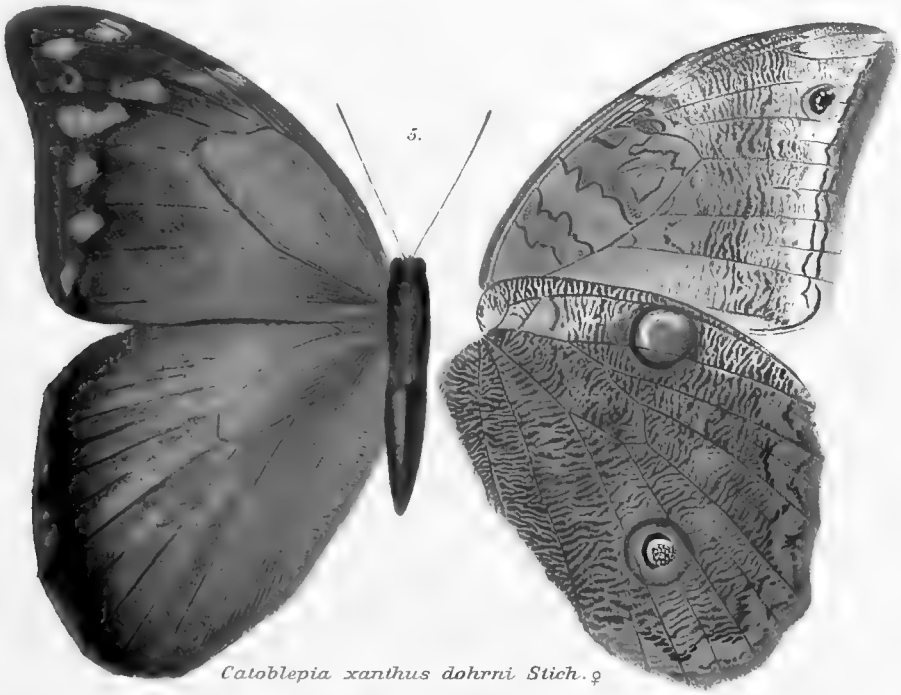
FAM. NYMPHALIDÆ.

SUBFAM. BRASSOLINÆ.

Narope cyllarus Westw. ♂

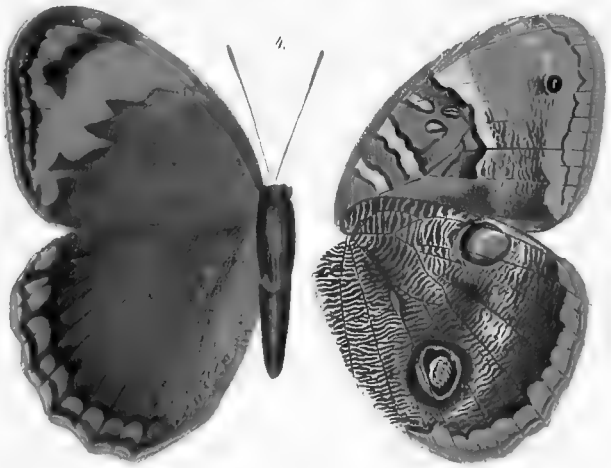


Narope panniculus Stich. ♂



Catoblepia xanthus dohrni Stich. ♀

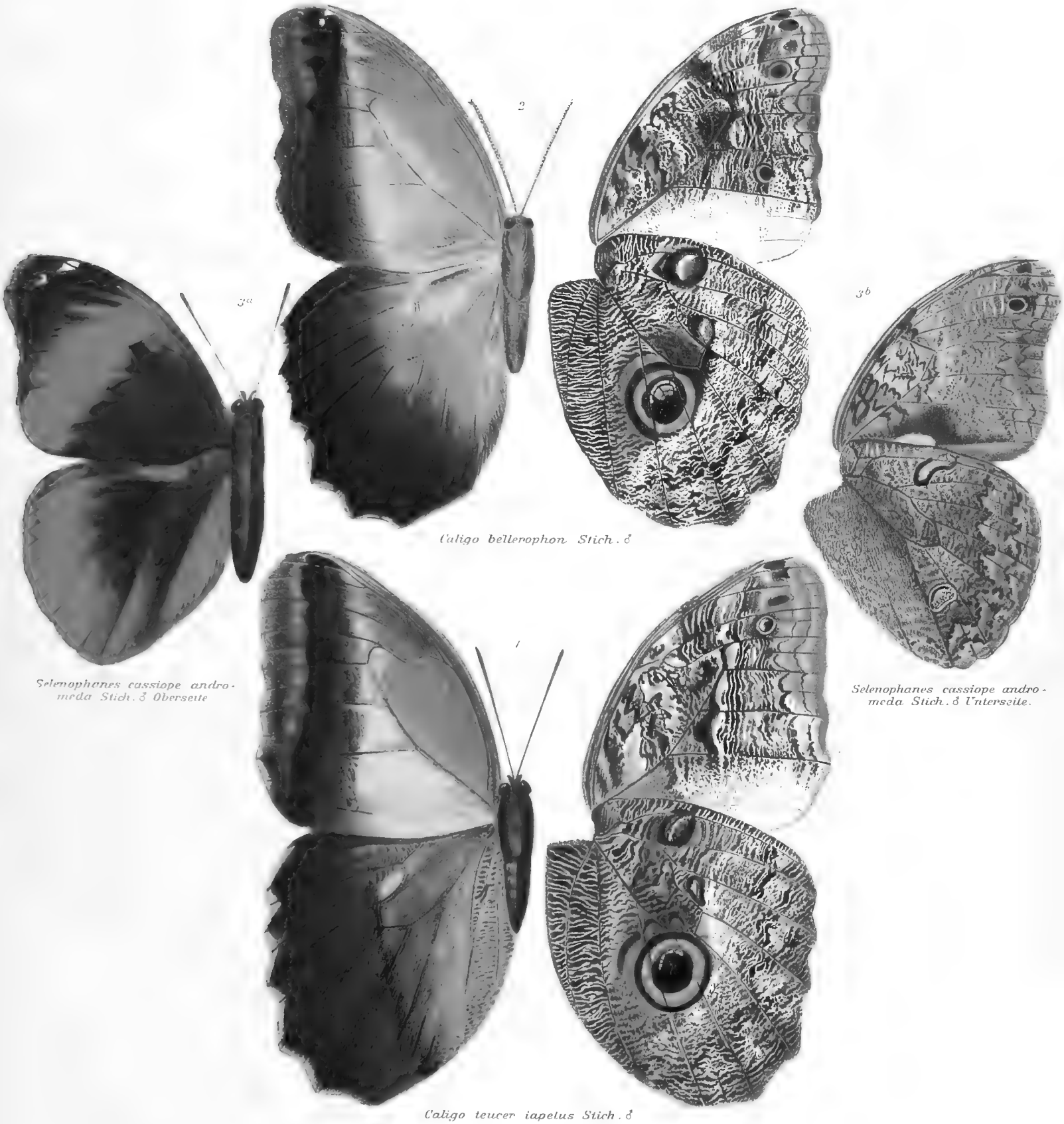
Opoptera arsippe bracteolata Stich. ♂



Opoptera sulcius Stgr. ♂

FAM. NYMPHALIDÆ.

SUBFAM. BRASSOLINÆ.



Caligo bellerophon Stich. ♂

Selenophanes cassiope andromeda Stich. ♂ Oberseite

Selenophanes cassiope andromeda Stich. ♂ Unterseite.

Caligo teucer iapetus Stich. ♂

FAM. NYMPHALIDÆ.

SUBFAM. BRASSOLINÆ.

31me FASCICULE LEPIDOPTERA

GENERA INSECTORUM

DIRIGÉS PAR

P. WYTSMAN

LEPIDOPTERA RHOPALOCERA

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. DISCOPHORINÆ

von H. STICHEL

1905

PRIX : FR. 5.95

On souscrit chez M. P. Wytsman, Zoologiste, 43, rue St-Alphonse, à Bruxelles

Prospectus gratis et franco sur demande.

GENERA INSECTORUM

FASC. XXV-XXXI

GENERA INSECTORUM

PUBLIÉS PAR

P. WYTSMAN

FASCICULES XXV-XXXI

25.	Isoptera.	Fam. Termitidæ, par J. Desneux.
26.	Diptera.	Fam. Culicidæ, par F. V. Theobald.
27.	Hymenoptera.	Fam. Lydidæ, par F. W. Konow.
28.	Hymenoptera.	Fam. Siricidæ, par F. W. Konow.
29.	Hymenoptera.	Fam. Tenthredinidæ, par F. W. Konow.
30.	Heteroptera.	Fam. Pentatomidæ, Subfam. Graphosomatinæ, par H. Schouteden.
31.	Lepidoptera.	Fam. Nymphalidæ, Subfam. Discophorinæ, par H. Stichel.

BRUXELLES
V. VERTENEUIL & L. DESMET
IMPRIMEURS-ÉDITEURS
1904-1905

LEPIDOPTERA

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. DISCOPHORINÆ

LEPIDOPTERA RHOPALOCERA

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. DISCOPHORINÆ

von H. STICHEL

MIT 1 COLORIERTEN TAFEL

Die zu den *Discophorinae* gehörigen Gattungen sind im Laufe der Vergangenheit verschiedenen Familien und Unterfamilien zugeteilt gewesen. Sie zählen zu denjenigen Genera, welche Th. Horsfield (1828) nach der Form der Raupe als *Thysanuriform-Stirps* vereinigte. Boisduval (1836) stellte sie zu dem Tribus *Morphides*, Doubleday (1844, 1850) und Westwood (1851) behandelte sie als *Nymphalidae*, C. & R. v. Felder (1866) wiesen Ihnen einen Platz bei den *Satyridae* an. Dem Beispiel Doubleday-Westwoods folgten später nur Herrich-Schäffer (1864) und Piepers (1876), welche aber den Familien-Namen *Nymphalina* anwendeten, und von Bates (1864) sowie von Moore (1881) wurden sie sinngemäss bei der Subfamilie *Nymphalinae* untergebracht. Die übrigen Autoren entschieden sich für die Einreihung der betreffenden Gattungen bei den *Morphidae* (Morphiden) als eigene Familie oder Subfamilie der *Nymphalidae* oder *Satyridae*. Am meisten fand hierbei die Bezeichnung *Morphinae* als Subfamilie der *Nymphalidae* Aufnahme, so bei Butler (1869 pp.), Kirby (1871), Druce (1873), Marshall, de Nicéville, Elwes (1882-86), Rothschild (1892), Jordan (1898) u. a. Distant (1883) benutzt für eine Gruppe gleichen Umfanges die Schreibweise *Morphina*, aber durch Wilh. Müller (1886), welcher *Brassolinae*, *Morphinae* und *Satyrinae* zur Familie *Satyridae* vereinigte, erfuhr die Ansicht C. & R. Felders sinngemässe Wiederholung, und derselben Ueberlegung folgte E. Haase (1891) dadurch, dass er die Subfamilie *Morphinae* in den damals angenommenen Grenzen von der Familie *Satyromorpha* ableitete. Inzwischen hatte Schatz (1889) die « Morphiden » als Familie in *Morphiden der neuen* und *der alten Welt* eingeteilt und im Jahre 1895 führte F. Moore für die letzteren, einschliesslich der hier in Frage kommenden Gattungen, die Benennung *Amathusiinae* als Subfamilie der *Nymphalidae* in Coordination mit den *Morphinae* s. str. ein, ein Verfahren, welchem Martin (1896), de

Nicéville (1898 pp.) u. a. folgten. Dieser Name hat vor der erst 1896 durch v. Bönninghausen mit gleicher Begrenzung des Begriffs vorgeschlagenen Benennung *Thaumantidae* die Priorität. Auch Reuter (1896) wendet den Stamm des von Moore aufgestellten Wortes zur Bezeichnung eines Tribus als *Amathusiidi* in nebengeordneter Bedeutung zu den *Morphidi* an, die beide als Subfamilie *Morphinae* vereinigt und der Familie *Satyridae* unterstellt werden. Felders früher vertretener Standpunkt findet hierdurch weiteren Anhang. In Hinblick auf die natürlichen Grenzen, welche die beiden Gattungen *Discophora* und *Enispe* von den übrigen *Amathusiinae* im Sinne Moores scheiden, stellte Autor dieses im Jahre 1902 für die ersteren die besondere Familie *Discophoridae* auf, welche hier gemäss der Disposition für das Gesamtwerk als Subfamilie *Discophorinae* in gleichem Umfange Aufnahme findet. Als Gattungstypus dieser Subfamilie ist *Discophora* Boisduval anzusehen.

LITERATURNACHWEIS

Discophoridae. Stichel, in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 59 (1902).

Thysanuriform-Stirps (part.). Th. Horsfield, Descr. Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, p. 61 (1828).

Thysanuriform-Larvae (Stirps with) (part.). Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, p. 184 (1857).

Morphides (part.). Boisduval, Spec. Gén. Lép. Vol. 1, p. 166 (1836).

Morphitae (part.) + **Nymphalitae** (part.). Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. p. 164, 110 (1853).

Morphinae (part.). Butler in Cist. Ent. Vol. 1, p. 3 (1869); Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 42 (1869); in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 1, p. 538 (1876).

Morphinae (part.). Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 115 (1871); Handbook Lep. Vol. 1. p. 193 (1894); in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. Vol. 1, p. 46 (1901).

Morphinae (part.). Druce in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 340 (1873).

Morphidae (part.). Moore in Proc. Zool. Soc. Lond, p. 583 (1877).

Morphinae (part.). Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal (2), Vol. 51, p. 57 (1882).

Morphina (part.). Distant, Rhop. Malay. p. 67 (Gruppe der *Nymphalinae*) (1882).

Morphinae (part.). Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 381 (1883).

Morphinae (part.). Kheil, Rhop. Nias, p. 20 (1884).

Morphinae (part.). Moore in Journ. Linn. Soc. London, Zool. Vol. 21, p. 33 (1886).

Morphinae (part.). Wood-Mason u. Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal (2), Vol. 55, p. 353 (1887).

Morphinae (part.). Elwes u. Nicéville, ibidem. Vol. 55, p. 419 (1887).

Morphinae (part.). Wilh. Müller in Zool. Jahrb. Vol. 1, p. 616 (1886).

Morphidae (part.). Doherty in Journ. Asiat. Soc. Bengal (2), Vol. 55, p. 109 (1886).

Morphidae (part.). E. Haase in Corr. Bl. Iris. Vol. 1, p. 102; 306 (Gruppe der *Pseudonymphaliden*) (1886-1888).

Morphiden (part.). Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett Vol. 1, p. 187 (1887).

Morphinae (part.). Semper, Schmett. Philipp. Vol. 1, p. 67 (1887).

Morphinae (part.). Elwes (u. Möller) in Trans. Ent. Soc. London, p. 331 (1888).

Morphiden der alten Welt (part.). Schatz (Staudinger u.), Exot. Schmett, Vol. 2, p. 184 (1889).

Morphinae, Gruppe (part.). Hagen in Tijdschr. Nederl. Aardr. Gen. (2), Vol. 7, p. 199 (1890).

Morphinae (part.). E. Haase in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 4, p. 29 (Subfam. der *Satyromorpha*) (1891).

Morphinae (part.). Rothschild in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 5, p. 434 (1892).

Morphinae (part.). Swinhoe in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 275 (1893).

Morphinae (part.). Leech, Butt. Chin. Jap. Cor., p. 110 (1894).

Morphiden der alten Welt (part.). Reuter in Acta Soc. Sc. Fenn. Vol. 22, p. 108 (1896).

Morphinae (part.), Reuter, ibidem, p. 396 (Tribus *Amathusiidi*, Fam. *Satyridae*) (1896).

Morphinae (part.). Pagensteeher in Abh. Senckenb. Ges. Vol. 23, p. 404 (1897).
Morphinae (part.). Jordan in Novit. Zool. Vol. 5, p. 390 (1898).
Morphinae (part.). Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 13 (1900).
Morphinae (part.). Bingham in Faun. Brit. Ind. Butterfl. Vol. 1, p. 181 (1905).
Nymphalidae (part.). Doubleday, List. Ins. Brit. Mus. Lep. Vol. 1, p. 64 (1844).
Nymphalidae (part.). Doubleday u. Westwood, Gen. Diurn. Lep. Vol. 1, p. 81 (1847).
Nymphalinae (part.). Bates in Journ. Ent. Vol. 2, p. 220 (1864).
Nymphalina (part.). Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensburg, Vol. 18, p. 105, 152 (1864); Vol. 19, p. 14 (1865).
Nymphalina (part.). Piepers in Tijdschr. v. Ent. Vol. 19, p. 9 (1876).
Nymphalinae (part.). Moore in Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 826; Lep. Ceylon, Vol. 1, p. 26 (1881).
Amathusiinae (part.). Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 170 (1895).
Amathusiinae (part.). Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris) Vol. 8, p. 253 (1896).
Amathusinae (part.). Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 41, p. 301 (1897).
Amathusiinae (part.). Nicéville in Journ. Bombay Soc. Vol. 12, p. 187 (1898); Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 69 (2), p. 220 (1900); Vol. 71 (2) p. 8 (1902).
Amathusiinae. Nicéville u. Manders in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 68 (2) p. 186 (1900).
Amathussiinae (part.). Shelford in Journ. Straits Branch. R. A. Soc., nº 41, p. 106 (1904).
Thaumantidae (part.). Bönninghausen in Verh. Nat. Ver. Hamburg, Vol. 9, p. 8 (1896).
Satyridae (part.). C. u. R. Felder in Reise Novara Lepid. Vol. 2 (2), p. 453 (1866).

Allgemeine Charaktere. — Die Discophorinae sind stark gebaute Schmetterlinge mit kräftigem Flügelgeäder und von ziemlich gleichmässiger Grösse, über dem Durchschnitt der Tagfalter. Die Färbung der Oberseite ist im allgemeinen dunkel mit hellerer, meist nicht sehr leuchtender Binden- und Fleckzeichnung der Vorderflügel, in weisslich blauem, oder braunem, seltener etwas schillerndem blauen Farbton. Einige Arten aber sind auf rotbraunem oder gelblich rotem Grunde schwarz gezeichnet, und teilt sich diese Zeichnung auch den Hinterflügeln mit. Letztere sind sonst mit wenigen Ausnahmen düster einfarbig. Die ♂ einer der beiden Gattungen (*Discophora*) tragen im Discus der Hinterflügel einen grossen schwarzen, sammetartigen und erhabenen Duftfleck. Die Unterseite ist durchweg trübe bräunlich bis gelblich mit schwacher oder schärferer dunklerer Strichelung und mit meist unsicheren Schattenbinden, weniger mit schärfer ausgeprägten Zickzackbinden, Wolken und Flecken; die Hinterflügel meist mit zwei Augenflecken, je einer zwischen H M und M M, der andere zwischen V R und H R. Manchmal sind diese Flecke schwach ausgebildet, andererseits aber auch durch Hinzutreten einzelner oder mehrerer weiterer Ozellen in den Aderzwischenräumen bis zu einer kettenartigen Binde vermehrt.

Kopf und Körper normal und kräftig entwickelt. Die Augen sind gross, nahezu halbkugelförmig gewölbt, unbehaart. Die dreigliedrigen Palpen den Kopf nur wenig überragend, dicht beschuppt und behaart. Basalfleck an der Innenseite des Wurzelgliedes hellbraun chitinisiert, in seiner ganzen Ausdehnung von kleinen kegel- oder fischgrätenähnlichen Gebilden in parallelen Reihen dicht besetzt, die Conturen reichlich von einzelnen Schuppen überragt. Die Fühler sind dünn, distal schwach spindelförmig verdickt, etwa von halber Länge des Vorderflügels, die einzelnen Segmente scharf abgesetzt. Der Schaft dorsal, mitunter auch lateral, mehr oder minder reichlich und dicht, beschuppt, ventral mit zwei Längsfurchen, welche durch kielartige Grade getrennt und seitlich begrenzt sind; in den Furchen stehen spärlich und unregelmässig feine, kurze Härchen und an der Basis jedes Segments einzelne Borsten. Vorderfüsse des ♂ verkümmert, mit eingliedrigem Tarsus, die des ♀ mit fünfgliedrigem Tarsus, dessen einzelne Glieder mit starken Dornen bewehrt sind. Abdomen des ♂ ventral nahe dem Thorax kielartig zusammengedrückt, diese Stelle unbehaart, bräunlich chitinisiert, mit zwei seitlich stehenden Reibewülsten. Der Hinterleib im übrigen kurz, etwa von halber Länge des Hinterflügels.

Das Geäder ist kräftig. Vorderflügel mit geschlossener Zelle, vordere Discocellularis stark verkürzt, die mittlere meist ganz verkümmert, so dass die Radiales unmittelbar nebeneinander auslaufen. Subcostalis fünf- oder vierästig, nur ein Ast proximal von dem Zellende, dieser mit der Costalis, meist auch mit dem zweiten Subcostalast stellenweise verwachsen. Hinterflügel mit offener Zelle, Præcostalis einfach, ziemlich gerade nach vorn gerichtet, distal leicht wurzelwärts gekrümmt.

Die Discophorinæ fliegen bei Tage, sind aber schattenliebende Falter und keine Blumenbesucher, sondern pflegen an Faekalien der Wege zu saugen; sie sitzen dort mit zusammengeklappten Flügeln, sind aber sehr scheu. Aufgescheucht flüchten sie ins Gebüsch und hängen sich an die Unterseite der Blätter oder Zweige, um nach einiger Zeit auf den verlassenen Platz zurückzukehren. Man findet sie auch häufig im Bambusgestrüpp, sie sind dort aber in dem Gewirr toter Blätter und Aestchen schwer zu sehen (Discophora). Die selteneren Weibchen scheinen tags über der Ruhe zu pflegen, sie zeigen sich erst gegen Abend und fliegen dann in beträchtlicher Höhe über dem Erdboden. Der Flug der Discophorinæ ist rasch und energisch, der Falter beschreibt während der Fortbewegung stossweise kurze Bogen, legt aber nur kürzere Strecken zurück, von einem Versteck zum anderen. (Nach Martin, Hagen). Andere Beobachter (de Nicéville u. a.) berichten, dass die Discophorinæ Waldbewohner sind, welche gern im Schatten grosser Bäume am Boden zwischen trockenen Blättern ruhen, nur kurze Strecken fliegen, wenn sie gestört werden, und leicht zu fangen sind; nicht selten dringen sie in die Wohnhäuser ein. Selbst am frühen Morgen, ehe die Sonne sich voll entfaltet hatte, und auch bei kaltem Wetter wurden sie angetroffen. Wieder anderen Beobachtungen zufolge (Doherty) haben sie die merkwürdige Gewohnheit, um Sonnen-Auf- und Untergang eine bestimmte Strecke auf und ab zu fliegen und von dieser Pendel-Bewegung um keines Haares Breite abzuweichen, es sei denn, dass sie von einem anderen Individuum ihrer Art gestört werden. Alsdann erfolgt eine wilde Flucht, mitunter mit solcher Heftigkeit und Unachtsamkeit, dass sich der Flüchtling an irgend welchen Widerständen der Bäume und Sträucher buchstäblich in Stücke zerreisst. Auch beim Abfangen aus seiner regelmässigen Flugrichtung mit dem Netze erleidet der Falter durch die Gewalt des Anstosses namhaften Schaden. — Die Arten der Gattung Discophora endlich sollen auch zu denjenigen Faltern zählen, welche einen wohlriechenden, veilchenähnlichen Duft verbreiten (Fruhstorfer).

Das Ei der Discophorinae ist kugelig, durchscheinend, breiter als hoch, mit glatter Oberfläche. Die Raupen leben an Palmen, vornehmlich an jungen Trieben der Cocos-Palme (*Cocos nucifera* L.), am Zuckerrohr (*Saccharum officinarum* L.), Bambus (*Bambusa arundinacea* L.) u. a. grasartigen Monocotyledonen; sie ruhen, soweit bekannt, bei Tage in zusammengerollten Blättern oder paarweise nahe aneinander gedrängt, den Kopf abwärts gerichtet, hoch oben am Baume oder Rohre auf einem Blatte, von dem sie namentlich den unteren Teil mit Ausnahme der Mittelrippe fressen. Ihr Körper ist walzenförmig mit zwei kurzen Analfortsätzen, von unscheinbarer Farbe, längsstreiffig, fleckig, dicht mit feinen Haaren und einzelnen Haarbüscheln dorsal und lateral besetzt, die vorderen Segmenteinschnitte dorsal schwarz abgesetzt. Der Kopf ist gross, von dunkler Farbe, ohne Fortsätze oder Hörner, dagegen oben und seitlich mit kleinen, behaarten Warzen bedeckt. — Die Puppe ist kahnförmig, in der Mitte verdickt, Bauchseite flach und gerade, die dorsale stark gewölbt, das Kopfstück in zwei spitze Zipfel verlängert, der Körper am After aufgehängt, von unscheinbar gelblicher, grünlicher oder rötlicher Farbe und glatter Oberfläche. Puppenruhe drei Wochen (Moore, de Nicéville, Martin u. a).

UEBERSICHT DER GATTUNGEN (1)

1. *Subcostalis fünfästig. S C 1 mit C, S C 2 mit S C 1 teilweise verwachsen. ♂ mit grossem sammetartigem Duftfleck im Discus des Hinterflügels.* 1. Genus DISCOPHORA, Boisduval.
2. *Subcostalis vierästig, S C 1 mit C teilweise verwachsen. ♂ ohne Duftfleck im Discus des Hinterflügels* . . . . . 2. Genus ENISPE, Westwood.

1. GENUS DISCOPHORA, BOISDUVAL

Discophora. Boisduval, Spec. Gén. Lép. Vol. 1, Expl. des planches, p. 2, pl. 4, nº 12 (chenille et chrys. du *D. menetho* = *celinde*), p. 4, t. 12, fig. 3 (*D. sondaica*) (1836); Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 329 (1851); Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, p. 211 (1857); Herrich-Schäffer, in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 18, p. 105; Vol. 19, p. 88 (1864-65); Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 45 (1869); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 116 (1871); Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 158, nº 349 (1875); Moore, Lep. Ceylon, Vol. 1, p. 35 (1881); Distant, Rhop. Malay., p. 74 (1882); Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 294 (1883); Haase in Corr. Bl. Iris, Vol. 1, p. 103, 310 (1886, 1888); Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 189 (1887); Semper. Schmett. Philipp. Vol. 1, p. 73 (1887); Schatz (Staudinger u.), Exot. Schmett. Vol. 2, p. 186 (1889); Hagen in Tijdschr. Nederl. Aardr. Gen. (2), Vol. 7, p. 200; Doherty in Proc. Bost. Soc. Vol. 25, p. 60 (1890); Kirby, Handb. Lep. Vol. 1, p. 198 (1894); Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 187 (1895); Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 262 (1896); Reuter in Acta Soc. Fenn. Vol. 22, p. 109 (1896); Frustorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 59 (1899); Kirby in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 46 (1901); Stichel, in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 60 (1902); Bingham in Faun. Brit. Ind. Butterfl. Vol. 1, p. 199 (1905).

Discophorus. Boisduval, Spec. Gén. Lép. Vol. 1, t. 4, f. 12, Unterschrift (*D. menetho* = *celinde*) (1836).

Moera (part). Hübner, Verz. Schmett. p. 51, nº 479 (spec. : *M. tullia, celinde*) (1816).

Zerynthia (part.). Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2 (spec. : *Z. ogina*) (1816-24).

Morpho. Horsfield, Descr. Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp t. 6, f. 6 (*M. celinde* ♀) (1829).

Enispe (part.). Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, p. 212 (spec.: *E. lepida*) (1857); Herrich-Schäffer, in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 88, nº 31 (spec. ead.) (1865).

Algemeine Charaktere. — Kopf gross, Augen halbkugelförmig gewölbt, nackt. Stirn kurz behaart. Palpen kräftig, dicht und glatt beschuppt und behaart, dem Kopf fest anliegend, ihn nur wenig überragend. Basalglied kurz, gekrünmmt, ventral mit längeren, straffen Haaren; Mittelglied etwa von dreifacher Länge, aufwärts gebogen, an der Innenseite spärlicher beschuppt, die Schuppen und Haare deutlich gescheitelt, dorsal mit kleinem schopfartigem Haarbüschel am distalen Ende; Endglied kurz, spitz, etwas nach vorn gesenkt. Antennen dünn, distal schwach spindelförmig verdickt, etwa von halber Länge des Vorderflügels, der Schaft dorsal mehr oder weniger dicht beschuppt, mitunter auch die nach aussen gerichtete Seite mit Schüppchen bekleidet; das Endglied spitz kegelförmig, an demselben die Längsgrade der Ventralseite nicht mehr deutlich wahrnehmbar. Thorax robust, schlicht und kurz, die Schulterdecken länger behaart. Abdomen nur wenig länger als der Flügelhinterrand, vorn wollig, sonst kürzer, schlicht behaart, beim ♂ ventral nahe dem Thorax kielartig zusammengedrückt, dort jederseits mit einem ovalen, mit groben Schuppen bedeckten Fleck (Reibewulst). Vorderflügel breit, rechtwinklig dreieckig. Vorderrand stark gekrümmt, Apex scharf gewinkelt, manchmal, namentlich beim ♀ gewisser

(1) Wegen der Bezeichnung des Geäders wird auf die Anmerkung pag. 4, Fasc. 20 verwiesen. Erklärung der Abkürzungen am Schluss.

Arten, etwas zipfelig vortretend. Distalrand fast gerade, Hinterwinkel rechteckig, nur unbedeutend abgerundet, Hinterrand ganz flach konvex. Die Costalis mündet im letzten Viertel des Vorderrandes. Subcostalis fünfästig. S C 1 entspringt unweit der vorderen Zellecke, ist mit der Costalis auf längere oder kürzere Entfernung verwachsen und mündet nahe dieser in die Costa. S C 2 zweigt sich in beträchtlicher Entfernung jenseits der vorderen Zellecke ab, bildet hier nur einen kurzen, schräg in S C 1 laufenden Querast, zweigt sich jedoch von jener wieder ab und mündet in einiger Entfernung distal von ihr in den Vorderrand. S C 4 und 5 bilden eine kurze Gabel, ersterer in den Apex, letzterer kurz hinter ihm in den Distalrand mündend. Nahe vor ihrem Trennpunkt entspringt S C 3 und läuft in der Mitte zwischen S C 2 und 4 nahe dem Apex in den Vorderrand. Zelle kurz und breit, unter halber Länge des Flügels. V D C sehr kurz, schräg gestellt, M D C ganz fehlend oder so stark reduciert, dass V R und H R fast aus einem Punkt auslaufen. Ertere stark, letztere flacher gekrümmt. M D C bildet einen flachen Konkav-Bogen und läuft in spitzem Winkel in die Mediana. V M ziemlich stark gekrümmt, M M und H M flacher und fast parallel verlaufend, die beiden äusseren vom mittleren Ast an der Basis ziemlich gleich weit entfernt. S M schwach geschweift, unweit des Hinterrandes verlaufend.— Hinterflügel nahezu dreieckig, mit konvex gekrümmten Seiten (Vorder- und Distalrand). Apex abgerundet, Distalrand gewellt, Hinterwinkel eckig, Hinterrand vorn gelappt, den Leib umschliessend. Costalis stark gekrümmt, in den Apex auslaufend. Praecostalis einfach, ziemlich gerade nach vorn gerichtet, distal etwas wurzelwärts gekrümmt. Zelle schmal, offen; V D C schräg gestellt, M D C ohne Absatz bogenförmig in H R übergehend, H D C fehlt. — ♂ auf dem Scheitelwinkel von M M und V M mit grossem rundlichem, dreieckigem oder länglich ovalem sammetartigem schwarzem, erhabenem Duftschuppenfleck, der sich mehr oder weniger weit in die Zelle hinein erstreckt, und am Hinterrande nächst der Basis mit einer blanken Reibefläche, in welcher auf der Hinterrandader häufig ein kleiner elliptischer gelbweisser Duftschuppenfleck lagert.

Schema des Flügelgeäders. — **Tafel Fig. I.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Das Verbreitungsgebiet der Angehörigen dieser Gattung erstreckt sich von Vorder-Indien und Ceylon, den Andamanen und Nikobaren über Hinter-Indien, das südlichste China zu den Philippinen, den grossen und einen Teil der kleinen Sunda-Inseln. Als östliche Grenze der Vorkommens ist sicher bekannt die Insel Lombok. Die Vaterlandsangabe Timor (Westwood) ist fraglich.

VERZEICHNIS DER ARTEN UND FORMEN

Sectio I. EURYPOECILI

Duftfleck des Hinterflügels beim ♂ nicht oder nur wenig länger als breit.

Cohors I. CELINDIFORMES

Beide Geschlechter mit bräunlichen Zeichnungen.

A. *Ohne Duftfleck auf der Reibefläche am Hinterrande des Hinterflügels.*

1. **Discophora celinde** Stoll.

Discophora celinde, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 67 (1902).

a. **Discophora celinde celinde** Stoll.

Papilio celinde, Stoll in Cramer, Pap. Exot. Suppl. p. 164, t. 37 f. 1, 1A (♂) (1790).
Morpho celinde, Godart in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 446 nº 18 (1819).
Morpho celinde, Horsfield, Descr. Cat. Lep. Mus E.-Ind. Comp. Vol. 1, t. 6 f. 6 (♀), t. 7 f. 11a-h (Biol.) (1829).
Discophora celinde, Doubleday, List. Ins. Brit. Mus. Lep. Vol. 1, p. 114 (1844).
Discophora celinde, Herrich-Schäffer, Exot. Schmett. Vol. 2, f. 5, 6 (♂) (1853).

Discophora celinde (part.), Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, p. 211 nº 432, t. 6 f. 5, 5 (Biol.) (1857).
Discophora celinde, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 190 (1887).
Discophora celinde, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 196 (1895).
Discophora celinde, Kobus, in Tijdschr. Ent. Vol. 39, p. 115, t. 3 (Biol.) (1896).
Discophora celinde, Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 66 (2), p. 681 nº 70 (1898).
Discophora celinde (typ.), Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 68 (1902).
Papilio menetho, Fabricius, Ent. syst. Vol. 3 (1), p. 83 nº 260 (1793).
Papilio menetho, Donovan, Ins. Ind. t. 30 f. 1 (♀) (1800).
Morpho menetho, Godart (Latreille u.), in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 446 nº 20 (1819).
Discophora menetho, Boisduval, Spec. Gén. Lép. Vol. 1, Tafelerklärung p. 2 (1836).
Discophorus menetho, Boisduval, Spec. Gén. Lép. Vol. 1, t. 4 f. 12 (Biol.) (1836).
Papilio aristides, Fabricius, Ent. syst. Vol. 3 (1), p. 86 nº 268 (1793).
Discophora timora, Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, t. 54 f. 2, p. 331 (1849, 1851).
Discophora timora, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 197 (1895).
Discophora celinde timora (part.), Fruhstorfer, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 13 (1900).

Java, Kagean-Inseln, Bali (?). — Timor (??).

b. **Discophora celinde undata** Stichel.

Discophora celinde undata, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 70 (1902).
Discophora timora, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 42, p. 4 (1897).
Discophora timora, Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 66 (2), p. 681 (1898).
Discophora celinde timora (part.), Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 13 (1900).

B. *Mit Duftfleck auf der Reibefläche am Hinterrande des Hinterflügels.*

2. **Discophora continentalis** Staudinger.

Discophora continentalis, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 70 (1902).

a. **Discophora continentalis continentalis** Staudinger.

Discophora celinde var. continentalis, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 190, t. 63 (als *D. celinde*) (1887).
Discophora continentalis (part.), Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 188, t. 150, f. 1 (Biol.) 1a-b (♂) 1 c. (♀) (1895).
Discophora celinde continentalis, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 13 (1900).
Discophora celinde (part.), Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, p. 211 (1857).
Discophora celinde (part.), Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 50 (2), p. 57 (1881); Vol. 51, p. 57 (1882).
Discophora celinde (part.), Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 295 (fig. ♂, ♀) (1883).
Discophora celinde, Bingham in Faun. Brit. Ind. Butterfl. Vol. 1, p. 200 (1905).
Discophora menetho, Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 45 nº 2 (1869).

Nord-Indien, Burma, Tongking, Tenasserim.

α. forma **seminecho** Stichel.

Discophora continentalis ab. seminecho, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 73 (1902).
Discobhora necho, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl., p. 296 nº 280 (1883).

Sikkim, Ober-Tenasserim.

b. **Discophora continentalis andamensis** Staudinger.

Discophora celinde var. andamensis, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 190 (1887).
Discophora celinde var. andamensis, Nicéville in Journ. Bomb. Soc. Vol. 7, p. 326 (1892).
Discophora celinde andamanensis, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 13 (1900).
Discophora continentalis andamensis, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 73 (1902).

Andamanen, Nicobaren.

c. **Discophora continentalis perakensis** Stichel.

Discophora perakensis, Stichel in Ins. Börse, Vol. 17, p. 259 (1900); Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, S. B. p. (21) (1901).
Discophora continentalis perakensis, Stichel, in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 74 (1902).
? *Discophora celinde*, Hagen in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 154 (1896).

Malayische Halbinsel: Perak; Sumatra (?), Mergui-Archipel (?).

3. **Discophora deo** Nicéville.

Discophora deo, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 83 (1902).

a. **Discophora deo deo** Nicéville.

Discophora deo, Nicéville in Journ. Bombay Soc. Vol. 12, p. 137, t. Y. f. 10 (1898).
Discophora deo (typ.), Stichel, in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 84 (1902).

Shan-Staaten, Ober-Burma.

b. **Discophora deo fruhstorferi** Stichel. — **Tafel Fig. 3.**

Discophora deo fruhstorferi, Stichel in Ins. Börse, Vol. 18, p. 317 (1901).
Discophora deo fruhstorferi, Stichel in Deutche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 84 (1902).

Central-Tongking.

Cohors II. NECHOFORMES

♂ mit bläulichen, ♀ mit hellbraunen Vorderflügel-Zeichnungen.

4. **Discophora necho** Felder.

Discophora necho, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 75 (1902).

a. **Discophora necho necho** Felder.

Discophora necho, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 462 nº 782 (1866).
Discophora necho, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 190 (1887).
Discophora necho, Moore, Lep. ind. Vol. 2, p. 197 (1895).
Discophora necho (typ.), Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 75 (1902).
Discophora ogina (part.), Godart in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 445 nº 17 (1819).
Discophora dis, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 41, p. 301 (1896).

Java.

b. **Discophora necho cheops** Felder.

Discophora cheops, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 462 nº 783 (1866).
Discophora cheops (part.), Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 190 (1887).
Discophora cheops, Moore, Lep. ind. Vol. 2, p. 197 (1895).
Discophora necho cheops, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 13 (1900).
Discophora necho cheops, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 76 (1902).
Discophora dis, Nicéville in Journ. Bombay Soc. Vol. 7, p. 325, t. H f. 3 (1892).
Discophora dis, Moore, Lep. ind. Vol. 2, p. 197 (1895).
Discophora necho dis, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 13 (1900).
Discophora necho, Niceville u. Martin in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 64 (2), p. 395 nº 114 (1896).

Borneo, Sumatra; Perak (?).

c. **Discophora necho propinqua** Stichel.

Discophora necho propinqua, Stichel in Ins. Börse, Vol. 17, p. 69 (1900); Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, S. B. p. (5) (1901); Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 78 (1902).
Discophora cheops, Kheil, Rhop. Nias, p. 20 (1884).

Insel Nias.

d. **Discophora necho odora** Fruhstorfer.

Discophora necho odora, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 13 (1900).
Discophora necho odora, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 78 (1902).
Discophora cheops, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 2, p. 42 (1889).
Discophora cheops, Semper, Schmett. Philipp. Vol. 1, p. 333 (1892).
Discophora cheops var. palavanicus, var. mindorana, Staudinger, M. S. (Nomin. nuda).

Palawan, Mindoro, Paragua.

5. **Discophora philippina** Moore.

Discophora philippina, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 198 (1895).
Discophora necho philippina, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 13 (1900).
Discophora philippina, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 81 (1902).
Discophora menetho, Semper, Schmett. Philipp. Vol. 1, p. 74, t. 14 f. 1, 2 (1887).

Südl. Philippinen: Mindanao, Bazilan, Bohol, Camotes.

Cohors III. OGINIFORMES

Beide Geschlechter mit bläulichen oder überwiegend bläulichen oder weisslichen (♀) Zeichnungen des Vorderflügels.

6. **Discophora ogina** Godart.

Morpho ogina (part.), Godart in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 445 nº 17 (1819).
Zerynthia ogina, Hübner, Sammlg. Exot. Schmett. Vol. 2, t. 273 (1822-26).
Discophora ogina, Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 331 (1851).
Discophora ogina, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 190 (1887).
Discophora ogina, Semper, Schmett. Philipp. Vol. 1, p. 74, t. 13 f. 8, 9 (♀) (1887) u. p. 333 (1892).
Discophora ogina, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 197 (1895).
Discophora ogina, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 79 (1902).

Discophora melinda, C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 7, p. 122 nº 93 (♀) (1863).
Discophora melinda, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 190 (1887).

Nördl. Philippinen : Luzon, Polillo.

7. **Discophora bambusae** Felder.

Discophora bambusae, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 462 nº 781 (1866).
Discophora bambusae, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 190 (1887).
Discophora bambusae, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 198 (1895).
Discophora bambusae, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 80 (1902).
Discophora celebensis, Holland in Proc. Boston Soc. Vol. 25, p. 59, t. 5 f. 5, 6 (1890).
Discophora celebensis, Rothschild in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 5, p. 434 (1892).
Discophora celebensis, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 197 (1895).
Discophora bambusae celebensis, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 14 (1900).
Discophora bambusae bangkaiensis, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 16, p. 82 (1902) (forma indiv. feminæ, nom. non conservand.).

Nord- u. Süd-Celebes, Bangkai ; Gilolo (?).

8. **Discophora lepida** Moore.

Enispe lepida, Moore (Horsfield u.), Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, p. 213 (♀) (1857).
Discophora lepida, Moore, Lep. Ceylon, Vol. 1, p. 36, t. 18 f. 1a, b (1881).
Discophora lepida, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceylon, Vol. 1, p. 297 nº 281 (1882).
Discophora lepida, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 190, t. 151 f. 1, 1a-c (1895).
Discophora lepida (typ.), Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 82 (1902).
Discophora lepida, Bingham in Faun. Brit. Ind. Butterfl. Vol. 1, p. 201 (1905).
Discophora lepidea, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 13 (1900).

Vorder-Indien, Ceylon.

α. Forma **significans** Stichel.

Discophora lepida significans, Stichel in Ins. Börse, Vol. 18, p. 317 (1901).
Discophora lepida ab. significans, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 83 (1902)

Westküste Vorder-Indiens : Karwar.

Sectio II. STENOPOECILI

Duftfleck des Hinterflügels beim ♂ viel länger als breit.

Cohors I. SONDAICIFORMES

Vorderflügel mit Fleckenzeichnung oder einfarbig.

9. **Discophora sondaica** Boisduval.

Discophora sondaica, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 90 (1902).

a. **Discophora sondaica sondaica** Boisduval (1).

Discophora sondaica, Boisduval, Spec. Gén. Lép. Vol. 1, t. 22 f. 3 (1836).
Discophora sondaica, Distant, Rhop. Malay. p. 426, t. 43 f. 7 (1883).
Discophora sondaica, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 198 (1895).
Discophora sondaica, Pagenstecher in Abh. Senckenb. Ges. Vol. 23, p. 405 (1897).
Discophora sondaica, Nicéville u. Martin in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 66 (2), p. 682 (1898).
Discophora tullia sondaica, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 13 (1900).
Discophora tullia sondaica, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 90 (1902).
Discophora tullia, Druce in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 341 (1873).
Discophora tullia, Butler, in Trans. Linn. Soc. Lond. (2), Zool. Vol. 1, p. 538 (1877).
Discophora tullia, Distant, Rhop. Malay. t. 7 f. 9 (1882); derselbe in Ann. Nat. Hist. (5), Vol. 12, p. 352 (1883).

Sumatra, Java, Bali, Borneo, Malacca, Perak, S. Celebes (Pagenstecher, loc. cit.).

α. Forma **despoliata** Stichel.

Discophora tullia sondaica ab. despoliata, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 91 (1902).
Discophora tullia, Distant, Rhop. Malay. p. 74 (part.), p. 426 (var.), t. 7 f. 8 (♂) (1883).
Discophora zal, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 299 (1883).

Malayische Halbinsel : Malacca, Perak.

(1) Siehe Fussnote auf der nächsten Seite.

b. **Discophora sondaica tulliana** Stichel, nov. nom. (1).

Papilio tullia, Cramer (non *P. tullia* Müller 1764!), Pap. Exot. Vol. 1, t. 81 f. A, B (♀) (1779).
Moera tullia, Hübner, Verz. Schmett. p. 51, nº 479 (1816).
Morpho tullia, Godart in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 446, nº 19 (1819).
Discophora tullia (part.), Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 331 (1851).
Discophora tullia, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 189 (1887).
Discophora tullia, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 197 (1895).
Discophora tullia, Crowley in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 505 (1900).
Discophora tullia (typ.), Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep (Iris), Vol. 15, p. 86 (1902).

Südliches China (Hongkong, Hainan), Tongking, Annam (?), Siam (?), Unter-Tenasserim.

c. **Discophora sondaica indica** Staudinger.

Discophora tullia var. indica, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 190, t. 63 (♀ als *D. tullia*) (1887).
Discophora indica, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 192, t. 153 f. 1a, b (♂), 1c, d (♀) (1895).
Discophora tullia indica (part.), Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 13 (1900).
Discophora tullia indica, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 87 (1902).
Discophora tullia, Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. p. 211, t. 12 f. 15, 15a (Biol.) (1857).
Discophora tullia, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 298 (1882).
Discophora tullia, Wood-Mason u. Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 55 (2), p. 353 (1887).
Discophora tullia, Bingham in Faun. Brit. Ind. Butterfl. Vol. 1, p. 202, t. 4 f. 30 (1905).

Nord-Indien : Sikkim, Assam, Burma, Ober-Tenasserim.

α. Forma **zal** Westwood.

Discophora zal, Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 331 (Fussnote, ♀) (1851).
Discophora zal, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 188, t. 21 f. 5, 6 (1858).
Discophora zal, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 299 nº 283 (1882).
Discophora zal, Distant, Rhop. Malay. p. (74) 426 (1883).
Discophora zal, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 191, t. 152 f. 1, 1a (♂), f. 1b, c (♀) (1895).
Discophora tullia ab. zal (forma tempest.?), Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 91 (1902).

Sikkim, Assam, Tenasserim, Shan-Staaten (in Uebergängen), Siam.

β. Forma **spiloptera** Nicéville.

Discophora spiloptera, Nicéville u. Moller in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 331 (1888).
Discophora spiloptera, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 195, t. 154 f. 1 (♂), f. 1a (♀) (1895).
Discophora zal spiloptera, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 14 (1900).
Discophora tullia ab. spiloptera, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 93 (1902).

Sikkim.

d. **Discophora sondaica muscina** Stichel.

Discophora muscina, Stichel in Ins. Börse, Vol. 29, p. 125 (1902).
Discophora tullia muscina, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 88, t. 2 f. 2 (1902).
? *Discophora indica*, Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 69 (2), p. 220 (Biol.) (1901).

Vorder-Indien : Karwar.

e. **Discophora sondaica semperi** Moore.

Discophora semperi, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 198 (1895).
Discophora tullia semperi Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 13 (1900).
Discophora tullia semperi, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 91 (1902).
Discophora zal, Semper, Schmett. Philipp. Vol. 1, p. 73, t. 13 f. 10, 11 (♂), f. 8, 9 (♀) (1887); p. 333 (1892).

Mindanao.

Cohors II. SIMPLICIFORMES

Vorderflügel mit blauer Bindenzeichnung.

10. **Discophora simplex** Staudinger.

Discophora simplex, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 2, p. 42 (1889).
Discophora simplex, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 198 (1895).

---

(1) *Papilio tullia* Cramer (1779) ist praeoccupiert durch *Papilio tullia* Müller (1764). Der Name *tullia* ist für die hier gedachte Unterart als Homonym zu verwerfen und sei durch *tulliana* ersetzt (Internationale Regeln der Zoologischen Nomenklatur, Paris, 1905, Artikel 35). Infolgedessen rückt *D. sondaica* als chronologisch früher aufgestellter Name zum nomenklatorischen Typus der Art vor.

Discophora simplex, Semper, Schmett. Philipp. Vol. 1, p. 333 (1892).
Discophora simplex, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 93 (1902).
Palawan.

11. **Discophora amethystina** Stichel. — **Tafel Fig. 4.**

Discophora amethystina, Stichel in Ins. Börse, Vol. 17, p. 69 (1900); Berl. Ent. Zeit. Vol. 46 S. B. p. (4) (1901).
Discophora amethystina, Stichel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 94, t. 2 f. 1 (1902).
Nord-Borneo.

2. Genus ENISPE, Westwood

Enispe. Westwood (u. Hewitson) (Doubleday M. S.) in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 40 f. 2 (1848); Westwood, ibidem, Vol. 2, p. 292 (1850); Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. p. 142 (1853); Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 18, p. 105 (1864); Vol. 19, p. 88 (1865); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 117; Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 163 n° 379 (1875); Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 299 (1883); Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 190 (1887); Haase in Corr. Bl. Iris, Vol. 1, p. 310 (1888); Schatz (Staudinger u.), Exot. Schmett. Vol. 2, p. 187 (1889); Hagen in Tijdschr. Nederl. Aardr. Gen. (2), Vol. 7, p. 200; Kirby, Handbook Lep. Vol. 1, p. 198 (1894); Leech, Butt. Chin. Jap. Cor. p. 110 (1894); Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 198 (1895); Martin in Deutsche Ent. Zeit. Vol. 8, p. 263; Bingham in Faun. Brit. Ind. Butterfl. Vol. 1, p. 197 (1905).

Adolias. Doubleday, in Ann. Nat. Hist. Vol. 16, p. 179 (1845); List Ins. Brit. Mus. Lep. Append. p. 27 (spec. *A. euthymius*) (1848).

Allgemeine Charaktere. — Kopf gross, Augen oval gewölbt, nackt. Palpen an der Aussenseite dicht anliegend beschuppt und behaart; Basalglied kurz, gekrümmt; Behaarung ventral länger, straff abstehend, Basalfleck wie bei der 1. Gattung; Mittelglied bedeutend länger, aufwärts gerichtet, dem Kopf dicht anliegend, dorsal mit schopfartig abstehendem Haarbüschel, die Behaarung und Beschuppung an der Innenseite spärlicher und deutlich gescheitelt; Endglied kurz, glatt, spitz elliptisch, leicht nach vorn gerichtet, den Kopf etwas überragend. Antennen dünn, distal schwach spindelförmig verdickt, über halber Länge des Vorderflügels, dorsal bis auf die Endglieder dicht beschuppt. Stirn, Halskragen, Thorax wollig behaart, Schulterdecken mit längeren schlichten Haaren. Abdomen kurz, unter halber Länge des Flügel-Hinterrandes, beim ♂ ventral nahe der Basis kielartig zusammengedrückt, mit zwei seitlichen, drüsenartigen Duftschuppenflecken oder Reibewülsten auf kahlem Grunde. Vorderflügel rechtwinklig dreieckig; Costa stark gekrümmt, Apex spitz, beim ♀ mitunter leicht vortretend, Distalrand fast gerade, Hinterwinkel rechtwinklig, leicht abgerundet, Hinterrand gerade. Costalis lang, im letzten Viertel des Vorderrandes in diesen auslaufend. Subcostalis vierästig; S C 1 entspringt unweit des Zellendes, läuft schräg in die Costalis, ist mit dieser auf eine mässige Entfernung völlig verwachsen, löst sich schliesslich wiederum ab und mündet kurz nach ihr in den Vorderrand Der im normalen Aderverlauf als S C 2 gedachte Ast fehlt; die drei letzten Aeste, in diesem Falle S C 2-4, zweigen sich in nächster Nähe voneinander unweit des Apex ab. S C 2 läuft noch in den Vorderrand, S C 3, der mit S C 4 eine kurze Gabel bildet, in den Apex, der letzte Ast kurz hinter jenem in den Distalrand. Zelle ziemlich breit, aber unter halber Flügellänge. V D C und M D C verkümmert. V R und H R entspringen unmittelbar neben einander an der vorderen Zellecke, erstere stärker, letztere flach gekrümmt verlaufend. H D C in starkem konkavem Bogen in die Zelle einspringend, spitzwinklig die Mediana treffend. V M proximal scharf gebogen, sodann ziemlich gestreckt, M M und H M leicht geschweift, an der Basis etwas weiter voneinander entfernt als M M von V M. S M ebenfalls flach S-förmig gebogen. — Hinterflügel zugespitzt eiförmig, etwa wie ein Kreisausschnitt. Costa und Aussenrand konvex gekrümmt, Apex abgerundet, Distalrand leicht gewellt, Hinterwinkel spitz vorgezogen, Hinterrand vorn gelappt, den Leib umschlies-

send. Costalis stark gebogen, in den Apex mündend, Praecostalis einfach, gerade nach vorn gerichtet, distal wurzelwärts gekrümmt. Zelle schmal, offen; V D C mässig lang, schräg gestellt, die in gleicher Richtung fortlaufende M D C ohne besondere Markierung in leichter Krümmung in H R übergehend. H D C fehlt. — ♂ im vorderen Teil des Hinterrandfeldes, mit blanker Reibefläche auf welcher ein kleiner bürsten- oder fleckartiger Büschel von kurzen Borstenhaaren lagert.

Schema des Flügelgeäders : **Tafel Fig. 2.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Vertreter dieser Gattung leben vorzugsweise im südlichen China und nördlichen Indien; etliche Formen einer Art bewohnen indessen auch die Malayische Halbinsel, Sumatra und Borneo.

VERZEICHNIS DER ARTEN UND FORMEN

Cohors I. EUTHYMIIFORMES

Grundfarbe der Oberseite rotbraun. Haarbüschel des Hinterflügels beim ♂ liegt beiderseits der Hinterrandader.

1. **Enispe euthymius** Doubleday.

a. **Enispe euthymius euthymius** Doubleday.

Adolias euthymius, Doubleday, in Ann. Nat. Hist. Vol. 16, p. 179 (1845).
Enispe euthymius, Westwood (Doubleday M. S.), in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 40, f. 2 (1848); Vol. 2, p. 292 (1850).
Enispe euthymius, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 300 (fig. ♂) (1883).
Enispe euthymius, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 190, t. 63 (1887).
Enispe euthymius, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 198, t. 155 f. 1, 1a-c (1895).
Enispe euthymius, Bingham in Faun. Brit. Ind. Butterfl. Vol. 1, p. 198, t. 4 f 31 (1905).

Nord-Indien : Sikkim, Nepal, Assam (Khasia-Hills), Burma, Tenasserim.

b. **Enispe euthymius tesselatus** Moore. — **Tafel Fig. 5.**

Enispe tesselata, Moore in Proc. Zool. Soc. Lond. 1883, p. 521; Lep. Ind. Vol. 2, p. 200, t. 156 f. 1, 1a-c (1895)
Enispe euthymius, Wood-Mason u. Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 54 (2), p. 353 (part.), t. 15, f. 1 (1886).
Enispe euthymius, Martin in Deutsche Ent. Zeit. Vol. 8, p. 264 (1896).
Enispe euthymius var. sylhetensis, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 191 (1887).

Tongking, Sumatra, Nord-Indien : Sikkim, Nepal, Silhet, Cacher (neben der typ. Form) (1).

c. **Enispe euthymius milvus** Staudinger.

Enispe milvus, Staudinger in Deutsche Ent Zeit. Vol. 9, p. 231, t. 5 f. 4 (*E. milous*) (1897).

Borneo.

2. **Enispe lunatus** Leech.

Enispe lunatus, Leech in The Entomologist, Vol. 24, Suppl. p. 26 (1891); Butt. Chin. Jap. Cor. p. 111, t. 1 f. 1 (♂), f. 2 (♀) (1894).

Süd-China : Omei-Schan, Mupin, Siao-Lu, Ta-tsien-Lu, Tien-Tsuen, Fu-Lin (Thibet).

α. Forma nov. **enervata** (2). — **Tafel Fig. 6** (♀).

Südl. Central-China, Thibet.

---

(1) *E. tesselata* Moore ist vielleicht nur eine Zustandsform (Regenzeit?) des typ. *E. euthymius* im Norden des Verbreitungsbezirkes, scheint aber in südlicheren Gegenden und auf Sumatra konstanten Charakter angenommen zu haben und kann deshalb den Rang einer Subspecies behaupten.

(2) *Enispe lunatus* forma *enervata* (forma *siccitatis?*). Minor quam spec. typ.; forma supra aurantiaca fere unicolor, subtus subflava, utrinque signaturis reductis et obsoletioribus. ♀ paulo pallidior, alis omnibus seriebus duabus lunularum, anticis plaga subcostali ad finem cellulae nigrescentibus.

Kleiner als die typische Form. ♂ Oberseite gleichmässig rotgelb. Von der normalen Zeichnung auf dem Vorderflügel nur die gekerbte Distalrandbinde, die submarginale Mondfleckenreihe und der Endzellfleck erhalten, aber in stark verblichenem Farbton. Hinterflügel mit einer ganz obsoleten submarginalen Mondfleckenbinde und einer Reihe von 4 schwärzlichen, länglichen Fleckchen proximal von dieser. Unterseite fast einfarbig, der Basalteil beider Flügel bis zu einem medianen Querstreif etwas dunkler, leicht rötlich, die distale Hälfte beinahe chromgelb mit schwach durchscheinender Zeichnung der Oberseite. Hinterflügel zwischen H M und M M mit einem rein weissen, dunkel umzogenen, kreisrunden Fleckchen, im nächsten Aderzwischenraum ein kleineres weiss gekerntes und zwischen den Radialen ein weiteres, undeutliches dunkles Pünktchen. — ♀ noch schärfer kontrastiert. Im Gegensatz zu der ziemlich beträchtlichen dimorphen Bildung der Hauptform gleicht dasselbe bei dieser Zustandsform dem ♂. Farbton nur wenig blasser, die ultracellulare Zone ganz unwesentlich heller abgetont. Beide Flügel mit zwei Reihen submarginaler grauschwarzer Mondflecke, am Ende der Zelle des Vorderflügels ein schwärzlicher Fleck. Unterseite wie beim ♂, das weisse Fleckchen zwischen H M und M M des Hinterflügels weniger stark aufgetragen, das nächste Pünktchen fehlt. Vorderflügel-Länge : ♂ 35, ♀ 44 mm. Typen : 1 ♂, 2 ♀ i. coll. Ch. Oberthür. — Siao-Lu, Ta-tsien-Lu.

Cohors II. CYCNIFORMES

Grundfarbe der Oberseite schwarz. Haarbüschel des Hinterflügels beim ♂ zwischen H A und S M gelegen.

3. **Enispe cycnus** Westwood. — **Tafel Fig. 7** (♀).

Enispe cycnus, Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 330, Fussnote (1851).
Enispe cycnus, Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, p. 212 nº 434 (1857).
Enispe cycnus, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 303 (1883).
Enispe cycnus, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 201, t. 157 f. 1, 1a-c (1895) (1).
Enispe cycnus, Bingham in Fauna Brit. Ind. Butterfl. Vol. 1, p. 199 (1905).
Sikkim, Bhutan, Assam, Silhet, Shan.

Bei der Einteilung der Arten der Gattung *Discophora* wurde etwas von der auf Grund der Beschaffenheit der männlichen Copulationsorgane meinerseits früher gewählten Gruppierung (Deutsche Ent. Zeit. Vol. 15, 1902) abgewichen, weil sich diese nicht für eine leicht verständliche Analysierung nach äusseren Merkmalen eignete. Die Trennung und Zusammenziehung der beschriebenen Formen blieb jedoch dieselbe. Ihre Feststellung beruht auf sachlicher Prüfung der Verwandtschaft nach der Morphologie der genannten Organe, welche sich für den Zweck als sehr geeignet erwiesen und, mit wenigen Ausnahmen, einen sicheren Schluss zu ziehen erlaubten. Das zur Verfügung stehende und früher von verschiedenen Seiten (conf. obiges Citat) überlassene Vergleichsmaterial wurde neuerdings durch eine Serie des seltenen *Enispe lunatus* aus der Sammlung des Herrn Charles Oberthür, welche die Aufstellung einer neuen Form dieser Art ermöglichte und als ratsam erscheinen liess, in dankenswerter Weise ergänzt.

ALPHABETISCHES INHALTS-VERZEICHNIS

(Synonyma sind *kursiv* gedruckt.)

A. GATTUNGEN, SECTIONEN, COHORTEN

(1) Die Abbildung Moore's, loc. cit., stimmt weder mit der Originalbeschreibung, noch mit dem Text p. 201 überein. Die Vorderflügelbinde ist anstatt bis zum vorderen, bis zum hinteren Medianast geschlossen und hinter ihr ist nur ein Fleck abgelöst, auch sind die Hinterflügel lebhafter gezeichnet als bei Stücken aus Bhutan und Sikkim, die in natura vorliegen und bezüglich der Zeichnung des Vorderflügels besser auf die Beschreibung passen. Bei Stücken aus Sikkim ist die Vorderflügelbinde zwar auch nicht von V M an völlig in Flecke aufgelöst, aber der nach hinten gerichtete Teil an der Distal-Berandung in der Mitte der Aderzwischenräume tief eingekerbt, am seinem Proximalrande an den Rippen eingeschnitten, so dass eine Reihe von 3 lose zusammenhängenden herz- oder pfeilformigen Flecken entsteht. Sollte es sich bei dem in Lep. Ind. abgebildeten Exemplar nicht um eine ungetreue Reproduction handeln, so kann angenommen werden, dass die Abbildung nach einer varianten Form angefertigt worden ist, welche dann den Namen *Enispe cycnus* forma *erosa* führen mag. Der reicheren Zeichnung nach zu urteilen kann es sich um eine Zeitform (forma *pluviatilis*?) handeln.

B. ARTEN UND FORMEN

ERKLÄRUNG DER ABKÜRZUNGEN

C = Costalis (Costale) : Costalader, nicht zu verwechselen mit Costa = Vorderrand (Costalrand).

D = Discocellularis (Discocellular- oder Discoidalader).

V D C = Vordere Discocellularis (= O D C, obere Discocellularader nach Schatz).

M D C = Mittlere Discocellularis

H D C = Hintere Discocellularis (= U D C, untere Discocellularader nach Schatz).

H A = Hinterrandader (= I A, Innenrandader nach Schatz).

M = Mediana (Hauptstrang der Medianader von der Basis bis Aufnahme der H D).

H M = Hinterer Medianast (= M 1, Mediana 1 nach Schatz).

M M = Mittlerer Medianast (= M 2, Mediana 2 nach Schatz).

V M = Vorderer Medianast (= M 3, Mediana 3 nach Schatz).

P C = Praecostalis (Praecostalader).

R = Radialis (Radiale).

H R = Hintere Radialis (= U R, untere Radiale nach Schatz).

V R = Vordere Radialis (= O R, obere Radiale nach Schatz).

S C = Subcostalis (Subcostalader).

S C 1, 2, 3, 4, 5 = Subcostalast 1-5 oder Subcostalis 1-5.

S M = Submediana (Submedianader).

ERKLÄRUNG DER TAFEL

Fig. 1 u. 2 H. Stichel, Fig. 3-7 A. Wimmer ad nat. del.

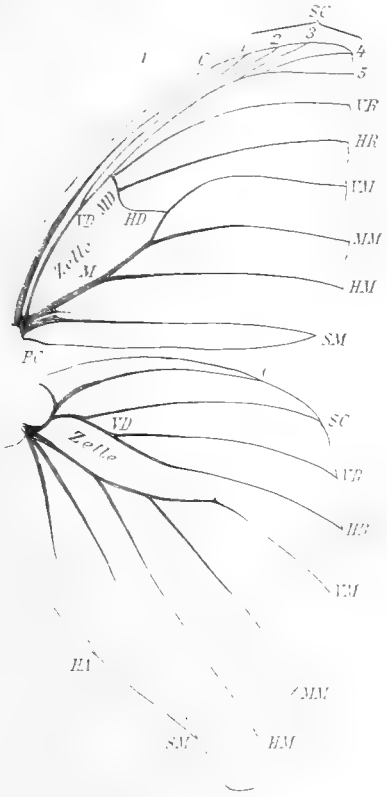
Hagen in Westfalen, 1. März 1905.

CORRIGENDA und ADDENDA

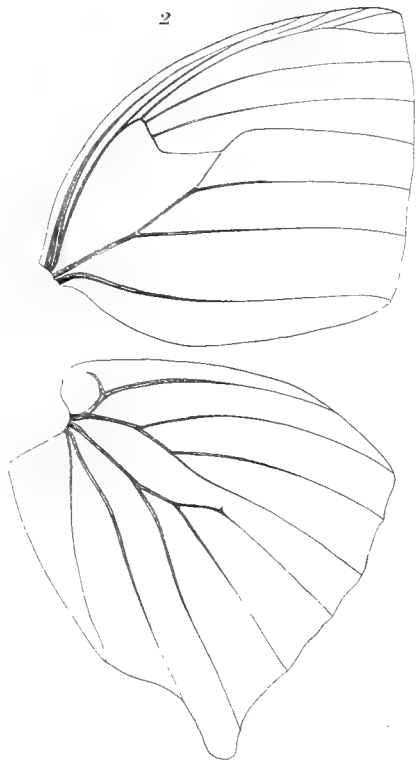
zum 20. Fascicule : BRASSOLINÆ.

Seite 36, N° 3*b*, 3. Citat : Statt « *Caligo phorbas* », ist zu setzen : « *Caligo atlas* ».
Seite 42, N° 14*c* : Als 3. Citat ist hinzuzufügen : *Caligo phorbas,* Röber in Soc. Ent. Vol. 18, p. 146 (1904).
Seite 44, Index : Einzuschalten hinter « Astyra, Brassolis Astyra » : *Atlas*, Caligo . . . . . S. 36.
Seite 46, Index : Bei « *phorbas*, Caligo » ist zu setzen « S. 42 », statt « 36 ».

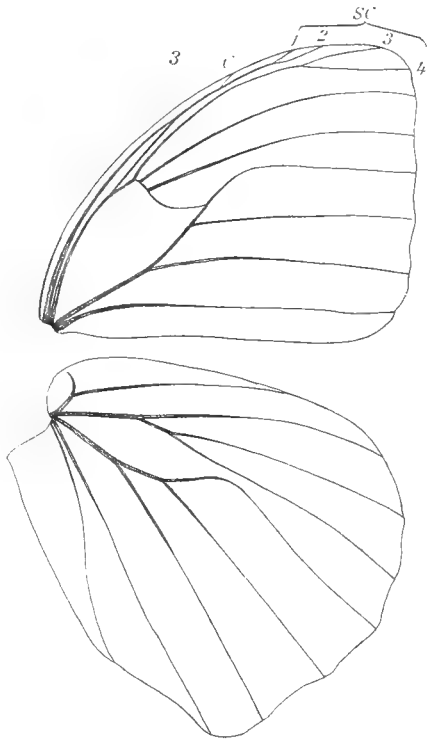
Der Verfasser.



G. Amathusia ($\frac{1}{1}$)

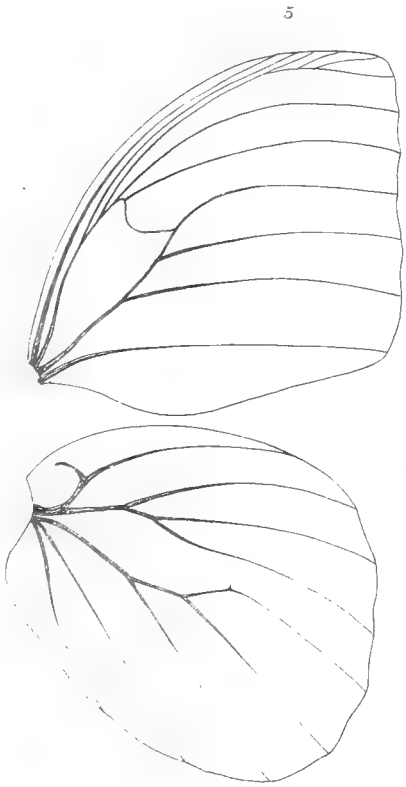


G. Amathuxidia ($\frac{1}{1}$)

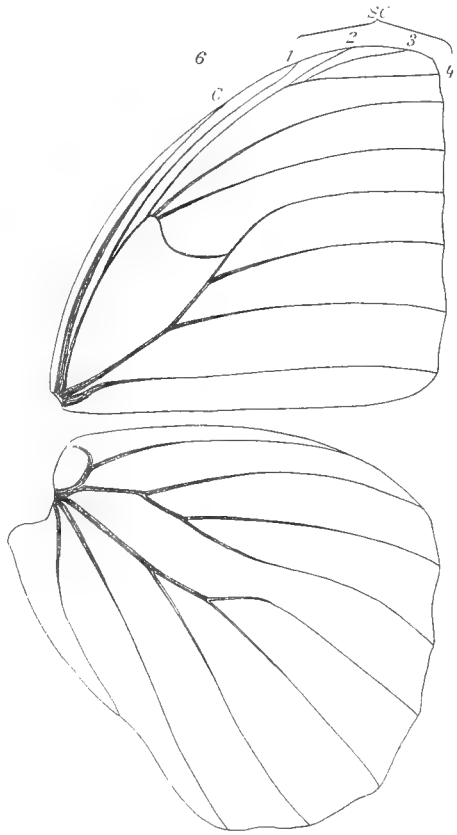


G. Thaumantis ($\frac{1}{1}$)

G. Zeuxidia ($\frac{6}{5}$)



G. Thauria ($\frac{1}{1}$)



G. Stichophthalma ($\frac{1}{1}$)

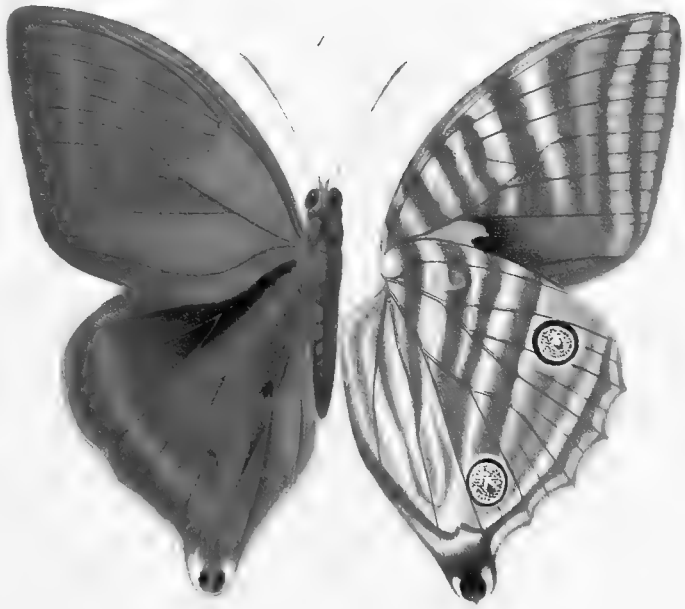
FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. AMATHUSIINÆ

7

G. Aemona ($\frac{4}{3}$)

1



Amathusia virgata Butl. ♂

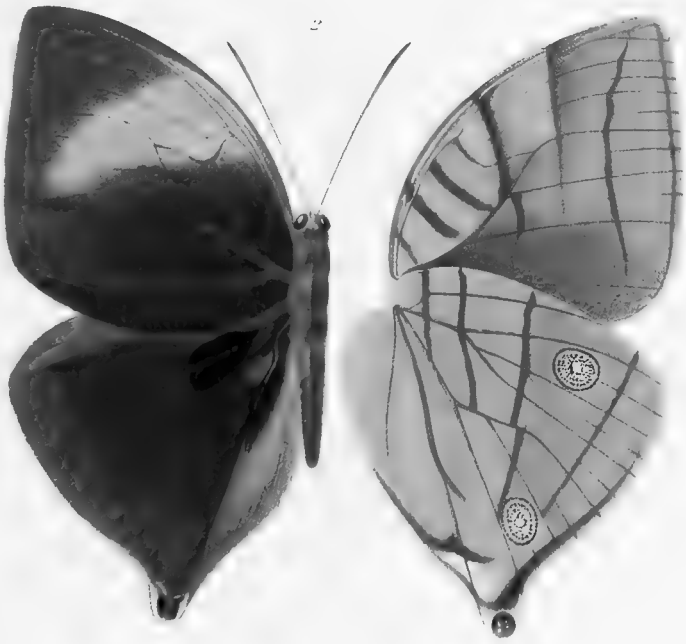
8

G. Faunis ($\frac{7}{4}$)

9

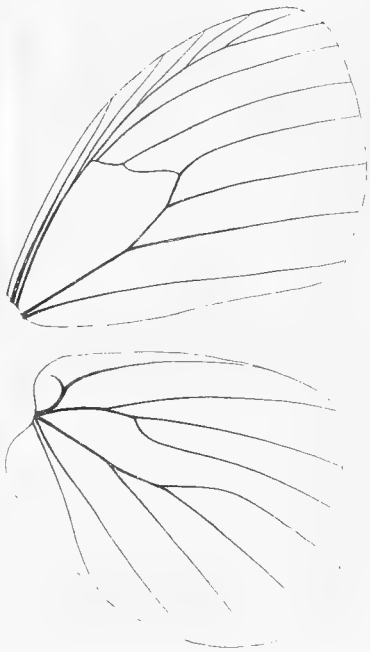
G. Taenuris ($\frac{6}{5}$)

2



Amathuxidia plateni plateni Staudgr. ♂

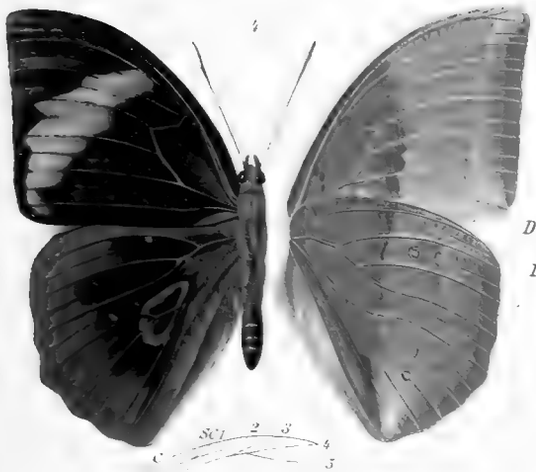
10



G. Xantholaenia ($\frac{7}{4}$)

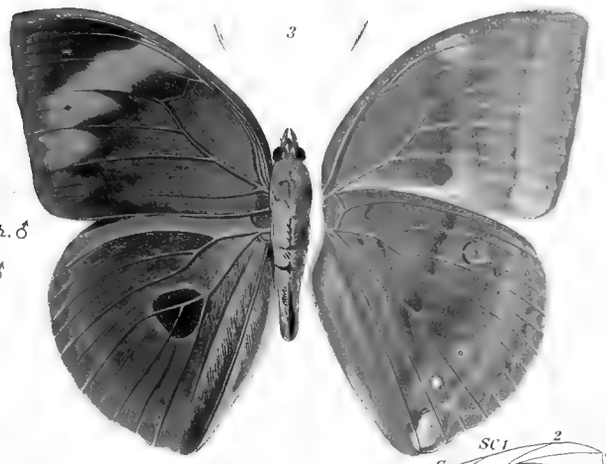
FAM. NYMPHALIDÆ

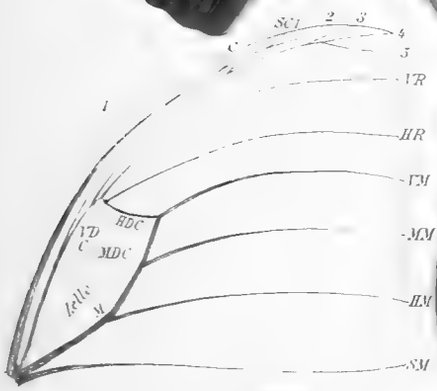
SUBFAM. AMATHUSIINÆ

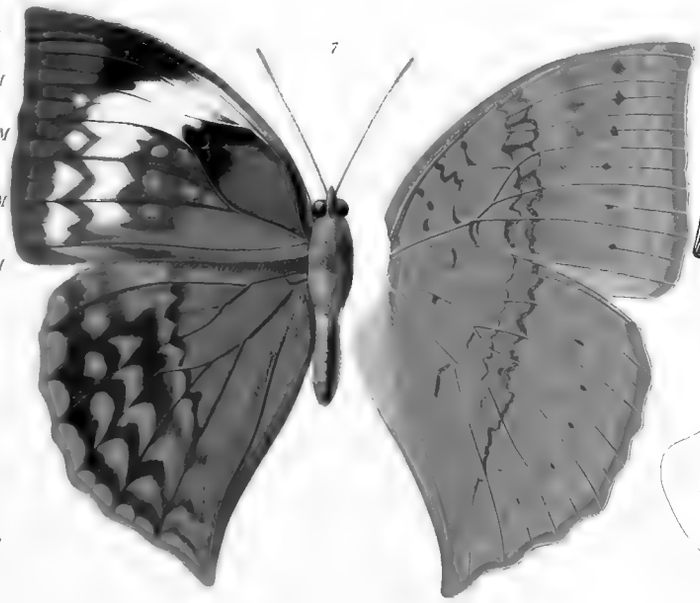


Discophora deo fruhstorferi Stich. ♂

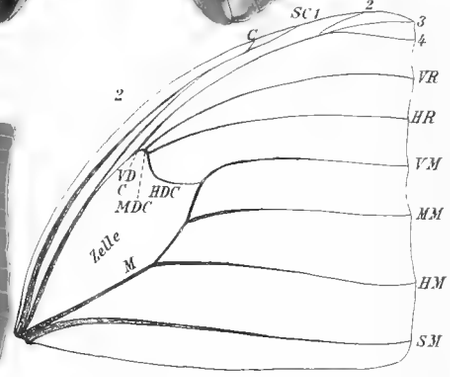
Discophora amethystina Stich. ♂

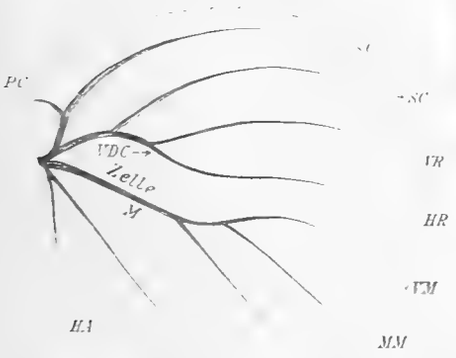




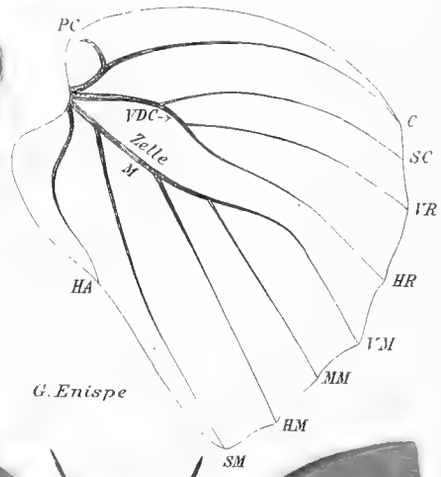


Enispe cyenus Westw. ♀

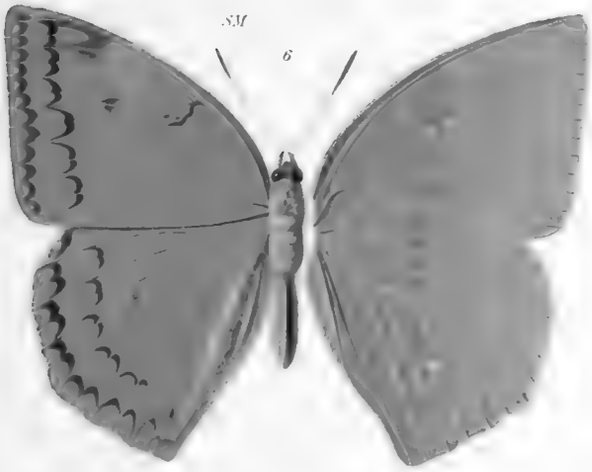




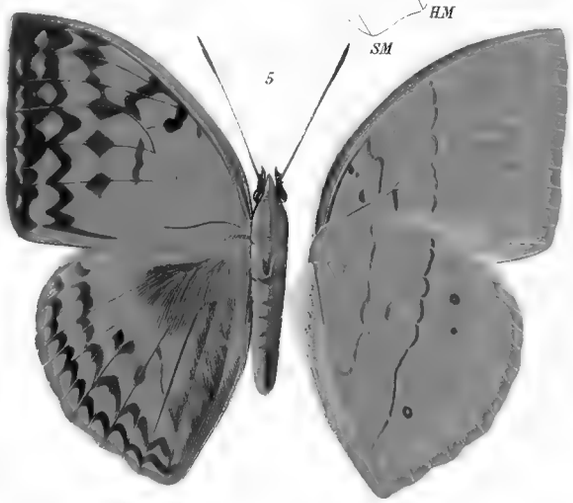
G. Discophora



G. Enispe



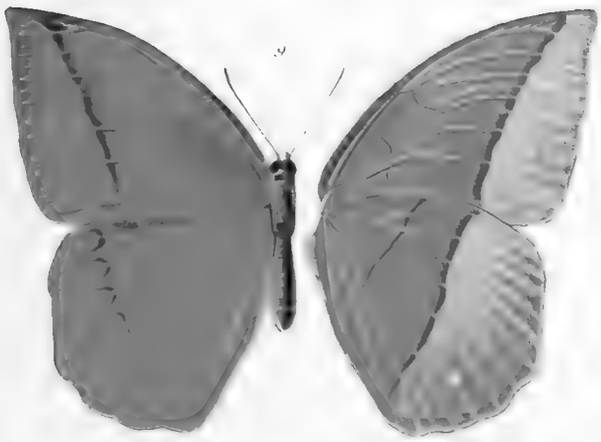
Enispe lunatus forma enervata Stich. ♀



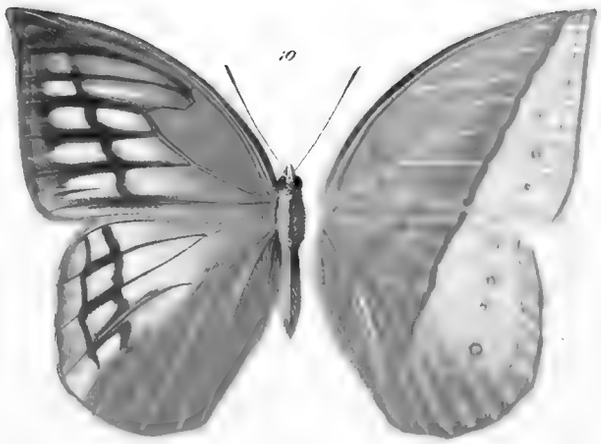
Enispe euthymius tesselatus Moore ♂

FAM. NYMPHALIDÆ

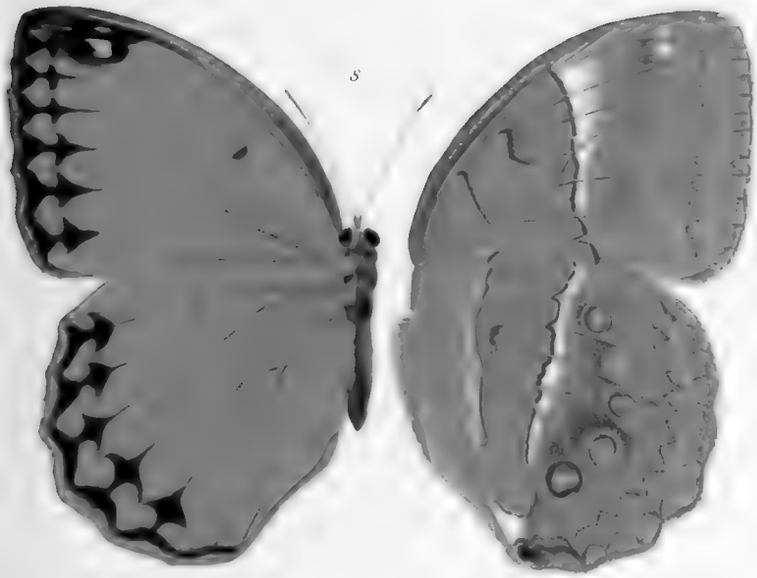
SUBFAM. DISCOPHORINÆ



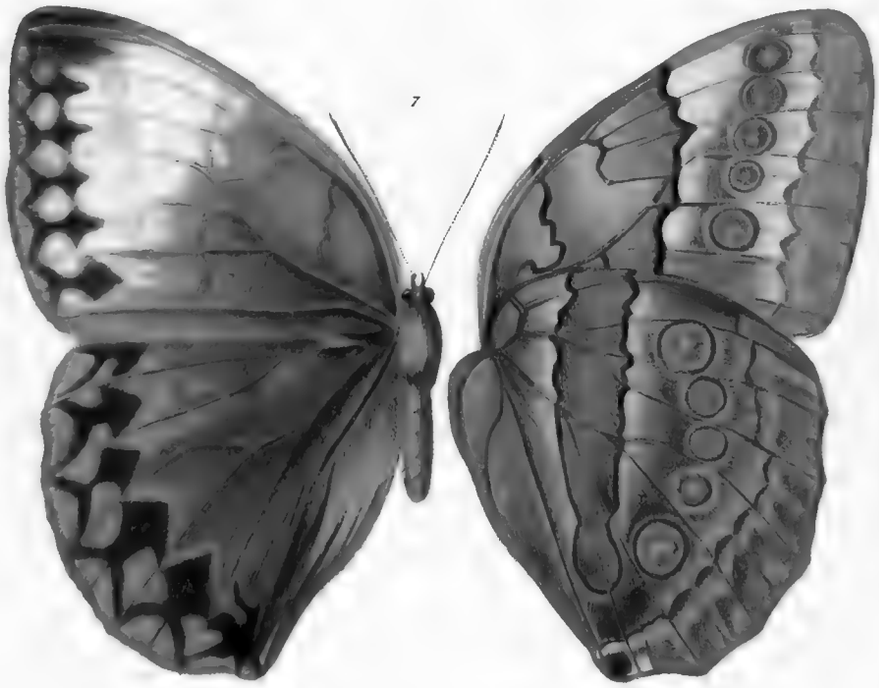
Aemona amathusia oberthüri Stich. ♀



Aemona lena Atkins. ♀



Stichophthalma neumogeni Leech ♀



Stichophthalma louisa mathilda Janet. ♂

FAM. NYMPHALIDÆ.

SUBFAM. AMATHUSIINÆ.

36me FASCICULE LEPIDOPTERA

GENERA INSECTORUM

DIRIGÉS PAR

P. WYTSMAN

LEPIDOPTERA RHOPALOCERA

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. AMATHUSIINÆ

von H. STICHEL

1906

PRIX : FR. 28.75

On souscrit chez M. P. WYTSMAN, Zoologiste, 43, rue Saint-Alphonse, à Bruxelles

Prospectus gratis et franco sur demande.

LEPIDOPTERA

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. AMATHUSIINÆ

LEPIDOPTERA RHOPALOCERA

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. AMATHUSIINÆ

von H. STICHEL

MIT 1 SCHWARZEN UND 5 COLORIERTEN TAFELN

Die Geschichte der *Amathusiinae* deckt sich im grossen und ganzen mit derjenigen der *Discophorinae*. Typischer Repräsentant der Unterfamilie ist die Gattung *Amathusia* Fabricius, welche mit ihren Verwandten in diejenige Sectio gehört, die Latreille (1825) als « les *Nacrés* » (*Perlata*) in der Tribus *Papilionides* der 1. Familie *Diurna* in seinen « Familles naturelles du Règne animal » bezeichnete. Th. Horsfield (1828) vereinigte die betreffenden Gattungen mit einer Reihe *Nymphalinae* s. str., ferner mit der Gattung *Morpho*, gewissen *Satyrinae* u. a. als *Thysanuriform*-Stirps und nach dem System von Boisduval (1836) würden sie in die Tribus *Morphides* gehören. Eine ganze Reihe späterer Autoren schliessen sich dieser Wahl an, nur in verschiedener Bildung der Wortendung und unter wechselnder Bezeichnung der Einheit; so betrachten Chenu & Lucas dieselbe als Divisio *Morphites* in der Tribus *Nymphalidae*, Distant (1886) in analoger Weise als Gruppe *Morphina* der Subfamilie *Nymphalinae*. Eine nach den heutigen Nomenklaturregeln (1) giltige Benennung wählte Butler (1869) bei Aufstellung der Subfamilie *Morphinae*. Ihm folgen in gleicher oder fast gleicher Ausdehnung des Begriffs mit derselben Wortbildung Kirby (1871), Druce (1873), Salvin u. Godman (1877), de Nicéville (1882), F. Moore (1886), Semper (1887), W. Müller (1891), Leech (1894) u. a. Die Meinung über die Ableitung oder Subordination der Subfamilie ist aber geteilt und wenn auch die Mehrzahl dieser Autoren die *Nymphalidae* als nächst höhere Einheit betrachten, so geht bei etlichen anderen doch die Ansicht dahin, die *Morphinae* den *Satyridae* oder einer dieser gleichwertigen und den *Nymphalidae* nebengeordneten Familie zu unterstellen. Es sind dies W. Müller (1886) und E. Haase

1) Règles Internationales de la Nomenclature Zoologique adoptées par les Congrès Internationaux de Zoologie. Paris 1905.

(1888 u. 91); ersterer fasste *Morphinae*, *Brassolinae* und *Satyrinae* als Familie *Satyridae* zusammen, letzterer stellte die *Morphinae* zur Familie *Satyromorpha* in ähnlichem Sinne.

Während nun hier überall die betreffende Einheit als Subfamilie aufzufassen ist, begegnen wir derselben an anderen Stellen in etwa gleichen oder ähnlichen Grenzen als eigene Familie *Morphidae*. Diese Bezeichnung finden wir bei Moore (1877), der seinen Standpunkt übrigens später verliess (s. oben), bei Doherty (1886), Hagen (1897) u. a. Im weiteren vereinigten C. u. R. v. Felder (1866) und Hewitson (1868) die hierher gehörigen Gattungen ganz oder teilweise unmittelbar mit den *Satyridae* oder sie wurden auf *Nymphalidae* und *Morphidae* verteilt, so bei Doubleday (1844) und Westwood (1850), und endlich beschränkten sich etliche wenige Autoren darauf, die von ihnen behandelten Genera der hier gedachten Gesamtheit unmittelbar als Glieder der *Nymphalidae* oder einer dieser nachgeordneten Einheit gleicher Wortableitung zu behandeln; Herrich-Schäffer (1864) und Piepers (1866) wählten hierbei die Benennung *Nymphalina*, Bates (1864), Moore (1878) den Namen *Nymphalinae* als Subfamilie.

Soweit nun in allen diesen Fällen nicht einzelne, in eine Ausnahme- oder Sonderstellung, insbesondere bei den *Nymphalinae* oder *Satyrinae*, untergebrachte Gattungen, sondern eine, weitere Grenzen umfassende systematische Gemeinschaft in Frage kommt, erstreckte sich diese stets mit auf das südamerikanische Genus *Morpho*. Erste Anregung zur Spaltung der ungleichen Glieder der Gesamtheit gab Schatz (1889) durch Kennzeichnung der ungleichartigen Sectionen als « *Morphiden der neuen und alten Welt* », Moore (1895) wählte für letztere die wissenschaftlich brauchbare Bezeichnung *Amathusiinae* als Subfamilie der *Nymphalidae*, und ihm schliessen sich de Nicéville, Martin (1896) u. a. an. Reuter (1896) bezeichnet die Einheit in gleichem Sinne als Tribus *Amathusiidi* der Subfamilie *Morphinae* in der Familie *Satyridae* und Stichel (1902) betrachtet sie unter gleichzeitiger Abtrennung der *Discophoridae* als eine den *Nymphalidae* s. str. (= *Nymphalinae*, *Morphidae* und *Satyridae*) nebengeordnete Familie *Amathusiidae*. Dieser Standpunkt ändert an der Einteilung sachlich nichts, ist nur formeller Natur und die Folge einer Auffassung des Systems in dezentraler Richtung. Die durch v. Bönninghausen (1896) aufgestellte Familie *Thaumantidae* deckt sich mit der Subfamilie *Amathusiinae* Moore und ist der Name deswegen zu verwerfen. Nach der in neuester Zeit durch Röber und Stichel (1905) erfolgten Ablösung der *Hyantidae* (*Hyantinae*) verbleiben in der Subfamilie endgiltig 10 Gattungen, welche zweckmässig nach der Morphologie des männlichen Copulationsapparates und nach dem allgemeinen Habitus in 2 Tribus eingeteilt werden. Die Gattung *Thauria* nimmt zwischen beiden Tribus eine vermittelnde Uebergangststellung ein.

LITERATURNACHWEIS

Amathusiinae, Subfam. (part.). Moore, Lep. ind. Vol. 2, p. 170 (1895).
Amathusiinae. Nicéville u. Martin in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 64 (2), p. 393 (1896).
Amathusiidi, Tribus (part.). Reuter in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, p. 396 (1896).
Amathusinae (part.). Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 41, p. 301; Vol. 42, p. 4 (1897).
Amathusiinae (part.). Nicéville in Journ. Bombay Soc. Nat. Hist. Vol. 12, p. 187 (1898).
Amathusiinae. Crowley in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 505 (1900).
Amathusiinae (part.). Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 71 (2), p. 8 (1902).
Amathusiidae, Fam. Stichel in Deutsche Ent. Zeit Lep. (Iris), Vol. 15, p. 59 (1902).
Amathusiinae (part.). Shelford in Journ. Straits Branch Asiat. Soc. n° 41, p. 106 (1904).
Hipparchidae (part.). Swainson, Zool. Ill. Vol. 1, Text zu t. 11 (*Hipparchiae*, corr. in addendis) (1820).
Perlata, Sectio (part.). Latreille, Fam. Règne Anim. Cuvier, p. 468 (1825).
Thysanuriform-Stirps (part.). Horsfield, Descr. Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, p. 61 (1828).
Thysanuriform-Larvae (Stirps with) (part.). Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, p. 184 (1857).
Morphides (part.). Boisduval, Spec. Gén. Lép. p. 166 (1836).

Morphites (part.). Blanchard in Hist. Nat. Ins. Vol. 3, p. 454 (1840).
Morphitae, Divisio (part.). Chenu u. Lucas in Encycl. Méth. Papill. p. 164 (1853).
Morphidae (part.) + **Nymphalidae** (part.). Ménétriés, Cat. Acad. Imp. St.-Pétersb. Lep. Vol. 1, p. 37, 21 (1855).
Morphidae (part.). Hewitson, Exot. Butt. Vol. 3; Index, p. 65 (1862).
Morphinae, Subfam. (part.). Butler in Cist. Ent. Vol. 1, p. 3 (1869).
Morphinae (part). Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 42 (1869).
Morphoinae. Butler in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 485 (1870).
Morphinae (part.) + **Nymphalinae** (part.). Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 115; p. 147 (Gen. *Xanthotaenia*, p. 238) (1871).
Morphinae (part.). Druce in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 340 (1873).
Morphinae (part.). Butler in Trans. Linn. Soc. Lond. (2), Vol. 1, p. 538 (1876); Proc. Zool. Soc. Lond. p. 468 (1877).
Morphinae. Salvin u. Godman in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 143 (1877).
Morphidae, (Fam.). Moore in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 583 (1877); loc. cit. p. 697 (1878).
Morphinae. Godman u. Salvin in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 638, 645 (1878).
Morphinae (part.). Nicéville, in Journ. Asiat. Soc. Bengal. Vol. 51, (2), p. 57 (1882).
Morphina, Gruppe. Distant, Rhop. Malay. p. 67 (1882).
Morphinae (part.). Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 281 (1883).
Morphinae (part.). Kheil, Rhop. Nias, p. 20 (1884).
Morphidae (part.). Doherty in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 55 (2), p. 109, 121 (1886).
Morphinae (part.). Elwes u. Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal. Vol. 55 (2), p. 419 (1886).
Morphides (part.). Capronnier in Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 30, p. 6 (1886).
Morphinae (part.). Moore in Journ. Linn Soc. London, Zool. Vol. 21, p. 33 (1886).
Morphidae (part.). Ribbe in Corr. Bl. Iris. Vol. 1, p. 82 (1886).
Morphinae (part.). W. Müller in Zool. Jahrb. Vol. 1, p. 184, 193 (1886).
Morphidae (part.). Haase in Corr. Bl. Iris. Vol. 1, p. 102 (1886); p. 306 (1888).
Morphinae (part.). Semper. Schmett. Philipp. Vol. 1, p. 67 (1887).
Morphinae (part.). Wood-Mason u. Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 55 (2), p. 353 (1887).
Morphiden (part.). Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett Vol. 1, p. 187 (1887).
Morphinae. Pagenstecher in Jahrb. Nassau. Ver. Nat. Vol. 41, p. 91 (1888).
Morphiden der alten Welt (part.). Schatz (Staudinger u.), Exot. Schmett, Vol. 2, p. 184 (1889).
Morphidae. Ribbe in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 2, p. 240 (1889); Vol. 11, p. 108 (1898).
Morphinae. Kirby in Ann. Nat. Hist. (6), Vol. 3, p. 160 (1889).
Morphidae, Fam. Doherty in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 58 (2), p. 124 (1889); Vol. 60 (2), p. 25 (1891).
Morphidae. Doherty in Proc. Boston Soc. Nat. Hist. Vol. 25, p. 60 (1890).
Morphinae (part.). Haase in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 4, p. 29; p. 33 (1891).
Morphinae (part.). Rothschild in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 5, p. 434 (1892).
Morphinae. Leech, Butt. Chin. Jap. Cor., p. 110 (1892).
Morphina. Hagen in Berl. Ent. Zeit. Vol. 37, p. 144 (1892),
Morphinae. Smith u. Kirby, Rhop. Exot. Vol. 2, 3, 4 (1892-98).
Morphinae (part.). Swinhoe in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 275 (1893).
Morphinae (part.). Kirby, Handb. Lep. Vol. 1, p. 193 (1894).
Morphinae. Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal. Vol. 63 (2), p. 2 (1894).
Morphinae. Grose Smith in Novit. Zool. Vol. 1, p. 357 (1894).
Morphiden der alten Welt (part.). Reuter in Acta Soc. Sc. Fenn. Vol. 22, p. 108 (1896).

Morphidae (**Amathusiinae**) (part.). Martin in Deutsche Ent. Zeit. Vol. 8, p. 253 (1896).
Morphinae. Pagenstecher in Abh. Senckenb. Ges. Vol. 23, p. 404 (1897).
Morphidae (part.). Hagen in Jahrb. Nassau. Ver. Nat. Vol. 50, p. 79 (1897).
Morphidae (part.). Grote in Canad. Ent. Vol. 30, p. 203 (1898).
Morphinae (part.). Jordan in Novit. Zool. Vol. 5, p. 390 (1898).
Morphidae. Rebel in Term. Füz. Vol. 21, p. 374 (1898).
Morphiden. Pagenstecher. Zoologica, Vol. 27, p. 60 (1899).
Morphinae (part.). Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 13 (1900).
Morphinae (part.). Kirby in Hübner u. Geyer. Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 46 (1901).
Morphidae. Hagen in Abh. Senckenb. Ges. Vol. 20, p. 331 (1902).
Morphidae. Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 49, p. 189 (1904).
Morphinae, Subfam. Bingham in Fauna Brit. India, Butt. Vol. 1, p. 181.
Nymphalidae (part.) + **Morphidae** (part.). Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep. Vol. 1, p. 64, p. 115 (1844).
Nymphalidae (part.) + **Morphidae** (part.) (Doubleday) Westwood (u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 81 (1847); Vol. 2, p. 332 (1850).
Nymphalina (part.). Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 18, p. 105, 152 (1864); Vol. 19, p. 74 (1865).
Nymphalinae (part.). Bates in Journ. Ent. Vol. 2, p. 220 (1864).
Nymphalina (part.). Piepers in Tijdschr. v. Ent. Vol. 9, p. 9 (1866).
Nymphalidae (part.). Butler in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 766 (1876).
Nymphalinae (part.). Moore in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 826 (1878); Lep. Ceylon, Vol. 1, p. 26 (1881).
Nymphalidae (part.). Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 472 (gen. *Clerome* = *Faunis*) (1888).
Nymphalidae (part.), Waterhouse, Aid Ident. Ins. Vol. 2, Index p. 15 (1890).
Satyridae (part.). C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 453 (1866).
Satyridae (part.). Hewitson, Exot. Butt. Vol. 4, t. Aemona u. Index (1868).
Thaumantidae (part.). Bönninghausen in Verh. Nat. Ver. Hamburg, Vol. 19, p. 8 (1896).

Allgemeine Charaktere. — Körperbau und Flügelgeäder der Amathusiinae ist im Verhältnis zur Grösse der Tiere im allgemeinen nicht besonders kräftig aber meist proportioniert. Die Grösse schwankt zwischen Mittel- und Oberstufe, die Form der Flügel ist sehr mannigfaltig, neben einfachen, abgerundet dreieckigen gibt es apical scharf zugespitzte und hinten gelappte Vorderflügel, wie auch ausser rundlichen und ovalen Hinterflügeln solche mit Ecken und schwanz- oder zipfelartigen Analfortsätzen vorkommen. Auch in Zeichnung und Färbung der Oberseite ist wenig Gleichmässigkeit vorhanden. So unscheinbar manche Gattungsvertreter sich in braunen und grauen Farbtönen ohne oder mit nur geringen Zeichnungen oder Schattierungen zeigen, um so lebhafter reizt das dunkle Sammetkleid anderer mit prächtig blau und violett schillernden Flecken und Binden unsere Sinnesempfindung. Manche dieser Arten indessen sind geschlechtlich dimorph und die Weibchen entbehren dann in der Regel des lebhafteren Schmuckes. Rot fehlt ganz, dagegen sind zart-violette, chokoladenfarben abgetönte Flächen neben lebhaftem Gold- oder Ockergelb, teilweise in Weiss übergehend, mit dunklen, eigentümlich ornamentalen Randmustern bei den grössten Vertretern der Subfamilie, die habituell gewissen neotropischen Morpho-Arten ähneln, eigen. Bei einer etwas abgesondert stehenden Gattung (Taenaris) endlich tritt ausser wirkungslos bräunlich oder grauem Farbton, Weiss im Flügelfond auf und die Hinterflügel tragen nicht selten grosse, lebhaft conzentrisch schwarz und gelb angelegte Augenflecke. Ozellen, wenn auch grösstenteils in anderer Form und Anordnung, sind es auch, welche bei allen Gattungen der Amathusiinae charakteristisch für die Unterseite sind. Mitunter treten nur zwei solcher Flecke im Hinterflügel auf, der eine vorn zwischen Subcostalis und vorderer Radialis, der

andere im hinteren Medianzwischenraum; beide führen nicht selten Nebenaugen, auch bildet sich eine vollständige Kette von Augen quer über den Discus des Flügels, während umgekehrt eine Reduction dieser Flecke zu Punkten für manche Arten charakteristisch ist. Der Vorderflügel führt seltener völlig ausgebildete Ozellen; sie zeigen sich namentlich bei den grössten, Morpho-ähnlichen Arten der Gattung Stichophthalma in mehr oder weniger vollständiger Reihe, sonst nur in einem einzelnen, apical gelegenen Fleck und submarginalen Punkten.

Kopf und Körper ziemlich klein und schwach, seltener etwas kräftiger entwickelt. Die Augen sind gross, breit eiförmig gewölbt, nackt, selten behaart, die Palpen dreigliedrig, den Kopf in der Regel etwas überragend, aber auch kürzer als dieser; Schuppen- und Haarbekleidung dicht anliegend, diese nur ventral an der Basis straffer abstehend und dorsal am distalen Teile des Mittelgliedes etwas schopfartig aufgerichtet. Basalfleck an der Innenseite des proximalen Gliedes in verschiedener Ausbildung, meist klein, dicht mit kegel- oder fischgrätenähnlichen Gebilden in parallelen Reihen besetzt. Die Fühler sind von mässiger Länge, gewöhnlich unter der Hälfte des Vorderflügels, dünn, distal nur schwach, manchmal kaum merklich keulig oder spindelförmig verdickt, ventral mit drei Längsgraden, die zwei furchenähnliche Vertiefungen abschliessen. In diesen mehr oder minder reichlich feine Härchen und paarweis nahe der Basis der einzelnen Segmente stehende einzelne Borsten, der Schaft dorsal im übrigen meist nackt, selten leicht beschuppt (*Aemona*). Vorderbeine des ♂ verkümmert, mit eingliedrigem, die des ♀ mit fünfgliedrigem, bedorntem Tarsus. Vorderflügel mit geschlossener, Hinterflügel bei allen Gattungen mit offener Zelle. Subcostalis des Vorderflügels mit einer Ausnahme (Stichophthalma) fünfästig, stets nur ein Ast proximal vom Zellende.

Ueber die Lebensweise berichten die Beobachter übereinstimmend, dass die Amathusiinae echte Waldtiere sind, welche sowohl den hohen Urwald, als auch dichtes Strauch- und Buschwerk, sowie Bambusdickicht bewohnen, jedenfalls schattige Stellen bevorzugen, bei Tage versteckt der Ruhe pflegen und erst bei Sonnenuntergang lebhaft werden. Was letzteren Punkt anlangt, so kann diese Lebensweise nicht als allgemeine Regel gelten, denn die Arten gewisser Genera (*Faunis*, *Xanthotaenia*) lieben es, in unstetem, unberechenbarem Fluge, der eine Verfolgung sehr erschwert, im Walde, namentlich an den Wasserläufen entlang zu fliegen, und auch die Taenariden pflegen taumelnden Fluges, mit langen schwerfälligen Flügelschlägen einherzustreifen und nur da zu rasten, wo gefallene aromatische Früchte (Bananen, Feigen etc.) ihren Geschmacksinn locken. Solche Leckerei ist es auch, welcher andere Amathusiinae mit Eifer und Vorliebe nachgehen und in dieser Hinsicht bieten namentlich die Abfallstätten in der Nähe menschlicher Behausungen einen besonderen Anziehungspunkt (Thaumantis); aber auch am frisch ausfliessenden Saft der Zuckerpalme (*Arenga saccharifera* Labill.) pflegen gewisse Amathusia-Arten gern zu saugen (*A. virgata*, nach Fruhstorfer); Zeuxidia- und Amathuxidia-Arten sind auch beobachtet worden, wie sie an sonnigen Tagen, selbst in der schwersten Regenzeit, in den Mittagsstunden auf Augenblicke aus dem Waldesdunkel im Fluge auftauchen, aber, kaum wahrgenommen, im Dickicht wieder verschwinden. Der Flug der Amathussinae ist, ausser bei den in dieser Beziehung bereits erwähnten Gattungen, im allgemeinen kräftig und rasch, aber nicht weit und anhaltend. Die Falter setzen sich mit zusammengefalteten Flügeln auf Bambus- und anderes Astwerk oder auf den Erdboden zwischen dürre Blätter; in allen diesen Stellungen sind sie für das menschliche Auge fast unsichtbar. Augenscheinlich fliegen sie ungern; von der Erde aufgescheucht flattern sie, den Boden fast streifend oder eilen kriechend in das Unterholz oder sie fliegen aus ihren Ruheplätzen im Astgewirr nur kurze Strecken bis zu einem anderen Schlupfwinkel. Alle diese Eigenschaften erinnern ungemein an die Lebensweise der Brassolinae, deren Gewohnheit, in der Dunkelheit dem Licht in den Wohnhäusern u. s. w. nachzugehen, auch hier von dem typischen Vertreter der Subfamilie, *Amathusia phidippus*, berichtet worden ist. — Etlichen Arten wird nachgerühmt, dass sie einen angenehmen Geruch verbreiten, der den Duftorganen des Hinterflügels entströmt; so soll *Amathuxidia plateni* wie Veilchen, *Thaumantis diores* nach Vanille

riechen und *Stichophtalma camadeva* ein Fluidum absondern, dessen Geruch an frisches Zobelfell aus dem Kürschnerladen erinnert. (Nach Nicéville, Martin, Fruhstorfer, Hagen, Wood-Mason u. a.).

Die biologischen Verhältnisse der Amathusiinae sind nur wenig bekannt. Nach Doherty (1890) ist das Ei kugelig, durchscheinend, hart, breiter als hoch, mit glatter Oberfläche (*Thaumantis*) oder gegittert (*Faunis*). Genaueres weiss man eigentlich nur über die Entwickelungsgeschichte der einen, gemeinsten Art, *Amathusia phidippus* L., die überall da verbreitet ist, wo die hauptsächliche Futterpflanze der Raupe, die Cocospalme (*Cocos nucifera* L.), kultiviert wird. Die Raupen können bei massenhaftem Auftreten grosse Verheerungen anrichten, sie verzehren die üppigen Blattwedel der Palme bis auf die Mittelrippe, so dass die Bäume den Eindruck hässlicher, abgestorbener Reisigbesen machen. Bei der Eiablage werden von den Weibchen hohe, ältere Bäume jüngeren vorgezogen; auch andere Palmenarten, so die afrikanische Oelpalme (? *Elaeis guineensis* L.) und die Palmyrapalme (*Borassus flabelliformis* L.) werden als Nahrungspflanzen nicht verschmäht. — Die Raupe ist in der Jugend weissgrau, der Körper mit feiner, aus zwei Ringen bestehender Dorsalzeichnung und dichter weisser Behaarung; in diesem Stadium leben die Tiere gesellig, fressen des Nachts und verstecken sich bei Tage in dicht gedrängten Klumpen in den Blattachseln. Nach der letzten Häutung trennen sie sich, sie sind dann unscheinbar graugrün mit rotgrauer Behaarung und rötlichem Kopf. Dieser trägt zwei kurze, kolbige, stark höckerige Hörner und ist dicht mit langen Borsten besetzt. Der Körper ist cylindrisch, in der Mitte verdickt und endet in einer mässig langen Schwanzgabel; auf dem 2. und 3. Segment, welche dunkelfarbig abgesetzt sind, stehen lange, quer angeordnete, nach vorn gerichtete Borsten. (Nach Horsfield, Müller, de Nicéville, Martin.) Ueber Raupen anderer Amathusiinae sind nur unvollständige Angaben publiziert, so soll die Larve von Xanthotaenia der Behaarung entbehren (Doherty), Taenaris-Raupen sind auf niederen Palmenarten in grösserer Anzahl, in gemeinschaftlichen Trupps von 5—6 Stück an Blättern und am Stamme vereinigt, gefunden worden (Ribbe); sie tragen auf dem schmalen, glänzend gelblichen, nach vorn etwas abgeplatteten Kopf zwei kürzere oder längere Zapfen, die proximal gelblich glänzend wie der Kopf, distal rotbraun oder schwarz gefärbt und auf der Kuppe mit einer Krone von vier spitzen Zacken besetzt sind. Der Körper ist walzenförmig, nicht verdickt und ohne Analfortsätze, ebenso wie der Kopf mit straff nach allen Seiten abstehenden feinen Haaren dicht bedeckt; dorsal weiss, lateral rot und dunkelbraun gestreift (*T. phorcas uranus*) oder von unscheinbarer gelblicher Farbe (*T. catops*), auch mit 2—3 schwarzen Dorsallinien (*T. wahnesi, catops, dimona*). Die Haare des Körpers stehen büschelartig angeordnet auf den einzelnen Segmenten, auch die Bauchfüsse sind behaart; am kürzesten ist die Behaarung bei den Catops-Formen (Fruhstorfer). Raupen von *T. gorgo* leben in Colonieen von etwa 50 Stück in Nestern an der Unterseite von Pisangblättern (Musa), der Körper ist rötlich mit ziemlich langer heller Behaarung, auf dem Kopfe stehen zwei starke, stumpfe Hörner, die in einen Kranz von 5—6 Stacheln auslaufen (Hagen nach einem Bericht des Sammlers Wahnes).

Die Puppe der Amathusiinae ist hängend, soweit bekannt grün, länglich kahnförmig, der Kopf in zwei mässig lange Hörner ausgezogen, mit scharfer Flügel- und Rückenkante. Die Puppenruhe währt 12—14 Tage (Martin, Ribbe).

UEBERSICHT DER GATTUNGEN

1. — *Subcostalis des Vorderflügels vierästig, alle Aeste frei* . . . 6. Genus STICHOPHTHALMA, Felder.
   Subcostalis fünfästig . . . . . 2.
2. — *Vorderer Medianast des Vorderflügels stark, fast winklig gekrümmt, der hinteren Radialis auffällig genähert* . . . . . 3.
   Vorderer Medianast des Vorderflügels flach gekrümmt, der hinteren Radialis nicht wesentlich genähert . . . . . 6.
3. — *Vorderer Medianast des Vorderflügels mit einem nach vorn gerichteten Aderansatz auf dem Buge* . . . . . 4. Genus ZEUXIDIA, Hübner.

Vorderer Medianast des Vorderflügels ohne Aderansatz . . . . . 4.

4. — *Sämtliche Subcostaläste in ganzer Länge frei auslaufend.* . . . 1. Genus AMATHUSIA, Fabricius.

Die Subcostaläste stellenweise unter sich oder mit der Costalis verwachsen . . . . . 5.

5. — *Subcostalast 1 mit Costalis verwachsen, S C 2 frei; Hinterflügel mit schwanzartigem Analzipfel* . . . . . 2. Genus AMATHUXIDIA, Staudinger.

Subcostalast 1 mit Costalis und mit S C 2 stellenweise verwachsen. Hinterflügel am Analwinkel kaum gelappt . . . . . 3. Genus THAUMANTIS, Hübner.

6. — *Hintere Discocellularis hakenförmig gebogen, konkav in die Zelle einspringend* . . . . . 7.

Hintere Discocellularis S-förmig gebogen, hinten in distaler Richtung mehr oder weniger vortretend . . . . . 8.

7. — *Subcostaläste sämtlich frei, Apex des Vorderflügels stumpf* . . 5. Genus THAURIA, Moore.

Subcostalast 1 mit Costalis auf eine gewisse Entfernung verwachsen, Apex des Vorderflügels spitz. . . . . . 7. Genus AEMONA, Hewitson.

8. — *Mittlere Discocellularis etwa von der Hälfte der H D C. S C 2 vor der Mitte zwischen Zellende und Apex abgezweigt* . . . 10. Genus XANTHOTÆNIA, Westwood.

Mittlere Discocellularis viel kürzer als die Hälfte der H D C. S C 2 weit hinter der Mitte zwischen Zellende und Apex abgezweigt . . . . . 9.

9. — *Hintere Discocellularis des Vorderflügels stark S-förmig gebogen, fast rechtwinklig in den Bug des vorderen Medianastes einmündend. V M des Hinterflügels flach gekrümmt* . . . . 8. Genus FAUNIS, Hübner.

Hintere Discocellularis des Vorderflügels flach geschweift, den Bug des vorderen Medianastes spitzwinklig treffend. V M des Hinterflügels stark, fast winklig gekrümmt . . . . . 9. Genus TÆNARIS, Hübner.

TRIBUS AMATHUSIIDI

Mittlere Discocellularis des Vorderflügels gut ausgebildet, Hinterflügel mit zipfel- oder schwanzartigem Endfortsatz oder sichtliche Neigung hierzu, beide Merkmale mit Ausnahme der 5. Gattung (Thauria). Hinterrand des Vorderflügels beim ♂ mehr oder weniger konvex geschnitten, Tegumen des Copulationsapparates ohne Lateralansätze unter dem Uncus.

5 Gattungen :

1. GENUS AMATHUSIA, FABRICIUS

Amathusia. Fabricius, Syst. Gloss. M. S. publ.: Illiger in Mag. Ins. Vol. 6, p. 279 (spec. : *A. phidippus*) (1807); Oken, Lehrb. Naturg. Vol. 3, Zool. p. 746 (err. typ. *Amathrsia*) (1815); Griffith, Anim. Kingd. Vol. 15, p. 590 (1835); Blanchard in Hist. Nat. Ins. Vol. 3, p. 455 (1840); Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep. p. 114 (part.) (1844); Westwood (u. Hewitson) (Doubleday M. S.) in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 54. f. 2 (*A. phidippus*) (1850); Westwood, ibidem, Vol. 2, p. 326 (1851); Ménétriés, Cat. Acad. Imp. St.-Pétersb. Lép. Vol. 1, p. 37 (1855); Horsfield u. Moore, Cat. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, p. 209 (1857); Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 18, p. 105 (1864), Vol. 19, p. 88 (1865); Butler, Cat. diurn. Lep. Fab. p. 45 (part.) (1869); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 115 (1871); Scudder in Proc.

Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 108 nº 54 (1875); Distant, Rhop. Malay. p. 70 (1882); Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 289 (part.) (1883); Haase in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 1, p. 102 (1886), p. 307 (1888); Semper, Schmett. Philipp. p. 70 (1887); Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 188 (1887); Schatz (Staudinger u.), ibidem, Vol. 2, p. 185 (1888); Kirby, Handb. Lep. Vol. 1, p. 198 (1894); Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 178 (1895); Reuter in Acta Soc. Sc. Fenn. Vol. 22, p. 109 (1896); Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 258 (part.); Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 12, p. 74 (1899), Vol. 17, p. 156 (1904); Shelford in Journ. Straits Branch Asiat. Soc. n. 41, p. 107 (1904); Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 187 (part.) (1905).

Moera. Hübner, Verz. Schmett. p. 51 (part.) (spec. : *M. phidippus*) (1816).

Morpho. Latreille, Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 11 (part.); Godart (Latreille u.) ibidem, p. 435 (part.); Guérin-Méneville in Cuvier, Icon. Règne Anim. Ins. Vol. 3, p. 487 (1829-38).

Mitocerus. Billberg, Enum. Ins. p. 79 (1820).

Pseudamathusia. Honrath in Corr. Bl. Iris, Vol. 1, p. 91 (spec. : *P. ribbei* = *virgata*) (1886); Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 188 (Subgen.) (1887); Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 182 (1895); Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. Vol. 12, p. 77 (1899), Vol. 17, p. 157 (Subgen.) (1904); Shelford in Journ. Straits Branch Asiat. Soc. n. 41, p. 107 (Sectio) (1904).

Thoraessa. Boisduval, M. S.

Allgemeine Charaktere. — Kopf ziemlich klein, Augen breit eirund gewölbt, nackt. Stirn buschig behaart. Palpen gross, aussen dicht beschuppt und behaart, an der Innenseite spärlicher, die Behaarung leicht gescheitelt. Basalglied kurz, stark aufwärts gekrümmt, ventral mit längeren, straff abstehenden Haaren bekleidet; Basalfleck klein, etwa ein Drittel der Innenfläche einnehmend, hellbraun chitinisiert. Mittelglied viel länger, der Stirn anliegend, dorsal am distalen Ende mit schopfartig abstehendem Haarbüschel. Endglied kurz kegelförmig, zugespitzt, etwas nach vorn geneigt und gut abgesetzt. Antennen dünn, etwas unter halber Flügellänge, distal ein wenig spindelförmig verdickt, Endglied spitz kegelförmig, Schaft unbeschuppt. Längsfurchen der Ventralseite gut ausgebildet, die Härchen in den einzelnen Gruben spärlich und ungleichmässig verteilt. Thorax klein, Halskragen und hinterer Teil wollig, Schulterdecken länger, Rücken kürzer behaart. Abdomen etwa von halber Länge des Hinterflügels, dicht behaart, an den letzten 5 Segmentringen ventro-lateral je ein nach unten gerichteter Haarbüschel, der letzte kürzer als die übrigen. Vorderflügel kurz und breit, rechtwinklig dreieckig, Vorderrand gekrümmt, Apex ziemlich spitz, Distalrand fast gerade, leicht wellig, Hinterwinkel sanft abgerundet rechtwinklig, Hinterrand beim ♂ mehr oder weniger stark konvex, beim ♀ fast gerade. Costalis über zwei Drittel der Länge des Vorderrandes. Subcostalis fünfästig, alle Aeste frei auslaufend, S C 1 jedoch manchmal der C ziemlich dicht anliegend; er entspringt etwa auf 3/4 der Länge der vorderen Zellwand vor derem Ende. S C 2 in beträchtlicher Entfernung, etwa der Mündung der Costalis gegenüber, abgezweigt, in kurzem Abstande gefolgt von S C 3. Diese 3 Adern in annähernd gleichem Abstande unter sich und mit der Costalis in schräger Richtung den Distalrand erreichend, am Ende leicht gebogen, oder aber S C 3 in einzelnen Fällen dem 2. Ast sehr nahe gerückt, mit ihm aus demselben Punkt auslaufend oder sogar auf kurzem gemeinschaftlichem Stiele mit diesem sitzend (Fig. 1). S C 4 und 5 bilden eine mässig lange Gabel, ersterer in den Apex, dieser kurz hinter ihm in den Distalrand mündend. Zelle breit, kurz, unter halber Flügellänge. V D C nur sehr kurz, da V R fast unmittelbar an der vorderen Zellecke entspringt. M D C steil schräg nach hinten gestellt, H D C in scharfem Bogen distalwärts gerichtet dann gestreckt in spitzem Winkel die Mediana erreichend. Die beiden

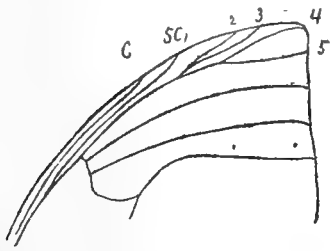


Fig. 1

Zellecken in fast gleichem Abstande von der Flügelwurzel, die hintere nur unbedeutend gegen den Distalrand vortretend. Die Radiales in flacher Krümmung und beinahe parallel verlaufend. V M gewöhnlich zuerst in der Richtung des Hauptstranges der Mediana weiterlaufend, dann in fast stumpfem Winkel distalwärts gerichtet. In einem Falle (*A. virgata*) trifft H D C den Bug der Mediana, so dass V M sich von dort sogleich bogenförmig gegen den Distalrand wendet. Diese Ausnahme jedoch nur beim ♂ (Schatz). M M etwas stärker gekrümmt als H M und in etwas grösserem Abstande von dieser wie von V M. S M an der Wurzel etwas verdickt, der Krümmung des Hinterrandes folgend oder fast gerade. Nahe der Wurzel der Mediana ein kleiner Aderansatz, dessen Fortsetzung durch eine Faltenader angedeutet ist. Ebenso auf dem Bug des vorderen Medianastes, sowohl auf Vorder- als Hinterflügel, eine querlaufende schmale Aufbeulung der Membran, durch welche die Lage des Aderansatzes bei der nahe verwandten Gattung *Zeuxidia* angedeutet ist. — Hinterflügel dreieckig, die Spitze in Gestalt eines breit schwanz- oder zipfelartigen Analfortsatzes nach hinten gerichtet. Costa flach gekrümmt, Apex ziemlich deutlich geeckt, Distalrand fast gerade, wellig; Hinterwinkel stumpf abgesetzt, Hinterrand leicht geschweift, vorn etwas gelappt. Praecostalis einfach, distal leicht wurzelwärts gekrümmt. Costalis stark gekrümmt, in den distalen Teil des Vorderrandes auslaufend. S C flacher gebogen, genau in den Apical-Winkel mündend, V D C nahe der Flügelwurzel von S C abgezweigt, schräg distalwärts gestellt. M D C als solche nicht vorhanden, sondern in leichter Krümmung in H R übergehend. V R und H R bilden eine lange, leicht nach hinten gekrümmte Gabel, H D C fehlt. Die übrigen Adern in normalem Verlauf, H M und S M treffen bei der Mündung beiderseits seitlich den lappenartigen Analzipfel. Die männlichen Geschlechtsmerkmale verschieden. Meist eine kleine blanke Reibefläche unterseits des Vorderflügels nächt der Basis desselben. Hinterflügel auf der Oberseite etwa an der Mitte der S M an deren Distalseite mit einer taschenartigen Falte, in welcher ein mehr oder weniger stark entwickelter strahlig ausstreckbarer Haarpinsel ruht; dieser fehlt auch mitunter. An der Proximalseite derselben Ader, etwas weiter nach hinten, meist noch ein kleiner, offen liegender Haarbüschel. Bei zwei Arten (*A. virgata, A. masina*) zwischen C und S C des Hinterflügels auf blanker Reibefläche ein rundlicher, kurz plüschartig beschuppter Duftfleck in flacher, pfannenartiger Vertiefung der Membran.

Grosse Falter von düster brauner Farbe, auf der Oberseite mit mehr oder weniger ausgeprägten, meist verwaschenen hellbraunen oder rötlichbraunen Bindenzeichnungen oder einfarbig, unten dagegen mit meist scharf abgesetzter brauner und weisslicher Quersteifung.

Schema des Flügelgeäders : **Taf. I, Fig. I.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Arten dieser Gattung leben in Hinterindien, nördlich bis Burma, auf den Andamanen und Nikobaren, Sunda-Inseln und Philippinen. Eine Fundort-Angabe, Inseln der Torres-Strasse (Westwood), erscheint unglaubhaft, als östliche Grenze der Verbreitung ist mit Sicherheit Celebes und Lombok bekannt.

VERZEICHNIS DER ARTEN UND FORMEN

Sectio I. ATEGANA

Hinterflügel beim ♂ im Basalwinkel zwischen Costalis und Subcostalis ohne pfannenartige Vertiefung in der Membran.

Cohors I. PHIDIPPIFORMES

Hinterflügel beim ♂ mit 2 Haarpinseln jederseits der Submediana, von denen der distal liegende in der Ruhe in einer taschenartigen Falte verborgen ist.

1. **Amathusia phidippus** Linné.

a. **Amathusia phidippus phidippus** Linné.

— — Seba, Thesaurus, Vol. 4, t. 5 f. 5 (1765).
Papilio phidippus, Linné, Cent. Ins. rar. Resp. B. Johannson (Amoen. Acad. Vol. 6) p. 402 (1763).
Papilio phidippus, Linné, Syst. Nat. (12), Vol. 1 2, p. 752 (1767).
Papilio phidippus, Cramer, Pap. Exot. Vol. 1. p. 108, t. 69 f. A, B (forma pluv. temp. ?) (1779).
Amathusia phidippus, Fabricius, Syst. Gloss. M. S., Illiger in Mag. Ins. Vol. 6, p. 279 (1807).
Amathusia (errat. typ. *Amathrsia*) *phidippus*, Oken, Lehrb. Naturg. Vol. 3, Zool. p. 746 (1813).
Morpho phidippus, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 439 (1819).
Amathusia phidippus, Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep. Vol. 1. p. 114 (1844).
Amathusia phidippus, Westwood (u. Hewitson) in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 54* f. 2 (1849); Vol. 2, p. 327 (1851)
Amathusia phidippus, Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. t. 37 f. 1 (1853).
Amathusia phidippus, Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, p. 209, t. 6 f. 4, 4a (Biol.) (1857).
Amathusia phidippus, Druce in Proc. Zool. Soc Lond. 1873 p. 340; 1874 p. 104.
Amathusia phidippus, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 289 (except. descr. larvae) (1883).
Amathusia phidippus, W. Müller in Zool. Jahrb. Vol. 1, p. 611 (Biol) (1886).
Amathusia phidippus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 187 (part.), t. 63 (1887).
Amathusia phidippus, Moore, Lep. ind. Vol. 2, p. 179 (part.), t. 146 f. 1, 1*a-c* (♂, ♀, Biol.) (1895).
Amathusia phidippus, Nicéville u. Martin in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 64 (2) p. 393 (1896).
Amathusia phidippus phidippus, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 17, p. 156 (1904).
Amathusia phidippus, Shelford in Journ. Straits Branch Asiat. Soc. nº 41, p. 107 (1904).
Amathusia phidippus, Bingham in Fauna Brit. India, Butt. Vol. 1, p. 187 (part.) (1905).
Moera phidippe, Hübner, Verz. Schmett. p. 51, nº 477 (1816).
Thoraessa phidippus, Boisduval M. S.

Java, Lombok, Borneo, Natuna-Inseln, Malayische Halbinsel, Siam, Burma.

α. Forma **taenia** Fruhstorfer.

Amathusia taenia, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 14, p. 3 (1899); Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol 12, p. 73 (1899).
Amathusia phidippus (errat. typ. *phiduppus*) form. temp. *taenia*, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 17, p. 156 (1904).

Java.

β. Forma **diluta** Fruhstorfer.

Amathusia phidippus dilutus, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 17, p. 152, 156 (1904) (1).

Borneo.

---

(1) Diese sowie die folgenden 3 Formen der Art als Subspecies aufzufassen, lässt sich mit den Tatsachen nicht vereinbaren. Die recht unbestimmten Trennungsmerkmale derselben greifen teilweise derart in einander, dass Grenzen nicht gezogen werden können und selbst da, wo eine lokale Trennung durch natürliche Isolierung der betreffenden Heimatsinseln oder Länderstriche möglich wäre, erscheint neben der gedachten, abweichenden immer wieder die typische Form in mehr oder minder charakteristisch ausgeprägter Gestalt, so dass auch fühere Autoren (Staudinger, Martin, Semper, Moore, u. a.) eine lokalisierte Rassenbildung in Abrede stellten. Wenngleich diese Ansicht durch Annahme der folgenden Subspecies hier eine etwas erweiterte Aufnahme erfährt, so soll doch besonders betont werden, dass dies mit äusserster Zurückhaltung geschieht und die Berechtigung dieser Formen als systematische Einheiten immerhin als recht zweifelhaft angesehen wird, mit alleiniger Ausnahme der Nias-Form (*A. ph. niasana* Fruhst.), welche vermöge der Gestalt-Veränderung der Medianbinden der Unterseite tatsächlich eine veränderte Entwickelungsrichtung angenommen zu haben scheint, wengleich auch hier ähnliche Stücke von Sumatra bekannt sind. Die anderen Formen sind meist Mischformen. Am wenigsten haltbar ist die von Borneo aufgestellte Subspecies *diluta* (*dilutus* Fruhst.). Vorliegendes Material von S. Borneo lässt erkennen, dass der ♂ zuweilen eine sehr schön hervortretende Submarginalbinde des Vorderflügels und scharf kontrastrierte Bindenzeichnung der Unterseite führt, also gerade das Gegenteil von dem, was die Diagnose sagt. — *A. ph. binghami f. temp. pluv.* Fruhstorfer, eine Form die von *A. ph. friderici* Fruhstorfer nicht zu trennen ist, kommt in ganz charakteristisch ausgeprägten Stücken mit etwas stumpferer Spitze des Vorderflugels (anscheinend individuell) in N. O. Sumatra (coll. Stichel) vor und wird von Moore (l. c.) aus Pegu abgebildet, während andererseits von Burma wiederum ganz typische Stücke von *phidippus* reproduziert sind. Von Palawan meldet Staudinger (Deutsche Ent. Zeit. (Iris), Vol. 2, p. 40) Stücke ohne besondere Auszeichnung neben solchen mit grell hervortretenden Binden der Unterseite. Stücke aus Celebes, die im allgemeinen durch eine etwas breitere Form des Hinterflügels und kürzere Analzipfel ausgezeichnet zu sein scheinen, keineswegs aber kleiner als Java-Tiere sind, wie in der Beschreibung gesagt, wiederholen sich in ganz ähnlicher Gestalt und Farbe auf Sumatra, und bei Tieren der Philippinen-Rasse kann Semper (l. c.), Verschiedenheiten gegen solche anderer Herkunft nicht erkennen. Starke Verschmälerung und Verkürzung der Medianbinden, wie sie die Diagnose von *A. kühni* Röber ausspricht, auch Vermehrung der Ozellen, deren Zahl sonst sehr beharrlich ist, wie is bei *A. ph. andamanensis* Fruhst. der Fall ist, mögen eher zur Begründung einer Unterart dienen, jedoch auch hier können Fälle individueller Abänderung vorliegen.

γ. Forma **binghami** Fruhstorfer.

Amathusia phidippus binghami, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 17, p. 154 (part.) (form. temp. siccit.) 1904).
Amathusia phidippus, Distant, Rhop. Malay., p. 70, t. 6 f. 6, 7 (1882).
Amathusia phidippus, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 179 (part.) (als *perakana*) (1895).
Amathusia phidippus perakana, Fruhstorfer (non Honrath) in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 12, p. 75 (part.) (1899).

Perak, Mergui, Billiton, Bangka (?).

δ. Forma **friderici** Fruhstorfer.

Amathusia phidippus friderici, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 17, p. 153, 156 (1904).
Amathusia phidippus var., Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 181, t. 147 f. 1 (1895).
Amathusia phidippus perakana, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 12, p. 75 (part.) (1899).
Amathusia phidippus binghami, forma temp. pluv., Fruhstorfer, ibidem, Vol. 17, p. 154, 156 (1904).

Pegu, Tenasserim, Penang, Perak, N. Sumatra.

ε. Forma **adustata** Fruhstorfer.

Amathusia phidippus adustatus, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 17, p. 152, 156 (1904).

Siam.

ζ. Forma **coriotincta** Stichel, nov. form. (1).

Natuna Inseln.

b. **Amathusia phidippus andamanensis** Fruhstorfer.

Amathusia taenia andamanensis, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 12, p. 76 (1899).
Amathusia phidippus andamanensis, Fruhstorfer, ibidem, Vol. 17, p. 156 (1904).
Amathusia phidippus, Moore in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 583 (1877).
Amathusia phidippus (Andaman form), Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 181, t. 147 f. 2 (♀) (1895).

Adamanen, Nikobaren (?).

c. **Amathusia phidippus niasana** Fruhstorfer.

Amathusia phidippus niasana, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 14, p. 2 (1899).
Amathusia phidippus niasana, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 12, p. 71, 75 (1899).
Amathusia phidippus, Kheil, Rhop. Nias, p. 20 (1884).

Nias, Mentawej-Inseln.

d. **Amathusia phidippus celebensis** Fruhstorfer.

Amathusia phidippus celebensis, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 14, p. 2 (1899).
Amathusia phidippus celebensis, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 12, p. 72, 76 (1899).
Amathusia phidippus, Hopffer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 35, p. 38 (1874).
Amathusia phidippus, Snellen in Tijdschr. Ent. Vol. 21, p. 11 (1878).
Amathusia phidippus, Pagenstecher in Abh. Senckenb. Ges. Vol. 23, p. 404 (1897).
Amathusia virgata, Staudinger (u. Schatz) (non Butler), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 188 (1887).
Amathusia phidippus var. virgatus (!), Rothschild in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 5, p. 434 (1892).

Celebes.

e. **Amathusia phidippus kühni** Röber (subsp. dubia).

Amathusia kühni, Röber in Ent. Nachr. Vol. 26, p. 201 (1900).
Amathusia phidippus kühni, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 17, p. 156 (1904).

Bangkei.

f. **Amathsia phidippus pollicaris** Butler (subsp. dubia).

Amathusia pollicaris, Butler in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 485 (1870).
Amathusia pollicaris (? = *phidippus*), Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 187 (1887).
Amathusia pollicaris, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 182 (1895)
Amathusia phidippus pollicaris, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 12, p. 75 (1899); Vol. 17, p. 156 (1904).

Luzon, Mindoro, Mindanao und anliegende Inseln.

---

(1) *Amathusia phidippus ph.*, orma *coriotincta*. — Alis omnibus subtus colore fundamentali coriario. — Vermutlich eine dem Fluggebiet eigentümliche Jahreszeitform, deren Grundfarbe auf der Unterseite einen bräunlichen, lederartigen Ton hat, auch oberseits einen Schein heller ist als die Hauptform, aber neben Stücken mit hellerer Grundfarbe der Unterseite und dunkler Oberseite, welche von der Hauptform nicht zu trennen sind, vorkommt. 1 ♂ ab. (1 ♂ typ.) coll. Stichel, Natuna Inseln.

g. **Amathusia phidippus palawana** Fruhstorfer (subsp. dubia).

Amathusia phidippus palawanus, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 17, p. 154, 156 (1904).
Amathusia phidippus, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 2, p. 40 (1889).
Palawan.

2. **Amathusia schönbergi** Honrath.

a. **Amathusia schönbergi schönbergi** Honrath.

Amathusia schönbergi, Honrath in Berl. Ent. Zeit. Vol. 31, p. 347, t. 6, f. 1 (1887).
Amathusia schoenbergi, Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 259 (1896).
Amathusia schönbergi, Fruhstorfer, ibidem, Vol. 12, p. 76 (part.) (1899); Vol. 17, p. 157 (1904).
Perak, Sumatra.

α. forma **ochraceofusca,** Honrath (? forma sicc.).

Amathusia ochraceofusca, Honrath in Berl. Ent. Zeit. Vol. 31, p. 348 (1887).
Amathusia ochraceofusca (*phidippus* forma ?), Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 260 (1896).
Amathusia ochraceofusca, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 17, p. 155, 157 (1904).
? *Amathusia ochreofusca*, Shelford in Journ. Straits Branch Asiatic Soc. nº 41, p. 107 (1904).
Perak, Sumatra, Borneo (?).

b. **Amathusia schönbergi borneensis** Fruhstorfer (nom. vix conserv.).

Amathusia schönbergi borneensis, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 12, p. 72, 76 (1899); Vol. 17, p. 157 (1904).
Amathusia schönbergi borneensis, Shelford in Journ. Straits Branch Asiatic Soc. nº 41, p. 107 (1904).
S.-Ost-Borneo.

Cohors II. PERAKANIFORMES

♂ ohne Haarpinsel in der Falte an der Submediana des Hinterflügels.

3. **Amathusia perakana** Honrath.

a. **Amathusia perakana perakana** Honrath.

Amathusia phidippus var. perakana, Honrath in Berl. Ent. Zeit. Vol. 31, p. 348, t. 6, f. 2 (1887).
Amathusia perakana perakana, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol 17, p. 156 (154) (1904).
Amathusia perakana natuna, Fruhstorfer, ibidem, Vol. 17, p. 153 (1904).
Malayische Halbinsel: Perak. Natuna Inseln.

b. **Amathusia perakana staudingeri** Röber (nom. vix conserv.).

Amathusia staudingeri, Röber in Ent. Nachr. Vol. 21, p. 202 (1900).
Amathusia perakana staudingeri, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 17, p. 156 (1904).
Süd-Borneo.

Sectio II. SYNTEGANA

Hinterflügel beim ♂ im Basal-Winkel zwischen Costalis und Subcostalis mit einer pfannenartigen Vertiefung in der Membran.

4. **Amathusia virgata** Butler. — **Taf. 2, Fig. 1, ♂.**

Amathusia virgata, Butler in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 486 (1870).
Pseudamathusia virgata, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 182 (1895).
Pseudamathusia virgata, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 12, p. 77 (1899); Vol. 17, p. 157 (1904).
Pseudamathusia ribbei, Honrath in Corr. Bl. Iris, Vol. 1, p. 91 (1886).
Amathusia (*Pseudamathusia*) *ribbei*, Haase in Corr. Bl. Iris, Vol. 1, p. 103, 308 (1886, 1888).
Amathusia (*Pseudamathusia*) *ribbei*, Staudinger (u. Schatz). Exot. Schmett. Vol. 1, p. 187, 188 (1887).
Celebes.

5. **Amathusia masina** Fruhstorfer.

Pseudamathusia masina, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 17, p. 155 (1904).
Pseudamathusia ochreofusca, Fruhstorfer, ibidem, Vol. 12, p. 77 (1899).
Süd-Ost-Borneo, Sumatra.

SPECIES DUBIA

6. **Amathusia patalena** Westwood.

Amathusia patalena, Westwood, Cab. Orient. Ent. p. 20, t. 19, f. 3 (1848).
Amathusia phidippus var. patalena, Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, p. 210 (1857).
Amathusia phidippus patalena, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 12, p. 72, 74 (1899).
Pseudamathusia patalana, Fruhstorfer, ibidem, Vol. 17, p. 157 (1904).
? Inseln in der Gegend der Torres-Strasse.

2. Genus AMATHUXIDIA, Staudinger

Amathuxidia. Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 188 (Subgen.) (1887); Haase in : Corr. Bl. Iris Vol. 1, p. 308 (1888); Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 176 (1895); Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris) Vol. 8, p. 260 (1896); Nicéville u. Martin in Journ. Asiat. Soc. Bengal. Vol. 64 (2), p. 393 (1896); Fruhstorfer in Berlin. Ent. Zeit. Vol. 41, p. 301 (1897) u. Vol. 49, p. 190 (1904).

Amathusia. Doubleday in Ann. Nat. Hist. Vol. 19, p. 175 (spec. *A. amythaon*) (1847); Westwood, Cab. Orient. Ent. p. 39 (spec. ead.) (1848); Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep. App. p. 29 (spec. ead.) (1848); Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2 p. 327 (spec. ead.) (1851); Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, p. 210 (spec. ead.) (1857); Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensburg Vol. 19, p. 88 (spec. ead.) (1865); C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 461 (spec. *A. pylaon*, *A. porthaon*, *A. portheus*) (1866); Butler in Ent. Monthly Mag. Vol. 6, p. 55 (spec. *A. ottomana*, *A. westwoodi* = *amythaon*) (1869); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 115 (part.) (1871); Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 2 (2), p. 291 (part.) (1883); Honrath in Berlin. Ent. Zeit. Vol. 28, p. 206 (spec. *A. dilucida*) (1884); Distant, Rhop. Malay. p. 423 (part.) (1886); Haase in Corr. Bl. Iris Vol. 1, p. 102 (part.) (spec. *A. dilucida*) (1886); Semper, Schmett. Philipp. p. 70 (part.) (spec. *A. porthaon* = *philippina* (1887); Elwes (u. Möller) in Trans. Ent. Soc. Lond. 1888 p. 334 (spec. *A. portheus* = *porthaon*); Doherty in Journ. Asiat. Soc. Bengal. Vol. 60 (2), p. 25 (spec. *A. amythaon v. insularis*) (1891); Shelford in Journ. Straits Branch Asiatic Soc. n° 41, p. 107 (1904); Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 187 (part.) (spec. *A. amythaon*) (1905).

Zeuxamathusia. Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 188 (Subgen.) (1887); Rothschild in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 5, p. 434 (spec. *Z. plateni*) (1892); Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 43, S. B. p. (4) (spec. ead.) (1898) u. Vol. 44 p. 59 (spec. *Z. plateni suprema*) (1899).

Allgemeine Charaktere. — Kopf breit, Augen oval gewölbt, nackt; Stirn kurz behaart. Palpen aussen dicht beschuppt und behaart, an der Innenseite spärlicher, die Beschuppung deutlich gescheitelt. Basalglied kurz, stark gekrümmt, ventral mit einem dichten und starken Busch straff abstehender Haare; Basalfleck klein, in ganzer Ausdehnung von fein kegelförmigen Gebilden dicht und reihenweise bestanden, bräunlich chitinisiert, die Ränder von einzeln liegenden Schuppen etwas überragt. Mittelglied etwa von dreifacher Länge, fast ganz dem Kopf anliegend, distal mit einem Büschel schopfartig abstehender Haare. Endglied kurz, glatt, zapfenartig, spitz, den Kopf bedeutend überragend. Antennen dünn, distal allmählich etwas verdickt, die Endglieder spitzig verjüngt, etwa von halber Flügellänge, nackt, ventral die Furchen und Längsgrade bis zur Spitze gut ausgebildet, in den Vertiefungen, unregelmässig verteilt, feine Härchen und paarweise angeordnete einzelne Borstenhaare. Thorax ziemlich kräftig, vorn und hinten wollig, in der Mitte kurz und glatt, die Schulterdecken lang büschelig behaart. Abdomen schlank, ungefähr von halber Länge des Hinterflügels, kurz, am Ende etwas länger behaart. Vorderflügel etwa rechtwinklig dreieckig. Vorderrand stark gekrümmt, Apex eckig abgesetzt, Distalrand gerade, Hinterwinkel abgerundet rechtwinklig, Hinterrand etwas gelappt, an der Flügelbasis

stark einspringend, beim ♀ flacher und weniger gelappt. Costalis proximal ziemlich stark aufgetrieben, im letzten Drittel des Vorderrandes auslaufend. Subcostalis fünfästig, S C 1 am letzten Viertel der vorderen Zellwand abgezweigt, in der Regel mit C auf eine kleine Strecke vor der Mündung letzterer verwachsen oder derselben dort doch ganz eng anliegend; die übrigen Aeste frei, S C 2-4 in kurzem Abstand unter sich weit jenseits der vorderen Zellecke abgezweigt und in paralleler Richtung schräg in den Vorderrand, Ast 4 in den Apex mündend. S C 4 bildet mit S C 5 eine kurze Gabel und letzterer erreicht den Distalrand kurz hinter dem Apex. Zelle breit und kurz, unter halber Länge des Flügels. V D C sehr kurz, fast ganz verkümmert, M D C gerade, in steil schräger Richtung nach hinten gestellt, H D C bedeutend länger, in kurzem Bogen in distaler Richtung laufend und die Mediana in spitzem Winkel treffend; hierdurch die hintere Zellecke etwas vortretend. Die Medianäste etwa in gleichem Abstand voneinander, H M und M M ziemlich gerade gestreckt, V M scharf winklig nach aussen gekrümmt. S M etwas geschweift. — Hinterflügel breit, im allgemeinen Umriss dreieckig. Vorderrand flach gekrümmt, Apex fast rechtwinklig abgesetzt, Distalrand flach gebogen, Hinterwinkel zu einem schwanzartigen abgerundeten Zipfel ausgezogen, Hinterrand vorn stark gelappt. Costalis proximal stark gekrümmt, sodann flach gebogen im letzten Drittel des Vorderrandes auslaufend. Praecostalis einfach, gerade nach vorn gerichtet, distal etwas wurzelwärts gebogen. Zelle schmal, offen, V D C unweit der Basis abgezweigt, schräg abfallend, M D C u. H D C fehlend, beziehungsweise erstere in flacher Krümmung in V R übergehend. Die Radiales bilden auf diese Weise eine lange, auf gemeinschaftlichem Stiel entspringende, leicht gekrümmte Gabel. Die drei Medianäste mässig divergierend, auf der Krümmung von V M eine leichte, knotige Verdickung, von der eine sehr auffällige Faltenader nach vorn strebt. S M vorn stark gekrümmt, diese und H M treffen den Rand des Flügels zu beiden Seiten des Analfortsatzes. H M sehr lang, distal in einen winkelartigen Absatz des Hinterrandes auslaufend. ♂ mit einem Haarbüschel in einer tiefen, taschenartigen Falte an der Krümmung der S M, neben welcher ein dicker Haarwulst lagert; ausserdem in und hinter der Zelle mit einer breiten Fläche plüschartiger Duftschuppen, die bei einer Art (*A. plateni*) mit langen Haaren durchsetzt sind.

Grosse, prächtige, sexual-dimorphe Falter; ♂ sammetschwarz mit blauer, ♀ braun mit ockergelber Vorderflügelbinde, Unterseite mit feinen dunkelbraunen Querlinien. Die Gattung ist ausser ordentlich nahe mit *Amathusia* verwandt und kaum von derselben zu trennen. Als entscheidend für ihre Erhaltung mag, abgesehen von der beträchtlichen Verschiedenheit im Habitus, der Umstand angesehen werden, dass die Verwachsung von S C 1 mit C zur Regel geworden ist; auch spricht die blasige Anschwellung der C und endlich die weiter distal vorgeschobene hintere Zellecke des Vorderflügels für ihre Sonderstellung.

Schema des Flügelgeäders. — **Taf. 1, Fig. 2.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Das Verbreitungsgebiet der Formen dieser Gattung erstreckt sich auf Nord- und Hinter-Indien, die Malayische Halbinsel und das Gebiet bis zu den grossen Sunda-Inseln und den südlichen Philippinen.

VERZEICHNIS DER ARTEN UND FORMEN

1. **Amathuxidia amythaon** Doubleday

a. **Amathuxidia amythaon amythaon** Doubleday.

Amathusia amythaon, Doubleday in Ann. Nat. Hist. Vol. 19, p. 175 (1847).
Amathusia amythaon, Westwood, Cab. Orient. Ent. p. 39, t. 19 f. 1-3 (1848).
Amathusia amythaon, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 291 (1883).
Amathusia (Amathuxidia) amythaon, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 188 (1887).
Amathuxidia amythaon, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 176, t. 155 (1895).
Amathusia amythaon, Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 188 (1905).

Amathusia portheus, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 461 (1866) (1).
Amathusia portheus, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 293 (fig. ♂) (1883).
Amathusia portheus, Wood-Mason u. Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 55 (2), p. 353 (1887).
Amathusia westwoodi, Butler in Ent. Monthly Mag. Vol. 6, p. 55 (1869) (1).
Amathusia westwoodi, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm, Ceyl. Vol. 1, p. 292 (1883).
Amathusia portheos, Swinhoe in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 275 (1893).

Sikkim (?), Assam, Burma, Tenasserim (non Java sec. Felder).

. **Amathuxidia amythaon dilucida** Honrath.

Amathusia dilucida, Honrath in Berlin. Ent. Zeit. Vol. 28, p. 206, t. 3 f. 3, t. 5 f. 3a (♂) ; t. 4 f. 3b (♀) (1884).
Amathusia dilucida, Distant, Rhop. Malay. p. 423, t. 38 f. 7 (1886).
Amathusia (Amathuxidia) amythaon var. dilucida, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 188 (1887).

Malayische Halbinsel.

. **Amathuxidia amythaon lucida,** Fruhstorfer.

Amathuxidia amythaon lucida, Fruhstorfer in Berlin. Ent. Zeit. Vol. 49, p. 189 (1904).
Amathuxidia dilucida, Nicéville u. Martin in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 64 (2), p. 393 (1896).
Amathuxidia dilucida, Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 260 (1886).

Sumatra.

d. **Amathuxidia amythaon insularis** Doherty.

Amathusia amythaon var. insularis, Doherty in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 60 (2), p. 25 (1891).
Amathuxidia insularis, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 178 (1895).
Amathusia amythaon insularis, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 49, p. 189 (1904).

Engano, Nias (Moore l. c.).

.. **Amathuxidia amythaon pylaon** Felder.

Amathusia pylaon, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 461 nº 778 (1866).
Amathusia (Amathuxidia) amythaon var. pylaon, Staudinger (u. Schatz.), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 188 (1887).
Amathuxidia pylaon, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 178 (1895).
Amathusia porthaon, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 461 nº 779 (1866).
Amathusia (Amathuxidia) amythaon var. porthaon, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 188 (1887).
Amathuxidia porthaon, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 41, p. 301 (1897).

Java.

f. **Amathuxidia amythaon ottomana** Butler.

Amathusia ottomana, Butler in Ent. Monthly Mag. Vol. 6, p. 55 (1869)
Amathusia ottomana, Butler, Exot. Butt. t. 11 (1870).
Amathusia (Amathuxidia) amythaon var. ottomana, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 188 (1887).
Amathuxidia dilucida forma *ottomana*, Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 260 (1896).
Amathuxidia amythaon ottomana, Shelford in Journ. Straits Branch Asiat. Soc. nº 41, p. 107 (1904).

Borneo.

g. **Amathuxidia amythaon philippina** Moore (subsp. dubia).

Amathuxidia philippina, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 178 (1895).
Amathuxidia amythaon philippina, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 49, p. 190 (1904).
Amathusia porthaon? Semper, Schmett. Philipp. p. 71, t. 13 f. 7 (♀), p. 332 (♂ sine descr.) (1887, 1892).

Philippinen (Panaon).

2. **Amathuxidia plateni** Staudinger.

a. **Amathuxidia plateni plateni** Staudinger. — **Taf. 2, Fig. 2,** ♂; **Taf. 3, Fig. 3,** ♀.

Amathusia (Zeuxamathusia) plateni, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 188 (1887).
Zeuxamathusia plateni, Rothschild in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 5, p. 434 (1892).
Amathuxidia plateni, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 49, p. 190 (1904).

Celebes.

b. **Amathuxidia plateni suprema** Fruhstorfer (subsp. dubia).

Zeuxamathusia plateni suprema, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 13, p. 161 (♀) (1899).
Zeuxamathusia plateni suprema, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 59 (1899)
Amathuxidia plateni suprema, Fruhstorfer, ibidem, Vol. 49, p. 190 (1904).

Sula-Inseln.

---

(1) Die Identität der drei Benennungen ist von F. Moore (l. c. 1895) durch Vergleichung der Originale festgestellt.

3. Genus THAUMANTIS, Hübner

Thaumantis. Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 274 f. 3, 4, Index p. 2 (spec. *T. oda* = *odana* (1822-26); Boisduval, Spec. Gén. Lép. Vol. 1, t. 12 (8B) f. 1 (spec. *T. odana*); Blanchard in Hist. Nat. Ins. Vol. 3, p. 451 (1840); Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 335 (part.) (1851); Ménétriés, Cat. Acad. Imp. St.-Pétersb. Lép. Vol. 1, p. 37 (1855); Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, p. 214 (1857); Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 170 (part.) (1858); Herrich-Schäffer, in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 18, p. 105 (part.) (1864); Vol. 19, p. 88 (part.) (1865); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 119 (part.) (1871); Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 279, n° 1033 (1875); Distant, Rhop. Malay. p. 77 (part.) (1882); Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 304 (part.) (1883); Haase in Corr. Bl. Iris, Vol. 1, p. 104 (part.) (1886); Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 203 (part.) (1887); Haase in Corr. Bl. Iris, Vol. 1, p. 306 (1888); Schatz (Staudinger u.), Exot. Schmett. Vol. 2, p. 185 (1889); Hagen in Tijdschr. Nederl. Aardr. Gen. (2), Vol. 7, p. 200 (1890); Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 184 (1895); Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 256; Reuter in Acta Soc. Fenn. Vol. 22, p. 108 (1896); Kirby in Hübner u. Geyer, Neue Ausg. p. 47 (1901); Shelford in Journ. Straits Branch Asiat. Soc. n° 41, p. 108 (1904); Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 189 (1905).

Morpho. Latreille, Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 11 (part.) (1819); Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 435 (part.) (spec. *M. odana*) (1819); Horsfield, Descr. Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, t. 6 f. 1 (spec. ead.) (1829); Zinken-Sommer in Nova Acta Acad. Leop. Vol. 15, p. 165 (spec. *M. klugius* = *lucipor*) (1831); Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 172 (spec. ead.) (1858).

Thaumantias. Kirby, Handb. Lep. Vol. 1, p. 197 (1894).

Nandogea. Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 182 (spec. *N. diores*) (1895).

Kringana. Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 185 (spec. typ. *K. noureddin*) (1895); Nicéville u. Martin in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 64 (2), p. 395 (spec. *T.* [*K.*] *noureddin*, *lucipor*) (1896); Shelford in Journ. Straits Branch Asiat. Soc. n° 41, p 108 (Sectio) (1904).

Nandoges. Crowley, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 505 (1900).

Allgemeine Charaktere. — Kopf breit, Augen rundlich gewölbt, nackt, Stirn büschlig behaart. Palpen gross und breit, an der Aussenseite dicht, innen spärlicher beschuppt und behaart. Basalglied kurz, gekrümmt, ventral nur wenig länger aber straffer abstehend behaart, Basalfleck klein, abgerundet dreieckig, fast in ganzer Ausdehnung von sehr langen, feinen Kegeln besetzt, welche etwas nach oben gerichtet sind, Chitinisierung hellbraun. Mittelglied reichlich von dreifacher Länge des Basalgliedes, nach oben gerichtet, bis reichlich zur Hälfte der Stirn eng anliegend, dorsal mit einem breiten Büschel schopfartig abstehender Haare, an der Innenseite die Beschuppung leicht gescheitelt. Endglied kurz, glatt, zapfenartig zugespitzt, den Kopf überragend. Antennen dünn, über halber Flügellänge, distal nur sehr wenig spindelartig verdickt, die Endglieder zugespitzt, Schaft nackt, ventral mit gut ausgebildeten Längsgraden und Furchen, in letzteren die feinen Härchen unregelmässig verteilt. Thorax und Abdomen nur mässig gross entwickelt, an den Einschnitten wollig, an den Schulterdecken stärker, sonst ziemlich dicht und kurz behaart. Abdomen etwa von halber Länge des Hinterflügels. Flügel breit; die vorderen etwa rechtwinklig dreieckig, Vorderrand reichlich gekrümmt, Apex leicht abgerundet, ziemlich gut abgesetzt, Distalrand ganz leicht konvex, in einem Falle (*T. noureddin*) vorn zwischen den Radiales stumpf geeckt, Analwinkel abgerundet rechteckig, Hinterrand fast gerade, proximal etwas einspringend. Costalis ziemlich lang, am zweiten Drittel des Vorderrandes auslaufend. Subcostalis fünfästig. SC 1 proximal vom

Zellende, nahe diesem, abgezweigt, schräg in C einlaufend, mit dieser meist auf eine längere Strecke verwachsen und unweit derselben in den Vorderrand auslaufend. S C 2 weit jenseits der Zellecke, etwa gegenüber der Mündung der Costalis entspringend, mit S C 1 auf eine kurze Strecke verwachsen oder diese doch wenigstens in einem Punkte deutlich berührend, in gleichem Abstande von S C 1 wie diese zur C in den Vorderrand mündend. S C 4 und 5 bilden eine kurze und schmale Gabel, letzterer vorn in den Distalrand, jener in den Apex gehend. In der Mitte zwischen S C 2 und der Gabel zweigt S C 3 ab und läuft schräg in den Vorderrand, diesen ganz nahe der apicalen Rundung erreichend. Zelle breit und kurz, unter halber Flügellänge. V D C sehr kurz, M D C nicht viel länger, schräg nach hinten gestellt, die beiden Radiales mit mässiger Divergenz in flacher Krümmung verlaufend. H D C bogenförmig distal vorgeschoben und in spitzem Winkel die Mediana treffend. V M proximal stark gekrümmt, sodann gestreckt, M M und H M parallel und fast gerade, S M nur proximal etwas geschweift. Hinterflügel unregelmässig dreieckig mit konkav gekrümmten Seiten. Costa flach, Apex rundlich oder leicht stumpf geeckt (♂), Distalrand leicht gewellt, Hinterwinkel in kurzem stumpfem Zipfel etwas hervortretend oder auch ganz abgerundet. Hinterrand etwas geschweift, beim Auslauf der H A etwas gewinkelt. Praecostalis einfach, wurzelwärts gekrümmt, Costalis nach der proximalen Krümmung schräg in flachem Bogen etwa am zweiten Drittel der Costa auslaufend. Subcostalis ebenfalls nur flach gekrümmt, den Apex erreichend. V D C schräg in distaler Richtung abgezweigt, M D C nicht als solche erhalten, sondern in ganz flacher Krümmung in H R übergehend, so dass V R und H R eine lange, spitze und eng zulaufende Gabel bilden. V M stark gekrümmt und der H R sehr genähert; M M, H M und S M normal, fast gerade, H A leicht geschweift und ziemlich lang. ♂ unterseits des Vorderflügels an der Basis im Hinterrandfeld mit einer grossen blanken Reibefläche und einem der S M anliegenden Duftschuppenfleck; auf der Oberseite des Hinterflügels ein oder zwei Haarbüschel an oder auf der Subcostalis, die über mehr oder weniger deutlich ausgebildeten, mit Duftschuppen ausgefüllten napfartigen, flachen Vertiefungen liegen und von einer blanken Reibefläche umgeben sind, oder einem einfachen nach vorn gerichteten Haarpinsel, an der Basis der Subcostalis, hinter dieser, entspringend.

Grössere Falter von sammetartig schwarzbrauner Grundfarbe in verschiedener Abtönung oder mit blauer, schillernder Binde oder tief-blauem Flächen-Schiller des Vorderflügels.

Schema des Flügelgeäders : **Taf. I, Fig. 3.**

Sectio I. GLAUCOSTILBI

Flügel oberseits mehr oder weniger blau schillernd. ♂ mit einem Haarbüschel in der Costalgegend des Hinterflügels.

A. *Haarbüschel des Hinterflügels ohne blanke Grenzzone.*

1. **Thaumantis diores** Doubleday.

a. **Thaumantis diores diores** Doubleday.

Thaumantis diores, Doubleday in Ann. Nat. Hist. Vol. 16, p. 234 (1845).
Thaumantis diores, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 171 (1858).
Thaumantis diores, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 304 (1883).
Thaumantis diores, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 203 (1887).
Nandogea diores, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 182, t. 148, f. 1, 1a-b (1895).
Thaumantis diores, Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 190, t. 4 f. 32 (1905).

α. Forma **ramdeo** Horsfield u. Moore (forma tempest.?).

Thaumantis ramdeo, Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, p. 215 (1857).
Thaumantis ramdeo, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 172 (1858).
Thaumantis ramdeo, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 304 (1883).

Thaumantis diores var. *ramdeo*, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 203 (1887).
Thaumantis diores forma *ramdeo*, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 182 (1895).
Indien : Sikkim, Assam, Burma.

b. **Thaumantis diores hainana** Crowley.

Nandoges hainana, Crowley in Proc. Zool. Soc Lond. 1900, p. 505.
Hainan.

B. *Haarbüschel des Hinterflügels mit blanker Grenzzone.*

2. **Thaumantis lucipor** Westwood.

Thaumantis lucipor, Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 337, Fussnote (1851).
Thaumantis lucipor, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 173, t. 19 f. 1, 1a, 2, 2a (1858).
Thaumantis lucipor, Distant, Rhop. Malay, p. 77, t. 9 f. 8, 9 (1882).
Thaumantis lucipor, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 203 (1887).
Thaumantis lucipor, Martin in Berl. Ent. Zeit. Vol. 35, p. 6 (1890).
Kringana lucipor, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 185 (1895).
Thaumantis (Kringana) lucipor, Nicéville u. Martin in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 64 (2), p. 395 (1896).
Thaumantis lucipor, Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 190 (1905).
Thaumanis lucipor, Shelford in Journ. Straits Branch Asiat. Soc. nº 41, p. 108 (1904).
Morpho klugius, Zinken-Sommer in Nova Acta Acad. Leop. Vol. 15, p. 165 (part.: ♂), t. 15 f. 11 (non f. 12, 13) (1833) (1)
Thaumantis klugius, Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 337 (1851).
Morpho klugius, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 172 (1858).
Thaumantis klugius, Hagen in Tijdschr. Nederl. Aardr. Gen. (2), Vol. 7, p. 200 (1890).
Kringana klugius, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 185 (1895).
Java, Borneo, Sumatra, Malayische Halbinsel, Bintang (Mus. Berolin.).

3. **Thaumantis odana** Godart.

a. **Thaumantis odana odana** Godart.

Morpho odana, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 445, nº 16 (1819).
Morpho odana, Horsfield, Descr. Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. t. 6 f. 5, 5a (1829).
Thaumantis odana, Boisduval, Spec. Gén. Lép. Vol. 1, t. 12 (8 B) f. 1 (1836).
Thaumantis odana, Distant, Rhop. Malay. p. 427, t. 36 f. 3 (1886).
Thaumantis odana, Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 258 (1896).
Thaumantis odana, Kirby in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 47 (1901).
Thaumantis oda, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 274 f. 3, 4 (1822-1826).
Morpho klugius, Zinken-Sommer in Nova Acta Acad. Leop Vol. 15. p. 165 (part.: ♀), t. 15 f. 12, 13 (non f. 11) (1831).
Java, Sumatra, Nias, Malayische Halbinsel (2).

b **Thaumantis odana cyclops** Röber.

Thaumantis odana var. cyclops, Röber in Soc. Ent. Vol. 19, p. 105 (1904).
Thaumantis odana, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. (part.), Vol. 1, p. 203, t. 65 (1887).
Thaumantis odana, Shelford in Journ. Straits Branch Asiat. Soc. nº 41, p. 108 (1904).
Süd-Borneo.

Sectio II. EPIXANTHI

Oberseite mit geringem oder ganz ohne blauen Schimmer. Hinterflügel in der Costalgegend mit zwei auf Duftschuppen-Pfannen gelegenen und von einer blanken Grenzzone umgebenen Haarbüschen.

4. **Thaumantis noureddin** Westwood.

a. **Thaumantis noureddin nouredin** Westwood.

Thaumantis noureddin, Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 337, Fussnote (1851).

---

(1) *M. klugius* Zink.-Somm. (1831), ist partiell synonym (♀) mit *M. odona* God. (1819) und als bedingtes Homonym zu Gunsten des fur den unvereinigten Teil der in Betracht kommenden Einheit aufgestellten Namens *Th. lucipor* (= *M. klugius* ♂) zu verwerfen. (Artikel 36 der Internationalen Nomenklaturregelen, Paris, 1905.)

(2) Es muss unentschieden bleiben, ob die Formen von Sumatra, Nias und der Malayischen Halbinsel mit der typischen Unterart oder mit *T.o. cyclops* vereinigt werden müssen, oder gar besondere Lokalformen repräsentieren. In der Literatur fehlen hierüber bislang genauere Angaben und die vorhandenen Abbildungen erlauben es nicht, einen sicheren Schluss zu ziehen. — Zu vergl. Nachtrag, Seite 59.

Thaumantis noureddin, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2). Vol. 4, p. 175, t. 20, f. 1, 1a, 2, 2a (1858).
Thaumantis noureddin, Distant, Rhop. Malay. p. 78, t. 6 f. 3 (♂), t. 9 f. 7 (♀) (1882).
Thaumantis noureddin. Hagen in Berl. Ent. Zeit. Vol. 37, p. 144 (1892).
Kringana noureddin, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 185 (1895).
Thaumantis noureddin, Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 257 (1896).
Thaumantis (Kringana) noureddin. Nicéville u. Martin in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 64 (2), p. 395 (1896).
Malayische Halb-Insel, Sumatra, Bangka.

b. **Thaumantis noureddin sultanus** nov. subsp. (1). — **Taf. 3, Fig. 4,** ♀.
Thaumantis noureddin, Shelford in Journ. Straits Branch Asiat. Soc. nº 41, p. 108 (1904).
Süd-Borneo.

4. Genus ZEUXIDIA, Hübner

Zeuxidia. Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 270 (spec. *Z. luxeria*) (1822-26); Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep. Vol. 1, p. 114 (1844); Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep., Vol. 2, p. 327 (1851); Herrich-Schäffer, in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 18, p. 105 (1804), Vol. 19, p. 88 (1865); Hewitson, Exot. Butt. Vol. 4, tab. Zeuxidia & Aemona (1868); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 115 (1871); Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 292 (1875); Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 285 (1882); Distant, Rhop. Malay. p. 72 (1882); Haase in Corr. Bl. Iris, Vol. 1, p. 103, 309 (1886, 1888); Semper, Schmett. Philipp. Vol. 1, p. 72 (1887); Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 188 (1887); Schatz (Staudinger u.), ibidem, Vol. 2, p. 186 (1889); Hagen in Tijdschr. Nederl. Aardr. Gen. (2). Vol. 7, p. 200 (1890); Martin in Berl. Ent. Zeit. Vol. 35, p. 8 (1890); Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 173 (1893); Kirby, Handb. Lep. p. 198 (1894); Martin in Deutsche Ent Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 261 (1896); Kirby in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 46 (1901); Shelford in Journ. Straits Branch Asiatic Soc. nº 41, p. 106 (1904); Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 186 (1905).

Mœra (part.). Hübner, Verz. Schmett. p. 51 (spec. : *M. aurelius* = *aurelia*).

Morpho (part.). Latreille, Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 11 (1819); Godart (Latreille u.), ibidem, p. 435 (1819).

Amathusia (part.). Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 45 (spec. : *A. aurelius*) (1869).

Amaxidia. Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 188 (Subgen.) (1887); Haase in Corr. Bl. Iris, Vol. 1, p. 308 (1888); Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 178 (1893); Shelford in Journ. Straits Branch. Asiatic Soc. nº 41, p. 107 (1904).

Zeuxaltis. Butler in Ann. Nat. Hist. Vol. 19, p. 469 (Subgen.) (1897); Shelford in Journ. Straits Branch. Asiatic Soc. nº 41, p. 106 (als Sectio) (spec. : *Z. pryeri* = *Zeuxidia doubledaii*, monstr.) (1904).

Aglaura. Boisduval, M. S.

Allgemeine Charaktere. — Kopf mässig gross. Augen breit eirund gewölbt. Stirn kurz behaart, Palpen kräftig, dicht und glatt beschuppt und behaart, den Kopf überragend. Basalglied kurz, stark gekrümmt, ventral mit längeren, straff abstehenden Haaren, die feinen kegelförmigen Gebilde des Basal-

(1) *Thaumantis noureddin sultanus*. Subspecies, in mare supra fuscior, disco colore purpureo haud tincto, alis posticis in limbo distali minus angulatis quam in subspecie typ.; in femina alarum anticarum picturis flavis distinctioribus. Im Vergleich mit der typischen Form das ♂ im allgemeinen gesättigter sammet-braun, Vorderflügel stumpfer geeckt, Saumfeld nur wenig heller getönt als die übrige Flügelfläche. Subcostalfleck nahe dem Apex sehr verloschen oder wenigstens verkleinert. Der bei der typischen Form in schräger Beleuchtung deutlich wahrnehmbare dunkelblaue Schiller völlig oder bis auf ganz geringe Spuren fehlend. Hinterflügel an der Mündung des vorderen Medianastes nur sehr schwach geeckt, die Saumzone etwas lichter braungrau angeflogen, ohne Spur blauen Schillers im Basalfeld. Unterseite düsterer, die Saumzone beider Flügel nicht durch eine weisse, sondern trübe graubraune Linie quer abgesetzt. Dieses Feld auf dem Hinterflügel infolge des Flügelschnittes schmaler. ♀ ebenfalls dunkler braun, mit sehr gut ausgebildeter, hell ockergelber schräger Querbinde zwischen Zellschluss und Apex, die sich vom vorderen Medianast nach hinten rechtwinklig gebrochen in zwei etwas getrübten gelblichen Flecken fortsetzt. Diese Zeichnung ist bei ♀-Explaren aus Nord-Sumatra sehr verloschen, weisslich-gelb und nur in 2-3 schräg liegenden Flecken erhalten. (Das Bild von Westwood, l. c. t. 20, f. 2, scheint in dieser Beziehung zu stark idealisiert zu sein, was auch durch die unähnlich colorierte Unterseite bestatigt wird.) Die Flecke der Submarginalreihe wischartig, im Kern reiner ockergelb. In diesem Farbton auch die Cilien beider Flügel. Auf der Unterseite der schmale helle Schrägstreif im Medianfeld meist verkürzt, nur bis zu M M reichend oder auch schon vorher rudimentär, der Farbton auf der ganzen Fläche dunkler und intensiver in Licht und Schatten, Analozelle durchschnittlich grösser. Vorderflügel-Länge ♂ 44-46, ♀ 50 mm. Typ. i. coll. Stichel. — Süd-Borneo, Bandjermassin. — Zu vergl. Nachtrag, Seite 59.

fleckes in leicht gerundeten Reihen angeordnet. Mittelglied etwa von dreifacher Länge, aufwärts gerichtet, dorsal mit einem schopfartig abstehenden Haarbüschel, an der Innenseite spärlicher beschuppt, die Behaarung leicht gescheitelt. Endglied kurz, flach und spitz, etwas nach vorn gerichtet. Antennen dünn, distal schwach spindelförmig verdickt, etwas über halber Länge des Vorderflügels, unbeschuppt, die Ventral-Rillen an den Endgliedern undeutlich. Thorax und Abdomen ziemlich schlank, letzteres aber bedeutend kürzer als der Hinterflügel. Behaarung dicht, an den Schulterdecken länger, am Einschnitt von Thorax und Abdomen etwas wollig. Vorderflügel im allgemeinen Umriss rechtwinklig dreieckig; Vorderrand stark gekrümmt, Apex spitz, manchmal leicht vortretend; Distalrand leicht konkav, abgerundet rechtwinklig in den Hinterrand übergehend, beim ♀ etwas eckiger. Hinterrand beim ♂ stark lappig konvex, beim ♀ ziemlich gerade. Costalis mündet in das letzte Drittel des Vorderrandes. S C fünfästig; S C 1 nahe am Zellende abgezweigt. Anordnung der S C-Aeste verschieden, selbst innerhalb ein und derselben Art etwas schwankend:

a. S C 1 mit der Costalis verwachsen oder dieser wenigstens ganz eng anliegend. Die Länge der verwachsenen oder anliegenden Strecke verschieden. C S 2 weit jenseits der vorderen Zellecke entspringend, etwa gegenüber der Mündung von S C 1, frei und etwa auf der Hälfte zwischen S C 1 und S C 3 in den Vorderrand auslaufend. S C 3 und 4 in kurzer Entfernung von einander abgezweigt, jene noch in den Vorderrand, diese in den Apex mündend und mit S C 5 eine mässig lange Gabel bildend. S C 5 selbst kurz hinter dem Apex in den Distalrand laufend (Anordnung namentlich bei *Z. doubledaii* u. *aurelia*).

b. S C 1 wie im Falle *a*. S C 2 eine Wenigkeit näher zur Zellecke gerückt mit S C 1 auf kurze Entfernung verwachsen oder dieser ganz dicht anliegend, die anderen Aeste wie vorher. (Anordnung vorwiegend bei *Z. luxerii*, Taf. 1, Fig. 4).

c. S C 1 und S C 2 ganz frei, wenngleich ziemlich dicht unter einander und mit C in den Vorderrand auslaufend. Lage der übrigen Teile wie bei *a* (Ausnahme-Fall bei *Z. amethystus wallacei* ♀).

Zelle breit und kurz, unter halber Flügellänge. V D C fehlt oder ist ganz verkümmert, M D C gut ausgebildet, steil schräg nach hinten gerichtet, H D C in scharfer Krümmung distalwärts laufend, in spitzem Winkel die Mediana treffend. Hierdurch die hintere Zellecke etwas vorgeschoben. V R unmittelbar an der vorderen Zellecke entspringend, anfangs fast gerade, distal leicht gekrümmt. H R ziemlich gestreckt, ebenso die 3 Medianäste, von denen M M und H M etwas näher liegen als M M und V M. Aus dem Bug des letzteren entspringt ein nach vorn gerichteter, am Ende distalwärts gekrümmter Zapfen. S M beim ♂ stark geschweift, beim ♀ fast gerade. — Hinterflügel fast eirund, hinten in einen schmalen, schwanzartigen Zipfel ausgezogen. Vorderrand ziemlich flach, Apex abgerundet, Distalrand gewellt, Hinterrand geschweift, vorn gelappt. Praecostalis einfach, kurz, wurzelwärts gekrümmt. Costalis schräg nach vorn aufsteigend, in den Apex mündend. S C stark gekrümmt. Zelle schmal, offen. V D C schräg abfallend, M D C nicht besonders markiert, sondern in flacher Krümmung in die H R übergehend, so dass die Radiales eine lange Gabel auf gemeinschaftlichem Schaft bilden. H D C fehlt. Wie auf dem Vorderflügel, zweigt sich von dem Bug der Mediana ein Aderansatz nach vorn ab, der die hintere Radialis beinahe erreicht und am Ende kurz hakenförmig distalwärts gekrümmt ist. SM und HM treffen am Flügelrande die beiden seitlichen Winkel des Analfortsatzes. ♂ mit mächtig entwickelten tertiären Geschlechtskennzeichen (Duftorganen). Stets vorhanden: Eine rundliche pfannenartige Vertiefung in der Membran zwischen Costalis und Subcostalis, die mit mehligen Staubschuppen ausgefüllt und von einem blanken Rande umgeben ist. An der proximalen Seite steht ein Haarbüschel, der aufrichtbar ist und in der Ruhe die Vertiefung bedeckt; ferner eine tiefe, taschenartige Falte an der Submediana, in der ein strahlen- oder pinselartig vorstreckbarer Haarbüschel ruht. Duftorgane in der Zelle fehlen (Section 2) oder sie treten auf in Gestalt eines in gleicher Weise wie die beschriebene pfannenartige Vertiefung gebildete Grube mit Haarbüschel von länglicher Form, allein oder in Begleitung von verschieden gelegenen behaarten Duftflecken.

Die Zeuxidia-Arten zeichnen sich durch scharfen sexuellen Dimorphismus aus. Das ♂ trägt auf dunkelem sammet-schwarzbraunem Grunde schön leuchtend-blaue Binden und Flächen, das ♀ ist unansehnlicher, meist mit lichtbraunen oder weisslichen Binden und Flecken auf braunem Grunde.

Schema des Flügel-Geäders : **Taf. I, Fig. 4** (Anordnung wie zu *b* der Diagnose).

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Zeuxidia-Arten bewohnen Hinterindien, die Philippinen und einen Teil der Sunda-Inseln. Die nördlichste Grenze ihrer Verbreitung ist Ober-Tenasserim. Von dort reicht das Fluggebiet durch die Malayische Halbinsel südlich bis Sumatra, Borneo und Java, östlich bis Luzon und Mindanao.

VERZEICHNIS DES ARTEN UND FORMEN

Sectio I. GLAUCOPTEROTI

♂ mit Haarbüscheln in der Zelle des Hinterflügels, Apicalfeld desselben nicht grau bestäubt.

A. *In der Zelle des Hinterflügels beim ♂ zwei Haarbüschel nebeneinander, der proximal gelegene auf pfannenartiger Vertiefung mit blankem Rande, der distal gelegene zuweilen rudimentär [1d] oder fehlend [1e].*

1. **Zeuxidia amethystus** Butler.

a. **Zeuxidia amethystus amethystus** Butler.

Zeuxidia amethystus, Butler in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 485 (1865).
Zeuxidia amethystus, Distant, Rhop. Malay., p. 72, t. 7, f. 1, 2 (1882); p. 424, t. 38, f. 5 (1886).
Zeuxidia amsthystus, Hagen in Berl. Ent. Zeit. Vol. 37, p. 144 (1892).
Zeuxidia amethystus, Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 261 (1896).

Malayische Halbinsel, Sumatra, Bangka.

b. **Zeuxidia amethystus wallacei** Felder.

Zeuxidia wallacei, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 461, nº 777, t. 62 f. 3 (1866).
Zeuxidia wallacei, Druce in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 341 (1873).
Zeuxidia amethystus var. wallacei, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 2, p. 41 (1889).
Zeuxidia amethystus (part.) + *Z. wallacei*, Shelford in Journ. Straits Branch Asiat. Soc. nº 41, p. 106 (1904).

Borneo.

c. **Zeuxidia amethystus amethystina** Stichel, nov. subsp. (1).

Zeuxidia amethystina, Staudinger (u. Bang-Haas), Lep. Liste 34, p. 24 (1890). — Nomen nudum.
Zeuxidia amethystus, Semper, Schmett. Philipp. Vol. 1, p. 73 (1887).

Mindanao.

d. **Zeuxidia amethystus victrix** Staudinger.

Zeuxidia victrix (*amethystus var.* ?), Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 2, p. 41 (1889).
Zeuxidia victrix, Semper, Schmett. Philipp. Vol. 1, p. 332 (1892).

Palawan.

e. **Zeuxidia amethystus masoni** Moore (2).

Zeuxidia masoni, Moore in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 326 (♀) (1878).
Zeuxidia masoni, Marshall in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 51 (2), p. 39 (♂,♀) (1882).

---

(1) *Z. amethystus amethystina*. — ♂. Differt a subsp. typ. alarum anticarum fascia caerulea latiore ; posticarum plaga caerulea anali ut in *Z. a. wallacei*.—Vorderflügel mit sehr spitzem Apex, die blaue Binde vorn stark verbreitert, ihre proximale Begrenzung beginnt am Vorderrande etwa gegenüber der Abzweigung von SC1, berührt die vordere Zellecke und schneidet in flachem Bogen unweit der hinteren Zellecke den vorderen Medianast. Distal lässt die Binde nur einen kleinen Winkel am Apex mit zwei undeutlichen, weisslichen Flecken frei. Hinterflügel mit etwas verbreiterter und nach vorn ausgezogener blauer Analfläche wie bei *Z. a. wallacei*, der Ziptel am Hinterwinkel aber breiter und schärfer abgesetzt, beiderseitig weisslich eingefasst, fast augenartig. Duftorgane in der Zelle des Hinterflügels wie bei genannter Unterart, reichlich ausgebildet. — Typ. in coll. Staudinger, Dresden.

(2) *Z. amethystus masoni* Moore ist hinsichtlich der Ausbildung der ♂ Sexual-Charaktere von den 5 aufgeführten Unterarten am meisten differenziert. In der Zelle des Hinterflügels fehlt der eine, bei der typischen Subspecies distal gelegene Haarbüschel vollständig und auch der Copulationsapparat lässt bemerkenswerte Unterschiede erkennen, so dass die Frage wegen Artberechtigung dieser Form in Erwägung gezogen werden muss. Da aber *Z. a. victrix* vermöge rudimentärer Ausbildung des betreffenden Haarbüschels der Hinterflügelzelle ein natürliches Bindeglied darstellt, da ferner das ♂ von dem der typ. Subspecies weitere nennbare Unterschiede nicht aufweist und da endlich der Copulationsapparat der Art überhaupt etwas variabel ist, so wurde die Einreihung als Unterart vorgezogen.

Zeuxidia masoni, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 286 (1882).
Zeuxidia masoni, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 174, t. 144 f. 1, 1a, b (1893).
Zeuxidia masoni, Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 186, t. 4 f. 29 (1905).
Hinter-Indien : Tenasserim, Siam.

B. *In der Zelle des Hinterflügels beim ♂ zwei Haarbüschel hintereinander.*

a) *Der hintere Haarbüschel pinselartig auf einem Duftfleck.*

2. **Zeuxidia doubledaii** Westwood.

Zeuxidia doubledaii, Westwood (Doubleday u.) in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 329 (1851).
Zeuxidia doubledayi, Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 88 (1865).
Zeuxidia doubledaii, Marshall u. Nivéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 287, nº 274 (♀) (1883).
Zeuxidia doubledayi + *Z. horsfieldii*, Honrath in Berl. Ent. Zeit. Vol. 32, p. 253 (1888).
Zeuxidia doubledaii, (? part.), Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 262 (1896).
Zeuxidia doubledaii, Shelford in Journ. Straits Branch Asiat. Soc. nº 41, p. 106 (1904).
Zeuxidia luxerii (♀) (non *Z. l.* ♂ Hübner), Westwood (u. Hewitson) in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 5 f. 1 (1849).
Zeuxidia horsfieldii, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 460, nº 776, t. 62 f. 4 (♂) (1866).
Zeuxidia horsfieldii, Druce in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 340 (1873).
Zeuxidia honrathi, Staudinger (u. Bang-Haas), Lep. List. nº 38, p. 30 (nom. nud.) (1894).
Zeuxidia (*Zeuxaltis*) *pryeri*, Butler in Ann. Nat. Hist. Vol. 19, p. 470 (1897) (1).
Zeuxidia pryeri, Shelford in Journ. Straits Branch Asiat Soc. nº 41, p. 106 (1904).
Borneo, Sumatra, Billiton ?, Java ?.

b) *Der hintere Haarbüschel kranzartig der hinteren blanken Umrandung des vorderen Duftfleckes angelegt.*

3. **Zeuxidia nicevillei** Fruhstorfer (2). — **Taf. 3, Fig. 5, ♂.**

Zeuxidia nicevillei, Fruhstorfer in Ent. Nachr. Vol. 21, p. 196, ♂ (♀?) (1895).
Zeuxidia nicevillei, Nicéville u. Martin in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 64, p. 392 (1896).
Zeuxidia nicevillei nov. subspec., Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 33 (1905).
Zeuxidia doubledayi, Distant, Rhop. Malay, p. 424, f. 124 (♂), ? t. 38 f. 6 (♀) (1886).
Zeuxidia doubledaii (? part.), Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 162 (1896).
Sumatra, ? Billiton, Malayische Halbinsel (Perak, Malacca), Bangka.

4. **Zeuxidia luxerii** Hübner.

a. **Zeuxidia luxerii luxerii** Hübner. — **Taf. 3, Fig. 6,** ♀.

Zeuxidia luxerii, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 270 (1822-26).
Zeuxidia luxerii, Westwood, Cab. Orient. Ent. t. 19, f. 5 (1848).
Zeuxidia luxerrei, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 461 (1866).
Zeuxidia luxeri, Snellen in Tijdschr. v. Ent. Vol. 38, p. 16 (1895).
?*Zeuxidia boisduvalii*, Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 329, nº 3 (♀) (1851). (3).
Aglaura nephus, Boisduval, M S.
Java, Bali.

---

(1) *Zeuxaltis pryeri* Butler ist nach Fruhstorfer, Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 93 (1903), synonym mit *Z. horsfieldii* Felder (= *doubledaii* Westwood). Es handelt sich um eine monströse Bildung.

(2) In *Z. nicevillei* wurde vom Autor eine Lokalform von *Z. doubledaii* vermutet. Martin (l. c.) findet keinen Unterschied zwischen beiden; vielleicht hat als Vergleichsmaterial die wahre *Z. doubledaii* gedient, welche auf Sumatra ebenfalls in typischen Stücken vorkommen soll (nach Ausweis der Bezettelung eines ♂ i. coll. Staudinger, sofern diese richtig ist). Nach dem vorliegenden Original kann *Z nicevillei* ♂ vermöge der charakteristischen und von denen der *Z. doubledaii* durchaus verschiedenen Anlage der Duftorgane in der Zelle des Hinterflügels, trotz allgemeiner Aehnlichkeit im übrigen, nicht mit letzterer als Subspecies vereinigt werden. Die gleiche Anlage der Haarbüschel wiederholt sich bei *Z. luxerii* und man wäre geneigt anzunehmen, dass *Z. nicevillei* eine Lokalrasse jener Art vorstellt, wenn diese nicht auf Sumatra schon durch eine andere Form (*Z. l. succulenta*) vertreten wäre. Es bleibt dann noch die Möglichkeit, dass *Z. luxerii* hier in zwei Zustands- (Jahreszeit-) Formen auftritt; bei der geringeren Wahrscheinlichkeit des Falles und namentlich mit Rücksicht darauf, dass sich die Form auf dem Festlande in fast unveränderter Weise wiederholt, wird vorgezogen, *Z. nicevillei* als gute Art zu behandeln, zumal auch die Bindenzeichnung gegen beide in Frage kommende Arten konstante Unterschiede erkennen lässt. Ob das als *Z. nicevillei* von Fruhstorfer beschriebene und später aus Distant Rhop. Malay. identifizierte ♀ (l. c. 1895 und 1905) zu dieser Art gehört, oder eine leicht abändernde Form von *Z. doubledaii* vorstellt, muss unentschieden bleiben. Die etwas zweifelhafte erste Diagnose Fruhstorfers sei hier durch die Abbildung der Type des ♂ ergänzt.

(3) *Z. boisduvalii* Westwood wird für das wahre ♀ von *Z. luxerii* Hübner angesehen (zu vergl. : Kirby in : Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 46). Da die Beschreibung Westwoods aber nur ungewiss auf solche ♀♀ passt, welche unzweifelhaft zu *Z. luxerii* gehören (s. fig.), so wird Citat unter ? angeführt.

b. **Zeuxidia luxerii succulenta** Stichel, **nov. subsp.** (1).

Sumatra.

C. *In der Zelle des Hinterflügels beim ♂ nur ein Haarbüschel.*

a) *Dieser Haarbüschel klein, pinselartig.*

5. **Zeuxidia dohrni** Fruhstorfer.

Zeuxidia dohrni, Fruhstorfer in Ent. Nachr. Vol. 19, p. 257 (1893).
Zeuxidia dohrni, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 55, p. 116, t. 3, f. 2, t. 4, f. 6 (1894).
Zeuxidia dohrni, Snellen in Tijdschr. v. Ent. Vol. 38, p. 16 (1895).
Zeuxidia horsfieldii vera, Staudinger (u. Bang-Haas), Lep. Liste nº 38, p. 30 (1894).

Java.

6. **Zeuxidia semperi** Felder.

Zeuxidia semperi, Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 5, p. 304 (1861); Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 460, t. 62 f. 1, 2 (1866).
Zeuxidia semperi, Semper, Schmett. Philipp. Vol. 1, p. 72 (1887); p. 332 (1892).

Luzon, Mindoro.

b) *Der Haarbüschel bürstenartig, distal zugespitzt, die Zelle fast ganz bedeckend.*

7. **Zeuxidia sibulana** Honrath.

Zeuxidia sibulana, Honrath in Berl. Ent. Zeit. Vol. 28, p. 205, t. 2, f. 2, t. 3, f. 2a (♂), t. 4 f. 2b (♀) (1884).
Zeuxidia sibulana, Semper, Schmett. Philipp. Vol. 1, p. 73 (1887).

Mindanao : Sibulan.

Sectio II. POLIODERMI

♂ ohne Haarbüschel in der Zelle des Hinterflügels, Apicalfeld desselben grau bestäubt.

8. **Zeuxidia aurelia** Cramer.

a. **Zeuxidia aurelia aurelia** Cramer.

Papilio aurelius, Cramer, Pap. Exot. Vol. 2, p. 110, t. 168 f. A, B (♀) (1779).
Papilio aurelius, Herbst (Jablonsky u.), Naturg. Schmett. Vol. 3, p. 119, t. 38, f. 1, 2 (♀) (1788).
Moera aurelia, Hübner, Verz. Schmett. p. 51 (1816).
Morpho aurelius, Godart (Latreille u.), in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 439 (1819).
Zeuxidia aurelius, Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 329, nº 4 (1851).
Amathusia aurelius, Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 45 (1869).
Zeuxidia aurelius, Distant, Rhop. Malay. p. 425, t. 37 f. 1 (1886).
Amathusia (Amaxidia) aurelius, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 188 (1887).
Amaxidia aurelius, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 179 (part.) (1893).
Zeuxidia (Amaxidia) aurelius, Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 262 (1896).
Amaxidia aurelius aurelius, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 190 (1904).

Sumatra. Malayische Halbinsel.

b. **Zeuxidia aurelia aureliana** Honrath.

Amaxidia aurelius var. aureliana, Honrath in Berl. Ent. Zeit. Vol. 33, p. 162 (1889).
Amaxidia aurelius aureliana, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 190 (1904).
Amaxidia aureliana, Shelford in Journ. Straits Branch Asiatic Soc. nº 41, p. 107 (1904).
Zeuxidia aurelius, Hewitson (non Cramer!), Exot. Butt. Vol. 4 t. Zeuxidia & Aemona, f. 1, 2 (1868).
Zeuxidia aurelius, Druce in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 341 (1873).

Borneo

(1) *Z. luxerii succulenta.*— ♂ Differt a subsp. typ. alarum omnium colore atterimo, fasciis non violaceis, potius colore lapidis Lazuli.—Grundfarbe der Flügel tief sammetschwarz, nur der Apex des Vorderflügels etwas heller. Binde des letzteren wie bei der typ. Unterart, aber licht lasurblau anstatt violett, wie auch der Apicalfleck des Hinterflügels. Dieser Fleck in ungewisser Zerstäubung nach hinten etwas bindenartig bis zum mittleren Medianast verlängert, Die Discalfläche beider Flügel im Anschluss an die blaue Zeichnung bei schräger Beleuchtuug tief lasurblau schimmernd. Unterseite wie bei der typ. Subspecies, etwas satter im Farbton, im mittleren Medianzwischenraum des Hinterflügels ein dritter, ockergelber, schwärzlich umzogener Augenfleck, etwas kleiner als die Analozelle, und im nächsten Aderfeld noch ein kleiner, weniger deutlicher Ringfleck. Diese Merkmale vielleicht individuell. — Typ. i. coll. Stichel, N. O.-Sumatra : Deli.

5. Genus THAURIA, Moore

Thauria. Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 185 (spec. typ. : T. aliris) (1895); Crowley in Ann. Nat. Hist. (6) Vol. 17, p. 66 (1896); Fruhstorfer in Ins. Börse Vol. 20, p. 396 (1903); Shelford in Journ. Straits Branch Asiatic Soc. nº 41 p. 108 (Sectio Gen. Thaumantis) (1904); Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 195 (1905).

Thaumantis. Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2) Vol. 4, p. 176 (part.) (spec. : *T. aliris*) (1858) ; Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 88 (part.) (spec. ead.) (1865) ; Butler in Journ. Linn. Soc. Lond. Zool. Vol. 13, p. 115 (spec. : *T. pseudaliris*) (1867); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 120 (part.) (1871); Butler in Trans. Linn. Soc. Lond. (2) Zool. Vol. 1, p. 538 (spec. : *T. pseudaliris*); Kirby, Cat. diurn. Lep. Suppl. App. p. 846 (part.) (spec. ead.) (1877); Distant, Rhop. Malay. p. 79 (part.) (1882); Butler in Ann. Nat. Hist. (5) Vol. 10, p. 372 (1882); Marshall u. Nicéville. Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 304 (part.) (1883); Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 203 (part.) (1887); Haase in Corr. Bl. Iris Vol. 1, p. 306 (part.) (1888); Schatz (Staudinger u.), Exot. Schmett. Vol. 2, p. 185 (1889).

Morphindra. Röber in Ent. Zeit. Stettin Vol. 66, p. 337 (spec. typ. : *M. aliris*) (1903).

Allgemeine Charaktere. — Kopf gross, Augen breit elliptisch gewölbt, nackt. Stirn kurz und dicht behaart. Palpen kräftig, dicht und glatt beschuppt und behaart. Basalglied sehr kurz, gekrümmt, ventral mit etwas längeren, zottig abstehenden Haaren. Basalfleck ziemlich klein, hellbraun chitinisiert, eiförmig, dicht mit feinen, aufwärts gerichteten Kegelgebilden besetzt. Mittelglied bedeutend länger, aufwärts gerichtet, am Ende dorsal mit abstehenden Granenhaaren, welche zum Teil schopfartig verdichtet stehen. Endglied kurz und spitz, etwas nach vorn gerichtet, den Kopf nicht überragend. Antennen dünn, etwas über halber Länge des Vorderflügels, distal kaum merklich verdickt, Endglieder etwas verjüngt. Schaft dorsal nackt, ventral mit zwei Rillen, welche von drei Längsgraden getrennt und begrenzt sind. In ihnen, spärlich verteilt, feine Härchen und einzelne, zu beiden Seiten paarig angeordnete Borsten. Thorax und Abdomen robust, stark behaart. Abdomen beim ♂ ventral nächst dem Einschnitt kielartig zusammengedrückt, seitlich mit reichlicher Duftschuppenablagerung in zwei weisslichen Fleckchen und ventral fast in ganzer Länge mit sammetartig braunem Belag ; an den Endsegmenten lateral je drei lange Haarbüschel. Vorderflügel breit rechtwinklig dreieckig. Vorderrand stark gekrümmt, Apex ziemlich spitz, Distalrand leicht konkav, Hinterwinkel leicht abgerundet rechteckig, Hinterrand beim ♂ stark konvex gelappt. Costalis und Subcostalis getrennt. Erstere sehr lang, im letzten Viertel des Vorderrandes auslaufend. Subcostalis 5-ästig. S C 1 entspringt in einiger Entfernung proximal vom Zellende, ist sehr zart und mündet in kurzem Abstande von der Costalis. Etwa gegenüber der Mündung der letzteren zweigt sich erst S C 2 ab, in kurzem Abstande gefolgt von S C 3, beide schräg in den Vorderrand gehend. Unweit S C 3 gabelt sich die Subcostalis in die kurzen S C 4 und 5, von denen ersterer den Apex erreicht, letzterer bald hinter jenem in den Distalrand trifft. Zelle breit und kurz, unter halber Flügellänge, die hintere Ecke eine Wenigkeit distal vorgeschoben. V D C in spitzem Winkel in schräg distaler Richtung von S C abgezweigt, ziemlich kurz, M D C fast ganz verkümmert, rechtwinklig nach hinten gestellt, H D C bedeutend länger, anfangs in scharfer Krümmung in die Zelle einspringend, dann gestreckt in distaler Richtung laufend und die Mediana in spitzem Winkel treffend. Die Radiales, entsprechend der Kürze der M D C, dicht beieinander entspringend, die vordere etwas schärfer, die hintere flacher gebogen. H M und M M ziemlich parallel, leicht gekrümmt, V M proximal mit stärkerer Krümmung, dann der M M gegen das Ende wieder etwas genähert. S M leicht geschweift. — Hinterflügel nahezu elliptisch, Vorderrand ziemlich stark gekrümmt, am Apex rund in den Distalrand übergehend. Dieser etwas abgeflacht, leicht gewellt ; Hinterwinkel kaum merklich abgesetzt, Hinterrand ziemlich gerade, vorn stark gelappt. Costalis scharf nach vorn gekrümmt, Praecostalis kräftig, recht-

winklig von ersterer abgezweigt, schräg nach vorn gerichtet, distal etwas gegen die Flügelwurzel gekrümmt. S C anfangs gestreckt, nach Abzweigung der V D C nach vorn gebogen. V D C ziemlich lang, schräg gestellt, M D C als Aderteil nicht erkennbar, sondern in flach S-förmiger Krümmung in H R übergehend. Die Radiales bilden eine lange, leicht gekrümmte Gabel. Die drei Medianäste in annähernd gleichem Abstand voneinander, parallel, in normaler Stellung; V M an der ziemlich scharfen Krümmung etwas verdickt, mit einem kurzen, nach vorn gerichteten Zapfen, der in eine feine Aderfalte übergeht. Dieses Kennzeichen in ähnlicher Weise wie bei der Gattung *Amathusia* und *Amathuxidia*, dort aber auf die Faltenader beschränkt. S M lang gestreckt, leicht geschweift, H A zart, ebenfalls von beträchtlicher Länge, stärker gekrümmt. — ♂ mit grossem, grob aufgetragenem Duftschuppenfleck vor und in der Zelle, diese fast ganz ausfüllend, und zwei breit bürstenartigen Haarbüscheln, von denen der eine, schwächere, vor der Subcostalis, der andere, grössere, im vorderen Teil der Zelle gelegen ist. Die Haare beider Büschel, namentlich aber die des grösseren nach hinten gekrümmt und die Duftschuppenzone fast ganz bedeckend. Ein weiterer kleiner Haarpinsel an der Hinterrandader auf dem dort fast kahlen, das Abdomen umschliessenden vorderen Lappen des Hinterrandfeldes.

Grosse, prächtige Schmetterlinge mit weisser Binde des Vorderflügels und grossen goldgelben Distalflecken des Hinterflügels auf schwarzbraunem Grunde, Unterseite des Hinterflügels in der rotbraunen Distalhälfte mit zwei grossen bunten Augenflecken.

Schema des Flügelgeäders : **Taf. I, Fig. 5.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Formen der einen zu dieser Gattung gehörigen Art finden sich auf Borneo, der Malayischen Halbinsel und in Hinterindien.

VERZEICHNIS DER FORMEN

1. **Thauria aliris** Westwood.

a. **Thauria aliris aliris** Westwood.

Thaumantis aliris, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 176 (part. : ♀) t. 17 (1858).
Thaumantis aliris, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burn. Ceyl. Vol. 1, p. 308 (1883).
Thaumantis aliris, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 204, t. 64 (1887).
Thauria aliris, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 187 (1895).
Morphindra aliris, Röber in Ent. Zeit. Stett. Vol. 66, p. 337 (1903).
Thauria aliris aliris, Fruhstorfer in Ins. Börse, Vol. 20, p. 396 (1903).
Thaumantis aliris, Shelford in Journ. Straits Branch. Asiat. Soc. nº 41, p. 108 (1904).

Borneo.

. **Thauria aliris intermedia** Crowley.

Thauria intermedia, Crowley in Ann. Nat. Hist. (6), Vol. 17, p. 66 (1896).
Thauria aliris intermedia, Fruhstorfer in Ins. Börse, Vol. 20, p. 396 (1903).

Burma.

c. **Thauria aliris pseudaliris** Butler.

Thaumantis pseudaliris, Butler in Journ. Linn. Soc. Lond., Zool. Vol. 13, p. 115 (1867).
Thaumantis pseudaliris, Butler in Trans. Linn. Soc. Lond. (2), Zool. Vol. 1, p. 538, t. 68 f. 1 (1876).
Thaumantis pseudaliris, Distant, Rhop. Malay. p. 79, t. 8 f. 3 (1882).
Thaumantis pseudaliris, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 307 (1883).
Thauria pseudaliris, Moore. Lep. Ind. Vol. 2, p. 185, t. 149 f. 1, 1a-b (1895).
Thauria aliris pseudaliris, Fruhstorfer in Ins. Börse, Vol. 20, p. 396 (1903).
Thauria pseudaliris, Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 195 (1905).
Thaumantis aliris, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 176 (part. : ♂) (1851).

Malayische Halbinsel, Tenasserim, Burma.

d **Thauria aliris lathyi** Fruhstorfer.

Thauria aliris lathyi, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 177 (1902).
Thauria aliris lathyi, Fruhstorfer in Ins. Börse, Vol. 20, p. 396 (1903).

Tongking.

TRIBUS TAENARIDI

Mittlere Discocellularis des Vorderflügels verkümmert oder nur kurz entwickelt, alsdann die hintere Discocellularis stark S-förmig gebogen. Hinterflügel hinten abgerundet. Hinterrand des Vorderflügels beim ♂ fast gerade oder nahe der Wurzel gelappt. Tegumen des Copulationsapparates mit zwei spangenartigen Lateralfortsätzen unter dem Uncus.

5 Gattungen :

6. Genus STICHOPHTHALMA, Felder

Stichophthalma. C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 6, p. 27 (spec. un. : *St. howqua*) (1862); Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 271, nº 986 (1875); Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 308 (1883); Wood-Mason u. Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 55 (2), p. 353 (1886); Elwes u. Nicéville, ibidem, p. 419 (1886); Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 204 (1887); Haase in Corr. Bl. Iris, Vol. 1, p. 306 (1888); Schatz (Staudinger u.), Exot. Schmett. Vol. 2, p. 184 (1889); Leech, Butt. Chin. Jap. Cor. p. 113 (1892); Kirby, Handb. Lep. Vol. 1, p. 197 (1894); Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 202 (1895); Bingham in Fauna Brit. Ind. Lep. Vol. 1, p. 191 (1905).

Stictopthalma, Stictophthalmia. Elwes (u. Möller) in Trans. Ent Soc. Lond. 1888, p. 333, corr. p. VIII.

Thaumantis. Westwood (u. Hewitson) in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 55 f. 2 (spec. : *T. camadeva*) (1849), Vol. 2, p. 335 (part.) (1851); Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 1, p. 174 (sp. : *T. howqua*) (1851) u. Vol. 4, p. 170 (part. : 2. divisio) (1858); Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. p. 166 (1853); Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, p. 214 (part.) (spec. : *T. nourmahal, camadeva*) (1857); Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 18, p. 105 (1864), Vol. 19, p. 88 (1865) (part.); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 119 (part.) (1871); Wood-Mason in Proc. Asiat. Soc. Bengal 1877, p. 163 (spec.: *T. louisa*); Marshall in Journ. Asiat. Soc. Bengal. Vol. 51 (2), p. 39 (spec. ead.) (1882); Haase in Corr. Bl. Iris, Vol. 1, p. 104 (part.) (spec. : *T. camadeva, howqua*) (1886); Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 204 (part.) (spec. : *T. camadeva, cambodia, howqua, louisa, nourmahal*).

Morpho (Thaumantis), Westwood, Cab. Orient. Ent. p. 9 (spec. *M.* [*T.*] *camadeva*) (1848).

Allgemeine Charaktere. — Kopf ziemlich klein, Augen breit eirund gewölbt, nackt. Palpen dicht und glatt beschuppt und behaart; die Behaarung leicht gescheitelt. Basalglied kurz, stark gekrümmt, ventral mit längeren, zottig abstehenden Haaren. Basalfleck hellbraun chitinisiert, klein, in ganzer Ausdehnung von feinen und spitzen Kegelgebilden reihenweise dicht besetzt, die Kegel etwas nach oben gerichtet. Mittelglied über doppelt so lang als ersteres, grösserenteils der Stirn anliegend, distal an der dorsalen Seite mit schopfartig abstehendem Haarbüschel, Endglied kürzer, flach, zapfenartig, etwas nach vorn gerichtet, den Kopf wesentlich überragend. Antennen dünn, distal kaum merklich verdickt, Endglieder verjüngt. Die Segmente scharf abgesetzt, ventral die Längsgrade und Rillen bis zur Spitze gut ausgebildet, die Härchen in den Gruben der einzelnen Segmente auf der ganzen Fläche ziemlich gleichmässig verteilt, Schaft dorsal unbeschuppt. Thorax klein, Behaarung an den Einschnitten etwas wollig, sonst glatt, an den Schulterdecken länger. Abdomen mässig gross entwickelt, etwa von halber Länge des Hinterflügels. — Vorderflügel breit, rechtwinklig dreieckig, Vorderrand gekrümmt, Apex ziemlich eckig, Distalrand leicht konvex, Hinterwinkel rechteckig, leicht abgerundet, Hinterrand gerade. Costalis etwa von zwei Dritteln der Länge des Vorderrandes; Subcostalis vierästig, SC 1 ungefähr am zweiten Drittel der vorderen Zellwand abgezweigt, lang gestreckt der C folgend und

unweit des Apex in den Vorderrand auslaufend. S C 2 entspringt kurz vor der länglichen Gabelung der beiden letzten Aeste und läuft etwa in der Mitte zwischen S C 1 und S C 3 in den Vorderrand aus, letzterer Ast mündet in den Apex, S C 4 kurz hinter diesem in den Distalrand. Zelle breit und kurz, die beiden Ecken in fast gleichem Abstande von der Flügelbasis. V D C und M D C verkümmert und ganz kurz; die Radiales entspringen dicht bei einander an der vorderen Zellecke und verlaufen leicht gekrümmt, die vordere mehr als die hintere. H D C sehr lang, wurzelwärts eingebogen und in spitzem Winkel die Mediana vor deren Biegung treffend. V M stark gekrümmt. M M und H M annähernd parallel, S M nahe der Basis stark gekrümmt, dann ziemlich gerade, parallel zum Hinterrande, nahe dem Hinterwinkel auslaufend. Hinterflügel annähernd eirund, Vorderrand abgeflacht, Apex abgerundet, Distalrand konvex, leicht gewellt, Hinterwinkel deutlich abgesetzt, Hinterrand leicht geschweift, vorn gelappt. Praecostalis einfach, leicht wurzelwärts gekrümmt. Costalis unweit des Vorderrandes, schräg aufsteigend, leicht gebogen, in den distalen Teil des Randes auslaufend. S C in kurzer Entfernung von der Flügelbasis abgezweigt, gekrümmt in den Apex mündend. V D C ziemlich lang, schräg gestellt, M D C nicht besonders abgesetzt sondern in flachem Bogen in H R übergehend. H D C fehlt, die Radiales bilden eine lange, leicht gekrümmte Gabel. Zelle schmal, offen. Verlauf der übrigen Adern normal. ♂ mit einem kleinen, nach vorn gerichteten Haarbüschel dicht hinter der Mediana nahe der Flügelwurzel, der aufrichtbar ist und dann ein bürstenartiges Aussehen hat.

Grosse Falter, bläulich weiss und satt-braun gefärbt oder ockergelb, zum Teil mit Uebergang der Grundfarbe in Weiss, mit schwarzbrauner Randzeichnung. Unterseite mit mehr oder weniger reichlich ausgebildeten discalen Augenflecken; sie erinnern in Gestalt und Zeichnung der Unterseite an die neotropische Gattung *Morpho* und kann *Stichophthalma* als Bindeglied zwischen den *Amathusiinae* und *Morphinae* s. str. gedacht werden.

Schema des Flügelgeäders : **Taf. I, Fig. 6.**

Geographische Verbreitung der Arten : Die Arten dieser Gattung bewohnen Nord- und Hinterindien, sowie das südliche China.

Cohors I. CAMADEVIFORMES

Vorderflügel mit weissem Mittelfeld.

1. **Stichophthalma camadeva** Westwood.

a. **Stichophthalma camadeva camadeva** Westwood.

Morpho (Thaumantis) camadeva, Westwood, Cab. Or. Ent. p. 9, t. 4, f. 1, 2 (1848).
Thaumantis camadeva, Westwood (u. Hewitson), in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 55, f. 2 (1849).
Thaumantis camadeva, Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 335, nº 7 (1851); Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 177 (1858).
Stichophthalma camadeva, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceylon, Vol. 1, p. 309, f. p. 310 (1883).
Thaumantis camadeva, Staudinger u. Schatz, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 204, t. 65 (1887); Vol. 2, p. 185 (1889).
Stictopthalma (corr. : *Stictophthalmia*) *camadeva*, Elwes u. Nicéville in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 333 (1888).
Stichophthalma camadeva, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 203, t. 158, f. 1, 1a (1895).
Stichophthalma camadeva, Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 192 (1905).

Nord-Indien : Sikkim, Manipur.

b. **Stichophthalma camadeva camadevoides** Nicéville (nom. vix conserv.).

Stichophthalma camadevoides, Nicéville in Journ. Bomb. Soc. Nat. Hist. Vol. 12, p. 330 (1898).
Stichophthalma camadeva var. nicevillei, Röber in Ent. Nachr. Vol. 26, p. 203 (1900).

Burma : Chin Hills; Assam : Khasia Hills.

2. **Stichophthalma cambodia** Westwood.

Thaumantis cambodia, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 3, t. Dasyophthalma & Thaum. f. 2 (1862).
Stichophthalma cambodia, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 207 (1895).

Cambodia.

3. **Stichophthalma louisa** Wood-Mason.

a. **Stichophthalma louisa louisa** Wood-Mason.

Thaumantis louisa, Wood-Mason in Proc. Asiat. Soc. Bengal, p. 163 (♂) (1877).
Thaumantis louisa, Wood-Mason in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 47 (2), p. 175, t. 12 (1878).
Thaumantis louisa, Marshall u. Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 51 (2), p. 39 (♀) (1882).
Stichophthalma louisa, Marshall u. Nicéville in Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 311 (1883).
Stichophthalma howqua var. louisa, Honrath in Berl. Ent. Zeit. Vol. 36, S. B. p. 12 (1891).
Stichophthalma louisa, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 204, t. 159, f. 1, 1a (1895).
Stichophthalma louisa, Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 194 (1905).

Ober- Tenasserim, Burma.

. **Stichophthalma louisa fruhstorferi** Röber.

Stichophthalma fruhstorferi, Röber in Soc. Ent. Vol. 17, p. 153 (1903).

Zentral-Tongking.

c. **Stichophthalma louisa mathilda** Janet (1) **Taf. 4, Fig. 7**, ♂.

Stichophthalma mathilda, Staudinger (u. Bang Haas), Lep. Liste, N° 39, p. 31 (1895) (nomen nud.).
Stichophthalma mathilda, Janet in Bull. Soc. Ent. France, n° 15, p. 215 (1905).

Siam : Laos-Gabiet. Süd-Ost-Tongking.

Cohors II. HOWQUIFORMES

Vorderflügel ohne weisses Mittelfeld.

4. **Stichophthalma howqua** Westwood.

a. **Stichophthalma howqua howqua** Westwood.

Thaumantis howqua, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 1, p. 174 (1851); Vol. 4, p. 178, t. 18 f. 2, 2a (1858).
Stichophthalma howqua, C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 6, p. 27 (1862).
Stichophthalma howqua, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 311 (1883).
Stichophthalma howqua, Leech, Butt. Chin. Jap. Cor. p. 113 (1894).
Stichophthalma howqua, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 206 (1895).

Nord- und Zentral-China, Formosa.

b. **Stichophthalma howqua sparta** Nicéville (subsp. dubia) (2).

Stichophthalma sparta, Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 58 (2), p. 2, t. 1 f. 4 (1894).
Stichophthalma sparta, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 217, t. 167 f. 2, 2a (1895).
Stichophtalma howqua, Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 193 (part.) (1905).

Nord-Indien : Manipur.

c. **Stichophthalma howqua suffusa** Leech.

Stichophthalma howqua var. suffusa, Leech, Butt. Chin. Jap. Cor. p. 114, t. 1 f. 3 (1892).
Stichophthalma fusca, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 206 (1895).
Stichophthalma howqua tonkiniana, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 16, p. 97 (1901).

Süd- und West-China ; Nord-Tongking.

5. **Stichophthalma neumogeni** Leech. — **Taf. 4, Fig. 8** ♀.

Stichophthalma neumogeni, Leech, Butt. Chin. Jap. Cor. p. 114, t. 1 f. 5 (1892).
Stichophthalma neumogeni, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 206 (1895).

West-China : Omei-Shan, Tien-Tsuen.

---

(1) Die Beschreibung dieser schon seit einigen Jahren unter gleicher Bezeichnung als « Art » im Verkehr befindlichen Form erfolgte während der Correctur dieser Arbeit an oben citierter Stelle und wurde dadurch die hier beabsichtigte Publizierung des Catalognamens überholt.

(2) Diese als Unterart registrierte Form scheint nur eine individuelle Aberration der nächstfolgenden zu sein. Es ist jedoch immerhin nicht ausgeschlossen, dass sich die Art in Nord-Indien zu einer solchen beständigen Zwischenstufe ausgebildet hat.

6. **Stichophthalma nourmahal** Westwood.

Stichophthalma nourmahal, Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 192 (1905).

a. **Stichophthalma nourmahal nourmahal** Westwood.

Thaumantis nourmahal, Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 337 (1851).
Thaumantis nourmahal, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 178, t. 18 f. 1, 1a (♀) (1858).
Stichophthalma nourmahal, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 312 (1883).
Stichophthalma nourmahal, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 205, t. 160 f. 1, 1a, 1b (♂ ♀) (1895).

Sikkim.

b. **Stichophthalma nourmahal nurinissa** Nicéville.

Stichophthalma nurinissa, Nicéville in Journ. Bombay Soc. Nat. Hist. Vol. 5, p. 131, t. C. (1890).
Stichophthalma nurinissa, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 206, t. 161 f. 1, 1a, b (♂ ♀) (1895).
Stichophthalma nourmahal « race » *nurinissa*, Bingham in Faun. Brit. Ind. But. Vol. 1, p. 192, 193 (1905).

Bhutan.

7. Genus ÆMONA, Hewitson

Æmona. Hewitson, Exot. Butt. Vol. 4, t. Zeuxidia & Æmona (1868); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 119; Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 103, nº 24 (1875); Wood-Mason in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 49 (2), p. 175 (1880); Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 302 (1883); Staudinger u. Schatz, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 203 (1887), Vol. 2, p. 187 (1889); Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 212 (1895); Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 196 (1905).
Clerome. Hewitson in Trans. Ent. Soc. Lond. (3), Vol. 4, p. 566 (spec. : *C. amathusia*) (1867).

Allgemeine Charaktere.— Kopf klein, Augen eirund gewölbt, nackt, Stirn kurz behaart. Palpen klein, dicht beschuppt und behaart, Basalglied kurz, stark gekrümmt, ventral mit etwas längeren Haaren bewachsen; Basalfleck klein, hellgelb chitinisiert. Mittelglied etwa von dreifacher Länge des ersteren, dorsal ohne oder nur mit schwach angedeutetem Haarschopf. Endglied kurz, spitz eiförmig, flach, den Kopf nicht überragend. Antennen dünn, etwas unter halber Flügellänge, distal ganz schwach spindelförmig verdickt, der Schaft dorsal auf etwa drei Viertel der Länge dünn beschuppt, Ventral-Rillen und Grade gut ausgeprägt, die Härchen in den Gruben spärlich und ziemlich gleichmässig verteilt. Thorax und Abdomen in verhältnismässig normaler Entwickelung, an den Einschnitten etwas wollig, sonst kurz und glatt behaart. Vorderflügel rechtwinklig dreieckig, Vorderrand gekrümmt, Apex spitz, meist etwas vortretend, Distalrand dementsprechend leicht konkav oder aber ganz flach konvex. Hinterwinkel abgerundet rechtwinklig, Hinterrand gerade. Costalis lang, im dritten Viertel der Länge des Vorderrandes auslaufend. Subcostalis fünfästig, S C 1 in einiger Entfernung proximal vom Zellende abgezweigt, schräg in die Costalis einlaufend und mit dieser auf eine längere Strecke verwachsen (1). S C 4 und 5 bilden eine kurze Gabel, letzterer in den Distalrand, ersterer in den Apex auslaufend. Kurz vor der Gabelung, unter sich in naher Entfernung, sind S C 2 und 3 abgezweigt und laufen in gleich schräger Richtung in den Vorderrand. Zelle kurz und breit, unter halber Flügellänge, die beiden Ecken in annähernd gleicher Entfernung von der Flügelbasis. V D C sehr kurz, M D C nur wenig länger, rechtwinklig nach hinten gestellt. H D C viel länger als jene, leicht wurzelwärts eingebogen, die Mediana in spitzem Winkel treffend. V R und H R in annähernd gleicher Krümmung verlaufend, nahe bei einander entspringend. V M scharf gekrümmt, M M und H M ziemlich gestreckt und parallel, die Entfernung des mittleren Astes zum vorderen und hinteren am Ursprung ziemlich gleich. S M anfangs

(1) Nach Schatz (l. c. 1889) verläuft S C 1 rei in den Vorderrand. Sollte dies nicht ein Irrtum sein, so ist hier, wie in analogen Fällen der Verwachsung der Costal-Adern, der Verlauf der Subcostalis schwankend. Schatz bildet das Geäder von *Aem. lena* (falso *leva*) ab, uns liegen zur Untersuchung 6 ♂, 1 ♀ *Aem. amathusia oberthüri*, 1 ♂ ♀ *Aem. lena* vor. Bei sämtlichen 9 Exemplaren zeigt sich C und S C 1 verwachsen.

Ferner zeichnet sich nach Schatz die Gattung durch das Fehlen jedweden « Duftapparates » aus. Auch dies kann nicht bestätigt werden, da die ♂ beider Arten im Analfelde des Hinterflügels einen kaum zu übersehenden Haarbüschel tragen, der aus einer Aderfalte hervorragt. Beide gegen die Angaben von Schatz abweichenden Charaktere werden auch in der Gattungsdiagnose von Moore (l. c. 1895) erwähnt.

etwas gekrümmt, dann gestreckt, dem Hinterrande folgend und nahe dem Analwinkel mündend. Hinterflügel etwa elliptisch. Vorderrand abgeflacht, Apex leicht gewinkelt, Distalrand vorn gerade, an V M ganz schwach geeckt, dann abgerundet, Analwinkel wenig markiert, Hinterrand ziemlich gerade, vorn etwas gelappt. Praecostalis einfach, leicht wurzelwärts gekrümmt, Costalis scharf gekrümmt, schräg in den Vorderrand einlaufend. Subcostalis anfangs gerade, von der Abzweigung der V D C an nach vorn aufsteigend und gekrümmt in den Apex auslaufend. V D C ziemlich lang, schräg distalwärts gestellt, M D C und H D C fehlen, beziehungsweise erstere in flacher Krümmung in H R übergehend. Die Radiales bilden eine lange, etwas gekrümmte Gabel. Die Medianäste normal, S M bildet beim ♂ im Analfelde eine scharfe Ausbiegung, in welcher eine flache Falte mit einem länglichen Dufthaar-Büschel liegt.

Falter mittlerer Grösse, unscheinbar braun mit verwaschener dunkler Rand-Zeichnung oder mit weislichen und grauen Längsstreifen und Flächen, über deren Lebensweise und Entwicklung nichts Näheres bekannt ist. Sie gelten als selten.

Schema des Flügelgeäders : **Taf. 2, Fig. 7.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Die wenigen Vertreter dieser eigentümlichen Gattung leben in Nord-Indien, südlich bis Ober-Tenasserim absteigend, nördlich bis in Zentral-China vordringend, woselbst Ihr Vorkommen etwa unter dem 30. Breitengrad mit Sicherheit bekannt ist.

VERZEICHNIS DER ARTEN UND FORMEN

1. **Æmona amathusia** Hewitson.

a. **Aemona amathusia amathusia** Hewitson.

Clerome amathusia, Hewitson in Trans. Ent. Soc. Lond. (3), Vol. 4, p. 566 (1867).
Aemona amathusia, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 4, t. Zeuxidia & Amathusia, f. 3, 4 (♀) (1868).
Aemona amathusia, Wood-Mason in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 49 (2), p. 176, t. 6 f. 2, 2*a* (non 3, 4) (♂) (1880).
Aemona amathusia, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 303, Titelbild f. 2, 2*a* (♂) (1883).
Aemona amathusia, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 203 (1887).
Aemona amathusia, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 212, t. 164 f. 1, 1*a-e* (♂, ♀) (1895).
Aemona amathusia, Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 196 (part.) (1905).

Nord-Indien : Sikkim, Burma (Khasia-, Naga-, Garrow-Gebirge).

b. **Aemona amathusia oberthüri** Stichel, nov. subsp. (1). — **Taf. 4, Fig. 9,** ♀.

Zentral-China : Siao-Lu (Ta-Tsien-Lu).

2. **Aemona pealii** Wood-Mason.

Aemona pealii, Wood-Mason in Proc. Asiat. Soc. Bengal, p. 123 (1880).
Aemona pealii, Wood-Mason in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 49 (2) p. 177, t. 6 f. 3, 3a (non 5, 6) (1880).
Aemona pealii, *amathusia* forma pluv.?, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 303, Titelbild f. 3, 3*a* (1880).

---

(1) *Aemona amathusia oberthüri*. — Subspecies supra omnino conformiter dilute fumata, alarum anticarum apice, margine externa, striga obliqua postdiscali fuscis; posticis strigis duabus obliquis translucentibus, serie arcuum submarginalium fuscorum. Subtus ut supra sed pallidior, posticarum strigis obliquis binis distinctioribus, interdum serie communi submarginali ocellorum parvorum.

Unterscheidet sich von der typischen Form durch eine gleichmässig fahlrauchbraune Grundfarbe und schärfere Zeichnung. Apex und ein nach hinten an Breite und Intensität abnehmender Distalrandstreif (der Saum selbst bleibt schmal hellbraun) des Vorderflügels schwärzlich. Die den schwärzlichen Anflug schneidenden Adern bleiben mehr oder weniger hell bestäubt, die Conturen des Saumstreifens proximal unscharf und verwischt, in der Mitte der Aderzwischenräume etwas weiter vortretend. Vom Vorderrand, nahe dem Apex ausgehend, zieht sich eine deutlich aufgetragene schwärzliche, leicht wellige dicke Linie in schräger Richtung gegen den Hinterrand, gegen das Ende schwächer werdend. Auf dem vorderen Teil der hinteren Discocellularis ein bräunlicher flacher Bogenstrich. Hinterflügel mit einer submarginalen Reihe von scharf aufgetragenen schwärzlichen Bogen, die distal von diesen liegende Flügelfläche ein Ton dunkler, Saum ganz schmal hellbraun, die 3 Medianäste auffällig beiderseits schmal weisslich-ockerfarben angelegt. Unterseits heller, der Schrägstreif des Vorderflügels schärfer begrenzt und deutlich bis zum Hinterrand, leicht konkav gekrümmt, die proximal angrenzende Fläche etwas dunkler schattiert. Mitten durch die Zelle zieht sich eine zweite, schwächere, gekrümmte Querlinie. Die leicht nach oben durchscheinenden beiden schrägen braunen Querlinien des Hinterflügels schliessen eine etwas dunkler abgetönte Medianfläche ein. Diese Linien laufen ziemlich gerade, divergieren jedoch etwas und zwar so, dass sie hinten weiter voneinander liegen als vorn. Beide wenden sich am Ende etwas analwärts. Nahe dem Saum beider Flügel eine feine braune Linie. Zwischen dieser und dem Medianfelde eine gebogene Reihe von kleinen Ring- oder Augenflecken. Stets deutlich ausgebildet sind dieselben auf Vorder- und Hinterflügel zwischen dem mittleren und hinteren Medianast als silberweisser Kern, fein schwarz unzogen und schmal gelb gerandet. Die übrigen Fleckchen des Hinterflügels sind mehr oder weniger rückgebildet, manchmal nur als Ringe oder Punkte vorhanden und fehlen auf dem Vorderflügel mitunter ganz.

Aemona pealii, Staudinger u. Schatz, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 203 (1887).
Aemona pealii, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 214, t. 165 f. 1, 1a (♂) (1895).
Aemona amathusia forma pluv., Doherty in Journ. Asiat. Soc. Beng. Vol. 58, p. 124 (1889) (1).
Aemona amathusia var. peali, Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 196, 197 (1905).
Assam.

3. **Aemona lena** Atkinson. — **Taf. 4, Fig. 10,** ♀.

Aemona lena, Atkinson in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 215, t. 12 f. 1 (1871).
Aemona lena, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 302 (1883).
Aemona lena, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 203, t. 65 (als *A. leva*) (1887).
Aemona lena, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 215, t. 165 f. 2, 2a (♂) (1895).
Aemona lena, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, S. B. p. (18) (♀) (1903).
Aemona leva, Kirby, Cat. diurn. Lep. Suppl. p. 714 (1877).
Yunan, Ober-Tenasserim, Burma.

8. Genus FAUNIS, Hübner

Faunis. Hübner (non *Faunus* Montf., Mollusc 1810), Verz. Schmett. p. 55 (part.) (spec. : *F. eumea* = *eumeus*) (1816); idem, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 295 f. 3, 4 (spec. : *F. canens*) (1822-26).

Satyrus. Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 460 (11) (part.) (spec. : *S. gripus* = *eumeus*, *S. arcesilaus*) (1819).

Thaumantis. Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep. Vol. 1, p. 115 (part.) (spec. : *T. arcesilaus*, *eumeus*) (1844); Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, t. 54 f. 5 (1849), p. 234, 335 (part.) (spec. : *T. faunula*, *T. phaon*) (1851).

Drusilla. Erichson in Nova Acta Acad. Leop. Vol. 16, Suppl. p. 401 (spec. : *D. phaon*) (1834).

Clerome. Westwood (Boisduval M. S.) in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 333 (1851); Chenu u. Lucas in Encycl. Papill. p. 164 (1853); Ménétriés, Cat. Acad. Imp. St.-Pétersb. Lép. Vol. 1, p. 37 (1855); Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. p. 213 (1857); Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 182 (1858); Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 18, p. 105 (1864), Vol. 19, p. 89 (1865); Butler, Cat. Lep. Fab. p. 44 (1869); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 118 (1871); Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 143, nº 268 (1875); Distant, Rhop. Malay. p. 80, 428 (1882, 1886); Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 312 (1883); Haase in Corr. Bl. Iris, Vol. 1, p. 104 (1886), p. 310 (1888); Staudinger u. Schatz, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 202 (1887), Vol. 2, p. 188 (1889); Semper, Schmett. Philipp. p. 68 (1887); Elwes in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 331 (1888); Hagen in Tijdschr. Nederl. Aardr. Gen. (2), Vol. 7, p. 201 (1890); Kirby Handb. Lep. Vol. 1, p. 197 (1894); Leech, Butt. Chin. Jap. Cor. p. 112 (1894); Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 206 (1895); Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 255 (1896); Reuter in Acta Soc. Sc. Fenn. Vol. 22, p. 110 (1896); Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 49 (1899); Kirby in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 47 (1901); Shelford in Journ. Straits Branch Asiatic Soc. nº 41, p. 109 (1904); Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 184 (1905).

Discophora. Ménétriés, Cat. Acad. Imp. St.-Pétersb. Lép. Vol. 1, p. 37 (part.) (spec. : *D. arcesilaus*) (1855).

Melanocyma (Subgen.). Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 186 (spec. : *M. faunula*)

---

(1) Der Ansicht von Doherty (auch Marshall u. Nicéville sprachen dieselbe Vermutung aus), dass *A. pealii* eine Zeitform von *A. amathusia* ist, vermag ich mich nicht anzuschliessen. Gezetzt auch, dass die rundlichere Flügelform und die intensiver entwickelten Ozellen (dieses Unterscheidungsmerkmal erscheint überdies sehr subjectiv), im allgemeinen dem Charakter einer « seasonal form » entsprechen, so sind in der Zeichnung selbst so auffällige Unterschiede, dass ich vorziehe, die Form vorerst als gute Art zu betrachten. Die Anlage der Bogenzeichnung des Hinterflügels ist nach der Abbildung flacher, auf der Unterseite ist die distal laufende Querlinie an der hinteren Radialis stumpfwinklig gebrochen, bei *amathusia* gerade, und die Querlinie des Vorderflügels liegt vorn etwas weiter vom Apex entfernt. Es sind dies Unterschiede, welche eine Gegenansicht zu begründen vermögen.

(1858); **M.** (Genus), Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 215 (1875); Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 315, Fussnote (1883); Elwes in Proc. Soc. Lond. p. 272 (1891); Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 210 (1895); Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 182 (1905).

Allgemeine Charaktere. — Kopf breit, von normaler Grösse, Augen eiförmig gewölbt, nackt. Stirn und Scheitel kurz behaart. Palpen dicht und glatt beschuppt und behaart. Basalglied kurz, stark gekrümmt, ventral mit etwas längeren, zottig abstehenden Haaren, Basalfleck an der Innenseite klein, hellbraun chitinisiert, quer oval, der Wurzel des Gliedes breit anliegend, dicht und gleichmässig mit feinen Kegelgebilden besetzt, an den Rändern, namentlich unten, mit breiten dunkleren Schuppen bekleidet. Mittelglied viel länger, etwas verbreitert, aufwärts gebogen, dorsal mit etwas abstehenden Haaren, ohne eigentliche Schopfbildung. Endglied wiederum sehr kurz, spitz, glatt, etwas nach vorn gerichtet, den Kopf kaum überragend. Antennen dünn, distal kaum merklich verdickt, Endglieder zugespitzt. Schaft dorsal nackt bis auf die Basalglieder, auf denen einzelne schmale Schuppen stehen; bei einigen Arten (*F. eumeus, F. faunula*) ist diese Schuppenbildung etwas reichlicher und auch auf den folgenden Segmenten, mitunter bis gegen das Ende, finden sich zerstreute Schuppen. Zwei Ventral-Rillen in guter Ausbildung, von Längsgraden getrennt und begrenzt, in den Vertiefungen in gleichmässiger Verteilung feine Härchen und einzelne Borsten. Vorderflügel fast rechtwinklig dreieckig, Vorder- und Distalrand ziemlich stark konvex gekrümmt, Apex rechtwinklig, leicht abgerundet, Hinterwinkel stumpf, flach abgerundet. Hinterrand beim ♂ an der Basis etwas gelappt, beim ♀ schwach gebogen. Subcostalis fünfästig, alle Aeste frei, S C 1 nahe an der vorderen Zellecke, S C 2 und 3 weit jenseits derselben abgezweigt, alle drei Aeste kurz nach einander in den Vorderrand auslaufend. S C 4 und 5 bilden eine kurze Gabel, ersterer in den Apex, letzterer kurz hinter jenem in den Distalrand einmündend. Zelle schmal und lang. V D C sehr kurz, M D C nur wenig länger, H D C dagegen viel länger, S-förmig gekrümmt und hinten weit gegen den Distalrand vorspringend, wodurch die hintere Zellecke wesentlich weiter vorgeschoben ist als die vordere. Die Radiales ziemlich gleichmässig flach gekrümmt, fast parallel, gegen die Mündung nur wenig divergierend. V M proximal stark gekrümmt, dann leicht geschweift, der hinteren Radialis etwas genähert. M M und H M fast gerade, parallel, S M mehr oder weniger gebogen, dem Hinterrande folgend. Hinterflügel fast eiförmig. Vorderrand flach, Apex und Hinterwinkel völlig abgerundet, Distalrand leicht konvex, etwas gewellt. Costalis proximal nach vorn, dann in flacher Krümmung gegen das distale Viertel des Vorderrandes gerichtet. Praecostalis einfach, etwas wurzelwärts gekrümmt; S C anfangs gestreckt, bei Abzweigung der V D C flach winklig geknickt, sodann in scharfer Krümmung in den Apex auslaufend. V D C kurz, schräg gestellt, M D C und H D C fehlend, erstere in kurzem Bogen in die hintere Radialis übergehend. Zelle schmal, offen, die Medianäste und Submediana in normalem Verlauf, H A ziemlich lang, bei Sectio 2 beinahe bis zum Hinterwinkel reichend.-♂ der Arten der Sectio *Agroeci* mit einem nach vorn gerichteten Haarbüschel hinter der Mediana, dicht an der Wurzel, und einem zweiten, dünnen, meist sehr verborgenen und leicht vergänglichen Pinsel vorn an der Submediana, der sich, wenn aufgerichtet, in der Regel über den hinteren, stark behaarten Teil des Thorax legt, einigen Arten (Nr 7-9) aber fehlt. Die zur Sectio *Thaumaturgi* zählenden Formen haben, ausser dem Haarbüschel an der Wurzel der Mediana, im Hinterwinkel zwischen I A und S M einen langen Streifen feiner Haare, der im Hinterwinkel auf einem dunklen Duftschuppenfleck endet.

Diese Gattung besteht aus Faltern mittlerer Grösse von unscheinbarer, meist einfarbig bräunlicher oder weisslicher Oberseite, mitunter mit Binden von weisser oder rötlicher Farbe auf dem Vorderflügel und Augen oder Fleckenbildung oder, in einem Falle, mit zickzackförmigen Querstreifen auf der Unterseite.

Schema des Flügelgeäders : **Taf. 2, Fig. 8.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Das Fluggebiet der Arten erstreckt sich von Nord- und Hinterindien und dem südlichen China bis zu den Philippinen und den Sunda-Inseln.

Sectio I. AGROECI

Hinterflügel beim ♂ mit nur einem nach vorn gerichteten Haarbüschel an der Subcostalis. Meist eintönig braun oder bräunlich gefärbte Arten.

Cohors I. PHAONIFORMES

Hinterflügel unten mit wenigstens zwei vollkommen ausgebildeten Augenflecken.

A. *Unterseite des Vorderflügels mit einer steil oder nur schwach gekrümmt von vorn nach hinten laufenden Querlinie.*

1. **Faunis phaon** Erichson.

a. **Faunis phaon phaon** Erichson.

Drusilla phaon, Erichson in Nova Acta Acad. Leop. Vol. 16, Suppl. p. 401 (277), t. 40 (50), f. 1, 2a (1a) (♀) (1834).
Thaumantis phaon, Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 337 (1851).
Clerome phaon, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 185, nº 3 (1858).
Clerome phaon, Semper, Schmett. Philipp. Vol. 1, p. 68 (1887).
Clerome phaon, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p 202 (1887).
Clerome phaon, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 49 (1899).
? *Clerome phaon*, Shelford in Journ. Straits Branch Asiatic Soc. nº 41, p. 109 (1904).

α. Forma **microps** Staudinger.

Clerome phaon var. microps, Staudinger (u. Schatz). Exot. Schmett. Vol. 1, p. 203 (1887).
Clerome phaon ab. aest. microps, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 49 (1899).
Philippinen : Babuyanes, Luzon, Guimaras. Borneo (?).

b. **Faunis phaon luridus** Felder.

Clerome lurida, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 460, nº 774 (1866).
Clerome lurida, Semper, Schmett. Philipp. Vol. 1, p. 69, t. 8, f. 19, 20 (1887).
Clerome lurida, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 203 (1887).
Clerome phaon lurida, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit Vol. 44, p. 49 (1899).
Mindoro.

2. **Faunis leucis** Felder.

Clerome leucis, C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 5, p. 304 (1861).
Clerome leucis, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 460, t. 62, f. 5, 6 (1866).
Clerome leucis, Semper, Schmett. Philipp. p. 69 (1887).
Clerome phaon leucis, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 49 (1899).
Clerome leucis, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 34 (1905).
Mindanao, Bazilan.

3. **Faunis gracilis** Butler.

Clerome gracilis, Butler in Ann. Nat. Hist. (3), Vol. 20, p. 401, t. 8, f. 7 (1867).
Clerome gracilis, Druce in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 341 (1873).
Clerome gracilis, Distant, Rhop. Malay. p. 81, t. 8, f. 1 (1882).
Clerome gracilis, Nicéville u Martin in Journ. Asiat. Soc. Bengal. Vol. 64 (2), p. 397 (1896).
Clerome phaon gracilis, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 49 (1899).
Clerome gracilis, Shelford in Journ. Straits Branch Asiatic Soc. nº 41, p. 110 (1904).
Clerome gracilis, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 34 (1905).
Malayische Halbinsel, Sumatra, Borneo.

B. *Unterseite des Vorderflügels mit einer stark konvex gekrümmten Mittellinie und meist mit einer schräg vom Vorder- nach dem Distalrande gerichteten, mehr oder weniger vollständigen weissen oder weisslichen Querbinde.*

4. **Faunis menado** Hewitson.

a. **Faunis menado menado** Hewitson. — **Taf. 5, Fig. 11,** ♀.

Clerone menado, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 3, t. Clerome 1, f. 4, 5 (1863).
Clerome menado, Hopffer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 35, p. 38 (part.) (1874).

Clerome menado, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 202 (part.) (1887).
Clerome menado, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 50 (1899).
Nord-u. Zentral-Celebes.

b. **Faunis menado pleonasma** Röber.
Clerome pleonasma, Röber in Ent. Nachr. Vol. 22, p. 171 (1896).
Clerome menado pleonasma, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 50 (1899).
Ost-Celebes (Tombugu).

c. **Faunis menado intermedius** Röber.
Clerome intermedia, Röber in Ent. Nachr. Vol. 22, p. 172 (1896).
Clerome menado intermedia, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 50 (1899)
Clerome menado var., Hopffer in Ent. Zeit. Stettin, Vol. 35, p. 38 (1874).
Bangkai, Togian-Inseln.

d. **Faunis menado chitone** Hewitson.
Clerome chitone, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 3, t. Clerome, f. 2, 3 (1863).
Clerome chitone, Snellen in Tijdschr. v. Ent. Vol. 21, p. 11 (1877).
Clerome chitone, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 202 t. 65 (1887).
Clerome menado chitone, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 50 (1899).

α. Forma **fruhstorferi** Röber.
Clerome fruhstorferi, Röber in Ent. Nachr. Vol. 22, p. 172 (1896).
Clerome menado fruhstorferi, Fruhstorfer in Berl. Ent Zeit. Vol. 44, p. 50 (1899).
Süd-Celebes.

e. **Faunis menado sulanus** Fruhstorfer.
Clerome menado sulana, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit Vol. 44, p. 49 (1899).
Clerome sulana, Nicéville in Journ. Bombay Soc. Nat. Hist. Vol. 13, p. 165, t. D D. f. 9 (1900).
Sula-Mangoli.

C. *Unterseite des Vorderflügels mit einer von vorn schräg nach dem Distalrande laufenden weisslichen oder weissen Querbinde.*

5. **Faunis sappho** Semper.

a. **Faunis sappho sappho** Semper.
Clerome sappho, Semper in Verh. Nat. Ver. Hamburg Vol. 3, p. 108 (1878).
Clerome sappho, Semper, Schmett. Philipp. p. 69, t. 8, f. 15, 16 (1887).
Clerome phaon (?) sappho, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 34 (1905).
Bohol, Mindanao.

b. **Faunis sappho kleis** Semper.
Clerome kleis, Semper in Verh. Nat. Ver. Hamburg Vol. 3, p. 109, (*sappho* var. ?) (1878).
Clerome kleis, Semper, Schmett. Philipp. p. 70, t. 8, f. 17, 18 (1887).
Clerome phaon (?) kleis, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 34 (1905).
Camotes, Samar, Panaon, Siargao.

6. **Faunis stomphax** Westwood.

a. **Faunis stomphax stomphax** Westwood.
Clerome stomphax, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2) Vol. 4, p. 186, t. 21, f. 3,4 (1858).
Clerome stomphax, Druce in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 341 (1873).
Clerome stomphax, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 203 (1887).
Clerome stomphax, Snellen in Tijdschr. v. Ent. Vol. 33, p. 291 (1889).
Clerome stomphax, Pagenstecher in Abh. Senckenb. Ges. Vol. 23, p. 406, (1897).
Clerome stomphax, Shelford in Journ. Straits Branch Asiatic Soc. nº 41, p. 110 (1904).
Clerome stomphax, nov. subsp., Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 34 (1905).
Borneo, Biliton, Sumatra.

α. Forma **besa** Hewitson.
Clerome besa, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 3, t. Clerome 1, f. 1 (1863).
Clerome besa, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 203 (1887).
Clerome stomphax ab. besa, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 50 (1899).
Clerome besa, Shelford in Journ. Straits Branch Asiatic Soc. nº 41, p. 110 (1904).
Nord-Borneo.

b. **Faunis stomphax plateni** Staudinger.

Clerome plateni, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris); Vol. 2, p. 44 (1889).
Clerome plateni, Semper, Schmett. Philipp. p. 331 (1892).
Clerome stomphax plateni, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 50 (1899).
Palawan.

Cohors 2. ARCESILAIFORMES

Unterseite des Hinterflügels nur mit einer gebogenen Reihe von weissen oder gelblichen runden Flecken oder Punkten.

7. **Faunis arcesilaus** Fabricius.

a. **Faunis arcesilaus arcesilaus** Fabricius.

Papilio arcesilaus, Fabricius, Mant. Ins. Vol. 2, p. 28, nº 205 (1787).
Papilio arcesilaus, Donovan, Ins. Ind. t. 30, f. 2 (1800-03).
Satyrus arcesilaus, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 497 (1819).
Thaumantis arcesilaus, Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep. Vol. 1, p. 15 (1844).
Clerome arcesilaus, Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. t. 54*, f. 5 (1849); Vol. 2, p. 334 (1851).
Clerome arcesilans, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 313 (1883).
Clerome arcesilaus, Distant, Rhop. Malay., p. 428, t. 40 f. 5 (1886).
Clerome arcesilaus, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 207 (part.), t. 162, f. 1, 1a-c. (1895).
Clerome arcesilaus, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 51 (part.) (1899).
Clerome arcesilaus, Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 183 (1905).
Nord-Indien, Hinter-Indien, Malayische Halbinsel, Sumatra, Bangka.

b. **Faunis arcesilaus canens** Hübner.

Faunis canens, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 295 f. 3, 4 (1822-26) (1).
Morpho leonteus, Zinken-Sommer in Nova Acta Acad. Leop. Vol. 15, p. 170, t. 16 f. 14, 15 (1831).
Discophora arcesilaus, Ménétriés, Cat. Acad. Imp. St.-Pétersb. Lép. Vol. 1, p. 37 (1855).
Clerome arcesilaus, Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. p. 213 (1857).
Clerome arcesilaus, Kirby in Hübner u. Geyer, Exot Schmett. Neue Ausg. p. 47 (1901).
Clerome arcesilaus canens, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 34 (1905).
Java, Bali.

c. **Faunis arcesilaus borneensis** Fruhstorfer.

Clerome arcesilaus borneensis, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 34 (1905).
Clerome arcesilaus, Druce in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 341 (1873).
Clerome arcesilaus, Shelford in Journ. Straits Branch Asiat. Soc. nº 41, p. 110 (1904).
Borneo.

d. **Faunis arcesilaus niasanus** Fruhstorfer.

Clerome arcesilaus niasana, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 50 (1899).
Clerome arcesilaus, Kheil, Rhop. Nias, p. 20 (1884).
Nias

e. **Faunis arcesilaus pallidior** Hagen.

Clerome arcesilaus var. pallidior, Hagen in Abh. Senckenb. Ges. Vol. 20, p. 331, n. 23 (1902).
Clerome arcesilaus var. pallidior, Hagen in A. Maas, Bei liebenswürdigen Wilden, Anhang, p. 208 (1902).
Mentawaj-Inseln.

8. **Faunis kirata** Nicéville (spec. bona ?).

Clerome kirata, Nicéville in Journ. Bombay Soc. Nat. Hist. Vol. 6, p. 344, t. F f. 3 (1891).
Clerome kirata, Swinhoe in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 276 (1893).
Clerome kirata, Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 255 (1896).
Clerome kirata, Shelford in Journ. Straits Branch Asiat. Soc. nº 41, p. 110 (1904).
Clerome kirata, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 34 (1905).
Sumatra, Malayische Halbinsel, Borneo.

9. **Faunis eumeus** Drury.

a. **Faunis eumeus eumeus** Drury.

Papilio eumeus, Drury, Ill. Nat. Hist. Vol. 1, p. 4, t. 2 f. 3 (1773).
Papilio eumea, Cramer, Pap. Exot. Vol. 2, p. 132, t. 183 f. C, D (1779).

---

(1) Für *Faunis canens* Hübner fehlt die Vaterlandsangabe. Das Bild passt wenig auf die typische Unterart, besser auf die Java-Form, welche ich durch hell ockerbraune Oberseite und verdunkelte Unterseite der Flügel, hier mit breiter, verloschener, discaler Querbinde auszeichnet. Der Name mag deswegen, dem Vorschlage Fruhstorfers (l. c. 1905) entsprechend, auf die Java-Rasse Anwendung finden.

Faunis eumea, Hübner, Verz. Schmett. p. 55, nº 527 (1816).
Thaumantis eumeus, Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep. Vol. 1, p. 115 (1844).
Clerome eumeus, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 183 (1858).
Clerome eumeus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 202 (1887).
Clerome eumeus, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 209 (1895).
Clerome eumeus, Kershaw in Proc. Ent. Soc. Lond. p. LVI (Biol.) (1903).
Clerome eumeus, Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 183 (part.) (1905).
Papilio gripus, Fabricius, Syst. Ent. App. p. 829, nº 178-9 (1775).
Papilio gripus, Fabricius, Mant. Ins. Vol. 2, p. 28, nº 294 (1787).
Papilio gripus, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 6, p. 77, t. 135 f. 3, 4 (1793).
Satyrus gripus, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 497 (1819).
Papilio decempunctatus, Goeze, Ent. Beitr. Vol. 3 (1), p. 212, nº 32 (1779).
Süd-China : Hongkong, Hainan. Borneo (?) (Moore).

b. **Faunis eumeus incertus** Staudinger (subsp. dubia) (1).

Clerome eumeus var. incerta, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 302 (1887).
Clerome eumeus incerta, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 51 (1899).
?*Clerome assama*, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 7, p. 13 (1893).
Tongking, Ober-Burma, Shan-Staaten.

α. Forma **moiarum** Fruhstorfer.
Clerome eumeus forma *moiarum*, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 34 (1904).
Clerome eumeus moiarum, Fruhstorfer, ibidem, p. 35 (1904).
Annam.

10. **Faunis assamus** Westwood.

Clerome assama, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 184 (1858).
Clerome assama, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceylon, Vol. 1, p. 314, nº 296, fig. (1883).
Clerome eumeus var. assama, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 202 (1887).
Clerome assama, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 208, t. 163, f. 1, 1a-c (1895).
Clerome eumeus assama, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 51 (1899) (2).
Clerome assama, Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 184 (1905).
Assam, Sikkim.

11. **Faunis aerope** Leech.

a. **Faunis aerope aerope** Leech.

Clerome aerope, Leech in The Entomologist Vol. 23, p. 31 (1890).
Clerome aerope, Leech, Butt. Chin. Jap. Cor. p. 112, t. 1, f. 4 (1894).
Clerome aerope, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit. Vol. 44, p. 51 (1899).
Clerome eumeus, Bingham in Faun. Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 183 (1905).
Zentral- und West-China.

b. **Faunis aerope excelsus** Fruhstorfer. — **Taf. 5, Fig. 12,** ♀.

Clerome aerope excelsa, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 16, p. 97 (1901).
Nord-Tongking.

Sectio II. THAUMATURGI

Hinterflügel beim ♂ mit einem nach vorn gerichteten Haarbüschel an der Subcostalis und einem zweiten Haarbüschel nahe dem Hinterwinkel. Unterseite mit grellen dunklen Zickzackstreifen.

12. **Faunis faunula** Westwood.

a. **Faunis faunula faunula** Westwood.

Thaumantis faunula, Westwood (u. Hewitson) in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. Diurn. Lep. t. 54, f. 1 (1849).
Clerome faunula, Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 234 (1851).

---

(1) Staudingers mutmassliche Vaterlandsangabe « Philippinen » scheint nicht zutreffend zu sein. H. Fruhstorfer sammelte in Tongking (Than-Moi, Juni-Juli) eine *Eumeus*-Form, welche auf die Beschreibung der var. *incerta* sehr gut passt, und mag der für die Staudingersche Form fraglicher Herkunft eingeführte Name für jene Tongking-Rasse Anwendung finden.

(2) *F. assamus* als Unterart von *eumeus* zu behandeln, kann ich mich wegen der gänzlich verschiedenen Zeichnungsanlagen der Unterseite nicht entsschliesen.

Clerome (*Melanocyma*) *faunula*, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 186, t. 21, f. 2 (1858).
Clerome faunula, Distant, Rhop. Malay. p. 81, t. 8, f. 2 (1882).
Melanocyma faunula, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1, p. 315 (1883).
Melanocyma faunula, Elwes in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 272 (1891).

Malayische Halbinsel, Siam, Cambodia.

b. **Faunis faunula faunuloides**, Nicéville (subsp.? aut forma ♀).

Melanocyma faunuloides, Nicéville in Journ. Bombay Soc. Nat. Hist. Vol. 9, p. 259, t. N f. 2 (♀) (1895).
Melanocyma faunuloides, Moore in Lep. ind. Vol. 2, p. 210, t. 167 f. 1. 1a (♀) (1895).
Melanocyma faunuloides, Bingham in Faun. Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 184 (1905).

Ober-Burma, North Chin Hills.

9. Genus TÆNARIS, Hübner

Tænaris. Hübner, Verz. Schmett. p. 52 (Tænares), Index p. 7 (Tenaris, p. 53, mendum typograph.) (1816); Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 159, n° 357 (1875); Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 57, 119 (1905).

Tenaris. Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 89 (1865); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 117; Kirsch in Mitteil. Zool. Mus. Dresden, Vol. 1, p. 120 (= Drusilla) (1877); Haase in Corr. Bl. Iris, Vol. 1, p. 130, 310 (1886, 1888); Staudinger u. Schatz, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 191 (1887), Vol. 2, p. 187 (1889); Ribbe in Deusche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 2, p. 240 (1889); Semper, Schmett. Philipp. p. 331 (1892); Kirby, Handb. Lep. Vol. 1, p. 198 (1894); Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 212 (1895); Reuter in Acta Soc. Sc. Fenn. Vol. 22, p. 110 (1896); Hagen in Jahrb. Nassau. Ver. Nat. Vol. 50, p. 79 (1897); Ribbe in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 108 (1898); Pagenstecher in Zoologica, Vol. 27, p. 93 (1899); Kirby in Hübner u. Geyer, Neue Ausg. p. 46 (1901); Shelford in Journ. Straits Branch Asiatic Soc. n° 41 p. 110 (1904).

Oreas. Hübner, Exot. Schmett. Vol. t. 84 (spec. : *O. dubia jaira*) (1806-16); Oken, Lehrb. Naturg. Vol. 1, p. 740 (1815).

Drusilla. Swaison, Zool. Ill. Vol. 1, t. 11 (spec. : *D. urania, horsfieldii*) (1820); Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep. App. p. 29 (spec. : *D. horsfieldii*) (1848); Westwood in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 334 (1851); White in Voy. Rattlesnake App. p. 390 (spec. : *D. mylaecha*) (1852); Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. p. 165 (1853); Ménétriés, Cat. Acad. Imp. St.-Pétersb. Lép. Vol. 1, p. 37 (1855); Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, p. 214 (1857); Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 180 (1858); C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 4, p. 109, 248 (spec. : *D. myops, macrops*) (1860); Snellen van Vollenhoven in Tijdschr. v. Ent. Vol. 3, p. 37 (spec. : *D. artemis, dioptrica, anableps, diops*) (1860), Vol. 6, p. 131 (spec. : *D. diops*) (1863); Hewitson in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 51 (spec. : *D. domitilla*) (1861), Exot. Butt. Vol. 3, t. Drusilla & Hyantis (1862); Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 18, p. 105 (1864); Butler, Cat. diurn, Lep. Fabr. p. 46 (spec. : *D. urania*) (1869); Kirby in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 358 (spec. ead.) (1869); Kirsch in Mitt. Zool. Mus. Dresden, Vol. 1, p. 120 (1877); Godman u. Salvin in Proc. Zool. Soc. Lond. 1878 p. 645 (spec. : *D. catops, myops*); Ch. Oberthür in Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 15, p. 508 u. f. (1900).

Morpho. Latreille, Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 11 (part.) (1819); Godart (Latreille u.) ibidem, p. 435 (part.) (spec. : *M. jairus*) (1819); Guérin in Voy. Coquille t. 17 (spec. : *M. bioculatus* (1829); Zinken-Sommer in Nova Acta Acad. Lep. Vol. 15, p. 167 (spec. : *M. urania* = *horsfieldii*) (1831).

Hyades. Boisduval in Voy. Astrolabe, p. 157 (spec. : *H. urania* = spec. dub., *H. indra*) (1832); derselbe, Spec. Gén. Lép. Vol. 1, t. 13 (9 B) f. 1 (spec. : *H. horsfieldii*) (1836); Blanchard in Hist. Nat. Ins. Vol. 3, p. 455 (1840); C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 460

(spec. : *H. macrops*) (1866); Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 192 (spec. typ. : *H. bioculatus*) (1875); Capronnier in Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 30, p. 6; Fruhstorfer (Sectio *H.*) in Wien. Ent Zeit. Vol. 24, p. 122 (part.) (spec. : *T. gorgo*, *T. microps*, *T. dimona*, *T. dina*, *T. bioculatus*) (1905).

Morphotenaris. Fruhstorfer in Ent. Nachr. Vol. 19, p. 317 (spec. : *M. schönbergi*) (1893), Berl. Ent. Zeit. Vol. 39, p. 248 (spec. ead.) (1894), Ent. Zeit. Stett. Vol. 55 p. 127 (1894); Rothschild in Novit. Zool. Vol. 3, p. 92 (spec. : *M. nivescens*); Grose Smith u. Kirby, Rhop. Exot. Vol. 3, t. Morphoten. & Hyantis (spec. ead) (1898).

Morphotænaris (Sectio). Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 122 (1905).

Allgemeine Charaktere. — Kopf mässig gross, Augen breit eirund gewölbt, nackt. Stirn kurz behaart. Palpen dicht und glatt beschuppt und behaart, an der Innenseite die Behaarung spärlicher, leicht gescheitelt, an der Basis ventral etwas länger und straffer abstehend. Basalglied kurz, stark gekrümmt, Basalfleck klein, bräunlich chitinisiert, Mittelglied etwa von dreifacher Länge des ersteren, aufwärts gerichtet, der Stirn anliegend, distal an der dorsalen Seite mit nur spärlich schopfartig abstehenden Haaren. Endglied kurz, spitz, deutlich abgesetzt, etwas nach vorn gerichtet, den Kopf überragend. Antennen dünn, etwas unter halber Flügellänge, distal kaum merklich spindelförmig verdickt, Schaft unbeschuppt, die Härchen in den Ventral-Rillen auf der ganzen Fläche der einzelnen Segmente ziemlich gleichmässig verteilt. Thorax und Abdomen schmächtig, an den Einschnitten etwas wollig, sonst glatt behaart, an den Schulterdecken die Haare etwas dichter aber kaum länger als auf dem Thorax. Abdomen etwa 3/4 der Flügellänge. Vorderflügel etwa rechtwinklig oder stumpfwinklig dreieckig, Vorderrand stark gekrümmt, Apex leicht abgerundet, seltener etwas sichelartig vortretend, Distalrand ziemlich gerade, bei vorgezogenem Apex konkav geschnitten; Analwinkel stumpf- oder rechtwinklig, etwas abgerundet, Hinterrand beim ♂ mehr oder weniger geschweift, proximal etwas gelappt, beim ♀ gerade. Die Form des Vorderflügels bei ersterem schlanker, bei letzterem breiter und massiger in der Fläche. Costalis von bedeutender Länge, über zwei Drittel des Vorderrandes. S C fünfästig, sämtliche Aeste frei; S C 1 in mässiger Entfernung proximal vom Zellende abgezweigt, kurz nach der Costalis in den Vorderrand auslaufend. S C 2 und 3 dicht beieinander und nächst S C 4 in bedeutender Entfernung, unweit des Apex, entspringend, sehr kurz, in schräger Richtung und leicht geschweift in den Vorderrand auslaufend. S C 4 und 5 bilden eine mässig lange Gabel, beide in die apicale Rundung einmündend. Zelle ziemlich breit, in der Mittellinie gemessen unter halber Flügellänge. Die Radiales fast parallel, leicht gekrümmt verlaufend, die vordere dicht an der Zellecke entspringend, daher V D C sehr kurz oder fehlend, M D C gut entwickelt, mehr oder weniger steil schräg nach hinten gerichtet. H D C bedeutend länger, S-förmig gekrümmt und weit in distaler Richtung vorgeschoben, sodass der hintere Teil der Zelle den vorderen an Länge bedeutend überragt. Die drei Medianäste annähernd parallel, in fast gleichem Abstand von einander, nur H M etwas mehr gekrümmt. S M beim ♂ stark, beim ♀ nur leicht geschweift. Hinterflügel fast kreisrund, Vorderrand etwas abgeflacht, in völlig gleichmässigem Bogen in den leicht gewellten Distalrand übergehend, Hinterwinkel ebenfalls gar nicht abgesetzt, Hinterrand vorn schmal gelappt. Praecostalis kurz, einfach, leicht wurzelwärts gekrümmt. Costalis nahe dem Vorderrande ziemlich gestreckt nach vorn aufsteigend, leicht gekrümmt vor der apicalen Rundung in den Vorderrand auslaufend. S C der C in geringem Abstande folgend, etwas stärker gekrümmt, in die Rundung des Apex mündend. V D C kurz, meist nahe, seltener etwas entfernter, von der Flügelbasis von S C in flach schräger Richtung abgezweigt. M D C nicht besonders abgesetzt, sondern in kurzer Krümmung in die hintere Radialis übergehend. Die Radiales stehen deshalb auf gemeinschaftlichem Schaft und bilden eine lange, etwas gekrümmte Gabel. Zelle schmal, offen, H D C fehlt. — ♂ an der Basis des Vorderflügels unterseits mit einer seidenglänzenden Reibefläche, auf der Oberseite des Hinterflügels mit einem nach vorn gerichteten starken Haarpinsel dicht hinter der

Mediana und nächst der Flügelwurzel, im Analfeld zwischen H A und S M, sowie zwischen S M und H M büschelartig oder streifenweise angeordnete Dufthaare.

Falter von mittlerer Grösse, meist etwas über dem Durchschnitt der Tagschmetterlinge, Oberseite in der Regel eintönig in weisslichem, grauem oder graubraunem Farbton, der Hinterflügel bei gewissen Arten im Analteil mit einem Augenfleck, welcher auf der Unterseite für fast alle Arten charakteristisch ist, und dem sich in den meisten Fällen ein vorderer, ähnlicher Augenfleck zugesellt; bei einigen Arten finden sich deren drei oder selten eine Reihe kleinerer Augen. Ueber die biologischen Verhältnisse vergl.: Allgemeine Charaktere der Subfamilie p. 6.

Schema des Fügelgeäders : **Taf. 2, Fig. 9.**

Geographische Verbreitung der Arten.—Die Taenariden sind hauptsächlich Bewohner des Papua-Gebietes. Ihre eigentliche Heimat ist Neu-Guinea und die benachbarten Inseln, nördlich erreicht eine Art die Philippinen-Insel Palawan, westlich ist als Grenze die Südspitze der Malayischen Halbinsel und Sumatra anzunehmen, im Süden die Halbinsel York des Festlandes von Australien, jedoch unter Ausschluss der kleinen Sunda-Inseln und nach Osten die Salomon Inseln. Die Fundortsangabe einer Form (*anableps*) : Otaheiti (Tahiti) (nach Snellen van Vollenhoven) erscheint unzutreffend.

VERZEICHNIS DER ARTEN UND FORMEN

Sectio I. XANTHORINI

Vorderflügel am Apex nicht sichelartig ausgezogen, Palpen gelb.

Cohors I. HORSFIELDIIFORMES

Vorderflügel schmal, gegen den Apex fast lanzettlich, Hinterwinkel flach abgerundet, ihre Oberseite braun. Hinterflügel oberseits mit vollkommen ausgebildetem, gelb geringtem Augenfleck im Analfelde.

1. **Taenaris horfieldii** Swainson.

a. **Taenaris horsfieldii horsfieldii** Swainson.

Drusilla horsfeildii (laps., correct. in Addend. : Horsfeild = Horsfield), Swainson, Zool. Ill. Vol. 1, Text zu t. 11 (1820).
Hyades horsfieldii, Boisduval, Spec. Gén. Lép. Vol. 1, t. 13 (9 B), f. 1 (1836).
Drusilla horsfieldii, Westwood (Doubleday u. Hewitson), Gen. Diurn. Lep. t. 54, f. 4 (1849), Vol. 2, p. 335 (1851).
Drusilla horsfieldii, Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp. Vol. 1, p. 214 (1857).
Tenaris horsfieldii, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. new ser. Vol. 4, p. 181 (1858).
Tenaris horsfieldii, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192, 195 (1887).
Taenaris horsfieldi horsfieldi, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 71, 120 nº 13 (1905).
Morpho urania, Zinken-Sommer in Nova Acta Acad. Leop. Vol. 15, p. 167 (1831).

Java, Palaboan (coll. Oberthür).

α. Forma **morosa** Stichel, **nov. form.** (1).

West-Java : Soekaboemi.

b. **Taenaris horsfieldii birchi** Distant (subspec. dubia).

Tenaris birchi, Distant in Ann. Nat. Hist. (5), Vol. 12, p. 241 (1883).
Tenaris birchi, Distant, Rhop. Malay., p. 428, t. 39, f. 7 (1886).

(1) *T. horsfieldii horsfieldii* forma *morosa*. — Alis supra fuscioribus quam in forma principali; posticis fuscescentibus, margine distali et proximali brunneis, plaga alba anali indistincte terminata. — Vorderflügel auf dunklem Hintergrunde fast kastanienbraun. Hinterflügel von der Wurzel an bräunlich, nur die Mediana und deren Aeste ockerfarben angelegt, die Färbung verdichtet sich nach dem Apex und Distalrande zu und bildet eine unbestimmt begrenzte dunkelbraune Besäumung, welche sich an der proximalen Umrandung des Analauges etwas nach vorn vorschiebt, dann in schattiger Zerstäubung den Hinterwinkel erreicht und sich längs des Hinterrandes bis zur Flügelwurzel erstreckt. Im Hinterwinkel, vor der dunklen Besäumung, eine kleine weisse vorn unbestimmt begrenzte Aufhellung, die indessen vor dem Analauge nicht ausfliesst wie bei der Hauptform und höchstens bis zur Hälfte des Submedianzwischenraumes aufsteigt. Costalauge ziemlich deutlich durchscheinend, der Kern leicht gelblich angelegt. Unterseite breiter schwarzbraun besäumt als bei der Hauptform, fast die ganze weisse Medianfläche des Flügels leicht getrübt und mit einzelnen bräunlichen Schüppchen durchsetzt, die sich nach der Flügelwurzel hin zur einem tiefbraunen Schatten verdichten. — Vielleicht Zeitform oder auch Lokalrasse. — 2 ♂ coll. C. Oberthür, West-Java, Soekaboemi.

Tenaris birchi, Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris) Vol. 8, p. 256 (1896)
Taenaris horsfieldi birchi, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 71, 120 nº 13 (1905).

Malayische Halbinsel : Singapore. West-Sumatra.

c. **Taenaris horsfieldii occulta** Grose Smith.

Tenaris occulta, Grose Smith in Ann. Nat. Hist. (6), Vol. 3, p. 316 (1889).
Tenaris occulta, Grose Smith u. Kirby, Rhop. Exot. Tenar. t. 1, f.5, 6 (1894).
Tenaris occulta, Shelford in Journ. Straits Branch Asiatic. Soc. nº 41, p. 110 (1904).
Taenaris horsfieldi occulta. Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 71, 120 nº 13 (1905).

Nord-Borneo : Kina-Balu.

d. **Taenaris horsfieldii plateni** Staudinger (nom. vix conserv.).

Tenaris horsfieldii var. plateni, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 2, p. 43 (1889).
Taenaris horsfieldi plateni, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 71, 120 nº 13 (1905).
Tenaris horsfieldii, Semper, Schmett. Philipp. Vol. 1, p. 331 (1892).

Palawan.

Cohors 2. URANIIFORMES

Vorderflügel breit, fast rechtwinklig, beim ♂ vorwiegend braun oder braungrau, beim ♀ mehr oder weniger weiss aufgehellt. Hinterflügel oben weiss mit einem oder zwei deutlich aufgetragenen, gelb geringten Analaugen.

A. *Hinterflügel oben und unten mit einem Auge im Analfeld.*

2. **Taenaris urania** Linné.

a. **Taenaris urania urania** Linné.

Papilio urania, Linné, Syst. Nat. (10), p. 466, nº 48 (1758); Mus. Lud. Ulr. p. 225 (1764); Syst. Nat. (12), Vol. 1 (2), p. 756, nº 60 (1767).
Drusilla urania (Doubleday), Westwood (u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 335 (part.) (1851).
Tenaris urania, Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensburg, Vol. 19, p. 89 (part.) (1865).
Tenaris urania, Aurivillius in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, p. 43 (1882)
Tenaris urania, Ribbe in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 2, p. 240 (1889).
Taenaris urania urania, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 70, 122 nº 21 (part.) (1905).
Papilio cassiae, Clerck (non Linné), Icon. Ins. t. 29 f. 3 (1764).

α. Forma **duplex** Stichel, **nov. form** (1).

Ceram.

b. **Taenaris urania jairus** Cramer.

Papilio jairus, Cramer, Pap. Exot. Vol. 1, p. 9, t. 6, f. A, B (1775); Vol. 2, p. 134, t. 185 f. A-C (1779) (2).
Papilio jairus, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 8, p. 229, t. 218 f. 1-3 (1796).
Morpho jairus, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 445 (sine cit.) (1819).
Tenaris jaira, *Taenaris j.*, Hübner, Verz. Schmett. p. 53, Index p. 7 (1816).
Hyades jairus, Blanchard in Hist. Nat. Ins. Vol. 3, p. 455 (sine cit.) (1840).
Tenaris jairus, Pagenstecher in Jahrb. Nassau. Ver. Nat. Vol. 37, p. 178 (1884).
Papilio marimus, Gmelin, Linné, Syst. Nat. ed. 13, Vol. 1 (5), p. 2289 (1788-91).
Tenaris nysa, Hübner, Verz. Schmett p. 53 nº 493 (1816).

---

(1) *T. urania u.* forma *duplex*. — Alis posticis supra ocello parvo subcostali. — Eine neben der Stammform selten auftretende Aberration, bei welcher der vordere Augenfleck des Hinterflügels verkleinert nach oben durchschlägt. Die auf der Oberseite entstandene Costal-Ozelle besteht aus einem schwarzen Fleckchen mit bläulichweissem Kern und ockergelbem Ring.

Man könnte versucht sein anzunehmen, dass der Originaldiagnose von *Papilio urania* Linné «*...posticis ocellis utrinque binis*» ein solches aberratives Stück zu Grunde gelegen hat, aber die im Museum reginae Ludov. Ulricae zu Drottningholm noch vorhandene Type Linné's lässt eine Auslegung der Worte nur in dem Sinne zu, dass der vordere Ozellus nach oben durchscheint (conf. Aurivillius l. c. 1882).

(2) In Cramers Diagnose von *Papilio jairus* (l. c. p. 9; 1775) erscheinen die Worte «*anticis ocello, subtus duobus*» phantastisch, aber nach Ribbe (l. c. 1889) gibt es unter der hellbraunen Stammform der *T. urania* von Ceram Stücke mit augenartigen Flecken auf der Unterseite des Vorderflügels, die auch nach oben durchschlagen. Wenn also keine Täuschung Cramers vorliegt, erübrigt nur die Annahme, dass dieselbe Erscheinung auch bei der dunklen Rasse dieser Art vorkommt und dass der Autor ein solches Stück im Sinne gehabt hat. Die folgenden Worte der Diagnose : «*posticis sesquialtero* (nb. ocello)» lassen keinen Zweifel daran, dass sie auf die Figuren B, C der Tafel 6 (l. c.) einer aberrativen Form mit dem Doppelauge im Analfelde des Hinterflügels anzuwenden ist, und das Gesamtbild der *Jairus* benannten Art (bzw. Unterart) wurde dann später durch Reproduction normaler Stücke (1779 l. c.) ergänzt. – Die Verschiedenheit dieser tief rauchbraunen, beinahe schwarzen Form vom typischen *P. urania* ist augenfällig; nach Ribbe (l.c. 1899) fliegt sie neben letzterer auf Ceram, scheint sich aber auf Amboina zu einer konstanten Lokalrasse ausgebildet zu haben (cf. auch Aurivillius l. c. 1882) und kommt auf Saparua in ganz gleicher Färbung vor. Es dürfte daher nicht fehlgegriffen sein, diese Form unter Anwendung des Cramerschen Namens als Subspecies zu behandeln; bereits Herbst (l. c. 1796) gab Amboina als Vaterland für *P. jairus* Cramer an und corrigiert dadurch Cramers irrige Lokalitätsangabe für seine Type : «*habitat in India orientali*». Die Vermutung Fruhstorfers (l.c. 1905) dass es sich um Saisondimorphismus handelt, wird durch Bericht Ribbes (l. c.) nicht bestätigt. Die Forma *nox* Kirby ist als Vertreter äusserster Verdunkelung beider Flügel vorzustellen.

Drusilla urania, (Doubleday), Westwood (u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 335, 533 (part.) (1851, 1852)
Drusilla urania, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 180 (part.) (1858).
Drusilla urania « race » *jairus*, Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 44 (1869).
Tenaris urania, Pagenstecher in Jahrb. Nassau. Ver. Nat. Vol. 41, p. 91 (1888).
Taenaris urania urania, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 70 (part.); 122 nº 21 (♀ ab. *jairus*) (1905).

α. Forma **nox** Kirby.

Tenaris nox, Kirby in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 47, t. 84 (1901).
Oreas dubia jaira, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 1, t. 84 (1806-19).
Taenaris urania urania ab. nox, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 70; 122 nº 22 (1905).

Amboina, Saparua; Harockoe, Nussa Laut?

c. **Taenaris urania hollandi** Fruhstorfer (subsp. dubia).

Tenaris urania hollandi, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Guben, Vol. 18, p. 118 (1904).
Taenaris urania hollandi, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 70; 122 nº 21 (1905).

Buru.

b. *Hinterflügel im Analfelde oberseits mit einfachem, unten meist mit einem Doppelauge.*

3. **Taenaris diana** Butler.

a. **Taenaris diana diana** Butler. — **Taf. 5, Fig. 13,** ♀.

Tenaris diana, Butler in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 487 (1870).
Tenaris diana, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192, 193 (1887).
Tenaris diana, Pagenstecher in Abh. Senckenb. Ges. Vol. 23, p. 405 (1897).
Taenaris diana diana, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 122 nº 20 (1905).

Batjan, Ternate.

α. Forma **aberrans** Staudinger.

Tenaris diana ab. aberrans, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192, 193 (1887).
Taenaris diana leto ab. aberrans, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 122 nº 20 (1905).

Batjan, Halmaheira.

b. **Taenaris diana diadema** Fruhstorfer.

Tenaris diana diadema, Fruhstorfer in Ins. Börse, Vol. 20, p. 357 (1903).
Taenaris diana diadema, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 122 nº 20 (1905).

Obi.

c. **Taenaris diana leto** Fruhstorfer (subsp. dubia).

Taenaris diana leto, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 73, 122; (1905).

Halmaheira.

C. *Hinterflügel im Analfelde oben und unten mit einem Doppelauge.*

4. **Taenaris butleri** Oberthür.

Drusilla butleri, Oberthür in Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 15, p. 512 (1880).
Tenaris butleri, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 193, 201, t. 64, (♀) (1807).
Taenaris butleri, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 120 nº 10 (1905).
Drusilla pleiops, Kirsch in Berl. Ent. Zeit. Vol. 27, p. 164 (1883).

Süd-West-Neu-Guinea: Port Moresby, Insel Yule.

Cohors 3. DOMITILLIFORMES

Vorderflügel des ♂ schlank, Apex rund, Hinterrand proximal etwas gelappt. Oberseite der Flügel braun, bräunlich oder schwärzlich, Augenflecke im Analfelde des Hinterflügels oben und unten deutlich.

A. *Hinterflügel oberseits mit Doppelauge.*

5. **Taenaris domitilla** Hewitson.

a. **Taenaris domitilla domitilla** Hewitson.

Drusilla domitilla, Hewitson in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 51, t. 8, f. 3, 4 (1861).
Tenaris domitilla, Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 89 (1865).

Tenaris domitilla, Staudinger (u. Schatz). Exot. Schmett. Vol. 1. p. 193, 194 (part.) (1887).
Tenaris domitilla domitilla, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Iris Vol. 15, p. 312 (1903).
Taenaris domitilla domitilla, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 120 nº 9 (1905).

Batjan, Ternate.

b. **Taenaris domitilla agrippa,** Fruhstorfer.

Tenaris agrippa, Fruhstorfer in Ins. Börse, Vol. 20, p. 77 (1903).
Tenaris domitilla agrippa, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Iris Vol. 15, p. 103 (1903); Berl. Ent. Zeit. Vol. 49 S. B. p. (1) (1905).
Taenaris domitilla agrippa, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 120 (1905).

Obi.

c. **Taenaris domitilla diops** Snellen v. Vollenhoven.

Drusilla diops, Snellen van Vollenhoven in Tijdschr. v. Ent. Vol. 6, p. 31, t. 8, f. 3* (1863).
Tenaris diops, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 118 (1871).
Tenaris domitilla diops, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Lep (Iris), Vol. 15, p. 312 (1903).
Taenaris domitilla diops + *T. diana diops*, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 120 nº 9; 122 nº 20 (1905).

Morotai, Halmaheira.

B. *Hinterflügel mit einfachem Auge.*

6. **Taenaris honrathi** Staudinger.

a. **Taenaris honrathi honrathi** Staudinger.

Tenaris honrathi, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192; 195 f. 64 (1887).
Hyades (*Tenaris*) *horsfieldii*, Capronnier in Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 30, p. 6 (1886).
Taenaris honrathi honrathi, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 25, p. 120 nº 11 (1905).

Waigeu.

b. **Taenaris honrathi sekarensis** Staudinger.

Tenaris honrathi var. sekarensis, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192, 195 (1887).
Taenaris honrathi sekarensis, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 71; p. 120 nº 11 (1905).

Nord-West-Neu-Guinea : Sekar, Sorrong.

c. **Taenaris honrathi ritsemae** Fruhstorfer (1).

Tenaris honrathi ritsemae, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 129 (1904).
Taenaris honrathi ritsemae, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 71, t. 1 (als *T. ritsemae*); p. 120 (1905).
Tenaris honrathi, Grose Smith in Novit. Zool. Vol. 1, p. 358 (1894).
Tenaris honrathi var. sekarensis, Hagen in Jahrb. Nassau Ver. Naturk. Vol. 50, p. 81 (1897).
Tenaris honrathi var. sekarensis, Rebel in Termes. Füzetek Vol. 21, p. 374, t. 18, f. 13 (1898).

α. Forma **rebeli** Fruhstorfer.

Taenaris honrathi rebeli, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 129 (1904).
Tenaris honrathi rebeli, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 72; p. 120 nº 11 (1905).

β. Forma **auriflua** Fruhstorfer.

Taenaris honrathi rebeli ab. auriflua, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 72; p. 120 nº 11 (1905).

γ. Forma **sidus** Stichel, **nov. form.** (2).

Nord- und Nord-Ost-Neu-Guinea : Geelvink-, Humboldt-, Astrolabe-Bai.

d. **Taenaris honrathi enomia** Fruhstorfer (subsp. dubia).

Taenaris honrathi enomia, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 129 (1904).
Taenaris honrathi enomia, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24. p. 72, p. 120 nº 11 (1905).

Süd-Ost-Neu-Guinea : Collingwood-Bai.

e. **Taenaris honrathi macrophthalma** Fruhstorfer (subsp. dubia).

Taenaris honrathi macrophthalmus, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24. p. 73, p. 120 nº 11 (1905).

Insel Jobi (Geelvink-Bai).

---

(1) Von dieser Subspecies befindet sich in der Sammlung des Herrn Ch. Oberthür ein Hermaphrodit, linke Seite ♂, rechte Seite ♀.

(2) *T. honrathi ritsemae* forma *sidus*. — Alis anticis subtus ocellatis. — Eine nicht eben selten unter der Hauptform fliegende Aberration, bei welcher sich auf der Unterseite des Vorderflügels nahe dem Distalsaum kleine, deutliche Augenflecke zeigen. Im einfachsten Falle tritt ein Auge im hinteren Medianzwischenraum auf, welches sogar nach oben durchschlagen kann, hierzu tritt manchmal ein zweites Auge in der Gabel von S C 4 und 5 und zwischen diesen eine submarginale Reihe von weissen Punkten; gleichzeitig schlägt auch der Kern des Costalauges im Hinterflügel zuweilen nach oben durch (Zu vergl : Hagen, l. c. 1897). Typ. 1 ♀ coll. Stichel, Astrolabe-Bai.

7. **Taenaris onolaus** Kirsch.

a. **Taenaris onolaus onolaus** Kirsch.

Taenaris onolaus, Kirsch in Mitteil. Zool. Mus. Dresden, Vol. 1, p. 122, t. 6, f. 7 (1877).
Taenaris onolaus onolaus, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 73, p. 120 nº 12 (1905).
Nord-West-Neu-Guinea : Geelvink-Bai.

b. **Taenaris onolaus ida** Honrath (nom. vix conserv.).

Tenaris honrathi var. ida, Honrath in Berl. Ent. Zeit. Vol. 33, p. 164 (1889).
Tenaris onolaus, Hagen in Jahrb. Nassau. Ver. Nat. Vol. 50. p. 81 (1897).
Taenaris onolaus idae, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 73, p. 120 nº 11 (1905).
Deutsch-Neu-Guinea.

c. **Taenaris onolaus saturatior** Fruhstorfer.

Tenaris onolaus saturatior, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Guben, Vol. 18, p. 118 (1904); Soc. Ent. Vol. 19, p. 139 (1905).
Taenaris onolaus saturatior, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 73; p. 120 nº 11 (1905).
Tenaris onolaus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192; 196 (1887).
Süd-Ost-Neu-Guinea : Port Moresby.

d. **Taenaris onolaus montana** Stichel, **nov. subsp.** (1).

Drusilla onolaus, Oberthür in Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 15, p. 509 (1880).
Süd-Neu-Guinea : Mont Epa (Papua Golf).

Cohors 4. SELENIDIFORMES

Vorderflügel des ♂ oben in der Regel bräunlich, schlank, mit rundem Apex, bei lfd. N° 12 und den ♀ aller Arten vorherschend weiss, Hinterrand proximal stark gelappt. Ozelle im Analfelde des Hinterflügels oberseits vorhanden, gelb umrandet, ausgenommen bei N° 12, dort Ausbildung schwankend.

A. *Entfernung des weissen Mittelpunktes in der Analozelle vom Flügelrande kürzer als die halbe Länge des mittleren Medianastes.*

a1. *Abdomen braun oder grau.*

8. **Taenaris phorcas** Westwood.

Tenaris anableps, Pagenstecher in Zoologica, Vol. 27, p. 92 (1899).

a. **Taenaris phorcas phorcas** Westwood (2).

Drusilla phorcas, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 182, t. 21, f. 1 (1858).

---

1) *T. onolaus montana*.—Minor subsp. typ., alis anticis supra pallidissimis, ocello alarum posticarum minimo.— Kleiner als die typische und die anderen benannten Formen. Vorderflügel fahl graubraun, Vorderrand gelblich; Ozelle in Analfeld des Hinterflügels auf der Unterseite verkleinert, oben punktartig reduziert, die gelbe Analfärbung blass oder ganz fehlend. Distale Berandung des Flügels fahlgrau, unscharf und schmal. Vorderflügellänge 30-40 mm. 2 ♂♂, Typ. i. c. Ch. Oberthür, Mont Epa (leg. M. d'Albertis).

(2) Von den fünf benannten Formen der Art sind bei weitherzigster Beurteilung der Trennungscharaktere nur drei als Unterarten zu erhalten. Die zur Aufstellung der « Arten » oder « Varietäten » benutzten Färbungs- und Zeichnungsanlagen sind sämtlich nur relativ und die Collectiv-Species vereinigt in ihrer Formenbildung diese Charaktere in allen denkbaren Combinationen, unabhängig von dem Fluggebiet. Nur der allgemeine Eindruck, den eine grössere Reihe der Individuen verschiedener Herkunft ausübt, mag es billig erscheinen lassen, eine Teilung der Art in drei geographische Kreise — soweit bekannt — vorzunehmen. Dies jedoch mit der ausdrücklichen Einschränkung, dass die dazu benutzten Merkmale nur für den Durchschnitt der Formenbildung massgebend sind und nicht auf jedes einzelne Individuum des betreffenden Kreises (Subspecies) übertragen werden dürfen, denn dann würden dieselben zur einwandfreien Erkennung der Form öfters versagen. Diese Charaktere der drei Subspecies sind etwa folgende :

A. — Analozelle des Hinterflügels oberseits in der Umrandung mit der braunen Randfärbung des Flügels mehr oder weniger verflossen. Unten das Auge frei in der weissen Scheibe, die Randfärbung erreicht hier den Hinterwinkel nicht. — Weisse Zone des Vorderflügels dem Hinterrand meist breit aufsitzend, nach vorn bis über den vorderen Medianast ausgedehnt, namentlich auf der Unterseite . . . . . *T. phorcas phorcas.*

B. — Analozelle des Hinterflügels oben und unten mit der breiten braunen Randfärbung zusammenhängend, weisse Scheibe des Flügels verkleinert, namentlich beim ♀ durch einen breiten braunen Saum am Hinterrande.—Weisse Zone des Vorderflügels von geringerer Ausdehnung, eiförmig fleckartig . . . . . *T. phorcas uranus.*

C. — Analozelle ebenfalls meist mit der braunen Randfärbung des Hinterflügels verflossen, wenigstens auf der Unterseite. — Weisse Zone des Vorderflügels getrübt (♂) oder hinten vom Flügelrande abgerückt (♀). . . . . *T. phorcas atesta.*

Alle drei Formen bilden Uebergänge unter sich und in sich mit stark in das Extreme abweichenden Einzel-Individuen. So gibt es namentlich bei Form A Exemplare mit stark getrübtem Vorderflügelfleck (*umbonia* Fruhst.) und umgekehrt bei Form C solche (♀) mit rein weisser Hinterrandszone des Vorderflügels, welche an Intensität und Grösse derjenigen best ausgebildeter Exemplare der Form B nicht nachstehen. Alle anderen von den Autoren zu Hilfe gezogenen Merkmale, Grösse des Analauges, Stärke des gelben Ringes, Form der weissen Scheibe des Hinterflügels, welche sich in einem bogenförmig verlängerten Streif vorn mehr oder weniger deutlich an die Peripherie des Costalauges anlegt, sind noch weniger beständig, so dass sie an die erwähnten Charaktere nur bedingungsweise angereiht werden können. — Heimat der Type Westwoods ist unbekannt. Als solche wird derjenige geographische Kreis angenommen, dessen Angehörige im Durchschnitt am besten mit der Abbildung zu vergleichen sind. Die Vaterlandsangabe Snellen v. Vollenhovens für *T. anableps* : Otahaiti (= Tabiti) erscheint irrig.

Tenaris phorcas, Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 89 (1865).
Tenaris phorcas, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 193, 199 (1887).
Taenaris phorcas phorcas, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 120, nº 14 (1905).
Drusilla anableps, Snellen van Vollenhoven in Tijdschr. v. Ent. Vol. 3, p. 40, t. 1, f. 3, 4. t. 2, f. 7 (1860).
Tenaris phorcas var. anableps, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 193, 199 (1887).
Tenaris anableps, Ribbe in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 108 (1898).
Taenaris phorcas anableps, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 120, nº 14 (1905).
Drusilla selene, Kirsch in Mitteil. Zool. Mus. Dresden, Vol. 1, p. 120 (1877).

α. *forma* **umbonia** Fruhstorfer.
Taenaris phorcas umbonius, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 87 (1905).
Taenaris phorcas umbonia, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 120, nº 14 (1905).
Neu-Mecklenburg, Neu-Hannover.

b. **Taenaris phorcas uranus** Staudinger. — **Taf. 5, Fig. 14,** ♀.
Tenaris phorcas var. uranus Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 193, 200 (1887).
Tenaris phorcas var. uranus, Ribbe in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 109 (1898).
Taenaris phorcas uranus, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 120, nº 14 (1905).
? *Tenaris anableps*, Salvin u. Godman in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 143 (1877).
Neu-Pommern, Neu-Lauenburg. Insel Duke of York (?).

c. **Taenaris phorcas atesta** Rebel.
Tenaris atesta, Rebel in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 45, p. 106 (1895).
Tenaris atesta, Ribbe in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 11, p. 109 (1898).
Taenaris phorcas atesta, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 120 nº 14 (1905).
Tenaris uranus, Ribbe in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 113, t. 3 (Biol.) (1895).
Salomon-Inseln, Neu-Georgia (Renonga, leg. C. Ribbe).

9. **Taenaris scylla** Staudinger.
Tenaris scylla, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 193, 200 (1887).
Taenaris scylla, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 120 nº 15 (1905).
Drusilla phorcas, Kirsch in Mitteil. Zool. Mus. Dresden, Vol. 1 (2) p. 121 (1877).
Tenaris dohertyi, Grose Smith in Novit. Zool. Vol. 1, p. 358 (1894); Rhop. Exot. Vol. 2, Tenar. t. 3 f. 3, 4 (1895).
Nördl. Neu-Guinea, Insel Misore (Geelvink-Bai).

b¹. *Abdomen gelb.*

10. **Taenaris macrops** Felder.
Drusilla macrops, C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 4, p. 248 (1860).
Tenaris macrops, Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 89 (1865).
Hyades macrops, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 460 (1867).
Drusilla macrops (*selene* var ?), Kirsch in Mitteil. Zool. Mus. Dresden, Vol. 1, p. 120 (1877).
Tenaris macrops, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192, 194 (1887).
Tenaris macrops, Pagenstecher in Abh. Senckenb. Ges. Vol. 23, p. 405 (1897).
Taenaris macrops, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 86 (1905).
Taenaris selene macrops, Fruhstorfer ibidem, Vol. 24, p. 121 nº 17 (1905).
Drusilla selene, Kirsch in Mitteil. Zool. Mus. Dresden, Vol. 1, p. 120 (1877).

α. Forma **macropina** Fruhstorfer.
Tenaris macrops macropina, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 26 (1904).
Taenaris macropina, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 86 (1905).
Taenaris selene macropina, Fruhstorfer ibidem, Vol. 24, p. 121 nº 17 (1905).
Nördl. Molukken (Halmaheira, Ternate, Batjan, Obi), Celebes (1).

B. *Entfernung des weissen Mittelpunktes der Analozelle von Flügelrande mindestens gleich der halben Länge des mittleren Medianastes.*

11. **Taenaris selene** Westwood (2). — **Taf. 6, Fig. 15,** ♂.
Drusilla selene (*Hyades s.*, Boisduval M. S.) (Doubleday), Westwood (u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 335 (♀) (1851).

---

(1) Pagenstecher (1897 l. c.) meldet ein Exemplar *T. macrops* der Ausbeute Kükenthals (Forschungsreise nach den Molukken und Borneo) aus Celebes (Minahassa). Es ist die erste und einzige Aufzeichnung über das Vorkommen von Taenaris auf dieser Insel und wird hierdurch — vorausgesetzt dass bei der Fundortsangabe keine Verwechselung vorgekommen — einerseits die Angabe Fruhstorfers, Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 58 ergänzt, andererseits aber auch dessen Zweifel an dem Fehlen der Gattung auf der feuchten, den Lebensbedingungen dieser Falter äusserst günstigen Waldinsel geklärt und bestätigt.

(2) Identität und Synonymie sind durch Vergleich mit der Type festgestellt. Das Original (♀) « ex museo Boisduval », fälschlich bezettelt N. Guinée, gleicht fast vollkommen der Abbildung von *T. buruensis* Forbes und gehört zu der später als *T. gigas* ♂ von Staudinger beschriebenen Art. Von *T. macrops* ist *selene* nicht nur durch andere Lage des Augenfleckes, sondern auch durch morphologische Unterschiede in den Copulationsorganen

Tenaris selene, Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 89 (1865).
Tenaris macrops var. selene, Ribbe in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 2, p. 241 (1889).
Taenaris selene selene, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 121, nº 17 (1905).
Tenaris buruensis, Forbes. Natur. Wander. p. 411 (1885).
Tenaris buruensis, Waterhouse, Aid Ident. Ins. t. 162 f. 2 (♀) (1886).
Tenaris macrops var. gigas, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192, 194 (♂) (1887).

α. Forma ♀ **tetrica** Stichel, **nov. form.** (1)

Ceram, Buru.

12. **Taenaris catops** Westwood.

a. **Taenaris catops catops** Westwood.

Drusilla catops, (Doubleday), Westwood (u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 335 (1851), p. 533 (1852).
Drusilla catops (*Hyades c.*), Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 181 (1858).
Tenaris catops, Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 89 (1865).
Tenaris catops, Ribbe in Corr. Bl. Iris, Vol. 1, p. 82 (1886).
Taenaris catops catops, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 84; p. 121 (1905).

Arru (2).

b. **Taenaris catops mylaecha** Westwood (subsp. dubia).

Drusilla mylaecha, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 1, p. 175 (1851); Vol. 4, p. 182 (1858).
Drusilla mylaecha, White in Voy. Rattlesnake, App. p. 390, t. 4 f. 3, 4 (♀) (1852).
Drusilla mylaecha, (Doubleday), Westwood (u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 2, Addit. p. 533 (1852).
Tenaris mylaecha, Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 89 (1865).
Taenaris catops mylaecha, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 121 (1905).

Insel im Louisiade-Archipel.

c. **Taenaris catops westwoodi** Staudinger.

Tenaris catops var. westwoodi, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 368 (1893).
Taenaris westwoodi, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, f. 2 (larva) (1905).
Taenaris catops westwoodi, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 121 nº 16; p. 124 (biol.) (1905).
Drusilla catops, Godman u. Salvin in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 465 (part.) (1878).
Tenaris catops + *T. c. var. selene*, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192, 197 (part.) (1887).
Tenaris catops + *T. c. var. selene*, Hagen in Jahrb. Nassau. Ver. Nat. Vol. 50, p. 79 (1897).
Tenaris catops, Rebel in Term. Füz. Vol. 21, p. 324 (1898).

Oestliches Neu-Guinea, Nordküste : Deutsches Gebiet, Collingwood-Bai.

α. Forma **unipupillata** Fruhstorfer.

Tenaris westwoodi ab. unipupillata, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 35 (1905).
Taenaris catops westwoodi ab. unipupillata, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 121 nº 16 (1905).

Deutsch-Neu-Guinea.

β. Forma **mylaechioides** Fruhstorfer (nom. vix conserv.).

Taenaris catops mylaechioides, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 83, 121 nº 16 (1905).

Insel in der Collingwood-Bai.

d. **Taenaris catops fimbriata** Kirby (nom. vix conserv.).

Tenaris fimbriata, Kirby in Ann. Nat. Hist. (6), Vol. 3, p. 160 (1889).
Taenaris catops fimbriata, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 121 nº 16 (1905).

---

spezifisch getrennt. Die Vermischung dieser beiden, sowie der Umstand, dass *T. selene* vielfach verkannt und für eine Form von *T. catops* mit nach oben durchgeschlagener Ozelle des Hinterflügels betrachtet wurde (Staudinger, Kirsch u. a.), hat eine bedenkliche Verwirrung der Begriffe zur Folge gehabt und auch die Anmerkung Fruhstorfers in der Uebersicht der Taenariden, Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 121 n. 18, beruht teilweise auf Missverständnis, weil *gigas* ♂ Stgr. sich nomenklatorisch mit *selene* ♂ deckt.

(1) *T. selene* forma *tetrica*. — Forma feminae, alis anticis fere conformiter ferrugineis, alarum posticarum parte distali late fusca.— Die typische ♀ — Form der Art besitzt einen breiten weissen Basalteil des Vorderflügels, welcher in allmählicher Abtönung nach vorn, gegen den Apex und Distalrand bräunlich wird, und eine nur schmale braune Besäumung des Hinterflügels; bei der hier benannten Form ist die ganze Fläche des Vorderflügels ziemlich gleichmässig hellbraun, nur ein schmaler Hinterrandstreif bleibt weisslich. Der Hinterflügel ist viel breiter braun besäumt, das Weiss ist verdrängt, bis auf das Basalfeld und einen Streif längs des Hinterrandes, dessen distale Grenze durch den von der braunen Flügelberandung eingeschlossenen Augenfleck gebildet wird. Es kommen Uebergangsstücke zur Hauptform vor, die meisten Exemplare halten jedoch die Mitte zwischen den beiden Extrem-Formen, sind also reichlicher braun gesäumt als das Original Westwoods. — Typ. 1 ♀ i. coll. C. Oberthür. Ceram (Bomfia).

(2) Westwoods Type « ex museo Boisduval », jetzt in coll. Ch. Oberthür, ist bezettelt : « N. Irlande ». Da das Vorkommen der Art dort bisher, nicht bestätigt ist, wird der Name der typischen Unterart auf Exemplare derjenigen Herkunft angewendet, welche am besten mit dem Original übereinstimmen.

Drusilla catops, Godman u. Salvin in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 465 (part.) (1878).
Tenaris catops adriana, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 129 (1904).
Taenaris catops adriana, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 83, 121 nº 16 (1905).

Fergusson (D'Entrecasteaux) Inseln, Normanby-Insel.

e. **Taenaris catops appina** Fruhstorfer.

Tenaris catops appina, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 129; Ent. Zeit. Guben, Vol. 18, p. 119 (104).

Britisch-Neu-Guinea : Milne-Bai.

f. **Taenaris catops kajuna** Fruhstorfer (subsp. dubia).

Tenaris catops kajuna, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 129 (1904).
Taenaris catops kajuna, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 84, 121, nº 16 (1905).

Süd-West-Neu-Guinea : Kaju-mera-Bai.

g. **Taenaris catops pamphaga** Kirsch.

Drusilla pamphagus, Kirsch in Mitteil. Zool. Mus. Dresden, Vol. 1, p. 120 (1877) (1).
Taenaris catops pamphagus, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 86, 121 nº 16 (1905).
Drusilla catops, Kirsch in Mitteil. Zool. Mus. Dresden, Vol, 1, p. 120 (1877).
Drusilla selene, Oberthür in Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 15, p. 509 (1880).
Tenaris catops var. selene, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192, 197 (1887).
Tenaris catops laretta, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 129 (1904).
Taenaris catops laretta, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 85, t. 2 (als *T. laretta*) (1905).
Tenaris catops catanea, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 129 (1904).
Taenaris catops catanea, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 84 (1905).

Nord-West-Neu-Guinea : Kapaur, Sorrong, Geelvink-Bai.

h. **Taenaris catops jobina** Fruhstorfer.

Tenaris catops jobina, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 129 (1904).
Taenaris catops jobina, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 85, 121 nº 16 (1905).

Insel Jôbi in der Geelvink-Bai.

i. **Taenaris catops luna** Stichel, **nov. subsp.** (3).

Seleu (Berlinhafen).

j. **Taenaris catops selenides** Staudinger.

Tenaris catops var. selenides, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192, 198 (1887).
Taenaris catops selenides, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol 24, p. 86, 121 nº 16 (1905).

Waigeu.

k. **Taenaris catops fulvida** Butler.

Tenaris fulvida, Butler in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 487 (1870).
Tenaris fulvida, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 193, 198 (1887).
Taenaris catops fulvida, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 85; 121 n. 16 (1905).

Mysole, Salawatti (?).

l. **Taenaris catops nicasius** Fruhstorfer (subsp. dubia).

Taenaris catops nicasius, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 86; 121 n. 16 (1905).

Herkunft fraglich (Ceram ?).

---

(1) Kirsch gründet diese Form hauptsächlich auf die Bildung des Analaugenfleckes im Hinterflügel. Wenn der Fleck bei der Subspecies zwar im allgemeinen reichlicher entwickelt ist, so hat dieses Merkmal hier wie bei fast allen anderen als Subspecies aufzufassenden Formen der Art nur nebensächliche Bedeutung, weil die Ozellenbildung schwankt und überall Exemplare ohne Augenfleck, mit Andeutung eines solchen (auch asymmetrisch in beiden Flügeln) oder mit voll entwickeltem Auge auf der Oberseite vorkommen. Die Charakteristica der Subspecies liegen vielmehr in der Ausdehnung und Intensität der dunklen Zeichnungen der Flügelränder, teilweise auch in der Fülle der gelben Färbung des Basalfeldes im Hinterflügel. Aber selbst diese Merkmale sind so wenig beharrlich und vor allem oft so wenig bemerklicher Natur, dass es als ein gewagtes Unternehmen erscheint, hiernach überhaupt lokalisierte Subspecies aufzustellen. Bei einigen als solche benannten Formen war deren Einführung nicht zu rechtfertigen, weil die Nachprüfung an der Hand genügend reichlichen Materials die Unzulänglichkeit der als charakteristisch angeführten Eigenschaften ergab.

(2) *T. catops luna.* — Subspecies (?) similis *T. catops pamphaga;* alarum anticarum margine costali apiceque, alarum posticarum margine distali latissime fuscis; harum basi vix fulva, ocello anali distinctiore quam fere assolet, fusco-circumducto. — Vorderflügel etwa wie bei *T. c. pamphaga*, Hinterflügel ohne oder nur mit ganz schwachem gelblichen Anflug an der Wurzel, Apicalfeld und Distalrand ungewöhnlich breit rauchbraun. Diese Besäumung nach hinten allmählich etwas verschmälert und spitz im Hinterwinkel auslaufend, jedoch an dem meist kräftig aufgetragenen Analauge bei ♂ und ♀ nach vorn schattig verbreitert und an der distalen Hälfte der Peripherie der Ozelle zu einer deutlichen dunkelbraunen Berandung verdichtet. Das Analauge selbst in der Regel grösser und schärfer schwarz gekernt als in irgend einem anderen bekannten Falle, aber auch hier mit Ausnahmen (unter 7 vorliegenden Stücken ein Exemplar), in denen der Augenfleck gänzlich fehlt; dieses augenlose Stück ähnelt wiederum *T. cat. westwoodi.* — 6 ♂, 1 ♀ i. coll. A. Seitz (Frankfurt a. M.) Seleu (Stat.-Ort der deutschen Perlenfischerei, Berlinhafen, Finschküste).

Cohors 5. MYOPIFORMES

Vorderflügel in grauen Farbtönen, oder mit discaler weisser Aufhellung, einige Arten (n° 14, 15) vorherrschend weiss. Analauge des Hinterflügels nach oben in der Regel nur unvollkommen durchschlagend; nahe dem Hinterwinkel unter einem länglichen Haarbüschel in der Hinterrandzone ein klecksartiger schwarzer Fleck. Duftschuppenpfanne unter dem Haarpinsel an der Flügelwurzel schwarz ausgefüllt.

A. Weisse Fläche des Vorderflügels, wenn auf der Oberseite sichtbar, wagerecht zum Hinterrande.

13. **Taenaris tainia** Fruhstorfer.

a. **Taenaris tainia tainia** Fruhstorfer.

Tenaris tainia, Fruhstorfer in Ins. Börse Vol. 22, p. 36 (1905).
Taenaris tainia, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 36; 119 n. 2 (1905).

Deutsch-Neu-Guinea.

b. **Taenaris tainia annella** Stichel, nov. subsp. (1).

Nördl. Neu-Guinea.

14. **Taenaris wahnesi** Heller.

a. **Taenaris wahnesi wahnesi** Heller.

Tenaris wahnesi, Heller in Ent. Nachr. Vol. 20, p. 372 (1894).
Tenaris wahnesi, Hagen in Jahrb. Nassau. Ver. Nat. Vol. 50, p. 81 (1897).
Taenaris wahnesi, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 124, t. 2 (larva) (1905).
Taenaris wahnesi wahnesi, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 119 (1905).

α Forma **gemmata** Stichel **nov. forma** (2).

β. Forma **candida** Fruhstorfer.

Tenaris wahnesi ab. candida, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 138 (1904).
Taenaris wahnesi ab. candida, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 64; 119 n. 3 (1905).

γ. Forma ♀ **tainides** Fruhstorfer (nom. vix conserv.).

Tenaris wahnesi ♀ ab. tainides, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 138 (1904).
Taenaris wahnesi ♀ ab. tainides, Frutstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 65; 119 n. 3 (1905).

δ. Forma **hadina** Fruhstorfer.

Tenaris wahnesi ab. hadina, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 139 (1904).
Taenaris wahnesi ab. hadina, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 65; 119 n. 3 (1905).

Deutsch-Neu-Guinea.

b. **Taenaris wahnesi pelagia** Fruhstorfer (subsp. dubia).

Tenaris wahnesi pelagia, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Guben, Vol. 18, p. 118 (1904); Soc. Ent. Vol. 19, p. 138 (1905).
Taenaris wahnesi pelagia, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 66; 119 n. 3 (1905).

Humboldt-Bai.

c. **Taenaris wahnesi ansuna** Fruhstorfer.

Tenaris wahnesi ansuna, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Guben, Vol. 18, p. 118 (1904); Soc. Ent. Vol. 19, p. 138 (1905).
Taenaris wahnesi ansuna, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 66, p. 119 n. 3 (1905).

α. Forma **rafaela** Fruhstorfer.

Tenaris rafaela (ansuna ab.?), Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 138 (1905).

---

1) *T. tainia annella.*— Alis anticis fuscescentibus, in margine anali albescentibus; posticis albidis, apice margineque distali late fuscis, ocello costali, altero anali translucentibus. In hoc pupilla minima nigro-caerulea indistincta, circulo fulvo circumfusa; margine anali fusco, macula valida oblonga brunnea subanali, parte distali comosa, pallide fulvida; subtus posticis in disco albis, late fusco-circumcinctis, ocellis duobus parvis. — *T. tainia* Fruhst. hat vermöge der gedrungenen Form des Vorderflügels vermutlich Artrechte. Vorliegende Unterart (?) ist kleiner als die Stammform. Vorderflügel fahl rauchbraun, am Hinterrande, bis zur Submediana, namentlich hinter deren Krümmung nach vorn, weisslich. Hinterflügel breit dunkelbraun gesäumt, ausgedehnter wie bei der typischen Unterart, namentlich vorn, mit reichlicher, fahl ockergelber Behaarung im Submedianzwischenraum. Der Kern des hinteren Augenfleckes der Unterseite schlägt bei dem vorliegenden Stück ringartig nach oben durch. Beide Ozellen der Unterseite wie bei *T. tainia tainia* auffallend klein, der schwarze Fond mit schön blauem Halbmonde vor dem weissen Kern. Vorderflügellänge 45 mm., — 1 ♂, coll. Ch. Oberthür, Nordküste von Neu-Guinea, zwischen Geelvink- und Humboldt-Bai (W. Doherty leg.).

2) *T. wahnesi wahnesi* forma *gemmata.* — Differt a forma principali alis posticis subtus triocellatis. — Wie die Hauptform, auf der Unterseite des Hinterflügls aber ein dritter Augenfleck zwischen den beiden Ozellen normaler Stücke. 1 ♂, coll. Thiele, Berlin. Deutsch Neu-Guinea.

Taenaris ab. ansuna rafaela, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 66 (1905).
Taenaris wahnesi ansuna ab. rafaela, Fruhstorfer, ibidem, Vol. 24, p. 119 n. 3 (1905).
Jobi (Ansus) in der Geelvink-Bai.

d. **Taenaris wahnesi merana** Fruhstorfer (subsp. dubia).

Tenaris merana, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Guben, Vol. 18, p. 118 (1904); Soc. Ent. Vol. 19, p. 138 (1905).
Taenaris wahnesi merana, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 66; p. 119 n. 3 (1905).
Süd-West-Neu-Guinea : Kaju-mera-Bai, Sekar.

e. **Taenaris wahnesi senaria** Stichel, **nov. subspec.** (1). — **Taf. 6, Fig. 16,** ♂.
Salawatti.

15. **Taenaris rothschildi** Grose Smith (spec. dubia).

Tenaris rothschildi, Grose Smith in Novit. Zool. Vol. 1, p. 358 (1894).
Tenaris rothschildi, Grose Smith u. Kirby, Rhop. Exot. Vol. 2, t. Tenar. 2 f. 1-3 (1894).
Taenaris rothschildi, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 119, nº 4 (1905).
Tenaris dimona ab. Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 7, p. 109 (1894).
Nord-Küste von Neu-Guinea : Humboldt-Bai, Finschhafen.

16. **Taenaris dioptrica** Snellen van Vollenhoven.

a. **Taenaris dioptrica dioptrica** Snellen van Vollenhoven.

Drusilla dioptrica, Snellen van Vollenhoven in Tijdschr. v. Ent. Vol. 3, p. 38, t. 2 f. 2, 3 (1860).
Tenaris dioptrica, Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 89 (1865).
Tenaris artemis ab. dioptrica, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192, 197 (1887).
Taenaris dioptrica, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 59 (1905).
Taenaris dioptrica dioptrica, Fruhstorfer, ibidem, p. 119, nº 1 (1905).

α. Forma **licinia** Fruhstorfer.
Tenaris hyperbolus licinia, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Guben, Vol. 18, p. 118 (1904).
Taenaris dioptrica forma *licinia*, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 59; p. 119, nº 1 (1905).
Nord-West-Neu-Guinea : Sorrong, Dorey-Bai.

b. **Taenaris dioptrica timesias** Kirsch (2).

Drusilla timesias, Kirsch in Mitteil. Zool. Mus. Dresden, Vol. 1, p. 121 (1877).
Tenaris artemis ab. timesias, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192, 197 (1887).
Taenaris timesias, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 67 (1905).
Taenaris timesias timesias, Fruhstorfer ibidem, Vol. 24, p. 119 (1905).

α. Forma **aesculapus** Staudinger.
Tenaris hyperbolus var. (ab?) aesculapus Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192; 196 (1887).
Taenaris dioptrica ab. aesculapus, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24. p. 61; 119, nº 1 (1905).
Nord-West-Neu-Guinea : Geelvink-Bai, Jobi (Ansus).

c. **Taenaris dioptrica onesimides** Fruhstorfer.

Tenaris hyperbolus onesimides, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Guben, Vol. 18, p. 118 (1904).
Taenaris dioptrica onesimides, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 60; 119 nº 1 (1905).
Süd-West-Neu-Guinea : Kapaur.

d. **Taenaris dioptrica onesimus** (forma *dubia*) (3).

Tenaris onesimus, Butler in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 468 (1877).
Tenaris dioptrica (?) onesimus, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 64; 119 nº 1 (1905).
Neu-Guinea (? Britisch).

---

(1) *T. wahnesi senaria*. — Alis anticis supra albis, margine costali apiceque anguste, margine anali late fuscis; posticis fuscis, disco, parte distali albidis, flavescenti comosis, margine anali fusco ocello anali magno subopaco; subtus albis, basi, margine costali et distali anguste fuscis, ocellis tribus, exterioribus magnis, interiore minore. — Vorderflügel oben am Vorderrande und am Apex schmal, am Hinterrande, bis zum mittleren Medianast breit rauchgrau, sonst weiss. Hinterflügel vorherrschend rauchbraun, nur ein ungewisser Streif vor der Mediana und der Submedianzwischenraum weisslich. In letzterem lange fahl-ockergelbe Behaarung; nahe dem Rande ein etwas getrübtes Analauge, innen schwarz, mit bläulichweissem Kern, schmutzig ockerfarben umringt. Unterseite vorherrschend weiss, die bräunliche Bestäubung am Hinterrande des Vorderflügels verschmälert, Berandung des Hinterflügels nur am Hinterrande, der Basis und von da bis etwa zur Mitte des Distalrandes, uberall schmal, erhalten, dann nur die Fransen verdunkelt. Costal- und Analauge gross und vollkommen ausgebildet, letzteres völlig von Weiss umgeben, vorn mit der Andeutung eines kleinen Nebenauges. Vor dem vorderen Medianast ein dritter, kleinerer aber ebenfalls vollkommen ausgebildeter Augenfleck, ein Merkmal, welches, wie in analogen Fällen, individueller Natur sein kann. Vorderflügellänge 49 mm. — 1 ♂ coll. Fruhstorfer, Salawatti.

(2) Nach dem vorliegenden Original aus dem Dresdener Zoolog. Museum erscheint es unzulässig, *T. timesias* als eigene Art zu behandeln und noch weniger statthaft, die Form in unmittelbare Verwandtschaft mit *T. cyclops* (Seite 50) zu stellen, wie es von Fruhstorfer geschehen ist.

(3) Der Typus dieser Form, um deren Identifizierung sich H. Fruhstorfer bemüht hat, fehlt nach einer Mitteilung desselben am Brit. Museum. Aus der Beschreibung ist nur ein unsicherer Schluss auf die Zugehörigkeit zu ziehen erlaubt. Der Gleichmässigkeit wegen wird die Wahl Fruhstorfers, der sich für die Anreihung an *T. dioptrica* entschied, angenommen, obgleich dies bedenklich erscheint. In die engere Wahl für die Identifizierung würde nach der Beschreibung (♀) noch in Frage kommen : *T. myops mailua* und *T. m. kirschi*.

e. **Taenaris dioptrica wattina** Fruhstorfer.

Tenaris dioptrica wattina, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Guben, Vol. 18, p. 119 (1904).
Taenaris dioptrica wattina, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 60; p. 119 nº 1 (1905).

Salawatti.

f. **Taenaris dioptrica amitaba** Fruhstorfer.

Tenaris hyperbolus amitaba, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Guben, Vol. 18, p. 118 (1904).
Taenaris dioptrica amitaba, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 60; p. 119, nº 1 (1905).
? *Tenaris dioptrica*, Capronnier in Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 30, p. 6 (1886).
Tenaris hyperbolus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192, 196 (1887).

Waigeu.

17. **Taenaris cyclops** Staudinger.

Tenaris cyclops, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 367 (1893).
Tenaris cyclops, Hagen in Jahrb. Nassau. Ver. Nat. Vol. 50, p. 81 (1897).
Taenaris timesias cyclops, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 68; p. 119 nº 7 (1905).

α. Forma **agasta** Stichel, **nov. form.** (1). — **Taf. 6, Fig. 17, ♂.**

β. Forma **agapetha** Fruhstorfer.

Tenaris timesias agapethus, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 138 (1905).
Taenaris timesias agapethus, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 67 (1905).
Taenaris timesias forma *agapethus*, Fruhstorfer ibidem, Vol. 24, p. 119 (1905).

γ. Forma **ferdinandi** Fruhstorfer.

Tenaris dioptrica ferdinandi, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 138 (1905).
Taenaris cyclops ab. ferdinandi, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 70 (1905).
Taenaris timesias cyclops ab. ferdinandi, Fruhstorfer ibidem, Vol. 24, p. 119 (1905).

Deutsch-Neu-Guinea.

18. **Taenaris chionides** Godman u. Salvin.

a. **Taenaris chionides chionides** Godman u. Salvin.

Tenaris chionides, Godman u. Salvin in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 611 (1880).
Tenaris chionides, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 193, 198 (1887).
Taenaris chionides chionides, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 119 nº 8 (1905).

Britisch-Neu-Guinea.

α. Forma **aroana** Fruhstorfer.

Tenaris kubaryi aroana, Fruhstorfer in Ins. Börse, Vol. 18, p. 373 (1901); Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 14 p. 330; Berl. Ent. Zeit. Vol. 47, S. B. p. (20) (1902).
Taenaris chionides aroana, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 120 nº 8 (1905).

Britisch-Neu-Guinea : Aroa-Fluss.

b. **Taenaris chionides kubaryi**, Staudinger.

Tenaris kubaryi, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris). Vol. 6, p. 365, t. 7, f. 2 (1893); Vol. 7, p. 114 1894).
Tenaris kubaryi, Hagen in Jahrb. Nassau. Ver. Nat. Vol. 50, p. 80 (1897).
Taenaris chionides kubaryi, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 120 nº 8 (1905).

α. Forma **ambigua** Stichel, **nov. forma** (2).

Deutsch-Neu-Guinea.

b. *Die weisse Zone des Vorderflügels liegt schräg vom Vorder- zum Distalrande.*

19. **Taenaris myops** Felder.

a. **Taenaris myops myops** Felder.

Drusilla myops, C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 4, p. 109, t. 1, f. 1 (1860).
Tenaris myops, Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 89 (1865).

(1) *T. cyclops* forma *agasta*. — Alis supra paulo saturatius grisescentibus, posticis subtus biocellatis. — Farbton des Vorderflügels und Besaumung des Hinterflügels oberseits etwas satter grau als bei der Hauptform; Vorderflügel leicht gelblich getönt Hinterflügelunterseite mit je 2 Augenflecken. — 1 ♂ coll. C. Ribbe, Dresden. Deutsch Neu-Guinea.

(2) *T. chionides kubaryi* forma *ambigua*. — Differt a forma principali alis posticis subtus biocellatis. — Hinterflügel unterseits mit 2 vollkommen ausgebildeten Augenflecken, deren hinterer der Hauptform fehlt. Sonst mit dieser übereinstimmend. — 1 ♂ coll. G. Weymer, Elberfeld; vergl. auch Hagen l. c. 1897. — Es kommen asymmetrische Bildungen vor dergestalt, dass die eine Hinterflügelunterseite zwei, die andere nur ein Auge (subcostal) trägt; ferner gibt es neben der Hauptform Exemplare, bei denen, entsprechend der Forma *aroana* der vorigen Unterart, das Hinterrandfeld des Vorderflügels mehr oder weniger grau verdunkelt ist.

Drusilla selene + *D. catops*, Kirsch in Mitteil. Zool. Mus. Dresden, Vol. 1, p. 120 (1877).
Tenaris artemis ab. (var. ?) myops, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192, 197 (1887).
Tenaris myops, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 61 (1905).
Taenaris myops myops, Fruhstorfer, ibidem, Vol. 24, p. 119 nº 5 (1905).

Arru- Inseln.

b. **Taenaris myops fergussonia** Fruhstorfer.

Tenaris myops fergussonia, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Guben. Vol. 18, p. 119 (1904).
Taenaris myops fergussonia, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 62, 119 nº 5, t. 2 (als *T. fergussonia*) (1905).
Drusilla myops, Godman u. Salvin in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 645 (1878).

D'Entrecasteaux Inseln (Fergusson).

α. Forma **miscus** Fruhstorfer.

Taenaris myops miscus, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 62, 119 nº 5 (1905).

Normanby-Insel (Süd-Ost-Neu-Guinea).

c. **Taenaris myops mailua** Grose Smith.

Tenaris mailua, Grose Smith in Novit. Zool. Vol. 4, p. 313 (1897).
Tenaris mailua, Grose Smith u. Kirby, Rhop. Exot. Tenar. t. 5 f. 12 (1898).
Taenaris mailua mailua Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 119 nº 6 (1905).
Tenaris eichhorni Staudinger M. S.

α. Forma **verbeeki** Fruhstorfer.

Tenaris verbeeki, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 129 (1904).
Taenaris kirschi forma *verbeeki*, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 63, f. 1 (als *T. verbeeki*) (1905)
Taenaris myops verbeeki, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 119 nº 5 (1905).

Britisch-Neu-Guinea : Milne-Bai.

d. **Taenaris myops kirschi** Staudinger.

Tenaris kirschi, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 193, 199 (1887).
? *Tenaris kirschi*, Kirby in Ann. Nat. Hist. (6), Vol. 3, p. 160 (1889).
Taenaris myops kirschi, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 63, 119 nº 5 (1905).

Britisch-Neu-Guinea : Port Moresby.

e. **Taenaris myops rosseli** Fruhstorfer.

Taenaris mailua rosseli, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 65, 119 nº 6 (1905).

Rossel-Insel im Luisiade Archipel.

f. **Taenaris myops praxedes** Fruhstorfer.

Tenaris myops praxedes, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Guben, Vol. 18, p. 119 (1904).
Taenaris myops praxedes, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 62, 119 nº 5 (1905).

Insel Salawatti (Nord-West-Neu-Guinea).

Cohors 6. ARTEMIDIFORMES

Vorderflügel oberseits grau oder grau und weiss, Analauge des Hinterflügels oben, wenn vorhanden, in der Regel nur unvollkommen durchschlagend. Nahe dem Hinterwinkel beim ♂ kein klecksartiger Fleck unter dem Haarkamm, Duftpfanne an der Flügelwurzel mit gelblichem Staub ausgefüllt.

20. **Taenaris hyberbola** Kirsch (1).

Drusilla hyperbolus, Kirsch in Mitteil. Zool. Mus. Dresden, Vol. 1, p. 122 (1877).
Taenaris dioptrica hyperbolus, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 61, 119 nº 1 (1905).

α. Forma **automola** Kirsch.

Drusilla automolus, Kirsch in Mitteil. Zool. Mus. Dresden Vol. 1, p. 122 (1877).
Tenaris hyperbolus ab. automolus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 193, 196 (1887).
Taenaris dioptrica automolus, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 61, 119 nº 1 (1905).

Nord-West-Neu-Guinea : Geelvink-Bai (Rubi, Mum, Jobi).

---

(1) *T. hyperbola* (*hyperbolus*, Kirsch) und die leicht abändernde Forma *automola* gehören ausweislich der aus dem Dresdener Zool. Museum vorliegenden Originale vermöge der charakteristischen Duftorgane des Hinterflügels nicht in die Verwandtschaft von *T. dioptrica*, wohin sie von Fruhstorfer verwiesen sind, sondern in die Artemis-Reihe.

21. **Taenaris artemis** Snellen van Vollenhoven (1).

a. **Taenaris artemis artemis** Snellen van Vollenhoven.

Drusilla artemis, Snellen van Vollenhoven in Tijdschr. Ent. Vol. 3, p. 37, t. 1 f. 1, 2 (1860).
Tenaris artemis, Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 89 (1865).
Drusilla artemis, Ch. Oberthür in Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 15, p. 510 (part.) (1880).
Tenaris artemis, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192, 196 (part.) (1887).
Drusilla selene var. artemis + *Drusilla catops*, Kirsch in Mitteil. Zool. Mus. Dresden, Vol. 1, p. 120 (1877).
Taenaris artemis artemis, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 121, nº 19 (1905).
Tenaris artemis zenada, Fruhstorfer in Ins. Börse Vol. 21, p. 389 (1904).
Taenaris artemis zenada, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 76 (1905).

West-Neu-Guinea : Sorrong, Kapaur.

α. Forma **eleusina** Fruhstorfer.

Tenaris artemis eleusina, Fruhstorfer in Ins. Börse Vol. 21, p. 389 (1904).
Taenaris artemis ab. eleusina, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 76 (1905).
Taenaris artemis artemis ab. eleusina, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 121 nº 19 (1905).

Sorrong.

b. **Taenaris artemis myopina** Fruhstorfer. — **Taf. 6, Fig. 18,** ♂

Tenaris artemis myopina, Fruhstorfer in Ins. Borse Vol. 21, p. 389 (1904).
Taenaris artemis myopina, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 74, 120 nº 19 (1905).
Tenaris artemis, Ribbe in Corr. Bl. Iris Vol. 1, p. 82 (1886).
Tenaris artemis, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192, 196 (1887).

Arru-Inseln.

c. **Taenaris artemis ziada** Fruhstorfer (subsp. dubia).

Tenaris artemis ziada, Fruhstorfer in Ins. Börse Vol. 21, p. 389 (♀) (1904).
Taenaris artemis ziada, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 76, 121 nº 19 (1905).

Mysole.

d. **Taenaris artemis gisela** Fruhstorfer.

Tenaris artemis gisela, Fruhstorfer in Ins. Börse Vol. 21, p. 389, t. 1 (als *T. gisela*) (1904).
Taenaris artemis gisela, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 74, 121 nº 19 (1905).
Tenaris artemis, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192, 196 (part.) (1887).

α. Forma **timesides** Fruhstorfer.

Taenaris artemis timesides, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 74 (1905).
Taenaris artemis gisela ab. timesides, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 121 nº 19 (1905).

Waigeu.

e. **Taenaris artemis humboldti** Fruhstorfer (nom. vix conserv.)

Tenaris artemis humboldti, Fruhstorfer in Ins. Börse Vol. 21, p. 389 (1904).
Taenaris artemis humboldti, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 77; 121 nº 19 (1905).
? *Drusilla myops* (*selene* var.) Kirsch in Mitteil. Zool. Mus. Dresden Vol. 1, p. 122 (1877).
? *Tenaris staudingeri ab. nigricans*, Grose Smith in Novit. Zool. Vol 1, p. 584 (nom. nud.) (1894).

Nord-West-Neu-Guinea: Geelvink-Humboldtbai.

α. Forma **blandina** Fruhstorfer.

Tenaris artemis blandina, Fruhstorfer in Ins. Börse Vol. 21, p. 389 (1904).
Taenaris artemis blandina, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 77, 121 nº 19 (1904).

Insel Jobi, neben der Hauptform.

f. **Taenaris artemis celsa** Fruhstorfer (subsp. dubia).

Tenaris artemis celsa, Fruhstorfer in Ins. Börse Vol. 21, p. 389 (1904).
Taenaris artemis celsa, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 75, 121 n. 19 (1905).
? *Drusilla artemis*, Oberthür in Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 15, p. 510 (part.) (1880).
? *Tenaris artemis*, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192, 196 (part.) (1887).

Salawatti (?).

(1) Bezüglich der Aufteilung der Collectiv-Species *T. artemis* gilt sinngemäss das bei *T. catops* (p. 46) und *T. phorcas* (p. 43) Gesagte. Hier ist die Variationsfähigkeit eher noch grösser, die Trennungscharaktere der einzelnen, als Unterarten aufgestellten Formen mitunter so unzureichend und so unbeständig, dass die Diagnosen den Tatsachen oft wenig oder garnicht entsprechen. Es konnte daher nicht als zweckmässig und zulässig erachtet werden, die volle Reihe der benannten Subspecies als solche einzuführen. Eine Existenzberechtigung war vielmehr nur da anzuerkennen, wo die Erkennungsmerkmale wesentlich genug erschienen, um mit ihrer Hilfe in einer analytischen Uebersicht die Form als Gesamtheit einer Unterart richtig oder annähernd richtig erkennen zu können; aber selbst hierbei müssen der Anschauung und Urteilsfähigkeit des einzelnen noch die weitesten Grenzen gezogen werden, und das Resultat des Bestimmung nach solchem Schlüssel wird ohne Zuhilfenahme von Ortsangaben noch häufig ein unbefriedigendes bleiben.

g. **Taenaris artemis staudingeri** Honrath.

Tenaris staudingeri, Honrath in Berl. Ent. Zeit. Vol. 33, p. 163, t. 2 f. 2 (♀) (1889).
Tenaris staudingeri, Hagen in Jahrb. Nassau. Ver. Nat. Vol. 50, p. 80 (1897).
Tenaris staudingeri, Rebel in Term. Füz. Vol. 21, p. 374 (1898).
Taenaris artemis staudingeri, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 78, 122 n. 19 (1905).

Nord-Küste von Neu-Guinea : Humboldt- bis Astrolabe-Bai und östlich davon, Luisiaden.

α. Forma **nigricans** Hagen.

Tenaris staudingeri var. nigricans (Staudinger M. S.), Hagen in Jahrb. Nassau. Ver. Nat. Vol. 50, p. 80 (1897).
Taenaris artemis staudingeri ab. infumata, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 78, 122 n. 19 (1905).

Astrolabe-Bai.

β. Forma **artemides** Fruhstorfer.

Taenaris staudingeri ab. artemides, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 79, 122 (1905).

Deutsch-Neu-Guinea.

γ. Forma **eos** Heller.

Tenaris staudingeri ab. eos, Heller in Ent. Nachr. Vol. 20. p. 375 (1894).
Taenaris artemis staudingeri ab. eos, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 78, 122 n. 19 (1905).

Astrolabe-Bai.

δ. Forma **limbata** Fruhstorfer (nom. vix conserv.).

Taenaris artemis staudingeri ab. limbatus, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 78, 122 n. 19 (1905).

Astrolabe-Bai : Finschhafen.

ε. Forma **albicans** Hagen.

Tenaris staudingeri var. albicans, Hagen (Staudinger M S.) in Jahrb. Nassau. Ver. Nat. Vol. 50, p. 80 (1897)
Taenaris artemis staudingeri ab. albicans, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24. p. 122 (1905).

Deutsch-Neu-Guinea.

ζ. Forma **barbata** Kirby.

Tenaris barbata, Kirby in Ann. Nat. Hist. (6), Vol. 3, p. 161 (1889).
Tenaris barbata, Grose Smith u. Kirby, Rhop. Exot. Vol. 2, Tenar. t. 1, f. 1, 2 (1894).
Taenaris artemis affinis ab. barbata, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 122 n. 19 (1905).
Taenaris staudingeri ab. simonetta (♂), Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 80 (1905).

Astrolabe-Bai, Luisiaden (Rossel-Insel).

η. Forma **monops** Fruhstorfer.

Taenaris artemis staudingeri ab. monops, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 79, 122 n. 19 (1905).

Astrolabe-Bai.

o. Forma **opulenta** Stichel **nov. form.** (1).

Astrolabe-Bai.

h. **Taenaris artemis jamesi** Butler (subsp. dubia) (2).

Tenaris jamesi, Butler in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 767, t. 77 f. 4 (♀) (1876).
Tenaris jamesi, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 193, 198 (1887).
Taenaris artemis jamesi, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 77, 121 n. 19 (1905).

Süd-Ost-Neu-Guinea : Yule-Insel.

i. **Taenaris artemis sticheli** Fruhstorfer.

Tenaris sticheli, Fruhstorfer in Ins. Börse Vol. 18, p. 373 (1901) ; Berl. Ent. Zeit. Vol. 47 S B. p. (20) (1902).
Tenaris sticheli, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 14. p. 330 (1902).
Taenaris sticheli, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, t. 1 (1905).
Taenaris artemis sticheli, Fruhstorfer, ibidem, Vol. 24, p. 121 n. 19 (1905).

Britisch-Neu-Guinea.

---

(1) *T. artemis staudingeri* forma *opulenta*. — Alis posticis subtus ocello anali duplicato. — Im Gegensatz zu der « einäugigen » Aberration *monops* eine Form mit 3 Augen auf der Unterseite des Hinterflügels. Die Analozelle hat sich verdoppelt und es liegen zwei blau überstäubte, schwarze, weiss gekernte Augen in gemeinschaftlicher gelber Umrandung hinter der Zelle. Vereinzelte Stücke führen auch zwischen dem vorderen, einfachen und dem hinteren Doppelauge im vorderen Medianzwischenraum eine weitere kleinere Ozelle. Die Verdoppelung des hinteren Augenfleckes kann sowohl nach vorn als auch nach hinten stattfinden; das Nebenauge liegt also entweder im Submedian- oder im mittleren Medianzwischenraum. Typus : 1 ♂ in coll. Stichel, Deutsch-Neu-Guinea (Astrolabe-Bai) mit Verdoppelung in der Richtung nach hinten, Nebenauge im Submedianzwischenraum.

(2) Die Unterschiede zwischen den Subspecies *T. a. staudingeri* u. *T. a. jamesi* sind so unbedeutend (conf. auch Fruhstorfer l. c. p. 77), dass die Möglichkeit der Synonymie nahe liegt. Wenn sich die Vermutung bestätigt — es kann dies bislang wegen Mangel an Material von der angeblichen Heimat der letzteren Form nicht entschieden werden — muss *T. a. staudingeri* der eher benannten Form *jamesi* weichen.

j. **Taenaris artemis affinis** Kirby.

Tenaris affinis, Kirby in Ann. Nat. Hist. (6), Vol. 3, p. 162 (1889).
Tenaris affinis, Grose Smith u. Kirby, Rhop. Exot. Vol. 2 Tenar. t. 1 f. 3, 4 (1894).
Taenaris artemis affinis, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 122 n. 19 (1905).
Taenaris artemis tineutus, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 80, 122 n. 19 (1905).

α. Forma **electra** Fruhstorfer.

Tenaris artemis electra, Fruhstorfer in Ins. Börse Vol. 21, p. 389 (1904).
Taenaris artemis electra, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 75 ; p. 121 n. 19 t. 1 (als *T. electra*) (1905).

Luisiade Archipel : Rossel ; Fergusson-Inseln, Woodlark.

k. **Taenaris artemis melanops** Grose Smith (an spec. bona ?).

Tenaris melanops, Grose Smith in Ann. Hist. (6), Vol. 19, p. 177 (♀) (1897).
Tenaris melanops, Grose Smith u. Kirby. Rhop. Exot. Vol. 3, Ten. t. 5 f. 3, 4 (1898).
Taenaris artemis, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 122 (1905).

Süd-Ost-Neu-Guinea.

Cohors 7. BIOCULATIFORMES

Analozelle des Hinterflügels unten mit vollkommen ausgebildetem blauem Ring oder mit reichlicher blauer Bestäubung in der schwarzen Scheibe, oben — wenn vorhanden — vorwiegend blau. N° 22 und 26 beim ♂ mit filzartiger Behaarung längs der Costalis.

22. **Taenaris gorgo** Kirsch.

a. **Taenaris gorgo gorgo** Kirsch.

Drusilla gorgo (*T. catops var.*), Kirsch in Milt. Zool. Mus. Dresden, Vol. 1, p. 121 (1877).
Tenaris gorgo, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192, 197 (part.) (1887).
Taenaris gorgo gorgo, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 87 122, n. 23 (1905).

Westliches Neu-Guinea : Kaju-mera-Bai (Südküste), Sorrong, Geelvink-Bai (Nordküste).

α. Forma ♀ **mera** Fruhstorfer.

Taenaris gorgo mera, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 88, 122 n. 23 (1905).

Kaju-mera-Bai.

b. **Taenaris gorgo danalis** Fruhstorfer (subsp. dubia).

Tenaris gorgo danalis, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 129 (1904).
Tenaris gorgo danalis, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 88, 122 n. 23, t. 2 (als *T. danalis*) (1905).
Tenaris gorgo, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 192, 197 (part.) (1887).

Insel Waigeu.

c. **Taenaris gorgo gorgophone** Fruhstorfer.

Tenaris gorgo gorgophone, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 129 (1904).
Taenaris gorgo gorgophone, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 87, 122 n. 23 (1905).
Tenaris gorgo, Grose Smith u. Kirby, Rhop. Exot. Vol. 2, Tenar. t. 3 f. 1, 2 (1895).
Tenaris gorgo, Hagen in Jahrb. Nassau. Ver. Nat. Vol. 50, p. 81 (Biol.) (1897).
Tenaris gorgo, Rebel in Term. Füz. Vol. 21, p. 374, t. 18 f. 12 (♀) (1898).

Humboldt-Bai, Astrolabe-Bai.

23. **Taenaris microps** Grose Smith.

Tenaris microps, Grose Smith in Novit. Zool. Vol. 1, p. 358 (1894).
Tenaris microps, Grose Smith u. Kirby, Rhop. Exot. Tenar. t. 2 f. 4, 5 (1894).
Taenaris microps, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 122 n. 24 (1905).

Holländ.-Neu-Guinea (Humboldt-Bai).

24. **Taenaris dimona** Hewitson.

a. **Taenaris dimona dimona** Hewitson.

Drusilla dimona, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 3 t. Drusilla & Hyant. f. 3, 4 (1862).
Tenaris dimona, Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19. p. 89 (1865).
Tenaris dimona, Ribbe in Corr. Bl. Iris, Vol. 1, p. 83 (1886).

Tenaris dimona, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 193, 201 (1887).
Taenaris dimona dimona, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 82, 123 n. 25 (1905).

Arru-Inseln.

b. **Taenaris dimona desdemona** Staudinger (1).

Tenaris dimona var. desdemona (part.) + *T. dimona* (part.), Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 193, 201 (1887).
Tenaris dimona var. desdemona (part.) + *T. dimona* (part.), Ribbe in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 2, p. 143 (1889).
Taenaris dimona desdemona, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 82, 123 n. 25 (1905).

Ceram.

c. **Taenaris dimona offaka** Fruhstorfer.

Taenaris dimona offaka, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 82, 123 n. 25 (1905).
Tenaris dimona, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 193, 201 (part.) (1887).

Waigeu.

d. **Taenaris dimona sorronga** Fruhstorfer (subsp. dubia).

Taenaris dimona sorronga, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 81, 122 n. 25 (1905).

West-Neu-Guinea : Sorrong.

e. **Taenaris dimona kapaura** Fruhstorfer.

Tenaris dimona kapaura, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 129 (1904).
Taenaris dimona kapaura, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 81, 122 n° 25 (1905).

Süd-West-Neu-Guinea : Kapaur.

f. **Taenaris dimona dimonata** Stichel, **nov. subsp.** (2).

Salawatti.

g. **Taenaris dimona dinora** Grose Smith u. Kirby (1).

Tenaris dinora, Grose Smith u. Kirby, Rhop. Exot. Vol. 2, Tenar. t. 4 f. 3, 4 (♀) (1896).
Taenaris dimona dinora, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 83, 122 n° 25 (1905).
Drusilla dimona, Kirsch in Mitteil. Zool. Mus. Dresden, Vol. 1, p. 122 (1877).
Tenaris dimona var. desdemona, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 193, 201 (part.) (1887).
Tenaris dimona + *T. dimona var.*, Grose Smith in Novit. Zool. Vol. 1, p. 360 (1894).

α. Forma **trita** Stichel, **nov. form.** (1).

Nordküste von Neu-Guinea : Humboldt-Bai ; Geelvink-Bai ?).

h. **Taenaris dimona areia** Fruhstorfer (nom. vix conserv.).

Tenaris dimona areia, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 19, p. 129 (1904).
Taenaris dimona areia, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 82, 123 n° 25, t. 2 (als *T. areia*) (1905).
Tenaris dimona + *T. d. ab. dinora*, Hagen in Jahrb. Nassau. Ver. Nat. Vol. 50, p. 81 (1897).
Tenaris dimona, Rebel in Term. Füz. Vol. 21, p. 374 (1898).

Deutsch-Neu-Guinea : Astrolabe-Bai.

25. **Taenaris dina** Staudinger.

Tenaris dina, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Vol. 7, p. 112 (♀), 357 (♂) (1894).
Tenaris dina, Grose Smith u. Kirby, Rhop. Exot. Vol. 2, Tenar. t. 4 f. 1, 2 (♂) (1896).
Tenaris dina, Hagen in Jahrb. Nassau. Ver. Nat. Vol. 50, p. 81 (1897).
Taenaris dina, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 123 (1905).

Deutsch-Neu-Guinea.

---

(1) *T. dimona desdemona* ist als Varietät und *T. d. dinora* als Art nach der Verminderung oder Vermehrung der Augenflecke der Hinterflügelunterseite aufgestellt. Die Augenbildung schwankt allgemein derart, dass sie auch hier als Hilfsmittel zur Aufstellung von Unterarten gar keine oder nur nebensächliche Bedeutung hat. Da aber eine allgemeine lokalisierte Entwickelungsveränderung der Gesamtheit der Individuen, zu welcher diese Formen zu rechnen sind, nicht verkannt werden kann, überträgt sich der Name auf diese Gesamtheit als geographische Subspecies, ungeachtet dessen, dass beispielsweise bei *T. dimona dinora* die Vermehrung der Ozellenzahl über drei, wie sie das Original aufweist, zu den Ausnahmen gehört. Die gewöhnliche Form dieser Unterart mag deshalb als forma *trita* gekennzeichnet werden.

(2) *T. dimona dimonata*. — Alis anticis ut in subspec. typ.; posticis albis apice grisescente, ocello caerulescente uno anali in plaga lata aterrima, subtus ocellis binis, fusco-circumcinctis, cohaerentibus; basi, apice, margine distali et anali fuscis. — Vorderflügel wie *T. dimona dimona*, aber Apex des Hinterflügels nur schwach grau überstäubt, Analocelle beim Original einfach, die vordere Ozelle nur als Punkt angedeutet. Auge und Punkt in einem tief-schwarzen rundlichen Analfeld, welches sich sehr auffällig von der vorderen Distalrandbestäubung abhebt. Hinterflügelunterseite weisslich, Umrandung der Costal- und Analozelle zusammengeflossen aber distal zwischen dieser Verschmelzung und der Saumbestäubung noch eine breit dreieckige Aufhellung. Vorderflügellänge 39 mm., Typus 1 ♂ in coll. Oberthür, Salawatti.

26. **Taenaris bioculata** Guérin-Méneville (1).

a. **Taenaris bioculata bioculata** Guérin-Méneville.

Morpho bioculatus, Guérin-Méneville in Duperrey, Voy. Coquille, Ins. t. 17 f. 1 (1830).
Drusilla bioculatus, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 3, t. Drusilla & Hyant. f. 1, 2 (1862).
Tenaris bioculatus, Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 89 (1865).
Tenaris bioculatus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 193, 201, t. 64 (♀) (1887).
Taenaris bioculatus bioculatus, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 89, 123 nº 27 (1905).
Hyades indra, Boisduval Voy. Astrolabe, Lep. p. 158 (1832).
Hyades indra, Guérin-Méneville in Duperrey, Voy. Coquille, Ins. Vol. 2 (2), p. 282 (nach 1832).

Waigeu (1).

b. **Taenaris bioculata pallida** Fruhstorfer.

Taenaris bioculatus pallida, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 89, 123 n. 27 (1905).

West-Neu-Guinea : Sorrong, Kaju-mera-Bai.

c. **Taenaris bioculata charonides** Staudinger.

Tenaris bioculatus var. charonides, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 7, p. 110 (1894).
Tenaris bioculatus charonides, Rebel in Term. Füz. Vol. 21, p. 374, t. 11 f. 11 (♀) (1898).
Taenaris bioculatus charonides, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 89, 123 nº 27 (1905).
Drusilla bioculata, Kirsch in Mitteil. Zool. Mus. Dresden, Vol. 1, p. 123 (1877).
Drusilla bioculatus, Oberthür in Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 15, p. 508 (1880).
Tenaris bioculatus var. charon, Hagen in Jahrb. Nassau Ver. Nat. Vol. 50, p. 81 (1897).

Nordküste von Neu-Guinea : Geelvink-, Humboldt-, Astrolabe-Bai.

d. **Taenaris bioculata charon** Staudinger.

Tenaris bioculatus var. charon, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 193, 201 (1887).
Tenaris bioculatus charon, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 89, 123 nº 27 (1905).

Süd-Ost-Neu-Guinea : Port Moresby.

Sectio II. MELAINARINI.

Vorderflügel am Apex sichelartig ausgezogen. Palpen weiss, schwarz gesäumt mit schwarzer Spitze.

27. **Taenaris schönbergi** Fruhstorfer.

a. **Taenaris schönbergi schönbergi** Fruhstorfer.

Morphotenaris schönbergi, Fruhstorfer in Ent. Nachr. Vol. 19, p. 317 (1893); Berl. Ent. Zeit. Vol. 39, p. 248, t. 17, f. 3 (♂) (1894).
Tenaris schönbergi, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris) Vol. 6, p. 363 (1893).
Tenaris falcata, Staudinger, ibidem, Vol. 6, t. 7, f. 1 (♀) (1893).
Taenaris schönbergi schönbergi, Fruhstorfer in Wien Ent. Zeit. Vol. 24, p. 122 n. 22 (1905).

Deutsch-Neu-Guinea.

b. **Taenaris schönbergi nivescens** Rothschild.

Morphotenaris nivescens, Rothschild in Novit. Zool. Vol. 3, p. 92 (1896).
Morphotenaris nivescens, Grose Smith u. Kirby, Rhop. Exot. Vol. 3, t. Morphoten. & Hyant. f. 1 (1898).
Taenaris schönbergi nivescens, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 122 (1905).

Britisch-Neu-Guinea.

---

(1) Trotzdem Guérin-Méneville im Text seiner Bearbeitung des entomologischen Teiles der « Voyage Coquille », l. c. p. 282, den auf der zugehörigen Tafel 17, f. 1 gewählten Namen *Morpho bioculatus* als Synonym zu *Hyades indra* Boisd. zieht, behält « *bioculatus* » Giltigkeit, weil die Tafel früher (1830) ausgegeben ist, als der Text und als Boisduvals Diagnose von *H. indra*. (Vergl. Vorwort zum Kapitel « Lepidoptères », p. 271-273 l. c.) Beide Autoren geben als Vaterland nur allgemein « la Nouvelle-Guinée » an. Die Abbildung Guérin-Ménevilles (♀) passt gut auf Stücke von Waigeu. Die Identität dieser Form mit der Boisduvalschen Type kann nicht in Zweifel gezogen werden. Da nun in dem Vorwort zur « Faune Entomologique de l'Océan pacifique » nur Sammelberichte aus Offack (Waigeu) und Buru publiziert sind, die « Astrolabe » auf ihrer Reise also das Festland von Neu-Guinea gar nicht berührt zu haben scheint, zum wenigsten dort keine Schmetterlinge gesammelt worden sind, so erscheint die Folgerung gerechtfertigt, als Heimat der typischen Unterart die Insel Waigeu anzunehmen.

10. Genus XANTHOTÆNIA, Westwood

Xanthotænia (Subgen.). Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 187 (1858); **X.** (Gen.). Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 238 (1871); Distant, Rhop. Malay. p. 82 (1882); Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm.Ceyl. Vol. 1, p. 283 (1883); Haase in Corr. Bl. Iris, Vol. 1, p. 104 (1886); Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 145 (1887); Schatz (Staudinger u.), Exot. Schmett. Vol. 2, p. 188 (1889); Hagen in Tijdschr. Nederl. Aardr. Gen. (2), Vol. 7, p. 201 (1890); Moore, Lep. Ind. Vol. 2. p. 216 (1895); Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 255 (1896); Shelford in Journ. Straits Branch Asiatic Soc. nº 41, p. 111 (1904); Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 185 (1905).

Clerome. Druce in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 341 (spec. : *C. busiris*) (1873).

Allgemeine Charaktere. — Kopf breit, von mässiger Grösse, Augen eiförmig gewölbt, nackt. Stirn kurz behaart, Palpen kurz und breit, dicht und glatt beschuppt und behaart, an der Innenseite spärlicher. Basalglied kurz, stark gekrümmt, Basalfleck klein, der Wurzel dicht anliegend, hellbraun chitinisiert, die Kegelgebilde dicht, lang und gleichmässig; Mittelglied viel länger, aufwärts gerichtet, dorsal die Haare kammartig abstehend, am distalen Ende fast schopfartig; Endglied kurz und spitz, nach vorn geneigt, den Kopf nicht überragend. Antennen dünn, distal leicht spindelförmig verdickt, die einzelnen Segmente sehr scharf abgesetzt, an den Längsgraden der ventralen Seite fast Dornfortsätze bildend, in den Ventral-Rillen spärlich aber ziemlich gleichmässig verteilt feine Härchen und einzelne Borsten, der Schaft dorsal leicht beschuppt, auf den Basalgliedern etwas reichlicher. Vorderflügel im allgemeinen Umriss rechtwinklig dreieckig, Vorder- und Distalrand konvex gekrümmt. Apex und Hinterwinkel rechtwinklig, abgerundet. Hinterrand fast gerade. Costalis kurz, etwa von der Hälfte des Vorderrandes. S C fünfästig, alle Aeste frei. S C 1 in kurzer Entfernung proximal vom Zellende, S C 2 etwa in der Mitte zwischen diesem und der Gabelung von S C 4 und 5 abgezweigt, und S C 3 in der Mitte zwischen letzterer und S C 2 auslaufend, alle drei schräg in den Vorderrand mündend. Gabel von S C 4 und 5 kurz, ersterer läuft in den Apex, letzterer kurz hinter ihm in den Distalrand. Zelle kurz und breit, etwa von halber Länge des Fügels, distal schräg abgeschlossen. V D C sehr kurz, fast verkümmert, H D C mässig lang entwickelt, etwas in die Zelle einspringend gebogen, M D C doppelt so lang, flach S-förmig gekrümmt und schräg in den Bug von V M einlaufend. V R stärker, H R flach gekrümmt, im distalen Verlauf annähernd parallel. Die Medianäste normal, in gleichmässigem Abstande, S M dem Hinterrande folgend. — Hinterflügel eiförmig mit eckig vortretendem Apex. Vorderrand flach, Distalrand fast gerade, nur hinten konvex gekrümmt und in völliger Abrundung in den Hinterrand übergehend. Costalis proximal nach vorn gerichtet, alsdann in flacher Krümmung in den Vorderrand unweit des Apex auslaufend. S C gestreckt, nur bei Abzweigung der V D C leicht eingeknickt. V D C kurz, schräg gestellt, M D C als solche fehlt, sie geht in kurzer Krümmung in H R über, H D C fehlend. Zelle ziemlich breit, offen. Die Radiales fast parallel, V M nur flach gekrümmt, M M und H M leicht divergierend, S M gestreckt, H A etwas geschweift, sehr lang. ♂ mit einem kleinen Haarbüschel an der Submediana nahe dem Hinterwinkel.

Falter mittlerer Grösse, Oberseite braun mit gelber Schrägbinde auf dem Vorderflügel, Unterseite des Hinterflügels mit kleinen Augenflecken.

Schema des Flugelgeäders : **Taf. 2, Fig. 10.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Formen der einzigen Art dieser Gattung bewohnen Hinter-Indien, die Malayische Halbinsel und einige Sunda-Inseln.

1. **Xanthotaenia busiris** Westwood.

a. **Xanthotaenia busiris busiris** Westwood.

Clerome (*Xanthotaenia*) *busiris*, Westwood in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 4, p. 187 (1858).
Xanthotaenia busiris, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 238 (1871).
Xanthotaenia busiris, Distant, Rhop. Malay. p. 82, t. 5 f. 7 (1882).
Xanthotaenia busiris, Marshall u. Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl. Vol. 1. p. 285, n. 272 (part.) fig. (1883).
Xanthotaenia busiris, Moore, Lep. Ind. Vol. 2 p. 216, t. 166 f. 1, 1a-c (1895).
Xanthotaenia busiris, Nicéville u. Martin in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 64 (2), p. 397 (1896).
Xanthotaenia busiris, Bingham in Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 185 (1905).

Malayische Halbinsel, Tenasserim, Sumatra; Java (an subspec.?)

b. **Xanthotaenia busiris obscura** Butler.

Xanthotaenia obscura, Butler in Ent. Monthly Mag. Vol. 20, p. 54 (1883).
Xanthotaenia obscura, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 145 (*busiris* forma?) (1887).
Xanthotaenia busiris var. obscura, Moore, Lep. Ind. Vol. 2, p. 216 (1895).

Nias.

c. **Xanthotaenia busiris burra** Stichel, **nov. subsp.** (1).

Xanthotaenia busiris, Druce in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 341 (1873).
Xanthotaenia busiris, Shelford in Journ. Straits Branch Asiat. Soc. nº 41, p. 111 (1904).

Borneo.

d. **Xanthotaenia busiris polychroma** Hagen.

Xanthotaenia polychroma, Hagen in Ent. Nachr. Vol. 29, p. 201 (1898).
Xanthotaenia polychroma, Hagen in Abh. Senckenb. Ges. Vol. 20, p. 331, t. 1 f. 5 (1902).

Mentawej-Inseln.

Zu der vorliegenden Arbeit habe ich mich wiederum der dankenswerten Unterstützung insbesondere der Herren Ch. Oberthür (Rennes), H. Fruhstorfer (Berlin), Dr. A. Seitz (Frankfurt a. M.), C. Ribbe (Dresden), und J. Röber (Dresden), durch Überlassung von Vergleichsmaterial zu erfreuen gehabt. Auch bin ich Herrn Professor Dr. Heller sehr verbunden, welcher mir in zuvorkommender Weise etliche schwer zu erkennende Originale aus dem Zoologischen Museum zu Dresden zugänglich machte.

Einen wesentlichen und zugleich den schwierigsten Teil der Arbeit stellt die Gruppierung und Analysierung der Arten und Formen der Gattung Taenaris dar. Hierbei war der Umstand von Bedeutung und Vorteil, dass die betreffenden Vorarbeiten mit der übersichtlichen Bearbeitung der Taenaris-Formen durch H. Fruhstorfer in Wien. ent. Zeit. Vol. 24 zeitlich zusammenfielen. Dies hatte einen lebhaften persönlichen wie schriftlichen Meinungsaustausch mit jenem eifrigen und kundigen Lepidopterologen zur Folge, wobei mancherlei Schwierigkeiten und Zweifel überwunden und aufgeklärt werden konnten. Zur Hilfe kam dabei, dass es einerseits dem genannten Autor vergönnt war, die grossen englischen Sammlungen zu studieren und die Typen von Snellen v. Vollenhoven u. a. zu identifizieren, andererseits war Verfasser dieses in der Lage, die wichtigsten Originale Westwood-Boisduvals zu gleichem Zweck aus der Sammlung Ch. Oberthür vorzulegen. Im allgemeinen konnte die Uebersicht

---

(1) *X. busiris burra.* — Minor quam subsp. typica, alis paulo dilucidioribus, fascia flava anticarum breviore, pallidiore. — Die Borneo-Form der von Malacca beschrieben *X. busiris* nimmt etwa eine Mittelstufe zwischen der typ. Unterart und *X. b. polychroma* ein. Sie ist im Durchschnitt kleiner, Vorderflügel rundlicher, Hinterflügel am Apex und Hinterwinkel etwas mehr geeckt. Wurzelfeld des Vorderflügels und der ganze Hinterflugel heller, fast fuchsrot. Schrägbinde des Vorderflügels bleichgelb, der im hinteren Medianzwischenraum liegende Endzipfel auffälliger, stufenartig, abgesetzt und verkurzt, beim ♀ reichlicher als beim ♂. Auf der Unterseite schneidet das Ende mit der ersten, d. h. proximal verlaufenden dunklen submarginalen Wellenlinie ab, während es bei der typischen Unterart diese Linie unterbricht und bis fast zum Distalrande geht. Der Subapicalfleck der Vorderflügeloberseite in der Regel reiner weiss, namentlich beim ♀. Der vordere Augenfleck der Hinterflügelunterseite meist nach vorn verdoppelt, aber auch einfach zwischen Subcostalis und vorderer Radialis; in den übrigen Aderzwischenräumen bis zum hinteren Augenfleck nur weissliche Punkte. Sonst wie die typische Unterart. — Vorderflügellänge ♂ 31-33, ♀ bis 37 mm. — Mehrere ♂, ♀ i. coll. Röber (Dresden) u. Stichel. — Süd-Borneo.

Fruhstorfers mit geringen Ausnahmen sachlich angenommen werden. Wenn von der Reihenfolge der Gruppierung abgewichen wurde, so geschah dies, weil die Disposition der Analyse bei der Publication Fruhstorfers bereits vollendet war, und weil es für näher liegend erachtet wird, möglichst ältere, bekanntere Formen in den Vordergrund zu stellen und diese als Ausgangspunkt für eine übersichtliche Registrierung zu wählen. Die grosse Reihe der von Fruhstorfer neu benannten Formen bedingte eine sachliche Nachprüfung, die dank reichlich vorhandenen Materials in den meisten Fällen möglich war. Wenn hierbei einer Anzahl Subspecies die Anerkennung versagt wurde, so geschah dies mit Rücksicht darauf, dass die charakteristischen Merkmale sehr unbedeutender und unbeständiger Natur waren, so dass sie zur Erkennung der Subspecies als solche in einer analytischen Uebersicht (Bestimmungstabelle), welche s. Zt. in dem betreffenden Bande des im Auftrage der Preussischen Akademie der Wissenschaften herausgegebenen Werkes « Das Tierreich » veröffentlicht werden wird, überhaupt nicht aussreichten oder nur für einzelne Individuen anwendbar waren, die dann als Zustandsformen eingestellt sind (siehe Fussnoten auf Seite 43, 46, 51). Damit soll aber nicht abgeleugnet werden, dass die meisten Arten der Gattung lebhaft dazu neigen, an den verschiedenen Lokalitäten ihres Vorkommens eine mehr oder weniger vom Typus abweichende und unter sich verschiedene, besondere Entwicklungsrichtung anzunehmen. In manchen Fällen war auch die Morphologie des männlichen Copulations-Apparates zur Feststellung der Artrechte und Verwandtschaft von Vorteil, so insbesondere bei der Lösung der Frage wegen der vermeintlichen Zusammengehörigkeit von *T. selene* Westw. und *T. macrops* Feld. sowie von *T. selene* mit Formen der *Catops*-Reihe. (Seite 44, 45.)

Der Feststellung der Synonymie wurde durchweg besondere Sorgfalt gewidmet; in einigen Punkten war dieselbe bei den unzulänglichen Angaben der Autoren nicht mit Sicherheit zu ermitteln. Die Haltlosigkeit einer rätselhaften Art : *Zeuxaltis pryeri* Butler ist bereits durch H. Fruhstorfer (Seite 22) festgestellt und die unter dem Namen *Zeuxidia marcus* Schaller von Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 116, registrierte Art deckt sich mit *Morpho adonis* Cram. ♀. (Siehe auch Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 189).

Einigen Gattungsnamen jüngeren Datums, welche insbesondere oder ausschliesslich auf Verschiedenheiten der tertiären Geschlechtsmerkmale des ♂ (Duftorgane) oder auf allgemeinen Habitus begründet worden sind, konnte eine Berechtigung nicht zuerkannt werden, weil geschlechtliche Kennzeichen zwar ein gutes Mittel zur Art- nicht aber zur Gattungs-Trennung darstellen. Dieses Prinzip würde unter Umständen dahin führen, jeder Art einen besonderen Gattungsnamen zuzuteilen.

Hagen in Westfalen, 17. Juli 1905.

NACHTRAG

Einige, während des Druckes dieses Heftes erschienene Neubeschreibungen machen folgende Ergänzungen nötig.

Genus AMATHUSIA, Fabricius.

1. **Amathusia phidippus** Linné.

h. **Amathusia phidippus baweanica** Fruhstorfer (subsp. dubia).
Amathusia phidippus baweanicus, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 129 (1905).

α. Forma ♀ **incisa** Fruhstorfer.
Amathusia phidippus (?) forma *incisa*, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 130 (1905).
Bawean.

i. **Amathusia phidippus lombokiana** Fruhstorfer (subsp. dubia).

Amathusia phidippus lombokiana, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 130 (1905).

α. Forma **orasis** Fruhstorfer.

Amathusia phidippus lombokiana forma *orasis*, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 130 (1905).

Lombok.

2. **Amathusia schönbergi** Honrath.

b. **Amathusia schönbergi borneensis** Fruhstorfer.

α. Forma **gabriela** Fruhstorfer.

Amathusia ochraceofusca gabriela, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 130 (1905).

?*Amathusia ochreofusca*, Shelford in Journ. Straits Branch Asiat. Soc. nº 41, p. 107 (1904).

Süd-Borneo (1).

Genus THAUMANTIS, Hübner

1. **Thaumantis diores** Doubleday.

a. **Thaumantis diores diores** Doubleday.

Citat-Ergängung :

Thaumantis diores, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 113 (1905).

Golf von Tongking, Tenasserim : Tandong.

2. **Thaumantis lucipor** Westwood.

a. **Thaumantis lucipor lucipor** Westwood.

Hierzu die Citate unter nº 2 (p. 18) ausser den hier unter 2*b* angeführten. Bei der Vaterlandsangabe fällt « Sumatra » fort.

b. **Thaumantis lucipor candika** Fruhstorfer (subsp. dubia).

Thaumantis lucipor candika, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 113 (1905).

Thaumantis lucipor, Martin in Berl. Ent. Zeit. Vol. 35, p. 6 (1890).

Thaumantis (*Kringana*) *lucipor*, Nicéville & Martin in Journ. Asiat. Soc. Bengal. Vol. 64 (2) p. 395 (1896).

Sumatra.

3. **Thaumantis odana** Godart.

a. **Thaumantis odana odana** Godart.

α. Forma ♀ **pishuna** Fruhstorfer.

Thaumantis odana pishuna, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 113 (1905).

Perak.

b. **Thaumantis odana cyclops** Röber.

α. Forma **depupillata** Fruhstorfer.

Thaumantis odana cyclops forma *depupillata*, Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 113 (1905).

Süd-Ost-Borneo.

c. **Thaumantis odana paramita** Fruhstorfer (nom. vix conserv.).

Thaumantis odana nov. subsp., Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 113 (1905).

Thaumantis odana paramita, Fruhstorfer, ibidem, p. 130 (1905).

Hierzu das Citat aus nº 3*a*, p. 18 :

Thaumantis odana, Martin in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 258 (1896).

(Vaterlandsangabe « Sumatra » scheidet bei 3*a* l. c. aus.)

Sumatra.

4. **Thaumantis noureddin** Westwood.

c. **Thaumantis nourreddin chatra** Fruhstorfer.

Thaumantis noureddin chatra Fruhstorfer in Soc. Ent. Vol. 20, p. 113 (1905).

Nord-Borneo (2).

---

(1) « Borneo » als Vaterlandsangabe bei *A. schönbergi sch.* forma *ochraceofusca* (p. 12) und Citat *A. ochreofusca* Shelford daselbst sind hierdurch wegfällig. Die Frage ob *O. ochraceofusca* neben *A. schönbergi* als Sonderart zu halten ist, muss vorerst unentschieden bleiben.

(2) Die Form der Art aus Nord-Borneo scheint eine besondere Lokalrasse zu vertreten, deren ♂ sich, ausweislich eines Exemplares der Sammlung des Zoologischen Museums in Berlin, durch eine sehr auffällige wolkig-ockerfarbene Submarginalbinde des Vorderflügels auszeichnet, im übrigen aber dieselben Merkmale trägt wie *T. noureddin sultanus* m. Sollte sich eingangs erwähnte Annahme nicht bestätigen, so hat der Name *T. n. chatra* Fruhstorfer, obwohl später aufgestellt aber früher gedruckt, Prioritätsrechte.

ALPHABETISCHES INHALTSVERZEICHNIS

(Synonyma sind *kursiv* gedruckt.)

A. TRIBUS, SECTIONES, COHORTES, GENERA

B. SPECIES, SUBSPECIES, FORMAE

ERKLÄRUNG DER TAFELN

Tafel 1

Tafel 2

TAFEL 3

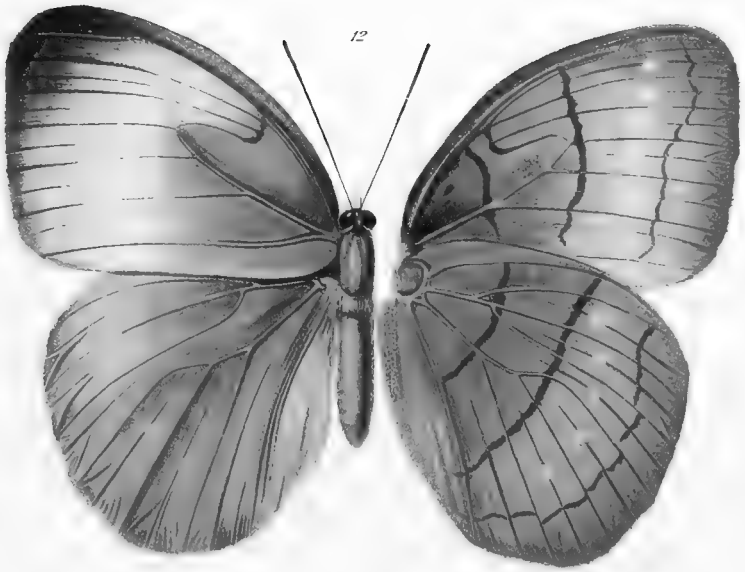
TAFEL 4

TAFEL 5

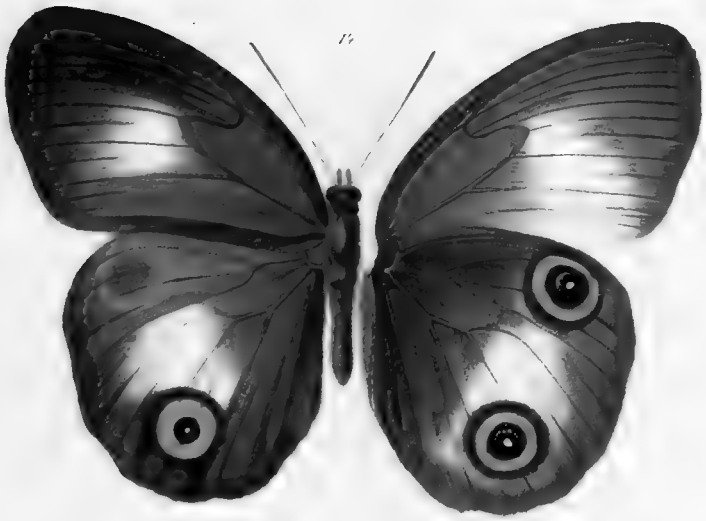
TAFEL 6

Hagen in Westfalen, 4. December 1905.

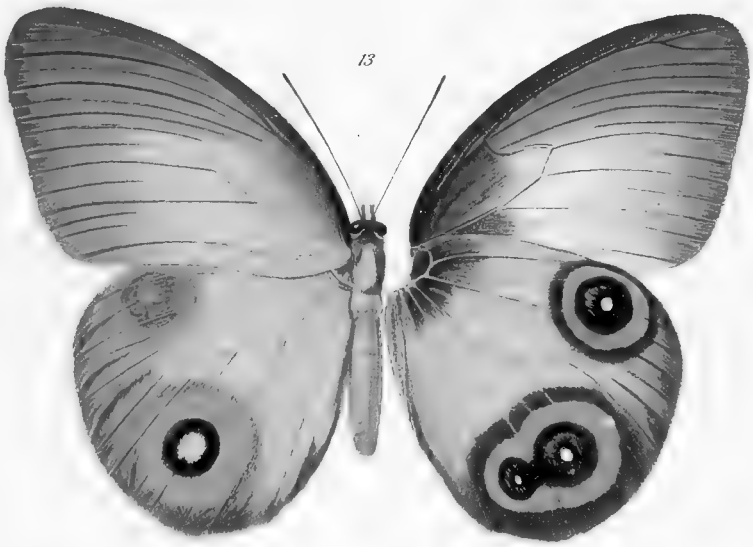
Faunis menado menado Hew. ♀



Faunis aerope excelsus Fruhst. ♀



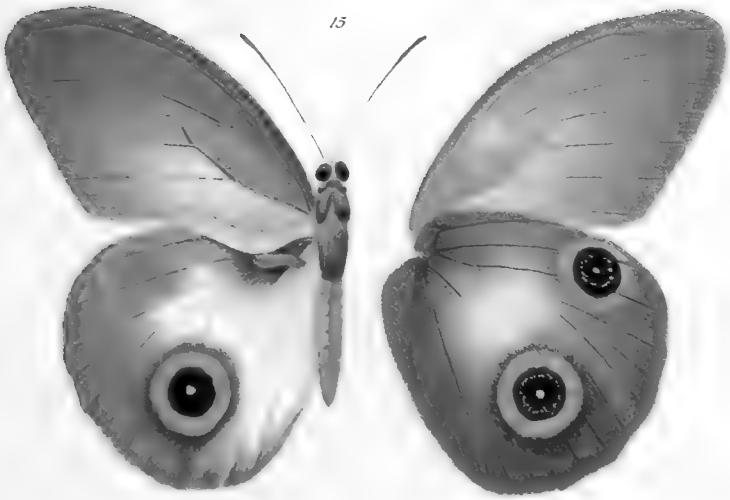
Taenaris phorcas uranus Stgr. ♀



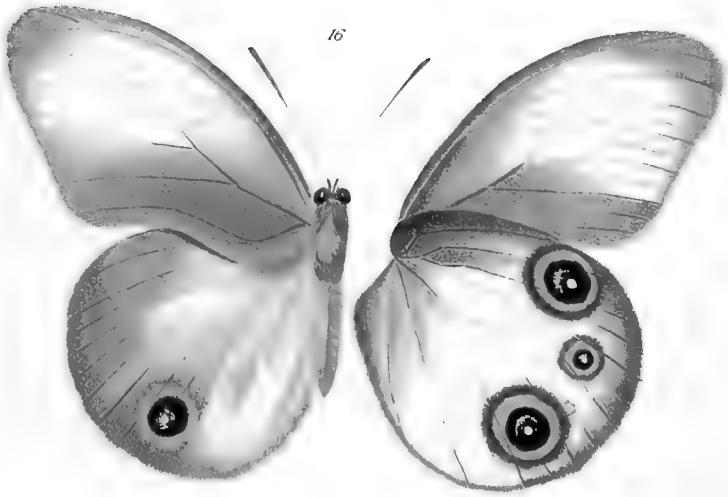
Taenaris diana diana Butl. ♀

FAM. NYMPHALIDÆ

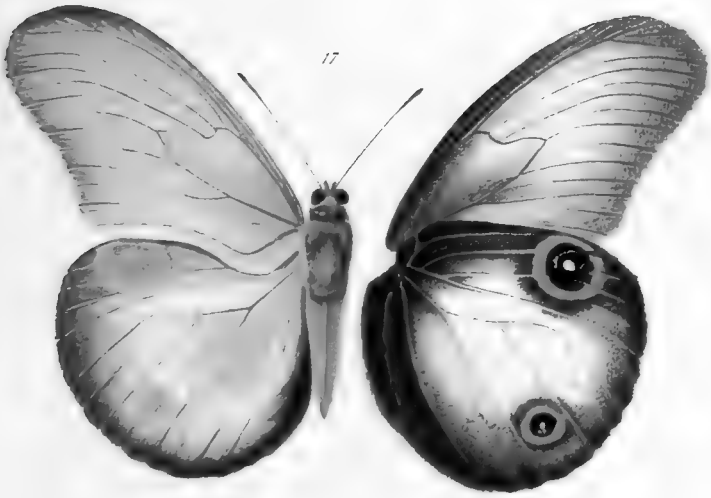
SUBFAM. AMATHUSIINÆ



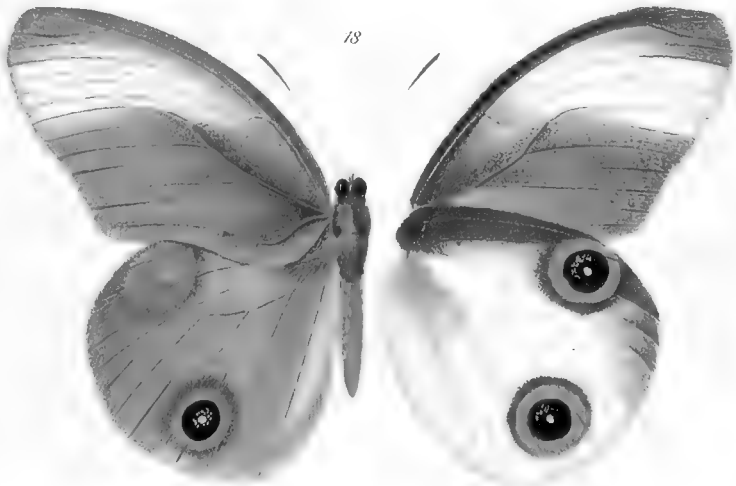
Taenaris selene Westw. ♂



Taenaris wahnesi senaria Stich. ♂



Taenaris cyclops, forma agasta Stich. ♂



Taenaris artemis myopina Fruhst. ♂

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. AMATHUSIINÆ

37me FASCICULE LEPIDOTERA

GENERA INSECTORUM

DIRIGÉS PAR

P. WYTSMAN

LEPIDOPTERA - RHOPALOCERA

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. HELICONIINÆ

von H. STICHEL

1906

PRIX : FR. 31.30

On souscrit chez M. P. Wytsman, Zoologiste, 43, rue Saint-Alphonse, à Bruxelles

Prospectus gratis et franco sur demande.

LEPIDOPTERA

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. HELICONIINÆ

LEPIDOPTERA RHOPALOCERA

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. HELICONIINÆ

von H. STICHEL

MIT 6 COLORIERTEN TAFELN

Für die Subfamilie Heliconiinae ist als Typus die Gattung *Heliconius* [Linné, 1758, Subgenus(1)] anzunehmen. Dieselbe gehört zu der Reihe von Genera, welche Latreille (1805) als erste Familie *Papilionides* der Tagfalter, *Diurni*, in seiner « Histoire naturelle des Crustacés et Insectes » vereinigte und später (1829) in etwas engerer Begrenzung als Sectio *Hexapoda* der Tribus 1 *Papilionides* bezeichnete. Th. Horsfield (1828) stellte diese Gattung als « aberrantes Genus » im Verein mit genetisch mehr oder weniger entfernt verwandten in die 3. Stirps seines Systems mit *Chilopodiform* oder *Scopolendriform* larvae. Bereits 1827 hatte indessen Swainson aus dem System von Latreille die Familie *Heliconidae* als Sonder-Einheit eliminiert, aber ohne nähere Begrenzung des Begriffs, und Boisduval & Leconte (1833, 1836) nehmen die Bezeichnung *Heliconides*, Blanchard (1840) die Wortbildung *Heliconites* als Familie oder Tribus an, indessen umfassten diese Einheiten ausser Heliconius s. str. eine Reihe Genera mit ähnlichen Arten, so auch *Acraeinae*. In den folgenden Veröffentlichungen von Doubleday (1844, 1847), Wallace (1853) u. a. ersehen wir ebenfalls eine ähnliche Begrenzung der Familie, die nunmehr wieder als *Heliconidae* bezeichnet wird. Sie enthielt neben Heliconius s. str. insbesondere *Danainae, Ithomiinae* (*Neotropiden* nach Schatz), dagegen wurden *Acraeinae* und das Genus *Eueides* ausgeschlossen. Eine genauere und treffendere Scheidung der Begriffe erfolgte dann 1862 durch Bates. Dieser teilte die Familie unter Ausschluss der *Acraeinae* s. str. in die beiden Gruppen *Danaoid-Heliconidae* und *Acraeoid-Heliconidae;* letztere umfasste die beiden Gattungen

---

1) Wir betrachten hier, in Uebereinstimmung mit C. D. Sherborn (Index Animalium, Vol. 1, p. 452, Cambridge, 1902) u. a., die von Linné in seinem Systema Naturae, ed. 10 u. 12, neben den Gattungsnamen Papilio etc. benutzten Bezeichnungen, die in den Seitenüberschriften als Worte im Singular stehen, als systematische Einheiten in subgenerischem Sinne.

Heliconius und *Eueides* und wurde schliesslich von genanntem Autor als Subfamilie *Heliconinae* der Familie *Nymphalidae* bezeichnet. In dieser Begrenzung hat sich die Familie bzw. Unterfamilie bis heutigen Tages im allgemeinen erhalten, wengleich, namentlich infolge unsicherer Scheidung der Gattungen, absichtslos oder auch mit Absicht nicht selten noch Vertreter der *Ithomiinae* (*Neotropiden*) zu den *Heliconiinae* gerechnet worden sind. In der Wahl der Wortbildung und auch bezüglich der Anwendung der systematischen Bezeichnung fehlte es an einem einheitlichen Prinzip bis auf die neueste Zeit und sind die verschiedenen Auffassungen und Ausdrücke aus dem nachstehenden Literaturnachweis ersichtlich. Die Anregung F. Müllers (1877), in die Familie der Heliconiiden die Gattungen *Dione*, *Colaenis* und ähnliche vermöge naher natürlicher Verwandtschafts-Charaktere einzuschliessen, fand nur vereinzelt Aufnahme durch Haase (1891) und Reuter (1896). Autor vorliegenden Fascikels behandelte den systematischen Begriff im gleichen Umfange bereits als eigene Familie (1905), die vorgeschriebene Disposition des Werkes bedingt indessen die Anwendung der Bezeichnung als Subfamilie ohne Begriffsänderung.

LITERATURNACHWEIS

Heliconidae. Swainson in Philos. Magaz. ser. 2, Vol. 1, p. 187 (1827).
Heliconides. Boisduval u. Leconte, Lép. Amér. sept. Vol. 1, p. 138 (1833).
Heliconides. Boisduval, Spec. Gén. Lép. Vol. 1, p. 165 (1836).
Heliconites. Blanchard in Hist. Nat. Ins. Vol. 3, p. 436 (part.) (1840).
Heliconidae (part.) + **Acraeidae** (part.). Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep. Vol. 1, p. 52; p. 60 (1844).
Heliconidae. Doubleday in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 96 (1847).
Heliconidae, Tribus (part.) + **Argynitae,** Divisio (part.). Chenu u. Lucas in Encycl. Papill. Vol. 1, p. 66 u. 80 (1853).
Heliconidae. Wallace in Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol 2, p. 258 (1853) (part.).
Heliconidae (part.) + **Nymphalidae** (part.). Ménétriés, Cat. Acad. Imp. St.-Pétersb. Lep. Vol. 1, p. 18; p. 21 (1855).
Acraeoid-Heliconidae, Gruppe. Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 496 (1862).
Heliconinae, Subfam. Bates, ibidem, Vol. 23, p. 515, 553 (1862).
Heliconiidae. C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 6, p. 79 (1862).
Heliconina. Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 18, p. 96, t. 75 (1864).
Heliconinae, Subfam. Bates in Journ. Ent. Vol. 2, p. 176 (1864).
Heliconinae, Subfam. Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 119 (part.) (1869).
Heliconiinae, Subfam. Butler in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 489 (part.) (1870).
Heliconides (part.) + **Acréides** (part.). Boisduval, Lép. Guatém. p. 28 (1870).
Heliconinae, Subfam. Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 138 (1871).
Heliconides, Tribus. Capronnier in Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 17, p. 23 (part.) (1874).
Heliconinae, Subfam. Butler u. Druce in Proc. Zool. Soc. Lond. 1874, p. 350 (1874).
Heliconidae. Scudder in Bull. Buffalo Soc. Vol. 2, p. 245 (part.) (1875).
Heliconidae. F. Müller in Ent. Zeit. Stett. Vol. 38, p. 492 (part.) (1877).
Heliconinae, Subfam. Godman u. Salvin in Proc. Zool. Soc. Lond. 1877, p. 62.
Heliconinae, Subfam. Bates in Ann. Nat. Hist. (4), Vol. 20, p. 119 (1877).
Heliconinae, Subfam. Butler in Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 312.
Heliconides, Tribus. Bar in Ann. Soc. Ent. Fr. (5), Vol. 8, p. 23 (1878).
Heliconinae, Subfam. Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1, p. 143 (1881).
Heliconina. Snellen in Tijdschr. v. Ent. Vol. 30, p. 13 (part.) (1886).
Heliconinae. W. Müller in Zool. Jahrb. Vol. 1, p. 428 (1886).

FAM. NYMPHALIDÆ

Heliconiden, Fam. Staudinger u. Schatz, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 74 (1886), [illegible] 104 (18[illegible]
Heliconinae, Subfam. Haase in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 4, p. 32 (18[illegible]
Heliconiden. Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 281 (1893).
Heliconiinae, Subfam. Kirby, Handb. Lep. Vol. 1, p. 40 (1894).
Heliconidi. Chapman in Ent. Record, Vol. 6, p. 152 (1895).
Heliconiden, Fam. Reuter in Acta Soc. Sc. Fenn. Vol. 22, p. 48 (1896).
Heliconiinae, Subfam. Reuter, ibidem, Vol. 22, p. 554 (1896).
Heliconiinae, Subfam. Reuter in Ent. Record, Vol. 10, p. 96 (1898).
Heliconiinae, Subfam. Jordan in Novit. Zool. Vol. 5, p. 387 (1898).
Heliconiinae, Subfam. Kirby in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 10 (1901).
Heliconidae. Dyar in Bull. U. S. Nat. Mus. Vol. 52, p. 32 (1902).
Heliconinae. Kaye in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 167 (1904).
Heliconiidae, Fam. Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 1 (1905).

Allgemeine Charaktere. — Die Heliconiinae sind Tagfalter mittlerer Grösse von schlankem, länglichem Flügelschnitt ohne wesentliche Ecken- oder Winkelbildung. Die Färbung und Zeichnung der Flügel ist meist lebhaft bunt und mannigfaltig aber auch sehr variabel und unbeständig. Der Zeichnungscharakter spaltet sich nach zwei Hauptrichtungen, in solchen mit schwarzen Zeichnungen auf gelblich-, rötlich- oder dunkelbraunem Grunde und solchen mit farbigen Zeichnungen auf schwarzem oder schwarzblauem Grunde, nach bestimmten Prinzipien, die bei den einzelnen Gattungen näher erläutert werden.

Kopf ziemlich breit, Körper schlank, Abdomen länger, selten etwas kürzer als der Hinterflügel. Die Augen sind gross, eiförmig gewölbt, nackt; die Palpen deutlich dreigliedrig, den Kopf nur wenig überragend, dicht beschuppt und verschiedenartig behaart. Der an der Innenseite des Basalgliedes befindliche Basalfleck in verschiedener Grösse, die Struktur auf demselben bei den beiden zugehörigen Gattungen ebenfalls etwas verschieden. Die Antennen sind schlank, nur schwach spindelförmig oder kolbenförmig verdickt, von verschiedener Länge, dorsal mehr oder weniger beschuppt, ventral mit drei bis zum Endglied gut ausgebildeten Längsgraden, zwischen denen zwei ziemlich tiefe Furchen liegen. Vorderbeine bei beiden Geschlechtern verkümmert, beim ♂ mit eingliedrigem, glattem, beim ♀ mit fünfgliedrigem, bedorntem Tarsus. Das Geäder ist zart aber nicht gerade schwach. Zelle in Vorder- und Hinterflügel geschlossen, Praecostalis des letzteren einfach, wurzelwärts gekrümmt. Subcostalis des Vorderflügels fünfästig, Mediana nahe der Flügelbasis hinten mit kurzem, schräg distalwärts gerichtetem, spitzem Aderansatz (Mediansporn), welcher als Rudiment einer rückgebildeten Ader gedacht werden muss, deren weitere Lage in Gestalt einer leichten Membranfalte (Faltenader) zwischen H M und S M angedeutet ist.

Die Heliconiinae sind Tagfalter im Sinne des Wortes. Sie sind hauptsächlich Bewohner des Waldes, bevorzugen dessen sonnenbechienene Ränder, Lichtungen und feuchte Niederungen und saugen an Blumen; wenigere Arten findet man an schattigen Stellen oder sieht sie gelegentlich [illegible] Baumkronen kreisen. Sie besitzen einen segelnden und langsamen Flug, schweben oft längere Zeit in kreisförmiger Bewegung mit horizontal ausgebreiteten Flügeln in der Luft und ruhen auf Blättern und Blüten mit aufgerichteten Schwingen. Ihr Auftreten ist in der Regel scharenweise, gegen Abend sollen sie sich zu Trupps versammeln und in der Luft wie Mücken auf und nieder tanzen, wenn einer [illegible] verschwindet und ihren Platz anderen überlassend. Dieses Spiel soll in gewisser Regelmässigkeit wiederholt werden, es ist bei der Gattung Heliconius beobachtet worden und diese Beobachtung wird mehrfach bestätigt (Bates, Schatz, Michael u. a.).

Die biologischen Verhältnisse sind nur bei wenigen Formen der grossen Gruppe genauer bekannt. Soweit diese Kenntnisse reichen, ist das Ei der Heliconiinae von gelblicher Farbe, abgestumpft zuckerhut-

[illegible]rmig, etwa um die Hälfte höher als breit, vertikal und horizontal gerieft, so dass die Oberfläche mit zahlreichen unregelmässig pentagonalen oder rhomboidalen Vertiefungen bedeckt ist. Angeheftet ist dasselbe mit der flachen Breitseite an der Spitze junger Ranken und Zweige oder auf der Unterseite der Blätter der Futterpflanze. Die Raupen leben, wahrscheinlich gesellig, an Passiflora-Arten (*P. alata* Ait., *P. edulis* Sims., *P. amethystina* Mel., *P. serratea* L. u. a.), sie sind walzenförmig, unscheinbar weisslich oder gelb gefärbt, erwachsen mit quer- oder längsstehenden Reihen von schwarzen Punkten oder Flecken, oder in der [illegible] Hälfte braun bis schwarz, seitlich und unten blassgelb, in dem Dorsalstreifen gelb [illegible] dem Alter an Grösse zunehmen (*Eueides*). Der Kopf schwarz oder gelb [illegible], mit Borsten besetzten Hörnern, auf dem Körper zahlreiche Warzen mit [illegible] und gut entwickelte, verzweigte Dornen von schwarzer Farbe, an deren Stelle in der [illegible] mit primäre, spitze oder geknöpfte Borsten vorhanden sind. Die Puppe besitzt drei seitlich bewegliche Segmentverbindungen, ist hängend, schlank, Flügelscheiden weit vorgezogen (*Heliconius*) oder nur wenig vortretend (*Eueides*), dorsal der Körper mehr oder weniger sattelartig eingedrückt, Oberfläche körnig und höckerig, namentlich auf dem Rücken, am unteren (Kopf-)Ende zwei wellig gerandete oder glatte, stark divergierende Hörner. Gewisse Puppen der Gattung *Eueides* haben auf dem 6. und 7. Segment dorsal zwei ausserordentlich lange, zweigartige Fortsätze, sie hängen zuerst vertical und biegen sich dann derart, dass der Körper — mit der ventralen Seite nach oben — horizontal, beziehungsweise parallel zum Anheftungs-Körper gerichtet ist. Färbung meist unscheinbar weisslich oder gelb, schwarzbraun gemischt und mit undeutlichen Längsstreifen, die Dornen schwarz oder gelb, bei der Gattung *Heliconius* der Körper unterhalb der Flügelscheiden mit silberglänzenden Flecken (nach W. Müller, W. H. Edwards).

UEBERSICHT DER GATTUNGEN

[illegible] *Die letzte Länge des Vorderrandes des Vorderflügels, distal nur [illegible] verjüngt, dorsal der Schaft nur in der proximalen Hälfte dicht beschuppt*	1. Genus Heliconius, Linné.
2. — *Antennen nahe [illegible] Länge des Vorderrandes des Vorderflügels, distal mit deutlich abgesetztem Kolben, dorsal bis zum letzten Gliede dicht beschuppt.*	2. Genus Eueides, Hübner.

1. Genus HELICONIUS, Linné

Heliconius (Subgenus). Linné, Syst. Nat. (10), p. 465 (part.) (1758); **H.** (Genus). Latreille, Hist. Nat. Crust. Ins. Vol. 14, p. 200 (1805); derselbe, Gen. Crust. Ins. Vol. 4, p. 200 (part.) (1804); Oken, Lehrb. Naturg. Vol. 3 (1), p. 725 (part.) (1815); Latreille in Cuvier, Règne anim. Vol. 3, p. 549 (part.) (1817); derselb., Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 10 (1819); Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 553 (1862); C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 6, p. 79 (1862); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 138 (part.) (1871); Scudder in Proc. Amer. Acad. Vol. 10, p. 185 (1875); derselbe, in Bull. Buffalo Soc. Vol. 2, p. 235 (1875); F. Müller in Ent. Zeit. Stett. Vol. 38, p. 492 (1877); Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1, p. 143 (1881); Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 74 (1885) (part.); Schatz (Staudinger u.), Exot. Schmett. Vol. 2, p. 105 (1887); Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 281 (1893); Kirby in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 10 (1900); Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, [illegible] u. Gatt. Heliconius. Vol. 1, p. 1 (1900); derselbe in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 25 u. Gatt. [illegible], Vol. 2, p. 1; Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 2.

Heliconius Ochsenheimer (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 202 (part.) (1819); Boisduval u. Leconte, Lep. [illegible] Vol. 1, p. 138 (part.) (1833); Duncan, Foreign Butt. p. 133 (1837); Doubleday,

List Ins. Brit. Mus. Lep. Vol. 1, p. 53 (part.) (1844); Doubleday (West[illegible] Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 101 (part.) (1847); Chenu u. Lucas in Encycl. P[illegible] p. 67 (part.) (1853); Ménétriés, Cat. Acad. Imp. St.-Pétersb. Lép. Vol. 1, p. 18 (1855); [illegible]-Schaffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 16, p. 28, 146 (1862), Vol. 18, p. 97, 179 (1864); [illegible]gval, Lép. Guatém. p. 28 (1870).

Heliconie. Latreille, Fam. nat. Règne anim. p. 32, 468 (1829); Gray in Griffith, An[illegible] p. 586 (1832).

Heliconias. v. Bönninghausen in Verh. Nat. Ver. Hamb. Vol. 9, p. 32 (1896).

Nereis. Hübner, Exot. Schmett. Vol. 1, t. 11 (spec. : *N. festiva vesta*) (1806-16).

Mechanitis. Fabricius, Syst. Gloss. M. S., Illiger in Mag. Ins. Vol. 6, p. 284 (part.) (spec. : *M. doris*, *M. phyllis*) (1807); Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 1 (spec. : *M. eucrate* = *H. narcaea*) (als *Mechanites*) (1822-26).

Eueides. Hübner, Verz. Schmett. p. 11 (part.) (spec. : *E. eucoma*, *E. pione* = *H. numata* Cram.) (1816).

Melinaea. Hübner, ibidem, p. 11 (part.) (spec. : *M. clara* = *silvana* Cram.) (1816).

Migonitis. Hübner, ibidem, p. 11 (part.) (spec. : *M. aoede*, *M. erato* = *vesta* Cram., *M. burneyi* u. a.); Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 218 (spec. typ. : *M. erato*) (1875).

Sunias. Hübner, Verz. Schmett. p. 12 (spec. : *S. phyllis*, *S. lucia*, *S. melpomene*, *S. callicopis*) (1816); Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 271 (spec. typ. : *S. melpomene*) (1875).

Apostraphia. Hübner, Verz. Schmett. p. 13 (part.) (spec. : *A. charitonia* für *charithonia*) (1816); Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 116 (spec. typ. : *A. charithonia*) (1875); Dyar in Bull. Unit. Stat. Mus. Vol. 52, p. 32 (spec. ead.) (1902).

Sicyonia (**Syclonia** err. typ.). Hübner, Verz. Schmett. p. 13; Index p. 7 (spec. : *S. sara* = *clytia* Cram., *S. thamar* u. a.) (1816); Scudder in Proc. Amer. Acad. Vol. 10, p. 268 (spec. typ. : *S. rhea* = *thamar* Hbn.) (1875).

Ajantis. Hübner, Verz. Schmett. p. 13 (spec. : *A. sappho* für *sapho*, *A. antiocha* für *antiochus*, *A. hecale*) (1816); Scudder in Proc. Amer. Acad. Vol. 10, p. 106 (spec. typ. *A. sappho* für *sapho*) (1875).

Laparus. Billberg, Enum. Ins. p. 77 (part.) (spec. *L. sara* = *rhea L.*, *doris* u. a.) (1820).

Phlogris. Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 5 (spec. : *P. melpomene*) (1822-26).

Blanchardia. Buchecker, Syst. Ent. t. 56 (126) (spec. : *B. chaorina*) (1880?).

Allgemeine Charaktere. — Kopf breit, Augen eiförmig gewölbt, nackt, Stirn kurz behaart. Palpen flach, Querschnitt eirund, dicht beschuppt, spärlicher behaart, an der Innenseite schwächer, ventral stärker und etwas abstehend behaart und einzelne Haare länger und fein borstenartig hervortretend. Basalglied kurz, stark gekrümmt, Basalfleck gelblich chitinisiert, klein, nur die etwas vortretende dorso-proximale Ecke des Gliedes einnehmend, distal durch ziemlich reichlich anliegende Schuppen quer abgegrenzt, fast in ganzer Ausdehnung auf einer bauchigen Wölbung mit geraden, etwas nach oben und vorn geneigten spitzen kegelförmigen Gebilden besetzt, welche an der dorsalen Seite des Fleckes etwas an Grösse zunehmen. Mittelglied etwa von doppelter Länge des Basalgliedes, schwach S-förmig aufwärts gebogen, der Stirn bis auf das distale Ende dicht anliegend und dort dorsal mit einem schopfartig abstehenden Haarbüschel bekleidet. Endglied kurz, länglich eiförmig, zugespitzt, etwas nach vorn gerichtet. Antennen dünn, gerade gestreckt, wenig kürzer oder etwas länger als Zelle des Vorderflügels, ohne deutlich abgesetzten Kolben, sondern distal nur ganz schwach allmählich keulenartig verdickt, an der Spitze wiederum eine Wenigkeit verjüngt, der Schaft ventral nackt, dorsal in der proximalen Hälfte dicht mit schmalen Schuppen besetzt, die allmählich spärlicher werden und sich distal ganz verlieren, oder in der distalen Hälfte überhaupt fehlen. An der ventralen Seite sind drei ziemlich hohe und bis zur Spitze gut ausgebildete Längskiele vorhanden, welche zwei furchenartige Vertiefungen abschliessen und trennen. In diesen Furchen stehen kleine feine Härchen ziemlich gleichmässig verteilt und einzelne, paarweise, borstenartige Haare an den einzelnen Segmenten.

[illegible] und Abdomen schlank, kurz und glatt behaart und beschuppt, letzteres meist über den Hinterflügel hinausragend, selten kürzer, beim ♀ zuweilen am Ende keulenartig verdickt. Vorderbein des ♂ glatt und dicht beschuppt, spärlicher behaart, mit länglichem, eingliedrigem, an der Spitze verjüngtem Tarsus, der ungefähr von halber Länge der Tibia ist; letztere etwa so lang wie das Femur. Vorderbein des ♀ mit fünfgliedrigem Tarsus, jedes Glied desselben mit einem Paar kurzer Dornen, das letzte mit einem kurzen, spitzen, klauenartigen Fortsatz; das erste Glied länger als die vier anderen zusammen; Femur etwas länger als Tibia, letztere doppelt so lang als der Tarsus; alle Glieder dicht beschuppt, spärlich behaart, die Behaarung lateral leicht gescheitelt. — Vorderflügel länglich, gestreckt oder stumpfwinklig dreieckig, die stumpfe Ecke am Hinterwinkel gedacht. Vorderrand schwach gekrümmt, Apex [illegible] etwas eckig. Distalrand leicht konvex, seltener konkav hinter einer vorspringenden [illegible] Hinterwinkel abgerundet stumpfwinklig, Hinterrand leicht geschweift, bedeutend kürzer als der Vorderrand. Costalis und Subcostalis in ganzer Länge getrennt, erstere am letzten Drittel in den Vorderrand auslaufend. Subcostalis fünfästig. S C 1 entspringt in einiger Entfernung proximal von der vorderen Zellecke, S C 2 kurz distal von ihr oder unmittelbar an derselben, beide laufen in gleich schräger Richtung in den Vorderrand, S C 4 und 5 bilden eine mässig lange Gabel und münden beide in den Distalrand. Etwa in der Mitte zwischen S C 2 und S C 4 zweigt S C 3 ab und läuft in den Apex. Die Lage von S C 2 ist unbeständig und selbst bei ein und derselben Art etwas schwankend. Zelle lang und schmal, in der Mittellinie gemessen etwas kürzer als der halbe Flügel, die vordere Ecke spitz und weit vortretend. V D C sehr kurz rücklaufend oder ganz verkümmert. M D C und H D C etwa von gleicher Länge, sie bilden einen gegen die Flügelbasis konkav gekrümmten Bogen oder in die Zelle einspringenden Winkel, zuweilen mit ein oder zwei kleinen rücklaufenden Aderansätzen. H D C trifft die Mediana in [illegible] Winkel. V R und H R in ziemlich gleichmässiger und flacher Krümmung verlaufend. Letztere entspringt entweder im Scheitel des von den Discocellulares gebildeten Winkels oder Bogens oder etwas weiter nach vorn, so dass M D C etwas verkürzt wird und H D C winklig gebrochen ist (Fig. 1). Mediana nahe der Basis hinten mit einem distalwärts gerichteten spornartigen Ansatz, dem Rudiment einer Ader, die sich in der Fortsetzung als schwache Falte in der Membran bis zum Distalrand verfolgen lässt. S M dem Hinterrande folgend, schwach S-förmig gebogen. Hinterflügel etwa eirund, mit abgeflachtem Vorderrande oder abgestumpft dreieckig mit konvex gekrümmten Seiten. Apex meist leicht geeckt, Distalrand gewellt, Hinterwinkel abgerundet, seltener etwas gewinkelt. Beim ♀ der Vorderrand flacher gekrümmt als beim ♂, und demzufolge bei ersterem die Costalis enger am Vorderrande gelegen und mit ihm parallel laufend. Costalis mündet in den Apex. Praecostalis einfach, wurzelwärts gekrümmt. S C von C weit getrennt. Zelle schmal und [illegible] V D C und M D C schräg nach hinten ohne wesentliche Aenderung der Richtung gestellt, H D C steil abfallend, senkrecht zur Mediana. Länge der Discocellular-Adern schwankend. Gewöhnlich alle drei annähernd gleich lang oder die hintere etwas kürzer als die gleich langen vorderen, zuweilen die mittlere aber verkürzt und die vordere wesentlich verlängert, nahe der Flügelwurzel abgezweigt. Verlauf der Medianäste und Submediana normal, Hinterrandader zart, geschweift, im letzten Drittel des Flügelrandes endigend.

Fig. 1. — Adervorlauf im Vorderflügel von **H. erato callycopis.**

Falter von mittlerer Grösse, etwa 30-50 mm Vorderflügellänge. Färbung und Zeichnung meist [illegible] lebhaft aber sehr variabel und unbeständig. Unter den am meisten zur Variation neigenden [illegible] kann man zwei Richtungen der charakteristischen Zeichnungsanlage unterscheiden, solche [illegible] gem Muster auf hellbraunem, rötlichem oder gelbem Grunde und solche mit farbigen :

roten, gelben, blauen, weissen, seltener grünen Zeichnungen auf schwarzem oder dunkelbraunem Grunde. In beiden Richtungen sind ganz bestimmte bei den einzelnen Arten wiederkehrende Grund-Charaktere der Zeichnung zu erkennen, die im folgenden kurz skizziert sein mögen. — Die Grundfarbe der Flügel ist hell-, rötlich- oder mohagonibraun, auf dem Vorderflügel (Fig. 2) tritt eine hellere, gelbe oder weisse, schräg liegende Querbinde auf; schwarz ist: das Apikalfeld, ein längs [illegible] laufender Streif (Submedianstreif), ein Fleck in der Zelle, mit wisch- oder keilartiger Verlängerung [illegible] der Basis oder ohne solche (Keilfleck), ein Fleck im distalen Teil der Zelle, der meist mit dem [illegible] Vorderrande verflossen ist (Endzellfleck), zwei hintereinander liegende Flecke jenseits der [illegible] zwischen den Medianästen (vorderer und hinterer Medianfleck) und endlich ein zapfen-, [illegible] streif- oder hakenförmiger Fleck am Distalrande zwischen M M und H M (Randfleck). Endzell-, Medianflecke und Randfleck können unter sich und auch mit dem verbreiterten Apikalfeld zusammenfliessen, so dass die helle Querbinde von der Grundfarbe abgeschnitten und schliesslich durchbrochen

Fig. 2. — **H. numatus superioris.**

Fig. 3. — **H. numatus superioris** forma **geminata.**

Fig. 4. — **H. anderida zuleika.**

wird und sich in Flecke auflöst (Fig. 3). Im weiteren können sich Submedianstreif und Keilfleck verbreitern, zusammenfliessen und mit der bereits schwarz gefärbten distalen Flügelhälfte vereinigen, so dass von der Grundfarbe im extremsten Falle nur etwas braune Wurzelbestäubung zurückbleibt (Fig. 4). Alsdann bleibt aber stets der Hinterflügel vorherrschend braun. — Der Hinterflügel ist in seiner einfachsten Anlage ganz braun, ohne wesentliche Zeichnung, oder mit zchwarzer Mittel- und Saumbinde. Beide können reduciert, nur stückweise vorhanden oder in Flecke aufgelöst, andererseits aber verbreitert sein und teilweise oder ganz zusammenfliessen, so dass der ganze Flügel bis auf den Apex in eine schwarze Fläche verwandelt wird. In diesem äussersten Falle ist aber wiederum im Vorderflügel die braune Grundfarbe in ihrer ursprünglichen Ausdehnung verblieben oder doch nur unwesentlich eingeschränkt. Auf der Unterseite sind beim ♂ 2 schwärzliche Streifen vorhanden, der eine kurz hinter dem Vorderrande (Costalstreif), der zweite zwischen C und S C (Subcostalstreif). Diese Streifen fehlen selten stückweise oder ganz, aber der Subcostalstreif ist distal von seiner Mitte in brauner oder gelber Farbe unterbrochen. Beim ♀ fehlt der Costalstreif in der Regel, dagegen ist der Subcostalstreif auf Ober- und Unterseite des Flügels vorhanden. Dieser Zeichnungscharakter findet sich in seinen verschiedensten Stadien bei den *Silvaniformes* (Sect. I, Cohors 1). — Die andere Richtung der Variation betrifft die *Melpomeneformes* (Sect. I, Cohors 3) und *Eratoformes* (Sect. II, Cohors 9). Hier liegt auf schwarzem, schwarzbraunem oder dunkelblauem Fond des Vorderflügels (Fig. 5) im Discus ein bindenartiger, farbiger Fleck, meist rot oder gelb, der durch den Einfluss der Grundfarbe in verschiedenartige Zeichnungen zerlegt wird. Zunächst dringt die dunkle Farbe von hinten oder aus distaler Richtung ein und durchsetzt den bindenartigen Fleck aus der Mitte heraus, so dass eine unregelmässige, zerklüftete und nicht näher zu definierende Fleck-Zeichnung entsteht (Fig. 6). Bei weiterem Fortschritt der Zersetzung (Fig. 7) verbleibt am Zellende eine Gruppe isolierter Flecke oder

Einzelner Fleck übrig und in einiger Entfernung jenseits der Zelle eine mehr oder weniger bestimmte Fleckengruppe oder Binde. In allen Stadien der Zersetzung tritt öfters rote Basalbestäubung auf, die sich verbreitern und so ausdehnen kann, dass sie mit der diskalen Zeichnung zusammenfliesst und wenn diese noch eine volle Binde darstellt, die Grundfarbe bis auf den apikalen Flügelteil einschränkt. Rote und gelbe Färbung sind unbeständig, jede tritt für sich oder beide nebeneinander, und zwar getrennt oder in ein und derselben Zeichnungsanlage auf. Der Hinterflügel ist im einfachsten Falle einfarbig oder es bilden sich Zeichnungen in Strahlen- oder Bindenform, je für sich oder seltener kombiniert, in einer der beiden Farben rot oder gelb, selten in beiden gemeinschaftlich. Zuweilen wird auch ein

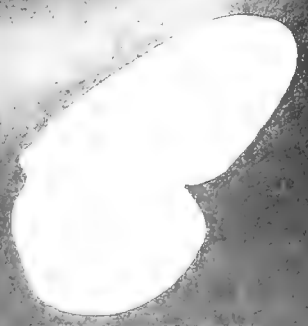


Fig. 5. — **H. erato callycopis** forma **vioulata**.

Fig. 6. **H. erato callycopis**.

Fig. 7. ♂ **H. erato cybelina** forma **amalfreda**

beträchtlicher Teil der Flügelfläche farbig, aber nie derart, das die dunkle Zone als Grundfarbe zu betrachten ist. — Die Zeichnungen der übrigen Cohorten sind einfacherer Art und werden bei den Gruppen-Diagnosen kurz erwähnt.

Schema des Flügelgeäders : **Taf. I, Fig. Ia, Ib.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Heliconius-Arten sind fast über das ganze [illegible] und subtropische Süd-Amerika verbreitet, insbesondere aber in der äquatorialen Zone [illegible] Flügrenze bis etwa zum 32. Breitengrad, nördlich dringen etliche Arten [illegible] eine Art sogar bis in die gemässigte Zone Nordamerikas (Florida und Texas vor) und wird diese auch auf den Westindischen Inseln gefunden.

Sectio I. OPISOGYMNI

Unterseite des Vorderflügels beim ♂ hinter der Zelle grau-seidenglänzend bis unmittelbar zur Mediana. Vorderrandfeld des Hinterflügels oberseits mit wenigen Ausnahmen glänzend hellgrau.

Cohors I. SILVANIFORMES

Antennen [illegible] schwarzbraun, beim ♂ mit gelblicher Kolbenspitze, beim ♀ der Kolben allein oder der Schaft bis zum [illegible] Drittel gelblich. Oberseite der Flügel braun oder gelblich-braun mit schwarzer Zeichnung und häufig mit gelber oder weisser Querbinde, seltener dunkelbraun oder schwarz mit heller Discalbinde und mehreren Fleckreihen (1). *Abdomen weit über die Hinterflügel hinausragend.*

Heconius narcaea Godart.

[1] *Heconius narcaea*, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 39 (1905).

a. **Heliconius narcaea narcaea** Godart.

Heliconia narcaea, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 217 (1819).
Heliconia narcea, Lucas, Hist. Nat. Lép. Exot. p. 96, t. 50, f. 3 (1835).
Heliconius narcaea, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 28; Gattg. Helicon. Vol. 2, p. 4 (1901).
Heliconius narcaea narcaea, Stichel u. Riffarth in Tierreich Vol. 22, p. 39, f. 8 (1905).
Mechanitis eucrate, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 1 (1822-26).
Heliconius eucrate, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 74, t. 31 (1885).
Heliconius eucrate, W. Müller in Zool. Jahrb. Vol. 1, p. 428 (biol.) (1886).
Heliconia eucrato, Prittwitz in Ent. Zeit. Stett. Vol. 26, p. 136 (1865).

z. Forma **flavomaculata** Weymer.

Heliconius narcaea var. flavomaculatus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 341 (1893).
Heliconius narcaea flavomaculatus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 28; Gattg. Helicon. Vol. 2, p. 4 (1901).

Süd-Brasilien: Bahia, Espirito-Santo.

b. **Heliconius narcaea satis** Weymer.

Heliconius satis, Weymer (Plötz M. S.) in Ent. Zeit. Stett. Vol. 36, p. 380, t. 1 f. 6 (1875).
Heliconius narcaea var. satis, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 341 (1893).
Heliconius narcaea satis, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 28; Gattg. Helicon. Vol. 2, p. 4 (1901).
Heliconius eucrate var. infuscata, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 75 (1885).

Süd-Brasilien: São-Paulo, Espirito-Santo, Minas Geraës.

c. **Heliconius narcaea polychrous** Felder.

Heliconius polychrous, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 375, t. 47 f. 7 (1865).
Heliconius narcaea var. polychrous, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 341 (1893).
Heliconius narcaea polychrous, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 29; Gattg. Helicon. Vol. 2, p. 5 (1901).

Süd-Brasilien: São-Paulo, Rio Grande do Sul.

2. **Heliconius ismenius** Latreille.

Heliconius ismenius, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 41 (1905).

a. **Heliconius ismenius ismenius** Latreille.

Heliconius ismenius, Latreille in Voy. Amer., Rec. Obs. Zool. Vol. 2, p. 125, t. 41 f. 5, 6 (1817).
Heliconia ismenia, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 223 (1819).
Heliconius ismenius, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 31; Gattg. Helicon. Vol. 2, p. 7 (1901).
Heliconius fritschei, Möschler in Ent. Zeit. Stett. Vol. 33, p. 336 (1872).
Heliconius distincta, Plötz M. S., Icon. t. 237.

z. Forma **immoderata** f. nov. Stichel (1).

Colombia.

b. **Heliconius ismenius fasciatus** Salvin u. Godman.

Heliconius fasciatus, Salvin u. Godman in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 62 (1877); Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1 p. 150, t. 17 f. 3, 4 (1881).
Heliconius ismenius fasciatus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 31; Gattg. Helicon. Vol. 2, p. 7 (1901).

Panama.

c. **Heliconius ismenius faunus** Staudinger.

Heliconius faunus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 74, t. 31 (1885).
Heliconius metaphorus var. faunus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 295 (1893).
Heliconius ismenius faunus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 31; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 7 (1901).

Colombia: Rio San Juan.

d. **Heliconius ismenius hermanni** Riffarth.

Heliconius ismenius var. (ab.) hermanni, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 43, p. 407 (1899).
Heliconius ismenius hermanni, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 32; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 8 (1901).

Süd-Colombia (?).

---

(1) *H. ismenius ismenius* forma *immoderata*. — Differt a forma principali alarum posticarum margine distali nigro late diffuso, cum fascia discali connexa. — Von der typischen Form hauptsächlich dadurch auffällig abweichend, dass die schwarze Bestäubung des Distalrandes der Hinterflügel stark verbreitert und mit der vom Apex ausgehenden, sonst nur rudimentär vorhandenen Mittelbinde zu einem in der Mitte circa 9 mm breiten Randfelde verflossen ist. Im Apex stehen 3 weisse Flecke, 2 grössere und 1 kleinerer, und zuweilen bilden sie in deren Fortsetzung nach hinten beim ♀ etliche paarig stehende weisse Wischfleckchen. — Vorderflügel wie bei der Hauptform, nur der distale hellbraune Teil der Zelle mehr oder weniger schwärzlich überstäubt, in der hinteren Zellecke leicht weisslich bepudert, der Analwinkel geschwärzt, meist mit 1 oder 3 etwas trüb-weissen Fleckchen. — 1 ♀ coll. Riffarth, Berlin. — Colombia (Muzo).

Heliconius ismenius telchinia Doubleday.

Heliconia telchinia, Doubleday in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 104, t. 14 f. 4 (1847).
Heliconius telchinia, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 149 (1881); Vol. 2, p. 667 (1901).
Heliconius ismenius telchinia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 30; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 6 (1901).

Guatemala, Honduras, Nord-Colombia.

[illegible] **Heliconius [illegible]onius clarescens** Butler.

Helic[illegible]ens, Butler in Ann. Nat. Hist. ser. 4, Vol. 15, p. 223 (1875).
He[illegible]ens, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 150, t. 17 f. 5, 6 (1881).
[illegible]nius clarescens, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 30; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 6 (1901).

[illegible]ama (Chiriqui).

[illegible]liconius hippola Hewitson.

H[illegible] hippola, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 44 (1905).

a. **Heliconius hippola hippola** Hewitson.

Heliconia hippola, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 4, t. Heliconia 5 f. 13 (1867).
Heliconius hippola, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 34; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 8 (1901).

Näherer Fundort unbekannt.

b. **Heliconius hippola lyrcaeus** Weymer.

Helic[illegible], Weymer in Ent. Zeit. Stettin, Vol. 51, p. 286 (1890).
Heliconius hippola lyrcaeus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 33; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 8 (1901).

Peru (?).

4. **Heliconius numatus** Cramer.

H[illegible], Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 45 (1905).

a. **Heliconius numatus numatus** Cramer.

P[illegible], Cramer, Pap. Exot. Vol. 4, p. 17, t. 297 f. C, D (1780); p. 251 (1782).
Heliconia numata, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 217 (1819).
Heliconius numata, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 553 (1862).
Heliconius numata, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 74 (1885).
Heliconius numata, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 33; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 9 (1901).
Euides pione, Hübner, Verz. Schmett. p. 11 (1816).

Niederländisch- und Britisch-Guayana.

[illegible] **guianaia** Riffarth.

[illegible] Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 198 (1900).
H[illegible], Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 35; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 11 (1901).

Britisch-Guayana.

β. **Forma melanops** Weymer.

H[illegible], Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 304 (1893).
Heliconius numata melanops, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 35; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 11 (1901).

Französisch-, Niederländisch- und Britisch-Guayana.

b. **Heliconius numatus isabellinus** Bates.

H[illegible] var. isabellinus, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 554 (1862).
Heliconius aurora var. isabellinus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 75 (1885).
H[illegible] isabellinus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 36; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 12 (1901).

Nord-Brasilien: Obidos, Amazonas; Peru: Iquitos, Yurimaguas.

c. **Heliconius numatus praelautus** Stichel, **nov. subsp.** (1). — **Taf. I, Fig. 2, ♀.**

Peru: Ucayali.

---

(1) *H. numatus praelautus*. — Subspecies [illegible] folet. Alis anticis striga lata cellulari, altera prope marginem posteriorem, fascia irregulari transversali discali obliqua, apice nigris; alis posticis fascia media margineque distali dentatis, nigris. — Diese neue Unterart schliesst sich an [illegible] wesentlichen [illegible] unterschieden, das die jenseits der schwarzen Discalflecke liegende Schrägbinde bis zu den [illegible] verbreitert und mit diesen vollständig in gleichmässig bräunem Farbton verschmolzen ist, nur die Adern bleiben fein schwarz bestäubt. [illegible] Apex stehen einige verloschene braune Fleckchen. Endzellfleck gross, fast quadratisch, Medianflecke und Randfleck zusammengeflossen. [illegible] mit breitem, unmittelbar anklingenden Ausläufer nach der Flügelwurzel. — Hinterflügel mit deutlich isolierter schwarzer [illegible] Fleck das hintere Zellende linft und hinten stark gekerbt ist; sämtliche die [illegible] schneidenden Adern fein braun bestäubt. Randbinde [illegible] vorn ebenfalls stark ausgezackt, gegen Apex und Hinterwinkel wesentlich verschmälert und ohne Saumflecke. — Unterseite wie [illegible] Binde des Hinterflügels in länglichte Flecke aufgelöst, in der Randbinde verloschene bräunliche Saumfleckchen. — Vorderflügel-[illegible] Riffarth, Berlin. — Peru (Ucayali).

d. **Heliconius numatus mavors** Weymer.

Heliconius superioris var. mavors, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 305 (1893).
Heliconius numata mavors, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 305; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 12 (1901).

Nord-Brasilien : Obidos; Niederländisch-Guayana.

e. **Heliconius numatus superioris** Butler. — **Pag. 7, Fig. 2.**

Heliconius superioris, Butler in Ann. Nat. Hist. (4), Vol. 15, p. 224 (1875).
Heliconius superioris, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris) Vol. 6, p. 305 (1893).
Heliconius numata superioris, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 35; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 11 (1901).
Heliconius numata var. maecenas, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris) Vol. 6, p. 304 (1893).

Nord-Brasilien : Para, Villa-Bella, Teffé (Egal), Santarem, Itaituba, Obidos.

α. Forma **geminata** Weymer. — **Pag. 7, Fig. 3.**

Heliconius geminatus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 299, t. 4 f. 3 (1893).
Heliconius numata geminatus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 37; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 13 (1901).
Heliconius superioris, Riffarth, ibidem, Vol. 45, p. 214; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 32 (1900).

Para, Teffé, Obidos.

f. **Heliconius numatus gordius** Weymer.

Heliconius gordius, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 312, t. 4 f. 9 (1893).
Heliconius numata gordius, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 35; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 11 (1901).

Oberer Amazonas : São Paulo de Olivença.

g. **Heliconius numatus nubifer** Butler.

Heliconius nubifer, Butler in Ann. Nat. Hist. (4), Vol. 15, p. 224 (1875).
Heliconius numata nubifer, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 36; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 12 (1901).

Oberer Amazonas : Fonteboa.

5. **Heliconius silvana** Cramer.

Heliconius silvana, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 50 (1905).

a. **Heliconius silvana silvana** Cramer.

Papilio silvana, Cramer, Pap. Exot. Vol. 4, p. 143, t. 364 f. C, D (1781).
Heliconia silvana, Doubleday in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 104 (1847).
Heliconia sylvana, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 215 (1819).
Heliconius sylvana, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 74 (1885).
Heliconius silvana, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 38; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 14 (1901).
Heliconius silvana silvana, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 51, f. 10 (1905).
Melinaea clara, Hübner, Verz. Schmett. p. 11 (1816).

Nord-Brasilien : Para, Obidos, Santarem, Massauary, Manicoré. Peru : Iquitos, Pebas, Yurimaguas. Guayana. Venezuela.

α. Forma **diffusa** Butler. — **Taf. 1, Fig. 3,** ♂.

Heliconius diffusus, Butler in Cist. Ent. Vol. 1, p. 168 (1873).
Heliconius diffusus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Vol. 6, p. 296 (1893).
Heliconius silvana diffusus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 39; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 15 (1901).

Para.

b. **Heliconius silvana robigus** Weymer.

Heliconius robigus, Weymer in Ent. Zeit. Stettin, Vol. 36, p. 382, t. 2 f. 5 (1875).
Heliconias robigus, Bönninghausen in Verh. Nat. Ver. Hamburg, Vol. 9, p. 32 (1896).
Heliconius silvana robigus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 39; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 15 (1901).

Brasilien : Espirito-Santo, Rio de Janeiro, Minas Geraes.

c. **Heliconius silvana metaphorus** Weymer.

Heliconius metaphorus, Weymer in Ent. Zeit. Stettin, Vol. 45, p. 24, t. 2 f. 1 (1884).
Heliconius silvana metaphorus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 39; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 15 (1901).
Heliconius ocanna, Buchecker, Syst. Ent. Lep. t. 52 f. 2 (1880).
Heliconius sylvana var. *antioquensis*, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 74 (1885).
Heliconius ocania, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 13 (1900).
Heliconius catilina, Plötz M. S., Icon. t. 496.

Colombia : Cauca, Antioquia. Ecuador : Palmar, Balzapamba.

d. **Heliconius silvana ethra** Hübner.

Eucides ethra, Hübner, Zutr. exot. Schmett. Vol. 3, p. 35, f. 553, 554 (1825).

Heliconia ethra, Doubleday in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 104 (1847).
Heliconius silvana ethra, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 40; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 16 (1901).
Heliconius dryalus, Hopffer in Ent. Zeit. Stettin, Vol. 30, p. 452 (1869).
Heliconius dryalus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Vol. 6, p. 296 (1893).
Heliconius dryalus, Buchecker, Syst. Ent. Lep. t. 53 f. 7 (1880).
Heliconius zuleika, Buchecker, ibidem, t. 54 f. 10, 11 (1880).

Brasilien : Bahia.

e. **Heliconius silvana mirificus** Stichel, **nov. subsp.** (1). — **Taf. I, Fig. 3a,** ♀.

Peru : Ucayali.

6. **Heliconius ethilla** Godart.

Heliconius ethilla, Stichel u. Riffarth in Tierreich Vol. 22, p. 54 (1905).

a. **Heliconius ethilla ethilla** Godart.

Heliconia ethilla, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 219 (1819).
Heliconius ethilla? Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 194 (1900).
Heliconius ethilla, Kaye in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 167 (1904).
Heliconius metalilis var. flavidus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 302 (1893).
Heliconius eucoma flavidus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 45; Gattg. Helicon. Vol. 2, p. 21 (1901).

Trinidad, Venezuela. — ? Antillen (Godart).

b. **Heliconius ethilla eucomus** Hübner.

Eueides eucoma, Hübner, Verz. Schmett. p. 11 (nom. nud.) (1816).
Eueides eucoma, Hübner, Zutr. Exot. Schmett. Vol 3, p. 38, 289, f. 577, 578 (1825).
Heliconia eucoma, Doubleday in Doubleday, Westwood u. Hewitson Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 104 (1847).
Heliconius eucoma, Möschler in Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien. Vol. 32, p. 315 (1883).
Heliconius eucoma, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 41; Gattg. Helicon. Vol. 2, p. 17 (1901).
Heliconius ethilla eucomus, Stichel u. Riffarth in Tierreich. Vol. 22, p. 55, f. 11 (1905).

Brasilien : Pará, Itaituba.

α. Forma **flavofasciata** Weymer.

Heliconius eucoma var. flavofasciatus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris) Vol. 6, p. 303 (1893).
Heliconius eucoma flavofasciatus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 42; Gattg. Helicon. Vol. 2, p. 18 (1901).

Para.

c. **Heliconius ethilla tyndarus** Weymer.

Heliconius tyndarus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 317 (1896).
Heliconius eucoma tyndarus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 42; Gattg. Helicon. Vol. 2. p. 18 (1901).

Bolivien : Corvico.

d. **Heliconius ethilla numismaticus** Weymer.

Heliconius eucoma var. numismaticus, Weymer (Staudinger M S.) in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 303, t. 4, f. 4 (♀) (1893).
Heliconius eucoma numismaticus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 42; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 18 (1901).

Brasilien : Santarem, Itaituba.

---

(1) *H. silvana mirificus*. — Alis anticis ad basin fulvis, medio pallidioribus, parte distali et apicali lata, macula oblonga cellulari, altera distali, striga indistincta anali nigris; macularum hyalinarum seriebus tribus transversis, quarum proxima obsoleta; posticis fulvis, serie macularum postdiscalium, margine distali, apice, striga subcostali nigris, macula albido-fulva apicali; subtus lineolis marginalibus albis.

Vorderflügel etwa wie bei *H. silvana silvana*, jedoch die dort gelben Flecke gebleicht, fast glasartig und teilweise schwärzlich überstäubt, namentlich die proximal gelegenen. Der Charakter einer medianen Bindenzeichnung ist aus diesem Grunde fast ganz verschwunden. Nahe dem Rande im Apex drei deutliche weisse Fleckchen. Der schwarze Keilfleck in der Zelle länglich rund, gross, ohne Spitzenausläufer. Vorderrandstreif, Endzell- und vorderer Medianfleck unter sich, sowie der hintere, gut ausgebildete Medianfleck mit dem Randfleck verflossen. Submedianstreif nur distal schattenhaft erhalten, Hinterwinkel nur schmal schwarz gesäumt, braun ausgefüllt, etwas schwärzlich überstäubt. — Hinterflügel mit mässig breiter, vorn gezackter und etwas zerstäubter Randbinde, in der die auf der Unterseite sehr intensiv aufgetragenen marginalen Strichflecke leicht durchscheinen. Mittelbinde auffällig von der Zeichnung der typischen Unterart abweichend, aus einzelnen, dreieckigen und länglichen, vollständig isolierten Flecken bestehend; im Apex ein weisslicher, schwarz eingerahmter und hinter diesem ein anderer, weniger deutlicher heller Fleck; vor der Subcostalis distal das Rudiment eines schwärzlichen Längsstreifes. — Unterseite bleicher, die durch die discalen Flecke gespaltene und eingeschränkte gelbliche Medianbinde des Vorderflügels besser hervortretend aber bei weitem nicht so intensiv gelb wie bei der typischen Unterart; die weissen Apicalflecke reiner in der Farbe, auf 5 vermehrt; Keilfleck mit abgetrenntem Bruchstück eines Ausläufers nach der Wurzel. Hinterflügel wie oben, nur der Subcostalstreif setzt sich nach einer gelb ausgefüllten Lücke wurzelwärts in einem weiteren Rudiment fort; Flecke der Mittelbinde kleiner, 2 weisse Apicalflecke; Saumbinde reduziert, nur in schwärzlichen Rand-Wischflecken erhalten, die mit den weissen Strichflecken abwechseln. — Vorderflügellänge 43 mm., ♀, typ. i. c. Riffarth, Berlin — Peru (Ucayali).

Leicht mit *H. novatus novat.* forma *mira* zu verwechseln, merklich aber von dieser durch die glasige Beschaffenheit der hellen Vorderflügelflecke, durch den Mangel des Submedianstreifes und des Spitzenausläufers am Keilfleck in der Zelle unterschieden.

e. **Heliconius ethilla metalilis** Butler.

Heliconius metalilis, Butler in Cist. Ent. Vol. 1, p. 167 (1873).
Heliconius metalilis, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 75 (1805).
Heliconia metalilis, Snellen in Tijdschr. v. Ent. Vol. 38, p. 12 (1895).
Heliconius eucoma metalilis, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46. p. 43; Gattg. Helicon. Vol. 2, p. 19 (1901).
Heliconius metabilis, Kirby, Cat. diurn. Lep. Suppl. p. 722 (1877).
Heliconia metabilis, Snellen in Tijdschr. v. Ent. Vol. 30, p. 15, t. 1, f. 2 (1887).

Venezuela : Puerto Cabello, Mérida, Curaçao, Colombia.

f. **Heliconius ethilla mentor** Weymer.

Heliconius mentor, Weymer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 45, p. 22, t. 1 f. 3 (1884).
Heliconius eucoma mentor, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 43; Gattg. Helicon. Vol. 2, p. 19 (1901).

Colombia : Cauca.

α. Forma **semiflavida** Weymer.

Heliconius metalilis var. semiflavidus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 302 (1893).
Heliconius eucoma semiflavidus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 44; Gattg. Helicon. Vol. 2, p. 20 (1901).
Heliconius eucoma var. daguanus, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 286 (1896).

Colombia : Cauca, Rio Dagua.

g. **Heliconius ethilla claudia** Godman u. Salvin.

Heliconius claudia, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1, p. 145 (1881).
Heliconius eucoma claudia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 44; Gattg. Helicon. Vol. 2, p. 20 (1901).

Panama : Colobre.

h. **Heliconius ethilla juntanus** Riffarth.

Heliconius eucoma juntana, Riffarth (Staudinger M. S.) in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 196; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 14 (1900).
Heliconius eucoma juntana, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 44; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 20 (1901).

Colombia, Ecuador : Rio Juntas.

i. **Heliconius ethilla cephallenia** Felder.

Heliconius cephallenia, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 373, nº 539 (1865).
Heliconius eucoma cephallenia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 45; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 21 (1901).

Niederländisch-Guayana : Surinam.

j. **Heliconius ethilla aërotome** Felder.

Heliconius aërotome, C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 6, p. 79 (1862).
Heliconius aërotome, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 373, t. 47 f. 6 (1865).
Heliconius eucoma aërotome, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 46; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 22 (1901).

Brasilien : Rio Negro sup. Peru : Tarapoto.

7. **Heliconius gradatus** Weymer.

Heliconius gradatus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 61 (1905).

a. **Heliconius gradatus gradatus** Weymer.

Heliconius gradatus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 335, t. 5 f. 9 (1893).
Heliconius gradatus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 47; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 23 (1901).

Peru : Pebas.

b. **Heliconius gradatus thielei** Riffarth.

Heliconius gradatus var. thielei, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 195; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 13 (1900).
Heliconius gradatus thilei, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 47; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 23 (1901).

Französisch-Guayana : Cayenne.

8. **Heliconius sulphureus** Weymer.

Heliconius sulphureus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 311, t. 4 f. 8 (1893).
Heliconius sulphureus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 47; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 23 (1901).
Heliconius sulphureus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 62 (1905).

Nord-West-Brasilien : Rio Negro (Thomar).

9. **Heliconius paraensis** Riffarth.

Heliconius paraensis, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 63 (1905).

a. **Heliconius paraensis paraensis** Riffarth.

Heliconius paraensis, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 197; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 15 (1900).

Para.

b. **Heliconius paraensis latus** Riffarth.

Heliconius paraensis var. latus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 197; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 197 (1900).

Nord-Brasilien : Itaituba (Rio Tabajoz).

10. **Heliconius aulicus** Weymer.

Heliconius aulicus, Weymer (Plötz M S.) in Ent. Zeit. Stett. Vol. 45, p. 19, t. 1, f. 1 (1884).
Heliconius aulicus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 48; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 24 (1901).
Heliconius aulicus, Stichel u. Riffarth in Tierreich Vol. 22, p. 65 (1905).

Venezuela : Mérida, Tovar.

11. **Heliconius schulzi** Riffarth. — **Taf. I, Fig. 4,** ♀.

Heliconius schulzi, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 43, p. 405 (1899).
Heliconius schulzi Stichel u. Riffarth in Tierreich Vol. 22, p. 65 (1905).

Para.

12. **Heliconius vetustus** Butler.

Heliconius vetustus, Stichel u. Riffarth in Tierreich Vol. 22, p. 66 (1905).

a. **Heliconius vetustus vetustus** Butler.

Heliconius vetustus, Butler in Cist. Ent. Vol. 1, p. 165 (1873).
Heliconius vetustus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 292 (1893).
Heliconius vetustus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 50; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 26 (1901).
Heliconius vetustus vetustus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 67, f. 12 (1905).
Heliconius clarissa, Maassen M S.

Britisch-Guayana : Demerara.

b. **Heliconius vetustus metellus** Weymer.

Heliconius metellus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 290, t. 4, f. 1 (1893).
Heliconius vestustus metellus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 50; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 26 (1901).

Nord-Brasilien : Santarem.

13. **Heliconius novatus** Bates.

Heliconius novatus, Riffarth u. Stichel in Tierreich Vol. 22, p. 68 (1905).

a. **Heliconius novatus novatus** Bates.

Heliconius novatus, Bates in Trans. Ent. Soc. Lond. (3) Vol. 5, p. 539 (1867).
Heliconius novatus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 299 (1893).
Heliconius novatus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 51; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 27 (1901).
Heliconius novatus novatus, forma principalis, Stichel u. Riffarth in Tierreich Vol. 22, p. 69, f. 13 (1905).
Heliconius mirus var. illustris, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 298 (1893).
Heliconius spadicarius, Weeks in Proc. N.-Engl. Zool. Club, Vol. 2, p. 72 (1901); Ent. News Philad. Vol. 13 t. 7 (1902); Illustr. diurn. Lep. t. 9 (1905).
Heliconius arethusa, Plötz M S., Icon. t. 491.

Para (?), Peru, Bolivia : Rio Songo (Yungas), Coroico.

α. Forma **mira** Weymer.

Heliconius mirus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 296, t. 4, f. 2 (1893).
Heliconius novatus mirus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 51; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 27 (1901).

Bolivia, Peru.

β. Forma **leopardus** Weymer.

Heliconius leopardus (Staudinger M S.), Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 319, t. 5, f. 11 (1893).
Heliconius novatus leopardus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 52; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 28 (1901).

Bolivia.

b. **Heliconius novatus subnubilus** Stichel, **nov. subsp.** — **Taf. I, Fig. 4**a, ♀ (1).

Peru : Juanjuy.

(1) *H. novatus subnubilus*. — Alis fulvis, anticis striga lata cellulari, altera submediana, macula discali rotunda, parte distali a medio ad

c. **Heliconius novatus obscurior** Stichel, **nov. subsp.** (1).

Heliconius mirus var. obscurior, (Staudinger u.) Bang-Haas, Lep. Liste, nº 48, p. 49 (1904) nomen nud).

Östl. Bolivia : Titicaca-See.

14. **Heliconius hecale** Fabricius. — **Taf. I, Fig. 5,** ♂

Papilio hecale, Fabricius, Gen. Ins. p. 254, nº 80, 81 (1777).
Papilio hecale, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 161, t. 76, f. 1 (1790).
Afantis hecale, Hübner, Verz Schmett. p. 14 (1816).
Heliconia hecale, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 203 (1819).
Heliconius hecale, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 70 (1905).
Papilio urania, Müller, Naturs. Linné, Vol. 51, p. 584 (part.) t. 18, f. 2 (1774).
Heliconius urania, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 344 (1893).
Papilio pasithoe, Cramer, Pap. Exot. Vol. 1, p. 25, 154, t. 17, f. A, B (1775).
Heliconia pasithoe, Doubleday in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 104 (1847).
Heliconius pasithoe, Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 120, nº 2 (1869).
Heliconius pasithoe, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 53; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 29 (1901).

Niederländisch-, Britisch-Guayana.

15. **Heliconius aristiona** Hewitson.

Heliconius aristiona, Riffarth u. Stichel, in Tierreich Vol. 22, p. 71 (1905).

a. **Heliconius aristiona aristiona** Hewitson.

Heliconia aristiona, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 1, Helicon. t. 1, f. 4 (1852).
Heliconius aristiona, Hopffer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 40, p. 434 (1879).
Heliconius aristiona, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. Vol. 6, p. 334 (1893).
Heliconius aristiona, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 56; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 32 (1901).
Heliconius aristiona var. confluens, Bang-Haas (Staudinger u.), Lep. Liste, nº 48, p. 49 (nom. nud.) (1904).

Bolivia : Rio Juntas. Peru : Ucayali, Chanchamayo.

α. Forma **splendida** Weymer.

Heliconius aristiona var. splendidus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 334 t. 5, f. 8 (1893).
Heliconius aristiona splendidus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 57; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 33 (1901).

Bolivia : Rio Juntas.

b. **Heliconius aristiona timaeus** Weymer.

Heliconius timaeus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 331, t. 5, f. 6 (1893).
Heliconius aristioma timaeus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 57; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 32 (1901).

Peru : Iquitos, Ucayali.

c. **Heliconius aristiona bicoloratus** Butler.

Heliconius bicoloratus, Butler in Cist. Ent. Vol. 1, p. 167 (1873).
Heliconius aristiona bicoloratus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 57; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 33 (1901).
Heliconius aristiona var. peruana, Hopffer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 40, p. 434 (1879).

---

apicem nigris; serie macularum obliqua subapicali, altera obsoletissima ultracellulari pallido-fulvis; posticis striga subcostali, apice, serie macularum parvarum transversa discali nigris, maculis marginalibus nigris albidis alternis.

Vorderflügel im allgemeinen mit den Zeichnungen von *H. n. n.* forma *mira* übereinstimmend, aber fast die ganze distale Hälfte, namentlich in der Gegend der gelben Medianbinde, schwärzlich getrübt. Deutlich erhalten ist nur die aus zwei grösseren mittleren und zwei kleineren äusseren Flecken bestehende subapicale Fleckenreihe; nahe dem Rande 3 trübweisse Apicalflecke. Keilfleck stark entwickelt, mit unmittelbar anschliessendem breitem Spitzenausläufer. Hinterer Medianfleck isoliert, die anderen Flecke mehr oder weniger in schwärzlicher Bestäubung unter sich und mit dem Apicalfeld verflossen. Submedianstreif breit, von der Mitte an in distaler Richtung plötzlich verschmälert, im schwärzlich überstäubten Hinterwinkel endigend. — Hinterflügel mit schwärzlichem, in der Mitte unterbrochenem Subcostalstreif. Distalrand abwechselnd schwarz und gelblich weiss gesäumt, Apex schmal schwarz mit einem bräunlich-weissen Fleck. Hinter der Zelle eine aus weit voneinander getrennten, kleinen schwarzen Flecken bestehende Mittelbinde, die Anfangs- und Endflecke verkleinert oder fehlend. — Unterseite fahler in der Färbung, ohne wesentliche Verschiedenheiten, nur der Spitzenausläufer des Zellfleckes im Vorderflügel abgetrennt, Apicalflecke deutlicher, auf 5 vermehrt, Besäumung des Hinterflügels schärfer schwarz und weiss. — Vorderflügellänge 33-43 mm. — 2 ♀ typ. i. c. Riffarth, Berlin. — Peru (Juanjuy).

1) *H. novatus obscurior*. — ♂ Supra signaturis *H. novati* typ., sed colore fundamentali castanea pro fulva; ♀ signaturis discalibus fuscis magis extensis ut in forma *mira*, colore fundamentali mari aequali.

Grundfarbe beider Flügel oben kastanienbraun, dunkler als bei der Stammform aber nicht so braun wie bei forma *leopardus*. ♂ im übrigen mit *H. novatus novatus* im allgemeinen übereinstimmend, der Wurzelausläufer des Keilfleckes in der Zelle des Vorderflügels wohl etwas schwächer ausgebildet, die gelbe Querbinde an der proximalen Berandung von der braunen Basalfläche etwas mehr eingeschränkt, Endzellfleck isoliert, hinterer Medianfleck schwacher schwarz beschuppt. — ♀ mit grösserem Keilfleck in der Vorderflügelzelle, Endzellfleck verbreitert und mit dem Vorderrandstreif zusammenhängend, Medianflecke stärker und intensiver aufgetragen, das schwarze Apicalfeld etwas verbreitert, wodurch die gelbe, an sich etwas trüber gefärbte Querbinde wesentlich eingeengt und zerstückelt wird, ähnlich wie bei forma *mira*. Hinterflügel fast wie bei forma *leopardus* mit Mittelbinde aus einzelnen länglichen Flecken, die distal grösser werden; Randbinde indessen nicht so breit, von der Mitte des Flügelrandes an bis zum Apex nur eine schmale schwärzliche Besäumung. — Vorderflügellänge 45-48 mm., ♂, ♀ typ. i. c. Riffarth, Berlin. — Östl. Bolivia : Titicacasee.

d. **Heliconius aristiona phalaris** Weymer.

Heliconius bicoloratus var. phalaris, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 334, t. 5 f. 7 (1893).
Heliconius aristiona phalaris, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 57; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 33 (1901).

Unteres Amazonas-Gebiet: Rio Madeira.

e. **Heliconius aristiona messene** Felder.

Heliconius messene, C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 6, p. 418 (1862).
Heliconius aristiona messsene, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 60; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 36 (1901).
Heliconius sikinos, Plötz M. S., Icon. t. 488.

Colombia.

f. **Heliconius aristiona euphrasius** Weymer.

Heliconius euphrasius, Weymer (u. Maassen) in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. Lep. p. 21, 116, t. 2 f. 2 (1890).
Heliconius aristiona euphrasius, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 59; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 35 (1901).

Colombia, Ecuador (Archidona, Coca).

g. **Heliconius aristiona euphone** Felder.

Heliconius euphone, (Kollar M S.), C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 6, p. 418 (1862).
Heliconius aristiona euphone, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 62; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 34 (1901).
Heliconius tleson, Plötz, M S. Icon. t. 250.

Colombia. Ecuador: Chanchamayo, Huallaga, Sarayacu, Coca.

h. **Heliconius aristiona tarapotensis** Riffarth.

Heliconius aristiona tarapotensis, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 59; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 35 (1901).
Heliconius aristiona tarapotensis, Stichel u. Riffarth in Tierreich Vol. 22, p. 76, f. 14 (1905).

Peru: Tarapoto.

i. **Heliconius aristiona lenaeus** Weymer.

Heliconius lenaeus, Weymer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 51, p. 284 (1890).
Heliconius lenaeus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 338, t. 5 f. 10 (1901).
Heliconius aristiona lenaeus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 58; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 34 (1901).
Heliconius colepta, Maassen M. S.

Ecuador: Loja, Archidona. Peru: Huayamba. Colombia: Cauca.

j. **Heliconius aristiona idalion** Weymer.

Heliconius idalion, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 337 (1893).
Heliconius aristiona idalion, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 60; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 36 (1901).
Heliconius euphone var. β, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 375 (1865).
Heliconius aganippe, Plötz M. S., Icon. t. 488.

Colombia.

k. **Heliconius aristiona aurora** Bates.

Heliconius aurora, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 555 (1862).
Heliconius aurora, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 75, t. 31 (1885).
Heliconius aristiona aurora, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 54; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 30 (1901).

Peru, Oberer-Amazonas, Ecuador, Bolivia.

α. Forma **elegans** Weymer.

Heliconius elegans, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 326, t. 5 f. 3 (1893).
Heliconius aristiona elegans, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 55; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 31 (1901).

Bolivia, Peru, Amazonas: Itaituba.

β. Forma **florida** Weymer.

Heliconius floridus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 329, t. 5 f. 4 (1893).
Heliconius aristiona floridus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 55; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 31 (1901).

Bolivia, Ecuador, Peru, Amazonas.

γ. Forma **seraphion** Weymer.

Heliconius seraphion, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p 330, t. 5 f. 5 (1893).
Heliconius aristiona seraphion, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 56; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 32 (1901).

Peru: Iquitos.

l. **Heliconius aristiona arcuella** Druce. — **Taf. 2, Fig. 6,** ♂

Heliconius arcuella, Druce in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 156 (1874).
Heliconius aristiona arcuella, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 55; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 31 (1901).

Peru, Ecuador.

m. **Heliconius aristiona staudingeri** Weymer.

Heliconius staudingeri, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 324, t. 5 f. 2 (1893).
Heliconius aristiona staudingeri, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 59; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 35 (1901).

Peru : Huallaga.

α. Forma **pretiosa** Weymer.

Heliconius staudingeri var. pretiosus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 325 (1893).
Heliconius aristiona pretiosus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 60; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 36 (1901).

Peru : Sarayacu.

16. **Heliconius ithaka** Felder.

Heliconius ithaka, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 80 (1905).

a. **Heliconius ithaka ithaka** Felder.

Heliconius ithaka, C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 6, p. 418 (1862); Reise Novara, Vol. 2 (2), p. 372, t. 47 f. 5 (1865).
Heliconius ithaka, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 71; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 37 (1901).

Colombia.

b. **Heliconius ithaka vittatus** Butler.

Heliconius vittatus, Butler in Cist. Ent. Vol. 1, p. 166 (1873).
Heliconius ithaka vittatus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 62; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 38 (1901).

Colombia.

c. **Heliconius ithaka marius** Weymer.

Heliconius marius, Weymer (u. Maassen) in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. p. 21, 116, t. 2 f. 1 (1890).
Heliconius ithaka marius, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 62; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 38 (1901).

Colombia : Llanos de San Martin, Muzo.

17. **Heliconius pardalinus** Bates.

Heliconius pardalinus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 82 (1905).

a. **Heliconius pardalinus pardalinus** Bates.

Heliconius eucoma var. pardalinus, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23 p. 555 (1862).
Heliconius pardalinus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 62; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 38 (1901).
Heliconius pardalinus pardalinus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 84, f. 15 (trans.) (1905).

Oberes Amazonas-Gebiet; Ecuador (?).

b. **Heliconius pardalinus lucescens** Weymer.

Heliconius pardalinus var. lucescens, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 321 (1893).
Heliconius pardalinus lucescens, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 63; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 39 (1901).

Oberes-Amazonas-Gebiet : Santarem, Manicoré.

c. **Heliconius pardalinus radiosus** Butler.

Heliconius radiosus, Butler in Cist. Ent. Vol. 1, p. 166 (1873).
Heliconius pardalinus radiosus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 64; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 40 (1901).

Peru, Oberer-Amazonas, Ecuador, Bolivia.

α. Forma **dilata** Weymer.

Heliconius aerotome var. dilatus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 323 (1893).
Heliconius pardalinus dilatus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 64; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 40 (1901).

Peru : Yurimaguas, Ucayali; Ecuador : Sarayacu.

d. **Heliconius pardalinus maeon** Weymer.

Heliconius maeon, Weymer in Ent. Zeit. Stettin, Vol. 51, p. 287 (1890).
Heliconius pardalinus maeon, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 65; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 41 (1901).

Vaterland unbekannt.

e. **Heliconius pardalinus tithoreides** Staudinger.

Heliconius tithoreides, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 12, p. 404 (1900).
Heliconius pardalinus tithoreides, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 65; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 41 (1901).

Peru : Urabamba, Ucayali, Hillapani.

18. **Heliconius fortunatus** Weymer.

Heliconius fortunatus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 86 (1905).

a. **Heliconius fortunatus fortunatus** Weymer.

Heliconius fortunatus, Weymer in Ent. Zeit. Stettin. Vol. 45, p. 21, t. 21 f. 4 (1884).
Heliconius fortunatus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 66; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 42 (1901).

Unterer-Amazonas : Villa-Bella.

b. **Heliconius fortunatus spurius** Weymer.

Heliconius spurius, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 309, t. 4 f. 7 (1893).
Heliconius fortunatus spurius, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 67; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 43 (1901).

Unterer-Amazonas : Massauary, Rio Maues.

19. **Heliconius sergestus** Weymer.

Heliconius sergestus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 339, t. 5 f. 12 (1893).
Heliconius sergestus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 67; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 43 (1901).
Heliconius sergestus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 88 (1905).

Peru : Tarapoto.

20. **Heliconius ennius** Weymer.

Heliconius ennius, Weymer in Ent. Zeit. Stettin, Vol. 51, p. 283 (1890).
Heliconius ennius, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 306, t. 4 f. 5 (1893).
Heliconius ennius, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 67; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 43 (1901).
Heliconius ennius, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 89 (1905).

Amazonas : Ega, Teffé, Fonteboa, São Paulo de Olivença.

α. Forma **nigrofasciata** Weymer.

Heliconius ennius var. nigrofasciatus, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 307, t. 4 f. 6 (1893).
Heliconius ennius nigrofasciatus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 68; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 44 (1901).

Nord-Brasilien : Rio Madeira.

21. **Heliconius quitalenus** Hewitson.

Heliconius quitalenus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 90 (1905).

a. **Heliconius quitalenus quitalenus** Hewitson.

Heliconia quitalena, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 1, t. Helicon. 1 f. 3 (1852).
Heliconius quitalena, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 69; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 45 (1901).

Ecuador : Archidona (Rio Napo).

b **Heliconius quitalenus felix** Weymer.

Heliconius felix (Staudinger M. S.), Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 315, t. 4 f. 10 (1893).
Heliconius quitalena felix, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 69; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 45 (1901).

Peru : Rioja; Bolivia : Rio Juntas, Rio Songo.

α. Forma **concors** Weymer.

Heliconius felix var. concors, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 317 t. 4. f. 11 (1893).
Heliconius quitalena concors, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 70; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 46 (1901).

Peru, Bolivia : Neben der Hauptform.

c. **Heliconius quitalenus versicolor** Weymer.

Heliconius versicolor, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 317 t. 4, f. 12 (1893).
Heliconius quitalena versicolor, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 71; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 47 (1901).

Nord-Brasilien : Rio Madeira.

d. **Heliconius quitalenus sisyphus** Salvin.

Heliconius sisyphus, Salvin in Ann. Nat. Hist. (4) Vol. 7, p. 413 (1871).
Heliconius quitalena sisyphus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 70; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 47 (1901).
Heliconius quitalenus sisyphus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 93 f. 16 (1905).

Peru : Cosnipata-Tal, Marcapata.

α. Forma **jonas** Weymer.

Heliconius jonas, Weymer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris) Vol. 6, p. 307 (1893).
Heliconius quitalena jonas, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 70; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 46 (1901).

Peru : Jurimaguas. Amazonas : São Paulo de Olivença.

22. **Heliconius anderida** Hewitson.

Heliconius anderida, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 94 (1905).

a. **Heliconius anderida anderida** Hewitson.

Heliconia anderida, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 1, Heliconia t. 1, f. 2 (1852).
Heliconius anderida, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1, p. 150 (1881).
Heliconius clara anderida, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 74; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 50 (1901).
Heliconius zagora. Plötz M S. Icon. t. 487.

Venezuela : Porto Cabello. Colombia. Honduras.

b. **Heliconius anderida melicerta** Bates.

Heliconius melicerta. Bates in Ent. monthly Mag. Vol. 3, p. 87 (1866).
Heliconius melicerta, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1, p. 144 t. 16, f. 12, 13 (1881
Heliconius anderida melicerta, Stichel u. Riffarth in Tierreich. Vol. 22, p. 95, f. 17 (1905).
Papilio clara. Fabricius. Ent. Syst. Vol. 3 (1), p. 161 (1793) (1).
Melinaea clara, Hübner, Verz. Schmett. p. 11 (part.) (1816).
Heliconia clara, Godart (Latreille u.) in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 217 (1819).
Heliconius clara, Weymer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 36, p. 384 t. 2, f. 6 (1875).
Heliconius clara. Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 72; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 48 (1901).
Heliconius etholea. Plötz, M S., Icon. t. 248.

Colombia, Panama, Guayana (Surinam)?

c. **Heliconius anderida semiphorus** Staudinger.

Heliconius metaphorus var. semiphorus, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 284 (1896).
Heliconius clara semiphorus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 73; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 49 (1901).
Heliconius anderida semiphorus, Stichel u. Riffarth in Tierreich. Vol. 22, p. 97 (1905).

West- u. Süd- Colombia.

α. Forma **holcophora** Staudinger.

Heliconius semiphorus aberr. holcophorus. Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 285 (1896).
Heliconius clara holcophorus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 74; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 50 (1901).

Colombia : Rio Dagua.

d. **Heliconius anderida annetta** Riffarth.

Heliconius clara var. annetta, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 187; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 16 (1900).
Heliconius clara annetta, Riffarth, idem, Vol. 46, p. 73; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 49 (1901).
Heliconius anderida annetta, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 97 (1905).

Colombia.

e. **Heliconius anderida albucilla** Bates.

Heliconius albucilla, Bates in Ent. month. Mag. Vol. 3, p. 88 (1866).
Heliconius albucilla, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1, p. 144 (1881)
Heliconius clara albucilla, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 74; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 74 (1901).
Heliconius anderida albucilla, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol 22, p. 98 (1905).
Heliconius albicilla. Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 138 (1871).

Zentral-Amerika : Panama.

f. **Heliconius anderida zuleika** Hewitson. — **Pag. 7, Fig. 4.**

Heliconia zuleika, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 1, t. Helicon. 3, f. 10 (1854).
Heliconius zuleika, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1, p. 147 (1881).
Heliconius clara zuleika, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 100; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 52 (1901).
Heliconius anderida zuleika, Stichel u. Riffarth in Tierreich Vol. 22, p. 98 (1905).
Heliconia zudeika, Boisduval, Lép. Guatém. p. 30 (1870).

Zentral-Amerika : Nicaragua, Honduras, Panama, Guatemala, Costa Rica.

α. Forma **albipunctata** Riffarth.

Heliconius zuleika ab. albipunctata, Riffarth (Staudinger M S.) in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 199; Gatt. Helicon, Vol. 1, p. 17 (1900).
Heliconius clara albipunctata, Riffarth, idem. Vol. 46, p. 77; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 53 (1901).

Panama : Chiriqui.

---

(1) *Papilio clara*. Fabr. (1793) ist praeoccupiert durch *Pap. clarus* Cramer (1775), der Name daher wegen Homonymie zu verwerfen. An seine Stelle tritt das nächstälteste Synonym : *H. melicerta* Bates (1866). Als giltige Bezeichnung der Collectiv-Species ist ferner der älteste für eine ihrer Formen aufgestellte Name anzusehen, d. i. : *H. anderida* Hew. (1852). Die hierunter verstandene Form rückt zum typischen Vertreter der Art vor, während *H. melicerta* in die Reihe der Unterarten eintritt. — Règles internationales de la nomenclature zoologique, Paris 1905, Art. 35, 36.

β. Forma **chrysantis** Godman u. Salvin.

Heliconius chrysantis, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1, p. 146 (1881).
Heliconius clara chrysantis, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 75; 159 (corr.); Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 51 (1901).

Nicaragua.

γ. Forma **discomaculata** Weymer.

Heliconius discomaculatus, Weymer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 51, p. 289 (1890).
Heliconius clara discomaculatus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 75; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 51 (1901).

Honduras.

δ. Forma **jucunda** Bates.

Heliconius jucundus, Bates in Ent. monthly Mag. Vol. 1, p. 56 (1864).
Heliconius zuleika var. jucundus, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 139 (1871).
Heliconius jucundus, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1, p. 146 (part.) t. 17 f. 1, 2 (1881).
Heliconius clara jucundus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 76; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 52 (1901).

Panama.

ε. Forma **xanthica** Bates.

Heliconius xanthicus, Bates in Ent. monthly Mag. Vol. 1, p. 57 (1864).
Heliconius zuleika var. xanthicus, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 139 (1871).
Heliconius jucundus var. xanthicus, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1, p. 146, t. 16 f. 10, 11 (1881).
Heliconius clara xanthicus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 75; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 51 (1901).

Panama.

g. **Heliconius anderida fornarina** Hewitson.

Heliconia fornarina, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 1, Helicon. t. 3 f. 9 (1854).
Heliconius fornarina, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1, p. 145 (1881).
Heliconius clara fornarina, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 77; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 53 (1901).

Guatemala.

Species dubiæ :

— **Heliconius arcuatus** (Goeze) Kirby.

Scopoli, Annus V Hist. nat. p. 113 (1772).

Papilio Heliconius arcuatus, Goeze, Ent. Beytr. Vol. 3 (1), p. 114 (1779).
Heliconius (?) arcuatus, Kirby, Cat. diurn. Lep. Suppl. p. 721 (1877).
Heliconius arcuatus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 101 (1905).

Habitat ?

— **Heliconius euclea** Godart.

Heliconia euclea, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 220 (1819).
Heliconius euclea, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 101 (1905).

Antillen (?).

Cohors II. CYDNOFORMES

Antennen schwarz. Oberseite der Flügel schwarz und schwarz-blau, stark glänzend, mit gelben oder weissen Binden oder Flecken. Abdomen wenig über die Hinterflügel hinausragend.

23. **Heliconius cydno** Doubleday.

Heliconius cydno, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 102 (1905).

a. **Heliconius cydno cydno** Doubleday.

Heliconius cydno, Doubleday (u. Hewitson) in Doubleday, Westwood u. Hewitson, Gen. diurn. Lep. Vol. 1 p. 103, t. 15 f. 3 (1847).
Heliconius cydno, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 82; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 58 (1901).
Heliconius cydno, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 2 (Suppl.), p. 668 (1901).

Colombia : Muzo, Llanos de San Martin, Honda, Rio Dagua, Medellin.

l. **Heliconius cydno cydnides** Staudinger.

Heliconius cydno var. cydnides, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 77 (1885).
Heliconius cydno cydnides, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 83; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 59 (1901).
Heliconius interrupta, Plötz M. S., Icon. t. 508.

Colombia: Antioquia, Cauca.

α. Forma **subcydnides** Staudinger.

Heliconius cydno var. subcydnides, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 289 (1896).
Heliconius cydno subcydnides, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 83; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 59 (1901).
Heliconius cydno cydnides forma *subcydnides*, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 104, f. 18 (1905).

β. Forma **epicydnides** Staudinger.

Heliconius cydno var. epicydnides, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 289 t. 6 f. 2 (1896).
Heliconius cydno epicydnides, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 48; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 60 (1901).

Colombia: Cauca, Rio Dagua.

c. **Heliconius cydno alithea** Hewitson.

Heliconia alithea, Hewitson, Equat. Lep. p. 10 (1869); Exot. Butt. Vol. 4, t. Helicon. t. 6 f. 18 (1871).
Heliconius cydno alithea, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 82; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 58 (1901).

α. Forma **haenschi** Riffarth.

Heliconius cydno ab. haenschi, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 200; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 18 (1900).
Heliconius cydno haenschi, Riffarth, ibidem. Vol. 46, p. 83; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 59 (1901).

Ecuador: Balzapamba.

d. **Heliconius cydno broncus** Stichel, **nov. subsp.** (1). — **Taf. 2, Fig. 6**[a], ♀.

Peru?

e. **Heliconius cydno hahneli** Staudinger.

Heliconius hahneli, Staudinger u. Schatz.), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 77, t. 31 (1885).
Heliconius cydno hahneli, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 82; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 58 (1901).

Venezuela: Merida.

f. **Heliconius cydno temerinda** Hewitson.

Heliconia temerinda, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 5, Tithorea u. Helicon. t. 7 f. 23 (1873).
Heliconius tamarinda, Kirby, Cat. diurn. Lep. Suppl. p. 722 (1877).
Heliconius cydno termerinda, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 82; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 58 (1901).

Colombia: Villagomes, San Augustin.

g. **Heliconius cydno hermogenes** Hewitson.

Heliconia hermogenes, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 2, Helicon. t. 4 f. 12 (1857).
Heliconius cydno hermogenes, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 79; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 55 (1901).

Colombia: Cauca.

h. **Heliconius cydno chioneus** Bates.

Heliconius chioneus, Bates in Ent. monthly Mag. Vol. 1, p. 58 (1864).
Heliconius cydno var. chioneus, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 140 (1871).
Heliconius chioneus, Godman u. Salvin in Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 156, t. 18 f. 7, 8 (1881).
Heliconius chioneus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 77, t. 31 (1885).
Heliconius cydno chioneus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 81; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 57 (1901).

Panama. Colombia: Medellin, Rio Dagua.

i. **Heliconius cydno galanthus** Bates.

Heliconius galanthus, Bates in Ent. monthly Mag. Vol. 1, p. 58 (1864).

---

1 *H. cydno broncus*. — Supra atrocaeruleus; alis anticis fascia lata bifurcata flava, macula parva albida anali; posticis serie macularum dentiformium albarum marginalium.

Nahe *H. cydno alithea*, dem diese Subspecies im Vorderflügel ähnelt und *H. cydno cydno*, dem sie sich in der Zeichnung des Hinterflügels nähert. Die blassgelbe, vorn gegabelte Binde des Vorderflügels sehr breit, von den schwarzen Adern geschnitten, der in der Zelle liegende Teil in proximaler Richtung schrag gegen die Subcostalis gestellt, vorn etwas verschmälert; distale Begrenzung der Binde bauchig aufgetrieben, das Ende rundlich hinter dem hinteren Medianast abgeschnitten, im Hinterwinkel noch ein kleiner weisslicher Fleck. — Hinterflügel mit weisser, aus einzelnen zahnartigen oder kegelförmigen Flecken gebildeter Randbinde, die Flecke der Länge nach in der Mitte schmal schwärzlich schattiert. — Unterseite fahler, Vorderflügelbinde weisslich gelb, Fleck im Hinterwinkel und ein zweiter Randfleck vor demselben weiss. Vorderrand des Hinterflügels schmal gelb, distal in Rot übergehend; Saumflecke etwas spitzer; quer vom Hinterrand aus über den Flügel zwei rötliche Binden, die vordere undeutlich, verkürzt, die hintere breiter, deutlicher, länger. — Vorderflügellänge 42 mm.; 1 ♀ coll. Riffarth, Berlin. — Peru? (Genaues über Herkommen war nicht zu ermitteln).

Heliconius galanthus, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1, p. 155 (part.) (1881); Vol. 2, Suppl. p. 667 (1901).
Heliconius cydno galanthus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 80; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 56 (1901).
Heliconius piera, Plötz, M S. Icon. t. 509.

Honduras, Guatemala, Costa Rica, Chiriqui, Peru.

α. Forma **diotrephes** Hewitson. — **Taf. 2, Fig. 7,** ♀.

Heliconia diotrephes, Hewitson in Trans. Ent. Soc. Lond., p. 33 (1869).
Heliconius cydno diotrephes Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 81; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 57 (1901).

Nicaragua, Guatemala.

β. Forma **stübeli** Riffarth.

Heliconius cydno ab. stübeli, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 199; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 17 (1900).
Heliconius cydno stübeli, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 81; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 57 (1901).

Costa Rica.

j. **Heliconius cydno zelinde** Butler.

Heliconius zelinde, Butler in Ann. Nat. Hist. (4), Vol. 3, p. 17, t. 9, f. 1 (1869).
Heliconius cydno zelinde, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 80; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 56 (1901).

West-Colombia : Rio San Juan, Rio Dagua, Rio Juntas.

24. **Heliconius weymeri** Staudinger.

Heliconius weymeri, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit Lep. (Iris), Vol. 9, p. 287, t. 6, f. 5 (1896).
Heliconius cydno weymeri, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 84; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 60 (1901).
Heliconius weymeri, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 107 (1905).

α. Forma **gustavi** Staudinger.

Heliconius weymeri ab. gustavi, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 287, t. 6, f. 1 (1896).
Heliconius cydno gustavi, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 84; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 60 (1901).

Süd-Colombia : Cauca, Rio Dagua.

25. **Heliconius pachinus** Salvin.

Heliconius pachinus, Salvin in Ann. Nat. Hist. (4), Vol. 7, p. 414 (1871).
Heliconia pachinus, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 5, Helicon. t. 8, f. 26 (1875).
Heliconius pachinus, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1, p. 158, t. 18, f. 11 (1801).
Heliconius pachinus, Stichel u. Riffarth in Tierreich Vol. 22, p. 108 (1905).
Heliconius pochinus, Kirby, Cat. diurn. Lep. Suppl. p. 722 (1877).
Heliconius pachynus, Buchecker, Syst. Ent. Lep. t. 55, f. 14 (1880).

Zentral-Amerika : Chiriqui, Costa Rica.

Cohors III. MELPOMENEFORMES

Antennen schwarz, länger als die Hälfte des Vorderrandes des Vorderflügels. Oberseite der Flügel schwarzbraun, selten blaugläuzend, mit roten, gelbroten bis schwefelgelben oder weissen oder aus diesen Farben zusammengesetzten Zeichnungen im Discus des Vorderflügels, dessen Basalfeld häufig rot bestäubt; Hinterflügel einfarbig oder mit roten bis gelben Querbinden, allein oder mit Strahlenzeichnung. Abdomen nur wenig über den Hinterflügel hinausragend.

26. **Heliconius rubellius** Grose Smith u. Kirby.

Heliconius rubellius, Grose Smith u. Kirby, Rhop. Exot. Vol. 1, Helicon. t. 1, f. 1, 2 (1892).
Heliconius rubellius, Riffarth in Berl. Ent Zeit. Vol. 46, p. 87; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 63 (1901).
Heliconius rubellius, Stichel u. Riffarth in Tierreich. Vol. 22, p. 110 (1905).

Colombia.

27. **Heliconius heurippa** Hewitson.

Heliconia heurippa, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 1, Helicon. t. 2 f. 7 (1854).
Heliconius heurippa, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 87; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 63 (1901).
Heliconius heurippa, Stichel u. Riffarth in Tierreich Vol. 22, p. 110 (1905).

Süd-Colombia : Llanos de San Martin.

28. **Heliconius melpomene** Linné.

Heliconius melpomene, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 47, p. 157, 163 (1903).
Heliconius melpomene, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 110 (1905).

a. **Heliconius melpomene melpomene** Linné.

— Petiver. Gazophyl. Nat. Vol. 1, t. 4 f. 2 (1702).
— Rösel, Insecten-Belust. Vol. 4, p. 27, t. 3 f. 6 (1761).
— Seba, Thesaurus, Vol. 4, t. 13 f. 15, 16 (1715).
Papilio melpomene, Linné, Syst. Nat. (10), p. 467 (1758); Mus. Lud. Ulr. p. 332 (1764).
Papilio melpomene, Cramer, Pap. Exot. Vol. 2, p. 143, t. 191 f. C (1777).
Papilio melpomene, Herbst (Jablonsky u.) Nat. Schmett. Vol. 4, p. 132, t. 72 f. 3 (1790).
Sunias melpomene, Hübner, Verz. Schmett. p. 12 (1816).
Heliconia melpomene, Godart (Latreille u.) in Enc. Méth. Zool. Vol. 9, p. 208 (1819).
Laparus melpomene, Billberg, Enum. Insect. p. 77 (1820).
Phlogris melpomene, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 5 f. 1-4 (1822-26).
Heliconius melpomene, Blanchard in Hist. Nat. Ins. Vol. 3, p. 436 (1840).
Heliconius melpomene, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 557 (1862).
Heliconius melpomene, Möschler in Ent. Zeit. Stett. Vol. 39, p. 426 (1878).
Heliconius melpomene, Aurivillius in Sv. Akad. Handl. Vol. 19, nº 5, p. 48 (1882).
Heliconius melpomene, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 78 (part.), t. 32 (?) (1885).
Heliconius melpomene, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 88; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 64 (1901).
Heliconia melpomene, Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21 t. 4 f. 37-39 (1902).
Heliconius melpomene, Kaye in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 168 (1904).
Heliconius melpomene melpomene, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 111 f. 19 (1905).
Papilio melpemone, Scopoli. Annus V, p. 111 (1772).

Französisch-, Niederländisch-, Britisch-Guayana, Trinidad (?), Nord-Brasilien : Amazonenstrom von der Mündung des Rio Tocantin bis Rio Madeira, Oberlauf in Peru, Ecuador östlich der Anden; S. Bolivia.

α. Forma **atrosecta** Riffarth.

Heliconius melpomene ab. atrosecta, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 202; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 20 (1900).
Heliconius melpomene atrosecta, Riffarth, idem, Vol. 46, p. 89; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 65 (1901).
Heliconia thelxiope-melpomene var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21 t. 4 f. 42 (?), 48 (1902).

Amazonas : Obidos.

β. Forma **melpomenides** Riffarth.

Heliconius melpomene ab. melpomenides, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 203; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 21 (1900).
Heliconius melpomene melpomenides, Riffarth, idem, Vol. 46, p. 89; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 66 (1901).
Heliconia thelxiope-melpomene var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21 t. 4 f. 46; t. 5 f. 50 (1902).

Niederländisch-Guayana : Villa Bella.

γ. Forma **lucinda** Riffarth.

Heliconius melpomene var. lucinda, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 203; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 21 (1900).
Heliconius melpomene lucinda, Riffarth, idem, Vol. 46, p. 89; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 65 (1901).
Heliconia thelxiope-lucia var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 5 f. 51, 52, 59 (1902).

Amazonas : Massauary (Rio Maues).

δ. Forma **lucia** Cramer.

Papilio lucia, Cramer, Pap. Exot. Vol. 4, p. 117, t. 350 f. E, F (1781).
Papilio lucia, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 134, t. 72 f. 4, 5 (1790).
Sunias lucia, Hübner, Verz. Schmett. p. 12 nº 53 (1816).
Heliconia lucia, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 208 (1819).
Heliconius melpomene var. lucia, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 558 (1862).
Heliconius lucia, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 78 (1885).
Heliconius melpomene lucia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 90; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 66 (1901).
Heliconia thelxiope-lucia var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 5 f. 54, 55, 56 (1902).

Niederländisch-Guayana; Nord-Brasilien : Pará, Rio Tabajoz.

ε. Forma **karschi** Riffarth.

Heliconius melpomene ab. karschi, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 203; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 21 (1900)
Heliconius melpomene karschi, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 90; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 66 (1901).

Pará; Niederländisch-Guayana.

---

(1) Siehe Fussnote folg. Seite.

b. **Heliconius melpomene aphrodyte** Staudinger.

Heliconius aphrodyte, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 299, t. 6 f. 4 (1896).
Heliconius melpomene aphrodyte, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 101; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 77 (1901).
Heliconia vesta-aphrodyte, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 9 f. 103 (1902).

Bolivia: Bueyes, Rio Juntas (Prov. Cochabamba).

c. **Heliconius melpomene funebris** Möschler (1).

Heliconius funebris, Möschler in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 26, p. 314, t. 3 f. 8 (1876).
Heliconius erato forma *funebris*, Möschler, ibidem, Vol. 32, p. 316 (1883).
Heliconius melpomene funebris, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 91; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 67 (1901).
Heliconia thelxiope-cybele var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 7 f. 79, 80, 81 (1902).

Niederländisch-Guayana.

α. Forma **diana** Riffarth.

Heliconius melpomene ab. diana, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 204; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 22 (1900).
Heliconius melpomene diana, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 129; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 67 (1901).
Heliconia thelxiope-cybele var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 5 f. 60; t. 6 f. 61, 63; t. 6 f. 62 (trans. ad form. *deinia*) (1902).
Heliconius gaea, Plötz M S., Icon. t. 532.

Niederländisch- und Französisch-Guayana.

β. Forma **deinia** Möschler.

Heliconius deinia, Möschler (Plötz M. S.) in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 26, p. 315 (1876).
Heliconius erato forma *deinia*, Möschler in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 32, p. 316 (1883).
Heliconius melpomene deinia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 91; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 67 (1901)
Heliconius thelxiope var. mutabilis, Butler in Cist. Ent. Vol. 2, p. 151 (1877).
Heliconius thelxiope var., Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p 558 (1862).
Heliconia thelxiope-cybele var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 6 f. 64, 65; t 6 f. 66, 67 (trans. ad form. *faustina*) (1902).

Niederländisch- und Französisch-Guayana; Unterer-Amazonenstrom (Serpa).

γ. Forma **cybele** (Cramer) Stichel (1).

Papilio cybele, Cramer (non Fabricius, 1775), Pap. exot. Vol. 2, p. 139, 148, t. 88 f. *A* (1777, 1779).
Heliconia cybele, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep Vol. 1, p. 104 (1847).
Heliconius melpomene var. cybele, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 558 (1862).
Heliconius erato forma *cybele*, Möschler in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 32, p. 316 (1883).
Heliconius melpomene cybele, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 92; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 68 (1901).
Heliconia thelxiope-cybele var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 7 f. 76, 77; f 78 (trans. ad form. principalem).

Niederländsch- und Französisch-Guayana; Nord-Brasilien: Rio Negro, Rio Madeira, Unterer-Amazonenstrom.

δ. Forma **faustina** Staudinger.

Heliconius faustina, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 78 (1885).
Heliconius melpomene faustina, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 92; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 68 (1901).
Heliconia thelxiope-cybele var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 6 f. 68, 69; t. 7 f. 74, 75 (1902).
Heliconius justina, Boisduval M S.

Niederländisch- und Französisch Guayana.

d. **Heliconius melpomene tyche** Bates.

Heliconius melpomene var. tyche, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 559 (1862).
Heliconius melpomene tyche, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 92; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 68 (1901).
Heliconia thelxiope var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 9, f. 100, 101 (1902).
Heliconius jussa, Boisduval M S.

Unterer Amazonenstrom: Serpa, Massauary.

α. Forma **hippolyte** Bates.

Heliconius melpomene var. hippolyte, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 559 (1862).
Heliconius melpomene hippolyte, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 92; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 68 (1901).
Heliconia thelxiope var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 9, f. 98, 99 (trans. ad form. principal.).

Unterer-Amazonenstrom: Serpa, Massauary, Rio Maues, Rio Tabajoz.

---

(1) *Papilio cybele* Cramer (1777) ist praeoccupiert durch *P. cybele* Fabricius (1775) und nach dem Prioritätsgesetz als Bezeichnung der Unterart zu verwerfen. Zum nomenklatorischen Typus der Unterart rückt die nächstalteste benannte Form der Art, *H. funebris*, vor, während *H. cybele* als Zustandsform der Unterart *funebris* zu behandeln bleibt. Trotzdem nun hierfür die Einführung eines neuen Namens begründet wäre, wird vorgezogen, den Cramerschen Namen *cybele*, unter dem die Form allgemein bekannt ist, als Benennung der Zustandsform beizubehalten, weil die Prioritätsregeln bezüglich der Namen dieser Begriffe nur innerhalb des Unterartkreises als masgebend erachtet werden können.

e. **Heliconius melpomene thelxiope** Hübner.

Nereis festiva thelxiope, Hubner, Exot. Schmett. Vol. 1, t. 12, f. 1-4 (1806-19).
Migonitis thelxiope, Hübner, Verz. Schmett. p. 12 (1816).
Heliconia thelxiope, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 103 (1847).
Heliconius thelxiope, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 559 (1862).
Heliconius erato forma *thelxiope*, Möschler in Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien, Vol. 32, p. 316 (1883).
Heliconius thelxiope, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 78, t. 32 (1885).
Heliconius melpomene thelxiope, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 93; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 69 (1901).
Heliconia thelxiope, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 8, f. 88, 89, t. 7, f. 83, 84 (trans. ad *H. m. aglaope*) (1902).
Heliconius melpomene thelxiope, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 117, f. 20 (1905).

Nord-Brasilien : Parà, Manoas, Itaituba ?, Maues ?.

f. **Heliconius melpomene thelxiopeia** Staudinger.

Heliconius thelxiope ab. (var.) thelxiopeia, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 305 (1896).
Heliconius melpomene thelxiopeia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 94, Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 70 (1901).
Heliconius thelxiopeia, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 8, f. 87 (1902).
Heliconia thelxiopeia var., Ch. Oberthür ibidem, t. 8, f. 86 (trans. ad form. *aglaopeia*); t. 8, f. 90 (trans. ad *H. m. lycina*) (1902).
Heliconia thelxiopeia-aglaopeia, Ch. Oberthür, ibidem, t. 8, f. 85 (trans. ad from. *aglaopeia*) (1902).

Niederländisch-, Französich-Guayana.

α. Forma **augusta** Riffarth.

Heliconius melpomene var. augusta, Riffarth (Maassen M S.) in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 204; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 22 (1900).
Heliconius melpomene augusta, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 93; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 69 (1901).
Heliconia thelxiope var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 8, f. 93-96 (1902).
Heliconius melpomene thelxiope forma *augusta*, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 119, f. 21 (1905).

Niederländisch-, Französisch-Guayana.

β. Forma **aglaopeia** Staudinger.

Heliconius thelxiope var. aglaopeia, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Vol. 9, p. 305 (1896).
Heliconius melpomene aglaopeia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 93; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 69 (1901).
Heliconia thelxiope var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 7, f. 82; t. 9, f. 97 (trans. ad *H. m. tyche*) (1902).
Heliconius judith, *H. milesia*, Massen M S.

Niederländisch-, Französisch-Guayana.

γ. Forma **melanippe** Riffarth.

Heliconius melpomene var. melanippe, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 204; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 22 (1900).
Heliconius melpomene melanippe, Riffarth, ibidem. Vol. 46, p. 90; ibidem, Vol. 2, p. 66 (1901).
Heliconia thelxiope-lucia var., Ch. Oberthür. Et. Ent. Fasc. 21, t. 5, f. 57, 58 (1902)

Niederländisch-Guayana : Berg en Dal.

g. **Heliconius melpomene bari** Oberthür.

Heliconia bari, Ch. Oberthür, Et. Ent. Vol. 21, p. 23, t. 11, f. 129, 130 (1902).
Heliconius melpomene bari, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 47, p. 165 (1903).

Franzosisch Guayana..

h. **Heliconius melpomene elevatus** Nöldner.

Heliconius elevatus, Nöldner in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 5 (1901).
Heliconius melpomene elevatus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 120 (1905).
Heliconius melpomene aglaope, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 95; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 71 (1901).
? *Heliconia thelxiope var.*, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 11, f. 121 (1902).

Amazonas.

i. **Heliconius melpomene aglaope** Felder. — **Taf. 2 Fig. 8,** ♂.

Heliconius aglaope, C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 6, p. 79 (1862).
Heliconius thelxiope var. aglaope, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 559 (1862).
Heliconius melpomene aglaope, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 95; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 71 (part.) (1901).
Heliconia thelxiope-aglaope var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 10, f. 113-115, 118; t. 11, f. 122, 123 (1902).

Nord-Marajo, Para ?; Amazonas : Santarem, Manaos, Fonteboa, S. Paulo de Olivença, Rio Negro, Peru, Ecuador.

α. Forma **rubra** Stichel, **nov. form.** (1).

Heliconius aglaope var. incarnata + (?) *Heliconius vesta var. rubra*, (Staudinger u.) Bang Haas, Lepid. Liste, n. 45, p. 47 (nom. nud.) (1901).

Peru : Cuzco.

β. Forma **mirabilis** Riffarth.

Heliconius melpomene ab. mirabilis; Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 205; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 23 (1900).
Heliconius melpomene mirabilis, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 96; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 72 (1901).

Peru : Iurimaguas.

γ. Forma **unimaculata** Hewitson.

Heliconia unimaculata, Hewitson, Equat. Lep. p. 10 (1869); Exot. Butt. Vol. 4, Helicon. t. 6, f. 19 (1871).
Heliconius melpomene unimaculata, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 96; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 72 (1901).
Heliconius radiatus, Plötz M S.

Ecuador?, Surinam.

j. **Heliconius melpomene riffarthi** Stichel, **nov. subsp.** (2). — **Taf. 2, Fig. 8**a, ♀.

α. Forma **rubescens** Stichel, nov. form. (2).

Peru.

k. **Heliconius melpomene vicinus** Ménétriés.

Heliconia vicina, Ménétriés, Lép. Acad. Imp. St-Pétersb. Vol. 2, p. 114 (1857).
Heliconius thelxiope var. vicinus, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 560 (1862).
Heliconius melpomene vicina, Riffarth in Berl. Ent Zeit. Vol. 46, p. 96; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 72 (1901)
Heliconia thelxiope var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t 8, f. 91 (1902).
Heliconia thelxiope-aglaope var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 10, f. 116 (1902).

Amazonas : Teffé, S. Paulo de Olivença, Pebas.

α. Forma **amor** Staudinger.

Heliconius amor, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 78, t. 32 (1885).
Heliconius melpomene amor, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 97; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 73 (1901).

Amazonas : Massauary.

β. Forma **rufolimbata** Butler.

Heliconius rufolimbatus, Butler in Cist. Ent. Vol. 1, p. 169 (1873).
Heliconius melpomene rufolimbatus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 100; Gatt. Helic. Vol. 2, p. 76 (1901).
Heliconia thelxiope var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 8, f. 92 (1902).

Amazonas : Rio Tabajoz.

l. **Heliconius melpomene eulalia** Riffarth.

Heliconius melpomene ab. eulalia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 204; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 22 (1900).
Heliconius melpomene eulalia, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 96; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 72 (1901).
Heliconia thelxiope-cybele var. Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 6, f. 70, 72; f. 71 (trans. ad *H. m. cybele*); t. 6, f. 73 (trans. ad. form. *faustina*) (1902).

Niederländisch-, Französisch-Guayana.

m. **Heliconius melpomene penelope** Staudinger.

Heliconius penelope, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris) Vol. 7, p. 67 (1894); Vol. 9, p. 303, t. 7, f. 1 (1896).

---

(1) *H. melpomene aglaope* forma *rubra*. — Differt a forma principali signaturis partis basalis alarum anticarum, strigis omnibus alarum posticarum coccineis pro lateritiis. — Durch auffalende tiefrote anstatt ziegelrote Färbung des Basalfeldes des Vorderflügels und der Streifen des Hinterflügels von der Hauptform unterschieden; das Gelb der ultracellularen Fleckengruppe ist mitunter durch einen kleinen Steg längs der Subcostalis mit dem roten Basalfelde des Vorderflügels verbunden. — Mehrere Exemplare typ. in coll. Riffarth, Berlin. — Cuzco.

(2) *H. melpomene riffarthi*. — Supra fuscus; alis anticis parte basali, fascia abbreviata postdiscali rubris; posticis striga basali transversa sereique strigarum radiatarum rubris. — Eine Unterart von *H. melpomene*, welche sich an *aglaope* anschliesst, von dieser aber auffällig dadurch unterschieden ist, dass die jenseits der Zelle des Vorderflügels liegende verkürzte Fleckenbinde rot wie das Wurzelfeld, anstatt gelb ist. Diese Binde ist auch beiderseits tiefer gezackt, dagegen weniger scharf begrenzt, bei einem vorliegenden Exemplar bis zur hinteren Radialis verkürzt, proximal leicht gelblich angeflogen und auf der Unterseite ganz getrübt. Der rote Querstreif des Hinterflügels etwas schmaler und kürzer als bei *aglaope*, oder nur als schwacher, auf die Hälfte verkürzter rötlicher Wisch erhalten. — Vorderflugellänge 39-40 mm. Peru (Ucayali); 2 ♂ coll. Riffarth, Berlin, dem diese bemerkenswerte neue Subspecies in Anerkennung seiner Leistungen im Spezial-Studium der Heliconii freundschaftlichst gewidmet sei.

Die Subspecies bildet Uebergänge zu *H. m. tyche* und zwar so, dass zwischen dem roten Wurzelfelde des Vorderflügels und der roten Fleckenbinde kräftige rote Bestäubung etwa in der Form des Discalfleckes von *H. melpomene melpom.* auftritt (forma *rubescens*). In diesem Falle ist die subapicale Binde breiter und etwas länger als auf unserer Abbildung der Hauptform und besteht aus 5 zwischen den Adern liegenden, lose zusammenhängenden Teilen. Der rote Querstreif des Hinterflügels ist zu einem kurzen, keilförmigen Basalwisch, der mit der Spitze nur eben in die Zelle hineinreicht, verkleinert und die Strahlen sind sehr breit und kräftig. — 1 ♂ coll. Riffarth, Peru (Chuchuras, 320 m.).

Heliconius melpomene penelope, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46. p. 97; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 73 (1901).
Heliconia thelxiope-penelope, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 9 f. 108 (1902).
Heliconia thelxiope-penelope var. Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 10 f. 110 (1902).

Bolivia.

α. Forma **margarita** Riffarth.

Heliconius melpomene ab. margarita, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 205; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 23 (1900).
Heliconius melpomene margarita, Riffarth, ibidem, Vol. 46. p. 98; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 74 (1901).
Heliconia thelxiope-penelope var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 10, f. 112 (1902).

Bolivia: Rio Juntas.

β. Forma **penelopeia** Staudinger.

Heliconius melpomene ab. pelopeia, err. typ., Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris) Vol. 7, p. 67 (1894).
Heliconius melpomene ab. penelopeia, Staudinger, ibidem, Vol. 9, p. 303 (1896).
Heliconius melpomene penelopeia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 100; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 76 (1901).
Heliconia thelxiope-penelope, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 9 f. 106 (1902).

Bolivia: Rio Juntas.

γ. Forma **penelamanda** Staudinger.

Heliconius penelope ab. penelamanda, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 7, p. 67 (1894); Vol. 9, t. 7, f. 3 (1896).

Heliconius melpomene penelamanda, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 100; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 76 (1901).
Heliconia thelxiope-penelamanda, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 10, f. 111 (1902).

Bolivia: Rio Juntas.

δ. Forma **pluto** Staudinger.

Heliconius penelope ab. pluto, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 303, t. 7 f. 4 (1896).
Heliconius melpomene pluto, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 99; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 75 (1901).

Bolivia: Rio Juntas.

n. **Heliconius melpomene timareta** Hewitson.

Heliconia timareta, Hewitson in Trans. Ent. Soc. Lond. (3), Vol. 5, p. 563 (1867); Exot. Butt. Vol. 4, Helicon. t. 6 f. 21 (1871).
Heliconius melpomene timareta, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 99; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 75 (1901).
Heliconia vesta-aphrodyte var. Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 9, f. 104 (trans. ad form. *pluto*) (1902).

Ecuador.

α. Forma **virgata** Stichel.

Heliconius melpomene timareta ab. virgata, Stichel in Ins. Börse, Vol. 19, p. 355 (1902); Berl. Ent. Zeit. Vol. 48. S. B. p. 14 (1903).
Heliconius melpomene timareta, forma *virgata*, Stichel u. Riffarth in Tierreich Vol. 22, p. 126 f. 22 (1905).

Ecuador: Santa Inéz.

β. Forma **contigua** Weymer.

Heliconius contiguus, Weymer in Reiss u. Stübel, Reis. Süd-Amer. Lep. p. 118, t. 2 f. 6 (1890).
Heliconius melpomene contiguus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 98; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 75 (1901).

Ecuador: Agoyan, Santa Inéz.

γ. Forma **richardi** Riffarth. — **Taf. 2, Fig. 9,** ♂.

Heliconius timareta ab. richardi, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 73; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 19 (1900).
Heliconius melpomene richardi, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 97; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 73 (1901).

Ecuador: Santa Inéz.

o. **Heliconius melpomene erebius** Riffarth.

Heliconius timareta ab. erebia, Riffarth (Maassen M. S.) in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 201; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 19 (1900).
Heliconius melpomene erebia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 99; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 75 (1901).
Heliconius melpomene erebius, Stichel u. Riffarth in Tierreich Vol. 2, p. 127 (1905).

Französisch-Guayana? oder Ecuador?

p. **Heliconius melpomene amandus** Grose Smith u. Kirby.

Heliconius amandus, Grose Smith u. Kirby (Staudinger M. S.), Rhop. Exot. Vol. 1, Helicon. t. 1 f. 3 (1892).
Heliconius melpomene amandus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 101; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 77 (1901).

Bolivia: Bueyes, Rio Juntas. Prov. Sara. Peru.

29. **Heliconius amaryllis** Felder.

Heliconius amaryllis, Stichel u. Riffarth in Tierreich Vol. 22, p. 128 (1905).

a. **Heliconius amaryllis amaryllis** Felder.

Heliconius amaryllis, C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 6, p. 80 (1862).
Heliconius amaryllis, Hopffer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 40, p. 131 (? part.) (1879).
Heliconius amaryllis Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 102; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 78 (1901).

Nord- Brasilien : Rio negro. Peru.

b. **Heliconius amaryllis euryades** Riffarth. — **Taf. 3, Fig. 10, ♂.**

Heliconius amaryllis var. euryades Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 205; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 23 (1900).
Heliconius amaryllis euryades, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 102; Vol. 2, p. 79 (1901).
Heliconius euryades, Kaye in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 167 (1904).

Venezuela, Trinidad, Colombia (?), Peru.

c. **Heliconius amaryllis rosina** Boisduval.

Heliconia rosina, Boisduval, Lép. Guatém., p. 79 (1870).
Heliconius rosina, Butler u. Druce in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 351 (1874).
Heliconius amaryllis rosina, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 103; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 79 (1901).
Heliconia amaryllis, Distant in Proc. Ent. Soc. Lond. p. XIV (1876).
Heliconius amaryllis, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 79 t. 32 (1885).
Heliconius petiveranus, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1, p. 153 (1881).

Colombia, Panama, Costa Rica.

α. Forma **euryas** Boisduval.

Heliconia euryas, Boisduval, Lép. Guatém. p. 29 (1870).
Heliconius euryas, Weymer in Reiss u. Stübel, Reis. Süd-Amer. Lep. p. 97 (1890).
Heliconius amaryllis euryas, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 104; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 80 (1901).
Heliconius amaryllis rosina, forma *euryas*, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 131 f. 23 (1905).
Heliconius melpomene, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 557 (part.) (1862).
? *Heliconius melpomene*, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1, p. 154 (1881).

Colombia, Venezuela, Guatemala.

30. **Heliconius vulcanus** Butler.

Heliconius vulcanus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 131 (1905).

a. **Heliconius vulcanus vulcanus** Butler.

Heliconia vulcanus, Butler in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 433, t. 25 f. 5 (1865).
Heliconius vulcanus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 104; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 80 (1901).

Colombia, Britisch-Guayana (?), Panama (?).

b. **Heliconius vulcanus cythera** Hewitson.

Heliconia cythera, Hewitson. Equat. Lep. p. 9 (1869); Exot. Butt. Vol. 4, Helicon. t. 6 f. 17 (1871).
Heliconius vulcanus cythera, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 105; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 81 (1901).

Ecuador.

α. Forma **modesta** Riffarth.

Heliconius vulcanus ab. modesta, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 206; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 24 (1900).
Heliconius vulcanus modestus, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 105; Vol. 2, p. 81, 154 (1901).
Heliconius hypna, Plötz M. S., Icon. t. 277.

Ecuador : Paramba.

β. Forma **concinna, nov. form.** (1).

Ecuador : Balzapamba.

---

(1) *H. vulcanus cythera* forma *concinna*. — Differt a forma principali alis anticis maculis albis distinctis marginalibus; fascia discali rubra in parte proximali non alba, sed flava; posticis maculis marginalibus albis perspicuis, vix crenatis. — Vorderflügel mit deutlichen weissen Saumfleckchen am Distalrande, die hinteren ziemlich breit, nach vorn zu kleiner und wischartig. Die distal von der Zelle verlaufende schmale rote Binde, welche bei der Hauptform an der proximalen Seite, mindestens vorn, weiss angelegt ist, erscheint hier reichlich bis zur Hälfte der Breite gelb und ist an beiden Seiten ziemlich stark zerklüftet; sie endet kurz vor dem hinteren Medianast. — Hinterflügel mit weisser Saumbinde am Distalrande, die aus breiten, an den Adern nur schmal getrennten und vorn sehr schwach eingekerbten, fast viereckigen Flecken zusammengesetzt ist. — 1 ♂ coll. H. Riffarth, Berlin. — Ecuador (Balzapamba).

31. **Heliconius batesi** Riffarth.

Heliconius batesi, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 207; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 25 (1900).
Heliconius batesi, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 105; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 81 (1901).
Heliconius batesi, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p 133 (1905).

Ecuador, Peru.

32. **Heliconius nanna** Stichel.

Heliconius nanna, Stichel in Ent. Zeit. Guben. Vol. 12, p. 143; Ent. Nachr. Vol. 25, p. 28 (1899).
Heliconius nanna, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 106; Gatt. Helic. Vol. 2, p. 82 (1901).
Heliconius nanna, Stichel u. Riffarth in Tierreich. Vol. 22, p. 134 (1905).
Heliconius bidentatus, Staudinger (u. Bang-Haas) in Lep. Listen ab 1899 (nom. nud.).

Süd-Brasilien : Espirito Santo, Minas-Geraes.

33. **Heliconius besckei** Ménétriés.

Heliconia besckei, Ménétriés, Cat. Acad. Imp. St.-Pétersb. Vol. 2, p. 114, t. 8 f. 3 (1857).
Heliconius besckei, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 79 (1885).
Heliconius besckei, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 106; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 82 (1901).
Heliconius besckei, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 135 (1905).
Heliconius epiphyllis, Plötz M. S., Icon. t. 273.

Süd-Brasilien : Espirito Santo, Santa Catharina.

Cohors IV. — ATTHIDIFORMES

Antennen schwarz, über 2/3 der Flügellänge. Palpen weiss, Endglied schwarz. Abdomen etwas über den Hinterflügel hinausreichend. Oberseite der Flügel schwarz mit gelben und weissen Zeichnungen.

34. **Heliconius atthis** Doubleday.

Heliconia atthis, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 102, t. 14 f. 3 (1847).
Heliconius atthis, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 76 (1885).
Heliconius atthis, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 107; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 83 (1901).
Heliconius atthis, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 136, f. 24 (1905).
Heliconius bourcieri, Plötz M. S., Icon. t. 268.

Ecuador.

Sectio II. OPISORHYPARI

Unterseite des Vorderflügels hinter der Zelle grau, meist zeichnungslos, in der Regel matt mehlig oder sammet-, seltener seidenglänzend; in diesem Falle hinter der Mediana ein schmaler, glanzlos und matt beschuppter Streif. Bei einzelnen Ausnahmen sind folgende Merkmale entscheidend : Vorderes Feld des Hinterflügels beim ♂ dunkelgrau, häufig nur wenig heller als die Grundfarbe, so auch beim ♀; bis zur voderen Radialis mehlig oder sammetartig bestäubt oder schwach glänzend bis zur Subcostalis.

Cohors I. HECALESIFORMES

Antennen von der Länge der Vorderflügelzelle, meist schwarzbraun, zuweilen mit hellbrauner Keule, beim ♀ fast in ganzer Länge lateral hellbraun, proximal schwarz. Palpen weiss oder gelb, Spitze schwarz. Oberseite des Vorderflügels meist schwarz mit gelben oder weissen Flecken, die des Hinterflügels vorwiegend rotbraun oder braun mit schwarzen Binden und gelben Flecken; ähnlich gewissen Arten der Gattung Tithorea Doubl. ♀ mit braun- bis dunkelgrauem glänzendem Hinterrandfeld auf der Unterseite des Vorderflügels, schmalem, matt beschupptem

Streif hinter der Mediana und dunkel- oder braun-grauem, etwas glänzendem Vorderrandfeld der Oberseite des Hinterflügels.

35. **Heliconius crispus** Staudinger.

Heliconius crispus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 76 (1885).
Heliconius crispus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 110; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 86 (1901).
Heliconius crispus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 138 (1905).

Colombia : Antioquia, Cauca.

36. **Heliconius hecuba** Hewitson.

Heliconia hecuba, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 2, Helicon. t. 4, f. 11 (1857).
Heliconius hecuba, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 170; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 87 (1901).
Heliconius hecuba, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 138 (1905).

Colombia.

37. **Heliconius choarinus** Hewitson. — **Taf. 3, Fig. 11, ♀.**

Heliconia choarina, Hewitson in Ent. monthly Mag. Vol. 9, p. 83 (1872); Exot. Butt. Vol. 5, Tithor. et Helicon. t. 7, f. 24, 25 (1873).
Heliconius choarina, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 111; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 87 (1901).
Heliconius choarinus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 139 (1905).
Blanchardia dismorphia, Buchecker, Syst. Ent. Lep. t. 51 (1880?).

Ecuador : Baiza (1500 m.).

38. **Heliconius cassandra** Felder.

Heliconius cassandra, C. u. R. Felder in Wien. Ent. Zeit. Vol. 6, p. 419 (1862); Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), t. 47, f. 3, 4 (1865).
Heliconius cassandra, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 112; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 88 (1901).
Heliconius cassandra, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 140 (1905).

Colombia.

39. **Heliconius hecalesia** Hewitson.

Heliconius hecalesia, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 140 (1905).

a. **Heliconius hecalesia hecalesia** Hewitson.

Heliconia hecalesia, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 1, Helicon. t. 2, f. 6 (1853).
Heliconius hecalesia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 113; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 89 (1901).
Heliconius hecalesia hecalesia, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 141, f. 25 (1905).

Colombia : Cauca, Medellin, Manicore, Rio Magdalena.

b. **Heliconius hecalesia formosus** Bates.

Heliconius formosus, Bates in Ent. monthly Mag. Vol. 3, p. 87 (1866).
Heliconius formosus, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1, p. 148, t. 17, f. 7, 8 (1881).
Heliconius hecalesia formosus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 113; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 89 (1901).
Heliconius hecalesia, Bates in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 247 (1863).

Zentral-Amerika : Guatemala, Nicaragua, Costa Rica, Panama.

c. **Heliconius hecalesia gynaesius** Hewitson.

Heliconius gynaesia, Hewitson in Ent. monthly Mag. Vol. 11, p. 182; Exot. Butt. Vol. 5, Helicon. t. 8, f. 28 (1875).
Heliconius hecalesia gynaesia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 114; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 91 (1901).
Heliconius hecalesia gynaesius, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 142 (1905).

Heimat unbekannt.

40. **Heliconius octavia** Bates.

Heliconius octavia, Bates in Ent. monthly Mag. Vol. 3, p. 86 (1866).
Heliconius octavia, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1, p. 148, t. 17 f. 9, 10 (1881).
Heliconius octavia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 114; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 176 (1901).
Heliconius octavia, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 143 (1905).

Zentral-Amerika : Guatemala, Honduras.

41. **Heliconius longarenus** Hewitson.

Heliconia longarena, Hewitson in Ent. monthly Mag. Vol. 11, p. 182; Exot. Butt. Vol. 5, Helicon. t. 8 f. 39 (1875).
Heliconius longarena, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 115; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 91 (1901).
Heliconius longarenus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 143 (1905).

Colombia.

Cohors II. AOEDEFORMES

Antennen kürzer als die Hälfte des Flügelvorderrandes, schwarz oder braun mit hellbrauner Keule und ockergelber Spitze, beim ♀ distal reichlicher aufgehellt. Palpen an der Aussenseite weiss oder gelb, an der Innenseite und die Spitze schwarz. Oberseite der Flügel schwarz oder schwärz-braun; Vorderflügel mit gelben Flecken, proximal rot; Hinterflügel einfarbig, mit weisslichen Wischflecken am Saum oder mit roter Strahlenzeichnung. Abdomen lateral mit runden Fleckchen.

42. **Heliconius godmani** Staudinger.

Heliconius godmani, Staudinger in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 397, t. 24 f. 3 (1882).
Heliconius godmani, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 116 (1901).
Heliconius godmani, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 145 (1905).

West-Colombia : Rio San Juan.

43. **Heliconius metharme** Erichson.

Heliconia metharme, Erichson in Schomburgk, Reis. Guiana, Vol. 3, p. 595 (1848).
Heliconius metharme, Riffarth, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 117; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 93 (1901).
Heliconius metharme, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 145, f. 26 (1905).
Heliconia thetis, Boisduval, Lép. Guatém. p. 29 (1870).
Heliconius doris ab. thetis, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 316 (1896).
Heliconius methame, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 142 (1871).
Heliconius erato, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1, p. 160 (1881).
Heliconius anaclia, Plötz M. S., Icon. t. 487.

Nord-Brasilien : Ega, Fonteboa, São Paulo de Olivença; Peru : Iquitos, Pebas; Colombia; Britisch-Guayana; Nicaragua (?).

44. **Heliconius aoede** Hübner.

Heliconius aeode, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 146 (1905).

a. **Heliconius aoede aoede** Hübner.

Migonitis aoede, Hübner, Verz. Schmett. p. 12 nº 43 (1816); Zutr. exot. Schmett. Vol. 1, p. 23 (1818).
Heliconia aoede, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 103 (1847).
Heliconius aoede, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 118; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 94 (1901).

Nord-Brasilien : Para, Santarem, Itaituba, Massauary; Französisch-Guayana.

b. **Heliconius aoede astydamia** Erichson.

Heliconia astydamia, Erichson in Schomburgk, Reis. Guiana, Vol. 3, p. 595 (1848).
Heliconius aoede var. astydamia, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 144 (1871).
Heliconius aoede astydamia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 118; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 94 (1901).
Heliconia emmelina, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, p. 24 t. 11 f. 132 (1902).

Britisch-Guayana : Demerara; Nord-Brasilien, Amazonas : Obidos, Manaos, Manicore bis São Paulo de Olivença.

c. **Heliconius aoede lucretius** Weymer.

Heliconius lucretius, Weymer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 51, p. 290 (1890).
Heliconius bartletti forma *lucretius*, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep, (Iris), Vol. 9, p. 307 (1896).
Heliconius aoede lucretius, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 2, p. 118; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 94 (1901).
Heliconius aoede lucretius, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 149, f. 27 (1905).

Nord-Brasilien : Thomar (Rio Negro), West-Amazonas; Peru, Bolivia, Venezuela.

d. **Heliconius aoede bartletti** Druce. — **Taf. 3, Fig. 12,** ♂.

Heliconius bartletti, Druce in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 219, t. 18, f. 2 (1876).
Heliconius aoede bartletti, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 119; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 95 (1901).
Heliconius vedius, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 78 (1885).

e. **Heliconius aoede cupidineus** Stichel **nov. subsp.** (1).

Peru : Tarapoto, Juanjuy.

(1 *H. aoede cupidineus*. — Differt a subsp. typ. alarum anticarum fascia abbreviata subapicali angustissima. — Vorderflügel mit stark verschmalerter, nur 3-4 mm. breiter gelber Subapicalbinde, welche schräger gestreckt und an ihrem distalen Verlauf stumpfwinklig nach hinten abgestuft ist. Rotgelbe Basalbestäubung etwas reichlicher, die Strahlen des Hinterflügels eine Wenigkeit breiter als bei *H. a. bartletti*; sonst wie diese. — 1 ♂, 1 ♀ i. coll. H. Riffarth, Berlin. — Peru : Tarapoto, Juanjuy.

Cohors III. XANTHOCLEDOFORMES

Antennen schwarz oder schwarzbraun, distal an der Unterseite der Keule bräunlich, länger als die Zelle des Vorderflügels. Palpen schwarz, an der Aussenseite etwas weiss. Oberseite der Flügel schwarz; Vorderflügel mit rotem Wurzelfeld und gelber Fleckenbildung; Hinterflügel einfarbig oder mit roter Strahlenzeichnung. Abdomen ventral gelb gefleckt, lateral mit gelben Fleckchen, die Segmenteinschnitte scharf gelb markiert.

45. **Heliconius xanthocles** Bates.

Heliconius xanthocles, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 150 (1905).

a. **Heliconius xanthocles xanthocles** Bates. — **Taf. 3, Fig. 13**, ♂

Heliconius xanthocles, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 561 (1862).
Heliconius xanthocles, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 128; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 96 (1901).
Britisch-, Französisch-Guayana.

b. **Heliconius xanthocles vala** Staudinger.

Heliconius vala, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 78 (1885).
Heliconius paraplesius forma *vala*, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 306 (1896).
Heliconius xanthocles vala, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 120; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 96 (1901).
Heliconius xanthocles vala, Stichel u. Riffarth in Tierreich. Vol. 22, p. 151, f. 28 (1905).
Heliconia caternaulti, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, p. 24, t. 11 f. 131 (1902).
Niederländisch-, Französisch-Guayana.

c. **Heliconius xanthocles paraplesius** Bates.

Heliconius paraplesius, Bates in Trans. Ent. Soc. Lond. (3), Vol. 5, p. 540 (1867).
Heliconius xanthocles paraplesius, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 120; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 96 (1901).
Heliconius olede, Plötz M S., Icones, t. 301.
Nord-Brasilien: Pará, Rio Maues, Itaituba, Cameta.

d. **Heliconius xanthocles melete** Felder.

Heliconius melete, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lepid. Vol. 2 (2), p. 376 (1865).
Heliconius melete, Hopffer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 40, p. 432 (1879).
Heliconius xanthocles melete, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 121; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 97 (1901).
Heliconius hippocrene, Bang-Haas (Staudinger u.), Lepid. Liste nº 48, p. 49 (nom. nud.) (1904).
Colombia, Bolivia, Peru.

e. **Heliconius xanthocles melior** Staudinger.

Heliconius melior, *H. bartletti var.?*, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 307 (1896).
Heliconius xanthocles melior, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 122; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 98 (1901).
Peru, Ecuador, Bolivia.

f. **Heliconius xanthocles melittus** Staudinger.

Heliconius melittus, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 307 (1896).
Heliconius xanthocles melittus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 21; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 97 (1901).
Peru, Bolivia.

Cohors IV. EGERIFORMES

Antennen schwarz, gegen das Ende ventral rötlich-braun, länger als die Zelle des Vorderflügels. Palpen weiss, proximaler Teil des Mittelgliedes, Spitze und die Innenseite schwarz. Vorderflügel mit etwas ausgezogenem Apex. Oberseite der Flügel schwarz, Vorderflügel mit roter Wurzelbestäubung, im Discus, mitunter auch im Apex, gelb gefleckt; Hinterflügel mit roter Wurzelfärbung, die zu Spitzen, Zacken oder Strahlen ausgeflossen ist, Vorderrandfeld beim ♂ dunkel braungrau, sammetartig glänzend.

46. **Heliconius egeria** Cramer.

Heliconius egeria, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 151 (1905).

a. **Heliconius egeria egeria** Cramer.

Papilio egeria, Cramer, Pap. Exot. Vol. 1, p. 54, 152, t. 34 f. B. C. (1775-76).
Papilio egeria, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 142 t. 74 f. 1 (1790)

Heliconius egeria, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 561 (1862).
Heliconius egeria, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 123; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 99 (1901).
Migonitis isaea, Hübner, Verz. Schmett. p. 12 (1816).
Heliconia ergatis, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 207 (1819).

Niederländisch-Guayana : Cameta, Oestliches-Amazonas, Rio Tabajoz.

b. **Heliconius egeria egerides** Staudinger.

Heliconius egeria var. egerides, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 311 (1896).
Heliconius egeria egerides, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 124; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 100 (1905).
Heliconius egeria egerides, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 155, f. 29 (1905).

Niederländisch-Guayana : Berg en Dal, Amazonas : Manaos.

c. **Heliconius egeria hyas** Weymer.

Heliconius egeria hyas, Weymer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 45, p. 26, t. 1 f. 2 (1884).
Heliconius egeria hyas, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 124; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 100 (1901).

Nord-Ost-Brasilien : Massauary, Santarem, Itaituba.

d. **Heliconius egeria astraea** Staudinger.

Heliconius egeria var. astraea, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 311 (1896).
Heliconius egeria astraea, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 125; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 101 (1901).

Brasilien : Oberer Amazonenstrom (S. Paulo de Olivença).

47. **Heliconius burneyi** Hübner.

Heliconius burneyi, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 157 (1905).

a. **Heliconius burneyi burneyi** Hübner.

Migonitis burneyi, Hübner, Verz. Schmett. p. 12 (nom. nud.) (1816); Zutr. Exot. Schmett. Vol. 3, p. 7, f. 401, 402 (1825).
Heliconia burneyi, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 104 (1847).
Heliconius burneyi, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 126; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 102 (1901).
Heliconius burneyi burneyi, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 158 (1905).

Französisch-Guayana, Para, Amazonas, Bolivia.

b. **Heliconius burneyi huebneri** Staudinger. — **Taf. 3, Fig. 14.**

Heliconius burneyi var. huebneri, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 312 (1896).
Heliconius burneyi huebneri, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 126; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 102 (1901).

Französisch-Guayana, West-Amazonas, Rio Negro, Bolivia, Peru.

c. **Heliconius burneyi catharinae** Staudinger.

Heliconius catharinae, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 79 (1885).
Heliconius burneyi catharinae, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 127; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 103 (1901).
Heliconius burneyi catharinae, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 159 f. 30 (1905).

Niederländisch-, Französ.-, Britisch-Guayana, Amazonas : Obidos, Massauary.

d. **Heliconius burneyi lindigii** Felder.

Heliconius lindigii, C. u. R. Felder in Reise Novara, Vol. 2 (2), p. 377, t. 47 f. 1, 2 (1865).
Heliconius lindigii, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd. Amer. Lep., p. 27 (1890).
Heliconius burneyi lindigii, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 127; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 103 (1901).

Colombia.

Cohors V. DORIDIFORMES

Antennen schwarz, an der Keule meist bräunlich, nur wenig länger als die Vorderflügelzelle. Palpen schwarz, aussen proximal und am Mittelglied weiss gefleckt. Oberseite der Flügel schwarz bis schwarzbraun. Vorderflügel mit oder ohne rote Wurzelbestäubung, mit discalen, häufig auch subapicalen gelben Flecken; Hinterflügel mit rotem, blauem oder grünem Wurzelfelde und mehr oder weniger ausgeprägter Strahlenzeichnung, selten einfarbig schwarz, Vorderrandfeld beim ♂ dunkel braungrau mit schwachem Glanz.

48. **Heliconius doris** Linné.

Heliconius doris, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 161 (1905).

a. **Heliconius doris doris** Linné.

Papilio (Heliconius) doris, Linné, Mant. Plant. II, p. 536 (1771).

Papilio doris, Fabricius, Syst. Ent. p. 461 (1775).
Papilio doris, Cramer, Pap. Exot. Vol. 4, p. 92, t. 337 f. C (1781). (1).
Papilio doris, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 155, t. 75 f. 3, 4 (1790).
Mechanitis doris, Fabricius, Syst. Gloss. M. S., Illiger in Mag. Ins. Vol. 6, p. 284 (1807).
Sicyonia doris, Hübner, Verz. Schmett. p. 13 (1816).
Heliconia doris, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 204 (1819).
Laparus doris, Billberg, Enum. Insect. p. 77 (1820).
Heliconius doris, Blanchard in Hist. Nat. Ins. Vol. 3, p. 436 (♂ non ♀) (1840).
Heliconius doris, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 557 (1862).
Heliconius erato var. doris, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 77 (part.) 1885).
Heliconius erato doris (part.), Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46. p. 131; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 107 (1901).
Heliconius doris doris (part.), Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 162 (1905).
Papilio quirina, Cramer. Pap. Exot. Vol. 1, p. 101, 154, t. 65, f. A, B (1775-76).
Heliconius erato, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 160 (part.) (1881).
Heliconius doris caerulea, Staudinger (u. Bang-Haas), Lepid. Liste N° 32, p. 17 (nom. nud.) (1888).

Guayana; Venezuela(?); Nord-Brasilien : Parà, Amazonas; Bolivia (?).

α. Forma **amathusia** Cramer.

Papilio amathusia, Cramer, Pap. Exot. Vol. 2, p. 124, 147, t. 177 f. F (1777).
Papilio amathusia, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 149, t. 74 f. 4 (1790).
Heliconius erato ab. amathusia, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 316 (1896).
Heliconius erato amathusia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 130; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 106 (1901).
Migonitis crenis, Hübner, Verz. Schmett. p 12 n. 51 (part.) (1816).
Heliconius erato, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 557 (1862).
Heliconius erato, Hopffer in Ent. Zeit. Stettin, Vol. 40, p. 433 (1879).
Heliconius erato, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 160 (1881).

Guayana, Ecuador.

β. Forma **delila** Hubner.

Nereis festiva delila, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 1, t. 13 f. 1-4 (1806-19).
Higonitis delila, Hübner, Verz. Schmett. p. 12 n. 51 (1816).
Heliconius doris var. delila, Möschler in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 26, p. 313 (1877).
Heliconius doris forma *delila*, Aurivillius in Sv. Akad. Handl. (2), Vol. 19, p. 48 (part.) (1882).
Heliconius doris delila, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 47, p. 152 (1902).
Heliconius doris doris forma *delila*, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 164, f 31 (1905).
Papilio erato, Clerck (non Linné 1758), Icon. Ins. Vol. 2, t. 40 f. 1 (1764).
Papilio erato, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 138, t 73 f. 5 (1790).
Heliconia erato, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool, Vol. 9, p. 205 (1819).
Heliconia erato, Chenu u. Lucas in Encycl. Papill. p. 68, t. 23 f. 1 (1853).
Heliconius erato forma *rubra*, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 557 (1862).
Heliconius doris var. erato, Butler, Cat. diurn. Lep Fab. p. 121 n. 7 (1869).
Heliconius erato, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 160 (part.) (1881).
Heliconius erato, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 77 (1885).
Heliconius erato, Riffarth in Berl. Ent. Zeit Vol. 46, p. 129; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 105 (1901).
? *Papilio ricini* ♀, Linné (non Linné 1758!), Mus. Lud. Ulr p. 227 (1764).
? *Papilio ricini* ♂, Fabricius, Syst. Ent. p. 461 n. 81 (1775)
Heliconius doris ♀, Blanchard in Hist. Nat. Ins. Vol. 3, p. 436 (1840).
Heliconius erato var. mars, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 79, t. 32 (1885).
Heliconius doris rubra, Staudinger (u. Bang-Haas), Lepid. Liste N° 32 (nom. nud.) (1888).

Guayana; Brasilien : Amazonas; Peru; Bolivia; Ecuador.

γ. Forma **tecta** Riffarth.

Heliconius erato ab. tecta, Riffarth (Maassen M. S.) in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 207; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 25 (1900).
Heliconius erato tecta, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 132; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 108 (1901).

Peru, Colombia.

δ. Forma **metharmina** Staudinger.

Heliconius erato ab. metharmina, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Vol. 9, Lep. (Iris) p. 315 (1896).

---

(1) Cramer bildet hier die Form mit weissem anstatt gelbem Vorderflügelfleck, wie sie tatsächlich auch vorkommt, ab. In der Sammlung des Herrn Ch. Oberthür, Rennes, befinden sich, nach freundlicher Mitteilung desselben, aussser dieser auch noch die Forma *amathusia* und Forma *delila* mit weissgeflecktem Vorderflügel, sämtlich aus Französisch-Guayana.

Heliconius erato metharmina, Riffarth, in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 132; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 108 (1901).
Heliconius doris-nigra. Staudinger (u. Bang-Haas), Lepidopt. Liste N° 33, p. 17 (nom. nud.) (1889).

Amazonas, Peru, Bolivia, Ecuador, Venezuela, Colombia.

b. **Heliconius doris caeruleatus** Stichel **nov. subsp.** (1).

Heliconius erato var. doris, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 77 (part) (1885).
Heliconius erato var. doris, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 315, 317 (part.) (1896).
Heliconius erato var. doris, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. Lep. p. 78 (1890).
Heliconius doris doris, forma principalis, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 163 (part.) (1905).

Süd-Peru, Bolivia (?).

c. **Heliconius doris aristomache** Riffarth.

Heliconius doris aristomache, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 131; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 107 (1901).
Heliconius erato var. doris, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. Lep. p. 12 (1890).

Ecuador, Colombia, Costa Rica.

d. **Heliconius doris viridis** Staudinger.

Heliconius doris viridis, Staudinger (u. Bang-Haas), Lepid. Liste, nº 33, p. 17 (nom. nud.) (1889).
Heliconius erato var. viridis, Staudinger u. Schatz, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 77 (part.), t. 32 (1885).
Heliconius erato var. et ab. viridis, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 213, 317 (part.) (1896).
Heliconius erato viridis, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 132; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 108 (1901).
Heliconius erato, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 160 (1881).

Honduras, Panama, Venezuela, Colombia (?).

α. Forma **viridana** Stichel **nov. form.** (2).

Colombia.

---

1) *H. doris caeruleatus*. — Alis anticis ut in subsp. typ., posticis radiis furcatis caeruleis elongatis, cum punctis albidis submarginalibus plus minusve cohaerentibus. — Diese, anscheinend in Peru lokalisierte, Subspecies unterscheidet sich von der typischen Unterart dadurch, dass die kurzen, blauen, gabelförmig gespaltenen Strahlen des Hinterflügels wesentlich verlängert sind und mit den weisslichen Punkten am Distalrande mindestens im hinteren, häufig aber auch im mittleren Flügelfelde zusammenhängen. Die Unterart scheint, wie auch *H. d. aristomache* in Ecuador, ausschliesslich in der blauen Form vorzukommen; sie unterscheidet sich von jener, abgesehen von den meist längeren Strahlen des Hinterflügels, auch dadurch, dass die gelben Discalflecke des Vorderflügels nicht verkleinert, sondern voll ausgebildet sind wie bei der typischen Unterart. Im Gebiet des oberen Amazonenstromes scheint eine Vermischung aller drei Formen einzutreten. — 2 ♂ als Typ. aus zahlreichen Individuen von Süd-Peru (Pozuzo) i. coll. Stichel.

2) *H. doris viridis* forma *viridana*. — Alarum posticarum radiis furcatis viridibus saturatioribus, multo brevioribus quam in form. principali. — In der Zeichnung des Vorderflügels gleicht diese Form der columbischen Hauptform und den zentralamerikanischen Vertretern der Art. Die Fleckbildung im Discus ist reduziert und namentlich im vorderen Teile verkümmert und unterbrochen; dagegen sind die gabelförmigen, gesättigt grünen Strahlen des Hinterflügels stark verkürzt und gleichen in der Form etwa der Zeichnung bei *H. doris doris* aus Guayana. — Typ. i. c. Stichel. Colombia, Rio Magdalena sup.

Diese grüne Form scheint für Mittel- und Süd-Columbien charakteristisch zu sein; da sich aber eine natürliche Grenze ihres Fluggebietes nach Norden nicht sicher festsetzen lässt, wird vorgezogen, diese sowie die neben ihr fliegende rote Form (*eratonia*) nicht als Vertreter einer besonderen Subspecies zu behandeln, sondern von der ältest benannten, hauptsächlich für Panama charakteristischen *H. doris viridis* abzuleiten, zumal bei einer Abtrennung der columbischen Vertreter der Art als nomenklatorischer Typus aus Prioritätsrücksichten eine zufällige Aberration (*obscurus* Weym., 1890) gewählt werden müsste. Neben erwähnten 3 Formen erscheint in Columbien noch eine blaue *doris*, die in ihren Charakteren überwiegend zu *H. doris aristomache* aus Ecuador neigt, und deren Fluggebiet dehnt sich wiederum bis Costa Rica aus. Andererseits erscheint in Mexico und Honduras eine rote Form. *H. d. transiens*, die in Minderheit neben forma *eratonia* auch in Columbien angetroffen wird. Es ist daher schwer, eine sachgemässe Einteilung der betreffenden Formen in Unterarten und Abarten (Zustandsformen) vorzunehmen und mag die hier gewählte Gruppierung nicht einwandfrei sein. Immerhin musste eine solche, unter Beobachtung möglichst einheitlicher Grundsätze zur Erzielung einer befriedigenden Übersicht über das bekannte und benannte Material nicht unversucht bleiben. Massgebend war dabei die vorzugsweise Conzentration der verschiedenen, nach ihren wesentlichen Merkmalen getrennten Formenreihen auf bestimmte Gebiete. Die Doris-Formen können folgendermassen leicht analytisch behandelt werden:

1.	Vorderflügel mit Discalfleck	2.
	Vorderflügel ohne Discalfleck	Forma *obscura*.
2.	Discalfleck des Vorderflügels rein gelb, wenigstens in der hinteren Hälfte	3.
	Discalfleck des Vorderflügels schwarzlich überstäubt	Forma *tecta*.
3.	Discalfleck des Vorderflügels voll entwickelt	4.
	Discalfleck des Vorderflügels im vorderen Teil verkümmert oder schwarz unterbrochen	6.
4.	Strahlen des Hinterflügels blau	5.
	Strahlen des Hinterflügels rot	Forma *delila*.
	Strahlen des Hinterflügels blau und rot	Forma *amathusia*.
5.	Strahlen des Hinterflügels lang, teilweise bis zu den Randpunkten auslaufend	Subsp. *caeruleatus*.
	Strahlen des Hinterflügels kurz, kaum bis Flügelmitte	» *doris*.
	Strahlen nur rudimentär an der Flügelwurzel	Forma *metharmina*.
6.	Strahlen des Hinterflügels blau	7.
	Strahlen des Hinterflügels grün	8.
	Strahlen des Hinterflügels rot	9.
7.	Strahlen des Hinterflügels kurz, tiefblau	Subsp. *aristomache*.
	Strahlen wie vor aber weisslich blau	Forma *luminosa*.
8.	Strahlen des Hinterflügels lang, gelb-oder blaugrün	Subsp. *viridis*.
	Strahlen kurz, tiefgrün	Forma *viridana*.
9.	Wurzel des Vorderflügels schwarz, Strahlen des Hinterflügels vorn völlig verschmolzen	Subsp. *transiens*.
	Wurzel des Vorderflügels rot bestäubt, Strahlen des Hinterflügels vorn wenigstens durch die schwarzen Adern getrennt	Forma *eratonia*.

β. Forma **luminosa** Riffarth. — **Taf. 3, Fig. 15,** ♂.

Heliconius erato luminosus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 132; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 108 (1901).
Panama.

γ. Forma **eratonia** Staudinger.

Heliconius erato var. eratonius, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 314, 317 (1896).
Heliconius erato eratonius, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 130; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 106 (1901).
?*Heliconius erato*, Butler u. Druce in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 351 (1874).
Heliconius erato, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 160 (part.) (1881).
Heliconius erato, Weymer in Reiss u. Stübel, Reise Süd-Amer. Lep. p. 12, 17, 27, 33 (1890).
?*Heliconius erato*, Kaye in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 168 (1904).
Colombia, Panama, Costa Rica, Venezuela, Trinidad (?).

δ. Forma **obscura** Weymer.

Heliconius obscurus, Weymer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 51, p. 290 (1890).
Heliconius erato var. obscurus, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Vol. 9, p. 315, 317 (1896).
Heliconius erato obscurus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol 46, p. 133; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 109 (1901).
Colombia.

f. **Heliconius doris transiens** Staudinger.

Heliconius erato var. transiens, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris). Vol. 9, p. 314. 317 (1896).
Heliconius erato transiens, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 130; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 106 (1901).
Heliconius doris transiens, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 165 (1905).
Heliconius erato (part.), Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer., Lep. Rhop. Vol. 1, p. 160 (1881); Vol. 2, p. 669 (1901).
Mexico, Honduras, Colombia.

49. **Heliconius hierax** Hewitson.

Heliconia hierax, Hewitson, Equat. Lep. p. 11 (1869); Exot. Butt. Vol. 4, Helicon, t. 6, f. 20 (1871).
Heliconius hierax, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. p. 35 (1890).
Heliconius hierax, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 133; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 109 (1901).
Heliconius hierax, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 167 (1905).
Ecuador.

— **Heliconius cinereofuscus** Kirby (1) (species dubia).

— Seba, Thesaurus, Vol. 4, t. 29 f. 11, 12 (1765).
Papilio cinereo-fuscus, Goeze, Ent. Beytr. Vol. 3 (1), p. 122 (1).
Heliconius cinereofuscus, Kirby, Cat. diurn. Lep. Suppl. p. 722 (1877).
Heliconius cinereofuscus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 168 (1905).
Niederländisch-Guayana.

Cohors VI. WALLACEIFORMES

Antennen schwarz, länger als die Zelle des Vorderflügels. Palpen schwarz, aussen die Wurzel und das Mittelglied weiss oder gelb. Oberseite der Flügel schwarz, blauglänzend. Vorderflügel mit einer Binde oder mit Flecken im Discus und einer schmalen Subapicalbinde, sämtlich gelb oder weiss. Hinterflügel einfarbig mit schwarz und weiss gescheckten Fransen dergestalt, dass zwischen je 2 Adern zwei weisse und in deren Mitte eine schwarze Stelle erscheint, die Aderenden selbst ebenfalls schwarz.

50. **Heliconius wallacei** Reakirt.

Heliconius wallacei, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 169 (1905).

a. **Heliconius wallacei wallacei** Reakirt. — **Taf. 4, Fig. 16,** ♂.

Heliconius wallacei (Bates M S.), Reakirt in Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. p. 242 (1866).
Heliconius clytia var. wallacei, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 140 (1871).
Heliconius clytia wallacei, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 135; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 111 (1901),
Heliconius wallacei wallacei, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 169 (1905).
Colombia, Niederlandisch-, Französisch-Guayana, Oestliches Amazonas.

---

(1) Da Goeze nicht dem Grundsatz der binären Nomenclatur für die Art folgte, so muss als Autor des giltigen Namens Kirby angesehen werden (Internat. Regeln der Zool. Nomenclatur 1905: Art. 25).

α. Forma **elsa** Riffarth.

Heliconius clytia var. elsa, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 43, p. 407 (1899).
Heliconius clytia elsa, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 136; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 112 (1901).

Niederländisch-Guayana.

b. **Heliconius wallacei mimulinus** Butler.

Heliconius mimulinus, Butler in Cist. Ent. Vol. 1, p. 168 (1873).
Heliconius clytia mimulinus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 136; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 112 (1901).
Heliconius wallacei mimulinus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 170 (1905).

Colombia.

c. **Heliconius wallacei colon** Weymer.

Heliconius clytia var. colon, Weymer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 51, p. 291 (1890).
Heliconius clytia colon, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 136; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 112 (1901).
Heliconius wallacei colon, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 170 (1901).

Amazonas: Santarem.

α. Forma **parvimaculata** Riffarth.

Heliconius clytia ab. parvimaculata (Staudinger M S.), Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 207; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 25 (1900).
Heliconius clytia parvimaculata, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 136; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 112 (1901).

Amazonas: Obidos, Santarem, Faro, Juruty.

β. Forma **flavescens** Weymer.

Heliconius clytia var. flavescens, Staudinger (u. Bang-Haas), Lepid. Liste nº 33, p. 17 (nom. nud.) (1889).
Heliconius clytia var. flavescens, Weymer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 51, p. 292 (1890).
Heliconius clytia flavescens, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 135; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 111 (1901).
Nereis caerulea sara, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 1, t. 16 f. 1-4 (1806-19).
Sicyonia sara, Hübner, Verz. Schmett. p. 13, nº 59 (1816).
Heliconia sara, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 204 (1819).
Heliconia clytia Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 103 (1847).
Heliconius clytia, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 76 (1885).
Heliconius clytia var. sulphurea, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris) Vol. 9, p. 295 (1896).
Heliconius hagar, Kirby in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. Vol. 1, p. 11 (1900).

Niederländisch-Guayana, Venezuela, Nord Brasilien: Para, Amazonas; Peru, Bolivia, Ecuador.

γ. Forma **clytia** (Cramer) Stichel (1).

Papilio clytia, Cramer non Linné 1758!), Pap. Exot. Vol. 1, p. 103, 152, t. 66, f. C, D (1775 u. 76).
Heliconius clytia, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. Lep. p. 76, 87 (1890).
Heliconius clytia, Staudinger (u. Schatz) in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 295 (1896).
Heliconius clytia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 135; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 111 (1901).
Papilio antiocha (non *P. antiochus* Linné, 1767!), Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 157, t. 75 f. 5, 6 (1790).
Heliconia sara var. Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 204 (1819).
Heliconius wallacei colon, forma *clytia*, Stichel u. Riffarth in Tierreich. Vol. 22, p. 171, f. 32 (1905).

Cohors VII. SAPPHOFORMES

Antennen schwarzbraun, etwas länger als die Zelle des Vorderflügels. Palpen an der Innenseite schwarz, aussen in der Regel weiss oder gelb, nur am Einschnitt von Wurzel und Mittelglied und an der Spitze schwarz, oder ganz schwarz und nur an der Wurzel und dem Mittelglied weiss gefleckt. Oberseite der Flügel blauschwarz, mehr oder weniger glänzend, mit einer oder zwei weissen oder gelben Querbinden des Vorderflügels und meist mit einer gleichgefärbten Randbinde des Hinterflügels.

51. **Heliconius sapho** Drury.

Heliconius sapho, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 172 (1905).

---

1 *Papilio clytia* Cramer (1775) ist praeoccupiert durch *Papilio clytia* Linné (1758) und der Name hier nach dem Prioritätsgesetz zu verwerfen. Wie in analogem Falle (vergl. *Pap. cybele* Cram., p. 24, wird auch hier der Cramersche Name zur Bezeichnung einer Zustandsform, auf welche die Prioritätsregeln nur beschränkte Anwendung finden, übertragen. Zum nomenklatorischen Typus der Collectiv-Species rückt die nächst älteste benannte Form, *H. wallacei*, und zum Typus der Unterart nach gleichem Grundsatz *H. colon* vor.

a. **Heliconius sapho sapho** Drury.

Papilio sapho, Drury, Ill. Nat. Hist. Vol. 3, p. 54; Index, t. 38 f. 4 (1782).
Papilio sapho, Stoll in Cramer, Pap. Exot. Suppl. p. 137, t. 30 f. 2, 2b (1790).
Heliconia sapho, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 203 (1819).
Papilio sappho (non *P. s.* Pallas 1771), Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 159, t. 75 f. 7 (1790).
Papilio sappho, Fabricius, Ent. syst. Vol. 31, p. 165 (1793).
Ajantis sappho, Hübner, Verz. Schmett. p. 13, nº 63 (part.) (1816).
Heliconius sappho, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 157 t. 18 f. 5, 6 (1881).
Heliconius sappho, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 137; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 113 (1901).

Colombia, Ecuador, Peru, Jamaica (?).

b. **Heliconius sapho leuce** Doubleday.

Heliconia leuce, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 102 (1847).
Heliconius leuce, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 156, t. 18 f. 3, 4 (1881).
Heliconius sappho leuce, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 138; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 114 (1901).
Heliconius sapho leuce, Stichel u. Riffarth in Tierreich. Vol. 22, p. 174, f. 33 (1905).
Ajantis sappho, Hübner, Zutr. Exot. Schmett. Vol. 3, p. 36. f. 565, 566 (1825).

Guatemala, Honduras, Costa Rica.

c. **Heliconius sapho eleusinus** Staudinger.

Heliconius eleusinus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 76. t. 31 (1885).
Heliconius sappho eleusinus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 138; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 114 (1901).

West-Colombia.

d. **Heliconius sapho primularis** Butler. — **Taf. 4, Fig. 17,** ♂.

Heliconius primularis, Butler in Ann. Nat. Hist. (4), Vol. 3, p. 18, t. 9, f. 2 (1869).
Heliconius sappho primularis, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 139; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 115 (1901).

Ecuador.

e. **Heliconius sapho eleuchia** Hewitson.

Heliconia eleuchia, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 1, Helicon. t. 8, f. 8 (1853).
Heliconius eleuchia, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer Lep. p. 33 (1890).
Heliconius sappho eleuchia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 139; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 115 (1901).

Colombia.

52. **Heliconius hewitsoni** Staudinger.

Heliconius hewitsoni, Staudinger in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 25, p. 98 (1875).
Heliconia hewitsoni, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 5, Helicon. t. 8, f. 27 (1875).
Heliconius hewitsoni, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 158 (1881); Vol. 2, p. 669 (1901).
Heliconius hewitsoni, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 140; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 116 (1901).
Heliconius hewitsoni, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 176 (1905).

Panama (Chiriqui), Costa Rica.

53. **Heliconius congener** Weymer.

Heliconius congener, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. Lep. p. 117, t. 2, f. 5 (1890).
Heliconius congener, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 177 (1905).
Heliconius congenor, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 141; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 117 (1901).
Heliconius apseudes var. paranapurae, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris) Vol. 9, p. 293 (1896).

Ecuador, Ost-Peru.

Cohors VIII. ANTIOCHIFORMES

Antennen schwarzbraun, etwa so lang wie die Vorderflügelzelle oder nur wenig länger. Palpen vorwiegend schwarz, aussen an der Wurzel und am Mittelglied weiss gefleckt oder gelb mit schwarzer Spitze. Oberseite der Flügel blauschwarz, mehr oder weniger glänzend. Vorderflügel mit zwei gelben oder weissen Schrägbinden, zuweilen mit Medianstreif, Hinterflügel einfarbig, selten mit gelber Querbinde; auf der Unterseite rote Wurzelflecke, von denen der hinter der Costalis gelegene in der Regel streifenartig verlängert ist. Fransen weiss, nur an den Aderenden schmal schwarz unterbrochen.

54. **Heliconius antiochus** Linné.

Heliconius antiochus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 179 (1905).

a. **Heliconius antiochus antiochus** Linné. — **Taf. 4, Fig. 18,** ♂.

Papilio (Heliconius) antiochus, Linné, Syst. Nat. (12), Vol. 2, p. 1068 (1767).
Heliconius antiochus, Butler, Cat. diurn. Lep. Fab. p. 120 (1869).
Heliconius antiochus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 142; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 118 (1901).
Heliconius antiochus antiochus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 179, f. 34 (1905).
Heliconius antiochus, Kaye in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 168 (1904).
Papilio antiocha, Fabricius, Syst. Ent. p. 464, nº 92 (1775).
Papilio antiocha, Cramer. Pap. Exot. Vol. 1, p. 62, 151, t. 38, f. E, F (1775-76).
Ajantis antiocha, Hübner, Verz. Schmett. p. 14, nº 64 (1816).
Heliconia antiocha, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 209 (1819).
Heliconius antiocha, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 556 (1862).
Heliconius anthioca, Latreille, Hist. Nat. Crust. Ins. Vol. 14, p. 108 (1805).
Heliconius antiochus var. aranea (non *Pap. aranea*, Fabr. 1793!), Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 75, t. 31 (1885).
Heliconius antiochus var. araneides, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 294 (1896).

α. Forma **alba** Riffarth.

Heliconius antiochus ab. alba (Staudinger M S.), Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 208; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 26 (1900).
Heliconius antiochus alba, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 143; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 119 (1901).
Heliconius antiochus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 75 (1885).
Heliconius antiochus, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p.294 (1896).

Niederländisch-Guayana, Venezuela, Trinidad, Brasilien : Rio de Janeiro, Amazonas. Peru : Sarayacu.

b. **Heliconius antiochus zobeide** Butler.

Heliconius zobeide, Butler in Ann. Nat. Hist. (4), Vol. 3, p. 18, t. 9, f. 3 (1869).
Heliconius antiochus zobeide, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 143; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 119 (1901).
Heliconius antiochus, Buchecker, Syst. Ent. Lep. t. 55, f. 13 (1880).
Heliconius antiochus ab. divisus, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 294 (1896).

Pará, östl. Amazonas, Peru, Niederländisch-Guayana.

c. **Heliconius antiochus aranea** Fabricius.

Papilio aranea (non *P.* (= *Euptychia*) *a.* Fabr. 1793), Fabricius, Ent. syst. Vol. 3 (1), p. 168 Nº 519 (1793).
Heliconia aranea, Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep. Vol. 1, p. 53 (1844).
Heliconius aranea, Buchecker, Syst. Ent. Lep. t. 55 f. 12 (1880).
Heliconius antiochus aranea, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 143; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 119 (1901).
Heliconia arane Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 209 (1819).

Colombia, Venezuela, Ecuador, Amazonas (Santarem), Niederländisch-Guayana.

d. **Heliconius antiochus ocannensis** Stichel.

Heliconius antiochus ocannensis, Stichel in Tierreich, Vol. 22, p. 181 (1905).
Heliconius ocannus (non *H. ocanna* Buchecker 1880!), Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 75 (1885).
Heliconius antiochus ocannus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 143; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 119 (1901).

Nord-Colombia.

e. **Heliconius antiochus salvinii** Dewitz.

Heliconius salvinii, Dewitz in Mitteil. München. Ent. Ver. Vol. 1, p. 86 (1877).
Heliconius antiochus salvinii, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 143; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 119 (1901).

Venezuela.

55. **Heliconius leucadia** Bates.

Heliconius leucadia, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 181 (1905).

a. **Heliconius leucadia leucadia** Bates. — **Taf. 4. Fig. 19**, ♂.

Heliconius leucadia, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 556 (1862).
Heliconius leucadia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 145; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 121 (1901).
Heliconius leucadia leucadia, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 182 (1905).

Westliches-Amazonas, Peru, Bolivia.

b. **Heliconius leucadia pseudorhea** Staudinger.

Heliconius pseudorhea, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 291 (1896).
Heliconius leucadia pseudorhea, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 145; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 121 (1901).

Nördliches-Brasilien (Rio Negro), Ecuador, Peru, Bolivia.

56. **Heliconius sara** Fabricius.

Heliconius sara, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 182 (1905).

a. **Heliconius sara sara** Fabricius.

Papilio sara, Fabricius, Ent. syst. Vol. 3 (1), p. 167 N° 518 (1793).
Laparus sara, Billberg, Enum. Insect. p. 77 (1820).
Heliconius sara, Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 121 (1869).
Heliconius sara, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 146; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 122 (1901).
Heliconius sara sara, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 183, f. 35 (1905).
Heliconius magdalena, Bates in Ent. monthly Mag. Vol. 1, p. 57 (1864).
Heliconius magdalena (part.), Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 159, t. 18 f. 13 (1881); Vol. 2, p. 669 (1901).
Heliconius apseudes var. magdalena, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Vol. 9, p. 292 (1901).

Venezuela, Colombia, Panama (?).

α. Forma **albimaculata** Staudinger.

Heliconius apseudes var. magdalena ab. albimaculata, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 294 (1886).
Heliconius sara albimaculata, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 146; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 122 (1901).

Colombia.

b. **Heliconius sara apseudes** Hübner.

Sicyonia apseudes, Hübner, Verz. Schmett. p. 13 N° 61 (nom. nud.) (1816).
Sicyonia apseudes, Hübner, Zutr. Exot. Schmett. Vol. 1, p. 25, f. 141, 142 (1818).
Heliconia apseudes, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 103 (1847)
Heliconius apseudes, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1. p. 75, t. 31 (1885).
Heliconias apseudes, Bönninghausen in Verh. Nat. Ver. Hamburg, Vol. 9, p. 32 (1896).
Heliconius sara apseudes, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 146; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 122 (1901).
Heliconia sara, Lucas, Hist. Nat. Lép. Exot. p. 93, t. 49 (1835).

Süd-Brasilien.

α. Forma **albula** Riffarth.

Heliconius sara ab. albula, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 208; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 26 (1900).
Heliconius sara albula, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 146; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 122 (1901)

La Guayara.

c. **Heliconius sara brevimaculatus** Staudinger.

Heliconius apseudes ab. (var. ?) brevimaculata, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 6, p. 292 (1896).
Heliconius sara brevimaculata, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 147; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 123 (1901).

Colombia (Rio Dagua).

d. **Heliconius sara sprucei** Bates.

Heliconius sprucei, Bates in Ent. monthly Mag. Vol 1, p. 57 (1864).
Heliconius sara sprucei, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 147; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 123 (1901).
Heliconius sprucei Rebel (u. Therese von Bayern) in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 252, 297, t. 5, f. 11 (1901).

West-Ecuador.

e. **Heliconius sara thamar** Hübner.

Nereis caerulea thamar, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 1. Index (1806-1819).
Sicyonia thamar, Hübner, Verz. Schmett., p. 13, n° 60 (1816).
Heliconius thamar, Kirby in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 11 (1900).
Heliconius sara thamar, Stichel u. Riffarth in Tierreich. Vol. 22, p. 185 (1905).
Papilio rhea, (non Poda 1761), Cramer, Pap. Exot. Vol. 1. p. 85, 154. t. 54, f. C D (1775-1776) (1).
Papilio rhea, Fabricius, Spec. Ins. p. 29, n° 120 (1781).
Heliconius rhea, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 556 (1862).
Heliconius rhea, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett, Vol. 1, p. 76 (1885).
Heliconius rhea, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer., Lep. p. 87 (1890).
Heliconius sara rhea, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 147; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 123 (1901).
Nereis caerulea sara, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 1, t. 15, f. 1-4 (1806-19).

Nord-Brasilien: Pará, Amazonas; Niederländisch-, Französisch-Guayana, Peru, Ecuador, Colombia.

(1 *Papilio rhea* Cramer (1775) ist praeoccupiert durch *Papilio rhea* Poda (1761), daher als Synonym zu verwerfen. Giltiger Name ist *Sicyonia thamar* Hübner (1816). *Nereis caerulea thamar* Hübner (1806-19) ist nach Art. 25 der Internationalen Nomenclaturregeln ungiltig, weil der Autor derzeit nicht dem Grundsatz der binären Nomenclatur folgte.

α. Forma **albinea** Riffarth.

Heliconius sara ab. albinea, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 43, p. 408 (1899).
Heliconius sara albinea, Riffarth, ibidem. Vol. 46, p. 148; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 148 (1901).
Niederländisch-Guayana.

f. **Heliconius sara veraepacis** Bates.

Heliconius veraepacis, Bates in Ent. monthly Mag. Vol. 1, p. 57 (1864).
Heliconius rhea var. veraepacis, Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 140, nº 33 (1871).
Heliconius veraepacis, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer., Lep. Rhop., Vol. 1, p. 159, t. 18, f. 12 (1881); Vol. 2, p. 669 (1901).
Heliconius sara veraepacis, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 148; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 124 (1901).
Guatemala.

g. **Heliconius sara fulgidus** Stichel, **nov. subsp.** (1).

Heliconius rhea, Butler u. Druce in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 351 (1874).
Heliconius magdalena (part.), Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 159 (1881).
Heliconius sara sara, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 183 (part.) (1905).
Costa Rica.

h. **Heliconius sara theudela** Hewitson.

Heliconia theudela, Hewitson in Ent. monthly Mag. Vol. 10, p. 224 (1874).
Heliconius theudela, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 157, t. 18. f. 9, 10 (1881); Vol. 2, p. 669 (1901).
Heliconius sara theudela, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 148; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 124 (1901).
Venezuela, Panama.

Cohors IX. ERATOFORMES

Antennen schwarz, distal an der Keule mitunter bräunlich, länger als die Zelle des Vorderflügels. Palpen schwarz, aussen mehr oder weniger gelb. Oberseite der Flügel schwarz oder schwarzbraun, mitunter blauglänzend, in seltenen Fällen ohne Zeichnung, meist mit lebhaft roten oder gelben Binden, wenigstens auf Vorder- oder Hinterflügel, häufig beide Farben in verschiedenen Zeichnungsanlagen nebeneinander oder in einer Anlage combiniert, auch mit roter Wurzelbestäubung oder gelbem Medianstreif des Vorderflügels und roten Strahlen auf dem Hinterflügel. Sehr formenreiche und variabele Sippe, leicht mit den Vertretern der Melpomeneformes zu verwechseln; von diesen, ausser durch die Gruppencharaktere, dadurch unterschieden, dass jederseits des Thorax in der Flügelachsel meist ein kleiner roter Fleck vorhanden ist.

57. **Heliconius himera** Hewitson.

Heliconia himera, Hewitson Exot. Butt. Vol. 4, Helicon. t. 5 f. 16 (1867).
Heliconius himera, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 150; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 126 (1901).
Heliconius himera, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 187 (1905).
Ecuador.

58. **Heliconius xenoclea** Hewitson.

Heliconius xenoclea, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 188 (1905).

a. **Heliconius xenoclea xenoclea** Hewitson.

Heliconius xenoclea, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 1, Helicon. t. 1 f. 1 (1852).
Heliconius xenoclea, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 79 (1885).
Heliconius xenoclea, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 150; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 126 (1901).
Peru, Ecuador.

1. *H. sara fulgidus*. — Alis supra nigris, caeruleo-micantibus, ciliis albis. Anticis asciis duabus obliquis flavis, una discali, altera subapicali angustissima; subtus punctis basalibus rubris. — Nächst *H. sara sprucei* Bates und *H. s. veraepacis* Bates; von ersterem unterschieden durch eine breitere Discalbinde des Vorderflügels und schmalere Fransen; von letzterem durch den Verlauf der distalen Begrenzung der Binde, welche bei *H. s. veraepacis* den vorderen Winkel am mittleren Medianast ausfüllt; hier beginnt sie breit an der Subcostalis, bildet in der Zelle einen zuweilen an einer oder beiden Seiten etwas eingeschnürten viereckigen Fleck und füllt den vorderen Winkel am Ursprung des hinteren Medianastes nicht ganz aus; sodann lagert sie sich, distal bis nahe zum Flügelrande vorgeschoben, breit auf dem genannten Medianast auf und endet in einer schmalen, abgerundeten Kuppe hinter demselben. Die Subapicalbinde wie bei den Verwandten. Blauschiller beider Flügel sehr lebhaft, auf dem Vorderflügel bis zur Discalbinde und nahe zum Analwinkel, auf dem Hinterflügel reichlich bis zu 2/3 der Flügelfläche ausgedehnt. Unterseite an der Wurzel des Hinterflügels mit 5 und am Hinterrande, nahe der Mitte desselben, mit einem einzelnen roten Fleckchen. Vorderflügellänge 28-31 mm. — 3 ♂ coll. Riffarth, Berlin; 2 ♂ 1 ♀ coll. H. Stichel. — Costa Rica: Carillo, Piedras Negras.

b. **Heliconius xenoclea notabilis** Salvin u. Godman.

Heliconius notabilis, Salvin u. Godman in Ann. Nat. Hist. (4), Vol. 2, p. 145 (1868).
Heliconius xenoclea notabilis, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 151 ; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 127 (1901).

Ost-Ecuador.

59. **Heliconius cyrbia** Godart.

Heliconius cyrbia, Stichel u. Riffarth in Tierreich. Vol. 22, p. 189 (1905).

a. **Heliconius cyrbia cyrbia** Godart. — **Taf. 4. Fig. 20**, ♀.

Heliconius cyrbia, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 203 (1819).
Heliconius cyrbia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 151 ; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 127 (1901).
Heliconius cyrbia, Therese von Bayern in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 253 (1901).
Heliconius cyrbia cyrbia, forma principalis, Stichel u. Riffarth in Tierreich. Vol 22, p. 190 (1905).

α. Forma **diformata** Riffarth.

Heliconius cyrbia ab. diformata, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 209 ; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 27 (1900).
Heliconius cyrbia diformata, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 152 ; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 128 (1901).

Ecuador.

b. **Heliconius cyrbia venus** Staudinger.

Heliconius venus, Staudinger in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 396, t. 24 f. 2 (1862).
Heliconius venus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 79 (1885).
Heliconius cyrbia venus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 152 ; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 128 (1901).

Colombia.

c. **Heliconius cyrbia juno** Riffarth.

Heliconius cyrbia var. juno, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 209 ; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 27 (1900).
Heliconius cyrbia juno, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 153 ; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 129 (1901).

Heimat unbekannt.

60. **Heliconius favorinus** Hopffer.

Heliconius favorinus, Hopffer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 35, p. 348 (1874).
Heliconius favorinus, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. Lep. p. 78 (1890).
Heliconius favorinus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 153 ; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 129 (1901).
Heliconius favorinus, Stichel u. Riffarth in Tierreich Vol. 22, p. 191 (1905).
Heliconius amaryllis var. pseudamaryllis, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 297 (1896).

Peru, West-Amazonas.

61. **Heliconius petiveranus**.

Heliconius petiveranus, Stichel u. Riffarth in Tierreich. Vol. 22, p. 192 (1905).

a. **Heliconius petiveranus petiveranus** Doubleday.

Heliconia petiverana, (Boisduval M S.), Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 103 (1847).
Heliconius petiverana, Butler u. Druce in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 351 (1874).
Heliconius petiverana, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 153 ; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 129 (1901).
Heliconius petiveranus (part.), Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 153 (1881); Vol. 2, p. 667 (1901).
Heliconius petiveranus petiveranus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol 22, p. 193 (1905).
Papilio mexicanus, Petiver, Gazophyl. Nat. Vol. 1, t. 4 f. 2 (1702-11).
Heliconia mexicana, Boisduval, Lép. Guatémala, p. 28 (part.) (1870).
Heliconius mexicana, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 647 (1871).
Heliconius demophoon (non *Heliconia d.* Ménétriés 1857 !), Bates in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 247 (1863).
Heliconius demophoon, Distant in Trans. Ent. Soc. Lond. p. XIII (1876).
Heliconius petiverea, Plötz M. S., Icon. t. 275.

Venezuela, Colombia, Panama, San Salvador, Honduras, Mexico.

b. **Heliconius petiveranus demophoon** Ménétriés.

Heliconius demophoon, Ménétriés, Cat. Acad. Imp. St.-Pétersb. Lép. Vol. 2, p. 86, t. 2 f. 4 (1857).
Heliconius petiverana demophoon, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 154 ; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 130 (1901).
Heliconius petiveranus (part.), Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 153 (1881); Vol. 2, p. 667 (1901).
Heliconius petiveranus chiriquensis, Stichel M. S.

Colombia ; Panama : Chiriqui ; Costa Rica.

α. Forma **tristis** Riffarth.

Heliconius petiverana ab. tristis (Stichel M. S.), Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 210; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 28 (1900).
Heliconius petiverana tristis, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 154; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 130 (1901).
Heliconius petiveranus, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 2, p. 667 (1901).

Panama : Chiriqui, Bugaba.

62. **Heliconius hydarus** Hewitson.

Heliconius hydarus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 194 (1905).

a. **Heliconius hydarus hydarus** Hewitson.

Heliconia hydara, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 4, Helicon. t. 5 f. 14 (1867).
Heliconius hydara, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 155; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 131 (1901).
Heliconius hydara, Kaye in Trans. Ent. Soc. p. 167 (1904).
Heliconius hydarus hydarus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 194 (1905).
? *Heliconius melpomene*, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. Lep. p. 9, 13, 27 (1901).

Venezuela, Trinidad, Colombia, Panama (Chiriqui).

b. **Heliconius hydarus guaricus** Reakirt (subsp. dubia).

Heliconius guarica, Reakirt in Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. p. 91 (1868).
Heliconius hydara guarica, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 155; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 131 (1901).
Heliconius guayana, Plötz M. S., Icon. t. 525.

Venezuela, Colombia.

c. **Heliconius hydarus molina** Grose Smith.

Heliconius molina, Grose Smith in Ann. Nat. Hist. (7), Vol. 2, p. 70 (1898).
Heliconius hydarus molina, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 195 (1905).

Colombia (Valdivia).

d. **Heliconius hydarus colombinus** Staudinger.

Heliconius petiveranus var. colombina, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 295 (1896).
Heliconius hydara colombina, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 156; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 132 (1901).

Colombia : Rio Dagua, Cauca, Rio Magdalena sup.

e. **Heliconius hydarus antigona** Riffarth (subsp. dubia).

Heliconius hydara var. antigona, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 210; Gatt. Helicon. Vol. 1 p. 28 (1900).
Heliconius hydara antigona, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 156; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 132 (1901).

Colombia (Medellin, Rio Dagua).

. **Heliconius hydarus chestertonii** Hewitson.

Heliconia chestertonii, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 5, t. Helicon. f. 22 (1872).
Heliconius chestertoni, Buchecker, Syst. Ent. Lep. t. 55 f. 15 (1880?).
Heliconius chestertonii, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 80, t. 32 (1885).
Heliconius hydara chestertonii, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 156; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 132 (1901).
Heliconius damysus, Hopffer in Ent. Zeit. Stettin, Vol. 35, p. 349 (1874); Vol. 40, p. 431 (1879).
Heliconius damysus, Kirby, Cat. diurn. Lep. Suppl. p. 722 (1877).

Colombia : Cauca, Rio Dagua, Antioquia, S. Augustin; Venezuela.

α. Forma **nocturna** Riffarth.

Heliconius hydara ab. nocturna, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 210; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 28 (1900).
Heliconius hydara nocturna, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 156; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 132 (1901).

Venezuela.

63. **Heliconius erato** Linné.

Heliconius erato, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 197 (1905).

a. **Heliconius erato erato** Linné.

Papilio (Heliconius) erato (non *P. erato*, Clerck 1758!), Linné, Syst. Nat. (10), p. 467, nº 54 (1758).
Papilio erato, Linné, Mus. Ludov. Ulr. p. 231 (1764).
Papilio erato, Fabricius, Syst. Ent. p. 465, nº 98 (1775).
Migonitis erato, Hübner, Verz. Schmett. p. 12, nº 44 (1816).
Heliconius erato, Möschler in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien Vol. 26, p. 313 (1867); Vol. 32, p. 315 (1883).
Heliconius erato, Aurivilius in Sv. Akad. Handl. (2), Vol. 19, p. 48 (1882).

Heliconius erato, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 47, p. 150 (1902).
Heliconius erato erato, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 198, f. 36 (1905)
Papilio vesta, Cramer, Pap. Exot. Vol. 2, p. 33, 151, t. 119, f. A (1777).
Papilio vesta, Herbst (Jablonsky u.) Naturs, Schmett. Vol. 4, p. 141, t. 73, f. 6 (1790).
Heliconius vesta, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 560 (1862).
Heliconius vesta, Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 122 (1869).
Heliconius vesta, Buchecker, Syst. Ent. Lep. t 58, f. 25 (1880?).
Heliconius vesta, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 78 (1885).
Heliconia vesta, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 20, p. 15 (1896).
Heliconius phyllis vesta, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 162; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 138 (1901).
Heliconia vesta, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 3, f. 31-33; 27 (aberr.) (1902).
Heliconia cynisca, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 205 (1819).
Heliconius aoede, Buchecker, Syst. Ent. Lep. t. 58, f. 26 (1880?)
Heliconia xanthoceras, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, p. 24, t. 3, f. 36 (form. indiv.) (1902).

Guayana.

α. Forma **leda** Staudinger.

Heliconius vesta ab. leda, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 306 (1896).
Heliconius phyllis leda, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 161; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 137 (1901).
Heliconia vesta-amazona var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 3, f. 30 (trans.) (1902).
Heliconia vesta-leda, Ch. Oberthür, ibidem, t. 3, f. 34 (1902).

Französisch-, Niederlandisch-Guayana.

β. Forma **oberthüri** Riffarth.

Heliconius erato oberthüri, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 47, p. 162 (1903).
Heliconia vesta-leda, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 3, f. 35 (1902).

Franzosich-, Niederländisch-Guayana.

γ. Forma **andremona** Cramer.

Papilio andremona, Cramer, Pap. Exot. Vol. 4, p. 16; 247, t. 297, f. A (1780).
Papilio andremona, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 128, t. 71, f. 7 (1790).
Migonitis andremone, Hübner, Verz. Schmett. p. 12, nº 47 (1816).
Heliconia andremona, Godart (Latreille u. in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 206 (1819).
Heliconius melpomene var. andremona, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 558 (1862).
Heliconius erato forma *andremona*, Möschler in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 32, p. 316 (1883).
Heliconius andremona, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol 1, p. 78 (1885).
Heliconius phyllis andremona, Riffarth in Berl. Ent Zeit. Vol. 46, p. 161; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 137 (1901).
Heliconia vesta-andremona var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 1, f. 8, f 10-13 (trans.) u. f. 8 (1902).

Französisch-, Niederländisch-Guayana, Oestliches Amazonas.

δ. Forma **udalrica** Cramer.

Papilio udalrica, Cramer, Pap. Exot. Vol. 4, p. 16; 252, t. 297, f. B (1780-82).
Papilio udalrica, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 129, t. 71, f. 8 (1790).
Heliconia andremona var udalrica, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 104 (1847).
Heliconius melpomene var. udalrica, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 25, p. 559 (1862).
Heliconius udalrica, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 78 (1885).
Heliconius phyllis udalrica, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 161; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 137 (1901).
Heliconia vesta-uldarica [laps.] *var.*, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 2 f. 17, 18 (1902).
Migonitis ulrica, Hübner, Verz. Schmett. p. 12, nº 48 (1816).
Heliconia vesta-andremona var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 2 f. 14, 15, 16 (trans.) (1902).
Heliconia vesta-erythraea var., Ch. Oberthür, ibidem, t. 2 f. 21, 22 (1902).

Französisch-, Niederländisch-Guayana.

ε. Forma **erythrea** Cramer.

Papilio erythrea, Cramer, Pap. Exot. Vol. 2, p. 140, 148, t. 189 f. A (1777).
Papilio erythrea, Fabricius, Spec. Ins. Vol. 2, p. 34, nº 145 (1781).
Papilio erythrea, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 4, p 137, t. 73 f. 4 (1790).
Migonitis erythrea, Hübner, Verz. Schmett. p. 12, nº 49 (1816).
Heliconia erythraea, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 206 (1819).
Heliconius melpomene var erythraea, Bates in Trans. Linn. Soc Lond. Vol. 23, p. 558 (1862).
Heliconius erato forma *erythraea*, Möschler in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 32, p. 316 (1883).
Heliconius erythraea, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 78 (1885).
Heliconius phyllis erythraea, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 161; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 137 (1901).
Heliconia vesta-erythraea var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 2 f. 19, 20, 23 (trans.); 24, t. 3 f. 25 (1902).
Heliconius erato erato forma *erythrea*, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 200, f. 37 (1905).

Französisch-, Niederländisch-Guayana; östl. Amazonas.

2. Forma **tellus** Oberthur.

Heliconia vesta tellus, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 3 f. 26 (Tafelerklärung (1902).
Heliconius erato tellus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 47, p. 162 (1903).

Französisch-Guayana.

b. **Heliconius erato amazona** Staudinger.

Heliconius vesta var. amazona, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 306 (1896).
Heliconius phyllis amazona, Riffarth in Berl Ent. Zeit. Vol. 46, p. 163; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 139 (1901).
Heliconia vesta-amazona, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 3 f. 29 (1902).
Nereis festiva vesta, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 1, t. 11 f. 1-4 (1806-1819).
Heliconius philadelphus, Kirby in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 12 (1900).

Para, östl. Amazonas.

c. **Heliconius erato cybelinus** Staudinger.

Heliconius cybele ab. cybelina, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 304, t. 7 f. 2 (1896).
Heliconius vesta cybelina, Riffarth in Berl. Ent. Zeit, Vol. 45, p. 214; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 33 (1900).
Heliconius phyllis cybelina, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 160; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 136 (1901).

Oestliches Amazonas.

α. Forma **amalfreda** Riffarth. — **Pag. 8, Fig. 7.**

Heliconius phyllis ab. amalfreda (Staudinger M S.), Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 212; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 136 (1900).
Heliconius phyllis amalfreda, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 160; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 136 (1901).

Oestliches Amazonas, Niederländisch-Guayana.

d. **Heliconius erato callycopis** Cramer. — **Pag. 8, Fig. 6.**

Papilio callycopis, Cramer, Pap. Exot. Vol. 2, p 143, 148, t. 190 f. E, F. (1777).
Heliconius melpomene var. callycopis, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 558 (1862).
Heliconius melpomene var. callycopis, Möschler in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 32, p. 315 (1883).
Heliconius phyllis callycopis, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 158; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 134 (1901).
Heliconia vesta-callycopis, Ch. Oberthür, Et Ent. Fasc. 21, t. 1 f. 3, 4 (1902).
Heliconia vesta-callycopis var., Ch. Oberthür, ibidem, t. 4 f. 44, 45 (1902).
Papilio callicopis, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 130, t. 72 f. 1 (1790).
Sunias callicopis, Hubner, Verz. Schmett. p. 12, nº 55 (1816).
Heliconia callicopis, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 207 (1819).
Heliconius melpomene var. callicopis, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 78 (1885).

Niederländisch-Guayana, östl. Amazonas, Pará.

α. Forma **elimaea** Erichson. — **Taf. 4, Fig. 21.** ♂.

Heliconia elimaea, Erichson in Schomburgk, Reis. Guiana, Vol. 3, p. 595 (1848).
Heliconius melpomene var. elimaea, Bates in Trans. Linn. Soc. London, Vol. 23, p. 558 (1862).
Heliconius phyllis elimaea, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 160; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 136 (1901).

Britisch-, Niederländisch-Guayana, östl. Amazonas.

β. Forma **coralii** Butler.

Heliconius coralii, Butler in Cist. Ent. Vol. 2, p. 151 (1877).
Heliconius phyllis corallii, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 159; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 135 (1901).
Heliconius erato forma *palantia*, Moschler in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 32, p. 316 (1883).
Heliconia vesta-callycopis, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 1, f. 7 (1902).
Heliconius palantes, Plötz, M S., Icon. t. 527.

Niederländisch-Guayana, Pará, östl. Amazonas.

γ. Forma **callista** Riffarth.

Heliconius phyllis ab. callista, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 212; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 6, 30 (1900).
Heliconius phyllis callista, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 159; Gatt. Helicon. Vol 2, p. 135 (1901).
Heliconia vesta-callycopis, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 5 f. 5, 6 (1902).

Niederländ.-Guayana.

δ. Forma **viculata** Riffarth. — **Pag. 8, Fig. 5.**

Heliconius phyllis var. viculata, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 188, 212; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 6, 30 (1900).
Heliconius phyllis viculata, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 158; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 134 (1901).
Heliconius callycopis forma *viculata*, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 47, p. 149 (1902).
Heliconius viculata, Kaye in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 168 (1904).

Heliconia vesta-melpomene, Ch. Oberthür, Et. Ent. Vol. 21, t. 1 f. 1 (1902).
Heliconia vesta-callycopis, Ch. Oberthür, ibidem, f. 2 (trans.) (1902).
Heliconia thelxiope-melpomene var., Ch. Oberthür, ibidem, t. 4 f. 41 (1902).

Niederländ.-Guayana, Venezuela, Trinidad, Curaçao (?), östl. Amazonas.

ε. Forma **dryope** Riffarth.

Heliconius phyllis ab. dryope, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 212; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 30 (1900).
Heliconius phyllis dryope, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 159; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 135 (1901).
Heliconius erythrea var., Butler in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 125 (1877).
Heliconia thelxiope-melpomene var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 5 f. 53 (1902).

Niederländ.-, Britisch-Guayana. Oestl. Amazonas.

e. **Heliconius erato magnificus** Riffarth.

Heliconius phyllis var. magnifica, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 211; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 29 (1900)
Heliconius phyllis magnifica, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 157; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 133 (1901).
Heliconius erato magnificus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 204 (1905).

Britisch-Guayana, Ecuador, Peru.

f. **Heliconius erato estrella** Bates.

Heliconius estrella, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 560 (1862).
Heliconius vesta forma *estrella*, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 306 (Fussnote) (1896).
Heliconius phyllis estrella, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 163; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 139 (1901).
Heliconius erato estrella, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 205 (1905).
Heliconia vesta-estrella var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 10 f. 119, 120; t. 11 f. 124, 125, 127, 128 (trans.) (1902).
Heliconius vesta var. vestalis, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 78 (1885).

Amazonas, Ecuador.

α. Forma **etylus** Salvin.

Heliconius etylus, Salvin in Ann. Nat. Hist. (4), Vol. 7, p. 414 (1871).
Heliconius phyllis etylus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 164; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 140 (1901).
Heliconia vesta-estrella var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 11 f. 126 (1902).

Ecuador (Gualaquiza).

β. Forma **emma** Riffarth.

Heliconius phyllis emma, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 164; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 140 (1901).
Heliconius augusta, Staudinger M. S.

Ecuador, Peru.

γ. Forma **palmata** Stichel, **form. nov.** (1).

Peru (Ucayali).

δ. Forma **agnata** Stichel, **form. nov.** (2).

Peru (Ucayali).

ε. Forma **simplex** Riffarth in Ins. Börse, Vol. 23, p. 56 (1906).

S.-Peru: Cajon.

---

(1) *H. erato estrella* forma *palmata*. — Differt a forma principali strigis lateratiis alarum posticarum dilatatis, in parte proxima confluentibus.— Vorderflügel wie bei der Hauptform, die breite gelbe Subapicalbinde distal etwas bauchig vortretend, der hintere Teil fleckartig abgeschnitten. Strahlen des Hinterflügels bedeutend verbreitert, proximal untereinander und mit der roten Zellfüllung zusammenhängend, nur von den fein schwarzen Adern geschnitten. Die Strahlen endigen distal in stumpfen Spitzen dicht am Flügelrande und sind in ganzer Länge fast gleich breit. — 1 ♂ coll. H. Riffarth, Berlin. — Peru: Ucayali.

(2) *H. erato estrella* forma *agnata*. — Supra fuscus; alarum anticarum parte basali, macula oblonga subapicali rubris; posticis striga in cellula longitudinali, radiis ultracellularibus rubris. — Aehnlich der Hauptform. Vorderflügel mit gelbrotem, von den schwarzen Adern geschnittenem Basalfeld und einem kurz bindenartigen roten, statt gelben, Subapicalfleck; derselbe ist schmaler und dem Apex etwas näher gerückt als bei der Hauptform, fast bohnenförmig, seine distale Begrenzung etwas gewölbt, ziemlich scharf, proximale Grenze etwas gezackt, weniger scharf; er reicht bis zum mittleren Medianast und hinter diesem steht noch ein ganz verloschenes rötliches Wischfleckchen; die den Fleck schneidenden Radiales rot, Subcostalis fein schwarz. — Hinterflügel mit rotem Wurzelstrahl längs in der Zelle und um diese herum in den Aderzwischenräumen sechs ziemlich breite rote Strahlen, die von dem Zellstrahl schmal, unter sich breiter getrennt und nach vorn zu allmählich schwächer sind. — Unterseite fahler in der Farbe. Subapicalfleck des Vorderflügels weisslich-rot. Hinterflügel mit gelbem Wurzelstreif am Vorderrande, hinter der Costalis ein weiterer langgestreckter rötlicher Strahl, der Zellstreif gespalten und der zwischen Hinterrandader und Submediana gelegene Streif vorn öhrartig schwärzlich geschlitzt. — Vorderflügellänge 30 mm.; 1 ♀ coll. H. Riffarth, Berlin. — Peru (Ucayali).

g. **Heliconius erato diva** Stichel, **nov. subsp.** (1). **Taf. 5, Fig. 21**a, ♂.
Bolivia.

h. **Heliconius erato demeter** Staudinger.

Heliconius demeter, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 310, t. 7, f. 6 (1896).
Heliconius phyllis demeter, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 164; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 140 (1901).
Heliconius erato demeter, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 206 (1905).
Peru (Iquitos).

i. **Heliconius erato bouqueti** Nöldner.

Heliconius demeter var. bouqueti, Nöldner in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 7 (1901).
Heliconius erato bouqueti, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 207 (1905).
Heliconius phyllis bouqueti, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 165; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 141 (1901).
Cayana.

j. **Heliconius erato lativitta** Butler.

Heliconius lativitta, Butler in Cist. Ent. Vol. 2, p. 150 (1877); Trans. Ent. Soc. Lond p. 126 (1877).
Heliconius lativitta, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. Lep. p. 76, 99 (1890).
Heliconius phyllis lativitta, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 165; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 141 (1901).
Heliconia vesta-estrella var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 10, f. 117 (1902).
Peru, Bolivia, Amazonas, Rio Negro.

k. **Heliconius erato anactorie** Doubleday.

Heliconia anactorie, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 103, t. 15, f. 4 (1847).
Heliconius anactorie, Hopffer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 40, p. 431 (1879).
Heliconius phyllis anactorie, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 166; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 142 (1901).
Heliconia venustus anactorie, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 9, f. 105 (1902).
Heliconius erato anactorie, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 207 (1905).
Bolivia.

α. Forma **venusta** Salvin.

Heliconius venustus, Salvin in Ann. Nat. Hist. (4), Vol. 7, p. 413 (1871).
Heliconius anactorie ab. venustus, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 7, p. 66 (1894)
Heliconius phyllis venustus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 165; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 141 (1901).
Heliconia thelxiope-venustus var., Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 9, f. 107 (trans. ad. f. ottonis) (1902).
Heliconia vesta-venustus, Ch. Obertbür, ibidem, t. 10, f. 109 (1902).
Heliconius locris, Plötz, MS. Icon. t. 528.
Bolivia.

β. Forma **sanguinea** Staudinger.

Heliconius anactorie ab. sanguineus, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 7, p. 66 (1894).
Heliconius phyllis sanguineus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 166; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 142 (1901).
Bolivia.

l. **Heliconius erato phyllis** Fabricius.

Papilio phyllis, Fabricius, Syst. Ent. p. 463, nº 86 (1775); Spec. Ins. Vol. 2, p. 31, nº 128 (1781); Mant. Ins. Vol. 2, p. 15 nº 149 (1787); Ent. syst. Vol. 3(1); p. 171 nº 530 (1793).
Papilio phyllis, Herbst (Jablonsky u.). Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 135, t. 73, f. 1 (1720).
Sunias phyllis, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 4, f. 1-4 (1806-19); Verz. Schmett. p. 12, nº 52 (1816).
Mechanitis phyllis, Fabricius, Syst. Gloss. M. S., Illiger in Mag. Ins. Vol. 6, p. 284 (1807).
Heliconia phyllis, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 208 (1819).
Laparus phyllis, Billberg, Enumer. Insect. p. 77 (1820).
Heliconius phyllis, Blanchard in Hist. Nat. Ins. Vol. 3, t. 10, f. 2 (1840).
Heliconius phyllis, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 79 (1885).
Heliconius phyllis, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 168; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 144 (1901).
Heliconius erato phyllis, forma principalis, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 208 (1905).
Papilio roxane, Cramer, Pap. Exot. Vol. 1, p. 71; 154, t. 45, f. E, F (1775-76).
Heliconia phyllus, Prittwitz in Ent. Zeit. Stett. Vol. 26, p. 136 (1865).
Süd- und Zentral-Brasilien, Paraguay, Peru, Bolivia.

(1) *H. erato diva* — Supra fuscus: alis anticis ad basin tribus strigis rubris, fascia abbreviata subapicali flava; posticis striga basali longitudinali, radius ultra cellullam rubris. — Nächst *H. erato estrella* und ähnlich *H. e. anactorie* forma *venusta*. Mit dieser in der roten Basalzeichnung des Vorderflügels und in der Strahlenzeichnung des Hinterflügels übereinstimmend, nur lebhafter karminrot. Der gelbe Discalfleck aber proximal rückgebildet, näher zum Apex liegend wie bei *H. e. estrella*, schmaler, aber distal bauchig abgerundet, proximal etwas eingekerbt, von den fein schwarzen Adern geschnitten. Unterseite fahlbraun; das Rot im Basalfelde des Vorderflügels auf einen kurzen roten Costalstrich und einen rötlichen Wisch in der Zelle beschränkt; Subapicalfleck weisslich gelb. Hinterflügel mit gelbem Costalstreif, die roten Strahlen beträchtlich schmaler und weniger lebhaft wie oben; Distalrand ohne weisse Punkte. — Vorderflügellänge 30 mm.: 1 ♂ coll. H. Riffarth, Berlin. — Bolivia.

α. Forma **artifex** Stichel.

Heliconius phyllis ab. artifex, Stichel in Ent. Nachr. Vol. 25, p. 30 (1899).
Heliconius phyllis artifex, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 169; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 143 (1901).
Heliconie phyllis, Lucas, Hist. Nat. Lép. Exot. t. 49, f. 3 (1835).

Paraguay, Brasilien.

β. Forma **phyllidis** Grose Smith u. Kirby.

Heliconius phyllidis, Grose Smith u. Kirby, Rhop. Exot. Vol. 1, Helicon. p. 2, t. 1, f. 4 (1892).
Heliconius phyllis forma *phyllides*, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 7, p. 68 (1894).
Heliconius phyllis phyllides, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 169; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 145 (1905).

Bolivia, Paraguay.

γ. Forma **amata** Staudinger.

Heliconius amatus (*amandus ab.?*), Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 301 (1896).
Heliconius phyllis amatus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 169; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 145 (1901).

Bolivia.

m. **Heliconius erato anacreon** Grose Smith u. Kirby.

Heliconius anacreon, Grose Smith u. Kirby, Rhop. Exot. Vol. 1, Helicon. p. 3, t. 1 f. 5 (1892).
Heliconius anacreon (hybr. *H. anactorie* (*H. amandus*) × *H. phyllides*), Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 7, p. 68 (1894).
Heliconius phyllis anacreon, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 169; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 143 (1901).
Heliconius erato anacreon, forma principalis, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 210, f. 38 (1905).

Bolivia, Peru.

α. Forma **ottonis** Riffarth. — **Taf. 5, Fig. 22,** ♂.

Heliconius phyllis ab. ottonis, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 212; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 30 (1900).
Heliconius phyllis ottonis, Riffarth, ibidem, Vol. 46, p. 167; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 143 (1901).
Heliconius erato anacreon, forma *ottonis*, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 211 (1905).

Bolivia.

64. **Heliconius amphitrite** Riffarth.

Heliconius phyllis amphitrite, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 157; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 133 (1901).
Heliconius amphitrite, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 211 (1905).
Heliconia vesta-melpomene, Ch. Oberthür, Et. Ent. Fasc. 21, t. 9 f. 102 (1901).

Peru: Hillapani.

65. **Heliconius hermathena** Hewitson.

Heliconia hermathena, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 1, Helicon. t. 2 f. 5 (1853).
Heliconius hermathena, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 556 (1862).
Heliconius hermathena, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 171; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 147 (1901).
Heliconius hermathena, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 212 (1905).

Oestliches-Amazonas, Rio Tabajoz.

Species dubia:

— **Heliconius carolina** Herbst.

Papilio carolina, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 131, t. 72 f. 2 (1790).
Heliconius carolina, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 213 (1905).

Heimatsangabe fehlt.

Cohors X. CHARITHONIFORMES

Antennen schwarzbraun, etwa von der Länge der Zelle des Vorderflügels, Spitze der Keule beim ♀ etwas bräunlich. Palpen gelb oder gelblich, nur dorsal am Ende schwarz behaart oder die Spitze schwarz, Endglied innen schwarz. Oberseite der Flügel schwarz bis schwarzbraun; Vorderflügel mit gelbem Medianstreif und gelben oder weisslichen Binden oder proximal und hinten rotbraun mit breit schwarzem, gelb geflecktem Apex; Hinterflügel mit gelber oder weisser Fleckenreihe nahe dem Distalrande oder vorwiegend gelb, dunkel gesäumt.

66. **Heliconius charithonia** Linné.

Heliconius charithonia, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 203 (1905).

a. **Heliconius charithonia charithonia** Linné.

Papilio (Heliconius) charithonia, Linné, Syst. Nat. (12), Vol. 2, p. 757 N° 65 (1767).
Heliconius charithonia, Butler u. Druce in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 351 (1874).
Apostraphia charithonia, Scudder in Bull. Buffalo Soc. Nat. Hist. Vol. 2, p. 247 (1875).
Heliconius charithonia, Gundlach. Contrib. Ent. Cubana, Vol. 1, p. 20 (1881).
Heliconius charithonia, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 151 (1881).
Heliconius charithonia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 171; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 127 (1901).
Apostraphia charithonia, Dyar in Bull. U. S. Nat. Mus. Vol. 52, p. 32 (1902).
Heliconius charithonia charithonia, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 214 (1905).
Papilio charitonia, Fabricius, Syst. Ent. p. 462 (1775); Spec. Ins. Vol. 2, p. 130 (1781).
Papilio charitonia, Cramer, Pap. Exot. Vol. 2, p. 145, 148, t. 191 f. F (1777).
Papilio charitonia, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 163, t. 76 f. 2 (1790).
Apostraphia charitonia, Hübner, Verz. Schmett. p. 13 (1816).
Heliconia charitonia, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 210 (1819).
Heliconia charitonia, Boisduval u. Leconte, Lép. Amér. sept. Vol. 1, p. 140, t. 41 f. 1, 2 (1833).
Heliconia charitonia, Lucas, Hist. Nat. Lép. Exot. p. 95, t. 50 (1835).
Heliconius charitonia, Edwards in Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 6, p. 18 (1877); Canad. Ent. Vol. 13, p. 157 (1881); Papilio Vol. 1. p. 209 (1881).
Heliconia charitonia, Edwards, Butt. N.-Amer. Vol. 2, Helicon. t. 1 (1882); in Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 11, p. 266 (1884).
Heliconius charitonia, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 76 (1885).
Heliconius charitonia, Kaye in Ent. Record, Vol. 11, p. 145 (1899).
Heliconius charitonius, Fox u. Johnson in Ent. News Philad. Vol. 4, p. 3 (1893).

Colombia, Venezuela, Zentral-Amerika, Californien, Florida, Georgia, S.-Carolina, Antillen (Cuba, Porto Rico, Jamaica).

. **Heliconius charithonia peruvianus** Felder. — **Taf. 5, Fig. 23,** ♂.

Heliconia peruviana, C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 3, p. 396 (1859).
Heliconius peruviana, Hopffer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 40, p. 434 (1879).
Heliconius charithonia peruviana, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 172; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 148 (1901).
Heliconius aganice, Plötz M S. Icon. t. 260.

Chile, Peru, Ecuador.

67. **Heliconius nattereri** Felder.

Heliconius nattereri, C. u. R. Felder in Reise Novara, Vol. 2 (2), p. 375, t. 47 f. 8 (1865).
Heliconius nattereri, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 172; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 148 (1901).
Heliconius nattereri, Stichel u. Riffarth in Tierreich. Vol. 22, p. 217 f. 39 (1905).

Brasilien: Rio Grande do Sul, Bahia.

68. **Heliconius fruhstorferi** Riffarth (spec. dub.)

Heliconius fruhstorferi, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 43, p. 406 (1899); Vol. 46, p. 173; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 149 (1901).
Heliconius fruhstorferi (H. nattereri ♀ ?), Stichel u. Riffarth in Tierreich. Vol. 22, p. 218 (1905).

Brasilien: Espirito Santo.

Cohors XI. CLYSONYMOFORMES

Antennen schwarzbraun, gewöhnlich länger als die Zelle des Vorderflügels (ausgenommen H. hortense). Palpen aussen gelb oder weiss, an dem Einschnitt von Wurzel- und Mittelglied, sowie das Endglied und die ganze innere Seite schwarz. Oberseite der Flügel schwarzbraun; Vorderflügel mit scharf abgerundetem Apex, Distalrand hinter ihm in fast stumpfem Winkel zurücktretend oder deutlich geeckt, stark wellig, mit gelber oder roter unregelmässiger Discal-, seltener mit Apicalbinde; Hinterflügel mit roter, rotgelber oder weisser, meist breiter Querbinde.

69. **Heliconius clysonymus** Latreille.

Heliconius clysonymus, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22, p. 219 (1905).

a. **Heliconius clysonymus clysonymus** Latreille.

Heliconius clysonymus, Latreille in Humboldt u. Bonpland. Voy. Amér. (Rec. Observ. Zool.), Vol. 2, p. 128 t. 42, f. 1, 2 (1817).
Heliconius clysonymus, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 76 (1885).

Heliconia clysonyma, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 210 (1819).
Heliconius clysonimus, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd. Amer. Lep. p. 27 (1890).
Heliconius clysonimus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 174; Gatt. Helicon. Vol. 2. p. 150 (1901).
Ecuador, Colombia, Venezuela.

b. **Heliconius clysonymus montanus** Salvin.
Heliconius montanus, Salvin in Ann. Nat. Hist. (4). Vol. 7, p. 414 (1871).
Heliconius montanus, Butler u. Druce, Proc. Zool. Soc. Lond., p. 351 (1874).
Heliconius montanus, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 152 (1881); Vol. 2, p. 667 (1901).
Heliconius clysonimus montanus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 175; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 151 (1901).
Panama, Costa Rica.

c. **Heliconius clysonymus hygiana** Latreille.
Heliconia hygiana, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 4, Helicon. t. 5 f. 15 (1867).
Heliconius hygiana, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 76 (1885).
Heliconius clysonimus hygiana, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 175; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 151 (1901).
Ecuador.

70. **Heliconius hortense** Guérin-Méneville.
Heliconia hortense, Guérin-Méneville, Icon. Règne Anim. Vol. 3, Ins., p. 469 (1829-38).
Heliconius hortense, Stichel u. Riffarth in Tierreich. Vol. 22, p. 221, f. 40 (1905).
Heliconia hortensia, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 103, t. 15 f. 1 (1847).
Heliconius hortensia, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 151 (1881); Vol. 2, p. 667 (1901).
Heliconius hortensia, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 175; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 151 (1901).
Ecuador, Colombia, Guatemala, Honduras.

71. **Heliconius telesiphe** Doubleday.
Heliconius telesiphe, Stichel u. Riffarth in Tierreich, Vol. 22. p. 222 (1905).

a. **Heliconius telesiphe telesiphe** Doubleday.
Heliconia telesiphe, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 103, t. 15 f. 2 (1847.)
Heliconius telesiphe, Hopffer in Ent. Zeit. Stett. Vol. 40, p. 431 (1879).
Heliconius telesiphe, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 176; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 152 (1901).
Peru, Bolivia.

b. **Heliconius telesiphe sotericus** Salvin. — **Taf. 5, Fig. 24,** ♂.
Heliconius sotericus, Salvin in Ann. Nat. Hist. (4), Vol. 7, p 413 (1871).
Heliconius telesiphe var. sotericus, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. Lep. p. 53 (1890).
Heliconius telesiphe sotericus, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 177; Gatt. Helicon. Vol. 2, p. 153 (1901).
Ecuador, Peru.

2. Genus EUEIDES, Hubner

Eueides. Hübner, Verz. Schmett. p. 11 (part.) (1816); Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep. Vol. 1, p. 57 (1844); Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 143 (1848); Chenu u. Lucas in Encycl. Papill. Vol. 1, p. 80 (1851-53); Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 562 (1862); Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 16, p. 146 (1862), Vol. 18, p. 97 (1864); Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 145 (1871); Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 169 N° 415 (1875); F. Müller in Ent. Zeit. Stett. Vol. 38, p. 492 (1877); Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer., Lep. Rhop. Vol. 1, p. 161 (1881); Staudinger u. Schatz, Exot. Schmett, Vol. 1, p. 80 (1885); Vol. 2, p. 107 (1887); Reuter in Acta Soc. Sc. Fenn. Vol. 22, p. 49 (1896); Kirby in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg., p. 12 (1900); Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 1 (1903); Stichel in Tierreich Vol. 22, p. 224 (1905).

Eieides (**Eisides**). Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, Index (1822-26).

Eveides. Boisduval. Lép. Guatém., p. 35 (1870).

Eucides. Ménétriés, Cat. Acad. Imp. St.-Pétersb. Vol. 2, Expl. des planches. (t. VIII) (1855).

Eurides. Godman u. Salvin in Trans. Ent. Soc. Lond., p. 130 (1880).

Heliconius (Subgen.). Linné, Syst. Nat. (10), p. 458, 465 (part.) (1758).

Heliconius. Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 562 (1862); Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr., p. 123 (1869); Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 144 (1871) u. Suppl., p. 721 (1877); Möschler in Ent. Zeit. Stett. Vol. 39, p. 426 (1878); Aurivillius in Sv. Akad. Handl. (2), Vol. 19, p. 44 (1882); Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 106 (1885); Kaye in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 167 (1904) (cit. omn. part., spec. : *H. ricini*).

Heliconia. Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 206 p.p. (part.) (spec. : *H. thalestris* = *thales*, *H. ricini*, *H. olympia*, *H. isabella* (1819); Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep. Vol. 1, p. 53, 54 (part.) (spec. : *H. ricini*, *H. thales*) (1844); Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 101 (part.) (spec. : *H. ricini*); Sepp, Surin. Vlinders Vol. 1, p. 13 (part.) (spec. ead.) (1848); Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. Vol. 1, p. 67 (part.) (spec. ead.) (1851).

Nereis. Hübner, Exot. Schmett. Vol. 1 t. 8, 10 (*N. fulva dianassa*, *N. festiva thales*) (1806-19).

Migonitis (non Rafinesque 1815, Mollusca!). Hübner, Verz. Schmett., p. 12 (part.) (1816).

Apostraphia. Hübner, ibid., p. 13 (part.) (spec. : *A. ricini*) (1816).

Colaenis. Hübner, ibid., p. 32 (part.) (spec. : *C. lybia*, *C. mereani* = *vibilia*) (1816); Zutr. Exot. Schmett. Vol. 2, p. 7 t. 36 f. 201, 202 (*C. mereani*) (1823).

Cethosia. Godart (Latreille u.), in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 245 (part.) (spec. : *C. vibilia*, *C. aliphera*, *C. lybia*) (1819).

Acraea (Acrée), Godart (Latreille u.), ibid., p. 806 (spec. : *A. vibilia*, *A. aliphera*) (1819).

Epimetes. Billberg, Enumer. Insect., p. 77 (part.) (1820); Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 164 (1874).

Semelia (Boisduval M. S.), Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep. Vol. 1, p. 64 (spec. : *S. vibilia*, *S. aliphera*) (1844); Capronnier in Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 17, p. 24 (1874); Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 267 (1875); Boisduval, Lép. Guatém., p. 25 (1870).

Allgemeine Charaktere. — Kopf ziemlich breit, Augen eiförmig gewölbt, Stirn kurz behaart. Palpen dicht beschuppt, spärlicher behaart, an der Ventralseite mit feinen Granenhaaren. Basalglied kurz, aufwärts gekrümmt. Basalfleck klein, jedoch im allgemeinen etwas ausgedehnter als bei der Gattung Heliconius, namentlich bei den *Dianassiformes* (p. 54). Kegelgebilde auf der Erhöhung des Fleckes gut ausgebildet, in dichten Reihen, gleichmässig und gerade oder die dorsal und in der Mitte stehenden Spitzen verlängert, gegen einen gemeinschaftlichen Punkt nach oben gerichtet und im Gesamtbild einer breiten Flamme ähnlich. Grenzzone nur spärlich beschuppt oder ganz nackt, mit kleinen Warzen bedeckt, das Ganze hellbraun, die Kegel dunkler chitinisiert. Antennen kräftig, unter halber Länge des Flügelvorderrandes, distal mit deutlich abgesetztem Kolben, dorsal bis zum letzten Gliede dicht beschuppt. Drei bis zur Spitze deutliche Längsgrade auf der Ventralseite, in den Furchen ziemlich gleichmässig verteilte feine Härchen und einzelne, paarweise stehende Borstenhaare in verschiedener Anordnung.

Körper schlank, kurz und glatt behaart und beschuppt, Abdomen wenig oder gar nicht über den Hinterflügel hinausragend, beim ♀ etwas plumper als beim ♂. Vorderbeine des ♂ mit langem, am Ende zugespitztem eingliedrigem Tarsus; ♀ mit fünfgliedrigem, mit starken Dornen bewehrtem Tarsus, das proximale Glied viel länger als die vier anderen zusammen. — Vorderflügel (Taf. 5, Fig 2^a, 2^c) länglich oder stumpfwinklig dreieckig, der Hinterwinkel als stumpfe Ecke der Figur gedacht. Vorderrand schwach gekrümmt, Apex abgerundet, Distalrand vorn bis etwa zum vorderen Medianast convex, alsdann in mehr oder weniger scharf markiertem stumpfen Winkel in proximaler Richtung schräg zurücktretend; Hinterwinkel leicht abgerundet, Hinterrand schwach S-förmig geschweift, etwa von 2/3

der Länge des Vorderrandes. Geäder im allgemeinen wie bei der Gattung Heliconius. Costalis lang, im letzten Viertel des Vorderrandes auslaufend. Subcostalis 5-ästig. Lage von S C 1 und 2 verschieden und von der Bildung der Zelle abhängig. Bei dieser unterscheidet man 2 Fälle der Ausbildung, welche als Grundlage zur Aufstellung zweier Sectionen dienen :

a. Die Mittellinie der Zelle ist länger als die Hälfte des Flügelvorderrandes. S C 1 entspringt in mässigem Abstande proximal vom Zellende, S C 2 etwa in gleichem Abstande distal von ihm (Taf. 5 Fig. 2[a]).

b. Die Mittellinie der Zelle ist von halber Länge des Flügelvorderrandes oder kürzer. S C 1 entspringt an der vorderen Zellecke oder in unmittelbarer Nähe derselben, S C 2 in beträchtlichem Abstande distal von ihr (Taf. 5 Fig. 2[c]).

Abgesehen von diesen grundsätzlichen Verschiedenheiten, ist die Lage der ersten beiden Costaläste an sich nicht beständig und schwankt nicht nur bei verschiedenen Arten einer Gruppe, sondern auch bei verschiedenen Individuen einer Art. S C 3 entspringt in halber Entfernung des Abstandes von S C 2 und 4 und läuft in die apicale Rundung des Flügels. S C 4 und 5 bilden eine kurze Gabel, ersterer in den Apex, letzterer kurz hinter ihm in den Distalrand einmündend. V D C verkümmert oder sehr kurz, entsprechend der Lage der Subcostaläste entweder zwischen S C 1 und 2 oder beim Ursprung von S C 1 nach hinten abgesetzt. M D C ziemlich lang, mit der etwas längeren H D C einen in die Zelle einspringenden Bogen bildend. V R und H R leicht gekrümmt, parallel; Medianäste in annähernd gleichem Abstande, oder bei Verkürzung der Zelle M M näher zu V M als zu H M. S M leicht S-förmig geschweift, an der Mediana, nahe der Wurzel, nach hinten ein spornartiges Aderfragment, welches sich in einer Faltenader zwischen S M und H M bis zum Distalrande fortsetzt.

Hinterflügel eirund mit abgeflachtem Vorderrande oder dreieckig mit konvex gekrümmten Seiten. Apex meist leicht gewinkelt, Distalrand etwas wellig, Hinterwinkel abgerundet in den Hinterrand übergehend. Praecostalis einfach, wurzelwärts gekrümmt. Costalis lang gestreckt, in den Apex auslaufend. S C stark S-förmig gekrümmt. Zelle geschlossen, V D C lang, schräg abfallend, mit der etwas kürzeren M D C einen stumpfen Winkel bildend; H D C quer nach hinten gestellt, etwa von der Länge der M D C. H A sehr lang, die übrigen Adern normal und wie bei der Gattung Heliconius.

Die Vertreter der Gattung Eueides ähneln, abgesehen davon, dass sie durchschnittlich kleiner

Fig. 8. **E. isabella dissolutus** — Fig. 9. **E. cleobaea zorcaon** — Fig. 10. **E. isabella hippolinus,** forma **personata** — Fig. 11. **E. isabella arquatus**

sind, teilweise ungemein gewissen Arten und Formen der Gattung Heliconius, namentlich solche der *Dianassiformes* (Sect. I, Coh. 1) und *Thaletoformes* (Sect. II, Coh. 4). Den ersteren ist eine den *Silvaniformes* der Gattung Heliconius analoge Variabilität der Grundcharaktere ihrer Vorderflügelzeichnung eigentümlich. Die Grundfarbe des Flügels ist rot- bis gelbbraun mit folgender schwarzer Zeichnung (Fig. 8): Saum des Vorderrandes, ein Fleck im mittleren Teil der Zelle, der vorn der S C anliegt und in proximaler Richtung keilförmig verlängert ist (Keilfleck): ein Streif an der S M (Submedianstreif); ein rundlicher Fleck im hinteren Medianzwischenraum (Medianfleck). Der Apex, vorn bis zum

Zellende und von da in unregelmässiger Begrenzung bis etwa zur Mitte des Distalrandes; ein Fleck an letzterem, der mit dem schwarzen Apicalteil mehr oder weniger verflossen und in der Regel nur als vorspringender Zapfen kenntlich ist (Randfleck); distal von demselben eine gelbe, schräg liegende Binde von mehr oder weniger intensiver Farbe bis zum Keil- und Medianfleck und dem Hinterwinkel. Durch Verlängerung und Verbreiterung des Randfleckes (Fig. 9), der dann mit dem Medianfleck und Keilfleck zusammenfliesst, geht eine Einschränkung der gelben Binde vor sich; dieselbe wird durch das an den Adern ausfliessende Schwarz in Flecke zerlegt und es entsteht ein schwarzer, unregelmässig begrenzter Steg, welcher Distal- mit Vorderrand verbindet. Bei weiterer Verbreitung des Schwarz (Fig. 10) verchwinden die Flecke im Apex, die gelbe Färbung wird bis auf einen Fleck am Zellende und im Analwinkel verdrängt und fast die ganze apicale und distale Flügelhälfte ist schwarz. In vereinzelten, extremen Fällen verdrängt die dunkle Zeichnung, die dann einen rauchbraunen Ton annimmt, die Grundfarbe bis auf einige helle Streife und Flecke. Andererseits aber auch können sich die Apicalflecke vergrössern (Fig. 11) und bis zu der gelben Schrägbinde ausfliessen, so dass von dem proximalen Teil des schwarzen Apicalfeldes ein unregelmässiger Fleck an der Zelle übrigbleibt, welcher an den Adern mit dem schwarzem Saum im Apex in Verbindung steht. Der Hinterflügel trägt einen wenigstens auf der Unterseite deutlich erkennbaren Streif längs der Subcostalis (Subcostalstreif), eine Binde hinter der Zelle (Mittelbinde) und Besäumung am Vorder- und Distalrande, sämtlich schwarz. Der Submedianstreif endet entweder etwa in der Mitte des Flügels, oder ist mit der Besäumung im Apex verschmolzen. Die Mittelbinde ist geschlossen oder in Flecke aufgelöst. Diese Charaktere sind aber unabhängig voneinander und stehen auch nicht im Zusammenhang mit der Zeichnung des Vorderflügels wie bei der Gattung Heliconius (*Silvaniformes*). — Weniger als bei den *Melpomeneformes* und *Eratoformes* der Gattung Heliconius aber in ähnlichen Grundzügen variiert die Zeichnung der *Thaletoformes*: Grundfarbe schwarz. Im Discus des Vorderflügels liegt ein farbiger, meist gelber, fast

Fig. 12. **E. heliconioides heliconioides** — Fig. 13. **E. tales tales** — Fig. 14. **E. eanes eanes** — Fig. 15. **E. eanes riffarthi**

geschlossener Fleck (Fig. 12), der durch die von innen her sich ausbreitende Grundfarbe in einzelne kleinere Flecke zersprengt (Fig. 13), halb-bindenartig (Fig. 14) oder endlich zu etlichen Discalfleckchen (Fig. 15) reduziert wird. Die Lage des Ursprungsfleckes ist bei den in Betracht kommenden Formenreihen (Arten) etwas verschieden und für deren specifische Trennung charakteristisch. An der Wurzel des Vorderflügels tritt zuweilen rote Bestäubung auf, und der Hinterflügel trägt strahlenförmige Streifen auf oder zwischen den Adern oder ist einfarbig. Diese Zeichnungscharaktere sind indessen unabhängig von der Discalzeichnung des Vorderflügels. Die Vertreter der anderen Cohorten der Gattung Eueides, deren Zeichnungsanlage in den Gruppen-Diagnosen kurz geschildert ist, erinnern teilweise in Zeichnung und Habitus an die Gattung Acraea F. (*Vibiliformes*), oder an Colaenis Hb. (*Lybiiformes*), und auch die schon erwähnten *Dianassiformes* haben teilweise gewisse Ähnlichkeit mit einigen Ithomiiden- und Danaiden-Gattungen (Mechanitis F., Lycorea Dbl.).

Schema des Flügelgeäders: **Taf. 5, Fig. 2^{a}, 2^{b}, 2^{c}.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Arten und Formen der Gattung Eueides teilen das Fluggebiet etwa mit denen der Gattung Heliconius. Sie bewohnen Süd-Amerika südlich etwa bis zum 32. Breitengrad, Zentral-Amerika und die Antillen. In Nord-Amerika selbst ist ihr Vorkommen aus sicheren Quellen noch nicht festgestellt.

Sectio I. MACROSCENÆ

Mittellinie der Zelle des Vorderflügels länger als die Hälfte des Vorderrandes, S C 1 entspringt in mässigem Abstande proximal von der vorderen Zellecke, S C 2 etwa in gleicher Entfernung distal von dieser.

Cohors I. DIANASSIFORMES

Antennen unter halber Länge des Vorderflügels, beim ♂ schwarzbraun mit mehr oder weniger deutlich ockergelbem Kolben, beim ♀ ockergelb bis auf das proximale schwarzbraune Drittel. Palpen weiss, schwarz gesäumt. Spitze schwarz. Grundfarbe der Flügel hellbraun, mit schwarzer Zeichnung, im Discus häufig eine gelbe Binde oder gelbe Flecke.

a. *Subcostalstreif des Hinterflügels mit der Besäumung nicht zusammenhängend.*

1. **Eueides cleobaea** Geyer.

Eueides cleobaea, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 10 (1903); Tierreich, Vol. 22, p. 240 (1905).

a. **Eueides cleobaea cleobaea** Geyer.

Eueides cleobaea, Geyer in Hübner, Zutr. Exot. Schmett. Vol. 1, p. 7, f. 601, 602 (1832).
Eueides cleobaea, Dewitz in Ent. Zeit. Stett. Vol. 38, p. 238 (1877).
Eueides cleobaea, Gundlach, Contrib. Ent. Cubana, Vol. 1, p. 32 (part.) (1881).
Eueides cleobaea, Möschler in Abh. Senckenb. Ges. Vol. 15 (1), p. 95 (1887).
Eueides cleobaea, Stichel in Tierreich, Vol. 22, p. 242 (1905).

Cuba, Porto Rico.

b. **Eueides cleobaea zorcaon** Reakirt. — **Pag. 52, Fig. 9.**

Eueides zorcaon, Reakirt in Proc. Amer. Acad. Sc. p. 243 (1866).
Eueides cleobaea var. zorcaon, Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 145 (1871).
Eueides zorcaon, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 165 (1881); Vol. 2, p. 670 (1901).
Eueides anaxa (Boisduval M S.), Ménétriés. Cat. Acad. Imp. St.-Pétersb. Lép. Vol. 2, p. 21 (1857) (1).
Eueides cleobaea zorcaon, Stichel in Tierreich. Vol. 22, p. 242 (1905).
? *Eueides isabella*, Boisduval, Lép. Guatém. p. 35 (1870).

Panama, Costa Rica, Honduras, Guatemala, Nicaragua, Mexico, Florida (?) (2).

α. Forma **adusta** Stichel.

Eueides cleobaea zorcaon ab. adusta, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 11 (1903).

Panama, Honduras.

2. **Eueides isabella** Cramer.

Eueides isabella, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 4 (1903); Tierreich, Vol. 22, p. 234 (1905).

a. **Eueides isabella isabella** Cramer.

Papilio isabella, Cramer, Pap. Exot. Vol. 4, p. 117, 222, t. 350, f. C D (1781-82)
Heliconia isabella, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 220 (1819).
Epimetes isabella, Billberg, Enumer. Insect. p. 77 (1820).

---

(1) *T. anaxa* (Boisduval M. S.) ist von Ménétriés nicht für eine neue Art oder Form eingeführt, sondern nur als Ersatzname für *E. cleobaea* Geyer vorgeschlagen und als unbedingtes Synonym hierzu zu verwerfen, obgleich Boisduvals Original der Herkunft (Mexico) nach und auch Ménétriés Object der Sammlung der Petersburger Akademie (Nicaragua) nicht mit *E. cleobaea* Geyer zu identifizieren ist (Art. 31 der internat. Nomenklaturregeln, Paris 1905).

(2) Laut Bezettelung eines Stückes der Sammlung des Zoolog. Museums zu Berlin (leg. Mützell).

Eueides isabella, Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. p. 81, f. 180 (1851).
Eueides isabella, F. Müller in Ent. Zeit. Stett. Vol. 39, p. 296 (1878).
Eueides isabella, W. Müller in Zool. Jahrb. Vol. 1, p. 430 (Biol.) (1886).
Eueides isabella (typica), Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 4, t. 1, f. 1 (1903).

Bahia, Para, Östl. Amazonas, Französisch-Guayana.

i. **Eueides isabella hippolinus** Butler.

Eueides hippolinus, Butler in Cistula Ent. Vol. 1, p. 169 (1873).
Eueides isabella hippolinus, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 4, t. 1, f. 2 (1903).

Ost-Peru.

α. Forma **margaritifera** Stichel.

Eueides isabella hippolinus ab. margaritifera, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 5, t. 1, f. 3 (1903).

Peru (Pozuzo).

β. Forma **personata** Stichel. — **Pag. 52, Fig. 10.**

Eueides isabella hippolinus ab. personata, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 5, t. 1, f. 4 (1903).

Peru (Tarapoto).

γ. Forma **brunnea** Stichel. — **Taf. 5, Fig. 25**, ♀.

Eueides isabella ab. brunnea, Staudinger (u. Bang-Haas), Lepid. Liste, nº 45, p. 47 (nom. nud.) (1901).
Eueides isabella hippolinus ab. brunnea, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 6, t. 1, f. 5 (1903).

Peru.

c. **Eueides isabella seitzi** Stichel.

Eueides isabella seitzi, Stichel in Berlin. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 6, t. 1, f. 6 (1903).

Ost-Ecuador, Colombia.

d. **Eueides isabella dissolutus** Stichel. — **Pag. 52, Fig. 8.**

Eueides isabella var. dissoluta, Staudinger (u. Bang-Haas), Lepid. Liste nº 45, p. 47 (nom. nud.) (1901).
Eueides isabella dissoluta, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 6, t. 1 f. 7 (1903).
Eueides isabella dissolutus, Stichel in Tierreich, Vol. 22, p. 237 (1905).

Peru : Tarapoto, La Mercedes; Bolivia.

e. **Eueides isabella pellucidus** Srnka.

Eueides pellucida, Srnka in Berl. Ent. Zeit. Vol. 29, p. 130, t. 1 f. 3 (1885).
Eueides isabella pellucida, Stichel, ibidem, Vol. 48, p. 7, t. 1 f. 8 (1903).
Eueides isabella pellucidus, Stichel in Tierreich, Vol. 22, p. 238, f. 43 (1905).

Peru : Tarapoto; Ecuador : Archidona, Sarayacu ; Bolivia ; Colombia.

α. Forma **vegetissima** Stichel.

Heliconius isabella pellucida ab. vegetissima, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 8 (1903).

Ecuador : Santa-Inéz.

f. **Eueides isabella hübneri** Ménétriés.

Eueides hübneri, Ménétriés, Cat. Acad. Imp. St.-Pétersb. Lép. Vol. 2, p. 116, t. 8 f. 5 (1857).
Eueides hübneri, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. Lep. p. 36 (1890).
Eueides isabella hübneri, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 8 (1903).
Eueides dynastes, C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 5, p. 102 (1861).
Eueides dynastes, Butler in The Entomologist, Vol. 33, p. 190 (1900).
Eueides cleobaea var., Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 146 (1871).
Eueides cleobaea, Godman u. Salvin in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 122 (1880).
? *Eueides isabellae*, Kaye in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 169 (1904).

Venezuela, Trinidad (?), Colombia.

α. Forma **spoliata** Stichel.

Eueides isabella hübneri ab. spoliata, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 9 (1903).

Colombia : Cauca.

g. **Eueides isabella arquatus** Stichel. — **Pag. 52, Fig. 11.**

Eueides isabella arquata, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 9, t. 1 f. 9 (1903).
Eueides isabella arquatus, Stichel in Tierreich, Vol. 22, p. 240 (1905).

Colombia, Panama.

b. *Subcostalstreif des Hinterflügels mit der Besäumung im Apex zusammenhängend, beim ♂ nur unterseits.*

3. **Eueides dianassa** Hübner.

Eueides dianassa, Hübner, Verz. Schmett. p. 11 N° 30 (part.) (1816).
Eueides dianassa, Stichel in Tierreich, Vol. 22, p. 232, f. 42 (forma principalis) (1905).
Nereis fulva dianasa, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 1, t. 8 (1806-19) (1).
Eueides isabella var. dianasa, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 562 (1862).
Eueides dianasa, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 81 (1885).
Eueides dionasa (err. typ.), Seitz in Ent. Zeit. Stettin, Vol. 51, p. 94 (1890).
Eueides dianasa, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 9 (1903).

Brasilien : S. Catharina, Santos, Rio de Janeiro, Bahia, Parà ; Paraguay.

α. Forma **decolorata** Stichel.

Eueides dianasa ab. decolorata, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 3 (1903).

Bahia.

Cohors II. RICINIFORMES

Antennen schwarzbraun, Palpen gelblich, schwarz gesäumt. Oberseite der Flügel schwarzbraun, Vorderflügel mit gelbem, bindenartigem Discalfleck und schmaler gelber Binde im Apex, Hinterflügel mit breitem roten Proximalfeld.

4. **Eueides ricini** Linné. — **Taf. 5, Fig. 26, ♂.**

— Merian, Insecten Surin. t. 30 (1705).
— Rösel, Insecten Belust. Vol. 4, p. 42, t. 5 f. 1 (1756).
Papilio (Heliconius) ricini, Linné, Syst. Nat. (10), p. 466 (1758) ; Mus. Lud. Ulr. p. 227 (1764).
Papilio ricini, Cramer, Pap. Exot. Vol. 4, p. 174, t. 378, f. A, B (1781-82).
Papilio ricini, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 146, t. 74, f. 3 (1790).
Apostraphia ricini, Hübner, Verz. Schmett. p. 13, n° 56 (1816).
Heliconia ricini, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 209 (1819).
Heliconia ricini, Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. p. 68, t 23, f. 2 (1851).
Heliconius ricini, Aurivillius in Sv. Akad. Handl. (2), Vol. 19, p. 44 (1882).
Heliconius ricini, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 76 (1885).
Eueides ricini, Riffarth in Berl. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 195 ; Gatt. Helicon. Vol. 1, p. 13 (1900).
Heliconius ricini, Kaye in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 168 (1904).
Eueides ricini, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 32 (1903) ; Tierreich, Vol. 22, p. 243 (1905).

Guayana, Venezuela, Trinidad, Nord-Brasilien.

Sectio II. BRACHYSCENÆ

Mittellinie der Zelle des Vorderflügels von halber Länge des Vorderrandes oder kürzer. S C 1 entspringt unmittelbar an der vorderen Zellecke oder nur in unwesentlichem Abstande proximal von dieser, S C 2 in beträchtlicher Entfernung distal von derselben.

Cohors I. LAMPETOFORMES

Antennen des ♂ schwarz, ventral im distalen Drittel ockergelb, beim ♀ ockergelb, nur proximal schwarzbraun. Palpen weiss, schmal schwarz gesäumt, mit schwarzer Spitze. Oberseite der Flügel rotbraun mit schwarzem Apex und schwarzen Binden und Flecken.

5. **Eueides lampeto** Bates.

Eueides lampeto, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 11 (1903) ; Tierreich, Vol. 22, p. 246 (1905).

(1) Dieser Name ist ungiltig, weil der Autor bei der Aurstellung nicht dem Grundsatz der binären Nomenklatur folgte (Art 25 der Internat. Nomenklaturregeln, Paris 1905); es muss deshalb die Schreibweise « *dianassa* » (Hübner, 1816) gewählt werden.

a. **Eueides lampeto lampeto** Bates.

Eueides lampeto, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 563 (1862).
Eueides lampeto, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 81 (1885).
Eueides lampeto (typicus), Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 12 (1903).

West-Amazonas : S. Paulo de Olivença.

b. **Eueides lampeto fuliginosus** Stichel.

Eueides lampeto (typ.) ab. fuliginosa, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 12, t. 1, f. 10 (1903).
Eueides lampeto fuliginosa, Stichel in Tierreich, Vol. 22, p. 246 (1905).

Ecuador : Santa Inéz, Baños.

α. Forma **amoena** Stichel. — **Taf. 6, Fig. 27,** ♂.

Eueides lampeto (typ.) ab. amoena, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 13 (1903).

β. Forma **carbo** Stichel.

Eueides lampeto (typ.) ab. carbo, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 13, t. 1, f. 11 (1903).
Eueides lampeto fuliginosus, forma *carbo*, Stichel in Tierreich, Vol. 22, p. 247, f. 44 (1905).

Ecuador : Santa Inez.

c. **Eueides lampeto acacates** Hewitson.

Eueides acacates, Hewitson, Equat. Lep. p. 22, nº 40 (1869).
Eueides lampeto (typ.) ab. acacates, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 12 (1903).

Peru : Tarapoto, Curaray.

d. **Eueides lampeto copiosus** Stichel **nov. subsp.** (1).

Britisch-Guayana.

Cohors II. VIBILIFORMES

Antennen schwarzbraun, mit bräunlicher Unterseite des Kolbens oder mit ockergelbem Kolben und distalem Drittel des Schaftes. Palpen wie bei den Lampetoformes. Oberseite der Flügel schwarzbraun mit helleren Zeichnungen oder gelb- bis rotbraun oder grau, dann durchscheinend, mit schwarzer und gelber Zeichnung des Vorderflügels, die sich im allgemeinen und mit wenigen Ausnahmen auf die typische Zeichnung der Dianassiformes zurückführen lässt. Hinterflügel stets ohne Mittelbinde aber mit mehr oder weniger breiter, an den Adern ausgeflossener Saumbinde. Mehrere Arten mit dimorphen Geschlechtern. Die letzte Art harmoniert in der Zeichnung der Flügel mit den Formen der folgenden Gruppe (Lybiiformes).

6. **Eueides edias** Hewitson.

Eueides edias, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 14 (1903); Tierreich, Vol. 22, p. 248 (1905).

a. **Eueides edias edias** Hewitson. — **Taf. 6, Fig. 28,** ♀.

Eueides edias, Hewitson in Journ. Ent. Vol. 1, p. 155, t. 10 f. 2 (1861).
Eurides edias, Godman u. Salvin in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 130 (1880).
Eueides edias (typicus), Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 14, t. 1 f. 12 (1903).
Eueides künowii, Dewitz in Mitteil. Ent. Ver München. Vol. 1, p. 89, t. 2 f. 5 (1877).

Colombia.

---

1. *Eueides lampeto copiosus.* — Alis supra fulvis: anticis pallidioribus ultra cellulam: costa, striga cellulari, altera postcellulari, serie obliqua macularum inter se cohaerentium, apice nigris; posticis fascia discali aliquando intercisa transversa, striga angusta subcostali, margine distali lata nigris: serie punctorum alborum parvorum marginalium. — Grundfarbe der Flügel braun, im Mittelfelde des Vorderflügels heller. Vorderrand des letzteren schmal schwarz, der Flugel mit folgenden schwarzen Zeichnungen : der Apex; in der Zelle ein schräg stehender Keilfleck mit einem der Subcostalis anliegenden Wurzelausläufer; ein sehr breiter Submedianstreif, der sich distal zuspitzt und in den schwarzen Hinterwinkel ausläuft; ein länglich viereckiger Endzelfleck, der mit dem Randfleck verflossen ist und eine unregelmässige schräge Binde von Subcostalis bis Distalrand bildet; an letzterem im hinteren Medianzwischenraum ein dreieckiger Saumfleck. Zwischen Apex und der schwarzen Schrägbinde eine Fleckenbinde im Tone der helleren braunen Flügelfläche mit beiderseitig stufenartig abgesetzter Begrenzung. Im Apex etliche sehr trübe weissliche Fleckchen. — Hinterflügel mit schmalem schwarzem Subcostalstreif von den Wurzel bis zum Apex; dieser und ein Saum am Distalrande mit unscharfer, gekerbter Begrenzung sowie eine aus länglichen, mehr oder weniger zusammenhängenden Flecken bestehende Mittelbinde ebenfalls schwarz. Die Umgebung dieser Binden, namentlich die Scheidezone der braunen Grundfarbe mitunter schwärzlich bestäubt, so dass eine breite schwärzliche Fläche entsteht, in der nur die Grenze der Rand- und Mittelbinde durch bräunliche, beiderseits eingeschnürte Fleckchen angedeutet ist. Nahe dem Saume mehr oder weniger deutliche weisse Punkte paarweise in den Aderzwischenräumen. — Unterseite bleicher. Apex des Vorderflügels mit deutlichen weissen Fleckchen, die sich am Distalrande bis zum Hinterwinkel fortsetzen. Medianfleck deutlicher. Hinterflugel mit schmalem Costalstreif, die Flecke der Mittelbinde deutlicher getrennt, die mittleren vorn die Zelle berührend. Grundfarbe des Flugels ungetrubt, Saumbinde schärfer abgesetzt, stark gekerbt, in den fleckartigen einzelnen Zacken der Binde sehr deutliche, paarweise angeordnete weisse Fleckchen nahe dem Rande. — Vorderflügellange 36-37 mm.; 3 ♀ i. coll. Riffarth, Berlin. — Britisch Guayana : Potaro (Essequibo), leg. R. Haensch, März-April

b. **Eueides edias luminosus** Stichel.

Eueides edias luminosus, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 16 (1903).

Venezuela.

c. **Eueides edias vulgiformis** Butler u. Druce.

Eueides vulgiformis, Butler u. Druce in Cist. Ent. Vol. 1, p. 102 (1872); Proc. Zool. Soc. Lond. p. 351 (1874).
Eueides vulgiformis, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 162, t. 19 f. 3 (1881); Vol. 2, p. 669 (1882).
Eueides edias vulgiformis, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 15 (1903).

Costa Rica, Panama, Guatemala.

d. **Eueides edias eurysaces** Hewitson.

Eueides eurysaces, Hewitson in Trans. Ent. Soc. Lond. (3), Vol. 2, p. 248, t. 16 f. 3 (1864).
Eueides edias eurysaces, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 16, t. 1 f. 13 (1903); Tierreich, Vol. 22, p. 251, f. 45 (1905).

Ecuador.

7. **Eueides procula** Doubleday.

Eueides procula, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 146, t. 20 f. 1 (1848).
Eueides procula, Chenu u. Lucas, Encycl. Papill. p. 81, f. 179 (1851).
Eueides procula, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 17; Tierreich, Vol. 22, p. 252 (1905).

Venezuela, Colombia.

8. **Eueides vibilia** Godart.

Eueides vibilia, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 18 (1903); Tierreich, Vol. 22, p. 253 (1905).

a. **Eueides vibilia vibilia** Godart.

Cethosia vibilia, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 245 (♂) (1819).
Acraea vibilia (Acrée vibilie), Godart, ibidem, p. 806 (1819).
Colaenis vibilia, Hübner, Zutr. Exot. Schmett. Vol. 3, p. 16, f. 449, 450 (♀) (1825).
Semelia vibilia, Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep. Vol. 1, p. 64 (1844).
Semelia vibilia, Capronnier in Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 17, p. 24 (1874).
Eueides vibilia, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 146 (1848).
Eueides vibilia (typica), Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 19 (1903).
Colaenis mereani, Hubner, Verz. Schmett. p. 32 (nom. nud.) (1816).
Colaenis mereani, Hübner, Zutr. Exot. Schmett. Vol. 2, p. 7, f. 201, 202 (♂) (1823).
Eueides mereani, Bates in Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 563 (1862).
Semelia var. mereani, Capronnier in Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 25, p. 99 (1881).

Brasilien.

α. Forma **pallens** ♀ Stichel.

Eueides vibilia (typ.) ab. pallens, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 19 (1903).

Brasilien: Espirito Santo.

b. **Eueides vibilia vicinalis** Stichel.

Eueides vibilia vicinalis, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 21 (♀) (1903).

Ecuador: Palmar.

c. **Eueides vibilia vialis** Stichel.

Eueides vibilia vialis, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 20 (1903).
Eueides vibilia (non Godart 1819!), Butler u. Druce in Proc. Zool. Soc. Lond. p. 350 (1874).
Eueides vibilia, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 162 (1881); Vol. 2, p. 669 (1901).

Colombia, Panama, Costa Rica, Guatemala.

d. **Eueides vibilia unifasciatus** Butler.

Eueides unifasciatus, Butler in Cist. Ent. Vol. 1, p. 169 (1873); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 123 (1877).
Eueides vibilia unifasciatus, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 20, t. 1 f. 16 (1903).
Eueides vibilia var. arcita, Plötz M. S.

Westliches Amazonas: Ega.

9. **Eueides pavana** Ménétriés. — **Taf. 6, Fig. 29, ♀.**

Eueides pavana, Ménétriés, Cat. Acad. Imp. St.-Pétersb. Lép. Vol. 2, p. 116, t. 8 f. 4 (1857).
Eueides pavana, W. Müller in Zool. Jahrb. Vol. 1, p. 433 (1886).

Eueides pavana, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 22, t. 1 f. 17 (1903); Tierreich, Vol. 22, p. 257, f. 46 (1905).
Eueides thyana, C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 4, p. 105 (♀) (1860).
Eueides vibilia (err., non Godart 1819), Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 162 (1881).

Brasilien, Colombia.

10. **Eueides lineatus** Salvin u. Godman.

Eueides lineata, Stichel in Berl. Ent. Zeit Vol. 48, p. 22 (1903).
Eueides lineatus, Stichel in Tierreich, Vol. 22, p. 258 (1905).

a. **Eueides lineatus lineatus** Salvin u. Godman.

Eueides lineata, Salvin u. Godman in Ann. Nat. Hist. (4), Vol. 2, p. 145 (1868).
Eueides lineata, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 163, t. 19 f. 2, (1881); Vol. 2, p. 670 (1901).
Eueides lineata (typica), Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 23 (1903).
Eueides lineatus lineatus, Stichel in Tierreich, Vol. 22, p. 259, f. 47 (1905).

Guatemala, Costa Rica, Honduras, Mexico.

b. **Eueides lineatus libitina** Staudinger.

Eueides libitina, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 80 (1885).
Eueides lineata libitina, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 23 (1903).

Französisch-Guayana.

Cohors III. LYBIFORMES

Antennen schwarzbraun, Palpen wie bei der vorigen Gruppe, Vorderflügel sehr schlank. Kleinere Falter von rotbrauner Grundfarbe, Flügel mit schwarzer Binde und schwarz gerandet, im Apex zuweilen ein weisser Fleck.

11. **Eueides aliphera** Godart.

Eueides aliphera, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 23 (1903); Tierreich, Vol. 22, p. 260 (1905).

a. **Eueides aliphera aliphera** Godart.

Cethosia aliphera, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 246 (1819).
Acraea aliphera (*Acrée a.*), Godart, ibidem, p. 806 (1819).
Colaenis aliphera, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 2, t. 21 (1816-22).
Eueides aliphera, Boisduval, Spec. Gén. Lép. Vol. 1, t. 11, t. 4 (1836).
Semelia aliphera, Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep. Vol. 1, p. 64 (1844).
Eueides aliphera (typica), Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 23 (1903).
Eueides aliphera, Kaye in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 169 (1904).

Paraguay, Brasilien, Peru, Colombia, Venezuela (?), Trinidad, Curaçao.

b. **Eueides aliphera gracilis** Stichel.

Eueides aliphera gracilis, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 23 (1903).
Eueides aliphera, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 163 (1881); Vol. 2, p. 669 (1901).

Panama, Costa Rica, Nicaragua, Guatemala, Honduras, Mexico.

12. **Eueides lybia** Fabricius.

Eueides lybia, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 24 (1903); Tierreich, Vol. 22, p. 262 (1905).

a. **Eueides lybia lybia** Fabricius.

Papilio lybia, Fabricius, Syst. Ent. p. 460, nº 73 (1773); Spec. Ins. Vol. 2, p. 28, nº 111 (1761); Mant. Ins. Vol. 2, p. 14, nº 129 (1787); Ent. syst. Vol. 3¹, p. 163 (1793).
Colaenis lybia, Hübner, Verz. Schmett. p. 32 (1816).
Cethosia lybia, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 245 (1819).
Eueides lybia, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 147 (1848).
Eueides lybia (typica), Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 24 (1903).
Papilio hypsipyle, Cramer, Pap. Exot. Vol. 2, t. 177, f. C D (1777).
Papilio cinereomaculatus, Goeze, Ent. Beytr. Vol. 3¹, p. 121 (1779).
? *Papilio fasciatus*, Goeze, ibidem, p. 114, nº 21 (1779).

Guayana, Brasilien.

b. **Eueides lybia lybioides** Staudinger.

Eueides lybioides, Staudinger in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien. Vol. 25, p. 99 (1876).
Eueides lybioides, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 164 (1881); Vol. 2, p. 670 (1901).
Eueides lybioides, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 80, t. 32 (1885).
Eueides lybia lybioides, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 24 (1903).

Zentral-Amerika.

13. **Eueides olympia** Fabricius. — **Taf. 6, Fig. 30, ♀.**

Papilio olympia, Fabricius, Ent. syst. Vol. 3[1], p. 166, nº 514 (1793).
Heliconia olympia, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 218 (1819).
Eueides olympia, Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr. p. 120, (1869).
Eueides olympia, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 164, t. 19, f. 1 (1881).
Eueides olympia, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 25 (1903); Tierreich, Vol. 22, p. 263, f. 48 (1905).
Eueides leucomma, Bates in Ent. monthly Mag. Vol. 3, p. 88 (1866).

Zentral-Amerika; Nicaragua, Costa Rica, Panama; Colombia.

Cohors V. THALETOFORMES

Antennen schwarzbraun, Kolben beim ♂ etwas bräunlich, beim ♀ meist ockergelb. Oberseite der Flügel schwarz bis schwarzbraun; Vorderflügel mit roten, seltener gelben Flecken im Discus und häufig mit roter Wurzelfärbung. Hinterflügel einfarbig, oder mit roter bis rotgelber Strahlenzeichnung oder breit rotem Wurzelfelde (siehe Seite 53).

14. **Eueides tales** Cramer.

Eueides thales, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 26 (1903).
Eueides tales, Stichel in Tierreich, Vol. 22, p. 264 (1905).

a. **Eueides tales tales** Cramer. — **Pag. 53, Fig. 13.**

Papilio tales, Cramer, Pap. Exot. Vol. 1, p. 62, t. 38, f. C D (1775).
Eueides tales tales, Stichel in Tierreich, Vol. 22, p. 265, f. 49 (1905).
Papilio thales, Fabricius, Gen. Ins. p. 255, nº 81 (1777); Mant. Ins. Vol. 2, p. 14 (1787); Ent. syst. Vol. 3 I, p. 168, nº 521 (1793).
Papilio thales, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett Vol. 4, p. 136, t. 73, f. 2, 3 (1790).
Heliconia thales, Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep. Vol. 1, p. 54 (1844).
Eueides thales, Doubleday, (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 146 (1848).
Eueides thales (part.), Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 80, t. 32 (1885).
Eueides thales (typicus), Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 26, t. 1 f. 18 (1903).
Heliconia thalestris, Godart (Latreille u.) in Enc. méth. Zool. Vol. 9, p. 206 (1819).

Guayana; Nord-Brasilien; Amazonas.

b. **Eueides tales pythagoras** Kirby.

Eueides pythagoras, Kirby in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett. Neue Ausg. p. 13 (1900).
Eueides thales pythagoras, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 326 (1904).
Eueides tales pythagoras, Stichel in Tierreich. Vol. 22, p. 266 (1905).
Nereis festiva thales, Hübner, Exot. Schmett. Vol. 1, t. 10 f. 1-4 (1806-16).
Eueides thales heraldicus, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 27 t. 1 f. 19 (1903).

Pará, Oestl. Amazonas.

c. **Eueides tales surdus** Stichel.

Eueides thales surdus, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 27, t. 1 f. 10 (1903).
Eueides tales surdus, forma principalis, Stichel in Tierreich. Vol. 22, p. 267 (1905).

Oestliches Amazonas, Guayana.

α. Forma **aquilifer** Stichel.

Eueides thales surdus ab. aquilifer, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 28, t. 1 f. 21 (1903).
Eueides tales surdus, forma *aquilifer*, Stichel in Tierreich. Vol. 22, p. 267 (1905).

Oestl. Amazonas; Obidos.

15. **Eueides heliconioides** Felder.

Eueides heliconioides, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 28, t. 1 f. 22 (1903); Tierreich. Vol. 22, p. 267 (1905).

a. **Eueides heliconioides heliconioides** Felder. — **Taf. 6, Fig. 31,** ♂, u. **Pag. 53, Fig. 12.**

Eueides heliconioides, C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon. Vol. 5, p. 102 (1861); Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 378 (1865).
Eueides heliconioides, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 80 (1885).
Eueides thales var., Hewitson in Journ. Ent. Vol. 1, p. 156, t. 10 f. 3 (1861).
Eueides cognata, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. Lep. p. 27 (1890).

Colombia, Ecuador.

b. **Eueides heliconioides xenophanes** Felder.

Eueides xenophanes, Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 377 t. 46, f. 14, 15 (1865).
Eueides xenophanes, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 80 (1885).
Eueides heliconioides ab. xenophanes, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 28 (1903).

Colombia.

16. **Eueides eanes** Hewitson.

Eueides eanes, Stichel in Tierreich, Vol. 22, p. 268 (1905).

a. **Eueides eanes eanes**, Hewitson. — **Pag. 53, Fig. 14.**

Eueides eanes, Hewitson in Journ. Ent. Vol. 1, p. 155, t. 10 f. 1 (1861).
Eueides eanes, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 80 (1885).
Eueides eanes Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 29, t. 1 f. 23 (1903).
Eueides eanes eanes, Stichel in Tierreich Vol. 22, p. 269 (1905).

Peru, Bolivia.

b. **Eueides eanes eanides** Stichel.

Eueides eanides, Staudinger (u. Bang-Haas), Lep. Liste N° 45, p. 47 (nom. nud.) (1901).
Eueides eanes ab. eanides, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 30, t. 1 f. 24 (1903).
Eueides eanes eanides, forma principalis, Stichel in Tierreich. Vol. 22, p. 270, f. 50 (1905).

Bolivia : La Paz ; Peru : Marcapata.

α. Forma **farragosa** Stichel.

Eueides eanes ab. farragosa, Stichel in Berl. Ent. Zeit Vol. 48, p. 30 (1903).

Peru : Marcapata.

β. Forma **aides** Stichel.

Eueides aides, Staudinger (u. Bang-Haas), Lep. Liste N° 45, p. 47 (nom. nud.) (1901).
Eueides eanes ab. aides, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 30 (1903).
Eueides heliconioides var. β, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep. Vol. 2 (2), p. 378 t. 46 f. 16 (1865).

Peru : Hillapani, Huanaco ; Bolivia : La Paz, Cuzco ; Ecuador (?).

γ. Forma **pluto** Stichel. — **Taf. 6, Fig. 32,** ♂.

Eueides eanes ab. pluto, Staudinger (u. Bang-Haas), Lep. Liste N° 45, p. 47 (nom. nud.) (1901).
Eueides eanes ab. pluto, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 32 (1903).
Eueides eanes felderi ab. pluto, Stichel in Tierreich, Vol. 22, p. 271 (1905).

Peru : Hillapani.

c. **Eueides eanes felderi** Stichel.

Eueides eanes ab. felderi, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 31 (1903).
Eueides eanes felderi, Stichel in Tierreich. Vol. 22, p. 271 (1905).

Ecuador.

d. **Eueides eanes riffarthi** Stichel. — **Pag. 53, Fig. 15.**

Eueides eanes ab. riffarthi, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 48, p. 31 (1903).
Eueides eanes riffarthi, Stichel in Tierreich. Vol. 22, p. 271 (1905).

Sud Peru ; Bolivia : La Paz.

Bei der systematischen Einteilung, der Zusammenziehung und specifischen Trennung der benannten Formen der Heliconiinae ist die von Stichel u. Riffarth im « Tierreich » (1) gewählte Gruppierung, die sich wiederum mit geringen Abweichungen mit der Reihenfolge in der Revision der Gattung *Heliconius* von H. Riffarth (2) und der Gattung *Eueides* von H. Stichel (3) deckt, beibehalten worden. Gelegentlich der vom Autor vorliegender Arbeit für das « Tierreich » vorgenommenen eingehenden Analysierung der Heliconiinæ, bei welcher er sich der schätzenswerten Beihilfe des Herrn H. Riffarth zu erfreuen hatte, wurde die Ueberzeugung gewonnen, das Riffarths auf Grund morphologischer Eigentümlichkeiten vorgenommene allgemeine Gruppierung der Heliconii einwandlos sei, ein Resultat der Ueberlegung, welches allerdings nur durch sorgfältiges Studium der unvergleichlichen Specialsammlung des Genannten zu erreichen möglich war. Nur die engere Einteilung der voneinander abgeleiteten Formen in Unterarten und Zustandsformen (Aberrationen) hatte hier, wie in anderen Gattungen exotischer Lepidopteren, Schwierigkeiten, die ohne Anwendung einer gewissen Subjectivität nicht zu überwinden gewesen sind. Hierbei ist jedoch den zoogeographischen Verhältnissen in ausgiebigster Weise Rechnung getragen worden. Ausschliesslich dem Umstande dass Herr Riffarth sein Material ohne jede Einschränkung zur Verfügung stellte, ist es zu verdanken, dass seiner Zeit eine eingehende Synopsis geliefert werden konnte, die zugleich eine sachliche und formelle Nachprüfung der Riffarthschen grundlegenden Vorarbeit und — in einigen Punkten — Berichtigung der Nomenclatur, und dies insbesondere auf Anregung und nach Anleitung der Redaction des « Tierreich », bedingte. Diese Synopsis im « Tierreich » ist zugleich die Basis für vorliegende Arbeit und ist es mir ein reges Bedürfnis, an dieser Stelle Herrn H. Riffarth für die Beweise uneigennützigster Zuvorkommenheit und Herrn Professor Dr. von Mährenthal, dem verdienstvollen Vertreter der Generalredaction des « Tierreich », für die Anleitung in schwierigen Fragen formeller Natur meinen verbindlichsten Dank auszusprechen. — Bei der Lösung solcher formeller Fragen unter Anwendung und in Beachtung der « Internationalen Regeln » (Paris 1905) bereitete die Vereinbarung, den Species- oder Subspecies-Namen in grammatikalische Abhängigkeit vom Genus-Namen zu bringen, mitunter deswegen Verlegenheit, weil die Etymologie mancher Namen nicht ermittelt werden konnte. Die Regel konnte alo nur da angewendet werden, wo dem betreffenden Wort sicher eine adjektivische Bedeutung beigemessen werden durfte. Dies betrifft namentlich die von Hewitson benutzten Speciesnamen, die deswegen teilweise in ihrer ursprünglichen Bildung mit anscheinend weiblich gedachter Wortendung unverändert haben beibehalten werden müssen. Dieser Umstand sei nebensächlich hier erwähnt, um nicht den Anschein der Inconsequenz zu erwecken.

Durch nachträgliche Ueberlassung einer Reihe unbenannter Formen aus der Riffarthschen Sammlung war es möglich, auch diesem Hefte der « Genera » eine Anzahl Neubeschreibungen einzufügen, welche im « Tierreich » noch nicht berücksichtigt sind.

Hagen i. Westfalen, 15 November 1905.

(1) Das Tierreich. Eine Zusammenstellung und Kennzeichnung der recenten Tierformen. Im Auftrage der Königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften zu Berlin herausgegeben von Franz Eilhard Schulze. 22ᵉ Lieferung Heliconiidae (1905).

(2) Berliner Entomol. Zeitschrift, v. 46, p. 25 u. f. (1901).

(3) Berliner Entomol. Zeitschrift, v. 48, p. 1 u. f. (1903).

ALPHABETISCHES INHALTSVERZEICHNIS

(Synonyma sind *kursiv* gedruckt.)

A. GATTUNGEN, ABTEILUNGEN, GRUPPEN

(GENERA, SECTIONES, COHORTES.)

B. ARTEN, UNTERARTEN, FORMEN

(SPECIES, SUBSPECIES, FORMAE.)

ERKLÄRUNG DER TAFELN

Tafel I

Tafel 2

Tafel 3

Tafel 4

Tafel 5

Tafel 6

Abkürzungen für die Bezeichnung des Geäders : Vergleiche Erklärung in Fascikel 20, 31.

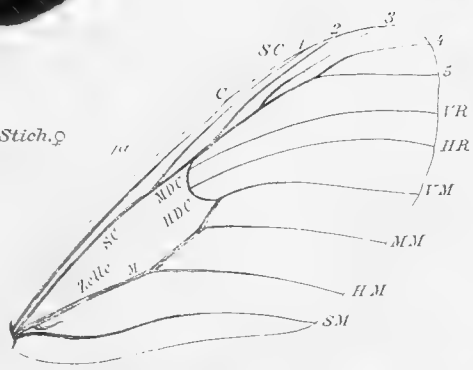
Berlin, 10. April 1906.

GENERA INSECTORUM

FASC. XXXII-XXXIX

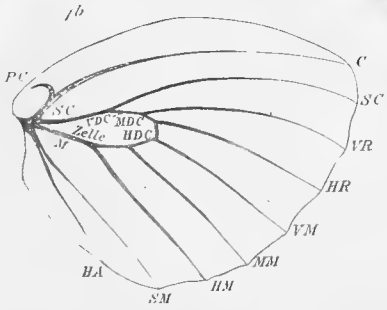
Heliconius numatus praelautus Stich. ♀

Heliconius silvana silvana, forma diffusa Btl. ♂



Heliconius silvana mirificus Stich. ♀

Heliconius schulzi Riff. ♀



G. Heliconius

Heliconius novatus sabinubilus Stich. ♀

Heliconius hecale Fabr. ♂

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. HELICONIINÆ

Heliconius aristiona arcuella Druce. ♂

Heliconius cydno broncus Stich. ♀

Heliconius cydno galanthus, forma diotrephes Hew. ♀

Heliconius melpomene aglaope Feld. ♂

Heliconius melpomene riffarthi Stich. ♀

Heliconius melpomene timareta, forma richardi Riff. ♂

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. HELICONIINÆ

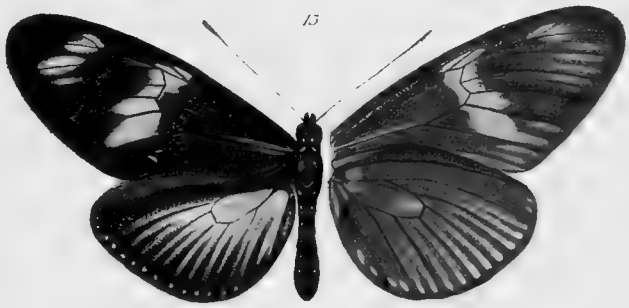
Heliconius amaryllis eurydes Riff. ♂

Heliconius choarinus Hew. ♀

Heliconius aoede bartletti Druce. ♂

Heliconius xanthocles xanthocles Bates ♂

Heliconius burneyi huebneri Stgr. ♀



Heliconius doris viridis, forma luminosa Riff. ♀

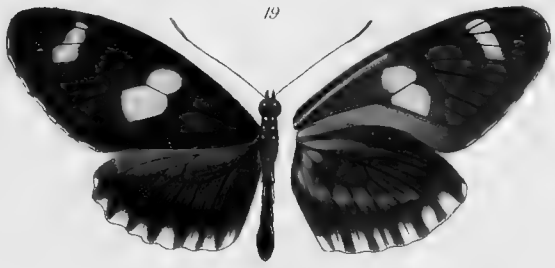
FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. HELICONIINÆ

Heliconius wallacei wallacei Reak. ♀

Heliconius sapho primularis Butl. ♂

Heliconius antiochus antiochus L. ♂



Heliconius leucadia leucadia Bates. ♂

Heliconius cyrbia cyrbia God. ♂

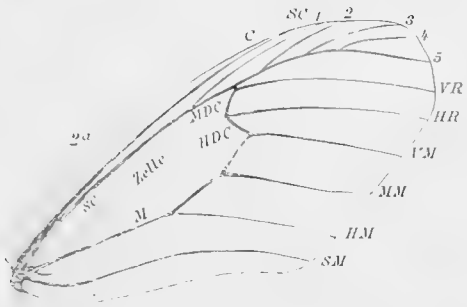
Heliconius erato callycopis, forma elimaea Erichs. ♂

FAM. NYMPHALIDÆ

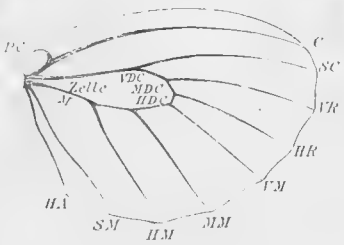
SUBFAM. HELICONIINÆ

Heliconius erato diva Stich.♀

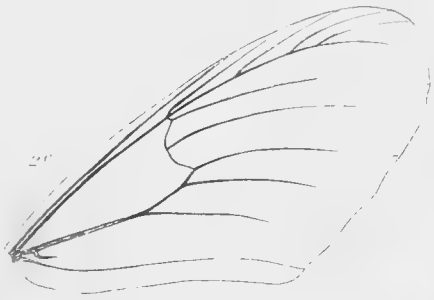
Heliconius erato anacreon, forma ottonis Riff.♂



Heliconius charithonia peruvianus Feld.♂



Heliconius telesiphe sotericus Butl.♂



G. Eueides

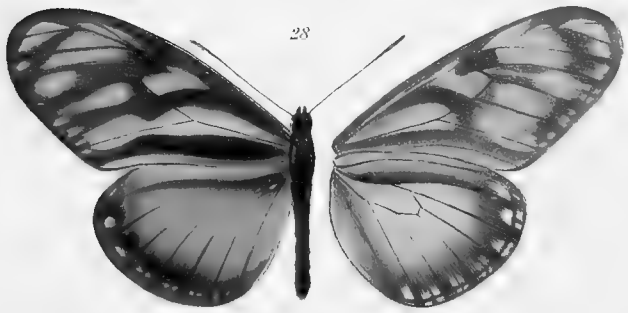
Eucides isabella hippolinus, forma brunnea Stich.♀

Eueides ricini L.♂

FAM. NYMPHALIDÆ

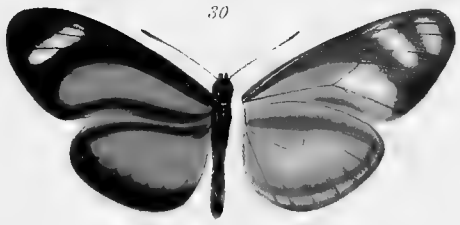
SUBFAM. HELICONIINÆ

Eueides lampeto fuliginosus, forma amoena Stich. ♂



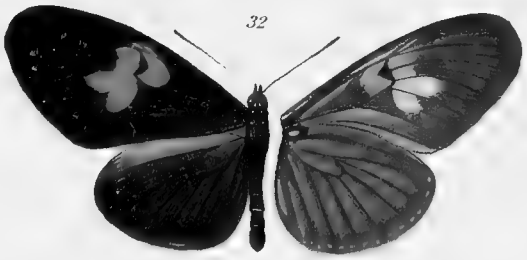
Eueides edias edias Hew. ♀

Eueides pavana Mén. ♀



Eueides olympia Fabr. ♀

Eueides heliconioides heliconioides Feld. ♂



Eueides eanes felderi, forma pluto Stich. ♂

FAM. NYMPHALIDÆ.

SUBFAM. HELICONIINÆ.

GENERA INSECTORUM

PUBLIÉS PAR

P. WYTSMAN

FASCICULES XXXII-XXXIX

32.	Coleoptera.	Fam. Megascelidæ, par M. Jacoby et H. Clavareau.
33.	Coleoptera.	Fam. Megalopidæ, par M. Jacoby et H. Clavareau.
34.	Hymenoptera.	Fam. Ichneumonidæ, Subfam. Pharsaliinæ - Porizontinæ, par G. V. Szépligeti.
35.	Coleoptera.	Fam. Paussidæ, par J. Desneux.
36.	Lepidoptera.	Fam. Nymphalidæ, Subfam. Amathusiinæ, par H. Stichel.
37.	Lepidoptera.	Fam. Nymphalidæ, Subfam. Heliconiinæ, par H. Stichel.
38.	Coleoptera.	Fam. Carabidæ, Subfam. Anthiinæ, par E. Rousseau.
39.	Lepidoptera.	Fam. Nymphalidæ, Subfam. Hyanthinæ, par H. Stichel.

BRUXELLES
V. VERTENEUIL & L. DESMET
IMPRIMEURS-ÉDITEURS
1905-1906

39me FASCICULE LEPIDOPTERA

GENERA INSECTORUM

DIRIGÉS PAR

P. WYTSMAN

LEPIDOPTERA RHOPALOCERA

FAM. NYMHALIDÆ

SUBFAM. HYANTINÆ

von H. STICHEL

1905

PRIX : FR. 4.15

On souscrit chez M. P. WYTSMAN, Zoologiste, 43, rue Saint-Alphonse, à Bruxelles

Prospectus gratis et franco sur demande.

LEPIDOPTERA

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. HYANTINÆ

LEPIDOPTERA RHOPALOCERA

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. HYANTINÆ

von H. STICHEL

MIT 1 COLORIERTEN TAFEL

Die Subfamilie *Hyantinæ* ist jüngsten Datums. Sie wurde fast gleichzeitig von Röber und von Stichel (1905) aufgestellt, von ersterem unter Abtrennung von der Familie *Morphidæ* als Familie *Hyantidæ*, von letzterem durch Elimination aus den *Amathusiinæ*. Vorhergehende Autoren, wie Hewitson (1862), Haase (1888), Schatz (1889) u. a., stellten die zugehörigen Gattungen oder, soweit ihnen bekannt, eine derselben zu den *Morphidæ;* nur bei Herrich-Schäffer (1864) finden wir die damals bekannte einzige Gattung *Hyantis* unter den *Nymphalina*. Die Entwickelungsgeschichte deckt sich so mit derjenigen der *Amathusiinæ*, sie beschränkt sich aber auf eine bescheidenere Anzahl von Daten, weil die betreffenden Gattungen vermöge der geringeren Artenzahl und auch wohl wegen der Seltenheit der Vertreter weniger häufig Anlass zur systematischen Aufzählung und Behandlung gegeben haben. Die Subfamilie umfasst nur zwei Genera, welche einen engen Anschluss an die *Satyrinæ* erkennen lassen. Typus der Subfamilie ist die Gattung Hyantis.

LITERATURNACHWEIS

Hyantidae, Röber in Soc. Ent. Vol. 19, p. 170 (1905, Februar).
Hyantidae, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 49, p. 306 (1905, April).
Hyantinae, Stichel ibidem, Vol. 49, p. 306 (1905).
Morphidae (part.), Hewitson, Exot. Butt. Vol. 3; Index, p. 65 (1862).
Morphinae (part.), Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 115 (1871).
Morphiden (part.), Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 187 (1887).
Morphidae (part.), Haase in Corr. Bl. Iris, Vol. 1, p. 306 (1888).

Morphiden der alten Welt (part.), Schatz (Staudinger u.), Exot. Schmett. Vol. 2, p. 184 (1889).
Morphidae (part.), Hagen in Jahrb. Nassau Ver. Nat. Vol. 50, p. 79 (1897).
Morphinae (part.), Grose-Smith u. Kirby, Rhop. Exot. Vol. 3 (1898).

Allgemeine Charaktere. — Hyantinæ gehören hinsichtlich der Grösse zu den exotischen Tagschmetterlingen der Mittelstufe. Der Flügelschnitt ist einfach : Vorderflügel im allgemeinen Umriss rechtwinklig dreieckig, Hinterflügel eirund. Die beiden Gattungen der Subfamilie sind im Bau nicht sonderlich verschieden, desto mehr aber abweichend in der Färbung. Während das typische Genus den Habitus und das Kleid von gewissen Vertretern der Gattung Taenaris der Subfamilie Amathusiinæ angenommen hat und ausser weisser Grundfarbe mit schwarzer Berandung oder schwarzbraunem Hinterrandsfelde der Oberseite, die jener Gattung eigentümlichen Augenflecke auf Ober- und Unterseite in leicht veränderter Anlage zur Schau trägt, ist die Grundfarbe der anderen braun, der Vorderflügel mit breiter gelber Binde; indessen sind auch hier die Augenflecke auf der Unterseite des Hinterflügels in analoger Weise und charakteristischer Gestalt vorhanden.

Kopf und Körper verhältnismässig klein. Die Augen sind gross, breit- elliptisch gewölbt, unbehaart ; die dreigliedrigen Palpen überragen den Kopf wenig oder gar nicht, sind aussen dicht, an der Innenseite spärlicher beschuppt und behaart. Der an der Innenseite des Basalgliedes liegende chitinöse Fleck klein aber gut ausgebildet, mit feinen, kegelartigen oder fischgrätenähnlichen Gebilden regelmässig und dicht bedeckt. Die Antennen sind dünn, etwa von der Länge der Zelle des Vorderflügels, distal nur sehr wenig verdickt, ventral mit den für die Familie charakteristischen, durch feine kielartige Grade getrennten und begrenzten zwei rillenartigen Vertiefungen, in denen, spärlich und ziemlich gleichmässig verteilt, feine Härchen und einzelne Borsten stehen; der Schaft der Antennen ist unbeschuppt, die einzelnen Glieder gut abgesetzt. Vorderfüsse beim ♂ mit langem eingliedrigem, beim ♀ mit fünfgliedrigem Tarsus. Das Geäder ist nicht sonderlich kräftig aber normal, Vorder- und Hinterflügel mit geschlossener Zelle, deren Bildung im Hinterflügel sehr charakteristisch ist und sich nur bei einzelnen Satyriden-Gattungen in ähnlicher Weise wiederholt. Praecostalis einfach, hakenförmig der Flügelwurzel zugewendet.

Die Hyantinae schliessen sich im allgemeinen einerseits der Tribus *Taenaridi* der *Amathusiinae* eng an, erinnern aber andererseits in vielen Punkten an die *Satyrinae* und bilden einen vermittelnden Uebergang zwischen beiden. Auffällig ist die der einen hierher gehörenden Gattungen (Morphopsis) eigentümliche Endader im Hinterflügel.

Ueber die biologischen Verhältnisse und Lebensgewohnheiten der *Hyantinae* ist bis jetzt nichts bekannt geworden, alle Formen der einen äusserst variabelen Hyantis-Art gelten ebenso wie die Morphopsis-Formen als selten und scheinen nach direkten oder indirekten Publikationen der Fang-Ergebnisse der verschiedenen Reisenden und Sammler tatsächlich nur einzeln angetroffen zu werden.

UEBERSICHT DER GATTUNGEN

1. *Hinterflügel ohne Endader nahe dem Hinterrande* . . . . . 1. Genus Hyantis, Hewitson.
2. *Hinterflügel mit Endader nahe dem Hinterrande* . . . . . 2. Genus Morphopsis, Oberthür.

1. Genus HYANTIS Hewitson

Hyantis. Hewitson, Exot. Butt. Vol. 3, t. Drusilla & Hyantis 1 (lfd. N° 68) (spec. *H. hodeva*) (1862); Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 89 (1865); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 119; Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc. Vol. 10, p. 193 n. 542 (1875); Staudinger u. Schatz, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 191 (1887), Vol. 2, p. 188 (1889); Haase in Corr. Bl. Iris Vol. 1, p. 311 (1888); Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 49, p. 303 (1905).

Allgemeine Charaktere. — Kopf ziemlich klein, Augen eirund gewölbt, Stirn kurz behaart, Palpen dicht behaart und beschuppt, an der Innenseite spärlicher, dem Kopf dicht anliegend und ihn kaum überragend. Basalglied kurz, stark gekrümmt, ventral kaum länger behaart als das Mittelglied; Basalfleck klein, nierenförmig, an der dorsalen Kante, hart an der Wurzel liegend, dicht und gleichmässig mit etwas nach oben gerichteten feinen Kegeln bedeckt. Mittelglied bedeutend länger, aufwärts gerichtet, dorsal gleichmässig kurz und ohne Büschelbildung behaart. Endglied kurz zapfenförmig, glatt. Antennen dünn, etwa von der Länge der vorderen Zellwand des Vorderflügels, distal ganz schwach keulig verdickt, Schaft unbeschuppt, die ventralen Rillen gut und deutlich bis zum Endglied ausgeprägt, in den Vertiefungen der einzelnen Segmente spärlich aber gleichmässig verteilte feine Härchen und einzelne, paarweise angeordnete Borsten. Thorax und Abdomen mässig entwickelt, letzteres bedeutend kürzer als der Hinterflügel. Behaarung auf dem Thorax und vorn auf dem Abdomen länger, etwas wollig, sonst kurz und glatt. Vorderflügel im allgemeinen Umriss rechtwinklig dreieckig. Vorderrand schwach gekrümmt, Apex abgerundet, Distalrand gerade, Hinterwinkel abgerundet rechtwinklig, Hinterrand beim ♂ stark konvex, beim ♀ gerade. Costalis etwas über 2/3 der Länge des Vorderrandes. Subcostalis fünfästig. SC 1 und 2 in kurzem Abstande unter sich und proximal von der vorderen Zellecke abgezweigt, lang auslaufend; SC 3 in grösserem Abstande distal von der Zelle, etwa in der Mitte zwischen dieser und der Gabelung von SC 4 und 5 abgezweigt, in die Rundung des Apex mündend. Gabel von SC 4 und 5 sehr lang, erstere ebenfalls in der apicalen Rundung, letztere vorn am Distalrande endigend. Zelle breit und kurz, unter halber Flügellänge. V D C verkümmert. V R hart an der vorderen Zellecke entspringend. M D C mässig lang, in proximaler Richtung konkav gebogen, mit kurzem, in die Zelle rücklaufendem Spitzenansatz; H R mässig gekrümmt und parallel zu V R verlaufend; H D C S-förmig gebogen, in spitzem Winkel in den ziemlich scharf gekrümmten Bug des vorderen Medianastes einlaufend. V M und M M leicht gekrümmt, parallel, H M etwas näher an M M gewurzelt als die beiden ersteren bei einander, flacher gekrümmt. S M beim ♂, der Ausbuchtung des Hinterrandes entsprechend, stark gebogen. — Hinterflügel fast elliptisch, Vorderrand flach gekrümmt, Apex ziemlich deutlich gewinkelt, Distalrand leicht gewellt, Hinterwinkel abgerundet, Hinterrand vorn etwas gelappt. Præcostalis kurz, hakenförmig wurzelwärts gekrümmt. Zelle geschlossen, kurz und breit, von eigentümlicher Bildung: S C proximal stark hakenförmig nach vorn gebogen, dann in einem flach stumpfen Winkel lang in den Apex auslaufend. Aus dem Scheitel dieses Winkels entspringt die mässig lange, schräg nach hinten abfallende V D C. Von dieser ist M D C kurz nach hinten abgesetzt, dann scharf rechtwinklig gebrochen, läuft lang in distaler Richtung aus, um in stumpfem Winkel in die wiederum schräg nach hinten gestellte H D C überzugehen; aus dem Scheitel des Winkels der M D C läuft ein kurzer Fortsatz in die Zelle zurück. V R und H R anfangs parallel, leicht gekrümmt, distal letztere stärker nach hinten geneigt. H D C trifft die Mediana in spitzem Winkel und wird hierdurch die Zelle keilförmig abgeschlossen. V M stärker gekrümmt als die nur wenig divergierenden M M und H M. S M leicht gebogen, H A geschweift, von bedeutender Länge. Beim ♀ die Zelle flacher, S C weniger stark ausgebogen, der distale Schenkel der M M etwas länger, H M scharf rechtwinklig von ihm abgesetzt, quer gestellt, den Bug des vorderen Medianastes rechtwinklig treffend. — ♂ auf der Oberseite des Vorderflügels mit einem grossen, länglichen, kreideartig bestäubten Duftschuppenfleck im Hinterrandfelde, auf dem Hinterflügel zwischen den Adern des vorderen Feldes drei schmale, heller oder dunkler gefärbte, atlasartig glänzende Duftschuppen-Streifen mit dunklerer, matterer Begrenzung und teilweise verzweigter Einfassung.

Eine, sehr variabele, Art, die eine ungemeine Aehnlichkeit mit den weissen Arten der Gattung Taenaris besitzt.

Schema des Flügelgeäders. — **Tafel, Fig. I.**

Geographische Verbreitung der Art. — Das Fluggebiet erstreckt sich auf das Festland von Neu-Guinea und die anliegenden Inseln.

VERZEICHNIS DER FORMEN

1. **Hyantis hodeva** Hewitson.

Hyantis hodeva, Hewitson, Exot. Butt. Vol. 3, t. Drusilla & Hyantis 1 f. 5, 6 (1862).
Hyantis hodeva, Kirsch in Mitteil. Zool. Mus. Dresden, Vol. 1, p. 123 (1877).
Hyantis hodeva, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett. Vol. 1, p. 191, t. 63 (1887).
Hyantis hodeva, Heller in Ent. Nachr. Vol. 20, p. 371 (1894).
Hyantis hodeva, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 7, p. 107 (1894).
Hyantis (err. typ.) *hodeva*, Grose-Smith in Nov. Zool. Vol. 1, p. 257 (1894).
Hyantis hodeva, Hagen in Jahrb. Nassau Ver. Nat. Vol. 50, p. 79 (1897).
Hyantis hodeva, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 49, p. 310, t. 4 f. 1, 2 (forma principalis) (1905).
Hyantis hageni, Röber in Ent. Zeit. Stett. Vol. 64, p. 341 (1903).
Neu-Guinea, Waigeu, Fergusson Inseln.

α. Forma **xanthophthalma** Röber.

Hyantis xanthophthalma, Röber in Ent. Zeit. Stett. Vol. 64, p. 339 (1903).
Hyantis hodeva forma *xanthophthalma*, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 49, p. 310, t. 4 f. 3 (1905).
Deutsch-Neu-Guinea.

β. Forma **helvola** Stichel.

Hyantis hodeva forma *helvola*, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 49, p. 311 (1905).
Neu-Guinea, loc.?

γ. Forma **microphthalma** Heller.

Hyantis hodeva microphthalma, Heller in Ent. Nachr. Vol. 20 p. 371 (1894).
Hyantis hodeva var. microphthalma, Röber in Ent. Zeit. Stett. Vol. 64, p. 342 (1903).
Hyantis hodeva forma *microphthalma*, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 49, p. 311, t. 4 f. 5 (1905).
Deutsch-Neu-Guinea, Andai.

δ. Forma **anulata** Stichel.

Hyantis hodeva forma *anulata*, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 49, p. 311, t. 4 f. 6 (1905).
Neu-Guinea, loc.?

ε. Forma **melanomata** Staudinger. — **Tafel, Fig. 2** ♀.

Hyantis hodeva var. melanomata, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 7, p. 109 (1894).
Hyantis hodeva var. melanomata, Heller in Ent Nachr. Vol. 20, p. 369 (1894).
Hyantis hodeva var. melanomata, Hagen in Jahrb. Nassau Ver. Nat. Vol. 50, p. 79 (1897).
Hyantis melanomata, Röber in Ent. Zeit. Stett. Vol. 64, p. 342 (1903).
Hyantis hodeva forma *melanomata*, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 49, p. 311, 312 f. A (♀), t. 4 f. 7 (♂) (1905).
Deutsch-Neu-Guinea.

ζ. Forma **infumata** Staudinger.

Hyantis hodeva var. infumata, Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 7, p. 108 (1894).
Hyantis infumata, Grose-Smith u. Kirby, Rhop. Exot. Vol. 3, t. Morphinae f. 2 (Text: *H. hodeva var. infumata*) (1898).
Hyantis hodeva var. infumata, Röber in Ent. Zeit. Stett. Vol. 64, p. 342 (1903).
Hyantis hodeva forma *infumata*, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 49, p. 312, t. 4 f. 8 (1905).
Waigeu, Nord-West Neu-Guinea.

η. Forma **fuliginosa** Grose-Smith u. Kirby.

Hyantis fuliginosa, Grose-Smith u. Kirby, Rhop. Exot. Vol. 3, t. Morphinae f. 3 (Text: *H. hodeva var. fuliginosa*) (1898).
Hyantis hodeva forma *fuliginosa*, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 49, p. 312 (1905).
Kapaur.

θ. Forma **oxyophthalma** Stichel. — **Tafel, Fig. 3** ♂.

Hyantis hodeva forma *oxyophthalma*, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 49, p. 312, t. 4 f. 9 (1905).
Andai.

2. Genus MORPHOPSIS, Oberthür

Morphopsis. Oberthur in Ann. Mus. Stor. Nat. Genova Vol. 15, p. 513 (1880); Hagen in Jahrb. Nassau Ver. Nat. Vol. 50, p. 79 (1897); Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 49, p. 303 (1905).

Allgemeine Charaktere. — Kopf klein, Augen breit eirund gewölbt, nackt; Stirn kurz behaart, Palpen an der Aussenseite dicht, an der Innenseite spärlicher beschuppt und behaart, eng an dem Kopf

anliegend, diesen nicht überragend. Basalglied kurz, aufwärts gekrümmt, ventral mit zottig in Büscheln abstehenden, längeren, straffen Haaren; Basalfleck sehr klein, auf die Dorsal-Ecke an der Basis des Gliedes beschränkt, hell-braun chitinisiert, in ganzer Ausdehnung von sehr feinen und kurzen, aufrechten, kegelartigen Gebilden bedeckt, im übrigen die Innenfläche des Palpengliedes sehr spärlich beschuppt, einzelne lanzettliche schmale Schuppen die Ränder des Fleckes überragend, der Rücken dünn behaart. Mittelglied bedeutend länger, dorsal und ventral etwas länger behaart, die Beschuppung an der Innenseite leicht gescheitelt, ohne Haarschopf am distalen Ende; Endglied scharf abgesetzt, sehr kurz, zapfenartig zugespitzt. Antennen dünn, unter halber Flügellänge, distal allmählich etwas verdickt, Schaft nicht beschuppt, die Rillen ventral gut ausgebildet, in den Vertiefungen der einzelnen Segmente die Härchen unregelmässig aber ziemlich dicht stehend, Borstenhaare einzeln vorhanden. Thorax und Abdomen ziemlich schwach, letzteres kaum von halber Länge des Hinterflügels, beide kurz, an den Einschnitten wollig behaart. Vorderflügel gedrungen, rechtwinklig dreieckig. Vorderrand ziemlich stark gekrümmt, Apex stumpf abgerundet, Distalrand leicht konkav, Analwinkel abgerundet rechtwinklig, Hinterrand beim ♂ lappig ausgebogen. Costalis und Subcostalis getrennt; erstere mündet etwa in der Mitte des zweiten Drittels des Vorderrandes in diesen. Subcostalis fünfästig, alle Aeste frei. S C 1 zweigt sich in kurzer Entfernung proximal vom vorderen Zellende, S C 2 dicht an demselben ab, beide in gestreckt schräger Richtung in den Vorderrand einlaufend. S C 3 entspringt in beträchtlicher Entfernung distal vom Zellende und mündet in den Anfang der apikalen Rundung. S C 4 und 5 bilden eine lange Gabel, erstere in den Apex, letztere vorn in den Aussenrand auslaufend. Zelle breit und kurz, unter halber Flügellänge. V D C sehr kurz, fast ganz verkümmert; M D C lang, in flachem Konkavbogen in die Zelle einspringend, mit kurzem, spitzem, rücklaufendem Aderansatz; H D C etwas kürzer, in entgegengesetzter Richtung flach gebogen, rechtwinklig zur Mediana gestellt. Die Radiales in paralleler, flach gekrümmter Richtung verlaufend; V M etwas stärker gekrümmt als die beiden anderen etwa parallel laufenden Medianäste; S M etwas geschweift. — Hinterflügel etwa eirund. Vorderrand proximal flach gekrümmt, von der Mitte ab ziemlich gestreckt schräg abfallend. Apex stumpf geeckt, Distalrand kreisbogenförmig, Analwinkel abgerundet, leicht markiert, Hinterrand vorn etwas gelappt. Praecostalis stark hakenförmig wurzelwärts gekrümmt. Costalis nach vorn scharf ausgebogen, nahe der Praecostalis nach hinten etwas stumpfwinklig gebrochen, im letzten Drittel der Länge des Vorderrandes auslaufend. Subcostalis proximal als vordere Wand der Zelle bauchig ausgebogen, der Costalis sehr genähert, mitunter mit derselben durch eine kurze Queraderbildung vereinigt, wodurch eine schmale, längliche Praecostalzelle entsteht; die S C hierauf flacher gekrümmt, in den Apex mündend; Zelle kurz und breit, vollkommen geschlossen, von ähnlicher Bildung wie die der vorigen Gattung; V D C schräg nach hinten abfallend, M D C bedeutend länger, rechtwinklig gebrochen, der vordere Schenkel sehr kurz, vom Scheitel des Winkels ein kurzer, in die Zelle rücklaufender Fortsatz; H D C etwas steiler nach hinten gerichtet, beim ♂ die Mediana in spitzem Winkel treffend und die Zelle mit dieser keilförmig abschliessend. Die Radiales leicht gekrümmt, annähernd parallel, V M und M M nahe aneinander gelegen, H M etwas weiter abgerückt, sonst normal, wie auch S M, die leicht gekrümmt ist. H M etwas geschweift, ziemlich lang. Ausser der Hinterrandader, nahe dem Hinterrande, diesem folgend und nahezu in halber Länge desselben mündend, eine feine aber deutlich röhrige Endader. — ♂ auf der Oberseite des Hinterflügels mit einer breiten, matt glänzenden Duftschuppenfläche.

Nur eine, ziemlich grosse Art, die in ihrem Habitus an gewisse Satyriden (*Neorhina*) erinnert aber keinen Analzipfel am Hinterflügel besitzt.

Schema des Flügelgeäders. — **Tafel, Fig. 4.**

Geographische Verbreitung der Art. — Die eine Art der interessanten Gattung ist nur aus Neu-Guinea bekannt.

VERZEICHNIS DER FORMEN

1. **Morphopsis albertisi** Oberthür.

a. **Morphopsis albertisi albertisi** Oberthür.

Morphopsis albertisi, Oberthür in Ann. Mus. Stor. Nat. Genova. Vol. 15, p. 513, t. 2 f. 3 (M. d'Albertisi) (1880)
Morphopsis albertisi, Grose-Smith in Novit. Zool. Vol. 1, p. 357 (1894).

Westliches Neu-Guinea : Andai (Geelving-Bay).

b. **Morphopsis albertisi astrolabensis** Stichel. — **Tafel, Fig. 5.**

Morphopsis albertisi astrolabensis, Stichel in Berl. Ent. Zeit. Vol. 49, p. 307 (1905).
Morphopsis d'Albertisi, Hagen in Jahrb. Nassau Ver. Nat. Vol. 50, p. 79 (1897).

Oestliches Neu-Guinea : Astrolabe-Bay; Humboldt-Bay (?).

Zur Feststellung der Synonymie und zur Gruppierung der Formen der Gattungen, namentlich *Hyantis*, war mir das von den Herren Ch. Oberthür (Rennes), G. Weymer (Elberfeld) und Röber (Dresden) in zuvorkommender Weise überlassene Material sehr nützlich. Die Untersuchung der männlichen Copulationsorgane bestätigte den Zusammenhang der äusserst mannigfaltigen Variationsstufen von *Hyantis hodeva* zur Genüge und habe ich mich hierüber bereits eingehend in der Berl. Ent. Zeit. Vol. 49 geäussert.

ALPHABETISCHES INHALTSVERZEICHNIS

(Synonyma sind *kursiv* gedruckt.)

A. GATTUNGEN

B. ARTEN UND FORMEN

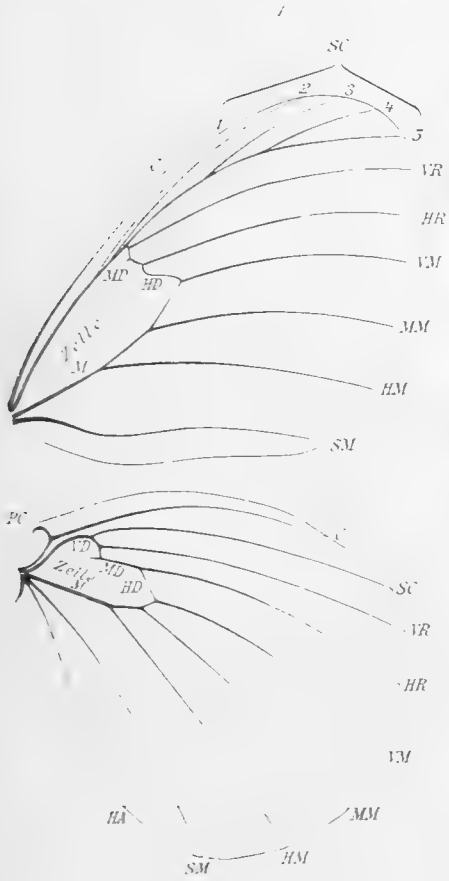
ERKLÄRUNG DER TAFEL

Fig. 2, 3 u. 5 Ad. Huwe, Fig. 1 u. 4 H. Stichel ad nat. del.

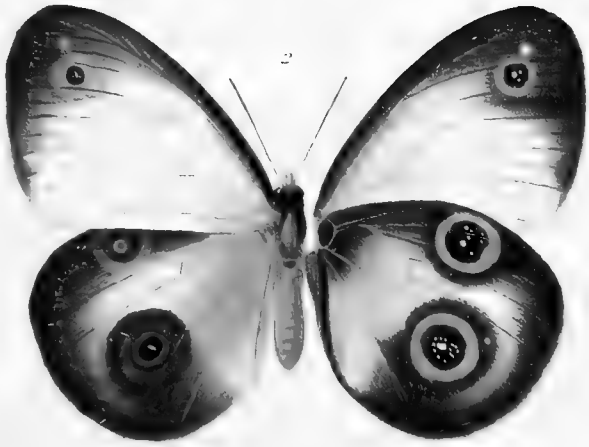
Wegen der Abkürzungen wird auf die Erklärung in den vorhergehenden Lieferungen der Nymphalidæ verwiesen.

Hierzu : E A = Endader.

Hagen in Westfalen, 10. August 1905.

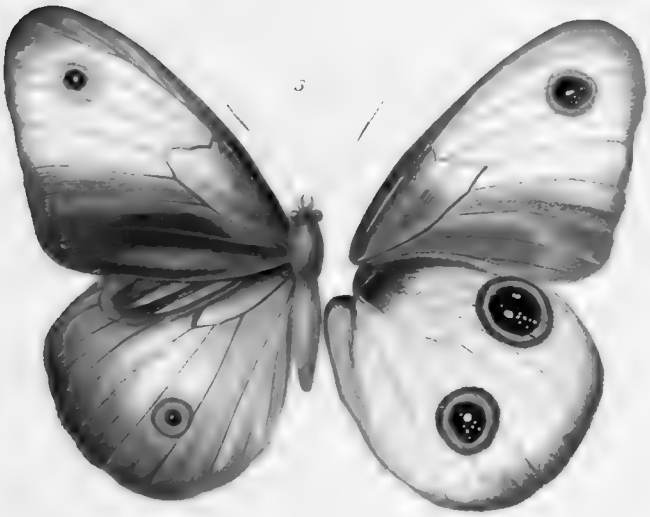


G. Hyantis (5/4)

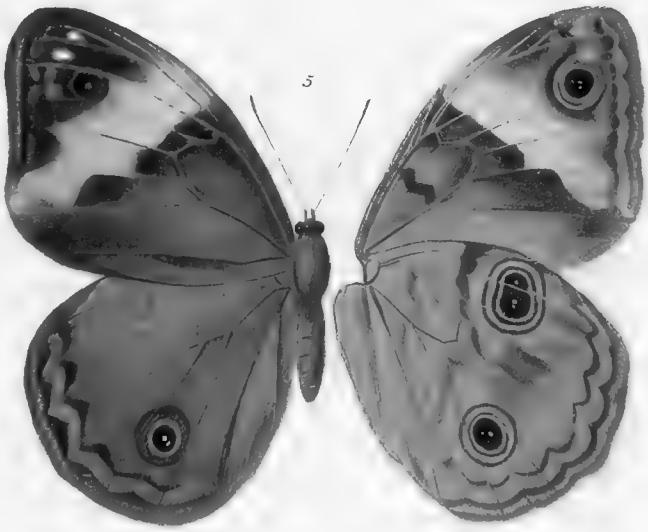


Hyantis hodeva, forma melanomata Staud. ♀

G. Morphopsis (6/5)



Hyantis hodeva, forma oxyophthalma Stich. ♂



Morphopsis albertisi astrolabensis Stich. ♂

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. HYANTINÆ

63me FASCICULE LEPIDOPTERA

GENERA INSECTORUM

DIRIGÉS PAR

P. WYTSMAN

LEPIDOPTERA RHOPALOCERA

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. DIONINÆ

von H. STICHEL

1907

PRIX : FR. 14.70

On souscrit chez M. P. WYTSMAN, Zoologiste, 43, rue Saint-Alphonse, à Bruxelles.

Prospectus gratis et franco sur demande.

LEPIDOPTERA

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. DIONINÆ

LEPIDOPTERA RHOPALOCERA

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. DIONINÆ

von H. STICHEL

MIT 2 COLORIERTEN TAFELN UND 1 SCHWARZEN TAFELN

Der Typus dieser hiermit neu eingeführten Subfamilie ist die Gattung *Dione* Hübner. Ihr schliessen sich zwei weitere amerikanische Gattungen und ein indo-australisches Genus an, denen bisher von den meisten Autoren ihre Stellung bei den *Nymphalidæ* angewiesen wurde. Sie gehören zu denjenigen Einheiten, die von Latreille (1825) als « Genres » unter « *les Nacrés* » (*Perlata*) mit den meisten damals bekannten Nymphaliden zusammengefasst worden sind. Bei dem Versuch der Einteilung der Lepidopteren nach der Raupenform erhielten sie durch Horsfield (1828) und später durch Horsfield und Moore (1857) ihren Platz in den Stirpes mit *Thysanuriform* und mit *Chilopodiform-* oder *Scolopendriform-*Larvæ. Als *Nymphalides* bezeichnete sie Boisduval u. Leconte (1833), als *Nymphalidæ* Doubleday (1844, 1852) und als *Nymphalina* Herrich-Schäffer (1865). Sie wurden alsdann in ähnlichem oder gleichem Sinne in ihrer Gesamtheit oder einzeln als Teil der Familie *Nymphalidæ* oder der Subfamilie *Nymphalinæ* und innerhalb dieser Einheiten als Gruppen mit verschiedenen Namen bis in die neueste Zeit behandelt. Ihrer habituellen Ähnlichkeit mit anderen Gattungen wegen bezeichnete sie Butler (1869) als *Argynnides,* Schatz (1887) wählte die Bezeichnung *Argynnis*-Gruppe, Semper (1887) stellte eine der in Betracht kommenden Gattungen zur *Cynthia*-Gruppe und Blanchard (1840), ähnlich auch Chenu und Lucas (1853), bildeten weitere selbstständige Einheiten in ähnlicher Begrenzung unter der Bezeichnung *Argynnites* und *Argynitæ.* Bereits 1860 indessen wies Koch auf die nahen verwandtschaftlichen Verhältnisse der Gattungen *Colaenis* und *Dione* mit den *Heliconii* s. str. hin und auch F. Müller (1877) vereinigte die südamerikanischen Vertreter der neuen Subfamilie auf natürlicher Grundlage mit den *Heliconiinæ* unter der vulgären Bezeichnung *Maracujáfalter.* In gleicher Weise, aber unter Substituierung anderer Benennung, verfahren W. Müller (1886), S. H. Scudder (1889),

Haase (1891) und Reuter (1896). Vereinzelt traten neuerdings noch andere Bezeichnungen von Schalt-Einheiten auf, denen die eine jeweilig behandelte indo-australische Gattung zugeteilt worden ist, so bei Doherty (1886) *Apaturidæ*, Fruhstorfer (1900) *Euthaliidæ*.

Die Schwierigkeit, den geteilten und begründeten Ansichten gerecht zu werden, scheint dadurch am besten behoben, dass die gedachten Gattungen zu einer Sondereinheit als Subfamilie zusammengefasst werden, die einerseits vermöge biologischer Verhältnisse mit den *Heliconiinæ* harmoniert, andererseits in morphologischer Hinsicht zu den *Nymphalinæ* s. str. neigt, also eine vermittelnde Uebergangsstellung zwischen diesen beiden Subfamilien einnimmt. Unbedenklich von vornherein erscheint dies bezüglich der drei amerikanischen Gattungen ; da sich aber die indo-australische Gattung (*Cethosia*) in biologischer Hinsicht mit ersteren vollkommen deckt und auch sonst Eigenschaften hat, welche auf unmittelbaren Zusammenhang mit *Dione* deuten, konnte sie trotz habitueller Verschiedenheiten nicht ausgeschlossen werden, der unmittelbare Verwandtschaftsgrad ist auch schon von älteren Autoren (Godart, Latreille, Ménétriés), welche unter diesem Gattungsnamen gewisse Arten der « Maracujáfalter » beschrieben und analysierten, bewusst oder unbewusst anerkannt worden.

Wegen der häufigen Wiederholung ein und derselben Bezeichnung der Einheit, denen die eliminierten Gattungen bisher einverleibt worden sind, enthält der Literaturnachweis bezüglich der *Nymphalidæ* nur die Citate aus grösseren, zusammenhängenden Arbeiten oder aus wichtigeren, allgemein systematischen Abhandlungen.

LITERATURNACHWEIS

Perlata (part.). Latreille, Fam. Nat. Règne Anim., p. 468 (1825).
Thysanuriform-Stirps (part.). Horsfield, Descr. Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp., Vol. 1, p. 61 (1828).
Chilopodiform or **Scolopendriform**-Stirps (part.). Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp., Vol. 1, p. 120 (1857).
Nymphalides (part.). Boisduval u. Leconte, Lép. Amér. sept., Vol. 1, p. 142 (1833).
Nymphalidae (part.). Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep., Vol. 1, p. 64 (1844).
Nymphalidae (part.). Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. Diurn. Lep., Vol. 2, p. 143 (1852).
Nymphalideas, Tribus (part.). Lucas in Sagra, Hist. fis. Cuba (2), Vol. 7, p. 225 (1856).
Nymphaliden (part.). C. Felder in Nova Acta Leop. Car. Akad., Vol. 18, n. 3, p. 4 (1861).
Nymphalidae (part.). Morris, Synops. Lepid. N. Amer., Vol. 1, p. XIX, 40 (1862).
Nymphalinae (Group **Nymphalitae**) (part.). Bates in Journ. Ent., Vol. 10, p. 186 (1864).
Nymphalina (part.). Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb., Vol. 19, p. 74 (1865).
Nymphalinae (Group **Argynnides**) (part.). Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr., p. 46, 100 (1869).
Nymphalinae (part.). Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 147 (1871).
Nymphalinae (part.). Edwards in Trans. Amer. Ent. Soc., Vol. 6, p. 19 (1877).
Nymphalinae (part.). Moore, Lep. Ceyl., Vol. 1, p. 26 (1881).
Nymphalinae (part.). Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop., Vol. 1, p. 166 (1881).
Nymphalidae (Group **Nymphalina**) (part.). Distant, Rhop. Malay., p. 83 (1882).
Nymphaliformes (part.). Doherty in Journ. Asiat. Soc. Bengal. (2), Vol. 54, p. 108 (1886).
Nymphaliden (**Argynnis**-Gruppe) (part.). Staudinger u. Schatz, Exot. Schmett., Vol. 1, p. 86, Vol. 2, p. 108 (1887).
Nymphalinae (**Cynthia**-Gruppe) (part.). Semper, Schmett. Philipp., p. 75, 76, 99 (1887).
Nymphalinae (part.). Leech, Butt. Chin. Jap. Cor., p. 116 (1894).
Nymphalinae (part.). Kirby, Handb. Lep., Vol. 1, p. 43 (1894).
Nymphalinae (part.). Nicéville u. Martin in Journ. Asiat. Soc. Bengal., Vol. 64, p. 398 (1895).
Nymphalinae (Group **Nymphalina**) (part.). Nicéville u. Manders, ibidem, Vol. 68 (2), p. 190 (1900).

Nymphalinae (Group **Argynnina**) (part.). Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 175 (1900).
Nymphalinae (part.). Holland, Butterfly Book, p. 93 (1901).
Nymphalidae (part.). Dyar in Bull. U. S. Nat. Mus. n. 52, p. 12 (1902).
Nymphalinae (part.). Bingham in Faun. Brit. Ind. Butt., Vol. 1, p. 203 (1905).
Nymphalinae (part.). Shelford in Journ. Straits Branch Asiat. Soc. n. 45 (1905).
Nymphalinae (part.). Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit., Vol. 25, p. 310 (1906).
Argynnites (part.). Blanchard in Hist. Nat. Ins., Vol. 3, p. 438 (1840).
Argynitae (Divisio) (part.). Chenu u. Lucas in Encycl. Papill., p. 80 (1853).
Argynnina (Group.) (part.). Moore, Lep. Ind. Vol. 4, p. 175 (1900).
Heliconier (part.). Koch in Ent. Zeit. Stett., Vol. 21, p. 232 (1860).
Heliconiidae (part., als **Maracujáfalter**). F. Müller in Kosmos, Vol. 1, p. 391 (1877); Ent. Zeit. Stett., Vol. 38, p. 492 (1877); Zeitschr. Wiss. Zool., Vol. 30, p. 166 (1878).
Heliconinae (part.). W. Müller in Zool. Jahrb., Vol. 1, p. 428 (1886).
Heliconiinae (part.). S. H. Scudder, Butt. East. U. S. Can., Vol. 3, p. 1811 (1889).
Heliconinae (part.). Haase in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 4, p. 31 (1891).
Heliconiinae (part.). Reuter in Acta Soc. Sc. Fenn., Vol. 22, p. 426, 554 (1896).
Apaturidae (?Subdiv. **Cynthinae**) (part.). Doherty in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 55 (2), p. 109 (1886); Vol. 60 (2), p. 171 (1891).
Euthaliidae (part.). Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit., Vol. 45, p. 15 (1900).

Allgemeine Charaktere. — In der Grösse nehmen die *Dioninæ* eine Mittelstufe der Tagfalter ein. Der Flügelschnitt ist bei einem Teil der Arten schlank, dem der *Heliconiinæ* ähnlich, die Vorderflügel am Apex gerundet oder etwas geeckt, bei einem anderen Teil breiter, die Vorderflügel fast rechtwinklig dreieckig, die Hinterflügel am Distalrande stark gezackt (*Cethosia*). Die Farbe der Flügel-Oberseite ist meist lebhaft, in einem Falle (*Metamandana*) grün, sonst rötlich, braun, oder gelblich mit dunklen Flecken und Binden, oder rot bis rauchbraun mit weissen Binden und Flecken und schwärzlichen Figuren und Zeichnungen verschiedener Art, die Grundfarbe zuweilen bläulich oder violett schimmernd. Bei einer Gattung (*Cethosia*) häufig starker Dimorphismus der Geschlechter vorhanden, das ♀ hierbei nicht selten von weisslicher Grundfarbe. Auf der Unterseite tritt bei abweichender Zeichnung gegen oben auf dem Hinterflügel mehr oder weniger reiche Silberfleckung auf und bei der indo-australischen Gattung besonders bunte Muster von rotbraunen und bindenartig gelblich und weiss abwechselnden Flächen mit schwarzen Linien, Figuren und Flecken oder ein eintönig rauchbrauner Fond mit schwarzen und weisslichen Flecken.

Kopf und Körper in normaler Grösse. Augen gross, breit eirund gewölbt, nackt. Die dreigliedrigen, breiten Palpen überragen den Kopf, liegen aber nur etwa zur Hälfte der Stirn an; ihre Innenseite ist sehr spärlich, die Aussenseite dichter behaart, an der Ventralseite stehen lange Grannenhaare, dorsal am Mittelgliede sind die Haare schopfartig abstehend. Basalfleck an der Innenseite des Wurzelgliedes klein, von verschiedener Bildung. Antennen dünn und lang, distal kolbig oder stark keulenförmig verdickt, an der Ventralseite mit zwei durch Längsgrade geteilte und begrenzte Furchen, in denen feine Härchen und paarweise stärkere Borstenhaare stehen. Vorderfüsse des ♂ verkümmert, mit eingliedrigem langen Tarsus, die des ♀ mit fünfgliedrigem, bedorntem Tarsus, das Proximalglied länger oder ebenso lang als die vier Endglieder. Das Geäder ist proportioniert, die Zelle des Vorderflügels geschlossen, diejenige des Hinterflügels offen oder durch eine Scheinader geschlossen, Praecostalis einfach, distal wurzel- oder apicalwärts gekrümmt.

Die *Dioninæ* fliegen bei Tage im Sonnenschein in Waldlichtungen, am Waldrande, in Kulturen und Gärten, an buschbewachsenen Hängen, in der Savanne und auch auf sumpfigen Stellen. Gewisse Cethosia-Arten scheinen schattige Orte zu bevorzugen, wenigstens werden sie als Waldschmetterlinge

geschildert, welche sowohl hohes wie niedriges Gebüsch aufsuchen. Das düstere Grün des Waldes gewinnt einen lebendigeren Anblick durch die Anwesenheit zahlreicher solcher lebhaft beweglicher und prächtig gefärbter Falter. Ihr Flug erinnert an den der *Danainae*, ist wenig kräftig aber ausdauernd, eigentümlich « rollend », wobei die Flügelspitzen einen Kreis zu beschreiben scheinen (Seitz MS.-Notiz). Sie lieben es, sich am Waldrande gaukelnd hin und her zu tummeln (*Metamandana*), wobei sie erst langsam in einer Richtung vorwärts flattern, dann plötzlich mit einem Ruck umdrehen und den nämlichen Weg zurückkehren (*Cethosia nietneri* u. *Col. phaetusa* : Seitz, MS.-Notiz); sie ruhen auf Blättern mit aufgeschlagenen Flügeln oder auch im Sande am Boden und saugen an Blüten der Sträucher und an Blumen. Die Falter sind meist Bewohner der Ebene, der Flusstäler und des « heissen » Landes, weniger der Hochebene, und nur einige südamerikanische Arten steigen in der Hoch-Cordillere bis zur Grenze des Baumwuchses (*C. euchroia*, *D. moneta*, *D. glycera*). In allen ihren Lebens-Gewohnheiten ähneln sie den *Heliconiinae*. (Nach Bates, Müller, Hahnel, Michael, Hagen, Fruhstorfer u. a.)

Allgemein wird berichtet, dass die frisch gefangenen Schmetterlinge dieser Subfamilie einen gewissen Duft verbreiten, welcher von einigen Seiten als säuerlich und streng (Hahnel bei *Dione*, bezw. de Nicéville bei *Cethosia*), von anderer Seite als aromatisch (Fruhstorfer bei *Cethosia myrina*) und endlich bei den südamerikanischen Gattungen als widerlich (F. Müller) bezeichnet wird. Bei letzteren ist das Wesen und der Ursprung dieses Riechstoffes Gegenstand näherer Untersuchung gewesen. Abgesehen von einer Anzahl zwischen den normalen Staubschuppen im Costalfelde des Hinterflügels eingestreuten, am Distalende ausgefransten anormalen Schuppen, die als Dufterzeuger gedeutet werden, besitzen die Schmetterlinge dieser Gattungen, ebenso wie die *Heliconii*, am Ende des Hinterleibes zwei Wülste, die ausgestülpt werden können, nach dem Geschlecht des Falters verschieden gestaltet und gelegen sind und nach menschlicher Sinnesempfindung widerlich riechen. Beim ♂ befinden sie sich an der Innenseite der sogenannten Afterklappen (Valven), bei den ♀♀ werden diese sogenannten Stinkwülste am Ende des Hinterleibes dorsal zwischen dem vorletzten und letzten Segment vorgetrieben, sind von gelblicher Farbe und werden durch eine seichte Längsfurche in eine rechte und eine linke kugelig gewölbte Hälfte geteilt. Unterhalb der Wülste befindet sich je ein gestieltes Kölbchen (Stinkkölbchen), ähnlich einer Stecknadel mit verkürztem Schaft, und zwar oben am Hinterrande des vorletzten Bauch-Ringes. Diese Kölbchen scheinen die eigentlichen Vertreiber des Riechstoffes zu sein, der in den Wülsten erzeugt oder aufgespeichert wird. Wenn der Wulst vorgestülpt wird, springen sie nach hinten und aussen vor; sie sind bei den verschiedenen Arten etwas abweichend voneinander gestaltet, ihr Kopf ist mit Schuppen von verschiedener Gestalt, die den Flügelschuppen ähneln, besetzt, diese Schuppen lassen sich aber nur bei frisch aus der Puppe geschlüpften Tieren erkennen, späterhin sondert sich zwischen ihnen der Stinkstoff als gelbliche Masse ab und verklebt die Oberfläche des Gebildes. (Nach F. Müller.)

Obgleich die Entwickelung einer Reihe von Arten der hierher gehörenden Gattungen in mehr oder weniger vollkommenem Masse beobachtet und beschrieben ist, sind die Kenntnisse der biologischen Verhältnisse im allgemeinen noch dürftig. Vom Ei der *Dioninæ* weiss man nur, dass es halbkugelig, oben etwas abgeflacht (konoidal), mit konzentrischen feinen Riefen versehen (*D. vanillae*) und von gelber Farbe ist; es wird einzeln an die Unterseite der Blätter oder an die Stengel der Nahrungspflanzen abgelegt (*M. dido*, *D. vanillae*). Abgesehen von der phantastischen Abbildung der Madame Merian, welche die Raupe von *D. vanillae* auf der Vanille-Orchidee darstellt (daher der unpassende Name), stimmen die Beobachtungen der Gewährsmänner dahin überein, dass alle aufgefundenen Raupen von Arten dieser Subfamilie an *Passifloraceae* oder wenigstens an Schlingpflanzen leben, deren Zugehörigkeit zu dieser Familie als wahrscheinlich gedeutet ist. Im besonderen sind als Nahrungspflanzen genannt : *Passiflora ichthyura* Masz., *Passiflora vellozii* Gardn., *P. caerulea* L., *P. qua-*

drangularis L. und *P. incarnata* (für *Colaenis* und *Dione*), ferner *Modecca palmata* Lam., *Balbas baquero* und *Passiflora foetida* L. (für *Cethosia*).

Eine u. a. in den ersten Entwickelungstadien bei gewissen Raupen (*M. dido, C. iulia*) beobachtete Eigentümlichkeit der Lebensweise besteht darin, dass sie vom Rande des Blattes ihrer Nährpflanze unweit und längs des Blattsaumes einen schmalen Gang ausfressen, der bis über 2 cm lang sein kann und ihnen als Aufenthaltsort während der Ruhe dient. Im übrigen leben die Raupen nach der Ueberlieferung mehrerer Beobachter gesellig und sind namentlich in der Jugend in Kolonieen dicht gedrängt beieinander sitzend gefunden worden (*Cethosia*). Im Charakter gleichen sie den Heliconius-Raupen fast genau. Der Kopf ist rundlich, auf dem Scheitel etwas gekerbt, mit zwei meist schwach divergierenden Hörnern (? fehlend bei *D. juno*) von Gesichtslänge oder etwas länger. Der Körper ist walzenförmig, an den einzelnen Gliedern tief eingeschnitten, bei den Arten der südamerikanischen Gattungen mit sechs Reihen langer verzweigter Dornen besetzt, die in der Jugend nur als geknöpfte, auf Warzen stehende Primär-Borsten vorhanden sind. Von den Dornen stehen zwei Reihen in subdorsaler, je eine seitliche Reihe in suprastigmaler und je eine in infrastigmaler Linie. Ueber die meisten Raupen der Gattung *Cethosia* fehlen diesbezügliche genaue Angaben, jedoch ist aus der Beschreibung der Raupen von *C. nietneri, C. hypsina* u. *C. logani*, die mit verästelten Dornen geschildert werden (Moore, de Nicéville), auf gleiche Beschaffenheit bei den übrigen zu schliessen, wenngleich mehrere, anscheinend ungenaue Abbildungen anderer Arten diese Eigenschaft nicht erkennen lassen. Die Färbung des Körpers ist sehr verschieden, auch im Laufe der Wachstums veränderlich. Das vorherrschende Zeichnungsprinzip bei erwachsenen Tieren ist die Bildung von farbigen, gürtelartigen Querbinden oder Ringen und eines mehr oder weniger deutlichen und zusammenhängenden Infrastigmalstreifes. Hörner und Dornen sind stets schwarz. Raupen von *Metamandana* und *Colaenis* sind in der Jugend unscheinbar gelblich oder braun mit weissen Querstreifen auf den Segmenten, einer lebhaft gelbroten Zone um die suprastigmalen und mit hellen Flecken um die subdorsalen Borsten. Später erweitern sich die hellen Streifen und Flecke auf Kosten der dunklen Teile und es bilden sich dunkle teilweise zusammenlaufende Querstreifen auf hellem Grunde. Im anderen Falle (*D. vanillae*) ist die Grundfarbe schwarzbraun mit einem anfangs gelbgrünen später orangefarbenen Dorsalstreif, der durch eine schwarze Mittellinie der Länge nach geschnitten ist; die Körperseiten tragen in der Jugend einen schmalen hellen Stigmastreif und an der Wurzel gewisser subdorsaler und suprastigmaler Borsten liegen weisse Flecke, die später verschwinden; auf bestimmten Stellen der Segmente treten dann weisse Warzen mit schwarzen Borsten auf, und unter den subdorsalen Dornen erscheint eine orangefarbene Linie.

Cethosia-Raupen sind von schwarzer oder brauner Grundfarbe mit gelben Einschnitten oder umgekehrt (*C. damasippe* bezw. *C. eurymena*) auch braun und rot geringt mit je einem gelben Gürtel auf dem 6. und 8. Segment (*C. mahratta, C. nietneri*) oder braun, abwechselnd gelb und rot geringelt (*C. cyane*). Eine Art aus Sumatra (als *C. cyane* bezeichnet, vermutlich = *carolinae* Forb.) wird als scharlachrot mit weissem Gürtel geschildert und *C. logani* ist schmutzig gelbgrün mit braunen Ringen.

Auch die Puppe der *Dioninæ* zeigt grosse Ähnlichkeit mit derjenigen der *Heliconiinæ*. Sie ist hängend, ziemlich schlank, am Kopf mit zwei schlichten oder blattartigen, mässig langen Hörnern oder Spitzen, die Flügelscheiden vortretend, der Körper dorsal dementsprechend sattelartig eingedrückt, auf den Abdominalsegmenten und dem Rücken zahlreiche Warzen und Höcker. Farbe unscheinbar schwarz, weiss und grau gemischt (*Metamandana, Colaenis*) oder bräunlich, heller und dunkler schattiert und schwärzlich gefleckt (*Cethosia*), dorsal mit Gold- oder Silberflecken. Entwickelungszeit für die Raupe 23, Puppenruhe 14 Tage (*Metamandana*); für *Cethosia* ist die Entwickelung vom Ei bis zur Imago auf etwa einen Monat veranschlagt. (Nach W. Müller, Dewitz, Sepp, W. H. Edwards, Moore, Hagen, de Nicéville, Ribbe, Semper.)

UEBERSICHT DER GATTUNGEN

1. *Praecostalis des Hinterflügels distal hakenförmig gegen den Apex gekrümmt, zuweilen mit einem rudimentären Zweigansatz in entgegengesetzter Richtung. Zelle des Hinterflügels in der Regel durch eine feine Scheinader geschlossen, Klauen der Mittel- und Hinterfüsse ohne Anhänge* . . . . . 4. Genus CETHOSIA, Fabricius.
   Praecostalis des Hinterflügels gegen die Flügelwurzel gebogen. Zelle des Hinterflügels offen, zuweilen an H R und V M Rudimente einer Aderverbindung . . . . . 2.
2. *Subcostalast 1 proximal vom Zellende abgezweigt* . . . . . 1. Genus METAMANDANA, Stichel.
   Subcostalast 1 am Zellende oder kurz distal vom ihm abgezweigt . . . . . 3.
3. *Klauen der Mittel- und Hinterfüsse mit Anhängen, letzter Tarsus mit stark ausgebildetem Ballen. In der Regel H D C des Vorderflügels gewinkelt oder H R aus dem Scheitelwinkel von M D C und H D C entspringend* . . . . . 2. Genus COLAENIS, Hübner.
   Tarsus der Mittel- und Hinterfüsse ohne Ballen, ihre Klauen ohne Anhänge. In der Regel die M D C gewinkelt . . . . . 3. Genus DIONE, Hübner.

1. GENUS METAMANDANA, STICHEL, NOV. NOM. 1).

Nymphalis, Subgen. (part). Linné, Syst. Nat. (12), p. 782 (spec. : *Papilio* (*N.*) *dido*) (1767).

Nereis. Hübner, Exot. Schmett., Vol. 1, t. 17 (spec. : *N. viridis dido*) (1806-19).

Metamorpha (part.). Hübner, Verz. Schmett., p. 43 (1816); idem, Samml. Exot. Schmett., Vol. 2, Index zu Vol. 1 (spec. : *M. dido*) (1821); Godman & Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop., Vol. 1, p. 166 (1881); Schatz (Staudinger u.), Exot. Schmett., Vol. 2, p. 113 (1887); Kirby, Handb. Lep., Vol. 1, p. 17 (1894); Reuter in Acta Soc. Sc. Fenn., Vol. 22, p. 50 (1896); Kirby in Hübner u. Geyer, Neue Ausg., p. 13 (1901); Röber in Soc. Ent., Vol. 20, p. 177 (1906).

Cethosia (part.). Godart (Latreille u.) in Enc. Méth. Zool., Vol. 9, p. 246 (1819); Lucas, Lép. Exot., p. 104 (1835); Cuvier, Règne Anim., Edit. Masson, p. 243 (1836); Duncan, Foreign Butt., p. 145 (1837). (Cit. omn. spec. : *C. dido*).

Philaetria (part.). Billberg (Dalmann M. S.), Enum. Insect., p. 77 (spec. : *P. dido*) (1820).

Agraulis (part.). Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep., p. 65 (1844); Erichson in Schomburgk, Reis. Guiana, Vol. 3, p. 596 (1848). (Cit. omn. spec. : *A. dido*).

Colaenis (part.) Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. Diurn. Lep., Vol. 1, p. 148 (1848); Chenu u. Lucas in Encycl. Papill., p. 82 (1853); Lucas in Sagra Hist fis. Cuba (2), Vol. 7, p. 226 (1856); C. Felder in Nova Acta Leop. Car. Akad., Vol. 18, n° 3, p. 7 (1861); C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon., Vol. 6, p. 110 (Sect. III) (1862); Bates in Journ. Ent., Vol. 2, p. 186 (1864); Herrich-Schäffer in Corr Bl. Ver. Regensb., Vol. 19, p. 105 (1865); Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr., p. 118 (1869); Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 147 (1871); Scudder in Proc. Amer. Akad. Sc., Vol. 10, p. 217 (1875); Druce in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 220 (1876); Möschler in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 26, p. 315 (1876); Aurivillius in Sv. Akad. Handl. (2), Vol. 19,

---

1) *Metamandana* nov. nom. pro *Metamorpha*. Der Gattungsname *Metamorpha* kann infolge der Typus-Bestimmung durch Scudder (*M. sulpitia* : Historical Sketch, 1875, in Proc. Amer. Akad. Sc. Vol. 10, p. 217) hier keine Anwendung finden und mag durch *Metamandana* ersetzt sein. — Internat. Nomenklaturregeln 1905, Art. 30.

p. 175 (1882); W. Müller in Zool. Jahrb., Vol. 1, p. 433 (1886); Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 86 (1887); Hahnel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 3, p. 212 (1890). (Cit. omn. spec. : *C. dido*).

Allgemeine Charaktere. — Kopf breit, Stirn kurz behaart, Augen eiförmig gewölbt, nackt. Palpen (**Taf. I, Fig. 2**) den Kopf überragend, nur bis zu 2/3 des Mittelgliedes der Stirn anliegend, dann nach vorn geneigt und die Innenseite in halber Drehung löffelartig nach oben gewendet, an der Innenseite spärlich, dorsal stärker behaart, an der Ventralseite lange abstehende Grannenhaare; Basalglied kurz, nierenförmig, ventral die Haare struppig abstehend, Basalfleck erhaben, etwa bohnenförmig, von 1/3 der Länge des Palpengliedes, nahe an der dorsalen Kante desselben, dicht mit feinen, nach oben gerichteten spitzen Kegelgebilden besetzt, hellgelb chitinisiert, die Umgebung, namentlich unten, sehr dünn behaart. Mittelglied über dreimal so lang als das Basalglied, distal fast eiförmig erweitert, bei der Abwendung von der Stirn dorsal mit einem starken Haarbüschel und büschelartiger Verstärkung der Haare an der entgegengesetzten Seite, die Haare mit Schuppen durchsetzt und ebenfalls verstärkt; Endglied kurz, spitz, pfriemförmig, dicht und ganz anliegend behaart und beschuppt, auffällig abgesetzt. Antennen dünn, von 2/5 der Länge des Vorderflügels, distal stark kolbig verdickt, der Schaft dorsal spärlich beschuppt, schwach segmentiert. Thorax und Abdomen ziemlich schlank; ersterer dünn und kurz, am hinteren Ende stärker und fast wollig behaart, Abdomen mit glatt anliegenden, kurzen Haaren und Schuppen bekleidet, bedeutend kürzer als der Hinterflügel. Vorderbein des ♂ (**Taf. I, Fig. 3a**) mit eingliedrigem, leicht gekrümmtem, ziemlich stumpf endigendem Tarsus, dieser etwa von halber Länge der Tibia, spärlich, distal stärker und länger behaart und am Ende mit zwei dornartigen Spitzen besetzt. Vorderbein des ♀ (**Taf. I, Fig. 3b**) mit fünfgliedrigem Tarsus, die Glieder stark abgesetzt, das proximale länger als die vier Endglieder, alle mit je zwei starken Dornen besetzt, das Endglied in eine abgesetzte Spitze auslaufend. Behaarung dünn, distal länger und etwas dichter.

Vorderflügel schlank, stumpfwinklig dreieckig, Vorderrand proximal fast gerade, distal leicht gekrümmt, Apex spitz abgerundet. Distalrand zurücktretend, schwach konkav, leicht gewellt; Hinterwinkel stumpf geeckt, Hinterrand stark konkav, von etwa 6/5 der Länge des Distalrandes. Costalis gestreckt, distal kurz nach der Mitte des Vorderrandes in diesen auslaufend. Subcostalis fünfästig; SC 1 in mässiger Entfernung proximal vom Zellende, SC 2 kurz nach demselben abgezweigt, lang in den Vorderrand einlaufend; SC 3 in der Mitte zwischen SC 2 und der Gabelung von SC 4 und 5 entspringend, in den Apex mündend; von den letzten beiden Aesten der vordere in die apicale Rundung, der hintere vorn in den Distalrand einlaufend. Zelle lang und schmal, in der Mittellinie gemessen fast gleich der halben Flügellänge. VDC verkümmert, MDC spitzwinklig gegen die Flügelwurzel gerichtet, HDC in entgegengesetzter Richtung gewinkelt oder scharf gekrümmt, der Winkel also in die Zelle einspringend, der hintere Schenkel trifft die Mediana in schräger Richtung vor dem Buge des VM. Die Radiales schwach gekrümmt, annähernd parallel, die Medianäste in etwa gleichem Abstande voneinander, ziemlich gerade und parallel. Mediana nahe der Wurzel hinten mit einem distalwärts gerichteten kleinen Sporn. Submediana stark S-förmig, dem Hinterrande folgend, gebogen. Hinterflügel fast dreieckig, mit konvex gekrümmten Seiten. Vorderrand mässig gekrümmt, Apex ziemlich spitz, Distalrand stark konvex, gewellt; Hinterwinkel fast rechtwinklig, Hinterrand ziemlich gerade, proximal wenig gelappt. Praecostalis einfach, schräg aufsteigend, distal wurzelwärts gekrümmt. Costalis stark gekrümmt, in den Apex auslaufend. Subcostalis nahe der Flügelwurzel abgezweigt, anfangs gerade, nach Entsendung der VDC nach vorn gekrümmt, kurz hinter dem Apex in den Distalrand mündend. VDC kurz, schräg distalwärts gestellt, ohne merkliche Veränderung der Richtung in die gestreckte und distal leicht gekrümmte VR übergehend, MDC schräg abfallend, distal gekrümmt und von der HR fortgesetzt; diese proximal gerade, dann leicht gekrümmt und mit VR etwas divergierend. HDC

fehlt. Die Medianäste normal, S M gestreckt in den Hinterwinkel, H A lang und ziemlich gerade unweit des Hinterwinkels in einen gewinkelten Absatz des Hinterrandes einlaufend.

Die beiden Geschlechter gleich gefärbt und gezeichnet, Flügel oben grün mit schwarzer Einfassung, die vorderen mit ebensolcher Schrägbinde, die hinteren mit grünen Flecken im schwarzen Distalteil; ♂ ohne bemerkenswerte sexuelle Merkmale, beim ♀ die Flügelform etwas breiter. Ueber die tertiären Geschlechtsauszeichnungen (Duftorgane) vergl. allgemeine Charaktere der Subfamilie (Seite 4).

Typus der Gattung : *Papilio dido* L. (Kirby, 1894).

Schema des Flügelgeäders : **Taf. I, Fig. I.**

Geographische Verbreitung der Formen. — Die einzige, in mehrere Rassen geteilte Art dieser Gattung lebt in Süd- und Zentral-Amerika. Ihr Fluggebiet erstreckt sich von Uruguay bis Guayana, einschliesslich des Gebietes am oberen Amazonenstrom (Süd-Peru, Rio Negro), und von Colombia bis Nicaragua und Honduras; das Vorkommen auf den Antillen ist zweifelhaft (Lucas, 1857).

VERZEICHNIS DER FORMEN

1. **Metamandana dido** Linné.

a. **Metamandana dido dido** Linné.

— Merian, Insect. Surin., t. 3 (1715).
— Seba, Thesaurus, Vol. 4, t. 4 f. 13, 14 (1765).
Papilio dido, Linné, Amoen. Acad., Vol. 6, p. 408, nº 74 (1763).
Papilio dido, Clerck, Icon. Ins., t. 30 f. 2 (1764).
Papilio (Nymphalis) dido, Linné, Syst. Nat. (12), p. 782, nº 192 (1767).
Papilio dido, Cramer, Pap. Exot., Vol. 3, p. 6; p. 174, t. 196 f. EF (1779).
Papilio dido, Fabricius, Syst. Ent., p. 510, nº 285 (1775); Ent. syst., Vol. 3 (1), p. 57, nº 177 (1793).
Nereis viridis dido, Hübner, Exot. Schmett., Vol. 1, t. 17 (1806-19).
Philaetria dido, Billberg, Enum. Insect., p. 77 (1820).
Metamorpha dido, Hübner, Verz. Schmett., p. 43, nº 383 (1816); Exot. Schmett., Vol. 2, Index (1821).
Cethosia dido, Godart (Latreille u.) in Enc. Méth., Zool., Vol. 9, p. 246, nº 8 (1819).
Colaenis dido, C. Felder in Nova Acta Leop. Car. Akad., Vol. 18, nº 3, p. 7 (1861).
Cethosia dido, Lucas, Lep. Exot., p. 104, t. 34 f. 1 (1835).
Cethosia dido, Duncan, Foreign Butt., p. 145, t. 13 (1837).
Agraulis dido, Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep., Vol. 1, p. 65 (1844).
Colaenis dido, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. Diurn. Lep., Vol. 1, p. 149, t. 20 f. 2 (1848).
Colaenis dido, Chenu u. Lucas in Encycl. Papill., Vol. 1, p. 83, t. 183 (1853).
Agraulis dido, Erichson in Schomburgk, Reis. Guiana, Vol. 3, p. 596 (1848).
Colaenis dido, Lucas in Sagra, Hist. de Cuba, Ins., p. 528 (1857).
Colaenis dido, C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon., Vol. 6, p. 110 (1862).
Colaenis dido, Bates in Journ. Ent., Vol. 2, p. 186 (1864).
Colaenis dido, Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr., p. 119, nº 4 (1869).
Colaenis dido, Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 147 (part.) (1871).
Colaenis dido, Möschler in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 26, p. 315 (1876).
Metamorpha dido, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop., Vol. 1, p. 166 (part.) (1881); Vol. 2, p. 670 (1901).
Colaenis dido, Aurivillius in Sv. Akad. Handl. (2), Vol. 19, p. 175 (1881).
Colaenis dido, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 86 (part., non t. 34) (1885).
Metamorpha dido, Schatz (Staudinger u.), Exot. Schmett., Vol. 2, p. 113 (1887).
Colaenis dido, Hahnel in Deutsche Ent. Zeitschr. Lep. (Iris), Vol. 3, p. 212, 276, 312 (1890).
Metamorpha dido, Kirby, Handb. Lep., Vol. 1, p. 47 (part.), t. 9 (1894).
Papilio (Heliconius) nigro-marginatus, Goeze, Ent. Beytr., Vol. 3 (1), p. 122 (1779).

Guayana, Brasilien nördlich des Amazonenstromes, Pará, Süd-Peru, Venezuela (?), Panama, Nicaragua, Honduras, Cuba (?).

b. **Metamandana dido ostara** Röber (subsp. dub.).

Metamorpha dido var. ostara, Röber in Soc. Ent., Vol. 20, p. 177 (1906).
Metamorpha dido, Weymer in Reiss u. Stübel, Reise Süd-Amer., Lep., p. 27, 33 (1890).
Colaenis dido, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 86 (part.) (1885).

Colombia.

c. **Metamandana dido wernickei** Röber.

Metamorpha wernickei, Röber in Soc. Ent., Vol. 20, p. 177 (1906).
Cethosia dido, Latreille in Cuvier, Règne Anim., ed. Masson, Ins., p. 243, t. 134 f. 3 (? 1836).
Colaenis dido, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 86 (part.), t. 34 (1885).
Colaenis dido, W. Müller in Zool. Jahrb., Vol. 1, p. 433 (Biol.) (1886).

Südliches und mittleres Brasilien : Santa Catharina, Espirito Santo, Bahia, am unteren Amazonenstrom (?), Uruguay (Montevideo, nº 1670, i. c. Mus. Berolin.).

2. Genus COLAENIS, Hübner

Colaenis. Hübner, Verz. Schmett., p. 31 (part.) (spec. : *C. julia, delila*) (1816); idem, Exot. Schmett., Vol. 2, Index zu Vol. 1 (spec. : *C. julia*) (1821); Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. Diurn. Lep., p. 148 (part. : sect. I) (1848); Chenu u. Lucas in Encycl. Papill., p. 81 (part.) (1853); C. Felder in Nova Acta Leop. Car. Akad., Vol. 18 nº 3, p. 2 (part.) (1861); Bates in Journ. Ent , Vol. 2, p. 186 (1864); Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb., Vol. 18, p. 126; Vol. 19, p. 105 (part.) (1865); Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr., p. 118 (1869); Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 147 (part.) (1871); Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc., Vol. 10, p. 146 nº 280 (part.) (1875); Druce in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 220 (1876); Möschler in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 26, p. 315 (1876); F. Müller in Kosmos, Vol. 1, p. 393 (1877); Edwards, in Trans. Amer. Ent. Soc., Vol. 6, p. 19 (1877); Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer., Rhop., Vol. 1, p. 167 (1881); Staudinger u. Schatz, Exot. Schmett., Vol. 1, p. 86; Vol. 2, p. 114 (1887); Hahnel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 3, p. 157, 200, 240 (1890); Kirby, Handb. Lep., Vol. 1, p. 47 (1894); Reuter in Acta Soc. Sc. Fenn., Vol. 22, p. 50 (1896); Kirby in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett., Neue Ausg., p. 14 (1901); Holland, Butterfl. Book, p 94 (1901); Dyar in Bull. U. S. N. Mus., Nº 52, p. 12 (1902).

Nymphalis (Subgen.) (part.). Linné, Syst. Nat. (10), p. 478 (part.) (spec : *Papilio (N.) phaetusa*) (1758).

Dryas. Hübner, Exot. Schmett., Vol. 1, t. 43 (spec. : *D. phalerata julia*) (1806-19).

Cetosia (part.). Latreille, Gen. Crust. Ins., Vol. 4, p. 200 (Sectio 1 part., spec. : *C. alcionea* pro *julia*) (1809).

Pantoporia. Hübner, Verz. Schmett., p. 44 nº 385 (spec. : *P phaerusa*) (1816).

Cethosia (part.). Godart (Latreille u.) in Enc. Méth. Zool., Vol. 9, p. 246 (1819); Ménétriés in Nouv. Mém. Soc. Imp. Nat. Moscou, Vol. 7, p. 192 (spec. : *C. alcionea* = *julia*) (1829); Lucas, Lep. Exot., p. 102 (part.) (1835).

Philaetria (part.). Billberg (Dalman M. S.), Enum. Insect., p. 77 (spec. : *P. phaerusa, P. julia*) (1820).

Agraulis (part.). Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep., p. 65 (1844); Erichson in Schomburgk, Reis. Guiana, Vol. 3, p. 596 (spec. : *A. phaerusa, julia*) (1848).

Dione. Butler in Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 12, p. 227 (spec. : *D. telesiphe*) (1873).

Allgemeine Charaktere. — Kopf breit, Stirn kurz behaart; Augen gross, eiförmig gewölbt, nackt. Palpen (**Taf. I, Fig. 5**) den Kopf überragend, aber nur bis zu 2/3 des Mittelgliedes der Stirn anliegend, dann nach vorn aufsteigend, spärlich mit feinen Haaren bekleidet; Behaarung ventral und dorsal stärker, ähnlich wie bei *Metamandana* am Mittelgliede dorsal büschelartig verstärkt, die Ventralseite ausserdem mit längeren, starren, abstehenden Grannenhaaren besetzt. Basalglied ziemlich kurz, aufwärts gebogen, an der Wurzel ventral die Haare länger und struppig abstehend; Basalfleck sehr klein, länglich, kaum 1/4 der Länge des Gliedes, mit kurzen spitzen, nach vorn und oben geneigten Kegelgebilden nicht allzu dicht besetzt, die Umgebung wie bei der vorigen Gattung nur sehr dünn behaart. Mittelglied bedeutend länger, gegen das Ende nur wenig verbreitert, dies wieder etwas verjüngt, Behaarung dort mit Schuppen durchsetzt, Endglied kurz, zapfenförmig, spitz, wenig merklich abgesetzt, dicht beschuppt und behaart. Antennen dünn, von 2/3 bis 1/2 der Länge des Vorderflügels,

distal kolbig verdickt, die Segmente schwach abgesetzt, Schaft dorsal spärlich beschuppt. Thorax und Abdomen ziemlich schlank, die Behaarung an ersterem schwach, hinten stärker, am Abdomen dicht, glatt anliegend. Das letztere kürzer als der Hinterflügel. Vorderbein des ♂ (**Taf. I, Fig. 6a**) mit eingliedrigem, ganz schwach gekrümmtem, spitz auslaufendem Tarsus, der am Ende einige starke Borsten trägt, sonst spärlich behaart und nur wenig kürzer als die Tibia ist. Vorderbein des ♀ (**Taf. I, Fig. 6b**) mit fünfgliedrigem Tarsus; Proximalglied distal stark verdickt, doppelt so lang wie die übrigen vier Glieder, diese ventral je mit zwei starken Borsten bewehrt, Endglied dorsal in eine kurze, abgesetzte, gerade Spitze auslaufend. Mittel- und Hinterbeine beider Geschlechter am Endglied des fünfgliedrigen Tarsus mit wohl ausgebildetem Ballen (Pulvillus) und starken Klauen, die seitlich mit Anhängen versehen sind (**Taf. I, Fig. 7**).

Vorderflügel entweder am Apex abgerundet (Sectio I : **Taf. I, Fig. 4a**) oder geeckt (Sectio II : **Taf. I, Fig. 4b**). In ersterem Falle der Flügel schmal und schlank, stumpfwinklig dreieckig. Vorderrand wenig gekrümmt, Distalrand schwach konkav, nur unwesentlich kürzer als der leicht konvex gebogene Hinterrand; oder der Flügel breiter, dann der Vorderrand verkürzt, stärker gekrümmt, der Hinterwinkel fast rechteckig und der Hinterrand länger als der Distalrand. Bei geecktem Apex dieser schräg abgeschnitten, Distalrand in der Gegend des vorderen Medianastes tief konkav eingebuchtet, Hinterwinkel rechteckig, Hinterrand fast gerade, von etwa 5/3 der Länge des Distalrandes. Costalis stets sehr lang, gestreckt, ungefähr am zweiten Drittel des Vorderrandes in diesen einlaufend, proximal der Subcostalis eng anliegend. S C fünfästig, alle Aeste frei; Stellung des ersten Astes etwas schwankend, er ist gewöhnlich in ganz kurzem, seltener in etwas erweitertem Abstande proximal vom Zellende oder unmittelbar an demselben abgezweigt, bei einer Art (*C. phaetusa*) rückt der Ursprung nicht selten etwas in distaler Richtung weiter, liegt also distal vom Zellende; S C 2 3 und 4 folgen in gleichmässigen Abständen, S C 2 in den Vorderrand, S C 3 in den Anfang der apicalen Rundung oder in die vordere Apicalecke, S C 4 in den Apex und S C 5 kurz hinter ihm in das Ende der apicalen Rundung oder in die Mitte der apicalen Abschrägung einlaufend; die letzten beiden Aeste bilden eine mässig lange Gabel. Vordere Discocellularis fehlend oder zu einem ganz kurzen Steg reduziert. M D C schräg gegen die Flügelwurzel gestellt, H D C in spitzem Winkel in distaler Richtung vortretend; der vordere Schenkel dieses Winkels oft sehr kurz, zuweilen ganz fehlend, dann H R von dem durch M D C und H D C gebildeten, in die Zelle einspringenden Winkel ausgehend; H D C trifft die Mediana im Anfang des Buges von V M und an der Spitze des Winkels der Discocellulares ist mitunter ein kleiner, in die Zelle rücklaufender Aderansatz bemerkbar. Die Radiales annähernd parallel, proximal gestreckt, dann leicht gebogen. Medianäste in annähernd gleichem Abstande unter sich, fast parallel, V M bisweilen stärker nach vorn gekrümmt, die beiden anderen Aeste schräg nach hinten gerichtet; in diesem Falle (Sectio II, **Taf. I, Fig. 4b**) mündet H M in den Hinterwinkel und S M eine mässige Strecke proximal von ihm in den Hinterand. S M sonst leicht S-förmig geschweift, dem Hinterrande folgend und in den Hinterwinkel einmündend. — Hinterflügel im Gesamtumriss etwa dreieckig mit konvex gekrümmten Seiten oder breit eiförmig (*C. phaetusa*). Vorderrand leicht gebogen (Sectio I, **Taf. I, Fig. 4a**) oder gerade abgeschnitten (Sectio II, **Taf. I, Fig. 4b**); in diesem Falle der Apex ziemlich eckig, sonst mehr oder weniger abgerundet, Distalrand gewellt, konvex gerundet oder fast gerade (Sectio II, **Taf. I, Fig. 4b**), Hinterwinkel fast rechteckig abgesetzt, Hinterrand proximal nur unwesentlich gelappt. Praecostalis einfach, wurzelwärts gekrümmt. Costalis unweit des Vorderrandes, diesem folgend, und in den Apex mündend. S C nahe der Flügelwurzel abgezweigt, zuerst gestreckt, dann, nach Entsendung der V D C, etwas nach vorn aufsteigend und leicht gekrümmt in den Distalrand einlaufend. V D C kurz, schräg in distaler Richtung abgezweigt, M D C steiler nach hinten abfallend, gekrümmt in H R übergehend. H D C fehlt, Zelle offen. Die Medianäste normal, S M leicht gekrümmt, in den Hinterwinkel mündend; H A lang, unweit des Hinterrandes gelegen, nahe dem Hinterwinkel jenen treffend.

Wie in anderen Fällen der Variabilität morphologischer Eigenschaften, finden sich auch hier anormale Bildungen im Geäder. Abgesehen von der schwankenden Stellung des ersten Subcostalastes im Vorderflügel oder, was dasselbe Resultat bewirkt, der verschiedenen Abzweigung der Discocellulares von der Subcostalis, sei ein anscheinend äusserst seltener Fall der Gabelung der Costalis des Hinterflügels bei einem ♂ *C. iulia* aus Santa Catharina (nº 510 i. c. Stichel) erwähnt. Nahe der Mitte der Ader (Fig. 1) zweigt sich, in spitzem Winkel schräg nach vorn aufsteigend, ein kräftiger Aderzweig ab, welcher auf der einen, dargestellten, Seite etwas gekrümmt, auf der anderen fast gerade verläuft und unweit des Vorderrandes endet; im übrigen ist das Geäder beider Flügel des Stückes normal. In anderen nicht seltenen Fällen sind an der Stelle des Zellschlusses im Hinterflügel vorn am Buge der H R und hinten nahe der Abzweigung von M M zapfenförmige Rudimente der H D C nachweisbar.

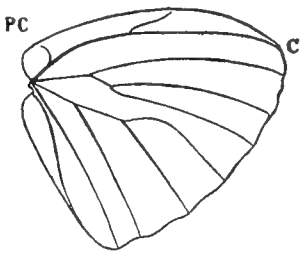


Fig. 1. — Anormale Aderbildung bei **Colaenis iulia.**

Falter von vorwiegend brauner, gelblicher oder rötlicher Flügeloberseite mit schwarzer oder schwarzbrauner Einfassung, Querbinde und Submedianstreif des Vorderflügels und zuweilen dunkler Mittelbinde des Hinterflügels. Der Typus der Gattung vermöge seines schlanken Flügelschnittes und des silberweiss glänzenden Costalfeldes des Hinterflügels beim ♂ habituell den Vertretern der Gattung *Heliconius* ähnlich.

Typus der Gattung : *Papilio iulia* Fabr. (Scudder, 1875).

Schema des Flügelgeäders : **Taf. 4, Fig. 4 a, b.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Heimat der Arten dieser Gattung ist Süd- und Zentral-Amerika, die Antillen und Südstaaten von Nord-Amerika. Als südlichste Grenze des Verbreitungsgebietes ist Peru, Argentinien und Paraguay, im Norden Texas und Florida bekannt.

VERZEICHNIS DER ARTEN

Sectio I. APOTORNEUTHES

Vorderflügel am Apex rundlich, S M mündet in den Hinterwinkel. Hinterflügel am Vorderrande konvex geschnitten.

1. **Colaenis iulia** Fabricius.

a. **Colaenis iulia iulia** Fabricius.

Papilio iulia, Fabricius, Syst. Ent., p. 509, nº 281 (1875); Spec. Ins., Vol. 2, p. 99, nº 435 (1781); Mant. Ins., Vol. 2, p. 54, nº 529 (1787); Ent. syst., Vol. 3 (1), p. 180, nº 558 (1793).
Dryas phalerata julia, Hübner, Exot. Schmett., Vol. 1, t. 43 (1806-19).
Cethosia iulia, Godart (Latreille u.) in Enc. Méth., Vol. 9, p. 244 (1819).
Colaenis julia, Hübner, Verz. Schmett., p. 32, nº 259 (1816); Exot. Schmett., Vol. 2, Index (1821).
Philaethria julia, Billberg, Enum. Insect., p. 77 (1820).
Agraulis julia, Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep., p. 65 (1844).
Agraulis julia, Erichson in Schomburgk, Reis. Guiana, p. 596 (1848).
Colaenis julia, Butler. Cat. diurn. Lep. Fabr., p. 118 (1869).
Colaenis julia, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., p. 86 (part.), t. 34 (1885).
Colaenis julia, W. Müller in Zool. Jahrb., Vol. 1, p. 12 (Biol.) (1886).
Dione julia, Hahnel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 3, p. 309 (1890).
Colaenis julia, Michael, ibidem, Vol. 7, p. 229 (1895).
Papilio alcionea, Cramer, Pap. Exot., Vol. 3, p. 38; 173, t. 215, f. A, F, G (1782).
Papilio alcyonea, Herbst (Jablonsky u.) Naturs. Schmett., Vol 4, p. 91, t. 67, f. 5-7 (1790).
Cetosia alcionea, Latreille, Gen. Crust. Ins., Vol. 4, p. 200 (1809).
Papilio alcionea, Sepp, Surin. Vlind., t. 5 (Biol.) (1828-36).

Cethosia alcionea, Ménétriés in Nouv. Mém. Soc. Imp. Nat. Moscou, Vol. 7, p. 192 (1829).
Papilio luteus, Goeze, Ent. Beytr., Vol. 3 (1), p. 119, n. 45 (1779).

Paraguay, Brasilien, Guayana, Colombia, Peru, ? Venezuela.

b. **Colaenis iulia titio** Stichel, **nov. subsp.** 1).

Bolivia.

c. **Colaensis iulia delila** Fabricius 2).

Papilio delila, Fabricius, Syst. Ent., p. 510, n. 284 (1775); Spec. Ins., Vol. 2, p. 100, n. 439 (1781); Mant. Ins., Vol. 2, p. 54, n. 534 (1787); Ent. syst., Vol. 3 (1), p. 57, n. 176 (1793).
Colaensis delila, Hübner, Verz. Schmett., p. 32, n. 260 (part.) (1816).
? Cethosia delila, Godart (Latreille u.) in Enc. Méth. Zool., Vol. 9, p. 244 (1819).
Agraulis delila, Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep., p. 65 (1844).
Colaenis delila, Butler, Cat diurn. Lep. Fabr., p. 118 (1869).
Colaenis delila, Godman & Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop., Vol. 1, p. 168 (1881); Vol. 2, p. 670 (1901).
Colaensis delila (forma *juliae* ?), Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 86 (1887).
Colaenis delila, Möschler in Abh. Senckenb. Ges., Vol. 16, p. 95 (1889).
? Colaenis delila, Godman u. Salvin in Whymper, Travels. Great Andes, Suppl., p. 100 (1892).
Colaenis julia var. delila, Dyar in Bull. U. S. Nat. Mus. n. 52, p. 12 (1902).
Colaenis julia, Butler u. Druce in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 350 (1875).
Colaenis julia, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 86 (non f. t. 34) (1885).
Colaenis julia, Möschler in Abh. Senckenb. Ges., Vol. 14, p. 27 (1887).
Colaenis julia, Godman u. Salvin in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 514 (1896).
Colaenis julia, Kaye in Trans. Ent. Soc. Lond., p. 169 (1904).

Jamaica, Haiti, Puerto Rico, Kleine Antillen (St. Thomas, Dominica, St. Vincent, St. Lucia), Trinidad, Venezuela, Nördl. Colombia, Zentral-America, Texas, Florida, ? Guayana, ? Peru (Godm.-Salv., 1892).

α. Forma **moderata**, **nov. form.** Stichel 3).
Colaenis delila, Holland, Butterfl. Book, p. 95 (part.), t. 8 f. 4 (1901).

Neben der Hauptform.

d. **Colaenis iulia cillene** Cramer. — **Taf. 2, Fig. 1** (♀).

Papilio cillene, Cramer, Pap. Exot., Vol. 3, p. 38; 174, t. 215, f. D, E (1782).
Papilio cillene, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett., Vol. 4, p. 93, t. 67, f. 8, 9 (1790).
Colaenis cillene, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop., Vol. 1, p. 168 (1881).
Cethosia delila aberr., Godart (Latreille u.) in Enc. Méth. Zool., Vol. 9, p. 244 (1819).
Colaenis delila, Gundlach, Contrib. Ent. Cubana, Vol. 1, p. 55 (part.) (1881).
Colaenis delila, Dewitz in Nova Acta Leop. Car. Akad., Vol. 44, p. 248, t. 1 f. 6, 6*a* (Biol.) (1883).
Colaenis delila (? form. loc. *juliae*), Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 86 (part.) (1885).

Cuba, ? Niederländ.-Guayana.

α. Forma **nudeola** Stichel, **nov. form.** 4).

Cuba.

---

1) *C. iulia titio.* — Subspecies supra coccineo-micans, praecipue in partibus proximalibus alarum omnium, signaturis ut in subspecie typica. — Meist etwas kleiner als typische Vertreter der Art aus Brasilien, in beiden Geschlechtern, vorzugsweise aber beim ♂, die Flügel von der Wurzel aus feuerrot übergossen. Beim ♀ tritt dies weniger auffällig hervor, seine Grundfarbe ist aber wesentlich feuriger als bei ♀♀ anderer Herkunft. — Vorderflügellänge ♂ 37-39, ♂ 38 mm.; 2 ♂, 1 ♀, typ. N° 518-21 i. c. Stichel. Bolivia: Yungas de la Paz; Santa Cruz (sofern die Bezettelung des in einer Naturalienhandlung erworbenen Stückes meiner Sammlung richtig ist). — Es hat den Anschein, als ob in Bolivien auch Exemplare heimisch sind, welche von der typischen Form weniger abweichen; diese sind dann als Rückschläge zur Stammform anzusehen, ober wir haben es mit Zeit- oder Höhenformen zu tuen.

2) Bei der weiteren Aufteilung der Art folgen wir der Ansicht von Godman u. Salvin (l. c. 1881). In der Voraussetzung, dass die Type des *Papilio delila* Fab. von Butler (l. c. 1869) richtig identifiziert ist, also mit Stücken aus Jamaica übereinstimmt, erscheint es verfehlt, *Pap. cillene* Cramer, obgleich von Surinam angegeben, als Synonym zu behandeln. Das Bild dieser Form zeigt eine getreue und unverkennbare Wiedergabe der auf Cuba, namentlich im östlichen Cuba, fliegenden Rasse, während sich *delila* in nur geringen und unbeständigen Modificationen über die anderen Antillen und das umschliessende Festland, vielleicht auch noch an der Küste von Guayana entlang, verbreitet. Es ist dabei nicht ausgeschlossen, dass sich auf dieser oder jener Insel eine weitere konstante Lokalform ausgebildet hat. Godman u. Salvin vermuten dies von Haiti, indessen sind die Charaktere einiger uns aus Port au Prince vorliegenden Stücke (Mus. Berolin. N° 1663) so unbedeutend abweichend, dass hier die Einführung eines neuen Namens nicht ratsam erscheint. Auffälliger weichen zwei ♀♀ aus St-Thomas (Mus. Berol.) vermöge verbreiterter Schwarzfärbung im Apex und fehlenden Submedianstreifes des Vorderflügels und ein ♂ aus Puerto Rico (Mus. Berol. N° 21050) mit reicher entwickelter schwarzer Bestäubung, distal an der Costa des Vorderflügels, ab; diese Merkmale mögen aber individueller Natur sein.

3) *C. iulia delila* forma *moderata.* — Alis supra fumoso-ochraceis, concoloribus; venis pro parte, apice limboque distali angustissime fuscis. — Oberseite trübe ockerfarben, leicht rötlich, wie bei der Hauptform, die Zeichnungen der Oberseite fehlend, bis auf einen schmalen schwarzen Saum am Distalrande der Flügel und etwas dunkle Besäumung am Vorderrande und Apex. — 1 ♂, typ. i. c. Stichel, N° 525, Honduras.

4) *C. iulia cillene* forma *nudeola.* — Alis supra splendido-ochraceis, concoloribus; venis lineaque ad marginem distalem nigris. — Eine der Forma *moderata* analoge Bildung der Cuba-Rasse, bei der auf der Oberseite alle Zeichnungen fehlen, nur die Adern sind fein schwarz bestäubt, am Distalrande der Flügel zieht eine feine schwärzliche Linie entlang. Diese Aberration unterscheidet sich von *moderata* auffällig durch die der Subspecies *cillene* eigentümliche goldig schimmernde Grundfarbe. — 1 ♂, typ. in Mus. Berol. N° 1662. — Cuba.

2. **Colaenis phaetusa** Linné.

— Roesel, Insekten-Belust., Vol. 4, p. 24, t. 2 f. 1 (1756).
— Seba, Thesaurus, Vol. 4, t. 28 f. 17, 18 (1765).
Papilio (Nymphalis) phaetusa, Linné, Syst. Nat. (10), p. 478, nº 123 (1758).
Papilio phaetusa, Cramer, Pap. Exot., Vol. 2, p. 50, t. 130 f. B, C (1779).
Colaenis phaetusa, C. u. R. Felder, Wien. Ent. Mon., Vol. 6, p. 109 (1862).
Colaenis phaetusa, Bates in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 10 (1863).
Colaenis phaetusa, Aurivillius in Sv. Akad. Handl. (2), Vol. 19, p. 95 (1882).
Colaenis phaetusa, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. Lep., p. 33 (1890).
Papilio phaerusa, Linné, Mus. Lud. Ulr., p. 293 (1764); syst. Nat. (12), Vol. 1 (2), p. 780, nº 180 (1767).
? *Papilio phaerusa*, Fabricius, Syst. Ent., p. 509, nº 280 (1775); Ent. syst., Vol. 3 (1), p. 134, nº 413 (1793).
Papilio phaerusus, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett., Vol. 6, p. 80, t. 136 f. 3, 4 (als *phaetusus*) (1793).
Pantoporia phaerusa, Hübner, Verz. Schmett., p. 44, nº 385 (1816).
Cethosia phaerusa, Godart (Latreille u.) in Enc. Méth., Vol. 9, p. 246 (1819).
Philaetria phaerusa, Billberg, Enum. Insect., p. 77 (1820).
Agraulis phrusa, Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep., p. 65 (1844).
Agraulis phaerusa, Erichson in Schomburgk, Reis. Guiana, Vol. 3, p. 596 (1848).
Colaenis phaerusa, Chenu u. Lucas in Encycl. Papill., Vol. 1, p. 82, f. 181 (1853).
Colaenis phaerusa, Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr., p. 118 (1869).
Colaenis phaerusa, Burmeister, Descr. phys. Rép. Argent., Lep., p. 136 (1878).
Colaenis phaerusa, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer., Rhop., Vol. 1, p. 167 (1881); Vol. 2, p. 670 (1901).
Colaenis phaerusa, Hahnel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 3, p. 202 (1890).
Colaenis phaerusa, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer., Rhop., Vol. 1, p. 167 (part.) (1881).
Colaenis phaerusa, Therese von Bayern in Berl. Ent. Zeit., Vol. 46, p. 254 (1901).
Colaenis phaerusa, Kaye in Trans. Ent. Soc. Lond., p. 169 (1904).
Papilio ater, Goeze, Ent. Beytr., Vol. 3 (1), p. 122, nº 65 (1779).

Argentinien, Paraguay, Peru, Brasilien, Guayana, Venezuela, Trinidad, Colombia, Zentral-Amerika, Mexico.

α. Forma **stupenda** Stichel, **nov. form.** 1).

Panama.

β. Forma **deleta** Stichel, **nov. form.** 2).

Paraguay, Brasilien (Bahia), Colombia, Niederländ.-Guayana.

γ. Forma **lutulenta** Stichel, **nov. form.** 3).

Paraguay, Niederländ.-Guayana.

Sectio II. A· OTOMEMATI

Vorderflügel am Apex geeckt, Submediana mündet in den Hinterrand. Vorderrand des Hinterflügels gerade.

3. **Colaenis euchroia** Doubleday.

a. **Colaenis euchroia euchroia** Doubleday.

Colaenis euchroia, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. Diurn. Lép., Vol. 1, t. 20 f. 3 (1847); p. 149 (1848).
Colaenis euchroia, Chenu u. Lucas in Encycl. Papill., p. 82, f. 182 (1853).

---

1) *C. phaetusa* forma *stupenda*. — Differt a forma principali alis supra colore fundali vivacissime lateritio, strigis omnibus, specialiter quoque alarum posticarum striga costali, aterrimis. — Durch lebhaft ziegelrote Grundfarbe und tiefschwarz gefärbte, volle Bindenzeichnung von der gewöhnlichen Form auffällig abweichend. Es ist nicht ausgeschlossen, dass dieser Form ein subspecifischer Wert zuerkannt werden darf, da auch ein vorliegendes ♀ derselben Herkunft bedeutend lebhafter gefärbt und schärfer gezeichnet ist, als Tiere aus anderen Gegenden. Da aber die Art im übrigen, unabhängig von der Lokalität, nicht unbedeutend variiert, auch aus nördlichen Teilen Zentralamerikas Stücke vorliegen, die ohne besondere Trennungsmerkmale sind, kann die « Varietät » vorerst nur als Zustandsform betrachtet werden. — Typ. 1 ♂, N° 533, coll. Stichel; Panama (Bugaba).

2) *C. phaetusa* forma *deleta*. Alarum anticarum striga submediana fusca, quæ adest in forma typica, majore ex parte extincta. — Als Hauptform ist nach der Originaldiagnose Linnés diejenige anzusehen, welche auf dem Vorderflügel drei gut ausgebildete Längsbinden trägt. Diese Binden sind mitunter rückgebildet oder verwaschen, namentlich die längs der Submediana liegende. Stücke, bei welchen diese Submedianbinde ganz verloschen ist, machen wie die vorige Form, den Eindruck einer Lokal- oder Zeitform; da sich die Erscheinung indessen in den verschiedensten Gegenden des Verbreitungsgebietes wiederholt kann die Bildung auch hier nur als Zustandsform angesehen werden, die einer Benennung wert erscheint. Typ. 1 ♂, N° 532, i. c. Stichel. — Paraguay.

3) *C. phaetusa* forma ♀ *lutulenta*. Supra sordido-ochracea, strigis fasciisque omnibus dilutis. — Eine Form, welche nicht eben selten und unabhängig von der Lokalität im weiblichen Geschlecht der Art vorkommt. Die Oberseite der Flügel ist schmutzig ockerfarben, alle dunklen Binden verwaschen und schattenhaft mit ungewissen Conturen aufgetragen. Typ. 1 ♀, N° 532, i. c. Stichel. — Paraguay.

Colaenis euchroia, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Am. Lep., p. 16 nº 12; p. 37 nº 11; p. 54 nº 34 (1890).
Colaenis euchroia, Therese von Bayern in Berl. Ent. Zeit., Vol. 46, p. 254 (1901).
Colombia, Ecuador; Venezuela (?)

b. **Colaenis euchroia mellosa** Stichel, **nov. subsp.** 1). — **Taf. 2, Fig. 2.**
Ecuador. Venezuela (?).

4. **Colaenis telesiphe** Hewitson.

a. **Colaenis telesiphe telesiphe** Hewitson.
Colaenis telesiphe, Hewitson in Trans. Ent. Soc Lond. (3), Vol. 5, p. 564 (1867).
Colaenis telesiphe, Druce in Proc. Zool. Soc. Lond , p. 220 (1876).
Colaenis telesiphe, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Am. Lep., p. 62 nº 49; p. 73 nº 9; p. 100 nº 18 (1890).
Ecuador, Peru, Bolivia.

b. **Colaenis telesiphe tithaustres** Salvin.
Colaenis tithaustres, Salvin in Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 7, p. 415 (1871).
Colaenis telesiphe var. tithaustres, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Am., Lep., p. 54 nº 35; p. 62 nº 49 (1890).
Ecuador.

3. Genus DIONE, Hübner

Dione. Hübner, Verz. Schmett., p. 31, nº 257; idem, Exot. Schmett., Vol. 2, Index zu Vol. 1 (spec. : *D. vanillae*) (1821); Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 148 (1871); Scudder in Proc Amer. Acad. Sc., Vol. 10, p. 157 (1875); Möschler in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 26, p. 315 (1876); Staudinger u. Schatz, Exot. Schmett., Vol. 1, p. 86; Vol. 2, p. 114 (1887); Hahnel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 3, p. 240 (1890); Kirby, Handb. Lep., p. 47 (1894); Reuter in Acta Soc. Sc. Fenn., Vol. 22, p. 51 (1896); Kirby in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett., Neue Ausg., p. 14 (1901); Holland, Butterfl. Book, p. 96 (1901).

Nymphalis (Subgen.) (part.). Linné, Syst. Nat. (10), p. 482 (Spec. : *Papilio* (*N.*) *vanillae*) (1758).

Dryas. Hübner, Exot. Schmett., Vol. 1, t. 44 (spec. : *D. phalerata vanillae* (1806-19).

Cethosia (part.). Latreille, Gen. Crust. Ins., Vol. 4, p. 200 (spec. : *C. juno*) (1809); idem, Consid. Gén., p. 440 (spec. ead.) (1810); Oken, Lehrb. Naturg., Vol. 3 (1), p. 725 (1815); Godart (Latreille u.) in Enc. Méth. Zool., Vol. 9. p. 244 (spec. ead.) (1819); Ménétriés in Nouv. Mém. Soc. Nat. Moscou, Vol. 7, p. 190 (spec. : *C. vanilla*) (1829); Griffith, Anim. Kingd. Cuvier, Vol. 15, p. 587 (1832); Lucas, Lep. Exot., p. 103 (spec. : *C. julia, C. juno*) (1835); Boisduval, Spec. Gén. Lép., Vol. 1, p. 117 (Typ : *C. juno*) (1836).

Argynnis (part.). Godart (Latreille u) in Enc. Méth. Zool., Vol. 9, p. 262 (spec. : *A. vanillae*) (1819); Guérin-Méneville, Règne Anim. Cuvier, p. 476 (spec. : *A. moneta* = *glycera*) (1929-38); Poey in Guérin, Mag. Zool. Cl. 9, Ins., Vol. 2, Text zu t. 11 (1832); Griffith, Anim. Kingd. Cuvier, Vol. 15, p. 587 (spec. : *A. moneta*, t. 2, f. 2) (1832).

Argyrea (part.). Billberg, Enum. Insect., p. 77 (spec. : *A. vanillae*) (1820); Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc., Vol. 10, p. 119 (1875).

---

1) *C. euchroia mellosa.* — Statura subspeciei typicæ. Supra pallide ochracea, alarum anticarum apice, striga costali lata, fascia mediana de imidia parte costæ ad marginem distalem, alia subapicali brevi, tertia submediana fuscis; posticarum fascia costali et mediana, margine distali quoque uscis; striga lata coloris fundalis inter fascias posticarum, in proximali sua parte albescente. Subtus picta ut in subspecie typica, sed pallidior, alarum anticarum striga mediana pallide ochracea loco subrufæ. — Eine ausgezeichnete Unterart, welche sich durch hell-ockerfarbene, etwa honiggelbe Grundfarbe von der typischen unterscheidet. Der breite Streifen der Grundfarbe zwischen der dunkelen Vorderrand- und Mittelbinde des Hinterflügels in der proximalen Hälfte weisslich gebleicht, dann allmählich in ockergelb übergehend; die hinter ihm liegende Mittelbinde breiter als bei *C. euchroia*, distal zwischen den Adern stark gezähnt und mit den Spitzen der Zähne beinahe die Binde am Distalrande berührend; der Flügel am Saum selbst im Hinterwinkel schmal gelblich. — Unterseite matter in der Färbung, der breite, keilförmige mittlere Streif der Grundfarbe des Vorderflügels bleichgelb anstatt rotbraun. — Vorderflügellänge 39 mm. Typ. 1 ♂, Nº 551 i. coll. Stichel. Ecuador. — Hierzu 1 ♂ i. c. Mus. Berol. e c. Maassen, Venezuela (?), 1 ♂ coll. H. Fruhstorfer, Ecuador.

Agraulis. Boisduval u. Leconte, Lép. Amér. sept., p. 142 (1833); idem, Spec. Gén. Lép., t. 10 (6 B), f. 7 (spec.: *A. moneta=glycera*) (1836); Blanchard in Hist. Nat. Ins., Vol. 3, p. 440 (1840); Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep., p. 67; Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. Diurn. Lep., Vol. 1, p. 153 (1848); Erichson in Schomburgk, Reis. Guiana, Vol. 3, p. 596 (part.) (spec.: *A. vanillae*) (1848); Chenu u. Lucas in Encycl. Papill., p. 84 (1853); Lucas in Sagra, Hist. fis. Cuba (2). Vol. 7, p. 227 (1856); C. Felder in Nova Acta Leop. Car. Akad., Vol. 18, nº 3, p. 7 (2. Sect.) (1861); C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon., Vol. 5, p. 162; Vol. 6, p. 110 (1861, 1862); Morris, Synops. Lep. N. Amer., Vol. 1, p. 40 (1862); Bates in Journ. Ent., Vol. 2, p. 187 (1864); Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb., Vol. 18, p. 126; Vol. 19, p. 105 (falso *Agraubis*) (1864, 1865); Reakirt in Proc. Acad. Philad., p. 243 (1866); Butler, Cat. diurn. Lep. Fab., p. 117 (1869); Boisduval, Lép. Guatém., p. 36 (1870); Scudder in Proc. Amer. Acad. Nat. Sc., Vol. 10, p. 105, nº 37 (1875); Druce in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 221 (1876); Edwards in Trans. Amer. Ent. Soc. Philad., Vol. 6, p. 19 (1877); Godman u. Salvin in Trans. Ent. Soc. Lond., p. 123 (1880); iidem in Biol. Centr.-Amer. Rhop., Vol. 1, p. 169 (1881); iidem in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 315 (1884); Schaus in Papilio, Vol. 3, p. 187 (1884); Snellen in Tijdschr. v. Ent., Vol. 30, p. 20 (1887); Möschler in Abh. Senckenb. Ges., Vol. 16, p. 95 (1889); S. H. Scudder, Butt. East. Un. St., Vol. 3, p. 1813 (1889); Aaron in Ent. Amer., Vol. 5, p. 22 (1889); Godman u. Salvin in Whymper, Travels Great Andes Suppl., p. 100 (1892); iidem in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 515 (1896); Wright in Canad. Ent., Vol. 28, p. 102 (1896); Dyar in Bull. U. S. Mus., nº 52, p. 12 (1902).

Agraubis. Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb., Vol. 19, p. 105 (1865).

Colaenis. Bates in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 10 (part.) (spec.: *C. vanillae*) (1863).

Allgemeine Charaktere. — Kopf breit, Stirn kurz behaart, Augen breit eiförmig gewölbt, nackt. Palpen (**Taf. I, Fig. 9**) den Kopf überragend, wie bei den vorigen Gattungen gegen das Ende des Mittelgliedes vom Gesicht abgewendet und mit der Innenseite etwas, aber weniger als bei *Metamandana*, nach oben gedreht, mehr oder weniger stark behaart, an der Innenseite stets spärlicher, dorsal und ventral stärker, dort steht bei der Abwendung des Mittelgliedes von der Stirn ein starker Haarbüschel, ausserdem ventral lange, straff abstehende Grannenhaare. Basalglied ziemlich kurz, gleichmässig stark, nach oben gekrümmt, ventral an der Wurzel mit struppig abstehenden Haaren: Basalfleck bohnenförmig, von kaum 1/3 der Länge des Gliedes oder kleiner, näher zur dorsalen als ventralen Seite gelegen, die Erhöhung mit langen feinen, nach oben gerichteten Kegelgebilden dicht besetzt, gelblich chitinisiert, die Grenzzone sehr spärlich behaart. Mittelglied etwa von dreifacher Länge des Basalgliedes, gegen das Ende schwach verdickt, distal wiederum verjüngt und dort die dichter stehenden Haare mit Schuppen durchsetzt. Endglied gut abgesetzt, spitz eiförmig, vermöge sehr starker, distal fast gleichmässig abgeschnittener Bekleidung von breiterem Aussehen als der entschuppte Körper des Gliedes, immerhin etwas plumper als bei den vorhergehenden Gattungen. Antennen dünn, distal kolbig verdickt von halber Länge des Vorderflügels oder etwas kürzer, dorsal mehr oder weniger beschuppt, Segmente schwach abgesetzt. Thorax und Abdomen nicht sehr schlank, aber proportioniert im Gesamteindruck der Tiere, ersterer kurz, am hinteren Einschnitt dichter, fast wollig behaart, Abdomen mit kurzen, anliegenden Härchen bekleidet, kürzer als der Hinterflügel. Vorderbein des ♂ (**Taf. I, Fig. 10a**) mit eingliedrigem behaartem, leicht gekrümmtem, ziemlich spitz auslaufendem Tarsus, der etwas länger als die Hälfte der Tibia ist, oder deren ganze Länge annähernd erreicht. Vorderbein des ♀ (**Taf. I, Fig. 10b**) mit fünfgliedrigem, mit Dornen bewehrtem Tarsus, das proximale Glied länger als die anderen vier Glieder zusammen, diese etwas verdickt. Behaarung ziemlich dicht. Tarsus der Mittel- und Hinterbeine mit einfachen Klauen, ohne Ballen oder seitliche Anhänge (**Taf. I, Fig. 11**).

Vorderflügel ziemlich schlank, Apex fast eckig geschnitten, Distalrand am vorderen Medianast stark eingebuchtet (Sectio I), oder der Flügel breiter, fast rechtwinklig dreieckig, mit ziemlich spitzem Apex und schwach konkav geschnittenem Distalrand, der in manchen Fällen vorn, namentlich an der vorderen Radialis, schwach gezahnt ist. Vorderrand stets leicht gekrümmt, Hinterrand gerade. Costalis lang gestreckt, manchmal der Subcostalis proximal dicht anliegend, etwa am letzten Drittel des Vorderrandes in diesen mündend. Subcostalis fünfästig. Stellung des S C 1, wie bei der vorhergehenden Gattung, so auch hier nicht konstant, jedoch nie proximal vom Zellende, sondern unmittelbar an diesem oder in verschiedenem, meist geringem Abstande jenseits desselben abgezweigt (*C. phaetusa*). S C 2 ist ziemlich weit distalwärts vorgeschoben, seine Entfernung von S C 3 etwa gleich derjenigen der S C 3 von der Gabelung des 4. und 5. Astes; S C 1 und 2 laufen in den Vorderrand, S C 3 und 4 in die Rundung des Apex, S C 5 kurz hinter jenem in den Distalrand. Zelle von mässiger Ausdehnung, unter halber Flügellänge. V D C verkümmert, mitunter als kurzer, rechtwinklig von S M abgezweigter kurzer Steg erkennbar; M D C schräg in die Zelle einspringend, etwas distalwärts gebogen oder gewinkelt, der hintere Schenkel dieses Winkels kürzer als der vordere, am Scheitel desselben meist das Rudiment eines in die Zelle rücklaufenden Aderansatzes; H D C etwas länger, in der vorher bezeichneten Richtung der M D C fortlaufend, die Mediana in spitzem Winkel am Anfang des Buges von V M treffend. Die Radiales leicht gekrümmt, ziemlich parallel, distal etwas divergierend. Die Medianäste in normaler Stellung oder M M am Ursprung etwas näher zu H M als zu V M gestellt (*D. vanillae*). Nahe der Wurzel an der Mediana ein nach hinten und distalwärts gerichteter kleiner Sporn. S M ganz leicht geschweift. — Hinterflügel annähernd dreieckig. Vorderrand gerade, Apex abgerundet recht- oder spitzwinklig, Distalrand leicht konvex, etwas gewellt, Hinterwinkel mässig spitz, Hinterrand vorn kaum gelappt. Praecostalis einfach, hakenförmig gegen die Flügelwurzel gebogen. Costalis anfangs nach vorn aufsteigend, dann dem Vorderrande dicht folgend, gestreckt in den Apex einlaufend. S C proximal gerade, nach Abzweigung von V D C etwas nach vorn gekrümmt. V D C kurz, schräg nach hinten abfallend, nur schwach stumpfwinklig abgesetzt in V R übergehend; M D C in kurzer Krümmung von der H R fortgesetzt; H D C fehlt, Zelle offen, jedoch am Buge der V R nach hinten und nahe dem Ursprung der M M an der Hauptader nach vorn das Rudiment der H D C in Gestalt eines kleinen Zapfens oder einer Verdickung der Ader bemerkbar. Die Medianäste in normaler Stellung, S M lang, etwas gekrümmt, in den Hinterwinkel auslaufend, H A etwa von 2/3 der Länge der vorigen, gestreckt in den Hinterrand mündend.

In der braunen Färbung und schwarzen Zeichnung der Flügeloberseite schliessen sich die Vertreter der ersten Section eng an die Arten der vorigen Gattung an, während diejenigen der zweiten Section gewisse Aehnlichkeit mit der Tribus *Argynnidi* der *Nymphalidae*, auch in der Struktur und Filz-Bekleidung der Medianäste, haben. Alle sind ausgezeichnet durch reiche Silberfleckung der Unterseite des Hinterflügels und harmonieren auch hierin mit den echten Argynnisformen, mit denen sie in einem unverkennbaren Verwandtschaftsverhältnis stehen.

Typus der Gattung : *Papilio juno*, Cramer (Boisduval, 1836).

Schema des Flügelgeäders : **Taf. I, Fig. 8.**

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Dione-Arten bewohnen Süd-Amerika von Argentinien und Peru bis zur Nordküste, Colombia, Trinidad, die Antillen, Zentral-Amerika und die Südstaaten von Nord-Amerika.

Sectio I. GONIOSIMI

Apex des Vorderflügels breit, fast eckig geschnitten, Distalrand des Flügels in der Mitte stark eingebuchtet.

1. **Dione juno** Cramer.

a. **Dione juno juno** Cramer.

Papilio juno, Cramer, Pap. Exot., Vol. 3, p. 38, t. 215 f. B C (1779); Index, p. 175 (1782).
Papilio juno, Fabricius, Spec. Ins., Vol. 2, p. 112 (1781); Ent. syst., Vol. 3¹, p. 61 (1793).
Papilio juno, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett., Vol. 4, p. 94, t. 68 f. 1, 2 (1790).
Cethosia juno, Latreille, Gen. Crust. Ins., Vol. 4, p. 200 (1809).
Cethosia juno, Oken, Lehrb. Naturg., Vol. 3 (1), p. 725 (1815).
Dione juno, Hübner, Verz. Schmett., p. 31 nº 258 (1816).
Cethosia juno, Godart (Latreille u.) in Enc. Méth. Zool., Vol. 9, p. 244 (1819).
Agraulis juno, Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep , p. 67 (1844).
Agraubis juno Herrich-Schäffer, Corr.-Bl. Ver. Regensb., Vol. 19, p. 105 (1865).
Agraulis juno, Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr., p. 117 (1869).
Agraulis juno, Druce in Proc. Zool. Soc. Lond., p 221 (1876).
Agraulis juno, Godman u. Salvin in Biol. Centr -Amer., Rhop., Vol. 1, p. 170 (part.) (1881); Proc. Zool. Soc. Lond., p. 515 (1896).
Dione juno, Therese von Bayern in Berl. Ent. Zeit., Vol. 46. p. 254 (1901).
Dione juno, Kaye in Trans. Ent. Soc. Lond., p. 170 (1904).

Argentinien, Paraguay, Brasilien, Peru, Bolivia, Colombia, Venezuela, Guayana, Trinidad. Antillen (?): St.-Vincent, Grenada, Martinique.

b. **Dione juno andicola** Bates.

Agraulis andicola, Bates in Journ. Entom., Vol. 2, p. 187 (1864).
Dione juno var. andicola, Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 148 (1871).
Agraulis andicola, Godman u. Salvin in Whymper, Travels Great Andes, Suppl. App., p. 100 (1892).
Dione juno var. andicola, Therese von Bayern in Berl. Ent. Zeit., Vol. 46, p. 254 (1901).

West-Ecuador : Chimborazo.

c. **Dione juno huascama** Reakirt.

Agraulis huascama, Reakirt in Proc. Ac. Sc. Philad., p. 248 nº 14 (1866).
Dione juno var. huascama, Kirby. Cat. diurn. Lep., p. 148 (1871).
Agraulis juno var. huascama, Schaus, Papilio, Vol. 3, p. 187 (Biol.) (1884).
Agraulis juno, Godman u. Salvin in Biol Centr.-Amer. Rhop., Vol. 1, p. 170 (1881); p. 670 (1901).

Honduras, Guatemala, Mexico, Antillen (?).

Sectio II. STRONGYLOTYPICI

Vorderflügel breit, Apex derselben ziemlich spitz abgerundet, Distalrand nur flach konkav.

2. **Dione vanillae** Linné 1).

a. **Dione vanillae vanillae** Linné.

— Merian, Ins Surin, p. 25, t. 25 (1705).
Papilio (Nymphalis) vanillae, Linné, Syst. Nat. (10), p. 482, n. 146 (1858); ibidem (12), p. 787, n. 216 (1767).
Papilio vanillae, Linné, Mus. Lud. Ulr., p. 306 (1764).

---

1) Die Aufteilung der Art ist etwas problematisch, weil die Variabilität in den verschiedenen Fluggebieten keinen konstanten Charakter annimmt und überall Rückschläge zur einen oder anderen Form vorkommen. Indesssen, es sind bei einer grösseren Reihe von Individuen gewisse allgemeine Merkmale nicht zu verkennen, die eine Einteilung in Subspecies möglich erscheinen lassen, wenn nicht etwa Jahreszeitformen in Betracht kommen. Die Abbildung in Clerck Icon. (1764), die als Typus der Art angenommen wird, zeigt eine eigentümliche Gestaltung der Endzell- und Discalflecke des Vorderflügels, welche miteinander verflossen sind. In dieser Gestalt tritt die Art hauptsächlich im nördlichen Südamerika auf (Subspecie *a*). Mit der Ver-

Papilio vanillae, Clerck, Icon. Ins., t. 40, f. 2 (1764). 1).
Papilio vanillae, Fabricius, Syst. Ent , p. 518, n. 319 (1775) ; Mant. Ins., Vol. 2, p. 64, n. 604 (1787).
Dione vanillae, Hübner, Verz. Schmett., p. 31, n. 257 (part.) (1816).
Argynnis vanillae, Godart (Latreille u.) in Enc. Méth. Zool., Vol 9, p. 262 (part.) (1819).
Argyrea vanillae, Billberg, Enum. Insect., p. 77 (1820).
Agraulis vanillae, Doubleday, List Ins. Brit. Mus., Lep., p. 66 (1844).
Agraulis vanillae, Blanchard in Hist. Nat. Ins., Vol. 3, p. 440 (part.) (1840).
Agraulis vanillae, Erichson in Schomburgk, Reis. Guiana, Vol. 3, p. 596 (1848).
Papilio vanillae, Sepp, Surin. Vlind., Vol. 2, p. 117, t. 55 (nicht getroffen) (1850).
? *Agraulis vanillae*, Bates in Journ. Ent . Vol. 2, p. 187 (1864).
Agraubis vanillae, Herrich-Schäffer in Corr.-Bl. Ver. Regensb., Vol. 19, p. 105 (1865).
Dione vanillae, Möschler in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 26, p. 315 (1876).
Dione vanillae, Kirby, Cat. diurn., Lep., p. 148 (part.) (1871) ; Suppl., p. 724 (1877).
Dione vanillae, Aurivillius in Sv. Akad. Handl. (2), Vol. 19, p. 104 (part.) (1882).
Dione vanillae, W. Müller in Zool. Jahrb., Vol. 1, p. 436 (Biol.) (1886).
Dione vanillae, Hahnel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 3, p. 134 (1890).
? *Dione vanillae*, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer. Lep., p. 33 (1890).
Dione vanillae, Möschler in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 26, p. 315 (1876).
? *Dione vanillae*, Kaye in Trans. Ent. Soc. Lond., p. 170 (1904).
Papilio venillae, Müller, Naturs. Linné, Vol. 5 (1), p. 622 (1776).
Papilio passiflorae, Fabricius, Ent. Syst., Vol. 3[1], p. 60, n. 189 (part.) (1793).

Guayana, Venezuela, Trinidad, Colombia; Panama (? typ.).

b. **Dione vanillae catella** Stichel, **nov. subsp.** 2). — **Taf. 2, Fig. 3** (♂).

Süd-Peru.

c. **Dione vanillae lucina** Felder.

Agraulis lucina, C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon., Vol. 6, p. 110 (1862).
Agraulis lucina, Bates in Journ. Ent., Vol. 2, p. 187 (1864).
Agraubis lucina, Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb., Vol. 19, p. 105 (1865).
Agraulis lucina, Druce in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 221 (1876).
Dione lucina, Staudinger (u. Schatz). Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87 (1887).

Brasilien : Westliches Amazonas, Ecuador, Peru.

d. **Dione vanillae maculosa** Stichel, **nov. subsp.** 3).

Papilio vanillae, Cramer, Pap. Exot., Vol. 3, p. 34 (part.), t. 212, f. A, B (1779).
Dryas phalerata vanillae, Hübner, Exot. Schmett., Vol. 1, t. 44 (1806-19).
Dione vanillae, Hübner, ibidem, Vol 2, Index (1821).
Agraulis vanillae, Blanchard in Hist. Nat. Ins., Vol. 3, p. 440 (part.) (1840).
Agraulis vanillae, Burmeister, Descr. Phys. Rép. Argent. Lep., Vol 1, p. 139 (1879).
Dione vanillae, Aurivillius in Sv. Akad. Handl. (2), Vol. 19, p. 104 (part.) (1882).
Dione vanillae, Staudinger (u. Schatz). Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87 (part.) (1887).
Dione vanillae, Weymer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 55, p. 321 (1894).

Brasilien, Paraguay. Argentinien.

---

schmelzung der erwähnten Flecke ist gewöhnlich eine Reduction der Flecke des Hinterflügels verbunden. Demgegenüber zeigt Cramers Bild (l. c. 1779) im Vorderflügel die Endzellflecke nur lose zusammenhangend, den vorderen Discalfleck im mittleren Medianzwischenraum weit distalwärts ausgerückt. In dieser Form finden wir die Art vorwiegend im mittleren und südlichen Teil des Verbreitungsgebietes (Subspecies *d*). In Peru und im oberen Amazonas-Gebiet scheinen sich zwei weitere Rassen ausgebildet zu haben, welche die charakteristischen Merkmale der typischen Unterart in potenzierter Gestalt tragen (Subspecies *b*, *c*) und bei der Inselrasse (Antillen), die — soweit das vorhandene Material ein Urteil erlaubt — mit den Vertretern in Zentral- und Nordamerika im allgemeinen überstimmt, findet sich in der Regel auf lebhaft farbigem Fond eine reiche Zeichnung, Verstärkung und Verbreiterung der Vorderflügelflecke, die — wie bei der südlichen Form — selten ganz zusammenfliessen, aber reichlicher weiss gekernt sind (Subspecies *e*). Für diese Form muss die Benennung *insularis* Maynard wiederhergestellt werden, obgleich die vom Autor gegebene Diagnose den Charakter der Rasse nicht recht trifft. — *Papilio passifloræ* Fabricius, ein Name, den J. E. Smith (1797) annimmt, weil er bezeichnender ist als *vanillae* (die Raupe lebt nicht an Vanilla, sondern an Passiflora), ist als unbedingtes Synonym von *Papilio vanillae* Linné, zu verwerfen.

2) *Dione vanillae catella*.— Differt a subspecie typica statura paulo oblongiore. Supra fulva, alarum anticarum striga basali, maculis duabus cellularibus rotundis, tertia discali, maculis tribus cohaerentibus, fasciam formantibus, discoidalibus serieque macularum marginalium cuneiformium nigris; posticis macula subapicali, fascia lata marginali ochraceo-maculata nigris. Subtus subsp. typ. simillima. — Im Flügelschnitt etwas schlanker als *D. vanillae* typ. lebhafter rötlich ockergelb, der vordere runde Fleck in der Zelle des Vorderflügels längs der Subcostalis streifartig bis zur Flügelwurzel ausgeflossen; am Zellschluss eine aus den drei verstärkten schwarzen Flecken gebildete Schrägbinde, hinter ihr ein einzelnes rundes Fleckchen im hinteren Medianzwischenraum; die keilförmigen Flecke am Distalrande wesentlich verstärkt, auch im vorderen Teil an den Aderenden als langgezogene Dreiecke ausgeprägt. Hinterflügel mit breitem Distalsaum, in denen rundliche Flecke der Grunbfarbe stehen und einem isolierten Fleck nahe dem Apex. Unterseite ohne wesentliche Verschiedenheiten gegen die typische Unterart. Vorderflügellänge 36 mm. – Typ. 1 ♂, N° 157, i. c. H. Stichel; Süd-Peru : Pozuzo.— Aehnlich der Subsp. *lucina*, aber durch die Flecke im Discus des Vorder- und im Apex des Hinterflügels sowie durch die kettenartige Saumbinde des letzteren ausgiebig unterschieden.

3) *Dione vanillae maculosa*. — Differt a subspecie typica supra alarum anticarum maculis nigris cellularibus et discalibus inter se distantibus; posticae ternis plerumque maculis discalibus instructae. — Im Vorderflügel der vordere Discalfleck weit von den Endzellflecken in distaler Richtung abgerückt; Hinterflügel meist mit drei gut ausgebildeten schwarzen Flecken. Vergl. auch Note 1.— Typ. 2 ♂, 2 ♀, N° 546-548, 618, i. c. Stichel. Süd-Brasilien, Paraguay.

e. **Dione vanillae insularis** Maynard.

Agraulis insularis, Maynard, Contrib. to Science, Philad. Acad. Sc., Vol. 1, n. 2 (1889).
Papilio passiflorae, Smith (Abbot u.), Lep. Georgia, Vol. 1, p. 23, t. 12 (1797).
Dione passiflorae, Aaron in Ent. Amer., Vol. 5, p. 226 (1889).
Dione passiflorae, Cockerbell in Canad. Ent., Vol. 36, p 331 (1904).
Agraulis vanillae, Boisduval u. Leconte, Hist. Gén. Lép. Amér. sept., Vol. 1, p. 143, t. 42 (1833).
Agraulis vanillae, Lucas in Sagra Hist. fisic. Cuba (2), Vol. 7, p. 530 (1856).
? *Colaenis vanillae*, Bates in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 10 (1863).
Agraulis vanillae, Butler, Cat. diurn. Lep. Fab., p. 117 (sine cit.) (1869).
Dione vanillae, Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 148 (part.) (1871).
Agraulis vanillae, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop., Vol. 1, p. 171 (part.) (1881); Proc. Zool. Soc., p. 315 (1884).
Dione vanillae, Gundlach, Contrib. Ent. Cubana, p. 57 (1881).
Agraulis vanillae, Snellen in Tijdschr. v. Ent., Vol. 30, p. 20 (1887).
Dione vanillae, Möschler in Abh. Senckenb. Ges., Vol. 14, p. 27 (1887).
Dione vanillae, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87 (part.) (1887).
Agraulis vanillae, Möschler in Abh. Senckenb. Ges., Vol. 6, p. 95 (1889).
Agraulis vanillae, S. H. Scudder, Butt. East U. S., Vol. 3, p. 1814 (1889).
Agraulis vanillae, Wright, Canad. Ent., Vol. 28, p. 102 (1896).
Agraulis vanillae, Godman u. Salvin in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 515 (1896).
Agraulis vanillae, Dyar in Bullet. U. S. Nat. Mus., n. 52, p. 12 (1902).

Antillen, Zentral-Amerika, Südstaaten von Nord-Amerika (bis etwa zum 35° Breitengrad, auch Pennsylvanien, New Yersey, West-Virginia).

3. **Dione moneta** Geyer.

a. **Dione moneta moneta** Geyer.

Dione moneta, Geyer in Hübner, Exot. Schmett., Vol. 2, t. 20 (1820-26).
Agraulis moneta, Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep., p. 66 (1844).
Agraulis moneta, C. Felder in Nova Acta Leop. Car. Akad., Vol. 18, nº 3 (Neues Lep., p. 7) (1861).
Agraulis moneta, Herrich-Schäffer in Corr.-Bl. Ver. Regensb., Vol. 19, p. 105 (1865).
Agraulis moneta, Butler in Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 12, p. 227 (1873).
? *Dione moneta*, Weymer in Reiss u. Stübel, Reisen Süd-Amer., Lep., p. 100, n. 19 (1890).
? *Dione poeyi*, Weymer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 55, p. 321, n. 57 (1877).

Bolivia, Oberes Amazonas-Gebiet.

b. **Dione moneta butleri** Stichel, **nov. subsp.** 1).

Dione poeyii, Butler in Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 12, p. 227 (part.) (1873).
Agraulis moneta, Godman u. Salvin in Trans. Ent. Soc. Lond., p. 123 (1880); Biol. Centr.-Amer. Rhop., Vol. 1, p. 171 (part.) (1881).
Dione moneta, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87 (1887).
Dione moneta, Weymer in Reiss u. Stübel Reisen Süd-Amer. Lep., p. 14, n. 5; p. 40, n. 3; p. 62, n 50 (sine cit.) (1890).
? *Dione moneta*, Hahnel in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 3, p. 187 (1890).
Dione glycera, Kirby (non Felder!), Cat. diurn. Lep. Suppl., p. 724 (1877).

Colombia, Ecuador, Peru; ? Venezuela, Panama, Costa Rica.

c. **Dione moneta poeyii** Butler.

Dione poeyii, Butler in Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 12, p. 227 (part.) (1873).
Argynnis moneta var., Poey in Guérin, Mag. Zool. Cl. 9, Ins., Vol. 2, t. 11 (1832).
Agraulis moneta, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. diurn. Lep. t. 22, f. 1 (1847); Vol. 1, p. 154 (part.) (1848).
Agraulis moneta, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop., Vol. 1, p. 171 (part.) (1881).

Honduras, Mexico, Texas.

---

1) *Dione moneta butleri.* — Differt a figura *Agraulis moneta* (= *poeyii*) Doubleday (Gen. Diurn. Lep.) alarum posticarum curvaturis inter ramos medianos fuscis absentibus aut obsoletis, maculis ochraceis a fascia marginali includentibus reductis. — Gewöhnlich weniger lebhaft gefärbt als die Rasse aus dem nördlichen Zentral-Amerika, insbesondere der Contrast zwischen der dunklen Wurzelbestäubung und des Distalfeldes der Flügel weniger, immerhin aber noch deutlich, ausgeprägt (die Grundfarbe der typischen Unterart ist fast eintönig). Auf dem Hinterflügel fehlen die zwischen den Medianästen hinter der Zelle bei *poeyii* sehr deutlich ausgeprägten dunklen Bogenlinien oder sind nur schwach angedeutet, dagegen ist die dunkelbraune Saumbinde am Distalrande verstärkt, dementsprechend die darin liegenden Flecke der ockerfarbenen Grundfarbe verkleinert. Die Subspecies harmoniert im Vorderflügel mit Subspecies *poeyii*, im Hinterflügel mit der typischen Unterart. — Typ. 2 ♂, Nº 549, 623, Colombia, Rio Magdal. sup.; 1 ♂, Nº 620, Ecuador, Balzapamba, i. c. H. Stichel.

4. **Dione glycera** Felder.

a. **Dione glycera glycera** Felder.

Agraulis glycera, C. u. R. Felder, in Wien. Ent. Mon., Vol. 5, p. 102 (part.) (1861).
Agraubis glyceria, Herrich-Schäffer in Corr.-Bl. Ver. Regensb., Vol. 19, p. 105 (1865).
Agraulis glycera, Godman u. Salvin in Biol. Centr.-Amer. Rhop., Vol. 1, p. 171 (part.) (1881).
Dione glycera, Hahnel in Deutsche Ent. Zeit., Lep. (Iris), Vol. 3, p. 187 (1890).
Argynnis moneta, Guérin-Méneville in Cuvier, Règne Anim. Ins., Vol. 2, p. 476, t. 78, f. 2 (1829-44).
Agraulis moneta, Boisduval, Spec. Gén. Lép., Vol. 1, t. 10 (6 B), f. 7 (1836).
Dione moneta, Kirby, Cat. diurn. Lep., Suppl., p. 724 (1877).

Venezuela.

b. **Dione glycera gnophota** Stichel, **nov. subsp.** 1). — **Taf. I, Fig. 4** (♂).

Agraulis glycera, C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon., Vol. 5, p. 102, n. 75 (part.) (1861).
Agraulis glycera, Druce in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 221 (1876).
Agraulis glycera, Godman u. Salvin in Trans. Ent. Soc. Lond., p. 123, n. 71 (1880); Biol. Centr.-Amer. Rhop., Vol. 1, p. 191 (part.) (1881); in Whymper, Travels Gr. Andes, Suppl. App., p. 100, n. 29 (1892).
Dione glycera, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87 (part.) (1887).

Colombia, Ecuador, Peru.

4. Genus CETHOSIA, Fabricius

Cethosia. Fabricius, Syst. Gloss. M S., Illiger in Mag. Ins., Vol. 6, p. 280 n° 6 (1807); Latreille, Gen. Crust. Ins., Vol. 4, p. 200 (Sect. 2) (1809); id., Consid. Gén., p. 440 (part., spec. typ. : *C. cydippe, C. juno*) (1810); Oken, Lehrb. Naturg., Vol. 3[1], p. 725 (part.) (1815); Latreille, Fam. Nat. Règne An., p. 468 (als *Cethosie*) (1829); Boisduval, Spec. Gén. Lep., Vol. 1, p. 117 (Typ. : *C. penthesilea, juno*) (1836); Blanchard in Hist. Nat. Ins., Vol. 3, p. 440 (1840); Doubleday, List Ins. Brit. Mus., p. 65 (1844); Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. Diurn. Lep., Vol. 1, p. 150 (1848); Chenu u. Lucas in Ecycl. Papill., p. 83 (1835); Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp., Vol. 1, p. 153 (1857); C. Felder in Nova Acta Leop. Car. Akad., Vol. 18 n° 3, p. 7 (1861); Herrich-Schäffer in Corr. Bl. Ver. Regensb., Vol. 18, p. 105 (1864); Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 148 (1871); Vol. 19, p. 91 (1865); Crotch in Cist. Ent., Vol. 1, p. 65 (1872); Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc., Vol. 10, p. 138 n° 241 (1875); Distant, Rhop. Malay., p. 170 (1882); Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl., Vol. 2, p. 31 (1886); Semper, Schmett. Philipp., p. 100 (1887); Staudinger u. Schatz, Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87; Vol. 2, p. 115 (1887); Ribbe in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 2, p. 224 (1889); Hagen in Tijdschr. Nederl. Aardr. Gen. (2), Vol. 7, p. 202 (1890); Leech, Butt. Chin. Jap. Cor., p. 119 (1892-94); Kirby, Handb. Lep., p. 48 (1894); Hagen in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 161 (1896); Reuter in Acta Soc. Sc. Fenn., Vol. 22, p. 53 (1896); Pagenstecher in Zoologica, Vol. 27, p. 64 (1899); Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 364 (1900); Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 176 (1900); Kirby in Hübner u. Geyer, Exot. Schmett., Neue Ausg., p. 15 (1901); Bingham in Faun. Brit. Ind. Butt., p. 399 (1905); Shelford in Journ. Straits Branch Asiat. Soc., N° 45, p. 92 (1905).

Najas. Hübner, Exot. Schmett., Vol. 1, t. 66 (spec. : *N. turbida cydippe*) (1806-19).

---

1) *D. glycera gnophota*. — ♂ supra colore fusco saturatiore quam in subspecie typica; signaturae omnes latiores, posticis subtus colore fundali non brunneolo, sed fusco. — Felders Originale von *A. glycera* sind aus Venezuela und Neu-Granada angegeben. Als typische Vertreter werden solche esterer Herkunft angenommen. Die Form von Columbien zeichnet sich durch dunklere Grundfarbe aus; die gesamte schwarze Zeichnung auf Ober- und Unterseite ist verstärkt, namentlich erscheint die Quermakel in der Zelle des Vorderflügels, die der Mediana in voller Breite aufsitzt, kräftiger, die vorderen Winkel am Ursprung des hinteren und mittleren Medianastes sind dreieckig schwarz ausgefüllt, die Spitzen dieser Flecke berühren vorn den Hinterwinkel am Ursprung des mittleren und vorderen Medianastes. Grundfarbe der Hinterflugelunterseite schwarzbraun anstatt hellkaffeebraun. Im hinteren Medianzwischenraum des Vorderflügels bildet sich nahe dem Flügelrande zuweilen ein kleines dunkelbraunes, im Centrum weiss gekerntes Fleckchen. ♀ heller in der Färbung, die dunklen Zeichnungen weniger intensiv, die Grundfarbe der Unterseite wie beim ♂ der typischen Unterart. Typ. 1 ♂, 1 ♀ N° 621, 622, i. c. coll. Stichel. — Colombia, Cordill. p. Bogota.

Alazonia. Hübner, Verz. Schmett., p. 46 (1816); idem. Exot. Schmett., Vol. 2, Index zu Vol. 1 (spec.: *A. cydippe*) (1821); Scudder in Proc. Amer. Acad. Sc., Vol. 10, p. 107 (1875).

Eugramma. Billberg, Enum. Insect., p. 78 (1820).

Allgemeine Charaktere. — Kopf breit, Augen gross, breit eiförmig gewölbt, nackt. Stirn und Scheitel kurz behaart. Palpen (**Taf. I, Fig. 13**) kräftig, deutlich dreiteilig, den Kopf überragend; Basalglied kurz, stark gekrümmt, Basalfleck von beträchtlicher Ausdehnung, die mit kegelförmigen Spitzen in Reihen dicht bestandene, erhöhte Zone schmal aber ziemlich lang oval, die Zähne nach oben gerichtet, proximal länger als in der distalen Hälfte, am Rande wiederum verlängert; das Glied im übrigen spärlich beschuppt, in der Krümmung dorsal eine büschelartige Ansammlung langer Schuppen und Borsten; Mittelglied breiter, etwa von vierfacher Länge des ersten, dorsal mit einem abstehenden pinselartigen Haarbüschel, an der Innenseite dünn beschuppt und behaart, beide Glieder aussen dichter bekleidet, ventral mit langen, straff abstehenden Grannenhaaren besetzt; Endglied wiederum sehr kurz, pfriemförmig, dicht und glatt anliegend beschuppt und behaart. Antennen ziemlich stark, über halber Flügellänge, distal keulenartig verdickt, dorsal dünn beschuppt, ventral mit zwei Längsrillen, die durch erhabene Grade getrennt und begrenzt sind, und in denen zahlreiche kurze feine Härchen, gleichmässig verteilt, und einzelne Borstenhaare stehen; die einzelnen Segmente schwach abgesetzt, Keule verschieden stark, Endglied zapfenartig auslaufend. Thorax und Abdomen schlank, letzteres kürzer als der Hinterrand des Flügels. Vorderbein des ♂ (**Taf. I, Fig. 14a**) mit eingliedrigem stumpf endigendem Tarsus, welcher etwas gekrümmt ist und etwa 2/3 der Länge der Tibia hat; beide dicht beschuppt und behaart. Vorderbein des ♀ (**Taf. I, Fig. 14 b**) mit fünfgliedrigem Tarsus, welcher mit starken, paarigen Dornen bewehrt ist, und dessen vier Endglieder verdickt und zusammen bedeutend kürzer sind, als das Proximalglied. Behaarung des Beines spärlich, am Femur dichter. Die übrigen Beine mit einer zweiteiligen, langen, ziemlich geraden Klaue ohne Anhängsel (**Taf. I, Fig. 15**).

Vorderflügel breiter oder schlanker, fast rechtwinklig oder stumpfwinklig dreieckig, Apex abgerundet spitzwinklig, selten etwas vorgezogen. Vorderrand leicht gekrümmt, Distalrand gerade oder etwas konkav, gewellt oder gezackt, Hinterrand gerade. Costalis etwas länger als der halbe Vorderrand des Flügels. Subcostalis 5-ästig; Stellung von SC 1 veränderlich:

a. Unmittelbar an der vorderen Zellecke oder nur in unwesentlichem Abstand proximal von derselben: Häufigster Fall bei Cohors 1 und die Regel bei Cohors 3 (**Taf. I, Fig. 2**).

b. In einiger Entfernung proximal vom Zellende: Vorwiegend bei Species 2 und 3 im Cohors 1 (**Fig. 2**).

c. In kurzem Abstand distal vom Zellende: Anscheinend die Regel bei Cohors 2, in Ausnahmefällen bei Cohors 3 und selten bei Cohors 1 (*C. biblis*).

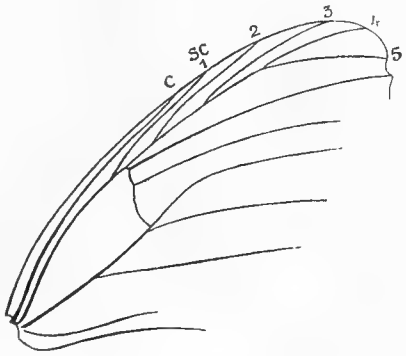


Fig. 2.
Geäder im Vorderflügel von **C. nietneri.**

Systematische Begriffe lassen sich nach diesen Merkmalen nicht fixieren, weil die Anlage innerhalb der Kreise und sogar bei einer Art schwankt und die übrigen morphologischen Trennungscharaktere hiermit nicht harmonieren. — SC 2 und 3 entspringen in gleichmässigen Abständen zwischen der Zellecke und der Gabelung von SC 4 und 5; SC 2 erreicht den Vorderrand, SC 3 läuft in den Apex und die letzten beiden Aeste in den Distalrand. Zelle kurz und breit, VDC sehr kurz, häufig nur als knotige Verdickung markiert, MDC länger, etwas konkav in die Zelle eingebogen, die HDC fast in gleicher Richtung weiterlaufend, am Ende stärker gekrümmt und in die

Mediana am Ursprung des mittleren Medianastes oder nahe diesem einlaufend. Die Discocellulares annähernd parallel, flach gebogen. Die Medianäste gestreckt, parallel, in gleichmässigem Abstand voneinander; SM leicht geschweift, eine vor ihr liegende Faltenader deutlich markiert. — Hinterflügel annähernd dreieckig. Vorderrand an der Basis etwas gelappt, dann fast gerade. Apex winklig abgesetzt, Distalrand flach konvex, an den Aderenden stark gezackt oder gewellt; Hinterwinkel fast rechtwinklig, Hinterrand fast gerade, vorn flach gelappt. Costalis anfangs steil nach vorn aufsteigend, dann in allmählicher Krümmung dem Vorderrand genähert, diesem folgend und in den Apex einlaufend. PC rechtwinklig nahe der Flügelwurzel abgezweigt, einfach, hakenförmig nach vorn gekrümmt, nicht selten mit einem rudimentären Ansatz nach der entgegengesetzten Richtung. Subcostalis zuerst gerade, bei Abzweigung der sehr kurzen VDC stark gewinkelt, von da in flacher Krümmung weiterlaufend. VR und HR bilden eine lange, leicht gekrümmte Gabel, dergestalt, dass MDC in kurzem Bogen in HR übergeht. HDC vorhanden, aber nur als feine Voll-Ader; sie läuft am Ursprung der MM in die Mediana und bewirkt einen undeutlichen Abschluss der kurzen und schmalen Zelle. Die Medianadern in normalem Verlauf, SM lang und gerade, auch die HA sehr lang, etwas gekrümmt, in den Hinterwinkel einlaufend.

Lebhaft, oben meist rötlich oder rotbraun gefärbte Falter, einige Arten mit auffälligem Geschlechtsdimorphismus, die ♀♀ alsdann weisslich mit schwarzen Schattierungen, Binden, Streifen und Flecken; viele Formen mit breitem schwarzem Apicalfeld und weisser Ultracellularbinde, einige mit prächtigem Violett-Schiller, eine Art vorwiegend schwarz mit gelbem Flügelsaum, alle namentlich bunt auf der Unterseite, woselbst schwarze, teilweise bläuliche Streifen einfassende, Striche sowie rote, weisse und gelbe Flächen mit schwarzen Flecken auftreten; am Saum der Unterseite, meist auch auf der Oberseite, stehen in allen Fällen grosse weisse submarginale Halbmonde oder Spitzbogen.

Typus der Gattung : *Papilio cydippe* L. (Latreille, 1810) 1).

Schema des Flügelgeäders : **Taf. I, Fig. 12.**

UEBERSICHT DER ARTEN UND FORMEN

A. Hinterflügel auf der Unterseite mit discaler weisslicher Querbinde oder weissem Proximalfeld.

A. *Vorderflügel breit, fast rechtwinklig dreieckig.*

Cohors I. CYANIFORMES

α. *Vorderflügel vorwiegend rötlich, meist mit einer submarginalen Reihe länglicher weisser Ringe; unten stets mit durchgehender weisslicher Querbinde im Discus. Geschlechter meistens nicht wesentlich verschieden.*

1. **Cethosia biblis** Drury.

a. **Cethosia biblis biblis** Drury.

Papilio biblis, Drury, Ill. Nat. Hist., Vol. 1, p. 9, t. 4, f. 2, 2*a* (♂) (1773).
Papilio biblis, Cramer, Pap. Exot., Vol. 2, p. 129, t. 175, f. *A*, *B* (1779).
Papilio biblis, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett., Vol. 9, p. 141 (part.), t. 248, f. 1, 2 (1798).
Cethosia biblis, Fabricius, Syst. Gloss. MS., Illiger in Mag. Ins., Vol. 6, p. 280 (1807).

---

1) Latreille hat l. c. für *Cethosia* zwei Typusbestimmungen erlassen : *C. cydippe* L., *C. juno* Cramer. Dadurch, dass hiervon nur die eine Art, *C. cydippe*, zu denjenigen gehört, welche ursprünglich in der Gattung enthalten oder aufgeführt waren (Fabricius, Illiger, 1807), kommt nur diese als Gattungstypus in Betracht (Art. 30 der Internat. Nomenklaturregeln v. 1905).

Cethosia biblis, Horsfield u. Moore. Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp., Vol. 1, p. 153 (1857).
Cethosia biblis, Moore in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 699 (1878).
Cethosia biblis, Nicéville (Marshall u.) Butt. Ind. Burm. Ceyl., Vol. 2, p. 36 (1886).
Cethosia biblis, Wood Mason u. Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal (2), Vol. 55, p. 354 (1886).
Cethosia biblis, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87 (1887).
Cethosia biblis, Leech, Butt. Chin. Jap. Cor., p. 120 (1894).
Cethosia biblis, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 184 (part.), t. 352, 353 (1899-1900).
Cethosia biblis, Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal (2), Vol. 71, p. 18 (1902).
Cethosia biblis, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 330 (1902).
Cethosia biblis, Bingham in Faun. Brit. Ind. Lep., Vol. 1, p. 402 (part.) (1905).
Papilio penthesilea, Fabricius (non Cramer), Spec. Ins., Vol. 2, p. 88, nº 390 (1781); Ent. syst., Vol. 3 (1), p. 114 (1793).
Cethosia penthesilea, Latreille, Gen. Crust. Ins., Vol. 4, p. 200 (1809).
Alazonia symbiblis, Hübner, Verz. Schmett., p. 46, nº 421 (part.) (1816).
Cethosia biblina, Godart (Latreille u.) in Enc. méth., Vol. 9, p. 248 (1819).

Nord-Indien : Nepal, Sikkim, Bhutan, Assam, Burma, Tenasserim, Siam, Annam, West- u. Süd-China (Hongkong), Hainan.

α. Forma **thebava** Grose Smith.

Cethosia thebava, Grose Smith in Ann. Mag. Nat Hist. (5), Vol. 19, p. 296 (1887).
Cethosia thebava, Grose Smith u. Kirby, Rhop. Exot., Vol. 1, Nymphal., t. Cethosia 1 (1889).
Cethosia biblis ab. thebava, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 331 (1902).
Cethosia biblis aberr., Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 185, t. 353 (1900).
Cethosia biblis, Bingham in Faun. Brit. Ind. Lep., Vol. 1, p. 402 (1905).

Burma.

β. Forma ♀ **viridiana** Fruhstorfer.

Cethosia biblis, forma ♀ *viridiana* (!), Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit., Vol. 25, p. 331 (1906).

Im Fluggebiet der Art.

b. **Cethosia biblis perakana** Fruhstorfer.

Cethosia biblis perakana, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 331 (1902).
Cethosia biblis, Distant, Rhop. Malay., p. 446, t. 38, f. 3 (1886).
? *Cethosia biblis*, Moore in Journ. Linn. Soc. Lond. Zool., Vol. 21, p. 33 (1886).

Malayische Halbinsel (Pahang, Perak). ? Mergui-Archipel.

c. **Cethosia biblis tonkingiana** Stichel, **nov. subsp.** 1).

Cethosia biblis perakana, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 347 (part.) (1902).
Cethosia biblis, Fruhstorfer, Wien. Ent. Zeit., Vol. 25, p. 331 (1906).

Tonking.

d. **Cethosia biblis logani** Distant.

Cethosia logani, Distant in Ent. Monthly Mag., Vol. 18, p. 134 (1881).
Cethosia logani, Distant, Rhop. Malay., p. 171, t. 8, f. 5 (1883).
Cethosia logani, Hagen in Tijdschr. Nederl. Aardr. Gen., 2. Ser., Vol. 7, p. 202 (1890).
Cethosia logani, Hagen in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 161, t. 1, f. 3 (Biol.) (1896).
Cethosia logani, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 186 (1900).
Cethosia biblis logani, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 336 (1902).
? *Cethosia biblis*, Hagen in Tijdschr. Nederl. Aardr. Gen., 2. Ser., Vol. 7, p. 202 (1890).

Malacca, Sumatra.

e. **Cethosia biblis javana** Felder.

Cethosia javana, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep., Vol. 2 (2), p. 384 (1866).
Cethosia biblis var. javana, Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 149 (1871).
Cethosia javana, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit., Vol. 41, p. 301, 381 (1897).
Cethosia javana, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 186 (1900).
Cethosia biblis javana, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 62, p. 335 (1902).

Java.

---

1) *Cethosia biblis tonkingiana*. — Subspeciei *C. b. perakana* similis, sed alarum anticarum supra area rubida latiore, subtus alarum omnium picturis grosse nigris. — Auf der Oberseite im Gesamteindruck wie *C. b. perakana*, aber das rote Flügelfeld etwas breiter und das Rot in der Zelle reichlicher erhalten, die weissen ovalen Ringe im Distalfeld nicht sonderlich breiter als bei der typischen Unterart, derjenige im mittleren Medianzwischenraum (zwischen HR und VM) in der Regel etwas verbreitert, ähnlich wie bei *perakana* (dort in Uebergängen zu *C. b. logani*), bisweilen erscheint auch der für *perakana* charakteristische weisse Wisch am Zellende. Saum des Hinterflügels sehr breit, die ihm folgenden Fleckreihen grob, ebenso alle schwarzen Flecke und Striche der Unterseite; hier bilden sich an der distalen Grenze der goldgelben Discalbinde des Hinterflügels an den Adern starke schwärzliche keilförmige Wischflecke, welche die folgende weisse Binde mit dicken schwarzen Flecken bogenförmig besäumen. — Es ist nicht unmöglich dass es sich hier nur um eine Zeitform handelt. — Typ. i. coll. A. Seitz, Frankfurt a./M. leg. H. Fruhstorfer Than-Moi (Tonking), Juni-Juli.

f. **Cethosia biblis buruana** Holland.

Cethosia buruana, Holland in Novit. Zool., Vol. 7, p. 63 (1900).
Cethosia biblis buruana, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 347 (1902).

Buru.

g. **Cethosia biblis moesta** Felder.

Cethosia moesta, C. u. Felder, Reise Novara, Lep., Vol. 2 (2), p. 383 (1866).
Cethosia biblis var. moesta, Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 149 (1871).
Cethosia moesta, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87 (1887).
Cethosia moesta, Ribbe in Corr.-Bl. Iris, Vol. 1, p. 205 (1887).
Cethosia biblis moesta, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 338 (1902).
Cethosia biblis, Oberthür in Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 15, p. 498 (1880).

Halmaheira, Batjan, Ternate; ?Andai (Oberthür).

h. **Cethosia biblis ceramensis** Fruhstorfer.

Cethosia biblis ceramensis, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 349 (1902).

Ceram.

i. **Cethosia biblis picta** Felder. — **Taf. 2, Fig. 5** (♀).

Cethosia picta, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep., Vol. 2 (2), p. 381 (1866).
Cethosia biblis var. picta, Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 149 (1871).
Cethosia picta, Snellen in Tijdschr. v. Ent., Vol. 21, p. 12 (1877).
Cethosia picta, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87 (1887).
Cethosia picta, Holland in Proc. Boston Soc. Nat. Hist., Vol. 25, p. 62 (1891).
Cethosia picta, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 336 (1902).

Celebes.

j. **Cethosia biblis togiana** Fruhstorfer.

Cethosia picta togiana, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 337 (1902).
Cethosia picta, Hopffer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 35, p. 34 (1874).

Togian-Inseln.

k. **Cethosia biblis nikobarica** Felder.

Cethosia nikobarica, Felder in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 484 (1862).
Cethosia nikobarica, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep., Vol. 2 (2), p. 384, t. 48 f. 7, 8 (1866).
Cethosia biblis var. nikobarica, Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 149 (1871).
Cethosia nicobarica, Moore in Proc. Zool. Soc. Lond., Vol. 2, p. 583 (♀) (1877).
Cethosia nikobarica, Wood-Mason u. Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 51 (2), p. 16 (1882).
Cethosia nikobarica, Nicéville (Marshall u.), Butt. Ind. Burm. Ceyl., Vol. 2, p. 37 (part.) (1886).
Cethosia nicobarica, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87 (part.) (1887).
Cethosia nikobarica, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 180 (part.) (1900).
Cethosia biblis nikobarica, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 334 (1902).
Cethosia nicobarica, Bingham in Fauna Brit. Ind., Lep., Vol. 1, p. 401 (part.), fig. (1905).

Nikobaren.

l. **Cethosia biblis andamanica** Stichel, **nov. subsp.** 1).

Cethosia nikobarica, Nicéville (Marshall u.), Butt. Ind. Burm. Ceyl., Vol. 2, p. 37 (part.) (1886).
Cethosia nicobarica, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87 (part.), t. 34 (♂, ♀) (1887).
Cethosia nikobarica, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 180 (part.), t. 349 f. 1, 1*a-c* (1900).
Cethosia nicobarica, Bingham in Fauna Brit. Ind., Lep., Vol. 1, p. 401 (part.) (1905).
Cethosia biblis nov. subsp., Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 334 (1902).

Andamanen.

m. **Cethosia biblis insularis** Felder 2).

Cethosia insularis, C. Felder in Wien. Ent. Mon., Vol. 5, p. 300 (part.) (1861).
Cethosia insularis, Herrich-Schäffer in Corr.-Bl. Ver. Regensb., Vol. 19, p. 91 (part.)(1865).
Cethosia biblis var. insularis, Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 149 (part.) (1871).
Cethosia eurymena, C. u. R. Felder (Boisduval MS.) in Reise Novara, Lep., Vol. 2 (2), p. 384 (1866).

---

1) Beschreibung vergl. Fruhstorfer, l. c. 1902. — Cotypus, 1 ♂, N° 1059, i. c. H. Stichel, Andamanen.

2) *C. insularis* ist als giltiger Name (1861 l. c.) für eine Mischform (biblis-Formen von Luzon und Mindanao) aufgestellt. Die Mischform ist von ihrem Autor (l. c. 1866) unter Einführung von zwei neuen Namen aufgeteilt worden. Dies Verfahren ist unzulässig, weil der ursprüngliche Name einer der aus der Aufteilung hervorgegangenen Einheiten erhalten bleiben muss. (Art. 31 der Internat. Nomenklaturregeln). *C. eurymena* ist deswegen einzuziehen.

Cethosia biblis var. eurymena, Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 149 (1871).
Cethosia biblis var. eurymena, Dewitz in Verh. Leop. Carol. Akad., Vol. 44, p. 260, t. 9 f. 5, 5*a*, *b* (1882).
Cethosia eurymena, Semper, Schmett. Philipp., Vol. 1, p. 102; p. 340, t. 18 f. 1-3, t. A f. 4 (Raupe) (1887).
Cethosia biblis eurymena, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 347 (1902).
Cethosia insularis philippina, Felder in Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 485 (part.) (nom. nudum) (1862).

Luzon, Mindoro, Cebu, Camotes, Mindanao, Sarangani, Polillo, Cuyo.

n. **Cethosia biblis amboinensis** Felder.

Cethosia insularis var. amboinensis, C. Felder in Wien. Ent. Mon., Vol. 5, p. 300 (nom. nudum) (1861).
Cethosia amboinensis, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep., Vol. 2 (2), p. 382 (1866).
Cethosia biblis var. amboinensis, Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 149 (1871).
? *Cethosia biblis var. amboinensis*, Pagenstecher in Jahrb. Nassau. Ver. Nat., Vol. 41, p. 91 (1888).
? *Cethosia biblis var. amboinensis*, Pagenstecher in Abh. Senckenb. Ges. Naturk., Vol. 23, p. 390 (1897)
Cethosia biblis amboinensis, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 347 (1902).
Cethosia insularis, C. Felder in Wien. Ent. Mon., Vol. 5, p. 300 (part.) (1861).

Amboina, Saparua; ? Uliasser, Halmahera (Pagenstecher).

o. **Cethosia biblis sandakana** Fruhstorfer.

Cethosia biblis var. sandakana, Fruhstorfer in Soc. Ent., Vol. 13, p. 161 (1899).
Cethosia sandakana, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 186 (1900).
Cethosia biblis sandakana, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 332 (1902).
Cethosia biblis sandakana, Shelford in Journ. Straits Branch. Asiat. Soc. N° 45, p. 92 (1905).
Cethosia biblis sandakana, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit., Vol. 25, p. 332 (1906).

Nord-Borneo.

p. **Cethosia biblis alceste** Fruhstorfer.

Cethosia biblis alceste, Fruhstorfer in Ins. Börse, Vol. 22, p. 36 (1905).
Cethosia biblis alceste, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Guben, Vol. 19, p. 106, f. 7 (1905).

Bawean.

q. **Cethosia biblis tambora** Doherty.

Cethosia tambora, Doherty in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 40 (2), p. 171 (1891).
Cethosia tambora, Pagenstecher in Jahrb. Nassau. Ver. Nat., Vol. 49, p. 137, t. 2 f. 7 (1896).
Cethosia tambora, Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 66, p. 684 (1898).

Sumbawa.

r. **Cethosia biblis sumbana** Pagenstecher.

Cethosia cyane var. sumbana, Pagenstecher in Jahrb. Nassau. Ver. Nat., Vol. 47, p. 53 (1894).
Cethosia tambora sumbana, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 341 (part.) (1902).

Sumba.

s. **Cethosia biblis floresiana** Fruhstorfer.

Cethosia tambora floresiana, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 341 (1902).

Flores.

t. **Cethosia biblis narmada** Fruhstorfer.

Cetosia narmada, Fruhstorfer in Soc. Ent., Vol. 11, p. 107 (1896); Berl. Ent. Zeit., Vol. 41, p. 380, t. 9 f. 2 (1897).
Cethosia narmada, Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 66 (2), p. 683 (part.) (1898).
Cethosia tambora narmada, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 338 (1902).

Lombok.

u. **Cethosia biblis narmadioides** Nicéville.

Cethosia narmadioides, Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 46 (2), p. 683 (1898).
Cethosia narmadioides, Nicéville in Journ. Bombay Nat. Hist. Soc., Vol. 12, p. 138, t. Y f. 11 (1898).
Cethosia tambora narmadioides, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 340 (1902).

Bali.

v. **Cethosia biblis atia** Fruhstorfer.

Cethosia biblis atia, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Guben, Vol. 19, p. 105, f. 6 (1905).
Cethosia atia, Fruhstorfer in Wien Ent. Zeit., Vol. 25, p. 333 (1906).
Cethosia tambora sumbana, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 347 (part.) (1902).

Kalao.

β. *Vorderflügel oben mit einer meist deutlichen ultracellularen weissen oder weisslichen Schrägbinde oder ganz ohne Weiss, unten die discale weissliche Querbinde vorn verkürzt oder ganz fehlend. Geschlechter mehr oder weniger dimorph.*

αα. *Rote Querbinde der Hinterflügel-Unterseite distal mit dem Ende der Zelle abschliessend, der dort liegende schwarze Fleck an der Begrenzung der Binde den Zellschluss fast berührend. Die Valven des männlichen Copulationsapparates äusserlich nicht sichtbar.*

2. **Cethosia cyane** Drury.

Papilio cyane, Drury, Ill. Nat. Hist., Vol. 1, p. 9, t. 4, f. 1 (♀) (1773).
Papilio cyane, Fabricius, Syst. Ent., p. 503, n. 253 (1775); Spec. Ins., Vol. 2, p. 89, n. 392 (1781).
Papilio cyane, Donovan, Ins. Ind., t. 35. f. 2 (1800).
Cethosia cyane, Doubleday, List Ins. Brit. Mus. Lep., Vol. 1, p. 65 (1844).
Cethosia cyane, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. Diurn. Lep., Vol. 1, p. 152 (part.) (1848).
Cethosia cyane, Moore (Horsfield u.) Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp., Vol. 1, p. 155 (part.) (1857).
Cethosia cyane, Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr., p. 100 (1869).
Cethosia cyane, Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 51 (2), p. 57 (1882).
Cethosia cyane, Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl., Vol. 2, p. 33 (1886).
Cethosia cyane, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87 (1887).
Cethosia cyane, Reuter in Acta Soc. Sc. Fenn., Vol. 22, p. 53 (1896).
Cethosia cyane, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 177, t. 348 (1900).
Cethosia cyane, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 372 (1900); Vol. 63, p. 346 (1902).
Cethosia cyane, Bingham in Faun. Brit. Ind. Lep., Vol. 1, p. 400 (1905).
Cethosia cyane, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit., Vol. 25, p. 330 (1906).

Sikkim, Assam, Burma, Ober-Tenasserim, Siam, Annam, Tonking.

3. **Cethosia nietneri** Felder.

a. **Cethosia nietneri nietneri** Felder.

Cethosia nietneri, Herrich-Schäffer in Corr.-Bl. Ver. Regensb., Vol. 19, p. 91 (nom. nud.) (1865).
Cethosia nietneri, Felder in Reise Novara, Lep., Vol. 2 (2), p. 280, t. 48, f. 5, 6 (1866).
Cethosia nietneri, Moore, Lep. Ceylon, p. 51, t. 27, f. 3*a*, *b* (1881).
Cethosia nietneri, Nicéville (u. Marshall), Butt. Ind. Burm. Ceylon, Vol. 2, p. 35 (1886).
Cethosia nietneri, Nicéville u. Manders in Journ. Asiat Soc. Bengal, Vol. 68 (2), p. 191 (1900).
Cethosia nietneri, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 183, t. 351 (Biol.) (1900).
Cethosia cyane nietneri, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 373 (1900); Vol. 63, p. 346 (1902).
Cethosia nietneri, Bingham in Faun. Brit. Ind. Lep., Vol. 1, p. 404 (1905).

Ceylon.

b. **Cethosia nietneri mahratta** Moore.

Cethosia mahratta, Moore in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 556 (1872).
Cethosia mahratta, Nicéville (u. Marshall), Butt. Ind. Burm. Ceyl., Vol. 2, p. 34, t. 22, f. 98 (♀) (1886).
Cethosia mahratta, Davidson u. Aitken in Journ. Bombay Soc. Nat. Hist., Vol. 5, p. 270, t. B, f. 1, 1*a* (Biol.) (1890).
Cethosia mahratta, Kirby, Handb. Lep., Vol. 1, p. 49, t. 10 (1894).
Cethosia mahratta, Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 69 (2), p. 224 (1900).
Cethosia mahratta, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 181, t. 350 (1900).
Cethosia cyane mahratta, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 372 (1900); Vol. 63, p. 346 (1902).
Cethosia mahratta, Bingham in Faun. Brit. Ind. Lep., Vol. 1, p. 403 (1905).
Papilio cyane, Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp., Vol. 1, p. 155 (part.), ? t. 5, f. 8, 8*a* (Biol.) (1758).
Papilio cyane, Cramer, Pap. Exot., Vol. 4, p 12; p. 248 (*Pap. Nymph. Phal. cyane*), t. 295, f. C, D (1780).
Papilio cyane, Fabricius, Mant. Ins , p. 84 (1787); Ent. syst., Vol. 3 (1), p. 115 (1793).
Papilio cyane, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett., Vol. 9, p. 144 (part.), t. 248, f. 3, 4 (1798).
Cethosia cyane, Godart (Latreille u.) in Enc. Méth. Zool., Vol. 9, p. 247 (1819).
Papilio cyane, Duncan, Foreign Butt., p. 147, t. 14 (1837).
Alazonia symbiblis, Hübner, Verz. Schmett., p. 46 (part.) (1816).

Süd-Indien : Karwar, Malabar, Kanara, Calicut, Trevandrum.

4. **Cethosia penthesilea** Cramer.

a. **Cethosia penthesilea penthesilea** Cramer.

Papilio penthesilea, Cramer (non Fabricius), Pap. Exot., Vol. 2, p. 78, t. 145, f. B. C. (1777).
Papilio penthesilea, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett., Vol. 7, p. 39, t. 159, f. 5, 6 (1794).

Cethosia penthesilea, Oken, Lehrb. Naturg., Vol. 3 (1), p. 725 (1815).
Cethosia penthesilea, Godart (Latreille u.) in Enc. Méth. Zool., Vol. 9, p. 248 (1819).
Cethosia penthesilea, Lucas, Hist. Nat. Lép. Exot., p. 106, t. 55, f. 1 (1835).
Cethosia penthesilea, Blanchard in Hist. Nat. Ins., Vol. 3, p. 440 (1840).
Cethosia penthesilea, Horsfield u. Moore, Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp., Vol. 1, p. 154 (1857).
Cethosia penthesilea, Butler (non Fabricius), Cat. diurn. Lep. Fabr., p. 101 (sine cit.) (1869).
Cethosia cyane var. penthesilea, Kirby, Cat. diurn Lep., p. 149 (1871).
Cethosia penthesilea, Snellen in Tijdschr. v. Ent., Vol. 38, p. 7, t. 1, f. 2 (aberr.) (1895).
? *Cethosia penthesilea*, Hagen in Jahrb. Nassau. Ver. Naturk., Vol. 49, p. 195 (1896).
? *Cethosia penthesilea*, Pagenstecher in Jahrb. Nassau. Ver. Naturk., Vol. 51, p. 183 (1898).
Cethosia penthesilea, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit., Vol. 41, p. 301 (1897).
Cethosia penthesilea, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 186 (part.) (1900).
Cethosia penthesilea, Snellen in Tijdschr. v. Ent., Vol. 45, p. 80 (1902).
Cethosia penthesilea, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 374 (part., sine cit.) (1900); Vol. 63, p. 346 (1902).

Java, Kangean-Inseln, Bawean (coll. Stichel nº 1050-1).

b. **Cethosia penthesilea exsanguis** Fruhstorfer.

Cethosia penthesilea exsanguis, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit., Vol. 41, p. 382 (1897); Vol. 42, p. 4 (1897).
Cethosia penthesilea exsanguis, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 376 (1900).
Cethosia penthesilea exsanguis, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Guben, Vol. 19, p. 105, f. 5 (1905).
Cethosia cyane, Röber in Tijdschr v. Ent. Vol. 34, p. 302 (1891).
Cethosia penthesilea, Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 66 (2), p. 683 (part.) (1898).

Lombok, Kisser.

c. **Cethosia penthesilea paksha** Fruhstorfer.

Cethosia penthesilea paksha, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Guben, Vol. 19, p 105 (1905).
Cethosia penthesilea paksha, Fruhstorfer in Wien. Ent. Zeit., Vol. 25, p. 331 (1906).

Wetter, Timor, Letti-Inseln (Nº 1053 i. c. Stichel).

d. **Cethosia penthesilea filiola** Fruhstorfer.

Cethosia penthesilea filiola, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 348 (1902).
Cethosia penthesilea, Doherty in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 61, p. 171 (part.) (1891).
Cethosia penthesilea, Pagenstecher in Jahrb. Nassau. Ver. Naturk., Vol. 49, p. 137 (part.) (1896).
Cethosia penthesilea, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol 61, p. 374 (part.) (1900).

Sumba.

e. **Cethosia penthesilea diffusa** Fruhstorfer.

Cethosia penthesilea diffusa, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Guben, Vol. 19, p. 105 (1905).
Cethosia penthesilea, Doherty in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 61 (2), p. 171 (part.) (1891).
Cethosia penthesilea, Pagenstecher in Jahrb. Nassau. Ver. Naturk., Vol. 49, p. 137 (part.) (1896).
Cethosia penthesilea, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 374 (part.) (1900).

Sumbawa.

33. *Rote Querbinde der Hinterflügelunterseite distal am Zellende zahnartig austretend, der schwarze Fleck an der Begrenzung mehr (Nº 6) oder weniger (Nº 5, 7, 8) weit distal vorgeschoben. Die Chitin-Valven des männlichen Copulationsapparates äusserlich sichtbar.*

5. **Cethosia methypsea** Butler.

a. **Cethosia methypsea methypsea** Butler.

Cethosia methypsea, Butler in Trans. Linn. Soc. Lond (2), Zool., Vol. 1, p. 543 (1879).
Cethosia methypsea, Distant, Rhop. Malay., p. 170, t. 8, f. 9 (1882).
Cethosia methypsea, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 186 (1900).
Cethosia methypsea, Fruhstorfer in Ent. Zeit Stett., Vol. 61, p. 371 (1900).

Malacca.

b. **Cethosia methypsea carolinae** Forbes. — **Taf. 2, Fig. 6** (♂).

Cethosia carolinae, Forbes, Natur. Wander., p. 274 (1885).
Cethosia carolinae, Nicéville u. Martin in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 64 (2), p. 401 (race of *methypsea*) (1895).
Cethosia carolina, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 186 (1900).
Cethosia methypsea + ? *C. cyane*, Hagen in Tijdschr. Nederl. Aardr. Gen. (2), Vol. 7, p. 202 (1890); Deutsche Ent Zeit. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 161 (1896).
Cethosia penthesilea, Snellen in Midden-Sumatra, Vol. 4 (Lep.), p. 117 (1892).
Cethosia penthesilea carolinae, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 378 (1900); Vol. 63, p. 347 (1902).

Sumatra

6. **Cethosia hypsea** Doubleday.

a. **Cethosia hypsea hypsea** Doubleday.

Cethosia hypsea, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. Diurn. Lep., t. 20 f. 4 (1847), Vol. 1, p. 151 (1848).
Cethosia hypsea, Chenu u. Lucas, Encycl. Papill., p. 83, f. 184 (1853).
Cethosia cyane var. hypsea, Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 149 (part.) (1871).
Cethosia hysea, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 365 (1900).
Cethosia hypsea, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 186 (part.) (1900).
Cethosia hypsea, Shelford in Journ. Straits Branch Asiat. Soc. N° 45, p. 92 (1905).
Borneo.

b. **Cethosia hypsea aeole** Moore.

Cethosia aeole, Moore (Horsfield u.) (De Haan M S.), Cat. Lep. Mus. E.-Ind. Comp., Vol. 1, p. 154 (part.) (1857).
Cethosia aeole, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 187 (part.) (1900).
? *Cethosia cyane*, Hagen in Tijdschr. Nederl. Aardr. Gen., 2. Ser., Vol. 7, p. 202 (1890); Deutsche Ent. Zeitschr. Lep. (Iris), Vol. 9, p. 161 (1896).
? *Cethosia cyane*, Pagenstecher in Jahrb. Nassau. Ver. Naturk., Vol. 43, p. 4 (1890).
Cethosia hypsina, Hagen in Berl. Ent. Zeit., Vol. 37, p. 148 (part.) (1892).
Cethosia hypsina, Nicéville u. Martin in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 64 (2), p. 401 (part.) (1895).
Cethosia hypsea hypsina, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 365 (part.) (1900).
Sumatra, Bangka, Billiton.

c. **Cethosia hypsea hypsina** Felder (subsp. dubia).

Cethosia hypsina, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep., Vol. 2 (2), p. 385, N° 559 (1866).
Cethosia cyane var. hypsina, Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 149 (1871).
Cethosia hypsina, Distant, Rhop. Malay., p. 170, t. 8, f. 6-8 (1883).
Cethosia hypsina, Nicéville, Butt. Ind. Burm. Ceyl., Vol. 2, p. 35 (1886).
Cethosia hypsina, Hagen in Berl. Ent. Zeit., Vol. 37, p. 148 (part.) (1892).
Cethosia hypsina, Nicéville u. Martin in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 64 (2), p. 401 (part.) (1895).
Cethosia hypsea hypsina, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 365 (part.) (1900).
Cethosia hypsina, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 186 (part.) (1900).
Cethosia hypsina, Bingham in Faun. Brit. Ind. Lep., Vol. 1, p. 402 (1905).
Malayische Halbinsel, Pegu, Süd-Tenasserim.

d. **Cethosia hypsea fruhstorferi** Stichel, **nov. subsp.** 1).

Cethosia aeole, C. u. R. Felder (non Moore) in Reise Novara, Lep., Vol. 2 (2), p. 385 (1866).
Cethosia aeole, Fruhstorfer in Berl. Ent. Zeit., Vol. 41, p. 301 (1897).
Cethosia aeole, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 366 (1900).
Cethosia cyane var. hypsea, Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 149 (part.) (1871).
Java.

e. **Cethosia hypsea palawana** Fruhstorfer.

Cethosia hypsea palawana, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 367 (1900).
Cethosia hypsea var., Staudinger in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 2, p. 44 (1889).
Cethosia hypsea var. hypsina, Semper, Schmett. Philipp., Vol. 1, p. 340 (1892).
Palawan

f. **Cethosia hypsea boholica** Semper.

Cethosia luzonica var. boholica, Semper, Schmett. Philipp. Vol., 1, p. 101, t. 18 f. 9 (1888).
Cethosia hypsea boholica, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 368 (1900).
Cethosia boholica, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 187 (1900).
Bohol, Leyte, Zebu, Panaon.

g. **Cethosia hypsea pariana** Semper.

Cethosia luzonica var. pariana, Semper, Schmett. Philipp., Vol. 1, p. 101 (1888).
Cethosia hypsea pariana, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 368 (1900).
Cethosia pariana, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 187 (1900).
Panay, Guimaras, Negros.

---

1) *Cethosia hypsea fruhstorferi*. — ♂. Alarum omnium supra area rufa latiore quam in subspecie typica, immaculata, anticarum fascia subapicali cretacea. ♀ anticarum area rufescente angustissima, sed longiore, plagae albidae summae experte, posticarum maculis discalibus vivacissimis. — Beim ♂ die rote Zone beider Flügel stark verbreitert, im Vorderflügel ist fast die ganze Zelle davon ausgefüllt, so dass sich die der Art eigentümlichen schwarzen Querstriche darin deutlich abheben; Subapicalbinde kreideweiss, von geringer Ausdehnung. Hinterflugel mit verschmälertem Saum, ohne schwarze Submarginal- und Discalflecke. — Beim ♀ das rötliche Hinterrandfeld des Vorderflügels sehr schmal, ohne weissliche Aufhellung, aber länger gestreckt als bei der typischen Unterart, die Subapicalbinde ebenfalls rein weiss, ziemlich breit; Discal- und Submarginalflecke im roten Felde des Hinterflügels sehr lebhaft aufgesetzt. — Typ. 1 ♂, 2 ♀, i. c. H. Fruhstorfer, Ost-Java; 1 ♂, N° 1054 i. c. Stichel, West-Java (Gede). Nahe verwandt mit *C. h. aeole* von Sumatra, aber durch das verbreiterte und ungefleckte rote Flügelfeld beim ♂ und den reduzierten Hinterrandstreif des ♀ auch von dieser zu trennen.

h. **Cethosia hypsea luzonica** Felder.

Cethosia luzonica, C. u. R. Felder in Wien. Ent. Mon., Vol. 7, p. 107 (1863).
Cethosia cyane var. luzonica, Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 149 (1871).
Cethosia luzonica, Semper, Schmett. Philipp., Vol. 1, p. 101, t. 18 f. 6-8 (1888).
Cethosia hypsea luzonica, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 368 (1900).
Cethosia luzonica, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 187 (1900).

Luzon.

i. **Cethosia hypsea magindanaica** Semper.

Cethosia luzonica var. magindanaica, Semper, Schmett. Philipp., Vol. 1, p. 102 (1888).
Cethosia hypsea magindanica, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 368 (1900).
Cethosia magindanica, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 187 (1900).

Mindanao.

k. **Cethosia hypsea batuensis** Stichel, **nov. subsp.** 1). — **Taf. 3, Fig. 7** (♀).

Cethosia gabinia batuensis, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 365, 371 (nomen nudum) (1900).
Cethosia cyane nov. subsp., Fruhstorfer, in Ent. Zeit. Guben, Vol. 20, p. 122 (1905).

Batu-Inseln (nächst Sumatra).

l. **Cethosia hypsea pallaurea** Hagen (subsp. dubia) 2).

Cethosia pallaurea, Hagen in Ent. Nachr., Vol. 24, p. 202 (1898).
Cethosia pallaurea, Hagen in Abh. Senckenb. Ges., Vol. 20, p. 333 (1902).
Cethosia cyane pallaurea, Stichel in Berl. Ent. Zeit., Vol. 48, S B. p. (15) (1903).
Cethosia gabinia pallaurea, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 370 (1900).

Mentawej-Inseln (nächst Sumatra).

7. **Cethosia mindanensis** Felder.

Cethosia mindanensis, Felder in Wien. Ent. Mon., Vol. 7, p. 106 (1863).
Cethosia cyane var. mindanensis, Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 149 (1871).
Cethosia mindanensis, Semper, Schmett. Philipp., Vol. 1, p. 100, t. 18 f. 45 (1888).
Cethosia mindanensis, Fruhstorfer, Berl. Ent. Zeit., Vol. 45, p. 16; Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 369 (1900).
Cethosia mindanensis, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 187 (1900).

Mindanao, Bazilan.

8. **Cethosia gabinia** Weymer. — **Taf. 3, Fig. 8** (♀).

Cethosia gabinia, Weymer in Ent. Nachr., Vol. 9, p. 191 (1883).
Cethosia gabinia, Kheil, Rhop. Nias, p. 20, t. 2 f. 6, t. 5 f. 26 (1884).
Cethosia gabinia, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 369 (1900).
Cethosia gabinia, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 187 (1900).

γ. Beide Flügel oben mit ockergelbem Wurzelfeld, Distalteil schwarz mit blauem Schiller.

9. **Cethosia lamarckii** Godart.

a. **Cethosia lamarckii lamarckii** Godart. — **Taf. 3, Fig. 9** (♀).

Cethosia lamarckii, Godart (Latreille u.) in Enc. Méth. Zool., Vol. 9, p. 249 (1819).
Cethosia lamarckii, Lucas, Lép. Exot., p. 105, t. 54 f. 2 (1835).
Cethosia lamarckii, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87 (1887).
Cethosia lamarcki, Röber in Tijdschr. v. Ent., Vol. 35, p. 302 (1892).

1) *Cethosia hypsea batuensis*. — ♀ Differt a femina subspeciei typ. supra colore undique pallidiore, alarum anticarum fascia albida lata ultracellulari, annulis oblongis obsoleto-albidis subapicalibus; posticarum margine distali latissime nigrescente; subtus alarum omnium area distali flava ex parte grisescente, serie macularum submarginalium nigrescentium majorum. — Oberseite in allen Teilen fahler gefärbt als beim ♀ der typischen Unterart, im Apicalfeld bilden sich einige weissliche, längliche Ringflecke, der dunkle Saum des gelblichen, im Wurzelfelde rötlichgelben Hinterflügels sehr breit, Discalfleck deutlich. Auf der Unterseite ist die gelbe Distalzone der Flügel mehr oder weniger grau überstäubt, die submarginalen Flecke sind stark vergrossert und fast kettenartig zusammenhängend. Vorderflügellänge 40 mm. Typ. 2 ♀, N° 1055/56, i. c. H. Stichel, Batu-Inseln.

Auf der Oberseite sehr ähnlich der Subsp. *pallaurea*, diese aber lebhafter gefärbt, im Hinterflügel weniger gefleckt und deren Saum noch breiter.

2) Die Stellung dieser Form, welche nur im weiblichen Geschlecht bekannt, ist fraglich. Nach dem Eindruck der Oberseite erscheint die Einreihung an dieser Stelle richtig, jedoch hat der schwarze Grenzfleck nahe dem Zellende an der roten Zone der Hinterflügelunterseite eine Lage, welche nicht dem specifischen Charakter der *hypsea*-Formen entspricht. Vorausgesetzt, dass die Abbildung in diesem Punkte genau getroffen, liegt die Möglichkeit vor, dass *pallaurea* an *cyane* oder *gabinia* anzureihen ist.

Cethosia lamarcki, Nicéville in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 66 (2), p. 259 (1898).
Cethosia lamarcki, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 347 (1902).
Key-Inseln, Selaru, Babber, Kisser.

b. **Cethosia lamarckii timorensis** Stichel, **nov. subsp.** 1)
Cethosia lamarckii, Boisduval, Spec. Gén. Lép., Vol. 1, t. 9 f. 5, Tafel-Erklär. p. 3 (1836).
Timor.

B. *Vorderflügel schmal und schlank. Apex fast sichelartig ausgezogen.*

Cohors II. MYRINIFORMES

Hinterflügel mit weissem Subdiscalfleck, beim ♂ mit violettem Schiller.

10. **Cethosia myrina** Felder. — **Taf. 3, Fig. 10** (♀).
Cethosia myrina, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep., Vol. 2 (2), p. 386, t. 48 f. 3, 4 (1866).
Cethosia myrina, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87 (1887).
Cethosia myrina, Holland in Proc. Bost. Soc. Nat. Hist., Vol. 25, p. 62 (1890).
Cethosia myrina, Rothschild in Deutsche Ent. Zeit., Lep. (Iris), Vol. 5, p. 435 (1892).
Cethosia myrina, Pagenstecher in Abh. Senckenb. Ges., Vol. 23, p. 390 (1897).
Cethosia myrina, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 379 (1900).
Cethosia aeole, Felder (non Moore) in Wien. Ent. Mon., Vol. 4, p. 103, t. 1 f. 2 (1860).
Cethosia aeole, Hopffer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 35, p. 34 (1874).
Cethosia aeole, Snellen in Tijdschr. v. Ent., Vol. 21, p. 13 (1877).
Celebes, Bangkai.

α. Forma **ribbei** Honrath.
Cethosia myrina var. ribbei, Honrath in Berl. Ent. Zeit., Vol. 30, p. 296, t. 6 f. 3 (1886).
Cethosia myrina ab. ribbei, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 61, p. 381 (1900).
Bangkai, Celebes.

B. Hinterflügel auf der Unterseite ohne weissliche Mittelbinde oder weisses Proximalfeld.

Cohors III. CYDIPPIFORMES

A. *Vorderflügel mit weisser Subapicalbinde.*

11. **Cethosia cydippe** Linné.

a. **Cethosia cydippe cydippe** Linné.
Papilio cydippe, Linné, Amoen Acad., Vol. 6, p. 409, nº 76 (1763); Syst. Nat. ed. 12, p. 776, nº 163 (1767).
Papilio cydippe, Clerck, Icon. Ins., t. 36 f. 1 (1764).
Papilio cydippe, Fabricius, Syst. Ent., p. 503, nº 253 (1775); Ent. syst., Vol. 3 (1), p. 112, nº 345 (1793).
Papilio cydippe, Herbst (Jablonsky u.), Naturs. Schmett., Vol. 9, p. 125, t. 245 f. 4, 5 (1798).
Papilio cydippe, Donovan, Ins. Ind., t. 34, f. 1 (1800).
Cethosia cydippe, Fabricius, Syst. Gloss. MS., Illiger in Mag. Ins., Vol. 6, p. 280 (1807).
Najas turbida cydippe, Hübner, Exot. Schmett., Vol. 1, t. 66 f. 1, 2 (1806-19).
Alazonia cydippe, Hübner, Verz. Schmett., p. 46, nº 419 (1816).
Cethosia cydippe, Godart (Latreille u.) in Enc. Méth., Vol. 9, p. 747 (1819).
Cethosia cydippe, Lucas, Lép. Exot., p. 106, t. 55 f. 2 (1835).

1) *Cethosia lamarckii timorensis*. — Differt a subspecie typica alarum omnium supra area basali aurantiaca angustata, subtus strigis ferrugineis discalibus obsoletioribus. — Drei Stücke des Berliner Zool. Museums weichen dadurch ziemlich auffällig von der Originalbeschreibung Godarts und dem Bilde Lucas' ab, dass das goldgelbe Basalfeld der Oberseite beider Flügel stark verengert ist. Im Vorderflügel ist nur ein ungewisser gelblicher Basalwisch hinter der Submediana vorhanden, im Hinterflügel reicht der dunkle Flügelteil bis zum Ende der Zelle, umfasst diese vorn bis zur Abzweigung der vorderen Discocellularis aus der Subcostalis und bildet dort einen nach der Flügelwurzel vorgeschobenen Zahn. Auf der Unterseite sind die in dem dunklen Flügelfelde vorhandenen rötlich-braunen, strahlenartigen Wischflecke des Vorderflügels, mitunter auch diejenigen des Hinterflügels, undeutlicher. — Typen 2 ♂, 1 ♀ i. coll. Mus. Berol. Nº 1683 (e. c. Maassen), Timor. — Ausser diesen Merkmalen erscheinen besagte Exemplare im Vergleich mit dem abgebildeten ♀ (e. coll. Fruhstorfer, Babber) mit einem weit stärkeren Blauglanz des schwarzen Flügelfeldes. Ob dies auch für Godarts Original, dessen Heimat wohl fälschlich mit Neu-Holland (Continent Australien) bezeichnet ist, zutrifft, entzieht sich der Beurteilung.

Cethosia cydippe, Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr., p. 101, nº 3 (1869).
Cethosia cydippe, Oberthür in Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 15, p. 498 (part.) (1880).
Cethosia cydippe, Aurivillius in Svensk. Akad. Handl. (2), Vol. 19, p. 175 (1882).
Cethosia cydippe, Pagenstecher in Jahrb. Nassau. Ver. Nat., Vol. 37, p. 178 (1884); Vol. 41, p. 91 (1888); Abh. Senckenb. Ges., Vol. 23, p. 390 (1897).
Cethosia cydippe, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87 (1887).
Cethosia cydippe, Ribbe in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 2, p. 224 (1889).
Cethosia cydippe, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 342 (1902).
Cethosia cydippe cydippe, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 16, p. 36 (1903).
Papilio ino, Cramer, Pap. Exot., Vol. 1, p. 96, t. 62 f. A, B (1779).

Amboina, Ceram, Uliasser.

b. **Cethosia cydippe bernsteinii** Felder.

Cethosia bernsteinii, (Snellen v. V. i. l.), C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep., Vol. 2 (2), p. 379 (1866).
Cethosia cydippe var. bernsteinii, Kirby, Cat. diurn., Lep., p. 150 (1871).
Cethosia bernsteinii, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87 (1887).
Cethosia cydippe var. bernsteinii, Ribbe in Corr.-Bl. Iris, p. 205, nº 55 (1887).
Cethosia cydippe var. bernsteinii, Pagenstecher in Abh. Senckenb. Ges., Vol. 23, p. 390 (1897).
Cethosia cydippe bernsteini, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 343 (1902); Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 16, p. 36 (1903).

Morotai, Halmaheira, Batjan, Ternate.

c. **Cethosia cydippe obiana** Fruhstorfer.

Cethosia cydippe obiana, Fruhstorfer in Ins. Börse, Vol. 20, p. 357 (1903).

Obi.

d. **Cethosia cydippe iphigenia** Fruhstorfer.

Cethosia cydippe iphigenia, Fruhstorfer in Ins. Börse, Vol. 18, p. 389 (1901); Berl. Ent. Zeit., Vol. 47 S. B. p. (20) (1902).
Cethosia cydippe iphigenia, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 14, p. 329 (1902); Vol. 16, p. 36 (1903).
Cethosia cydippe iphigenia, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 347 (1902).
Cethosia cydippe var., Holland in Novit. Zool., Vol. 7, (März 1900).

Buru (Miro).

α. Forma **theona** Fruhstorfer.

Cethosia cydippe theona, Fruhstorfer in Ins. Börse, Vol. 20, p. 164; Berl. Ent. Zeit., Vol. 49 S. B. p. (6) (1904).
Cethosia cydippe theona, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 16, p. 36, 37 (1903).

Westliches Buru.

e. **Cethosia cydippe damasippe** Felder.

Cethosia damasippe, C. u. R. Felder in Reise Novara, Lep., Vol. 2 (2), p. 379 (1866).
Cethosia cydippe var. damasippe, Kirsch in Mitteil. Zool. Mus. Dresden, Vol. 1 (2), p. 123 (1877).
Cethosia cydippe var. damasippe, Oberthür in Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 15, p. 499 (1880).
Cethosia damasippe, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87 (1887).
Cethosia damasippe, Ribbe in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 8, p. 114 (Larve) (1895).
Cethosia cydippe var. damasippe, Hagen in Jahrb. Nassau. Ver. Nat., Vol. 50, p. 82 (1897).
Cethosia cydippe damasippe, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 343 (1902); Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 16, p. 36 (part.) (1903).
? *Cethosia chrysippe*, Butler, Cat. diurn. Lep. Fabr., p. 101 (1869).
? *Cethosia cyane*, Kirsch in Mitteil. Zool. Mus. Dresden, Vol. 1 (2), p. 123 (1877).
Cethosia cydippe, (subsp. *damasippe* + *chrysippe*), Grose-Smith in Novit. Zool., Vol. 1, p. 348 (1894).

Neu-Guinea (Festland), Salwatti, Mysol (?).

α. Forma **hermanni** Fruhstorfer.

Cethosia cydippe damasippe ab. hermanni, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 344 (1902).
Cethosia cydippe damasippe ab. hermanni, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 16, p. 36 (1903).

Deutsch-Neu-Guinea (Astrolabe-Bai).

f. **Cethosia cydippe lucina** Fruhstorfer.

Cethosia cydippe lucina, Fruhstorfer in Ins. Börse, Vol. 22, p. 36 (1905).
Cethosia cydippe damasippe, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 16, p. 36 (part.) (1903).

Mafor, Jobi (Geelvink-Bai).

g. **Cethosia cydippe woodlarkiana** Fruhstorfer.

Cethosia cydippe woodlarkiana, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit., Lep. (Iris), Vol. 14, p. 339 (1901); Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 348 (1902).

Cethosia cydippe woodlarkiana, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 16, p. 37, t. 1, f. 6 (♂), 5 (♀) (p. 36, falso *woorlarkiana*) (1903).

Woodlark-Insel (Britsch-Neu-Guinea).

h. **Cethosia cydippe cleanthis** Fruhstorfer.

Cethosia cydippe cleanthis, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 173 (1902); Vol. 16, p. 37 (1903).
Cethosia cydippe cleanthis, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 348 (1902).

Trobriand-Insel (Kiriwina).

i. **Cethosia cydippe alkmene** Fruhstorfer.

Cethosia cydippe alkmene, Fruhstorfer in Deutsche Ent. Zeit. Lep. (Iris), Vol. 15, p. 173 (1902); Vol. 16, p. 37 (1903).
Cethosia cydippe alkmene, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 348 (1902).
Cethosia chrysippe, Godman u. Salvin in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 645 (part.) (1876).

Fergusson (d'Entrecasteaux-Inseln).

i. **Cethosia cydippe imperialis** Butler (subsp. dubia).

Cethosia imperialis, Butler in Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 18, p. 124 (1876).
Cethosia imperialis, Butler in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 469 (1877).
Cethosia chrysippe, Semper in Journ. Mus. Godeffroy, p. 11 (?part.) (1878).

Nord-Australien : Cap York.

k. **Cethosia cydippe chrysippe** Fabricius.

Papilio chrysippe, Fabricius, Syst. Ent., p. 503, nº 252 (1775); Spec. Ins., p. 88 (1781); Mant. Ins. p. 47 (1787); Ent. syst., Vol. 3 (1), p. 112 (1793).
Papilio chrysippe, Donovan, Ins. New Holl., t. 24 f. 1 (1805).
Cethosia chrysippe, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. Diurn. Lep., Vol. 1, p. 152 (1848).
Cethosia chrysippe, Semper in Journ. Mus. Godeffroy, p. 11 (part.) (1878).
Cethosia chrysippe, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87, t. 34 (1887).
Cethosia cydippe chrysippe, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63 (part.), p. 344 (1902); Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 16, p. 37 (1903).

Oestliches Australien (Queensland).

l. **Cethosia cydippe cydalima** Felder.

Cethosia cydalima, C. u. R. Felder in Reise Novara, Vol. 2 (2), p. 380, t. 48, f. 1, 2 (1866).
Cethosia cydippe cydalima, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 345 (1902); Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 16, p. 37 (1903).
Cethosia cydippe var. cydalina, Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 150 (part.) (1871).
Cethosia cydippe var. cydalina, Oberthür in Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 15, p. 499 (1880).
Cethosia cydippe var. damasippe, Ribbe in Corr.-Bl. Iris, Vol. 1, p. 83 (1886).

Aru, Wokan, Goram.

m. **Cethosia cydippe insulata** Butler. — **Taf. 3, Fig. 11** (♀).

Cethosia insulata, Butler in Cist. Ent., Vol. 1, p. 165 (1873).
Cethosia cydippe insulata, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 345 (1902); Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 16, p. 37 (1903).
Cethosia cydalima, Nicéville (u. Kühn) in Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 67, p. 258, t. 1, f. 2-2 c (1898).
Cethosia cydippe var. cydalina, Kirby, Cat. diurn. Lep., p. 150 (part.) (1871).

Key-Inseln.

n. **Cethosia cydippe sangira** Fruhstorfer.

Cethosia cydippe sangira, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Guben, Vol. 19, p. 215 (1905).

Insel Sangir.

o. **Cethosia cydippe cyrene** Wallengren. — **Taf. 3, Fig. 12** (♂).

Cethosia cyrene, Wallengren in Trans. Ent. Soc. Lond., p. 338 (1869).
Cethosia cydippe var. cyrene, Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 150 (1871).
Cethosia cydippe var. cyrene, Capronnier in Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 30, p. 5 (1886).
Cethosia cyrene, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87 (1887).
Cethosia cydippe cyrene, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 345 (1902); Deutsche Ent. Zeit. Iris, Vol. 16, p. 37 (1903).
Cethosia cydippe ab. cydalina, Oberthür in Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 15, p. 499 (1880).
Cethosia chrysippe, Capronnier in Ann. Soc. Ent. Belg., Vol. 30, p. 5 (1886).

Waigeu.

B. *Beide Flügel mit weislichen Submarginalflecken oder gelbem Saum.*

12. **Cethosia obscura** Guérin.

a. **Cethosia obscura obscura** Guérin.

Cethosia obscura, Guérin in Voy. Coquille, p. 277, t. 15 f. 4 (1830).
Cethosia obscura, Boisduval in Voy. Astrolabe, Lep., p. 111 (1832).
Cethosia obscura, Butler in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 283 (1874).
Cethosia obscura, Godman u. Salvin in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 157 (1879).
Cethosia obscura, Ribbe in Deutsche Ent. Zeit., Lep. (Iris), Vol. 11, p. 110 (1898).
Cethosia obscura, Pagenstecher in Zoologica, Vol. 27, p. 65 (1899).
Cethosia obscura, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 346 (1902).

Neu-Mecklenburg (N. Irland), Nusa-Laut.

b. **Cethosia obscura antippe** Grose Smith u. Kirby.

Cethosia antippe, Grose Smith u. Kirby, Rhop. Exot. Nymphal. Taf. Cethos. 1 (1889).
Cethosia antippe, Ribbe in Deutsche Ent. Zeit Lep. (Iris), Vol. 11, p. 110 (1898).
Cethosia antippe, Pagenstecher in Zoologica, Vol. 27, p. 65 (1899).
Cethosia obscura antippe, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 346 (1902).

Neu-Pommern, Neu-Lauenburg, Neu-Hannover.

c. **Cethosia obscura gabrielis** Rothschild.

Cethosia gabrielis, Rothschild in Novit. Zool., Vol. 5, p. 218, (1898).
Cethosia obscura gabrielis, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 346 (1902).

Admiralitäts-Inseln (St.-Gabriel).

13. **Cethosia leschnault** Godart.

Cethosia leschnault, Godart (Latreille u.) in Enc. Méth. Zool., Vol. 9, Suppl. p. 816 (1823).
Cethosia leschnault, Lucas, Hist. nat. Lép. Exot., p. 105, t. 54, f. 3 (1835).
Cethosia leschnaultii, Doubleday (Westwood u. Hewitson), Gen. Diurn. Lep., p. 152 (1848).
Cethosia leschnaultii, Herrich-Schäffer in Corr.-Bl. Ver. Regensb. Vol. 19, p. 91 (1865).
Cethosia leschnaultii, Kirby, Cat diurn. Lep., p. 150 (1871).
Cethosia leschnaultii, Staudinger (u. Schatz), Exot. Schmett., Vol. 1, p. 87, t. 34 (1887).
Cethosia leschnaultii, Moore, Lep. Ind., Vol. 4, p. 187 (1900).
Cethosia leschnaulti, Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stett., Vol. 63, p. 342 (1902).

Wetter, Timor. — ? Java.

Für die Gruppierung der formenreichen Gattung *Cethosia* konnte die von H. Fruhstorfer (l. c. 1900 u. 1902) gegebene Uebersicht mit gutem Erfolge als Grundlage verwendet werden. Wenn von der Reihenfolge abgewichen wurde, so geschah dies, um nach dem morphologischen Befund der Copulationsapparate möglichst eine natürliche Angliederung der einzelnen, auch habituell ähnlichen Formenkreise zu ermöglichen. Auffallend ist, dass hier die morphologischen Eigentümlichkeiten im Flügelgeäder nicht mit denen des Copulationsapparates Hand in Hand gehen. Während nämlich der Formenkreis von *Cethosia biblis* im Geäder sich an den von *Cethosia cydippe* anlehnt, lässt der eigentümlich konstruierte Geschlechtsapparat der ♂♂ ersteren Kreises eine nahe Verwandtschaft mit *C. cyane*, *hypsea* und verwandte erkennen, während die *cydippe*-Formen hierin einen ganz anderen, abgesonderten Charakter zeigen. Bei jenen ist der verkümmerte Uncus am Ansatz an das Tegumen mit 2 seitlichen, hörnerartigen Ansätzen versehen, bei diesen ist ein einfacher, schlanker Uncus ohne Anhänge vorhanden. Die von Fruhstorfer zur Gruppenbildung benutzte Eigentümlichkeit der äusserlich sichtbaren Greiforgane (Valven) im Geschlechtsapparat der ♂♂ des *hypsea*-Kreises hat sich nur als ein specifischer Art-Charakter erwiesen, da im übrigen principielle Uebereinstimmung mit den anderen Arten der *Cyaniformes* vorhanden und bei *C. methypsea* ein Uebergangs-Charakter bemerkbar ist. Bei dieser Gelegenheit hat sich die Untersuchung der in Rede stehenden Organe, soweit die Objekte zugänglich

waren, wiederum als ein vorzügliches, wenn auch nicht völlig einwandfreies, Mittel zur Erkennung der Collectiv-Species erwiesen. So konnte einerseits die Sonderstellung von *C. nietneri* und *methypsea*, andererseits die Zusammengehörigkeit von *C. biblis* und *logani* mit positiver Sicherheit erkannt werden. Nur bezüglich *C. gabinia* verbleibt die Artberechtigung etwas zweifelhaft (? *hypsea* subsp.) und bei *C. pallaurea* war es unmöglich, einen Anschluss mit Sicherheit zu ermitteln, weil das Material fehlt. Ganz isoliert steht *C. myrina*, sowohl im Habitus als im Bau der Copulationswerkzeuge, die etwas an solche von *Heliconius* erinnern, also eine Mittelstufe zwischen denen der *Cyaniformes* und *Cydippiformes* einnehmen. Es erübrigte daher nur, die eine bekannte Art einer eigenen Gruppe zuzuteilen. Auch diesmal habe ich Herrn H. Fruhstorfer meine Anerkennung zu zollen, der mir für diese Untersuchungen ein ausreichendes Material bereitwilligst zur Verfügung stellte. Im übrigen fand ich bei Herrn Dr. Seitz, Frankfurt a. M., dankenswerte Unterstützung mit Material und durch Ueberlassung interessanter Notizen über Lebensweise und biologische Verhältnisse der Cethosien.

Die Möglichkeit, einige neue Formen der abgeschlossenen Subfamilie zu beschreiben, gereichte mir wiederum zur besonderen Freude.

ALPHABETISCHES INHALTSVERZEICHNIS

(Synonyma sind *kursiv* gedruckt.)

A. GATTUNGEN, ABTEILUNGEN, GRUPPEN

(GENERA, SECTIONES, COHORTES.)

B. ARTEN, UNTERARTEN, FORMEN

(SPECIES, SUBSPECIES, FORMAE.)

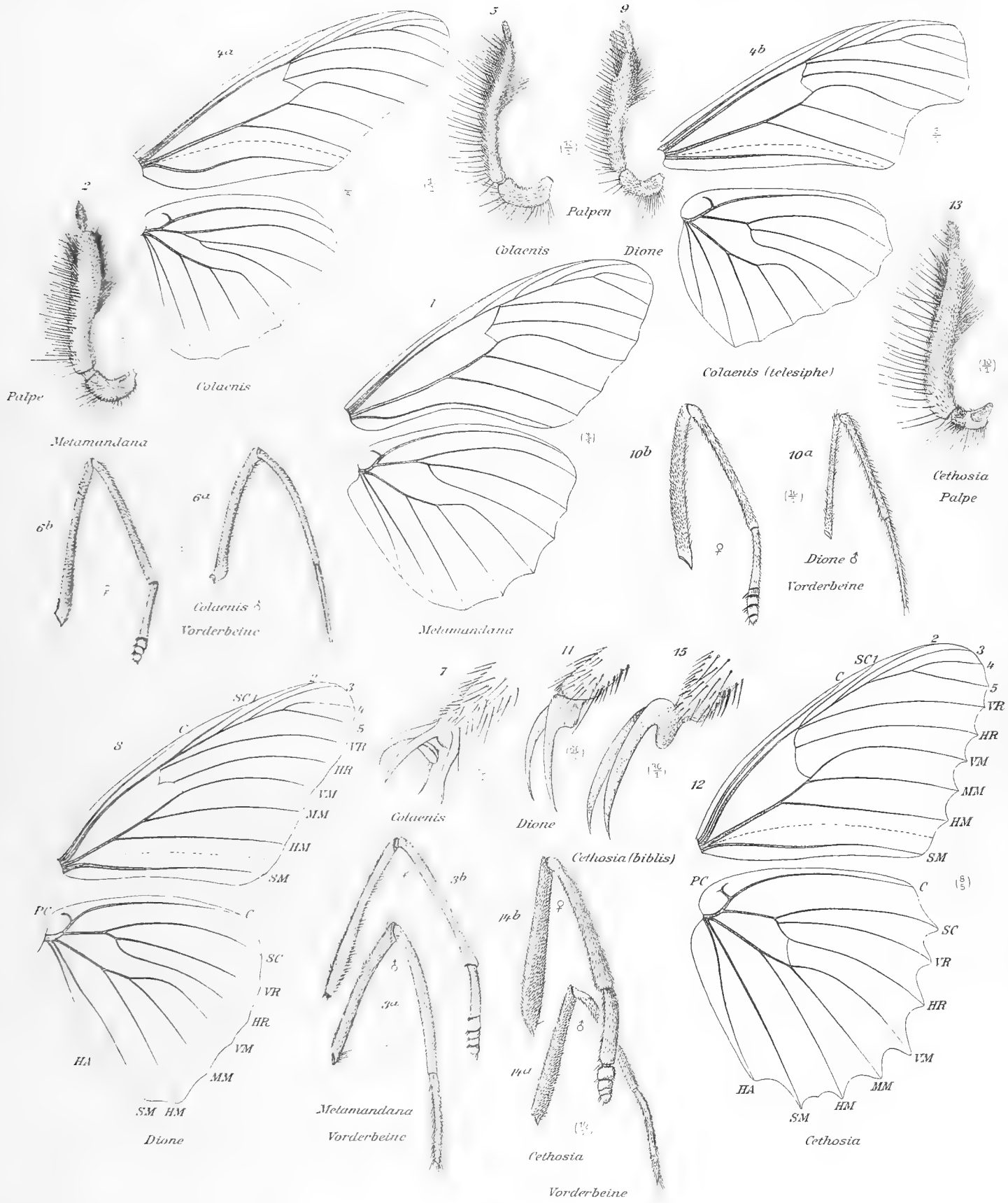
ERKLÄRUNG DER TAFELN

Tafel I

Del. ad nat. : Taf. 1, H. Stichel; Taf. 2, Fig. 1-4, H. Plate; Fig. 5, 6, u. Taf. 3, Fig. 8, 10, 12, R. Stichel; Taf. 6, Fig. 7, 9, 11, F. Wichgraf.

Erklärung der Abkürzingen : Vergl. Fasc. 20 u. 31.

Berlin, 15. April 1907.



FAM. NYMPHALIDÆ

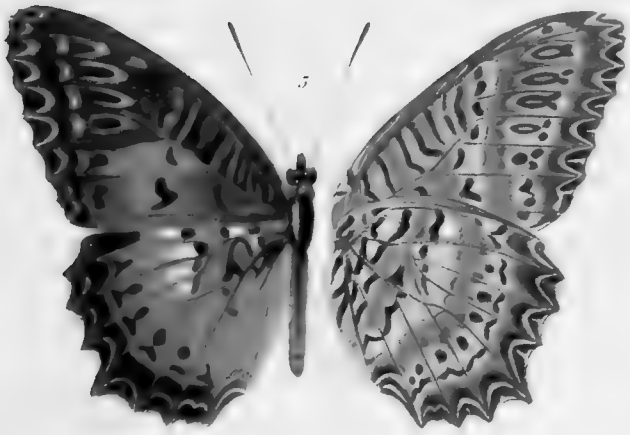
SUBFAM. DIONINÆ

Colaenis iulia cillene ♀

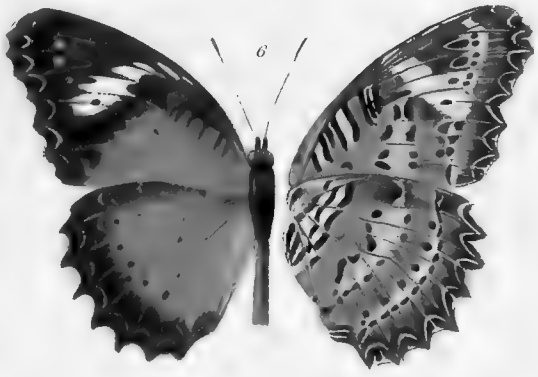
Colaenis euchroia mellosa ♂

Dione vanillae catella ♂

Dione glycera gnophota ♂



Cethosia biblis picta ♂

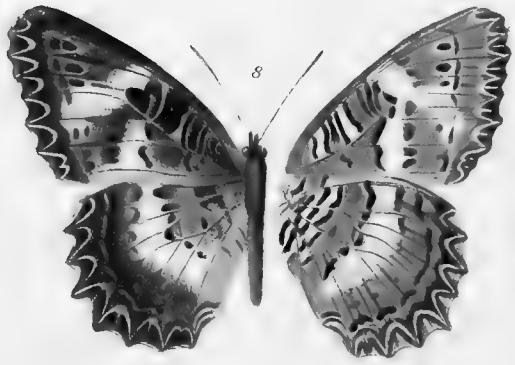


Cethosia methypsea carolinae ♂

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. DIONINÆ

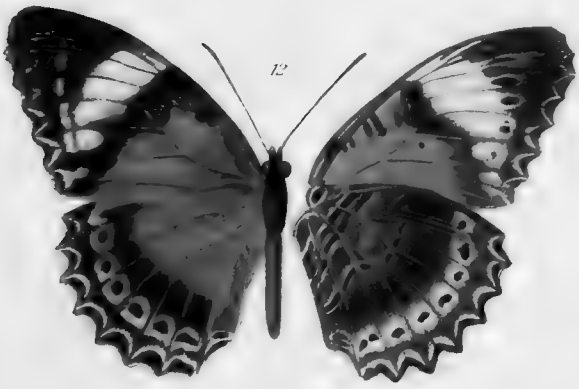
Cethosia hypsea batuensis ♀



Cethosia gabinia ♀

Cethosia lamarckii lamarckii ♀

Cethosia cydippe insulata ♀



Cethosia cydippe cyrene ♂

Cethosia myrina ♀

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. DIONINÆ

169me FASCICULE LEPIDOPTERA

GENERA INSECTORUM

DIRIGÉS PAR

P. WYTSMAN

LEPIDOPTERA RHOPALOCERA

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. ACRÆINÆ

by Dr K. JORDAN & Dr H. ELTRINGHAM

WITH 2 COLOURED PLATES

1916

PRIX : FR. 25,00

En vente pendant la guerre chez MARTINUS NIJHOFF, Libraire-Editeur à La Haye (Hollande).
Prospectus gratis et franco sur demande.

Secrétariat pendant la guerre : Dr. H. J. VETH, 83, Sweelinckplein. La Haye (Hollande).

LEPIDOPTERA RHOPALOCERA

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. ACRÆINÆ

LEPIDOPTERA RHOPALOCERA

FAM. NYMPHALIDÆ

SUBFAM. ACRÆINÆ

by Dr K. JORDAN & Dr H. ELTRINGHAM 1)

WITH 2 COLOURED PLATES

ALTHOUGH the Acræinæ are not an extensive group and, moreover, are confined to the tropical countries, many are so common that more than 20 were already known at the end of the eighteenth century. Linnaeus and his successors classified them under *Papilio Heliconius* until Fabricius, in 1807, proposed for them the new generic term *Acraea*, which, however, also included a species not allied to the others (*brassolis*, a Pierine). The generic term was adopted by subsequent authors (Latreille, Godart, Boisduval), with the exception of Hübner, who placed the species in two genera of his own (*Actinote* and *Telchinia*).

During the first four decades of the nineteenth century several attempts at the classification of the Butterflies were made, generally based on the European species only, *Acraea*, if mentioned at all, being classified with *Heliconius*. It was in the middle of the century that for the first time a classification was presented which took into account all the known forms of Lepidoptera. In Doubleday's classical work *The Genera of Diurnal Lepidoptera* (1846-1852), famous for the detailed generic descriptions, the *Acraeae* were raised to the rank of a family *Acraeidae* coördinate with the *Nymphalidae*, *Heliconidae*, *Papilionidae*, etc. This system, with slight alterations, was adopted by some of the later authors (for instance, Schatz). Bates, however, recognising that the division of the Butterflies into a large series of coördinate families did not give sufficient expression to the close relationship which undoubtedly existed between some of these groups, proposed (1861) to divide the Butterflies into 5 families (*Nymphalidae*, *Erycinidae*, *Lycaenidae*, *Papilionidae*, *Hesperidae*), his *Nymphalidae* comprising 6 subfamilies, the *Acraeinae* coming first in order.

---

1) K. Jordan is responsible for the Introduction and the genera *Actinote*, *Planema* and *Pardopsis*. H. Eltringham for *Acraea*.

The *Nymphalidae* in the Batesian sense are, indeed, distinguished by trenchant structural differences from all the other *Rhopalocera*, while the subdivisions of these *Nymphalidae* are, some more and some less, closely related to one another. It is of little importance, whether the Batesian *Nymphalidae* are called a family and the subgroups subfamilies, or the former a superfamily and the divisions families. The main point is this : the classification should emphasise that the whole series of Nymphalid Butterflies forms one unit in contradistinction to other units of Rhopalocera.

Papilio Heliconius Linnæus, Syst. Nat. (ed. 10), p. 465 (1758) (partim); idem (ed. 12), p. 755 (1767) (partim); Fabricius, Syst. Ent. p, 459 (1775) (partim); idem, Ent. Syst. Vol. 31, p. 159 (1793) (partim).

Papilio Danaus Festivus Drury, Illustr. Exot. Ins. Vol. 3, Index (1782).

Acraea Fabricius, in Illiger, Mag. Ins. Vol. 6, p. 284 (1807) (partim); Latreille, Enc. Méth. Vol. 9, p. 10 (1819).

Héliconides Boisduval, Spec. gén. Lép. Vol. 1, p. 165 (1836) (partim).

Heliconiidae Westwood, Intr Modern Classif. Ins. Vol. 2, p. 351 (1840) (partim).

Acraeidae Doubleday, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 137 (1848).

Acraeinae Bates, Journ. Ent. Vol. 1, p. 220 (1861).

Acraeidae Bates, Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 23, p. 495 (1862); Trimen, Rhop. Afr. Austr. p. 90 (1862) (partim).

Acraeinae Bates, Journ. Ent. Vol. 2, p. 176 (1864).

Heliconiadae Burmeister, Descr. Rép. Argent., Lép., Vol. 5, p. 50 & 110 (1878) (partim).

Acraeides Baer, Ann. Soc. Ent. France, p. 23 (1878).

Acraeinae Moore, Lep. Ceylon, Vol. 1, p. 65 (1881); Godman & Salvin, Biol. Centr.-Amer., Lep. Rhop. Vol. 1, p. 140 (1881); Marshall & Nicéville, Butt. India, Vol. 1, p. 17 (1882); Smith, Bull. Brooklyn Ent. Soc. (1883).

Acraeina Ploetz, Syst. Schmett. p. 5 (1885).

Acraeidae Doherty, Journ. Asiat. Soc. Bengal, Vol. 55, (2), p. 109 (1886).

Acraeinae Trimen, South Afr. Butt. Vol. 1, p. 128 (1887).

Acraeiden Schatz, Fam. Gatt. Tagf. p. 101 (1887).

Acraeinae Kirby, in Allen's Natural. Library, Butt. Vol. 1, p. 32 (1894); Reuter, Acta Soc. Fauna & Flora Fennica, Vol. 22, (1), p. 422 (1896); Jordan, Novit. Zool. Vol. 5, p. 387 (1898); Aurivillius, Svenska Vet.-Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 79 (1899); Sharp, Cambridge Nat. Hist., Ins. Vol. 2, p. 350 (1899); Moore, Lep. Indica, Vol. 5, p. 29 (1901); Bingham, Fauna Brit. India, Butt. Vol. 1, p. 468 (1905).

We follow Bates in regarding the *Acraeinae* and the coordinate groups of the Nymphalids (*Heliconiinae*, *Brassolinae*, *Danainae*, etc.) as subfamilies of this large branch of Butterflies, all the subfamilies having in common a characteristic build of the antennæ, thorax, legs and other organs, as well as sharing peculiarities in the early stages not found in other divisions of the Butterflies.

Description. — *Imago* : The *body* is slender, the *abdomen* being long, tapering basad, and usually projecting beyond the anal angle of the hindwing. The skeleton is tough in living examples, but brittle in dry ones. The *palpus* (labial) is slender, the second segment being usually curved in S-shape and frequently somewhat inflated, wereas the third segment is always very short. The scaling of the palpus is usually restricted to the sides; a strip along the under side always is rough with erect stiff bristles, most species also bearing such bristles on the outer side and that portion of the upper side which is exposed. The hair-sales of the palpi and most of the hairs of the sterna and legs are distally densely beset with short minute projections on all sides, such a hair, in optical section,

recalling a feather. Moreover, many of these hairs are slightly, but distinctly, enlarged just before tapering to a short sharp point, the apical portion of the bristle resembling a lance's head. A slight indication of « feather-hairs » occurs among the lower Nymphalines (*Argynnis* and allies). The *antennæ* are only scaled on the upper surface, the scales being small, narrow, either dentate or simple, and easily fall off; the last segment is always without scales, and in most of the Old World species the scales are scarce on the segments which form the elongate club. The antennal segments are visibly widened at the apex, the segmentation of the antenna therefore being quite distinct to the naked eye. The non-scaled under side has the three carinæ characteristic of all the *Nymphalidae*. The median carina is either sharp or obtuse, the lateral carinæ are always sharp and somewhat curved. The grooves bounded by these carinæ are deep proximally and shallow at the apex of the segments, and are reduced to round pits (varying in size according to species or groups of species) on the segments of the club.

The anterior *legs* are short, with few bristles; in the ♂ both the fore tibia and tarsus are variable in length individually, the fore tarsus frequently consisting of four distinct segments. This tarsus is often almost without scaling and hairs, and never bears a long apical brush. In the ♀ the fore tarsus consists of four segments, which have ventrally at the apex strong spines and brushes of short stiff tactile hairs. The mid and hind tibiæ and tarsi have always numerous setiform bristles on the upper and underside and are devoid (or nearly so) of scaling. The tibial spurs are short. The claws have a large, broad and obtuse, basal tooth and are as a rule asymmetrical in the ♂, the outer claw being reduced and the distal portion placed almost at right angles to the proximal portion. The pulvillus and paronychium are so small as to be practically absent. The dorsal apical bristles of the fifth tarsal segment are as stiff as spines and only about one-third the length of the inner claw.

The *wings* are always entire, there being no dentition at the ends of the veins anywhere. The apex of the forewing is always obtuse, and the distal margin of the hindwing strongly rounded, the anal angle being entirely effaced. The patch of modified scales at the base of the forewing, on the underside, extends to the submedian vein, never to the submedian fold or the cell; the basal costal angle of the hindwing is lobate. The scales in the proximal portions of the wings are always entire in densely scaled species, sometimes the dentition occurring only in the marginal area and at the veins. The fringe of the distal margin consists of deeply cleft scales, some of which have often lost all lobes but one, resembling bristles, but usually bearing a notch somewhere beyond the middle as a remnant of the second point of a bifid scale. There is no regular row of bristles in the fringe, as is the case in *Heliconiinae*. Similar bristles also are found on the veins, all intergradations occurring between a bifid scale and a simple bristle. In some species all the veins bear long stiff bristles on the under side, in others the bristles are confined to the abdominal area of the hindwing. The cell-fold of the hindwing (aborted proximal portion of the radial nervure) as well as the submedian fold are frequently studded with bristles like the normal veins. There are no scent-tufts or cups or cushions of scent-scales. The *neuration* is characterised in the forewing by the lower angle of the cell always being more distal than the upper angle and by the median nervure having no spur near the base, and in the hindwing the precostal vein being curved distad, the cell always closed by a well developed cross-vein, the upper radial branch originating close to or being stalked with the subcostal, and by the second cross-vein being incurved. Moreover, in the forewing the subcostal branches 2 to 5 are always stalked together, 5 being the most distal one, sometimes subcostal 1 also branches off from the stalk of the others instead of from the cell.

The membrane on the inner side of the eighth abdominal segment of the ♂ is very loose and has a dense covering of scales. During copulation these scales become fixed to the ♀, and when the specimens separate, the membrane is torn away and remains on the body of the ♀ as on outer covering of the *seal* which closes the vaginal orifice of the ♀.

Early stages. — The *larva* is cylindrical and has six rows of spines, which bear simple, stiff bristles. The head has no horns or spines, but only small hairs.

The *pupa* is straight, almost cylindrical, being usually but slightly more convex dorsally than ventrally. The constriction separating the thorax from the abdomen is slight. There is a subdorsal row of tubercles or spines on each side. The colour is generally a chalky white, the wing-veins being outlined in black. The head is truncate, the angles being produced in *Planema*.

The *egg* is higher than broad and has perpendicular ribs connected by transverse ridges.

Systematics. — Until quite recently the Aethiopian *Pardopsis punctatissima* Boisduval (1833) has always been considered as a true Acraeine species. It is, however, more closely related to the lower *Nymphalinae* than to the *Acraeinae*, and should he placed among the *Nymphalinae* as a special tribe. We only add the species as an Appendix to the *Acraeinae* in order to avoid its being altogether forgotten in the *Genera Insectorum*.

The remaining species here enumerated are true *Acraeinae*. They belong to two distinct branches, the Old World branch with the genera *Acraea* und *Planema*, and the American branch represented by the genus *Actinote*. Whereas the American branch consists of several groups of species sharply defined by structural detail in both sexes, an attempt to separate the large number of species of the Eastern Hemisphere into more than two genera, based on relationship, meets with great difficulties.

The American branch has retained two ancestral characters in the row of bristles which, on the hindwing, is always present on the submedian fold and frequently also on the cell-fold, and in the submedian vein of the hindwing not being entirely atrophied. These characters are lost in the Old World species with the exception of *Acraea mirifica*, in which the submedian row of bristles is very distinct and the submedian vein distally developed as in *Actinote*. The same species has metallic scaling on the underside of the hindwing, the other Old World species not being metallic (apart from the iridescence of the wing-membrane of some species), whereas metallic colouring is quite frequent among the American *Acraeinae*.

Distribution. — The subfamily is purely tropical, touching the Palæarctic Region in the Yang-tse-kiang district of China. The bulk of the species is Æthiopian, a few species occurring in the Oriental Region, one extending to the Solomon Islands. The American branch is almost entirely restricted to South America, reaching southward to Buenos Aires and Rio Grande do Sul, Central America having only a few species, two occurring in Mexico. The Andesian countries from Bolivia northward (there are no *Acraeinae* in Chile) to Mexico and eastwards to the Sierra de Mérida in Venezuela are characterised by a group of bright-coloured or metallic species, which are not represented in the countries east of the Andes. The paucity of *Acraeinae* in the Amazon Valley from Pará to Iquitos and in the Guianas is remarkable, no more than one species being met with in any place of this vast country otherwise so rich in Lepidoptera.

KEY TO THE GENERA

A. The stalk of the subcostals of the forewing from the apex of the cell.

a. First submedian vein of hindwing (vein 1c) distally fully developed and upper radial (vein 6) in both wings from or from near upper angle of cell. . . . . . 1. Genus Actinote Hübner.

b. First submedian vein of hindwing atrophied, or if developed (A. mirifica) *the upper radial distant from upper angle of cell.*

b'. First subcostal of forewing from cell . . . . . 2. Genus ACRAEA Fabricius.
c'. First subcostal of forewing stalked with the other subcostals . . . . . 3. Genus PLANEMA Doubleday.
B. The stalk of the subcostals much before the apex of the cell. . . . . 4. Genus PARDOPSIS Trimen.

1. GENUS ACTINOTE HÜBNER

Papilio Heliconius Linnæus, Syst. Nat. (ed. 10), p. 465 (1758) (partim).
Acraea Fabricius, in Illiger, Mag. Ins. Vol. 6, p. 284 (1807) (partim).
Heliconius Latreille, in Humboldt & Bonpland, Rec. Observ. Zool. Vol. 2, p. 86 (1811) (partim).
Actinote Hübner, Verz. bek. Schmett. p. 27 (1816-1817) (partim).
Acraea Godart, Enc. Méthod. Vol. 9, p. 231 (1819) (partim).
Acraea Sect. **Actinote.** Doubleday, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 142 (1848); Lucas, in Chenu, Enc. Hist. Nat., Pap. Vol. 1, p. 80 (1851-1853).
Acraea Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 130 (1871) (partim); Burmeister, Descr. Rép. Argent., Lép., Vol. 5, p. 129 (1878); F. Müller, Stett. Ent. Zeit. p. 296 (1878).
Actinote Godman & Salvin, Biol. Centr.-Amer. Lep. Rhop. Vol. 1, p. 140 (1881).
Acraea F. Müller, Kosmos, Vol. 13, p. 197 (1883); idem, Zool. Anzeig. Vol. 6, p. 415 (1883); Staudinger, Exot. Tagf. p. 81 (1885) (partim); W. Müller, Zool. Jahrb., Syst. Vol. 1, p. 426 (1886).
Acraea 6. **Actinote.** Schatz, Fam. Gatt. Tagf. p. 103 (1887).
Actinote Kirby, in Allen's Natural. Libr., Butt. Vol. 1, p. 38 (1894); Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 1 (1913); idem, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 359 (1913).

Genotype : *A. thalia* Linnæus (1758).

Characters. — The genus is characterised by the palpus being black and not swollen, the upper submedian vein (1 c) of the hindwing being developed as a real vein distally and bearing a row of stiff bristles, as do all the other veins of the hindwing. The second discocellular is concave in both wings, and the upper radial (vein 6) originates close to the subcostals or is stalked with them ; the first subcostal of the forewing branches off from the cell. None of the species have the basal area of the wings dotted with black, nor bear any of them marginal or submarginal lunules on the hindwing as is so frequently the case in species of the eastern Hemisphere. On the other hand, a strong metallic blue and green gloss occurs very often on the upper side.

The stile of colouring common to all the species of the *thalia*-section of *Actinote* is the more primitive one, consisting in the main of black-brown stripes and bands on a deeper or lighter tawny or ochraceous ground. These forms bear a more or less superficial resemblance to American *Danainae*. The species of the *neleus*-section have a much more modified pattern and colouring of the upper side; they resemble *Nymphalinae* of the genera *Eresia*, *Gnathotriche* and *Phyciodes*, by which they are mimicked.

Early stages. — The larva and chrysalis are only known of a very few species. The species differ among themselves in the length of the spines and in the colouring, but whether the early stages of the genus as a whole present any constant differences from *Acraea* appears to be doubtful.

Systematics. — The genus consists of two main sections, which differ in the scaling of the costal margin of the forewing. As this structural distinction, slight as it appears at first sight, is accompanied by different colouring, the two sections are undoubtedly two phylogenetic branches of the

genus. The species of the *neleus*-section fall into natural groups, of which the *abana*-subsection is characterised by the underside of the hindwing bearing stiff erect bristles not only on the veins, but also scattered over the wing between the veins. In the *neleus*-subsection the bristles are confined to the veins and cell-fold *A. hylonome* and *euryleuca* slightly approach the *abana*-subsection in bearing a few additional bristles in and below the cell. There exists possibly a species which bridges over the gap between *hylonome* and *abana* as regards these bristles.

The neuration varies generally so much that it is of no great help in the classification of *Actinote*, but in some instances small differences appear to be constant in closely allied species, e.g. in *A. melampeplos* and *A. guatemalena*, the lower cell-angle of the hindwing being much less produced in the former than in the latter. It is also worthy of note that in the species which have a more or less red abdomen the upper radial of the forewing (vein 6) is nearly always stalked with the subcostals instead of arising from the cell.

Geographical Distribution. — The *thalia*-section, which we consider more primitive, at any rate in pattern, is the more widely distributed. It is most abundant in South-Eastern Brazil, but is also represented by one species in the Amazon Valley, the Guyanas, Eastern Venezuela, Trinidad and Tabago, while several species are found in the Andes northward to Nicaragua, one occurring in Mexico. The *thalia*-section has evidently become distributed from Brazil proper via the Matto Grosso and Eastern Bolivia.

The *neleus*-section is strictly confined to the Andes from Bolivia to Mexico, only one species being found from Panama northward, none occur east of the Andes, the Sierra de Mérida being the most eastern district from which a species of this section is known. These interesting facts in the distribution of the species of *Actinote* are further evidence in favour of our opinion that the classification of the species in two sections corresponds to the phyletic development of the genus.

Section I. — The forewing beneath scaled between the costal margin and the apex of the cell and the second subcostal vein.

A. — *Hindwing beneath with dispersed stiff bristles between the veins.*

1. **Actinote radiata** Hewitson, Exot. Butt. Vol. 4, t. 6, f. 39-41 (1868) (*Acraea*). — Eastern slopes of the Andes.

a. **Actinote radiata radiata** Hewitson, Exot. Butt. Vol. 4, t. 6, f. 39-41 (1868) (*Acraea*).
Acraea radiata Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 137, no. 67 (1871).
Actinote radiata Weymer, in Stübel, Reise Süd-Amer. p. 82, no. 43, p. 72, no. 5 (1890).
Acraea radiata Dognin, Lép. Loja, Pt. 1, p. 9 (1887), Pt. 2, p. 34 (1891).
Actinote radiata subsp. *radiata* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 4 (1913).
Actinote radiata radiata Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 360, t. 81*a* (1913).
East Ecuador, North Peru.

b. **Actinote radiata intensa** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 463, no. 10 (1910). — **Pl. 2, Fig. 12.**
Actinote radiata subsp. *intensa* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 4 (1913).
Actinote radiata intensa Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 360 (1913).
Eastern Peru.

2. **Actinote erinome** Felder, Wien. Ent. Monatschr. Vol. 5, p. 101, no. 71 (1861) (*Acraea*). — Ecuador (?), Peru, Bolivia.

a. **Actinote erinome erinome** Felder, ibidem, Vol. 5, p. 101, no. 71 (1861) (*Acraea*).
Acraea erinome Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 137, no. 66 (1871); Druce, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 218, no. 8 (1876).
Actinote erinome subsp. *erinome* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 4 (1913).
Actinote erinome erinome Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 360, t. 81*a* (1913).
ab. *sciana* Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 463, no. 9 (1910) (*Actinote erinome erinome* ab.); idem, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 4 (1913); idem, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 360 (1913).
Ecuador?, Central East Peru.

b. **Actinote erinome carabaia** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 463, no. 8 (1910).

Actinote erinome subsp. *carabaia*, Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 4 (1913).
Actinote erinome erinome Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 360 (1913)

South-Eastern Peru.

c. **Actinote erinome testacea** Salvin & Godman, Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 2. p. 144, no. 7 (1868) (*Acraea*).

Acraea testacea Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 137, no. 75 (1871).
Acraea byzia Hewitson, Boliv. Butt. p. 5 (1874).
Acraea aethilla Hopffer. Stett. Ent. Zeit. Vol. 35, p. 347, no. 40 (1874); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 718, no. 78 (1877);
Acraea byzia Kirby, ibidem, p. 719, no. 84 (1877); Weeks, Illustr. diurn. Lep. p. 28 (1905).
Actinote erinome subsp. *testacea* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 4 (1913).
Actinoae erinome testacea Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 360, t. 81*a* (1913).

Bolivia.

3. **Actinote abana** Hewitson, Exot. Butt. t. 6, f. 35-36 (1868) (*Acraea*). Ecuador, Colombia to Peru.

a. **Actinote abana capnodes** Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 360 (1913).

Colombia.

b. **Actinote abana abana** Hewitson, Boliv. Butt. p. 5 (1874).

Acraea abana Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 137, no. 70 (1871); Dognin, Lép. Loja, Pt. 1. p. 9 (1887) & Pt. 2, p 34 (1891).
Actinote abana Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 4 (1913).
Actinote abana abana Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 360, t. 81*a* (1913).

Ecuador, Peru.

B. — *Hindwing beneath without stiff bristles between the veins on the disc.*

4. **Actinote hylonome** Doubleday, Ann. Mag. Nat. Hist. Vol. 14, p. 418 (1844) (*Euterpe*). Venezuela, Colombia.

Acraea (sect. *Actinote*) *hylonome* Doubleday, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 142, no. 43, t. 18, fig. 3 (1848).
Acraea hylonome Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 136, no. 65 (1871); Staudinger, Exot. Tagf. Vol. 1, p. 82 (1885); Hahnel, Iris, Vol. 3, p. 195 (1890); Weymer, in Stübel, Reise Süd-Amer. p. 21, no. 42 (1890).
Actinote hylonome Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 7 (1913); Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 360, t. 82*d* (1913).

5. **Actinote euryleuca** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 464, no. 15 (1910). — **Pl. 2, Fig. 11.** North Peru.

Actinote euryleuca Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 7 (1913); Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 360, t. 82*b* (1913).

6. **Actinote neleus** Latreille, in Humboldt & Bonpland, Rec. Obs. Zool. Vol. 2, p. 86, no 125, t. 36, f. 7-8 (1811) (*Heliconius*). Colombia, Ecuador, North Peru.

Acraea nelea Godart, Enc. Méth. Vol. 9, p. 241, no. 37 (1819).
Acraea (sect. *Actinote*) *nelea* Doubleday, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 142, no. 45 (1848).
Acraea neleus Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 137, no. 69 (1871).
♀ *Acraea ara* Hewitson, Equat. Lep. p. 88 (1877); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 847, no. 122 (1877).
Acraea neleus Staudinger, Exot. Tagf. Vol. 1, p. 82 (1885); Dognin, Lép. Loja, Pt. 1, p. 9 (1887).
Acraea ara Dognin, ibidem, p. 9 (1887).
Acraea neleus Weymer, in Stübel, Reise Süd-Amer. p. 35, no. 14, p. 53, no. 27, p. 62, no. 44, p. 77, no. 8 (1890).
♀ *Acraea edulis* Weymer, ibidem, p. 62, no. 42, p. 73, no. 6, p. 114, no. 20, t. 2, f. 11 (1890).
Acraea neleus Dognin, Lép. Loja, Pt. 2, p. 34 (1891).
Acraea ara Dognin, ibidem, p. 34 (1891),
Acraea edulis Dognin, ibidem, p. 34 (1891).
Acraea nelea Haase, Unters. Mim. Vol. 2, p. 54 (1893).
Actinote neleus Therese, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 46, p. 252, no. 51 (1901); Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p 8 (1913); Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 361, t. 81*b*, *c* (1913).

7. **Actinote alcione** Hewitson, Exot. Butt. t. 1, f. 7 (1852) (*Acraea*). Colombia to Bolivia.

a. **Actinote alcione varians** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 464, no. 14 (1910).

Actinote alcione subsp. *varians* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 4 (1913).

Actinote alcione varians, Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 361 (1913).
f. *cyanea* Jordan, ibidem, Vol. 5, p. 361 (1913).
f. *varians* Jordan, ibidem, Vol. 5, p. 361 (1913).
f. *extensa* Jordan, ibidem, Vol. 5, p. 361 (1913).

b. **Actinote alcione elatus** Druce, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 12, p. 220 (1903).
Actinote alcione subsp. *elatus* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 4 (1913).
Actinote alcione elatus Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 361 (1913).
Paramba, West Ecuador.

c. **Actinote alcione sarsanda** Druce, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 12, p. 220 (1903). — **Pl. 2, Fig. 13.**
Actinote alcione subsp. *sarsandra* (!) Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 4 (1913).
Actinote alcione sarsanda Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 361, t. 82*d* (1913).
Chimbo, Western Ecuador.

d. **Actinote alcione subelatus** Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 361, t. 81*c* (1913).
Los Llanos and Balsapamba, Ecuador.

e. **Actinote alcione melina** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 464, no. 13 (1910).
Actinote alcione subsp. *melina* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 5 (1913).
Actinote alcione melina Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol, 5, p. 361 (1913)
North Peru.

f. **Actinote alcione alcione** Hewitson, Exot. Butt. Vol. 1, t. 1, f. 7 (1852) (*Acraea*).
Acraea alcione Westwood, in Doubleday & Westwood, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 531 (1852).
Acraea alcyone (!) Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 137, no. 72 (1871).
(?) *Acraea alcyone* Dognin, Lép. Loja, Pt. 1, p. 9 (1887) & Pt. 2, p. 34 (1891).
Actinote alcione subsp. *alcione* Jordan in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 4 (1913).
Actinote alcione alcione Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 362, t. 82*d* (1913).
East Ecuador, North Peru.

g. **Actinote alcione salmonea** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 464, no. 12 (1910).
Actinote alcione subsp. *salmonea* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 5 (1913).
Actinote alcione salmonea Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 362 (1913).
North Peru.

h. **Actinote alcione sodalis** Butler, Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 20, p. 119, no. 8 (1877).
Actinote sodalis Kirby, in Allen's Natural. Libr., Butt. Vol. 1, p. 40, t. 37, f. 4 (1894).
Actinote alcione subsp. *sodalis* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 5 (1913).
Actinote alcione sodalis Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 362, t. 81*d* (1913).
East Peru.

i. **Actinote alcione messeres** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 463, no. 11 (1910).
Actinote alcione subsp. *messeres* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 5 (1913).
Actinote alcione messeres Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 362 (1913).
South-East Peru.

j. **Actinote alcione corduba** Hewitson, Boliv. Butt. p. 6 (1874) (*Acraea*).
Acraea corduba Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 719, no. 86 (1877).
Actinote alcione subsp. *corduba* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 5 (1913).
Actinote alcione corduba Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 362, t. 81*b* (1913).
Bolivia.

k. **Actinote alcione theophila** Dognin, Le Naturaliste (2), Vol. 1, p. 173, f. 34 (1888) (*Acraea*).
Acraea theophila Dognin, Lép. Loja, Pt. 2, p. 34 (1891).
Actinote alcione subsp. *theophila* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 5 (1913).
Actinote alcione theophila Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 362, t. 81*c* (1913) (*an spec. distincta?*).
South-East Ecuador, North East Peru.

8. **Actinote leucomelas** Bates, Ent. Monthly Mag. Vol. 1, p. 59, no. 32 (1864) Mexico to Panama. (♀, *Acraea*).

♂ *Acraea nox* Bates, Ent. Monthly Mag. Vol. 1, p. 59, no. 33 (1864).
Acraea orizava Reakirt, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. p. 243, no. 16 (1866).
Acraea nox Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 137 no. 68*a* (1871).

Acraea leucomelas Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 137, no. 69*b* (1871).
Acraea leucomelaena Dewitz, Mitt. Münch. Ent. Ver. Vol. 1, p. 88, footnote (1877).
Actinote nox Godman & Salvin, Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 142, no. 4, t. 16, f. 3, 4, ♂, 5, 6, ♀ (1881).
Acraea nox Staudinger, Exot. Tagf. Vol. 1, p. 82, t. 32, ♂ (1885); Schatz, Fam. Gatt. Tagf. p. 103, t. 13 (1887); Haase, Unters. Mim. Vol. 2, p. 54 (1893).
Actinote nox Godman & Salvin, Biol. Centr. Amer. Lep. Rhop. Vol. 2, p. 667 (1901).
Actinote leucomelas Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 8 (1913); idem, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 362, t. 81*d* (1913).

9. **Actinote ozomene** Godart, Enc. Méth. Vol. 9, p. 241, no. 36 (1819) (*Acraea*). Colombia, Ecuador.

a. **Actinote ozomene ozomene** Godart, Enc. Méth. Vol. 9, p. 241, no. 36 (1819) (*Acraea*).
Acraea ozonome Doubleday, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, t. 18, f. 2 (1847).
Acraea (sect. *Actinote*) *ozomene* Doubleday, ibidem, Vol. 1, p. 142, no. 44 (1848).
Acraea ozomene Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 137, no. 68 (1871); Weymer, in Stübel, Reise Süd-Amer. p. 35, no. 131, p 37, no. 9 (1890).
Actinote ozomene Therese, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 47, p. 251 (1901); Rebel, ibidem, p. 295, t. 4, f. 7, ♂, 8, ♀ (1901).
Actinote ozomene subsp. *ozomene* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 9 (1913).
Actinote ozomene ozomene Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 362, t. 81*e*, *f* (1913).
ab. *calimene* Rebel, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 46, p 295 (1901); Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 362 (1913).
ab. *granadina* Rebel, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 46, p. 295 (1901); Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 362 (1913).
ab. *reducta* Jordan, ibidem, Vol. 5, p. 362 (1913).
Central and West Colombia.

b. **Actinote ozomene cleasa** Hewitson, Exot. Butt. Vol. 4, t. 6. f. 37, 38 (1868) (*Acraea*).
Acraea cleasa Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 137, no. 68*c* (1877); Dognin, Lép. Loja, Pt. 1, p. 9 (1887) & Pt. 2, p. 34 (1891).
Acraea ozomene Godman & Salvin, in Whymper, Andes, Suppl. p. 99, no. 24 (1891).
Actinote ozomene catopasta Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 464, no. 16 (1910).
Actinote ozomene subsp. *cleasa* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 2, p. 9 (1913).
Actinote ozomene cleasa Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 362 (1913).
Ecuador : Chimbo, Zaruma, Zamora.

c. **Actinote ozomene gabrielae** Rebel, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 46, p. 295 (1901).
Actinote ozomene subsp. *gabrielae* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 9 (1913).
Actinote ozomene gabrielae Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 362 (1913).
Western Ecuador : Paramba, Balsapamba, Agua Santa.

10. **Actinote stratonice** Latreille, in Humboldt & Bonpland, Rec. Obs. Zool. Vol. 2, p. 92, no. 129, t. 37, f. 7, 8 (1811) (*Heliconius*). Venezuela to North Peru.

a. **Actinote stratonice meridana** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 465, no. 17 (1910).
♀ *Acraea stratonice* Felder, Wien. Ent. Monatschr. Vol. 5, p. 102, no. 72 (1861).
Actinote stratonice subsp. *meridana* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 9 (1913).
Actinote stratonice meridana Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 363 (1913).
Mérida, Venezuela.

b. **Actinote stratonice marthae** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 465, no. 18 (1910).
Actinote stratonice subsp. *marthae* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 9 (1913).
Actinote stratonice marthae Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 363 (1913).
Santa Marta, Colombia.

c. **Actinote stratonice acipha** Hewitson, Exot. Butt. Vol. 2, t. 2. f. 8 (1861) (*Acraea*).
Actinote stratonice var. *acipha* Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 136, no. 59*a* (1871).
Acraea stratonice Staudinger, Exot. Tagf. Vol. 1, p. 82 (1885) (partim?).
Acraea acipha Weymer, in Stübel, Reise Süd-Amer. p. 17, no. 13, p. 20, no. 40, ♂ ♀ (1890).
Actinote acipha Therese, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 46, p. 251. no. 47 (1901).
Actinote stratonice subsp. *acipha* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 9 (1913).
Actinote stratonice acipha Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 363, t. 82*a*, *b* (1913).
Eastern Colombia.

d. **Actinote stratonice stratonice** Latreille, in Humboldt & Bonpland, Rec. Obs. Zool. Vol. 2, p. 92, no. 129, t. 37, f. 7-8 (1811) (*Heliconius*).

Acraea stratonice Godart, Enc. Méth. Vol. 9, p. 241, no. 34 (1819).
Acraea (sect. *Actinote*) *stratonice* Doubleday, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 142, no. 41 (1848).
Acraea stratonice Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 136, no. 59 (1871) (partim); Staudinger, Exot. Tagf. Vol. 1, p. 82 (1885) (partim?).
Actinote acipha Moulton, Trans. Ent. Soc. Lond. t. 33, f. 10-11 (1909).
Actinote stratonice subsp. *stratonice* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 10 (1913).
Actinote stratonice stratonice Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 363, t. 82*a* (1913).

Central and West Colombia, West Ecuador.

e. **Actinote stratonice diversa** Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 363 (1913).

East Ecuador : R. Pastaza.

f. **Actinote stratonice aereta** Jordan, The Entomologist, Vol. 46, p. 32, no. 5 (1913).

Actinote stratonice subsp. *aereta* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p 10 (1913).
Actinote stratonice aereta Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 363 (1913).

South-East Ecuador : Zamora.

11. **Actinote adoxa** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 465, no. 19 (1910). Bogotá.

Actinote adoxa Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 4 (1913); Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 463 (1913).

12. **Actinote callianthe** Felder, Wien. Ent. Monatschr. Vol. 6, p. 417, no. 122 (1862) (*Acraea*). Venezuela, Colombia, Ecuador.

a. **Actinote callianthe alla** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 465, no. 20 (1910).

Actinote callianthe subsp. *alla* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 5 (1913).
Actinote callianthe alla Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 364 (1913).

Merida.

b. **Actinote callianthe callianthe** Felder, Wien. Ent. Monatschr. Vol. 6, p. 417, no. 122 (1862) (*Acraea*).

Acraea callianthe Felder, Reise Novara, Lep. t. 46, f. 6-7 (1865); Felder, ibidem, p. 375, no. 537 (1867); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 136, no. 64 (1871); Staudinger, Exot. Tagf. Vol. 1, p. 82 (1885).
Actinote callianthe subsp. *callianthe* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 5 (1913).
Actinote callianthe callianthe Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 364, t. 81*d*. 82*b* (1913).

East Colombia.

c. **Actinote callianthe amoena** Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 364 (1913).

Actinote callianthe callianthe Jordan, ibidem, t. 81*d*, ♀ (1913).

West Colombia.

d. **Actinote callianthe rufa** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 465, no. 21 (1910).

Actinote callianthe subsp. *rufa* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 5 (1913).
Actinote callianthe rufa Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 364 (1913).

Zamora, Ecuador.

13. **Actinote naura** Druce, Cist. Ent. Vol. 1, p. 358 (1875) (*Acraea*). Venezuela, Colombia.

a. **Actinote naura naura** Druce, ibidem, Vol. 1, p. 358 (1875) (*Acraea*).

Acraea naura Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 719, no. 104 (1877).
Acraea ozinta Schaus, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 24, p. 391 (1902).
Actinote naura subsp. *naura* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 8 (1913).
Actinote ozinta Jordan, ibidem, p. 9 (1913).
Actinote naura naura Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 364 (1913).

Venezuela.

b. **Actinote naura chea** Druce, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 12, p. 220 (1903).

Actinote naura subsp. *chea* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 8 (1913).
Actinote naura chea Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 364, t. 81*b* (1913).

Colombia.

14. **Actinote trinacria** Felder, Wien. Ent. Monatschr. Vol. 6, p. 417, no. 121 Colombia. (1862) (*Acraea*)

Acraea trinacria Felder, Reise Novara, Lep. t. 46, f. 2-3 (1865); Felder, ibidem, p. 371, no. 536 (1867); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 136, no. 60 (1871).
Actinote trinacria Haase, Unters. Mim. Vol. 2, p. 54 (1893); Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11. p. 10 (1913); Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 364, t. 81*a* (1913).

15. **Actinote tenebrosa** Hewitson, Exot. Butt. Vol. 4, t. 6, f. 33, 34 (1868) East Ecuador. (*Acraea*).

Acraea tenebrosa Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 137, no. 71 (1871); Dognin, Lép. Loja, Pt. 2, p. 34 (1891).
Actinote tenebrosa Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 10 (1913); Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 364, t. 82*a* (1913).
Acraea segesta Weymer, in Stübel, Reise Süd-Amer. p. 62, no. 46, p. 114, no. 19, t. 3, f. 1 (1890).
Acraea dognini Schaus, Proc. U. S. Mus. Vol. 24, p. 391 (1902).
Actinote segesta Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 9 (1913); Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 364, t. 82*b* (1913).

16. **Actinote flavibasis** Jordan, The Entomologist, Vol. 46, p. 32, no. 3 (1913) East Colombia. (*Actinote diceus flavibasis*).

Actinote diceus subsp. *flavibasis* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 6 (1913).
Actinote flavibasis Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 364, t. 81*g*, ♂ (1913).
Actinote ozomene Jordan, in Seitz, ibidem, Vol. 5, p. 364, t. 81*e*, f. 4, ♀ (1913).
ab. *fasciata* Jordan, ibidem, p. 365 (1913).

17. **Actinote diceus** Latreille, in Humboldt & Bonpland, Rec. Obs. Zool. Venezuela to Peru. Vol. 2, p. 130, no. 155, t. 42, f. 3, 4 (1811) (*Heliconius*).

a. **Actinote diceus amida** Hewitson, Trans. Ent. Soc. Lond. (2), Vol. 2, p. 245, t. 22, f. 2 (1854) (*Acraea*).

Acraea amida Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 136, no. 63*a* (1871); Staudinger, Exot. Tagf. Vol. 1, p. 82 (1885); Hahnel, Iris, Vol. 3, p. 195 (1890).
♀ *Acraea theogonia* Weymer, in Stübel, Reise Süd-Amer. p. 21, no. 41, p. 115, no. 21, t. 2, f. 13 (1890).
Actinote amida Haase, Unters. Mim. Vol. 2, p. 54 (1893).
Actinote callianira subsp. *amida*, Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 5 (1913).
Actinote diceus amida Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 365, t. 81*h* (1913).

Venezuela, Eastern Colombia.

b. **Actinote diceus diceus** Latreille, in Humboldt & Bonpland, Rec. Obs. Zool. Vol. 2, p. 130, no. 155, t. 42, f. 3, 4 (1811) (*Heliconius*).

Acraea dice Godart, Enc. Méth. Vol. 9, p. 241, no. 5 (1819) (partim).
Acraea (sect. *Actinote*) *dice* Doubleday, Gen. diurn. Lep. Vol. 1. p. 142, no. 42 (1848).
Acraea diceus Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 136, no. 61 (1871).
Acraea aurantia Weymer, in Stübel, Reise Süd-Amer. p. 45, sub no. 12, p. 112, no. 16 (1890).
♂ *Actinote olgae* Therese, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 46, p. 252, no. 50 (1901) (indescr.); Rebel, ibidem, p. 295, t. 5, f. 9, 10 (1901).
♀ *Actinote albofasciata* Therese (nec Hewitson, 1869), ibidem, p. 251, no. 48 (1901); Rebel, ibidem, p. 293, t. 4, f. 6 (1901).
Actinote diceus subsp. *diceus* Jordan in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 6 (1913).
Actinote diceus diceus Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 365, t. 81*f* (1913).
f. *sinefascia* Jordan, ibidem, Vol. 5, p. 365 (1913).
f *confluens* Jordan, ibidem, Vol. 5, p. 365 (1913).
f. *diceus* Jordan, ibidem, Vol. 5, p 365 (1913).
♂ *ab. rubrosticta* Jordan, ibidem, Vol. 5, p. 365 (1913).

Central and West Colombia, North-West Ecuador.

c. **Actinote diceus napensis** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 467, no. 22 (1910) (*A. dice nap.*).

Actinote diceus subsp. *napensis* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 6 (1913).
Actinote diceus napensis Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 365 (1913).

Ecuador: Rio Napo.

d. **Actinote diceus albofasciata** Hewitson, Equat. Lep. p. 23, no. 41 (1869) (*Acraea*). — **Pl. 2, Figs. 7 & 10.**

Acraea albofasciata Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 136, no. 65*bis* (1871); Dognin, Lép. Loja, Pt. 1, p. 9 (1887).
? *Acraea corduba* Dognin, ibidem, Pt. 2, p. 34 (1891).

Acraea rosaria Weymer, in Stübel, Reise Süd-Amer. p. 53, no. 28, p. 52, no. 45, p. 112, no. 17, t. 3, f. 3 (1890).
Acraea albofasciata Weymer, in Stübel, Reise Süd-Amer. p. 62, no. 41 (1890); Dognin, Lép. Loja, Pt. 3, p. 71 (1894).
Acraea diceus Weymer, in Stübel, Reise Süd-Amer. p. 73, no. 5 (1890).
Actinote rosaria Haensch, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 48, p 153 (1903).
Acraea diceus subsp. *albofasciata* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 6 (1913).
Acraea diceus albofasciata Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 365, t. 81*g*, ♂ (1913).

South-East Ecuador.

e. **Actinote diceus carica** Weymer, in Stübel, Reise Süd-Amer. p. 73, no. 4, p. 74, no. 5, p. 113, no. 18, t. 3, fig. 6 (1890) (*Acraea stratonice* var.)

♀ *Acraea thespias* Weymer, ibidem, p. 73, no. 7, p. 115, no. 22, t. 2, f. 12 (1890).
Actinote callianira subsp. *thespias* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 5 (1913).
Actinote diceus thespias Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 365 (1913).
Actinote stratonice subsp. *carica* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 10 (1913).
Actinote stratonice carica Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 363 (1913).

North Peru.

f. **Actinote diceus callianira** Hübner, Zutr. Exot. Schmett. Pt. 5, p. 14, no. 423, f. 845, 846 (1837).

Acraea callianira Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 136, no. 63 (1871); Druce, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 218, no. 7 (1876); Staudinger, Exot. Tagf. Vol. 1, p. 82 (1885 (partim).
Acraea 6. *Actinote callianira* Schatz, Gatt. Tagf. p. 103 (1887).
Actinote callianira Haase, Unters. Mim. Vol. 2, p. 54 (1893).
Actinote callianira subsp. *callianira* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 5 (1913).
Actinote callianira Dyar, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 45, p. 630 (1913).
Actinote diceus callianira Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 365, t. 81*h* (1913).
ab. *stenia* Jordan, Novit. Zool. Vol 17, p. 467, no. 26 (1910) (*A. callianira stenia*).
Actinote callianira subsp. *stenia* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 6 (1913).
Actinote diceus callianira ab. *stenia* Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 365 (1913).

Central-East Peru.

g. **Actinote diceus euris** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 466, no. 25 (1910).

Acraea callianira Staudinger (nec Hübner, 1837), Exot. Tagf. Vol. 1, p. 82, t. 32 (1885) (fig. mala).
Actinote callianira subsp. *euris* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 6 (1913).
Actinote diceus euris Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 365 (1913).

South-East Peru.

18. **Actinote jucunda** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 466, no. 24 (1910). Bolivia.

Actinote jucunda Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 7 (1913); idem, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 365, t. 81*h* (1913).

19. **Actinote griseata** Butler, Cist. Ent. Vol. 1, p. 170 (1873). Central East Peru.

Acraea griseata Druce, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 218, no. 4 (1876).
Acraea alteria Hopffer, Stett. Ent. Zeit. Vol. 35, p. 346, no. 38 (1874), and Vol. 40, p. 425, no. 161 (1879).
Acraea griseata Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 719, no. 95 (1877).
Actinote griseata Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 7 (1913); idem, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5. p. 366, t. 81*b* (1913); Dyar, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 45, p. 630 (1913).

20 **Actinote anaxo** Hopffer, Stett. Ent. Zeit. Vol. 35, p. 347, no. 39 (1874) (*Acraea*). Peru.

a. **Actinote anaxo anaxo** Hopffer, Stett. Ent. Zeit. Vol. 35, p. 347, no. 39 (1874) (*Acraea*).

Acraea anaxo Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 718, no. 81 (1877).
Actinote anaxo subsp. *anaxo* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 5 (1913).
Actinote anaxo anaxo Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 366 (1913).

Chanchamayo, Perené.

b. **Actinote anaxo comta** Jordan, Novit Zool. Vol. 17, p. 466, no. 23 (1910).

Actinote anaxo subsp. *comta* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 5 (1913).
Actinote anaxo comta Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 366, t. 82*d* (1913).

Cuzco.

21. **Actinote hilaris** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 467, no. 27 (1910). — **Pl. 2, Fig. 5.** East Peru.

Actinote hilaris Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 7 (1913); idem, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 366, t. 82*a* (1913).

22. **Actinote amphilecta** Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 366 (1913). East Ecuador.

23. **Actinote eresia** Felder, Wien. Ent. Monatschr. Vol. 6, p. 417, no. 120 (1862) (*Acraea*). Colombia to Bolivia.

a. **Actinote eresia eresia** Felder, Wien. Ent. Monatschr. Vol. 6, p. 417, no. 120 (1862) (*Acraea*).

Acraea eresia Felder, Reise Novara, Lep. t. 46, f. 4, 5 (1865), and ibidem, p. 370, no. 534 (1867); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 136, no. 62 (1871).
Actinote eresia subsp. *eresia* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 7 (1913).
Actinote eresia eresia Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 366, t. 82*d* (1913).

Colombia.

b. **Actinote eresia leptogramma** Jordan, The Entomologist, Vol. 46, p. 32, no. 1 (1913).

Actinote eresia subsp. *leptogramma* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 7 (1913).
Actinote eresia leptogramma Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 366, t. 82*c* (1913).
Actinote eresia leptoneura Dyar (laps. cal.), Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 45, p. 630 (1913).

East Ecuador.

c. **Actinote eresia binghamae** Dyar, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 45, p. 630 (1913) (*Actinote binghamae*).

San Miguel, Peru.

d. **Actinote eresia eresina** Hopffer, Stett. Ent. Zeit. Vol. 35, p. 347, no. 41 (1874) (*Acraea*).

Acraea eresina Hopffer, ibidem, Vol. 35, p. 347, no. 41 (1874) (*Acraea*); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 710, no. 92 (1877).
Actinote eresia Weeks nec Felder, (1862), Illustr. diurn. Lep. p. 31 (1905).
Actinote eresia subsp. *eresina* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 7 (1913).
Actinote eresia eresina Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p 366, t. 82*c* (1913).

East Peru, Bolivia.

24. **Actinote desmiala** Jordan, The Entomologist, Vol. 46, p. 32, no. 2 (1913). East Ecuador.

Actinote desmiala Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 6 (1913); idem, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 367 (1913).

25. **Actinote laverna** Doubleday, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, t. 18, f 3 (1847) (*Acraea*). Venezuela.

Acraea (sect. *Actinote*) *laverna* Doubleday, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 142, no. 40 (1848).
Acraea laverna Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 136, no. 58 (1871); Staudinger, Exot. Tagf. Vol. 1, p. 82 (1885) (partim).
Actinote laverna Haase, Unters. Mim. Vol. 2, p. 54 (1893); Jordan, in Wagner, Lep. Cat Pt. 11, p. 7 (1913); idem, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 367, t. 82*e* (1913).

26. **Actinote leontine** Weymer, in Stübel, Reise Süd-Amer. p. 48, no. 3, p. 112, no. 15, t. 3, f. 4 (1890) (*Acraea*). Ecuador, North Peru.

a. **Actinote leontine leontine** Weymer, in Stübel, Reise Süd-Amer. p. 48, no. 3, p. 112, no. 15, t. 3, f 4 (1890) (*Acraea*), ♀.

Actinote leontine subsp. *leontine* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 7 (1913).
Actinote leontine leontine Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 367 (1913).

North and East Ecuador.

b. **Actinote leontine bulis** Jordan, The Entomologist, Vol. 46, p. 32, no. 4 (1913).

Acraea laverna Dognin (nec Doubleday, 1847), Lép. Loja, Pt. 1, p. 9 (1887) & Vol. 2, p. 34 (1891).
Actinote leontine subsp. *bulis* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 7 (1913).
Actinote leontine bulis Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 367, t. 82*e* (1913).

South-East Ecuador.

c. **Actinote leontine catochaera** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17 p. 468, no. 31 (1910).
Actinote leontine subsp. *catochaera* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 8 (1913).
Actinote leontine catochaera Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 367, t. 82*e* (1913).
North Peru (San Pablo), South Ecuador (Cuenca).

d. **Actinote leontine hypsipetes** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 469, no. 30 (1910).
Actinote leontine subsp. *hypsipetes* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11. p. 7 (1913).
Actinote leontine hypsipetes Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 367 (1913).
Cajamarca, North Peru.

27. **Actinote negra** Felder, Wien. Ent. Monatschr. Vol. 6, p. 78, no. 64 (1862) (*Acraea*). Ecuador, Peru.

a. **Actinote negra euclia** Dognin, Le Naturaliste (2), Vol. 1, p. 174, f. 4 (1887) (*Acraea*).
Acraea euclia Dognin, Lép. Loja, Pt. 2, p. 34 (1891).
Actinote negra subsp. *euclia* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 8 (1913).
Actinote negra euclia Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 368 (1913).
Loja.

b. **Actinote negra negra** Felder, Wien, Ent. Monatschr. Vol. 6, p. 78, no. 64 (1862).
Actinote laverna var. *negra* Kirby. Cat. diurn. Lep. p. 136, no. 58*a* (1871).
Acraea laverna var. *negra* Weymer, in Stübel, Reise Süd-Amer. p. 76, no. 7 (1890).
Actinote negra subsp. *negra* Jordan, in Wagner, Lep Cat. Pt. 11, p. 8 (1913).
Actinote negra negra Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5. p. 368 (1913).
North Peru.

28. **Actinote momina** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 469, no. 33 (1910).—**Pl. 2, Fig. 6.** East Peru.
Actinote mamina (!) Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 8 (1913).
Actinote momina Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 368, t. 82*e* (1913).

29. **Actinote demonica** Hopffer, Stett. Ent. Zeit. Vol. 35, p. 345, no. 34 (1874) Ecuador to Bolivia. (*Acraea*).

a. **Actinote demonica scotosis** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 468, no. 30 (1910).
Acraea nicylla Dognin (nec Hopffer, 1874), Lép. Loja, Pt. 1, p. 9 (1887) & Pt. 2, p. 34 (1891).
Actinote demonica subsp. *scotosis* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 6 (1913).
Actinote demonica scotosis Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 368 (1913).
South-East Ecuador.

b. **Actinote demonica sobrina** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 467, no. 29 (1910).
Actinote demonica subsp. *sobrina* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 7 (1913).
Actinote demonica sobrina Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 368 (1913).
North Peru.

c. **Actinote demonica demonica** Hopffer, Stett. Ent. Zeit. Vol. 35, p. 345, no. 34 (1874).
♀ *Acraea demonica* Hopffer, ibidem Vol. 35, p. 345, no. 34 (♀) (1874), and Vol. 40, p. 422, no. 157 (1879).
Acraea nicylla Druce, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 218, no. 6 (1876).
♂ *Acraea nicylla* Hopffer, Stett. Ent. Zeit. Vol. 34, p. 346, no. 37 (1874), and Vol. 40, p. 422, no. 157 (1879).
Acraea demonica Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 719, no. 89 (1877).
Acraea nicylla Kirby, ibidem, p. 719, no. 105 (1877); Staudinger, Exot. Tagf. Vol. 1, p. 82 (1885).
Actinote nicylla Haase, Unters. Mim. Vol. 2. p. 54 (1893).
Actinote demonica subsp. *demonica* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 6 (1913).
Actinote demonica demonica Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 368, t. 82*b*, *c* (1913).
Actinote nicylla Dyar, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 45, p. 630 (1913).
♀ f. *aurantia* Jordan, in Seitz, ibidem, Vol. 5, p. 368, t. 82*b*, *c* (1913).
♀ f. *intermedia* Jordan, in Seitz, ibidem, Vol. 5, p. 368, t. 82*b*, *c* (1913).
♀ f. *demonica* Jordan, in Seitz, ibidem. Vol. 5, p. 368, t. 82*b*, *c* (1913).
East Peru, Bolivia.

SECTION II. — The forewing beneath with bristles instead of scales at and near the costal margin from about the centre outwards.

30. **Actinote anteas** Doubleday, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, t. 18, f. 5 (1847) (*Acraea*). Guatemala to Venezuela, Tabago Island.

Acraea (sect. *Actinote*) *anteas* Doubleday, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 142, no. 39 (1848).
Acraea anteas Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 136, no. 57 (1871).
Acraea thalia Butler & Druce (nec Linnæus, 1758), Proc. Zool. Soc. Lond. p. 352, no. 244 (1874) (partim).
Actinote anteas Distant, Proc. Ent. Soc. Lond. p. 14 (1876); Godman & Salvin, Biol. Centr. Amer, Rhop. Vol. 1, p. 141, no. 1, t. 16, f. 1 (1881).
Acraea anteas Staudinger, Exot. Tagf. Vol. 1, p. 82 (1885) (partim); Weymer, in Stübel, Reise Süd-Amer. p. 16, no. 2, p. 20, no. 39 (1890).
Acraea thalia Weymer, in Stübel, Reise Süd-Amer. p. 37, no. 7 (1890).
Actinote anteas Godman & Salvin, loc. con. Vol. 2, p. 666 (1901); Therese, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 46, p. 250 no. 46 (1901); Longstaff, Butt. Hunting, p. 305, 306, 310, 314, 323, 509, 519 (1912); Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 10 (1913); idem, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 368, t. 83*c* (1913).
f. *holochroa* Jordan, ibidem, p. 369 (1913).
f. *ochrotaenia* Jordan, ibidem, p. 369 (1913).
f. *anteas* Jordan, ibidem, p. 369 (1913).
f. *straminosa* Jordan, ibidem, p. 369 1913) (Mérida).

31. **Actinote thalia** Linnæus, Syst. Nat. (ed. 10), p. 467, no. 53 (1858) (Syn. ex parte; *Papilio Heliconius*). — **Pl. 2, Fig. 4.** Surinam to British Guiana.

Papilio Heliconius thalia Clerck, Icon. Ins. t. 43, f. 2 (1764); Linnæus, Mus. Lud. Ulr. p. 230, no. 49 (1764); idem, Syst. Nat. (ed. 12), p. 757, no. 67 (1767); Fabricius, Syst. Ent. p. 463, no. 88 (1775); Goeze, Ent. Beytr. (3), Vol. 1, p. 101, no. 67 (1779); Cramer, Pap. Exot. Vol. 3, p. 88, t. 246, f. A (1779); Fabricius, Spec. Ins. Vol. 2, p. 31, no. 130 (1781); idem, Mant. Ins. Vol. 2, p. 15, no. 151 (1787); Gmelin, Syst. Nat. (1), Vol. 5, p. 2254, no. 67 (1890); Herbst, Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 101, no. 9, t. 68, f. 7 (1790); Stoll, in Cramer, Pap. Exot. Suppl. p. 6, t. 1, f. 6 A, 6 B (1791); Fabricius, Ent. Syst. Vol. 3, Pt. 1, p. 171, no. 532 (1793).
Papilio Barbarus ixilion Linnæus, Syst. Nat. (ed. 10), p. 488, no. 191 (1758).
Actinote thalia Hübner Verz. bek. Schmett p. 27, no. 209 (1816-1817).
Acraea thalia Godart, Enc. Méth. Vol. 9, p. 240, no. 33 (1819) (partim); Lucas, Lép. Exot. p. 101, t. 52, f. 3 (1835) (partim).
Acraea (sect. *Actinote*) *thalia* Doubleday, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 142, no. 38 (1848) (partim).
Acraea thalia Felder, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 475, sub no. 36 (1862).
Actinote thalia Butler, Cat. diurn. Lep. descr. Fabr. p. 135, no. 53 (1869) (partim).
Acraea thalia Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 135, no. 53 (1871) (partim).
Acraea anteas Möschler (nec Doubleday, 1847), Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 26, p. 315 (1876).
Acraea acton (Herrich-Schäffer, *i. l.*) Möschler, ibidem, Vol. 26, p. 315 (1876).
Acraea (*Actinote*) *thalia* Aurivillius, Recens. crit. Lep. Mus. Lud. Ulr. p. 47, no. 49 (1882) (partim).
Acraea 6. *Actinote thalia* Schatz, Fam. Gatt. Tagf. p. 103, t. 13 (1887).
Actinote thalia Kirby, in Allen's Natur. Libr. Butt. Vol. 1, p. 39 (1894); Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 14 (1913); Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 367, t. 83*c* (1913).
ab. *idiographa* Jordan, ibidem, Vol. 5, p. 367 (1913).

32. **Actinote cedestes** Jordan, The Entomologist, Vol. 46, p. 33, no. 7 (1913). Ecuador.

a. **Actinote cedestes suspecta** Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 369 (1913).
West Ecuador.

b. **Actinote cedestes cedestes** Jordan, The Entomologist, Vol. 46, p. 33, no. 7 (1913).

Actinote cedestes Jordan, ibidem, Vol. 46, p. 33, no. 7 (1913); Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 11 (1913).
(?) *Acraea anteas* Dognin (nec Doubleday, 1847), Lép. Loja, Pt. 1, p. 9 (1887) & Pt. 2, p. 34 (1891).
(?) *Acraea thalia* Weymer (nec Linnæus, 1753), in Stübel, Reise Süd-Amer. p. 64, no. 39 (1890).
(?) *Actinote thalia* Godman & Salvin, in Whymper, Andes, Suppl. p. 99, no. 23 (1891).
Actinote cedestes cedestes Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 369, t. 83*a* (1913).
South-East Ecuador.

33. **Actinote terpsinoë** Felder, Wien. Ent. Monatschr. Vol. 6, p. 78, no. 63 (1862) Peru, Bolivia. (*Acraea*).

a. **Actinote terpsinoë terpsinoë** Felder, ibidem, Vol. 6, p 78, no. 63 (1862) (*Acraea*).
Acraea terpsinoë Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 136, no. 57*a* (1871).
Actinote terpsinoë subsp. *terpsinoë* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 11 (1913).
Actinote terpsinoë terpsinoë Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 369 (1913).
North Peru.

b. **Actinote terpsinoë crassinia** Hopffer, Stett. Ent. Zeit. Vol. 35, p. 345, no. 33 (1874) (*Acraea*).
Acraea crassinia Hopffer, ibidem, Vol. 35, p. 345, no. 33 (1874); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 719, no. 87 (1877); Hopffer, Stett. Ent. Zeit. Vol. 40, p. 421, no. 156 (1879); Staudinger, Exot. Tagf. Vol. 1, p. 82 (1885).
Acraea terpsinae Druce (*err. typ.*), Proc. Zool. Soc. Lond p. 218, no 2 (1876).
Actinote crassinia subsp. *crassinia* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 11 (1913).
Actinote terpsinoë crassinia Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 369, t. 82*g* (1913).
East Peru, Bolivia.

c. **Actinote terpsinoë eupelia** Jordan, The Entomologist, Vol. 46, p. 33, no. 8 (1913).
Actinote crassinia subsp. *eupelia* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 11 (1913).
Acraea terpsinoë eupelia Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 370, t. 82*a* (1913).
South-East Bolivia.

34. **Actinote guatemalena** Bates, Ent. Monthly Mag. Vol. 1, p. 58, no. 31 Mexico to Colombia. (1864) (*Acraea*).

a. **Actinote guatemalena veraecrucis** Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 370 (1913).
Vera Cruz, Mexico.

b. **Actinote guatemalena guatemalena** Bates, Ent. Monthly Mag. Vol. 1, p. 58, no. 31 (1864) (*Acraea*).
Acraea guatemalena Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 136, no. 56 (1871).
Actinote thalia Butler & Druce (nec Linnæus, 1758), Proc. Zool. Soc. Lond. p. 352, no. 244 (1874) (partim).
Actinote guatemalena Godman & Salvin, Biol. Centr. Amer. Rhop. Vol. 1, p. 141, no. 2, t. 16, f. 2 (1881); ibidem, Vol. 2, p. 667 (1901); Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 12 (1913) (partim).
Actinote guatemalena guatemalena Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 370, t. 83*b* (1913).
Guatemala, Costa Rica.

c. **Actinote guatemalena latior** Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol 5, p. 370 (1913).
Colombia.

35. **Actinote melampeplos** Godman & Salvin, Biol. Centr.-Amer. Rhop. Vol. 1, p. 142, no. 3 (1881). Costa Rica, Ecuador.

Actinote guatemalena ab. *melampeplos* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 12 (1913).
Actinote melampeplos Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 370 (1913).

36. **Actinote lapitha** Staudinger, Exot. Tagf. Vol. 1, p. 82 (1885). Panama.

Actinote lapitha Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 12 (1913); Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 370 t. 83*c* (1913).

37. **Actinote equatoria** Bates, Ent. Monthly Mag. Vol. 1, p. 59, footnote Venezuela to Bolivia. (1864) (*Acraea*).

a. **Actinote equatoria hahneli** Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 370 (1913).
f. *semilutea* Jordan, ibidem, Vol. 5, p. 370 (1913).
Mérida, Venezuela; Santa Marta.

b. **Actinote equatoria perfulva** Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 370 (1913).
f. *flavifascia* Jordan, ibidem, Vol. 5, p. 371 (1913).
East Colombia.

c. **Actinote equatoria limbata** Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 371 (1913).
f. *cauca* Jordan, ibidem, Vol. 5, p. 371 (1913).
Central and West Colombia, Nicaragua.

d. **Actinote equatoria grammica** Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 371 (1913).

West Ecuador.

e. **Actinote equatoria equatoria** Bates, Ent. Monthly Mag. Vol. 1, p. 59, footnote (1864) (*Acraea*).

Acraea equatoria Kirby, Cat. diurn Lep. p. 137, no. 73 (1871).
Acraea aequatoria Dognin, Lép. Loja, Pt. 1, p. 9 (1887) & Pt. 2, p. 34 (1891).
(?) *Acraea pellena* Dognin, ibidem, Vol. 1, p. 9 (1887) & Pt. 2, p. 34 (1891).
(?) *Acraea mucia* Dognin, ibidem, Vol. 1, p. 9 (1887) & Pt. 2, p. 34 (1891).
Actinote equatoria Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt 11, p. 11 (1913) (partim).

Central Ecuador, Peru.

f. **Actinote equatoria mucia** Hopffer, Stett. Ent. Zeit. Vol. 35, p. 346, no. 36 (1874) (*Acraea*).

Acraea mucia Hopffer, ibidem, Vol. 35, p. 346, no. 36 (1874) (*Acraea*); Druce, Proc. Zool. Soc. Lond p. 218, no. 5 (1876); Kirby, Cat. diurn. Lep, p. 719, no. 103 (1879); Hopffer, Stett. Ent. Zeit. Vol. 40, p. 424, no. 159 (1879).
Actinote mucia Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 12 (1913).
Actinote equatoria mucia Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 371 (1913) (*an eadem ut equat.?*)

Chanchamayo.

g. **Actinote equatoria epiphaea** Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 371 (1913).

East Peru.

h. **Actinote equatoria adriana** Hopffer, Stett. Ent. Zeit. Vol. 35, p. 345, no. 35 (1874) (*Acraea*).

Acraea adriana Hopffer, ibidem, Vol. 35, p. 345, no. 35 (1874) (*Acraea*); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 718, no. 77 (1877); Hopffer, Stett. Ent. Zeit. Vol. 40, p. 423, no. 158 (1879).
Actinote adriana Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 10 (1913).
Actinote equatoria adriana Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 372 (1913).
(?) *Acraea anteas* Weeks (nec Doubleday, 1847), Illustr. diurn. Lep. p. 17 (1905).
(?) *Acraea ranavalona* (!) Weeks (nec Boisduval, 1833), ibidem, p. 31 (1905).

i. **Actinote equatoria lodis** Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 372 (1913).

Bolivia.

38. **Actinote pellenea** Hübner, Samml. Exot. Schmett. Vol. 2, t. 18, f. 1-4 (1820-1824). Brazil to Venezuela and Trinidad.

a. **Actinote pellenea subbadia** Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 6, p. 372 (1913).

Acraea subhyalina Hahnel (nec Staudinger, 1885). Iris, Vol. 3, p. 306 (1890).
Actinote pellenea subsp. *subhyalina* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 12 (1913).

Venezuela.

b. **Actinote pellenea trinitatis** Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 372 (1913).

Acraea pellenea Urich, Journ. Trinidad Field Club, p. 109 (1892).
Acraea (*Actinote*) *anteas* Crowfoot, ibidem, p 173 (1893).
Actinote anteas Kaye, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 167, no. 20 (1904).
Actinote alalia Kaye (nec Felder, 1860), ibidem, p. 167, no. 21 (1904).

Trinidad.

c. **Actinote pellenea subhyalina** Staudinger, Exot. Tagf. Vol. 1, p. 82, t. 32 (1885) (*Acraea*).

Acraea subhyalina Staudinger, ibidem, Vol. 1, p. 82, t. 32 (1885) (*Acraea*).
Actinote pellenea subsp. *subhyalina* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 12 (1913) (partim).
Actinote pellenea subyalina Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 372 (1913).
f. *ferrugata* Jordan, ibidem, Vol 5, p. 372 (1913).

Amazonas.

d. **Actinote pellenea pellenea** Hübner, Samml. Exot. Schmett. Vol. 2, t. 18, f. 1, 4 (1820-1824).

Actinote pellenea Hübner, ibidem, Vol. 2, t. 18, f. 1, 4 (1820-24).
Acraea pellenea Hopffer, Stett. Ent. Zeit. Vol. 35, p. 345, sub no. 35 (1874); Capronnier, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 17, p. 24, no. 100 (1874); Jones, Proc. Liter. Philos. Soc. Liverpool, Vol. 36, (*separ.*) p. 36, no. 15, t. 4, f. 7 (1883).
Actinote pellenea Bönninghausen, Verh. Naturw. Unterh. Hamburg. Vol. 9, p. 33 (1896).
(?) *Acraea pellenea* W. Müller, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 1, p. 424, t. 15, f. 1 (1886).
Actinote pellenna (!) Mabilde, Borboletas, p. 63, t. 3, f 7*a*, *b*, *c* (1896).
Actinote pellenea subsp. *pellenea* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 12 (1913).
Actinote pellenea pellenea Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 372 (1913).

Brazil.

e. **Actinote pellenea crucis** Jordan, The Entomologist, Vol. 46, p. 33, no. 10 (1913).

Actinote pellenea subsp. *crucis* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 12 (1913).
Actinote pellenea crucis Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 372, t. 83*c* (1913).

East Bolivia.

f. **Actinote pellenea calymna** Jordan, The Entomologist Vol. 46, p. 33, no. 11 (1913).

Acraea pellenea Burmeister, Descr. Rép. Argent., Lép. Vol. 5, p. 127, no. 2 (1878) (partim).
Actinote pellenea subsp. *calymna* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 12 (1913).
Actinote pellenea calymna Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p 372, t. 83*c* (1913).
f. *clara* Jordan, in Seitz, ibidem, Vol. 5, p. 372 (1913).

Paraguay, Argentina.

39. **Actinote pyrrha** Fabricius, Syst. Ent. p. 464, no. 95 (1775) (*Papilio Heliconius*). Brazil.

Papilio Heliconius pyrrha Fabricius, ibidem, p. 464, no. 95 (1775); Goeze, Ent. Beytr. (3), Vol. 1 p. 107, no. 3 (1779); Fabricius, Spec. Ins. Vol. 2, p. 33, no. 139 (1781); Fabricius, Mant. Ins. Vol. 2, p. 16, no. 160 (1787); Gmelin, Syst. Nat. (5), Vol. 1, p. 2252, no. 368 (1790); Fabricius, Ent. Syst. Vol. 3, Pt. 1, p. 176, no. 547 (1793).
Acraea thalia Godart (nec Linnæus, 1758), Enc. Méth. Vol. 9, p. 240, no. 33 (1819) (partim); Lucas, Lép. Exot. p. 101, t 52 (1835) (partim).
Acraea (sect. *Actinote*) *thalia* Doubleday, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 142, no. 38 (1848) (partim).
(?) *Acraea euterpe* Felder, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 12, p. 475, no. 36 (1862).
Acraea thalia Prillwitz, Stett. Ent. Zeit. Vol. 26, p. 137 (1865).
Actinote thalia Butler, Cat. diurn. Lep. descr. Fabr. p. 128, no. 1 (1869) (partim).
Acraea thalia Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 135, no. 53 (1871) (partim); Capronnier, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 17, p. 24, no. 97 (1874); Gosse, The Entomologist Vol. 13, p. 197 (1880); F. Müller, Stett. Ent. Zeit. Vol. 39, p. 296 (1878); Burmeister, Descr. Rép. Argent., Lép. Vol. 5, p. 126 (1878) (partim); F. Müller, Zool. Anz. Vol. 6, p. 415 (1883); idem, Kosmos, Vol. 13, p. 197, f. (1883).
Acraea (*Actinote*) *thalia* Aurivillius, Recens. crit. Lep. Mus. Lud. Ulr. p. 47, no. 49 (1882) (partim).
Acraea thalia Staudinger, Exot. Tagf. Vol. 1, p. 81 (1885).
Acraea anteas Staudinger, ibidem, Vol. 1, p. 81 (partim).
(?) *Acraea anteas* var. W. Müller, Zool. Jahrb. Syst. Vol. 1, p. 426 (1886).
Actinote thalia Haase, Unters. Mim. Vol. 2, p. 54 (1893); Weymer, Stett. Ent. Zeit. Vol. 40, p. 321, no. 51 (1895).
Actinote anteas Bönninghausen, Verh. Naturw. Unterh. Hamburg, Vol. 9, p. 33 (1896).
Acraea anteas Seitz, Stett. Ent. Zeit. Vol. 51, p. 91 (1891).
Actinote pyrrha Jordan, in Wagner, Lep Cat. Pt 11, p 13 (1913); Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 373, t. 83*b* (1913).

40. **Actinote carycina** Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 373, t. 83*a* (1913). Brazil, Paraguay.

41. **Actinote parapheles** Jordan, The Entomologist, Vol. 46, p. 33, no. 9 (1913). Brazil.

Actinote thalia Mabilde (nec Linnæus, 1758), Borboletas p. 64 (1896); Bönninghausen, Verh. Naturw. Unterh. Hamburg, Vol. 9, p. 33 (1910).
Actinote parapheles Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 12 (1913); Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 373, t. 83*a* (1913).
f. *pallescens* Jordan, ibidem, Vol. 5, p. 373, t. 82*a* (1913).

42. **Actinote quadra** Schaus, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 24, p. 392 (1902) (*Acraea*). Brazil.

Actinote quadra Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 13 (1913); Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 373, t. 82*f* (1913).

43. **Actinote perisa** Jordan, The Entomologist, Vol. 46, p. 33, no. 12 (1913). Tucuman.

Actinote perisa Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 13 (1913); Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 373, t. 82*f* (1913).

44. **Actinote alalia** Felder, Wien. Ent. Monatschr. Vol. 4, p. 105, no. 62 (1860) (*Acraea*). Brazil.

a. **Actinote alalia conspicua** Jordan, The Entomologist, Vol. 46, p. 32, no. 6 (1913).

Actinote alalia subsp. *conspicua* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 10 (1913).
Actinote alalia conspicua Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 374, t. 82*c* (1913).

Rio de Janeiro.

b. **Actinote alalia alalia** Felder, Wien. Ent. Monatschr. Vol. 4, p. 105, no. 62 (1860) (*Acraea*).

Acraea alalia Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 136, no. 54 (1871).
Acraea eulalia (!) F. Müller, Stett. Ent. Zeit. Vol. 39, p. 296 (1878).
Acraea alalia var. Jones, Proc. Liter. Philos. Soc. Liverpool, p. 36 (1882).
Actinote alalia Jones, ibidem, p. 8, no. 76 (1883); Mabilde, Borboletas, p. 64 (1896).
Actinote alalia subsp. *alalia* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 10 (1913).
Actinote alalia alalia Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 374 (1913).

46. **Actinote surima** Schaus, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 24, p. 392 (1902) (*Acraea*). Brazil, Paraguay. Pl. 2, Figs. 8, 9.

Actinote surima Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 13 (1913); Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 374, t. 82*f*, *g* (1913).

47. **Actinote mamita** Burmeister, Reise La Plata, Vol. 2, p. 168 (1861) (*Acraea*). Brazil, Paraguay, Argentina.

a. **Actinote mamita mitama** Schaus, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 24, p. 39 (1902) (*Acraea mitama*).

Actinote mamita Mabilde, Borboletas, p. 64 (1896).
Actinote mamita subsp. *mitama* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 12 (1913).
Actinote mamita mitama Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 374, t. 82*f* (1913).

South-East Brazil.

b. **Actinote mamita mamita** Burmeister, Reise La Plata, Vol. 2, p. 168 (1861) (*Acraea*).

Acraea mamita Burmeister, Descr. Rép. Argent., Lép. Vol. 5, p. 129, no. 3 (1878); ibidem, Atlas, p. 11, no. 14, t. 4, f. 7, 8, 14 (1879).
Actinote mamita subsp. *mamita* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 12 (1913).
Actinote mamita mamita Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 374 (1913).

Argentina, Paraguay.

48. **Actinote canutia** Hopffer, Stett. Ent. Zeit. Vol. 35, p. 345, sub no. 35 (1873) (*Acraea*). Brazil, Paraguay.

Actinote pellenea Geyer (nec Hübner, 1820-1824), in Hübner, Zutr. Exot Schmett. f. 741, 742 (1832).
Actinote canutia Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 11 (1913); Jordan, in Seitz, Grossschmett. Vol. 5, p. 374, t. 82*g* (1913).

49. Species mihi ignota : **Actinote carbonaria** Hopffer, Stett. Ent. Zeit. Vol. 35, p. 348, no. 42 (1874) (*Acraea*).

Acraea carbonaria Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 719, no 85 (1877); similar to *ozomene*, but the forewing without a yellowish red basal area on the upper side.

2. Genus ACRAEA Fabricius

Description. — The genus *Acraea* was founded by Fabricius. His definition is « Taser zwei, lang, gefranzt, dreigliedrig; drittes Glied klein, nackt. Fühler geknopft (Putzfüsse) ».

The types given are *Papilio horta, terpsichore* and *brassolis*. The *P. brassolis* here referred to is a synonym of the Pierine butterfly *Archonias bellona*, Cramer.

Latreille defined the genus as follows : « Bord interne des ailes inférieures n'embrassant presque pas le dessous de l'abdomen; palpes inférieurs grêles et presque cylindriques; antennes peu allongées et terminées brusquement en bouton. »

Doubleday, Hewitson, and Westwood in the *Genera of diurnal Lepidoptera* divide the species into six groups or subgenera, viz. *Hyalites, Planema, Gnesia, Telchinia, Actinote* and *Pareba*. The definitions of these sub-genera are quite useless. As an example of them we may take *Telchinia* and *Hyalites*, the characters given being precisely the same except that in the latter the second joint of the labial palpi is said to be « considerably swollen and but little scaly », whilst in the former the same structure is described as « considerably swollen and clothed in front with scales ». The distinctive features of *Planema* are not correctly diagnosed since *A. lycoa* and *jodutta* are included in it.

Mabille, in his article on the genus in *Histoire naturelle de Madagascar* states that they can be divided into groups, perhaps genera, by the structure of the male and female genital armatures, but

his conclusions are based on an inadequate study of these organs. He divides the species into *Solenites*, *Phanopeltis*, *Aphanopeltis* and *Acraea*, but these divisions do not hold good.

Schatz and Röber recognise five groups but admit that they are but slightly separated. The characters given are for the most part inconstant.

Careful examination of all the features which have been utilised in the past for the purpose of subdividing the genus convinces me that they do not in fact provide grounds for such subdivision.

Acraea may be distinguished from *Planema* by the following features. The palpi are not black (except in most examples of *A. johnstoni butleri*), the first branch of the forewing subcostal is given off before the end of the cell, and the discoidal cell of the hindwing is relatively much larger. The pupae of *Acraea* do not, so far as is known, possess the long hooked spines found on those of *Planema*.

The South American genus *Actinote* is less distinct from *Acraea* than is *Planema*. The distinctive features of *Actinote* are black palpi, a rudimentary nervule in hindwing between submedian and first median (also present in *Acraea mirifica*), and the heavily marked black nervules and internervular rays on the underside of the hindwing. The neuration in *Actinote* is more unstable than in *Acraea*, the sixth and seventh nervules being sometimes stalked in both fore and hindwings.

The general characteristics of *Acraea* are as follows.

Characters. — Forewings either rounded or elongate, the inner margin straight or very slightly concave. The palpi ochreous, very rarely blackish, the short terminal joint usually set with black hairs. No lateral greyish white line. The fore-legs rudimentary, their tarsi in the female with much reduced joints, and spined beneath; in the male hairy and brushlike with rudimentary joints. The second and third pairs of legs are of normal size and their tarsi terminate in the female in two equal and similar claws lobed at the base. In the male these claws are also equal and similar in a few species (**Pl. 1, Fig. 12b**) but in the majority they are unequal (**Pl. 1, Fig. 12a**), one being long and regularly curved, the other short and bent down almost at right angles to the upper or anterior edge of the basal lobe (in *A. servona* with normally equal claws, unequal claws are occasionally found). In the forewing the discoidal cell is of medium length. The upper discocellular is very short, and the subcostal nervure is five branched, the first branch being given off before the end of the cell. In the hindw ing the discoidal cell is usually longer than in *Planema* and reaches to about the middle of the wing. The sixth and seventh nervules usually arise from independent points, but in a few species from a common stalk. In one species, *A. burni*, they vary in this respect in different individuals, aud even in the two wings of the same individual. In others such as *A. iturina* the stalked condition appears to be constant. In some species nervules 3 and 4, arise from a point at the end of cell. The scales are normally of uniform size and nearly round. In a few species large special scales are found on the median nervure on the underside of the forewing. The antennæ are short and rather abruptly clubbed. The female usually possesses a chitinous plate on the seventh sternite surrounding the external opening of the *bursa copulatrix*. The form of this plate is specifically constant in most species. Those females which possess such a plate have upon it after pairing a hard wax-like structure, often containing scales and hairs from the male. The larvæ have two dorsal, two lateral and two sublateral rows of branched spines, and the pupæ are white or whitish with black spots, often in the form of rings enclosing yellow or pink centres. Part of the wing neuration, and the positions of other appendages are more or less outlined in black on the pupal skin. In many cases the pupa bears short blunt spines or processes, but so far as is known never has long hooked spines as in *Planema*. The genus is almost confined to the Æthiopian region. In the Oriental region there occur four, or perhaps five species according to whether we regard *A. meyeri* and *A. moluccana* as one species or two. (**Pl. 1, Figs. 10a, 10b.**)

The larvæ are gregarious and the perfect insects are slow of flight and usually indifferent to pursuit. Most are possessed of great vitality resisting both mechanical injury and the effect of poisonous fumes.

The wing patterns are in many species extremely variable, the variation being in some cases seasonal. Several species are polymorphic and the different forms may be subspecific, i. e. peculiar to certain localities, or they may occur at the same time and place. The practice, especially noticeable amongst certain naturalists writing in German periodicals of giving names to trivial variations of no geographical or other importance is extremely regrettable, and the cause of much unnecessary labour to synonymists. Some species produce forms the patterns of which resemble those of species belonging to other genera. Many extremely dissimilar forms are now known to be specifically identical, whilst some undoubtedly distinct species resemble one another very closely.

Acraea Fabricius, Illigers Mag. Ins. Vol. 6, p. 284 (1807); Latreille, Enc. Méth. Vol. 9, p. 10, 172 (1819); Doubleday, Hewitson & Westwood, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 137 (1848); Trimen, Rhop. Afr. Austr. p. 92 (1862); Herrich-Schæffer, Prodr. Syst. Lep. Vol. 1, p. 9 (1864); Schatz & Röber, Exot. Schmett. Vol. 2, p. 101 (1887); Mabille, in Grandidier, Hist. Nat. Madag. Lep. Vol. 1, p. 81-88 (1887); Trimen, South Afr. Butt. Vol. 1, p. 131 (1887).

Hyalites Doubleday, Gen. diurn. Lep. p. 140 (1848); Schatz & Röber, Exot. Schmett. Vol. 2, p. 102, pl. 13 (1887).

Gnesia Doubleday, ibidem, p. 141 (1848); Schatz & Röber, ibidem, p. 102, pl. 13 (1887).

Telchinia Hübner, Verz. Schmett. p. 27 (1816-1827); Doubleday, Gen. diurn. Lep. p. 141 (1848); Schatz & Röber, Exot. Schmett. Vol. 2, p. 103, pl. 13 (1887).

Pareba Doubleday, Gen. diurn. Lep. p. 142 (1848); Schatz & Röber, Exot. Schmett. Vol 2, p. 103, pl. 13 (1887).

Solenites Mabille, in Grandidier, Hist. Nat. Madag. Lép. Vol. 1, p. 82 (1887).

Phanopeltis Mabille, ibidem, p. 84 (1887).

Aphanopeltis Mabille, ibidem, p 85 (1887).

= **Acraea** Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 81 (1898); Eltringham (Monograph), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 1-374, pl. 1-16 (1912).

Miyana Fruhstorfer. in Seitz, Grossschmett. Vol. 9, p. 743 (1914).

[Marked * are recently described forms which I have not examined. H. E.]

1. **Acraea zonata** Hewitson.

Acraea zonata zonata Hewitson, Ent. Monthly Mag. Vol. 14, p. 154 (1877); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 83 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 42, pl. 8, f. 11 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 288. pl. 53*a* (1913)

= **makupa** Grose-Smith, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 3, p 126 (1889); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 9, p 3, pl. 1, f. 6 (1889).

British East Africa, German East Africa.

2. **Acraea rabbaiae** Ward.

a. **Acraea rabbaiae mombasae** Grose-Smith, Ann. Nat. Hist. (6), Vol. 3, p. 127 (1889); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 21, p. 14, pl. 4, f. 9. 10 (1892); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 83 (1898); Eltringham, Trans Ent. Soc. Lond. p. 43 (1912).

British East Africa, German East Africa.

b. **Acraea rabbaiae rabbaiae** Ward, Ent. Monthly Mag. Vol. 10, p. 152 (1873); Oberthur, Etud. d'Ent. Vol. 3, p. 25, pl. 2, f. 1 (1878); Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 133 (1887); Monteiro (metam), Delagoa Bay, p. 219 (1891); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 83 (1898); Eltringham, Trans. Ent Soc. Lond. p. 43, pl. 8, f. 10 (*g*), (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 288, pl. 53*a* (1913).

German East Africa, Portugese East Africa.

3. **Acraea satis** Ward.

Acraea satis Ward, Ent. Monthly Mag. Vol. 8, p. 35 (1871); Ward, Afr. Lep. p. 6, pl. 6, f. 1 (1875); Mabille, Nat. Hist. Madag. Lép. Vol. 1, p. 115, pl. 10. f. 10, 11 (1885-1887); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p 90,

(1898); Aurivillius, Voeltzkow Exp. p. 315 (1909); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 45, pl. 14, f. 14, 14*a*, 14*b* 14*c* (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 284, pl. 54*a* (1913).

= **corona** Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 83, pl. 33 (1885).

British East Africa, German East Africa, Rhodesia, Zululand.

4. **Acraea pentapolis** Ward.

a. **Acraea pentapolis pentapolis** Ward, Ent. Monthly Mag. Vol. 8, p. 60 (1871); Ward, Afr. Lepid. p. 7, pl. 6, f. 2 (1873); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 111 (1898); Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 186 (1903); Neave, Novit. Zool. Vol. 12, p. 346 (1904); Aurivillius, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, p. 3 (527) (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 47, pl. 14, f. 2 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 257, pl. 56*e* (1913).

= **thelestis** Oberthur, Etud. d'Ent. Vol. 17, p. 17, pl. 3, f. 33 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 111 (1898); in Seitz, Macr. Lep. p. 257, pl. 36*f* (1913).

Sierra Leone to Uganda.

b. **Acraea pentapolis epidica** Oberthur.

= **Acraea epidica** Oberthur, Etud. Ent. Vol. 17, p. 18, pl. 3, f. 27 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 111 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 46 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 257, pl. 56*f* (1913).

German East Africa.

5. **Acraea vesperalis** Grose-Smith.

a. **Acraea vesperalis catori** Bethune-Baker, Ann. Mag. Nat. Hist. p. 223 (1904); Dudgeon (*vesperalis*), Proc. Ent. Soc. Lond. p. 54 (1909); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 49 (1912).

Sierra Leone.

b. **Acraea vesperalis vesperalis** Grose-Smith, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 466 (1890); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 19, p. 7, pl. 3, f. 1, 2 (1892); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 112 (1898); Grünberg, Sitzb. Ges. Nat. Freunde, Berlin, p. 150 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 48, pl. 14, f. 3 (*g*) (1912). Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 257, pl. 56 (*f*) (1913).

Sierra Leone, Congo, Uganda.

b'*. **Acraea vesperalis vesperalis forma **punctuta** Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A, Heft. 12, p. 101 (1913).

Cameroon

6. **Acraea igati** Boisduval.

Acraea igati Boisduval, Faune Madag. p. 29, pl. 4, f. 3, pl. 5, f. 3 (1833); Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 83, pl. 33 (1885); Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép. p. 82, 89, pl. 10, f. 1, 2 (1885-1887); Oberthur, Etud. Ent. Vol. 13, p. 13, pl. 4, f. 22 (1890); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 85 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 49, pl. 7, f. 12 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 288, pl. 53*a* (1913); Oberthur, Etud. de Lép. Comp. Vol. 11, p. 153, pl. 331, figs. 2782-2786 (1916.)

Madagascar.

7. **Acraea damii** Vollenhoven.

a. **Acraea damii cuva** Grose-Smith (*A. cuva*), Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 3, p. 126 (1889); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. p. 2, pl. 1, f. 5 (1889); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 86 (1898); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 3, p. 24, pl. 7, f. 4 (1901); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 50 (1912). Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 288, pl. 57*a* (1913).

British East Africa, German East Africa.

a'. **Acraea damii cuva** forma **nidama** Suffert, Iris, p. 19 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 50 (1912).

British East Africa, German East Africa.

b. **Acraea damii damii** Vollenhoven, Pollen & Van Dam, Faune Madag. Vol. 5, Ins. p. 12, pl. 2, f. 4 (1869); Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép. Vol. 1, p. 83, 88, pl, 10, f. 3, 4 (1885-1887); Oberthur, Etud. Ent. Vol. 13, p. 12, pl. 3, f. 11-16 (1890); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 85 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 50, pl. 7, f. 11*a*, 11*b*, 11*c*, (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 288, pl. 53*b* (1913); Oberthur, Etud. de Lép. Comp. Vol. 11, p 155, pl. 332, figs, 2787-2791 (1916).

= **percussa**, Keferstein, Jahrb. Akad. Erfurt, (2), Vol. 6, p. 13, pl. 1, f. 1, 2 (1870).

= **masonala**, Ward, Ent. Monthly Mag. Vol 9, p. 3 (1872); Afr. Lep, p. 10, pl. 7, f. 5 (1874).

Mayotta, Comoro, Madagascar.

8. **Acraea kraka** Aurivillius.

Acraea kraka Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 272, pl. 6, f. 3 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 86 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 52, pl. 7, f. 15 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 287, pl. 53*b* (1913).

Cameroon, Fernando Po.

9. **Acraea eugenia** Karsch.

a. **Acraea eugenia eugenia** Karsch, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 38, p. 196 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 86 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 53, pl. 4, f. 13, ♀ (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 287, pl. 53*b*, 60*a* (1913).

Togoland, Angola.

a' **Acraea eugenia eugenia** forma **ochreata** Grünberg, Sitz. Ges. Nat. Freunde, Berlin, p. 470 (1910).

10. **Acraea cerasa** Hewitson.

Acraea cerasa Hewitson, Exot. Butt. pl. 2, f. 10 (1861); Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 139 (1887); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 21, p. 11, pl. 4, f. 1 (non f. 2) (1892); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 86 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 54, pl. 7, f. 14, pl. 16, f. 1 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz. Macr. Lep. p. 287 pl. 53*b* (1913).

Natal, German East Africa, British East Africa.

11. **Acraea cerita** Sharpe.

Acraea cerita Sharpe, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 18, p. 75 (1906); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 55, pl. 4, f. 9, ♂ (1912); Aurivillius in Seitz, Macr. Lep. p. 287, pl. 68*e* (1913).

Toro.

12. **Acraea unimaculata** Grose-Smith.

Acraea unimaculata Grose-Smith, Novit. Zool. Vol. 5, p. 350 (1898); Aurivillius (*humilis*), Rhop. Aethiop. p. 86 (1898); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 6, pl. 6, f. 1, 2, 3 (1901); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 56, pl. 6, f. 16 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 287, pl. 60*a* (1913).

British East Africa.

13. **Acraea iturina** Grose-Smith.

a. **Acraea iturina iturina** Grose-Smith, Proc. Zool. Soc. p. 465 (1890); Grose Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 21, p. 12, pl. 4, f. 3, 4 (1912); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 86 (1898); Grünberg, Sitz -Ber. Ges. Nat. Freunde, Berlin, p. 148 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 57, pl. 7, f. 13 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 287 (1913).

Cameroon, Belgian Congo, Uganda.

b. **Acraea iturina kakana** subspec. Eltringham, Novit. Zool. Vol. 18, p. 150 (1911); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 57, pl. 4, f. 14, ♂ (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 287, pl. 60*e* (1913).

Abyssinia.

14. **Acraea humilis** Sharpe, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 19, p. 582 (1897); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 7, p. 23, pl. 7, f. 3 (non f. 1 & 2) (1901); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 256 (1913).

= **orestia** forma **humilis**, Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 305 (1912) (part).

Uganda.

15. **Acraea quirina** Fabricius.

a. **Acraea quirina quirina** Fabricius (*Pap.*) Spec. Ins. Vol. 2, p. 36 (1781); Godart, Enc. Méthod. Vol. 9, p. 231 (1819); Karsch, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 38, p. 193 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 86 (1898); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 923 (1900); Aurivillius, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, p. 19 (512) (1910); Eltringham, Trans, Ent. Soc. Lond. pl. 7, f. 18, pl. 16, f. 6 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 287, pl. 53*b* (1913).

= **dice**, Drury (*Pap.*) Ill. Exot. Ins. Vol. 3, p. 23, pl. 18, f. 3, 4 (1782); Herbst, Naturs. Schmett. Vol. 5, p. 24, pl. 83, f. 3, 4 (1792); Trimen, Rhop. Afr. austral. p. 95 (1862).

Senegal, Sierra Leone, Togoland, Nigeria, Gaboon, Congo, British East Africa, German East Africa.

b. **Acraea quirina rosa** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 59 (1912).
British East Africa.

16. **Acraea hova** Boisduval. — **Pl. I, Fig. 12a.**

Acraea hova Boisduval, Faune Madag. p. 29, pl. 4, f. 1, 2 (1833); Blanchard, Hist Nat. Ins. Vol. 3, p. 438, pl. 11, f. 1 (1840); Lucas, in Chenu, Enc. Hist. Nat. p. 3, f. 6, pl. 27, f. 3 (1852); Guenée, in Vinson, Voy. Madag. Annexe, p. 35 (1864); Ward, Afr. Lep. p. 10, pl. 7, f. 6 (1874); Mabille, Hist. Nat Madag. Lép. Vol. 1, p. 94, pl. 9, f. 1-3, pl. 9*a*, f. 6 (1885-1887); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 87 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 60, pl. 7, f. 17 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 286, pl. 53*c* (1913).
Madagascar.

17. **Acraea rogersi** Hewitson.

a. **Acraea rogersi rogersi** Hewitson, Ent. Monthly Mag. Vol. 10, p. 57 (1873); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 110 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 61, pl. 14, f. 17 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr Lep. p. 258 (1913).
= **ehmckei** Dewitz, Ent. Nachr. Vol. 15, p. 103, pl. 1, f. 6-8 (1889).

a'. **Acraea rogersi rogersi** forma **salambo** Grose-Smith, Ann. Mag. Nat. Hist. (5), Vol. 19, p. 62 (1887); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 10, p. 5, pl. 2, f. 3-4 (1889); Karsch, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 38, p. 194 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 110 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 61 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 259, pl. 56*d* (1913).
Sierra Leone, Gold Coast, Cameroon, Congo, Angola.

b. **Acraea rogersi lamborni** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 62 (1912). — **Pl. I, Fig. 5, ♂.**
Nigeria (Lagos).

18. **Acraea ranavalona** Boisduval.

a. **Acraea ranavalona ranavalona** Boisduval, Faune Madag. p. 30, pl. 6, f. 3, 4, 5 (1833); Geyer, Hübner, Zutr. Exot. Schmett. Vol. 5, p. 31, f. 925, 926 (1837); Blanchard, Hist. Nat. Ins. Vol. 3, p. 438 (1840); Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 83 (1885); Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép. Vol. 1, p. 92, pl. 9, f. 4, 5, pl. 9*a*, f. 5 (var.) (1885-1887); Oberthur, Etud. Ent. Vol. 13, p. 11, pl. 5, f. 25-30 (1890); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 87, 88 (1898); Voeltzkow, Exped. p. 315 (1909); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 64, pl. 7, f. 7, pl. 16, f. 2 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitx, Macr. Lep. p. 286, pl. 53*c*, *d* (1913).
= **manandaza** (part), Ward, Ent. Monthly Mag. Vol. 9, p. 147 (1872).
Madagascar.

a[1]. **Acraea ranavalona ranavalona** forma **maransetra**, Ward, Ent. Monthly Mag. Vol. 9, p. 2 (1872); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 64 (1912).
Madagascar.

a[2]. **Acraea ranavalona ranavalona**, ♀, forma **manandaza** Ward, Afr. Lep. p. 9, pl. 7, f. 1, 2 (1874); Oberthur (*ranavalona*), Etud. Ent. Vol. 13, p. 11, pl. 5, f. 23-24 (prox.) (1890); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 64 (1912) (nec Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép. pl. 9*a*, f. 5 (1885-1887); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 286, pl. 53*d* (1913).
Madagascar, Comoro.

19. **Acraea machequena** Grose-Smith.

Acraea machequena Grose-Smith, Ann. Mag. Nat. Hist. (5), Vol. 9, p. 62 (1887); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 9, p. 2, pl. 1, f. 3, 4 (1889); Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 3, p. 377 (1889); Monteiro, Delagoa Bay. Frontispiece, f. 9 (1891); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 88 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 66, pl. 7, f. 8 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 286, pl. 53*d* (1913).
Rhodesia, Nyassaland, Portugese East Africa.

20. **Acraea lia** Mabille.

Acraea lia Mabille, Bull. Soc. Philom. Paris (7), Vol. 3, p. 132 (1879); Hist. Nat. Madag. Lép. Vol. 1, p. 97, pl 9*a*, f. 8, 8*a* (1885-1887); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol, 29, p. 15, pl. 5, f. 1-3 (1894); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 88 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 67, pl. 7, f. 10 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 285, pl. 53*e* (1913).
Madagascar.

21. **Acraea obeira** Hewitson.

a. **Acraea obeira burni** Butler (*A. burni*), Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 18, p. 467 (1896); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 841, pl. 50, f. 3 (1898); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 88 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 68 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 286 (1913).

Natal.

b. **Acraea obeira obeira** Hewitson, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 65 (1863); Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép. Vol. 1, p. 95, pl. 9*a*, f. 7, pl. 10, f. 5, 6 (1885-1887); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 88 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 68, pl. 7, f. 9, pl. 16, f. 21 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 285, pl. 53*d* (1913).

= **piva** Guenée, in Vinson Voy. Madag. Annexe, p. 34 (1864).

= **andromba** Grose-Smith, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 7, p. 124 (1891); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 21, p. 13, pl. 4, f. 6, 8 (1892); Aurivillius, Rhop. Aethiop, p. 88 (1898); Oberthur, Etud. de Lép. Comp. Vol. 16, p. 172, pl. 333, figs. 2797-2798 (1916).

Madagascar.

22. **Acraea mahela** Boisduval.

Acraea mahela Boisduval, Faune Madag. p. 31, pl. 6, f. 1 (1833); Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép. Vol. 1, p. 90, pl. 11, f. 13 (1885-1887); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 87 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 71, pl. 7, f. 6, pl. 16, f. 3 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 286, pl. 53*c* (1913).

= **madhela** Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 83 (1885).

Madagascar, Juan de Nova.

23. **Acraea neobule** Doubleday. — **Pl. I, Fig. 11.**

a. **Acraea neobule seis** Feisthamel (*A. seis*) Ann. Soc. Ent. France, p. 247 (1850); Aurivillius (*neobule* var *seis*), Rhop. Aethiop. p. 89 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 73 (1912).

= **calyce** Godman & Salvin, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 221, pl. 17, f. 1, 2 (1884).

Senegal, S. Leone, Liberia, Ashanti, Togo, Dahomey, Nigeria, French Sudan.

b. **Acraea neobule neobule** Doubleday, Hewitson & Westwood, Gen. diurn. Lep. pl. 19, f. 3 (1848); Guérin, in Lefèvre, Voy. Abyssinie, Ent. Vol. 6, p. 378 (1849); Reiche, in Ferret & Galinier, ibidem, p. 466, pl. 33, f. 3, 4 (1849); Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 345 (1870); S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 157 (1887); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 66 (1888); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 89 (1898); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 192, 401 (1898); Dixey, ibidem, p. 11 (1900); Butler, ibidem, p. 923 (1900); Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 346 (1904); Aurivillius, Voeltzkow Exped., Lep. p. 315 (1909); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 11 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 72, pl. 7, f. 3, pl. 15, f. 18 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 285, pl. 53*f* (1913) (1).

= **matuapa** Grose-Smith, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 3, p. 127 (1889); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 10, p. 6, pl. 2, f. 5, 6 (1889).

? = **mhondana** Vuillot, Ann. Soc. Ent. France, Vol. 60, Bull. p. 115 (1891).

Congo to East Coast, Abyssinia to Cape Colony, Comoro Island

b'. **Acraea neobule neobule** forma **sokotrana** Rebel, Denkschr. Akad. Wiss. Wien (71), Vol. 2, p. 28 (1907); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 72 (1912).

= **neobule** Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 177, pl. 18, f. 5 (1881); Dixey, ibidem, p. 374 (1898); Grant, Nat. Hist. Sokotra, p. 304 (1903); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 11 (1910) (part.)

Sokotra, North East Rhodesia.

* *b2.* **Acrae aneobule neobule** forma **braesioides** Wichgraf, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 347 (1914).

Mashonaland.

* *b3.* **Acraea neobule neobule** forma **guttata** Wichgraf, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 347 (1914).

Mikindani.

c. **Acraea neobule arabica** Rebel (*A. arabica*) Denkschr. Akad. Wiss. Wien (71), Vol. 2, p. 28, p. 29, f. 1, 2, p. 30, f. 3, 4, 5 (*g*), pl. 1, f. 1, 2, ♂ (1907); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 73 (1912).

South Arabia.

---

(1) This figure is very poor and gives a wrong idea of the appearance of the insect. It is most unfortunate that in this otherwise useful work the figures of the species of *Acraea* are nearly all extremely rough, and the colouring crude and inaccurate. H. E.

24. **Acraea zambesina** Aurivillius.

Acraea zambesina Aurivilllius, Arkiv f. Zool. no. 5, Vol. 5, p. 123 (1908); Mendes, Brotéria, Ser. Zool. (9), Vol. 3, p. 160, pl. 7, f. 1 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 75 (1912).

Portugese East Africa.

25. **Acraea horta** Linnæus.

a. **Acraea horta horta** Linnæus (*Pap.*) Mus. Lud. Ulr. p. 234 (1764); Linnæus, Syst. Nat. (ed. 12), p. 755 (1767); Fabricius, Syst. Nat. p. 459 (1775); Sulzer, Ges. Ins p. 143, pl. 15, f. 1 (1776); Cramer, Pap. Exot. Vol 4, p. 18, pl. 298, f. F. G. (1780); Drury, Ill. Exot. Ins. Vol. 3, p. 37, pl. 28, f. 1, 2 (1782); Wulfen. Ins. Cap. p. 31 (1786); Herbst, Naturs. Schmett. Vol. 5, p. 22, pl. 83, f. 1, 2 (1792); Fabricius (*A.*) in Illigers Mag. Ins. Vol 6, p. 284 (1807); Godart, Enc. Méth. Lép. Vol. 9, p. 231 (1819); Doubleday, Gen. diurn. Lep. p. 140 (1848); Trimen, Rhop. Afr. austral. p. 93 (1862); S. Afr. Butt. (metam.) Vol 1, p. 134-136 (1887); Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 82, pl. 33 (1885); Brunner von Wattenwyl, Farben d. Ins. p. 5, pl. 4, f. 43 (1897); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 89 (1898); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 192 (1908); Marshall, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 337 (1902); Eltringham, ibidem, p. 77, pl. 7, f. 1, pl. 15, f. 16 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 285, pl. 53*e*, *f* (1913).

Transvaal, Zululand, Natal, Cape Colony.

a[1]. **Acraea horta** forma **conjuncta** Blachier, Bull. Soc. Lép. Genève, p. 176, pl. 15, f. 4 (1912).

Locality ?

26. **Acraea admatha** Hewitson.

a. **Acraea admatha admatha** Hewitson. Exot. Butt. pl. 3, f. 16, 17 (1865); Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 171 (1891); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 88 (1898); Gordon, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 330 (1902); Eltringham, ibidem, p. 78, pl. 7, f. 5 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 285, pl. 53*e* (1913).

Sierra Leone, Ashanti, Gold Coast, Old Calabar, Nigeria, Cameroon, Gaboon, Congo, British East Africa, Natal, Zululand.

a[1]. **Acraea admatha admatha** forma **leucographa** Ribbe (*A. leucographa*), Iris, Vol. 2, p. 181, pl. 4, f. 1 (1889); Snellen, Tijdschr. v. Ent. Vol. 38, p. 13 (1895); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 88 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 79 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 285, pl. 53*e* (1913). — **Pl. I, Fig. 3.**

Sierra Leone, Cameroon, Nyam Nyam, Congo, Uganda. Abyssinia, British East Africa, German East Africa.

a*[2]. **Acraea admatha admatha forma **boöpis** Wichgraf, Deutsch Ent Zeitschr. p 346 (1914).

Zululand.

27 **Acraea insignis** Distant.

a. **Acraea insignis insignis** Distant, Proc. Zool Soc. Lond. p. 184, pl. 16, f. 6 (1880); Godman, ibidem, p. 538 (1885); Butler, ibidem, p. 66 (1888); Rogenhofer, Ann. Naturh. Mus. Wien, Vol. 6, p. 457 (1891); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 89 (1898); Sjöstedt's Exp. Kilimandj. p. 3 (1910); Grünberg, Sitz. Ges. Nat. Freunde, Berlin, p. 148 (1910); Deutsch Zent. Afr. Exped. (3), Vol. 17, p. 514 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 81, pl. 7, f. 2, pl. 15, f. 17, pl. 16, f 20 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 284, pl. 53*e* (1913).

= **balbina**, Oberthur, Etud. Ent. Vol. 12, p. 6, pl. 3, f. 8 (1888); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 923 (1900).
= **buxtoni** Hewitson (nec Butler) Ent. Monthly Mag. Vol. 14, p. 155 (1877).

Uganda, British East Africa, Nyassaland, German East Africa.

a[1]. **Acraea insignis insignis** forma **siginna** Suffert, Iris, p. 19 (1904); Aurivillius, Sjöstedt's Exped. Kilimandj. p. 3 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 81 (1912).

British East Africa, German East Africa.

28. **Acraea camaena** Drury.

Acraea camaena Drury (*Pap*) Ill. Exot. Ins. Vol. 2, p. 12, pl. 7, f. 2 (1773); Fabricius, Syst. Ent. p. 464 (1775); Herbst, Naturs. Schmett. Vol. 5, p. 9, pl. 81, f. 3 (1792); Godart (*A.*) Enc. Méth. Vol, 9, 234 (1819); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 89 (1898); Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 185 (1903); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 82 pl. 7, f. 4 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 285, pl. 53*f* (1913).

= **murcia** Fabricius (*Pap.*) Spec. Ins. Vol. 2, p. 33 (1781).

Sierra Leone, Gold Coast, Liberia, Ashanti, Nigeria, Fernando Po.

29. **Acraea zetes** Linnæus.

a. **Acraea zetes zetes** Linnæus (*Pap.*) Syst. Nat. (10), p. 487 (1758); Linnæus, Mus. Lud. Ulr. p. 270 (1764); Clerck, Icones Ins. Vol. 2, p. 43, f. 1 (1764); Karsch (*A.*) Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 38, p. 195, 198 (1893); Aurivillius (metam) Ent. Tidschr. Vol. 14, p. 275, pl. 4, f. 4, 4*b* (1893); Rhop. Aethiop. p. 90 (1898); Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 185 (1903); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 66 (1910); Grünberg, Sitz. Ges. Nat. Freunde, Berlin, p. 148 (1910); Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 514 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. (metam), p. 83, pl. 6, f. 5 (larva) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 250 (1913).

a[1]. **Acraea zetes zetes** forma **menippe** Drury (*P. menippe*) Ill. Exot. Ins. Vol. 3, pl. 13, f. 3, 4 (1782); Stoll, Cramer Suppl. p. 131, pl. 28, f. 1, 1*a* (1790); Herbst, Naturs. Schmett. Vol. 5, p. 11, pl. 81, f. 4, 5 (1792); Butler (*egina*) Proc. Zool. Soc. Lond. p. 46 (1902); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 83 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 280, pl. 54*b* (1913).

= **mycenaea** Hübner, Verz. bek. Schmett. p. 27 (1816).
= **zethea** Godart, Enc. Méth Vol. 9, p. 236 (1819).
= **zethes** Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 83 (1885).

Sierra Leone, Ashanti, Togo, Nigeria, Cameroon, Gaboon, Congo, Uganda, Barotse.

a[2]. **Acraea zetes zetes** forma **jalema** Godart (*A. jalema*), Enc. Méth. Vol. 9, p. 234 (1819); Aurivillius, Ann. Mus. Stor. Nat Genova, p. 16 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond p. 84 (1912).

São Thomé, Nigeria, Gaboon, Uganda, Rhodesia.

b. **Acraea zetes acara** Hewitson (*A. acara*) Exot. Butt. pl. 3, f. 19, 20 (1865); Trimen (*zetes*) Rhop. Afr. Austral. p. 99 (1862); Trimen, Trans. Linn. Soc. Lond. p. 517, pl. 42, f, 8, 9 (1869); S. Afr. Butt. (metam), Vol. 1, p. 160, pl. 1, f. 1, 1*a* (1887); Monteiro, Delagoa Bay, p. 201 (1892); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 91 (1898); Marshall, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 504 (1902); Rogers, ibidem, p. 525 (1908); Aurivillius, Sjöstedt's Exped. Kilimandj. p. 3 (1910); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 66, pl. 6, f. 6 (1910); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 85, pl. 8, f. 2 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 280, pl. 54 *b*, *c* (1913).

White Nile, Uganda, British East Africa, German East Africa, Rhodesia, Nyassaland, Transvaal, Delagoa Bay, Natal.

b[1] **Acraea zetes acara** forma **mhondana** Suffert, Iris, p. 20 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 84 (1912) (loc. as *acara*).

b[2]. **Acraea zetes acara** forma **caffra** Felder, Reise Novara, Lep. p. 369, pl. 46, f. 10, 11 (1865); Eltringham (*acara*) Afr. Mim. Butt. pl. 6, f. 3 (1910); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 84 (1912).

= **tescea** Suffert, Iris, p. 20 (1904).

Barotse, Transvaal, Natal.

c. **Acraea zetes sidamona** Rothschild & Jordan, Novit. Zool. Vol. 12, p. 179 (1905); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 84 (1912).

Abyssinia.

d. **Acraea zetes barberi** Trimen (*A. barberi*) Trans. Ent. Soc. Lond. p. 433 (1881); S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 162, pl. 3, f 1, 1*a* (1887); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 84 (1912).

Transvaal, Griqualand.

d[1]. **Acraea zetes barberi** aberr. **trimeni** Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 91 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 84 (1912).

= **barberi** (3rd example), Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 163 (1887).

Transvaal.

30. **Acraea chilo** Godman.

a. **Acraea chilo chilo** Godman, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 184, pl. 19, f. 4, 5 (1880); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 96 (1898); Sharpe, Proc. Zool. Soc. Lond, p. 369 (1898); Butler, ibidem, p. 401 (1898); Rothschild & Jordan, Novit. Zool. 12, p. 179 (1905); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 89, pl. 7, f. 4 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 252, pl. 54*c* (as *barberi*) (1913).

= **rosina** Rogenhofer, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 41, p. 565 (1891); Rogenhofer, in Baumann, Usambara, p. 326 (1891).
= **zetes**, var. **acara** Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Nat. Wiesbaden, p. 133 (1902) (part.).
= **wissmanni** Weymer, Iris, p. 223 (1903).

a[1]. **Acraea chilo** ♀ forma **crystallina** Grose-Smith (*A. crystallina*), Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 5, p. 167 (1890); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 10, p. 7, pl. 3, f. 3, 4 (1892); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 89 (1898); Neave, Ent. Monthly Mag. p. 171 (1909); Aurivillius, Sjöstedt's Exped. Kilimandj. p. 3 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 89 (1912).

a[2]. **Acraea chilo** ♀ forma **hoeneli**, Holland (*A. hoeneli*), Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 18, p. 746 (1896); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 89 (1912).

Abyssinia, Somaliland, British East Africa, German East Africa.

31. **Acraea oscari** Rothschild.

Acraea oscari Rothschild, Novit. Zool. Vol. 9, p. 595 (1902); Eltringham, Novit. Zool. Vol. 18, p. 151 (1911); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 91, pl. 3. f. 6, ♂, pl. 8, f 5 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 252, pl. 60*d* (1913).

Abyssinia.

32. **Acraea hypoleuca** Trimen.

Acraea hypoleuca Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 2, pl. 1, f. 1 (1898); Aurivillius, Rhop Aethiop. p. 96 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 93, pl. 8, f. 3 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p 277 (1913).

? German South West Africa.

33. **Acraea anemosa** Hewitson.

a. **Acraea anemosa anemosa** Hewitson, Exot. Butt. pl. 3, f. 14, 15 (1865); Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 157 (1887); Rogenhofer, Verg. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 42, p. 574, f. 2 (*g*) (1892); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 91 (1898); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 54, 192, 401 (1898); Marshall, Trans. Ent Soc. Lond. p. 413 (1902); Dixey, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 3 (1906); Longstaff, ibidem, p. 12 (1906); Rogers, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 525 (1908); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond, p. 12 (1910); Fountaine (metam.), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 60, pl, 10, f. 16*a*, 16*b* (1911); Eltringham, ibidem, p. 95, pl. 8, f. 6, pl. 16, f. 18 (*g*) (1912).

British East Africa, German East Africa, Rhodesia, Damaraland, Victoria Falls, Portugese East Africa, Transvaal.

a[1]. **Acraea anemosa anemosa** forma **arcticincta** Butler (*A. arcticincta*), Ann. Mag. Nat. Hist (5), Vol. 12, p. 103 (1883); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 658 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 91 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 94 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 281, pl. 54*c* (1913).

= **anemosa** Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 53, pl. 33 (1885). (Not confined to any locality).

a[2]. **Acraea anemosa anemosa** forma **interrupta** Thurau, Berl Ent. Zeitschr. p. 301 (1903); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 94 (1912).

Uganda.

a[3]. **Acraea anemosa anemosa** forma **mosana** Suffert, Iris, p. 20 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 94 (1912).

(No locality).

a[4]. **Acraea anemosa anemosa** forma **dubiosa** Suffert, Iris, p. 20 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 94 (1912).

British East Africa, German East Africa.

a[5]. **Acraea anemosa anemosa** forma **ufipana** Strand, Mitt. Zool. Mus. Berlin, p. 279 (1911); Eltringham, Trans. Ent Soc. Lond. p. 94 (1912).

German East Africa, Rhodesia.

a[6]. **Acraea anemosa anemosa** forma **urungensis** Strand, Mitt. Zool. Mus. Berlin, p. 279 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 94 (1912).

German East Africa.

a[7]. **Acraea anemosa anemosa** forma **discoguttata** Strand, Arch. f. Naturg. (75), Vol. 1, p. 376 (1909).

34. **Acraea welwitschii** Rogenhofer.

a. **Acraea welwitschii welwitschii** Rogenhofer, Verb. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 42, p. 573-574, f. 1 (*g*) (1892); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 91, f. 10 (?) (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 97, pl. 2, f. 4, ♂, f. 5, ♀, pl. 8, f. 7 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 281, pl. 54*d*, 60*g* (1913).

= **anemosa** var. Dewitz, Nova Acta Acad Nat Cur. Halle, Vol. 41 (2), p. 17, 189 (1879).

Angola.

b. **Acraea welwitschii alboradiata** Aurivillius (*A. anemosa* ab. *alboradiata*), Rhop. Aethiop. p. 91 (1898); Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 158 (1887); Proc. Zool. Soc Lond. p. 28 (1894); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 97 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 281, pl. 54*c* (1913). — Pl I, Fig. 8.

Victoria Falls.

c. **Acraea welwitschii lobemba** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 97 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 282, pl. 54*c* (as *welwitschii*) (1913).

= **welwitschii** Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 12, pl. 1, f. 2 (1910).

L. Bangweolo.

35. **Acraea pseudolycia** Butler.

a[1]. **Acraea pseudolycia pseudolycia** forma **astrigera** Butler (*A. astrigera*), Proc. Zool. Soc. Lond. p. 421, pl. 25, f. 5 (1899); Suffert, Iris, p. 23 (1904); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 12 (1910); Eltringham, Novit. Zool. Vol. 18, p. 151 (1911); Eltringham (*pseudolycia* forma *astrigera*), Trans Ent. Soc. Lond. pl. 1, f. 1, ♂, f. 10, ♀; Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 281, pl. 60*f* (1913).

British East Africa, German East Africa, Rhodesia.

a[2]. **Acraea pseudolycia pseudolycia**, ♀, forma **emini** Weymer (*A. emini*), Iris, p. 221, pl. 2, f. 2 (1903); Suffert (*A. emini*), Iris, p. 23 (1904); Eltringham (*A. astrigera*, ♀, forma *emini*), Novit. Zool. Vol. 18, p. 151 (1911); Eltringham (*A. pseudolycia*, ♀, forma *emini*), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 102, pl. 1, f. 2 (1912).

German East Africa.

a[3]. **Acraea pseudolycia pseudolycia** forma **brunnea** Eltringham (*A. astrigera* forma *brunnea*), Novit. Zool. Vol. 18, p. 151 (1911); Eltringham (*A. pseudolycia* forma *brunnea*), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 102, pl. 1, f. 4, ♂, f. 3, ♀ (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 281, pl. 60*f* (1913).

Uganda, British East Africa, German East Africa, Angola, Rhodesia.

a[4]. **Acraea pseudolycia pseudolycia** Butler, Cist. Ent. Vol. 1, p. 213 (1874); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 658 (1893); Aurivillius (*A. zetes* var.), Rhop. Aethiop. p. 91 (1898); Eltringham (*A. astrigera* forma *pseudolycia*), Vol. 18, p. 151 (1911); Eltringham (*A. pseudolycia pseudolycia*), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 101, pl. 1, f. 5, ♂, pl. 8, f. 8 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 281, pl. 60*f* (1913).

Angola.

36. **Acraea turna** Mabille.

a. **Acraea turna turna** Mabille, Pet. Nouv. Ent., Paris, Vol. 2, p. 158 (1877); Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép. Vol. 1, p. 99, pl. 12, f. 8 9 (1885-1887); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 95 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 105, pl. 8, f. 9 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 276 (1913).

Madagascar.

a'. **Acraea turna turna** forma **marmorata** Grose-Smith & Kirby (*A. marmorata*), Rhop. Exot. Vol. 19, p. 9, pl. 3, f 7, 8 (1892); Aurivillius (var. *marmorata*), Rhop. Aethiop. p. 95 (1898); Voeltzkow Exped. p. 315 (1909); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 105 (1912).

Madagascar.

37. **Acraea egina** Cramer.

a. **Acraea egina egina** Cramer (*Pap.*) Pap. Exot. Vol. 1, p. 64, pl. 39, f. F, G (1775); Staudinger, Exot. Schmett. (*A.*), Vol. 1, p. 83, pl. 33 ♂ & ♀ (1885); Haase, Bibl. Zool. Vol. 8 (2), pl. 4, f. 26 (1891); Karsch, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 38, p. 195, 198 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 92 (1898); Aurivillius (metam), Arkiv. f. Zool. Vol. 3 (1), ff. (1905); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 13 (1910); Eltringham, Afr. Mem. Butt. p. 66, pl. 6, f. 1, 2 (1910); Grünberg, Sitzb. Ges. Naturw. Freunde, Berlin, p. 148 (1910); Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 514 (1911); Eltringham (metam), Trans Ent. Soc. Lond. p. 106, pl. 6, f. 15 (larva), pl. 8, f. 1, pl. 16, f. 17 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 279, pl. 54*d* (1913).

= **rudolphina** Herbst (*Pap.*), Naturs. Schmett. Vol. 5, p. 7, pl, 81, f. 1, 2 (1792).

♀ = **persephone** Fabricius (*Pap.*), Syst. Ent. Vol. 3 (1), p. 174 (1793); Godart, Enc. Méthod. (*A.*), Vol. 9, p. 234 (1819).

= **zidora** Godart, Enc. Méthod. Vol. 9, p. 237 (1819); Lucas, Lep. Exot. pl. 52, f. 1 (1835); Blanchard, in Cuvier, Règne Anim. Vol. 3 (*Insecta*), pl. 134, f. 2 (1836); Lucas, in Chenu, Enc. Hist. Nat. Pap. p. 11, f. 33 (1853).

Senegal, Sierra Leone, Gold Coast, Ashanti, Togo, Nigeria, Cameroon, Gaboon, Congo, Uganda, British East Africa, German East Africa, Rhodesia, Nyassaland, Angola.

a[1]. **Acraea egina egina** forma **harrisoni** Sharpe (*A. harrisoni*), The Entomologist, p. 132 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 107 (1912).

= **kivuensis** Grünberg, Soc. Ent. Steglitz, Vol. 24, p. 145 (1910); Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 515 (1911).

British East Africa, Rhodesia, Nyassaland.

a[2]. **Acraea egina egina** forma **contraria** Grünberg, Soc. Ent. Steglitz, Vol. 24, p. 145 (1910).
L. Kiruu.

a[3]. **Acraea egina egina** forma **alba** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 412 (1913).
Sesse Island.

b. **Acraea egina medea** Cramer (*P. medea*), Pap. Exot. Vol. 1, p. 128, pl. 81, f. C, D (1775); Herbst, Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 200, pl. 80, f. 3, 4 (1790); Kirby. Handb. Lep. (*A.*), Vol. 1, p. 38, pl. 7, f. 4 (1894); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 92 (1898); Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (3), Vol. 4 (1910); Eltringham (*A. egina medea*), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 107, pl. 2, f. 1, ♂ (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 279, pl. 54*d* (1913).
= **pasiphaë** Fabricius (*Pap.*) Spec. Ins. Vol. 2, p. 33 (1781); Godart, Enc. Méthod. (*A.*) Vol. 9, p. 235 (1819); Duncan, Nat. Hist. foreign Butt. p. 143, pl. 12, f. 4 (1837).
= **medea** Palisot de Beauvois (*Pap.*) Ins. Afr. Amér. p 220, pl. 6, f. 2*a*, *b* (1805).
= **saronis** Hübner (*Telch.*) Verz. bek. Schmett. p. 27 (1816).
Princes Island.

c. **Acraea egina areca** Mabille (*A. areca*), Ann. Soc. Ent. France (6), 8 Bull. p. 169 (1888); Mabille & Vuillot, Novit. Lep. Pt. 10, p. 100, pl. 14, f. 5 (1893); Butler, ♀, Proc. Zool. Soc. Lond. (1893), p. 658 (1894); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 93 (1908); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 66 (1910); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 107 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 279, pl. 54*e* (1913).
= **khara** Grose-Smith, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 3, p. 128 (1889); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. pl. 2, f. 1, 2 (1889); Rogenhofer, Ann. Naturh. Mus. Wien, Vol. 6, p. 457 (1891).
British East Africa, German East Africa, Nyassaland.

38. **Acraea cepheus** Linnæus.

a. **Acraea cepheus cepheus** Linnæus (*Pap.*) Syst. Nat. Vol. 10, p 487 (1758); Linnæus, Mus. Lud. Ulr. p. 252, (1764); Clerck, Icones Ins. Vol. 2, pl. 43, f. 4 (1764); Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép. (*A.*), Vol. 1, p. 98, pl. 12, f. 1, 2 (1885-1887); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 66 (1888); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 93 (1898); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 26 (1901); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 111, pl. 8, f. 12 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 278, pl. 54*f* (1913).
♀ = **baumanni** Rogenhofer, Ann. Naturh. Mus. Wien, Vol. 4, p. 551, pl. 23, f. 2 (1889).
Gold Coast, Gaboon, Congo, Sudan, Angola.

a[1]. **Acraea cepheus cepheus** forma **abdera** Hewitson (*A. abdera*) Exot. Butt. pl. 1, f. 1, 2 (1852). Aurivillius, ♀, Ent. Tidskr. Vol. 12, p. 200 (1891); Rhop. Aethiop. p. 93 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 112 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 278, pl. 54*f* (1913).
= **cepheus** Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 85 (1885).
♀ = **pheusaca** Suffert, Iris, p. 25 (1904).
Nigeria, Cameroon, Fernando Po, Gaboon, Congo.

a[2]. **Acraea cepheus cepheus** forma **eginopsis** Aurivillius. Rhop. Aethiop. p. 93 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Sond. p. 112 (1912).
Togoland.

a[3]. **Acraea cepheus cepheus** forma **sucepha** Suffert, Iris, p 25 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 112 (1912).
Gold Coast, Gaboon, Congo, Sudan, Angola.

a[4]. **Acraea cepheus cepheus** forma **nigrescens** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 112 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 279, pl. 54*f* (as *abdera*, ♀) (1913).
Localities as *a*3.

a*[5]. **Acraea cepheus cepheus forma **cepheana** Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A, Heft 12, p. 95 (1913).
Cameroon.

39. **Acraea petraea** Boisduval.

a. **Acraea petraea petraea** Boisduval, Voy. Deleg, Vol. 2, p. 589 (1847); Wallengren, Rhop. Caffr. p. 21 (1857); Hoppfer, Peters Reise, Ins. p. 373, pl. 34, f. 1, 4 (1862); Trimen, Rhop. Afr. austral. p. 100 (1862); Oberthur, Etud. Ent. Vol. 3, p. 26, pl. 2, f. 4 (1878); Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 85, pl. 33 (1885); Trimen, S. Afr. Butt. (metam.), Vol. 1, p. 144, 145 (1887); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 192 (1898); Aurivillius, Rhop, Aethiop. p. 95 (1898); Fawcett (metam.), Trans. Zool. Soc. Lond. p. 294, pl. 46, f. 1, 2,

3 (1901); Marshall, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 325 (1902); Dixey & Longstaff, ibidem, p. 318, 328 (1907); Eltringham, ibidem, p. 114, pl. 8, f. 13, pl. 16, f. 4 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr Lep. p. 277, pl. 54*e*, *f* (1913).

♀ = **petrina**, Suffert, Iris, p. 25 (1904).

German East Africa, Transvaal, Natal, East Griqualand.

*a*1. **Acraea petraea petraea** forma **taborana** Suffert, Iris, p. 26 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 114 (1912).

Locality as *a*.

*a*2. **Acraea petraea petraea** forma **rohlfsi** Suffert, Iris, p. 124, pl. 3, f. 5 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 136, pl. 1, f. 7, ♂ (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 277, pl. 60*d* (1913).

Ukerewe Island.

*a*3. **Acraea petraea petraea** forma **pseudacontias** Wichgraf, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 348 (1914).

No Locality.

40. **Acraea guillemei** Oberthur.

Acraea guillemei Oberthur, Etud. Ent. Vol. 17, p. 19, pl. 1, f. 1 (1893); Aurivillius, Rhop Aethiop. p. 97 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 117, pl. 9, f. 2 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 274, pl. 55*c* (1913).

Ukerewe Island.

♂ = **acutipennis** Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond p. 3, pl. 1, f. 3 (1906).

Congo State, Angola.

41. **Acraea diogenes** Suffert.

Acraea diogenes Suffert, Iris. Vol. 17, p. 14 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 156, pl. 16, f. 13 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 273, pl. 55*f* (1913).

? ♀ = **guillemei**, ibidem, p. 157, note.

= **lactea** Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 20, pl. 1, f. 7 (1910).

« Lower Guinea », Belgian Congo (Lufupa R.).

42. **Acraea büttneri** Rogenhofer.

Acraea büttneri Rogenhofer, Ann. Naturh. Mus. Wien, Vol. 4, p. 553, pl. 23, f. 8 (1889); Rogenhofer, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 42, p. 575, f. 3 (1892); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 95 (1898); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 14 (1910): Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 118, pl. 9, f. 1 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 277, pl. 54*f* (1913).

= **felina** Trimen, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 65, pl. 8, f. 5, 6 (1891).

Congo, North West Rhodesia, Angola, Damaraland.

43. **Acraea violarum** Boisduval.

Acraea violarum Boisduval, Voy. Deleg. Vol. 2, p. 591 (1847); Wallengren, Rhop. Caffr. p. 21 (1857); Trimen, Rhop. Afr. austr. p. 95 (1862); Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 84 (1885); Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 141, pl. 3, f. 4 (1887); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 191 (1898); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 95 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 120, pl. 9, f. 3, pl. 15, f. 20 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 277, pl. 55*a* (1913).

= **nataliensis**, Angas, Kaff. Ill. pl. 30, f. 6 (1847).

Angola, Mashonaland, Transvaal, Natal, Cape Colony.

44. **Acraea asema** Hewitson.

a. **Acraea asema asema** Hewitson, Ent. Monthly Mag. Vol. 14, p. 52 (1877); Trimen, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 24, pl. 4, f. 3, 3*a* (1894); Marshall, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 555 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 95 (1898); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 14 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 122, pl. 9 f. 4, pl. 15, f. 19 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr Lep. p. 278, pl. 55*a* (1913). (1)

= **empusa** Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 656 (1893).

Angola, Manicaland, Mashonaland, Nyassaland.

---

(1) This figure is very unsatisfactory. The hind-wing spots being incorrectly drawn.

a'. **Acraea asema** forma **gracilis** Wichgraf, (*A. violarum gracilis*), Berl. Ent. Zeitschr. p. 243, pl. 6, f. 7, 8 (1908); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 122 (1912).

Locality as *a*.

45. **Acraea omrora** Trimen.

a. **Acraea omrora omrora** Trimen, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 24 note (1894); Aurivillius. Rhop. Aethiop. p. 95 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 124, pl. 9, f. 5, pl. 15, f. 21 (*g*) (1912).

= **asema** Trimen, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 68, pl. 8, f. 9, 10, 10*a* (1891).

South Angola, Damaraland.

b. **Acraea omrora umbrata** Wichgraf. Eltringham. Trans. Ent. Soc. Lond. p. 124 (1912).

= **violarum umbrata** Wichgraf, Berl. Ent. Zeitschr. p. 242, pl 6, f. 5, 6 (1908).

= **violarum omrora** Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 14 (1910).

Katanga, North East Rhodesia.

46. **Acraea lofua** Eltringham.

Acraea lofua Eltringham, Novit. Zool. Vol 18, p, 150 (1911); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 127, pl. 1, f. 8, ♂, f. 9, ♀, pl. 9, f. 12, 13 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 273, pl. 60*e* (1913).

North East Rhodesia.

47. **Acraea nohara** Boisduval.

a. **Acraea nohara halali** Marshall, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 555 (1896); Aurivillius (*nohara* var. *halali*), Rhop. Aethiop. p. 97 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc Lond. p. 128 (1908).

Mashonaland.

b. **Acraea nohara pseudatolmis** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 129, pl. 1, f. 6, ♂ (1912).

South East Rhodesia.

c. **Acraea nohara punctellata** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 129, pl 5, f. 9, ♂ (1912) (1).

d. **Acraea nohara nohara** Boisduval, Voy. Deleg. Vol. 2, p. 590 (1847); Wallengren, Rhop. Caffr. p. 21 (1857); Trimen, Rhop. Afr. Austral. p. 96. pl. 3, f. 1 (1862); Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 84, pl. 33 (1885); Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 142 (1887); Trimen, Proc Zool. Soc. Lond. p. 24 (1894); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 97 (1898); Fountaine (metam), Trans. Ent. Soc. Lond p. 60, pl. 10, f. 14*a*, 14*b* (1911); Oberthur, Etud. de Lép. comp. Vol. 5, p. 324, pl. 67, f. 646 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 128, pl. 9, f. 8, pl. 16, f. 19 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 274, pl. 53*c* (1913).

= **actiaca** Hewitson, Exot. Butt. pl. 1, f. 3 (1852).

Portugese East Africa, Transvaal, Zululand, Natal.

d'. **Acraea nohara nohara** ab **junodi** Oberthur, Etud. de Lép. comp. Vol· 5, p. 324, pl. 67, f. 647 (1911).

North Transvaal. (This is a mere aberration with irregularly confluent spots.)

48. **Acraea chambezi** Neave.

= **Acraea nohara chambezi** Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 21, pl. 1, f. 5 (1910) (part.); Eltringham (*A. chambezi*), Novit. Zool. Vol. 18, p. 153 (1911); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 132, pl. 9, f. 10 (*g*) (1912).

North East Rhodesia.

49. **Acraea mansya** Eltringham.

Acraea mansya Eltringham, Novit. Zool. Vol. 18, p. 153 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 135, pl. 1, f. 13, ♂, f. 12, ♀, pl. 9, f. 11 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 274, pl. 60*a* (1913).

= **Acraea nohara chambezi** Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 21 (1910) (part.)

North East Rhodesia.

50. **Acraea onerata** Trimen.

Acraea onerata Trimen, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 61, pl. 8, f. 7, 8, 8*a* (1891); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 97 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 135 (1912).

Damaraland.

---

(1) Prof. Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. expresses the opinion that this form belongs rather to *guillemei* than to *nohara*. He however disregards the fact that the mate armature is identical with that of *nohara*. If Oberthur's *guillemei* is the same as my *punctellata*, then it is *guillemei* which belongs to *nohara* and not *punctellata* to *guillemei*. H. E.

51. **Acraea atolmis** Westwood.

a. **Acraea atolmis atolmis** Westwood, in Oates, Matabele Land, Ent., p. 343, pl. F, f. 3, 4 (1882); Westwood, ibidem, (ed. 2), p. 351, pl. 6, f. 3, 4 (1889); Trimen, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 63, pl. 8. f. 1, 3 (1891); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p 97 (1898); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 21 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 137, pl. 9, f. 9, pl. 15, f. 27 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 274 (1913).

= **acontias** forma *aestiv.*) Westwood, in Oates, Matabele Land, Ent., (ed. 1), p. 345, pl. F, f. 7, 8 (1882); (ed. 2), p. 353, pl. 6, f. 7, 8 (1889); Trimen, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 64, pl. 8, f. 4 (1891); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 274, pl. 55*c* (as *atolmis*) (1913).

= **luxi** Rogenhofer, Ann. Naturh. Mus. Wien, Vol. 4, p. 550, pl. 23, f. 5 (1889).

a'. **Acraea atolmis** forma **decora** Weymer.

= **acontias** ab. **decora** Weymer, Ent. Zeitschr., Guben, Vol. 16, p. 62 (1901); Weymer, Iris, p. 225, pl. 2, f. 5 (1903); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond, p. 138 (1912).

Congo, Rhodesia, Angola, Damaraland.

52. **Acraea periphanes** Oberthur.

a. **Acraea periphanes periphanes** Oberthur, Etud. Ent. Vol. 17, p. 20, pl 2, f. 23 (1893); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 657 (1894); Butler, ibidem, p. 116 (1896); Butler, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 107 (1897); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 97 (1908); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 19 (1910); Eltringham, Novit. Zool. Vol. 18, p. 152 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond p. 139, pl. 9, f. 6, 7 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 274, pl. 55*b* (1913).

Congo, Rhodesia, Nyassaland.

a'. **Acraea periphanes** forma **umida** Wichgraf. Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 140, pl. 5, f. 7, ♂ (1912).

= **onerata** forma **umida** Wichgraf, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 53, p. 246, pl. 6, f. 10 (1908).

= **periphanes** forma **marginata** Eltringham, Novit. Zool. Vol. 18, p. 153 (1911).

Rhodesia.

a². **Acraea periphanes** forma **acritoides** Eltringham, Novit. Zool. Vol. 18, p. 153 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 140, pl. 3, f. 11, ♂ (1912).

= **periphanes** (part.) Neave, Proc, Zool. Soc. Lond. p. 20 (1910).

Rhodesia.

a³. **Acraea periphanes** forma **melaina** Eltringham, Novit. Zool. Vol. 18, p. 152 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 140, pl. 3, f. 10, ♂ (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 274, pl. 39*f* (1913).

= **periphanes** (part.) Neave, Proc. Zool. Soc. Lond p. 19 (1910).

Rhodesia.

a⁴. **Acraea periphanes** forma **beni** Bethune-Baker, Eltringham, Novit. Zool. Vol. 18, p. 152 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 139 (1912).

= **Acraea beni** Bethune-Baker, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 110 (1908).

Angola, Rhodesia.

53. **Acraea aureola** Eltringham.

Acraea aureola Eltringham, Novit. Zool. Vol. 18, p. 149 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 142, pl 2, f. 8, ♂, pl. 9, f. 14, 15 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 273, pl. 60*c* (1913)

Angola.

54. **Acraea acrita** Hewitson.

a. **Acraea acrita bellona** Weymer, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 728 (1908); Strand, Mitt. Zool. Mus. Berl. p. 280 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 144, pl. 5, f. 4, ♂, pl. 10, f. 8, 11, pl, 16, f. 11 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Marc. Lep. p. 275, pl. 59*f* (1913).

Angola.

a'. **Acraea acrita bellona** forma **bella** Weymer, Ent. Zeitschr., Guben, p. 61 (1901); Weymer, Iris, p. 225, pl. 2, f. 4 (1903); Strand, Mitt. Zool. Mus Berl. p. 281 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 144, pl. 10, f. 13, 14 (*g*) (1912) (1)

Angola.

---

(1) By an unfortunate error the forma *bella* is given in my monograph under *A. acrita ambigua*; its should be under *A. acrita bellona*, as stated on p 152 (*l. c.*). — H. E.

b. **Acraea acrita ambigua** Trimen, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 70, pl. 9, f. 11 (1891); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 96 (1898); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 17 (1910; Strand, Mitt. Zool. Mus. Berl. p. 280 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 143, pl. 10, f. 9, 12 (*g*) (1912).

Damaraland, Barotse, Rhodesia.

c. **Acraea acrita acrita** Hewitson, Exot. Butt. p. 3, f. 18 (1865); Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 3, p. 381 (1889) (part.); Proc. Zool. Soc. p. 28, pl. 4, f. 4 (1894); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 96 (1898); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 16 (1910) (part.); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 143, pl. 10, f. 1, 4, pl. 16, f. 10 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 275, pl. 55 *b* (1913) (1).

c[1]. **Acraea acrita acrita** forma **msamwiae** Strand, Mitt. Zool. Mus. Berl. Vol. 5, 2, p. 282 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 143 (1912).

c[2]. **Acraea acrita acrita** forma **aquilina** Strand, Mitt. Zool. Mus. Berl. p. 281 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 143 (1912).

c[3]. **Acraea acrita acrita** forma **nyassicola** Strand, Mitt. Zool. Mus. Berl. p. 282 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 143 (1912).

Manicaland, Rhodesia, Nyassaland, Port. East Africa.

d. **Acraea acrita pudorina** Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 84, pl. 33 (1885); Pagenstecher, Jahrb. Hamburg Wiss. Anst. Vol. 10, 2, nº 6, p. 19 (1893); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 566 (1894); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 520 (1895); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 96 (1898); Strand, Mitt. Zool. Mus. Berl. Vol. 5, 2, p. 281 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 144, pl. 10, f. 3, 6 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 275, pl. 55 *b* (1913).

British East Africa, German East Africa.

d[1]. **Acraea acrita pudorina** forma **utengulensis** Thurau, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 48, p. 130, pl. 2, f. 9 (1903); Strand, Mitt. Zool. Mus. Berl. p. 281 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 144 (1912).

British East Africa, German East Africa.

* *e*[1]. **Acraea acrita pudorina** forma **emboensis** Baede, Ent. Rundschau, p. 51, no. 15 (1915).

Uganda.

e. **Acraea acrita littoralis** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 144, pl. 10, f. 7, 10 (1912).

= **acrita** Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 3, p. 381 (1889) (part.).

German East Africa.

e[1]. **Acraea acrita littoralis** forma **aquilia** Thurau (*acrita* forma *aquilia*), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 48, p. 129, pl. 2, f. 8 (1903); Strand, Mitt. Zool. Mus. Berl. Vol. 5, 2, p. 280 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 144 (1912).

German East Africa.

e[2]. **Acraea acrita littoralis** forma **chaeribulula** Strand, Mitt. Zool. Mus. Berl. Vol. 5, 2, p. 281 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 144 (1912).

German East Africa.

e[3]. **Acraea acrita littoralis** forma **usaramensis**, Strand, Mitt. Zool. Mus. Berl. Vol. 5, 2, p. 282 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 144 (1912).

German East Africa.

f. **Acraea acrita manca** Thurau. Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 144, pl. 3, f. 8, ♂, pl. 10, f. 2, 5, pl. 16, f. 12 (*g*) (1912).

= **Acraea guillemei manca** Thurau, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 48, p. 305 (1903).

German East Africa.

f[1]. **Acraea acrita manca** forma **lindica** Strand (*acrita* forma *lindica*), Mitt. Zool. Mus. Berl. p. 282 (1911). Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 144 (1912).

German East Africa.

g. **Acraea acrita** forma **pauperata** Thurau, Berl. Ent. Zeitschr. p. 129 (1903); Strand, Mitt. Zool. Mus. Berl. p. 281 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 144 (1912).

This form may occur anywhere. It differs only in absence of subbasal spot in fore-wing, area 1*b*.

---

(1) This figure is hardly recognisable, the colour being and the spots incorrect. H. E.

56. **Acraea chaeribula** Oberthur.

Acraea chaeribula Oberthur, Etud. Ent. Vol. 17, p. 19, pl. 2, f. 16 (1893); Aurivillius (*acrita* var.), Rhop. Aethiop. p. 96 (1898); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 19 (1910); Strand (*acrita* forma), Mitt. Zool. Mus. Berl. p. 282 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 153, pl. 9, f. 17, 18, pl. 16, f. 8 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 275, pl. 55*b* (1913).

Congo, German East Africa, Rhodesia, Nyassaland.

56. **Acraea lualabae** Neave.

Acraea lualabae Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 18, pl. 1, f. 4 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 155, pl. 9, f. 16 (*g*) (1912).

Lualaba R.

57. **Acraea leucopyga** Aurivillius.

Acraea leucopyga Aurivillius, Ent. Tidschr. Vol. 25, p. 92, f. 32 (1904); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 22 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 157, pl. 12, f. 3, pl. 16, f. 7 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Grossmett. p. 273, pl. 55*e* (1913).

= **liszti** Suffert, Iris, Vol. 16, p. 17 (1904)

Rhodesia, Nyassaland.

58. **Acraea intermedia** Wichgraf.

Acraea intermedia Wichgraf, Berl. Ent. Zeitschr. p. 241, pl. 6, f. 3, 4 (1908); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 22 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 159, pl. 11, f. 3 (*g*) (1912).

Congo, Rhodesia.

59. **Acraea caldarena** Hewitson.

a. **Acraea caldarena** Hewitson, Ent. Monthly Mag. Vol. 14, p. 52 (1877); Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 149 (1887); Westwood, in Oates, Matabele Land, Ent., (ed. 2), p. 355, pl. 5, f. 1, 2 (1889); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 657 (1893); Trimen, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 27 (1894); Marshall, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 553 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 99 (1898); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 191, 906 (1898); Dixey, Proc. Ent. Soc. Lond. p. 111 (1906); Dixey & Longstaff, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 344 (1907); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 25 (1910); Fountaine (metam), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 60, pl. 10, f. 15*a*, 15*b* (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 161, pl. 11, f. 1 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, p. 271, pl. 55*d* (1913).

= **amphimalla** Westwood, in Oates, Matabele Land, Ent., p. 347, pl. 1, f. 1, 2 (1881).

= **dircaea** Westwood, ibidem, p. 348 (1881).

= **recaldana** Suffert, Iris, p. 27 (1904).

British East Africa, German East Africa, Damaraland, Khamas, Rhodesia, Nyassaland, Portugese East Africa, Transvaal, Natal.

a[1]. **Acraea caldarena caldarena** forma **neluska** Oberthur (*oncaea* var. *neluska*), Etud. Ent. Vol. 3, p. 25, pl. 2, f. 2, 3 (1878); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 161 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr, Lep. p. 271, pl. 55*d* (1913).

= **ombria** Weymer, Stett. Ent. Zeit. p. 82 (1892).

Zanzibar, German East Africa.

a[2]. **Acraea caldarena caldarena**, ♀, forma **nero** Butler, Ann. Mag. Nat. Hist. (5), Vol. 12, p. 102 (1883); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 99, pl. 1, f. 3 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 161 (1912).

« V. Nyanza ».

60. **Acraea pudorella** Aurivillius.

a. **Acraea pudorella pudorella** Aurivillius (*caldarena* var.) Rhop. Aethiop. p. 99 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 163, pl. 11, f. 5, pl. 15, f. 24 (*g*), pl. 3, f. 7, ♂, (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 271, pl. 55*d* (1913).

= **braesia** Sharpe, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 337 (1884).

Abyssinia, British East Africa, German East Alrica.

b. **Acraea pudorella detecta** Neave (*A. detecta*), Proc. Zool. Soc. Lond. p. 24, pl. 1, f. 6, 6*a* (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 164 (1912).

German East Africa, Rhodesia, Nyassaland.

61. **Acraea rhodesiana** Wichgraf.

Acraea rhodesiana Wichgraf, Berl. Ent. Zeitschr. p. 240, pl. 6, f. 1, 2 (1909); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 166, pl. 2, f. 6, ♂ (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 270, pl. 60*b* (1913).
Rhodesia.

62. **Acraea mima** Neave.

Acraea mima Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 22, pl. 1, f. 8, 9 (1910); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 39, pl. 3, f. 5 (1910); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 167, pl. 12, f. 8 (*g*) (1912).
Katanga, North East Rhodesia.

63. **Acraea braesia** Godman.

a. **Acraea braesia braesia** Godman, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 538 (1885); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 9, p. 3, pl. 1, f. 7 (1889); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 401 (1898); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 99 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 169, pl. 11, f. 7 (*g*) (1912).
= **leucosoma** Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1. p. 84 (1885).
Abyssinia, Somaliland, British East Africa, German East Africa.

a'. **Acraea braesia braesia** forma **regalis** Oberthur (*A. regalis*), Etud. Ent. Vol. 17, p. 20, pl. 2, f. 20 (1893); Holland, Ann. Mag. Nat. Hist. Vol. 6, 12, p. 249 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 99 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 169 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 221, pl. 55*e* (1913).
British East Africa, German East Africa.

64. **Acraea doubledayi** Guérin.

a **Acraea doubledayi sykesi** Sharpe (*A. sykesi*), The Entomologist, p. 279 (1902); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 171 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 270, pl. 60*c* (*as doubledayi*) (1913).
= **mystica** Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 327 (1904).
Uganda, British East Africa, German East Africa.

b. **Acraea doubledayi doubledayi** Guérin, Lefèbvre, Voy. Abyssinie, Vol. 6, p. 378 (1849); Reiche, Ferret & Galinier, Voy. Abyssinie, pl. 33, f. 1, 2 (1849); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 99 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 171, pl. 2, f. 3, ♂, pl. 11, f. 6 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 270, pl. 55*e* (1913).
Abyssinia, Somaliland.

b[1]. **Acraea doubledayi doubledayi** forma **rileyi** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 409 (1913).
Abyssinia.

b[2]. **Acraea doubledayi doubledayi**, ♀, forma **candida** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 171 (1912).
Nyam Nyam.

c. **Acraea doubledayi arabica** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 172, pl. 2, f. 2, ♂ (1912).
South Arabia.

65. **Acraea oncaea** Hopffer.

a. **Acraea oncaea oncaea** Hopffer, Monatsb. Akad. Wiss. Berlin, p. 640 (1855); Hopffer, Peters Reise, Ins. p. 375, pl. 24, f. 5, 8 (1862); Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 84 (1885); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 100 (1898); Voeltzkow, Exped. Lep. p. 315 (1909); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 25 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 174, pl. 12, f. 5, pl. 15, f. 25 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 268, pl. 55*e* (1913).
= **doubledayi** Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 147 (1887); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 53, 191 (1898); Dixey, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 11 (1900).
Congo, Abyssinia, Somaliland, British East Africa, German East Africa, Manicaland, Nyassaland, Transvaal, Portugese East Africa, Natal, Cape Colony.

a[1]. **Acraea oncaea oncaea**, ♀, forma **alboradiata** Suffert, Iris, p. 28 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 174 (1912).
Ibidem.

*a*². **Acraea oncaea oncaea**, ♀, forma **modesta** Suffert, ibidem, p. 28 (1904); Eltringham, ibidem, p. 174 (1912).
Ibidem.

*a*³. **Acraea oncaea oncaea**, ♀, forma **obscura** Suffert, ibidem, p. 28 (1904); Eltringham, ibidem, p. 174 (1912).
Ibidem.

*a*⁴. **Acraea oncaea oncaea**, ♀, forma **defasciata** Suffert, ibidem, p. 29 (1904); Eltringham, ibidem, p. 174 (1912).
Ibidem.

*a*⁵. **Acraea oncaea oncaea**, ♂, forma **caoncius** Suffert, ibidem, p. 27 (1904); Eltringham, ibidem, p. 174 (1912).
Ibidem.

b. **Acraea oncaea liacea** Suffert (*caecilia liacea*), Iris, p. 29 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 174 (1912).
German East Africa.

66. **Acraea equatorialis** Neave.

a. **Acraea equatorialis equatorialis** Neave (*Doubledayi equatorialis*), Novit. Zool. Vol. 11, p. 327 (1904); Eltringham, Novit. Zool. Vol. 18, p. 157 (note) (1911); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 177, pl. 2, f. 10, ♂, f. 11, ♀; pl. 12, f. 6, pl. 15, t. 28 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 270 (*aequatorialis*), pl. 60 *g* (1913).
British East Africa.

b. **Acraea equatorialis anaemia** Eltringham, Trans Ent. Soc. Lond. p. 177, pl. 5, f. 5, ♂ (1912).
= **doubledayi equatorialis** Aurivillius, Sjöstedt's Exped. Kilimandj. p. 4 (1910).
British East Africa, German East Africa.

67. **Acraea ella** Eltringham.

Acraea ella Eltringham, Novit. Zool. Vol. 18, p. 151 (1911): Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 179, pl. 2, f. 7, ♂, pl. 11, f. 8 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 270, pl. 60*b* (1913).
Angola.

68. **Acraea axina** Westwood. — **Pl. I, Fig. 6.**

Acraea axina Westwood, in Oates, Matabele Land, Ent., p. 344, pl. F, f. 5, 6 (1881) (ed. 2), p. 352, pl. 6. f. 5, 6 (1889); Trimen, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 66 (1891); Trimen, ibidem, p. 26 (1894); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 99 (1898); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 905 (1898); Neave, ibidem, p. 25 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 180, pl. 12, f. 7 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 270, pl. 55*e* (1913).
= **doubledayi** var. Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 147 (1887).
Angola, Damaraland, Rhodesia, Transvaal, Nyassaland, Portugese East Africa.

69. **Acraea caecilia** Fabricius.

a. **Acraea caecilia caecilia** Fabricius (*Pap.*) Spec. Ins. Vol. 2, p. 34 (1781); Godart (*A.*) Enc. Méthod. Vol. 9, p. 235 (1819); Godman, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 221 (1884); Karsch, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 38, p. 194 (1893); Carpenter, Proc. Roy. Soc. Dublin (2), Vol. 8, p. 305 (1895); Aurivillius, Rhop. Aethiop p. 100 (1898); Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, p. 10 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 182, pl. 11, f. 2 (*g*) (1912).
= **bendis** Hübner, Verz. bek. Schmett. p. 27 (1816).
Senegal, Sierra Leone, Gold Coast, Ashanti, Togo, Nigeria, Uganda, Sudan, Abyssinia, Somaliland, British East Africa, German East Africa.

*a*¹. **Acraea caecilia caecilia**, ♀, forma **hypatia** Drury (*Pap. hypatia*), Ill. Exot. Ins. Vol. 3, p. 16, pl 13, f. 1, 2 (1782); Fabricius, Ent. Syst. Vol. 3, p. 163 (1793); Godart (*A.*) Enc. Méthod. Vol. 9, p. 232 (1819); Aurivillius (*caecilia* var. *hypatia*), Rhop. Aethiop. p. 100 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p 182 (1912).
Sierra Leone.

*a*². **Acraea caecilia caecilia**, ♀, forma **artemisa** Stoll (*Pap. artemisa*), Suppl. Cram. p. 123, pl. 25, f. 4, 4*d* (1790); Aurivillius (? ♀ *caecilia*), Rhop. Aethiop. p. 100 (1898): Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 182 (1912).
No locality.

a*³. **Acraea caecilia caecilia forma **nuda** Wichgraf, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 349 (1914).
German East Africa.

b. **Acraea caecilia pudora** Aurivillius, Sjöstedt's Exped. Kilimandj. p. 4 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond p. 182 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 268, pl. 55*g* (1913).
British East Africa, German East Africa.

b'. **Acraea caecilia pudora** forma **umbrina**, Aurivillius, Sjöstedt's Exped. Kilimandj. p. 4 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 182 (1912).

Mt. Kilimandjaro.

70. **Acraea marnois** Rogenhofer.

Acraea marnois, Rogenhofer, Ann. Naturh. Mus. Wien, Vol. 4, p. 552, pl. 23, f. 7 (1889): Aurivillius (*oncaea* var.), Rhop. Aethiop. p. 100 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 184, pl. 11, f. 4 (*g*) (1912).

Sudan (Bahr-el-Seraf), « V. Nyanza ».

71. **Acraea aglaonice** Westwood.

a. **Acraea aglaonice aglaonice** Westwood, in Oates, Matabele Land, Ent., p. 346, pl. F, f. 9, 10 (1881) (ed. 2), p. 353, pl. 6, f. 9, 10 (1889); Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 151, pl. 3, f. 3 (1887); ibidem, Vol 3, p. 398 (1889). Proc. Zool. Soc. Lond. p. 27 (1894); Marshall, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 555 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 99 (1898); Trimen (ab. melan.), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 64, pl. 4, f. 4 (1906); Eltringham, ibidem, p. 186, pl. 10, f. 16 (*g*) (1912).

= **Acraea fenestrata** Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 435 (1881).

Manicaland, Mashonaland, Transvaal, Delagoa Bay, Natal.

a*1. **Acraea aglaonice aglaonice forma **albofasciata** Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 270 (1913).

Manicaland.

a*2. **Acraea aglaonice aglaonice forma **leucaspis** Wichgraf, Deutsche Ent. Zeitschr. p. 345 (1914).

Johannisberg.

72. **Acraea atergatis** Westwood.

Acraea atergatis Westwood, in Oates, Matabele Land, Ent., p. 342, pl. F, f. 1, 2 (1881) (ed. 2), p. 350, pl. 6, f. 1, 2 (1889); Trimen, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 65 (1891); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 100 (1898); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 25 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 190, pl. 10, f. 15 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 268, pl. 55*f* (1913).

Angola, Katanga, Rhodesia.

73. **Acraea stenobea** Wallengren.

Acraea stenobea Wallengren, Ent. Monatschr. Wien, Vol. 4, p. 35 (1860); Wallengren, Oefv. Vet.-Akad. Förh. (3), Vol. 29, p. 49 (1872); Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 153, pl. 3, f. 2 (1887); Proc. Zool. Soc. Lond. p. 71 (1891); Westwood, in Oates, Matabele Land, Ent., (ed. 2), p. 354, pl. 6, f. 11, 12 (1889); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 98 (1898); Butler (*caecilia* var.), Proc. Zool. Soc. Lond. p. 401 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 190, pl. 10, f. 15 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 271, pl. 55*e* (1913).

= **acronycta** Westwood, in Oates, Matabele Land, Ent., (ed. 1), p. 346, pl. F, f. 11, 12 (1881).
= **natalica** var. ♀, Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 346 (1870).
= **lygus** Druce, Proc. Zool. Soc. Lond p. 408 (1875).
= **albomaculata** Weymer, Stett. Ent. Zeit. p. 83 (1892).

Angola, Damaraland, Khamas, Bechuanaland, Barotse, Mashonaland, German East Africa, Transvaal, Cape Colony.

74. **Acraea natalica** Boisduval.

a. **Acraea natalica pseudegina** Westwood (*A. pseudegina*), Gen. diurn. Lep. p. 531 (1852); Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 276 (1893); Karsch, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 38, p. 195 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 100 (1898); Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 186 (1903); Aurivillius, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, p. 11 (504) (1910); Eltringham (metam), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 192, pl. 6, f. 9 (larva) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 268, pl. 55*f* (1913).

Portuguese Guinea, Sierra Leone, Gold Coast, Nigeria, Angola.

b. **Acraea natalica natalica** Boisduval, Voy. Deleg. Vol. 2, p. 590 (1847); Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 83 (1885); Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 155 (1887); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 66 (1888); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 101 (1898); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 53 (1898); ibidem, p. 26 (1901); Dixey & Longstaff, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 318 (1907); Rogers, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 525 (1908); Neave, Proc Zool. Soc. Lond. p. 26 (1910); Aurivillius, Sjöstedt's Exped. Kilimandj. p. 4 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 192, pl. 12, f. 1 (*g*) (1912); Aurivilius, in Seitz, Macr. Lep. p. 267, pl. 55*f* (1913).

? = **cephea** Bertolini, Mem. Accad. Bologna, Vol. 2, p. 176 (1851).
= **bellua** Wallengren, Rhop. Caffr. p. 22 (1857).
= **hypatia** var. Trimen, Rhop. Afr. Austral. p. 98 (1862).
Angola, Congo, Barotse, Mashonaland, British East Africa, German East Africa, Nyassaland, Portugese East Africa, Transvaal, Griqualand, Natal, Cape Colony.

b[1]. **Acraea natalica natalica** forma **umbrata** Suffert, Iris, p. 30 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 192 (1912).
= **natalica** Hopffer, Peters Reise, Ins. p. 371, pl. 23, f. 12, 13 (1862).
Congo, British East Africa, German East Africa, Portugese East Africa.

b[2]. **Acraea natalica natalica** forma **albida** Aurivillius, Mac. Lep. p. 268 (1913) (*Acraea*).
Pemba Island.

b*3. **Acraea natalica natalica forma **mesoleuca** Wichgraf, Deutsche Ent. Zeit. p. 349 (1914).
Durban.

c. **Acraea natalica abadima** Ribbe (*A. abadima*), Iris, Vol. 2, p. 182, pl. 4, f. 2 (1889); Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 12, p. 201 (1891); Butler (*pseudegina* var.), Proc. Zool. Soc. Lond. p. 731 (1895); Aurivillius (*pseudegina* var.), Rhop. Aethiop. p. 101 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 192 (1912).
= **clarei** Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 327, pl. 1, f. 4 (1904).
Congo, Uganda, Abyssinia, British East Africa, German East Africa.

75. **Acraea asboloplintha** Karsch.

a. **Acraea asboloplintha asboloplintha** Karsch, Ent. Nachr. Vol. 20, p. 223 (1894); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 90 (1898); Heron, Trans. Zool. Soc. Lond. Vol. 19, p. 148 (1909); Grünberg, Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 514 (1911); Eltringham, Trans. Zool. Soc. Lond. p. 196, pl. 12, f. 4, pl. 15, f. 23 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 283, pl. 54*a* (1913).
= **dissociata** Grose-Smith, Novit. Zool. Vol. 5, p. 350 (1898); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. p. 19, pl. 9, f. 4, 5, 6 (1901).
= **natalica** var. **dissociata** Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 46 (1902).
North East Congo, Uganda, British East Africa.

b. **Acraea asboloplintha rubescens** Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 547 (1908); Eltringham, ibidem, p. 196 (1912).
♀ = **asboloplintha**, ♀, Suffert, Iris, p. 19, pl. 2, f. 6 (1904).
British East Africa.

76. **Acraea anacreon** Trimen.

a. **Acraea anacreon speciosa** Wichgraf, Berl. Ent. Zeitschr. p. 245, pl. 6, f. 6 (1908); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 198 (1912).
Angola.

b. **Acraea anacreon bomba** Grose-Smith (*A. bomba*), Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 3, p. 128 (1889); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 19, p. 8, pl. 3, f. 5, 6 (1892); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 96 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 198, pl. 13, f. 3, pl. 15, f. 22, pl. 16, f. 14 (*g*) (1912).
= **induna** (forma *aestiv*) Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 184, pl. 5, f. 3, 3*a* (1895); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 96 (1898); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 905 (1898); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 16 (1910); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 276, pl. 55*b* (1913).
Angola, Rhodesia, Nyassaland, British East Africa, German East Africa.

c. **Actaea anacreon anacreon** Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 77, pl. 6, f. 3-5 (1865); ibidem, p. 347 (1870); S. Af. Butt., Vol. 1, p. 168 (1887); Marshall, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 552 (1896); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 841 (1897); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 107 (1897); Aurivillius, Rhop. Aeth. p. 96 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 198 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 276, pl. 55*a*, *b* (1913).
Basutoland, Natal, Transvaal, Kaffirland, Nyassaland, German East Africa, Cape Colony.

d. **Acraea anacreon anacreontica** Grose-Smith (*A. anacreontica*), Novit. Zool. Vol. 5, p. 352 (1898); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 96 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 198 (1912). — **Pl. I. Fig. 4** ♀.
British East Africa.

77. **Acraea rahira** Boisduval.

Acraea rahira Boisduval, Faune Madag. p. 33, pl. 5, f. 4, 5 (1833); Boisduval, Voy. Deleg. Vol. 2, p. 580 (1847); Wallengren, Rhop. Caffr. p. 21 (1857); Trimen, Rhop. Afr. austral. p. 103 (1862); Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép. Vol. 1, p. 110, pl. 11, f. 9, 10 (1885-1887); Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 166 (1887); Trimen, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 73 (1891); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 103 (1898); Fawcett (metam), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 294, pl. 46, f. 7, 8, 9 (1901); Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 231, pl. 19, f. 1, 1*a*, 1*b* (1904); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 26 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 202, pl 13, f. 1 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz. Macr. Lep. p. 267, pl. 55 *g* (1913).

Angola, Damaraland, Rhodesia, Portugese East Africa, Transvaal, Natal, Cape Colony

78. **Acraea zitja** Boisduval.

a. **Acraea zitja zitja** Boisduval, Faune Madag. p. 32, pl. 4, f. 4, 5 (1833); Guenée, Vinson Voy. Madag. Annexe, f. p. 35 (1864); Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép. Vol. 1, p. 108, pl. 11, f. 1, 2 (1885-1887); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 103 (1898); Voeltzkow, Exped. p. 316 (1909); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 204, pl. 13, f. 2 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 266, pl. 55 *g* (1913).

a[1]. **Acraea zitja zitja**, ♀, forma **radiata** Guenée, in Vinson Voy. Madag. Annexe, f. p. 35, note 8 (1864); Mabille, Hist. Nat Madag. Lép. Vol. 1, p. 109, pl. 11, f. 5, 6 (1885-1887); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 204 (1912).

a[2]. **Acraea zitja zitja**, ♀, forma **calida** Butler, Ann. Mag. Nat. Hist. (5), Vol. 2, p. 288 (1878); Mabille, ibidem, Vol. 1, p. 109 (1887 ; Eltringham, ibidem (1912).

a[3]. **Acraea zitja zitja**, ♀, forma **rakeli** Boisduval, Faune Madag. p. 32, pl. 5, f. 1, 2 (1833); Eltringham, ibidem (1912).

= **zitja**, ♀, Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép. Vol. 1, p. 108, pl. 11, f. 3, 4 (1885-1887).

a[4]. **Acraea zitja zitja**, ♀, forma **fumida** Mabille, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 23, Bull. p. 106 (1880); Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép. Vol. 1, p. 109, pl. 9*a*, f. 9 (1885-1887); Eltringham, ibidem (1912).

Madagascar.

79. **Acraea wigginsi** Neave

Acraea wigginsi Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p 326, pl. 1, f. 3 (1904); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 40, pl. 3, f. 4 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 206, pl. 13, f. 4, pl. 16, f. 16 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep, p. 276, pl. 60 *c* (1913).

Uganda, British East Africa.

80. **Acraea mirifica** Lathy. — **Pl. I, Fig. 7, ♂.**

Acraea mirifica Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 2, pl. 1, f. 2, ♂ (1906); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 14, pl. 1, f. 3, ♀ (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 208, pl. 13, f. 5, pl. 16, f. 15 (*g*) (1912).

Angola, North East Rhodesia.

81. **Acraea encedon** Linnæus.

a. **Acraea encedon encedon** Linnæus (*Pap.*) Syst. Nat. (ed. 10), p. 488 (1758); Linnæus, Mus. Lud. Ulr. p. 244 (1764); Aurivillius (*A.*), Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 19, 5, p. 56 (1882); Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 3, p. 163 (1887); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 110 (1898); Fawcett (metam), Trans. Zool. Soc. Lond. p. 294, pl. 46, f. 4, 5, 6 (1901); Marshall & Poulton, Trans. Ent. Soc. Lond. pp. 479, 484 (1902); Dixey, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 151 (1903); Proc. Ent. Soc. Lond. p. 111 (1906); Heron, Trans. Zool. Soc. Lond. Vol. 19, p. 147 (1909); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 27 (1910); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 35, pl. 3, f 1, p. 36, pl. 8, f. 16 (1910); Grünberg, Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 517 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 209, pl. 14, f. 4 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 258, pl. 56*e* (1913).

= **encedonia** Linnæus (*Pap.*), Syst. Nat. (ed. 12), p. 762 (1767).
= **sganzini** Boisduval, Voy. Deleg. Vol. 2, p. 590 (1847).
= **fulva** Doubleday, Gen. diurn. Lep. p. 140, pl. 19, f. 2 (1848); Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 83 (1885).
= **lycia** Wallengren, Rhop. Caffr., p. 22 (1857).
= **lycia** var. Trimen, Rhop. Afr. Austral. p. 103 (1862).

Sierra Leone to East Coast., Upper Egypt to Cape, Madagascar, Mafia Island.

a[1]. **Acraea encedon encedon** forma **infuscata** Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 83 (1885); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 111 (1898); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 36 (1910); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 210 (1912).

a[2]. **Acraea encedon encedon** forma **alcippina** Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 111 (1898); Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 186 (1903); Heron, Trans. Zool. Soc. Lond Vol. 19, p. 147 (1909); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 36, pl. 3, f. 3 (1910); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 210 (1912).

a[3]. **Acraea encedon encedon** forma **sganzini** Boisduval. Faune Madag. p. 34, pl. 6, f. 6, 7 (1833); Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 83 (1885); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 65 (1888); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p 111 (1898); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 965 (1899); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 36 (1910); Grünberg, Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 517 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 210 (1912).

= **lycia** Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép. Vol. 1, p. 113, pl. 11, f. 11, 12 (1885-1887); Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 164 (1887).

a[4]. **Acraea encedon encedon** forma **lycia** Fabricius (*Pap. lycia*), Syst. Ent. p. 464 (1775); Godart (*A.*), Enc. Méthod. Vol. 9, p. 239 (1819); Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 83 (1885); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 65 (1888); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 111 (1898); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. pp. 53, 190, 400 (1898); p. 922 (1900); p. 46 (1902); Heron, Trans. Zool. Soc. Lond. Vol. 19, p. 147 (1909); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 36 (1910); Grünberg, Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 518 (1911); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 210 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 258, pl. 56*e* (1913).

= **braunei** Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, pl. 33 (1885).

a[5]. **Acraea encedon encedon** forma **necoda** Hewitson, Exot. Butt. pl. 2, f. 9 (1861); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 111 (1898); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 36 (1910); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 210 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 258, pl. 56*e* (1913).

a[6]. **Acraea encedon encedon** forma **daira** Godman & Salvin (*A. daira*), Proc. Zool. Soc. Lond. p. 221, pl. 17, f. 3 (1884); Butler, ibidem, p. 115 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 111 (1898); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. pp. 420, 965 (1899); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 36, pl. 3, f. 2 (1910); Grünberg, Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 518 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 210 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 258, pl. 56*g* (1913).

= **encedon** ab. ♀, Trimen, S. Afr. Butl. Vol. 1, p. 165 (1887).
= **lycia** var. Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 66 (1888).
= **usagarae** Vuillot, Ann. Soc. Ent. France, Vol. 60, Bull. p. 78 (1891).
= **caecilia** Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 566 (1894).
= **encedon** Lanz, Iris, Vol. 9, p. 131 (1896).

The above forms are not confined to any particular locality.

a[7]. **Acraea encedon encedon** forma **radiata** Aurivillius, Arkiv f. Zool. (2), Vol. 12, p. 4 (1905); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 211 (1912).

Andamaua.

a[8]. **Acraea encedon encedon** forma **fumosa** Aurivillius, in Seitz Macr., Lep. p. 258 (1913). (*Acraea*).

No Locality.

a[9]. **Acraea encedon encedon** forma **ascrepticia** Strand, Arch. f. Naturg. (78 A), Vol. 1, p. 81 (1912).

German East Africa.

a[10]. **Acraea encedon encedon** forma **commixta** Poulton, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 409 (1912).

Lagos.

82. **Acraea goetzi** Thurau.

Acraea goetzi Thurau, Berl. Ent. Zeitschr. (48) p. 132 (1903); Grünberg, Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 515 (1911); Eltringham, Trans. Ent Soc. Lond. p. 213, pl. 13, f. 14 (*g*) (1912).

= **byatti** Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 328, pl. 1, f. 17 (1904).

German East Africa, S. Tanganyika, Nyassaland.

83. **Acraea excelsior** Sharpe.

Acraea excelsior Sharpe, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 192, pl. 17, f. 3 (1891); Karsch, Ent. Nachr. Vol. 23, p. 371 (1897); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 104 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond p. 215, pl. 13, f. 12 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 266, pl. 56*a* (1913)

British East Africa, German East Africa, Nyassaland.

84. **Acraea mirabilis** Butler.

Acraea mirabilis Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 760, pl 47, f. 1 (1885); Butler, in James, Unknown Horn of Africa, p. 236, f. 1 (1888); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 103 (1898); Dixey, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 11, pl. 1, f. 4 (1900); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 216, pl. 13, f. 13 (*g*) (1912).

Somaliland.

85 **Acraea uvui** Grose-Smith.

a **craea uvui balina** Karsch (*A. balina*), Ent. Nachr. Vol. 18, p. 170 (1892); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 106, f. 11 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 217 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 263, pl. 56*b* (1913).

Cameroon, Angola.

Acraea uvui uvui Grose-Smith, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 5, p. 168 (1890); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 106 (1898); Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 346 (1904); Heron, Trans. Zool. Soc. Lond. Vol. 19, p. 147 (1909); Aurivillius, Sjöstedt's Exped. Kilimandj. p. 4 (1910); Grünberg, Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 517 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond p. 217, pl. 13, f. 16 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 263, pl. 56*b* (1913).

= **minima** Holland, The Entomologist, 25. Suppl. p. 89 (1892); Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 12, p. 249 (1893); Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 18, p. 232 (1895).

Uganda, British East Africa, German East Africa.

b'. **Acraea uvui uvui interruptella** Strand, Iris Vol. 22, p. 106 (1909).

German East Africa.

86. **Acraea lumiri** Bethune-Baker.

a. **Acraea lumiri lumiri** Bethune-Baker, Ann. Mag. Nat. Hist. Vol. 2, p. 471 (1908); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 219, pl. 4, f. 16, ♂, pl. 13, f. 15 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 264, pl. 60 (*g*) (1913).

Cameroon, Congo.

a'*. **Acraea lumiri lumiri forma **camerunica** Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt A, Heft. 12, p. 99 (1913).

Cameroon.

87. **Acraea bonasia** Fabricius.

a. **Acraea bonasia bonasia** Fabricius, (*Pap.*); Syst. Ent. p. 464 (1775); Trimen (*Acraea*), S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 174, note, (1887); Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 12, p. 202. (1891); Karsch, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 38, p. 195 (1893); Aurivillius (metam.), Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 277, pl. 5, f. 1 (1893); Rhop. Aethiop. p. 105 (1898); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 26 (1910); Eltringham (metam.) Trans. Ent. Soc. Lond. p. 220, pl. 6, f. 11, 12 (larva), pl. 13, f. 11 (*g*) (1912), Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 263, pl. 56*b* (1913).

= **eponina**, ♂, Cramer (*Pap.*) Pap. Exot. Vol. 3, p. 138, pl. 268, f. A, B (1780); Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 84 (1885); ♀, Iris, Vol. 9, p. 202 (1896).

= **serena** Herbst (*Pap.*) Naturs. Schmett. Vol 4, pl. 82, f. 6, 7, ♂ non ♀ (1790); Godart (*A.*) Enc. Méth. Vol. 9, p. 232, ♂ non ♀ (1819).

a[1]. **Acraea bonasia bonasia,** ♀, forma **cynthius** Drury (*Pap.*) Ill. Exot. Ins. Vol. 3, p. 52, pl. 37, f. 5, 6 (1782); Butler (*A.*) Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 16, p. 271 (1895); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 220 (1912).

= **cynthia**, Herbst (*Pap.*) Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 198, pl 80, f. 1, 2 (1790); Godart (*A.*), Enc. Méthod. Vol. 9, p. 234 (1819).

= **eponina**, ♀ (2nd f.), Staudinger, Iris, Vol. 9, p. 202 (1896).

Portugese Guinea to Fernando Po, Congo to Lake Tanganyka & Toro, German East Africa.

a[2]. **Acraea bonasia bonasia,** ♀, forma **praeponina** Staudinger, Iris, Vol. 9, p. 202 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 105 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond, p. 221 (1912).

Congo.

a[3]. **Acraea bonasia bonasia** , ♀, forma **siabona** Suffert, p. 32 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 221 (1912).

Togo.

* *a*[4]. **Acraea bonasia bonasia** forma **interruptana** Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A, Heft. 12. p. 99 (1913).

Cameroon.

b. **Acraea bonasia alicia** Sharpe (*A alicia*), Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 5, p. 442 (1890); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 105 (1898); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 420 (1899); Heron, Trans. Zool. Soc. Lond Vol. 19, p. 146 (1909); Grünberg, Sitzb. Ges. Naturf. Freunde, Berlin, p. 150 (1910); Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 517 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 221 (1912).

♀ = **cappadox**, Oberthur, Etud. Ent. Vol. 17, p. 23, pl. 1, f. 2 (1893).

♂ = **planesium** Oberthur, ibidem, p. 24, pl. 1, f. 11 (1893).

Cameroon, Congo, Uganda, British East Africa.

b[1]. **Acraea bonasia alicia**, ♀, forma **cabiroides** Poulton, Trans. Ent. Soc Lond. p. 529 (1908); Eltringham, ibidem, p. 221 (1912).

British East Africa.

b[2]. **Acraea bonasia alicia**, ♀, forma **tenelloides** Poulton, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 529 (1908); Eltringham, ibidem, p. 221 (1912).

British East Africa.

c. **Acraea bonasia banka** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 221 (1912).

Abyssinia.

88. **Acraea sotikensis** Sharpe.

a. **Acraea sotikensis sotikensis** Sharpe, Proc. Zool Soc. Lond. p. 634, pl. 48, f. 1 (1891); Oberthur, Etud. Ent. Vol. 17, p. 23 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 105 (1898); Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 346 (1904); Proc. Zool. Soc. Lond. p. 26 (1910); Grünberg, Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 517 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 227, pl. 13, f. 8 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 264, pl. 56*b* (as *fraeponina*) (1913).

Congo, Angola, Uganda, Abyssinia, British East Africa, Rhodesia.

a[1]. **Acraea sotikensis sotikensis** forma **supponina** Staudinger, Iris, Vol. 9, p. 204 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 105 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 227, pl. 4, f. 15, ♂ (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 264, pl. 56*b* (1913).

«W. Africa» (Staudinger), Katanga.

a[2]. **Acraea sotikensis sotikensis** forma **katana** Eltringham, Trans Ent. Soc. Lond. p. 227 (1912).

= **sotikensis** Neave (part.), Proc. Zool. Soc. Lond. p. 26 (1910).

Katanga.

* *a*[3]. **Acraea sotikensis** forma **hansmeyeri** Strand, Arch. f. Naturg. 79, Abt. A. Heft. 2, p. 172 (1913).

German East. Africa.

* *a*[4]. **Acraea sotikensis sotikensis** forma **rowenina** Gaede, Ent. Rundschau p. 51, no. 13 (1915).

Uganda.

b. **Acraea sotikensis rowena** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 227 (1912).

= **sotikensis** Heron, Trans. Zool. Soc. Lond. Vol. 19, p. 146 (1909).

Mt. Ruwenzori.

89. **Acraea cabira** Hopffer.

a. **Acraea cabira cabira** Hopffer, Monatsb. Akad. Wiss. Berl. p. 640 (1855); Hopffer, Peters Reise, p. 378, pl. 23, f. 14, 15 (1862); Staudinger, Iris, Vol. 9, p. 205 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 106 (1898); Sjöstedt's Exped. Kilimandj. p. 4 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 229, pl. 13, f. 9 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 263, pl 56*c* (1913).

= **Acraea apecida** var. **flavomaculatus** Lanz, Iris, Vol. 9, p. 130 (1896).

Congo, Uganda, British East Africa, German East Africa, Rhodesia, Nyassaland, Portugese East Africa, Transvaal, Cape Colony.

a[1]. **Acraea cabira cabira** forma **apecida** Oberthur (*A. apecida*), Etud. Ent. Vol. 17, p. 23, pl. 2, f. 15 (1893); Staudinger, Iris, p. 206 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 106 (1898); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 53 (1898); Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 346 (1904); Proc. Zool. Soc. Lond. p. 27 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 229 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 263, pl. 56*c* (1913).

= **cabira** var. Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 174 (1887); Rogenhofer, in Baumann, Usambara, p. 326 (1891).

Appears liable to occur in any locality.

a[2]. **Acraea cabira** forma **abrupta** Grünberg, Sitzb. Ges. Naturf. Freunde, Berlin, p. 163, f. 2 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 230 (1912).

Sesse Island.

a[3]. **Acraea cabira cabira** forma **natalensis** Staudinger, Iris, p. 206 (1896); Gooch (metam), The Entomologist, Vol. 14, p. 1 (1881); Trimen (metam), S. Afr. Butt. p. 174 (1887); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 106 (1898); Sjöstedt's Exped. Kilimandj. p. 4 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 230 (1912).

= **cabira** Wallengren, Rhop. Caffr. p. 21 (1857); Staudinger, Exot. Schmett. p. 84, pl. 33 (1885); Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 173 (1887).

= **cynthia** Trimen, Rhop. Afr. Austral. p. 108 (1862) (part.).

German East Africa, Manicaland, Delagoa Bay, Natal.

*a*4. **Acraea cabira cabira** forma **karschi** Aurivillius (*A. viviana* forma *karschi*), Rhop. Aethiop. p. 106, f. 13 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 230 (1912).

Cameroon, British East Africa.

*a*5. **Acraea cabira cabira** forma **biraca** Suffert, Iris, p. 33 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 230 (1912).

German East Africa, Rhodesia

90. **Acraea rupicola** Schultze.

Acraea rupicola Schultze, Ent. Rundschau, Vol. 29, p. 92 (1912).

South Cameroon.

91. **Acraea viviana** Staudinger.

Acraea viviana Staudinger, Iris, Vol. 9, p. 204 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 106, f. 12 (1898); Heron, Trans. Zool. Soc. Lond. Vol. 19, p. 147 (1909); Grünberg, Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 517 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 233, pl. 13, f. 10 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 262, pl. 56*c* (1913).

= **cabira** Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 346 (1904).

Cameroon, Congo, Uganda, German East Africa.

92. **Acraea acerata** Hewitson.

a. **Acraea acerata acerata** Hewitson, Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 13, p. 381 (1874); Exot. Butt. pl. 7. f. 44 (1875): Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 730 (1895); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 104 (1898); Eltringham (metam.), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 235, pl. 6, f. 13 (larva), pl. 13, f. 7 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 264, pl. 56*a* (1913).

*a*1. **Acraea acerata acerata** forma **vinidia** Hewitson, Ent. Monthly Mag. Vol. 11, p. 130 (1874); Exot. Butt. pl. 7, f. 45, 46 (1875); Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1. p. 84 (1885); Karsch, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 38, p. 195 (1893); Aurivillius (metam), Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 277, pl. 4, f. 3, 3*a*, 3*b* (1893); Rhop. Aethiop. p. 105 (1898); Heron, Trans. Zool. Soc. Lond. Vol. 19, p. 147 (1909); Grünberg, Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 515 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. Vol. 19, p. 147 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 264, pl. 56*a* (1913).

Abundant over the African region.

*a*2. **Acraea acerata acerata** forma **brahmsi** Suffert (*A. brahmsi*), Iris, p. 15, pl. 3, f. 4 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc, Lond. p. 235 (1912).

Nigeria, Cameroon.

*a*3. **Acraea acerata acerata** forma **diavina** Suffert, Iris, p. 31 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 235 (1912).

Cameroon.

*a*4. **Acraea acerata acerata** forma **tenella** Rogenhofer (*A. tenella*), Ann. Naturh. Mus. Wien, Vol. 6, p. 457, pl. 15, f. 1 (1891); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 114 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 105 (1898); Grünberg, Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 516 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 235 (1912).

= **abboti** Holland, The Entomologist, Vol. 25, Suppl. p. 89 (1892); Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 18, p 233, pl. 7, f. 1 (1895).

Abyssinia, British East Africa, German East Africa.

*a*5. **Acraea acerata acerata** forma **ruandae** Grünberg (*vinidia* forma *ruandae*), Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 516, pl. 11, f. 6 (1911).

Ruanda.

* *a*6. **Acraea acerata acerata** forma **burigensis** Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A. Heft. 12, p. 171 (1913).

German East Africa.

* 93. **Acraea pullula** Grünberg.

Acraea pullula Grünberg, Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 516, pl. 11, f. 7 (1911).
(? **acerata** ab.)

German East Africa.

94. **Acraea terpsichore** Linnæus.

a. **Acraea terpsichore terpsichore** Linnæus (*Pap.*), Syst. Nat. (ed. 10), p. 466 (1758); Mus. Ulr. p. 222 (1764); Seba, Locuplet. Rerum Nat. Vol 4. pl. 27, f. 29, 30 (*cepheus* var.) (1765); Butler (*A.*), Proc. Zool. Soc. Lond. p. 655 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 104 (1898); Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, p. 11, 504 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 239, pl. 13, f. 6 (*g*) (1912).

= **serena** Fabricius (*Pap.*), Syst. Ent. p. 461 (1775); Herbst, Naturs. Schmett. Vol. 5, p. 19, pl. 82, f. 8, 9, ♀ non ♂ (1792); Godart (*A.*), Enc. Méth. Vol. 9, p. 232. ♀ non ♂ (1819); Oberthur, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 15, p. 157, 184 (1879); Snellen, Tijdschr. v. Ent. Vol. 25, p. 216 (1882); Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 83 (1885); Karsch, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 38, p. 195 (1893); Butler, Proc, Zool. Soc, Lond. p. 115 (1896); Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 346 (1904); Proc. Zool. Soc. Lond. p. 26 (1910); Grünberg, Sitzb. Ges. Naturf. Freunde, Berlin, p. 149 (1910).

= **eponina** Cramer (*Pap.*), Pap. Exot. Vol. 3, p. 138, pl. 268, f. C. D. (non A. B.) (1780).

= **liberia** Butler, Trans Ent. Soc. Lond. p. 525 (1870).

= **manjaca** Snellen, Tijdschr. v. Ent. Vol. 15, p. 11 (1872).

a[1]. **Acraea terpsichore terpsichore**, ♀, forma **janisca** Godart (*A. janisca*), Enc. Méthod. Vol. 9, p. 233 (1819); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 104 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 239 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 264, pl. 56*a* (1913).

a[2]. **Acraea terpsichore terpsichore** forma **rougeti** Guérin (*A. rougeti*), Lefèbvre, Voy. Abyssinie, Vol. 6, p. 368, pl. 10, f. 6, 7 (1849); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 104 (1898); Grünberg, Sitzb. Ges. Naturf. Freunde, Berlin, p. 149 (1910); Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 515 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 239 (1912).

= **manjaca** Wallengren, Rhop. Caffr. p. 22 (1857).

= **serena** Trimen. Rhop. Afr. Austral. p. 107 (1862); Hopffer, Peters Reise, Ins. p. 377 (1862); Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 83, pl. 33 (1885).

= **manjaca** Boisduval, Faune Madag. p. 33, pl. 4, f. 6. pl. 5, f. 6, 7 (1833); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 104 (1898); Voeltzkow, Exped. p. 316 (1909).

= **serena** Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép. Vol. 1, p. 111, pl. 11, f. 7, 8 (1885-1887).

= **buxtoni** Butler, Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 16, p. 395 (1875); Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 170 (1887); Proc. Zool. Soc. Lond. p. 74 (1891); Fawcett (metam), Trans. Zool. Soc. Lond. p. 295, pl. 46, f. 10, 11, 12 (1901).

= **perrupta** Butler, Ann. Mag. Nat. Hist. (5), Vol. 12, p. 102 (1883); Proc. Zool. Soc. Lond. p. 400 (1898).

= **eliana** Strand, Arch. f. Naturg. 77, 4, p. 87 (1911).

a[3]. **Acraea terpsichore terpsichore** forma **melas** Oberthur (*A. melas*), Etud. Ent. Vol. 17, p. 24, pl. 1, f. 13 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 104 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 239 (1912).

a[4]. **Acraea terpsichore terpsichore** forma **subserena** Grose-Smith (*A. subserena*), Novit. Zool. Vol. 7, p 544 (1900); Rhop. Exot. Vol. 8, p. 28, pl. 8, f. 5, 6 (1901); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 239 (1912).

S. Leone.

a[5]. **Acraea terpsichore terpsichore** forma **venturina** Thurau (*A. venturina*), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 48, p. 303 (1903); Suffert, Iris, p. 31 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 240 (1912).

Uganda.

a[6]. **Acraea terpsichore terpsichore** forma **connexa** Thurau (ab. *connexa*), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 48, p. 304 (1903); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 240 (1912).

Nguruman.

a[7]. **Acraea terpsichore terpsichore** forma **intermediana** Strand (*A. intermediana*), Mitt. Zool. Mus. Berl. p. 283, f. (1911); Eltringham. Trans. Ent. Soc. Lond. p. 240 (1912).

German East Africa.

Special localities are given for the above named forms. Generally *A. terpsichore* occurs all over the African Region South of the Sahara.

a[8]. **Acraea terpsichore terpsichore** forma **ventura** Hewitson, Ent. Monthly Mag. Vol. 14, p. 51 (1887); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 655 (1893; ibidem, p, 565 (1894); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 104 (1898); Neave, Proc. Zool. Soc. p. 26 (1910); Grünberg, Sitzb. Ges. Naturf. Freunde, Berlin, p. 149 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 240 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 264, pl. 56*a* (1913).

= **terpsichore** var. **bukoba** Weymer, Iris, p. 225, pl. 2, f. 6 (1903).

Uganda, British East Africa, German East Africa, Congo (Lualaba), North East Rhodesia.

a[9]. **Acraea terpsichore terpsichore** forma **toka** Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 77 (1), (4), p. 87 (1912).

* *a*[10]. **Acraea terpsichore terpsichore** forma **janiscella** Strand, Rev. Zool. Afr. p. 480 (1913).

* a[11]. **Acraea terpsichore terpsichore** forma **contraria** Strand, Arch. f. Naturg. 78. Vol. p. 81 (1912).
German East Africa.

b. **Acraea terpsichore rangatana** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 240, pl. 5, f. 2, ♂ (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 265, pl. 60*a* (1913).
= **ventura** Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p, 565 (1894).
British East Africa.

c. **Acraea terpsichore ochrascens** Sharpe (*A. ochrascens*, The Entomologist, p. 40 (1902); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 240 (1912). — **Pl. I, Fig. 1.**
Uganda (Buka Bay).

* 94*a*. **Acraea bergeri** Baede, Ent. Rundschau, p. 51, no. 12 (1915). Mount Kenia.

95. **Acraea oberthuri** Butler.

a. **Acraea oberthuri oberthuri** Butler, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 16, p. 231 (1895); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 107 (1898); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 82, pl. 8, f. 14 (1910); Eltringham (metam.), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 249, pl. 6, f. 14 (larva), pl. 13, f. 17 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 262, pl 56*c* (1913).
= **bonasia** Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 84 (1885) (non Fabricius).
= **cynthius** Oberthur, Etud. Ent. Vol. 17, p. 27, pl. 1, f, 5 (1893).
Nigeria, Calabar, Cameroon, Fernando Po, Gaboon, Congo.

a[1]. **Acraea oberthuri oberthuri** forma **confluens**, Suffert, Iris, p. 23 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 249 (1912).
Nigeria, Cameroon.

96. **Acraea althoffi** Dewitz.

a. **Acraea althoffi pseudepaea** Dudgeon (*A pseudepaea*), Proc. Ent. Soc. Lond. p. 111 (1909); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 252 (1912). — **Pl. I, Fig. 2.** ♀
Ashanti, Nigeria.

b. **Acraea althoffi althoffi** Dewitz, Ent. Nachr. Vol. 15, p. 102, pl. 1, f. 5 (1889); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 107 (1898); Grose-Smith, Novit. Zool. Vol. 7, p. 544 (1900); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. p. 28, pl. 8, f. 3, 4, ♀ (1901); Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 346 (1904); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 81 (1910); Grünberg, Sitzb. Ges. Naturf. Freunde, Berlin, p. 150 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 251, pl. 14, f. 1 (*g*) (1912). Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p 262, pl. 56*d* (1913).
Congo, Uganda.

b[1]. **Acraea althoffi althoffi** forma **rubrofasciata** Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 16, p. 111 (1895); Rhop. Aethiop. p. 107 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond p. 252 (1912).

b[2]. **Acraea althoffi althoffi**, ♀, forma **telloides** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 252 (1912).
= **althoffi** ♀, f. 3, Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 82, pl. 8, f 12 (1910).
Uganda.

b[3]. **Acraea althoffi althoffi**, ♀, forma **drucei** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 252 (1912).
= **althoffi**, ♀, f. 1, Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 82 (1910).
Uganda.

b[4]. **Acraea althoffi althoffi**, ♀, forma **ochreata**, Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 252 (1912).
Uganda.

97. **Acraea pharsalus** Ward.

a. **Acraea pharsalus pharsalus** Ward, Ent. Monthly Mag. Vol. 8, p. 81 (1871); Afr. Lep. p. 8, pl. 6, f. 7, 8 (1873); Dewitz, Nov. Act. Acad. Nat. Cur. Halle, Vol. 41 (2), no. 2, p. 5, (177) (1879); Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép. Vol. 1, p. 100, pl. 12, f. 3, 4 (1885-1887); Karsch, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 38, p. 195 (1893);

Aurivillius (metam), Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 275, pl. 4, f. 1*a*, 1*b*, 1*c*, 1*d* (1893); Rhop. Aethiop. p. 110 (1898); Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 186 (1903); Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 346 (1904); Strand, Wien. Ent. Zeit. Vol. 29 (1), p. 29 (1910); Aurivillius, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, p. 19, (512), 25, (518) (1910); Grünberg, Sitzb. Ges. Naturf. Freunde, Berlin, p. 150 (1910); Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 517 (1911); Eltringham (metam), Trans. Ent. Soc. Lond. p 256, pl. 6, f. 7 (larva), pl. 14, f. 8 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 258, pl. 36*d* (1913).

Senegal to Angola, Congo to East Coast.

a[1]. **Acraea pharsalus pharsalus** forma **pharsaloides**, Holland, The Entomologist, Suppl. p. 89 (1892); Proc. U. S. Nat. Mus. p. 232, pl. 7, f. 3 (1895); p. 747 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 110 (1898); Rogers, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 525 (1908); Aurivillius, Sjöstedt's Exped. Kilimandj. p. 4 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 256 (1912).

= **saluspha** Suffert, Iris, p. 34 (1904).

Angola, British East Africa, German East Africa.

a[2]. **Acraea pharsalus pharsalus** forma **pallidepicta** Strand, Int. Ent. Zeit., Guben, Vol. 41, p. 220 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 257 (1912).

German East Africa.

a[3]. **Acraea pharsalus pharsalus** forma **nia** Strand, Int. Ent. Zeit., Guben, Vol. 41, p. 220 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 257 (1912).

German East Africa.

b. **Acraea pharsalus rhodina** Rothschild, Novit. Zool. Vol. 9, p. 595 (1902); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 257 (1912).

Abyssinia.

c. **Acraea pharsalus vuilloti** Mabille (*A. vuilloti*), Ann. Soc. Ent. France (6), Vol. 8, Bull. p. 170 (1888); Mabille & Vuillot, Novit. Lep. Vol. 2, p. 10, pl. 2, f. 1 (1890); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 110 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 257, pl. 1, f. 11, ♂ (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 258, pl. 56*d* (1913).

German East Africa.

98. **Acraea perenna** Doubleday.

a. **Acraea perenna perenna** Doubleday, Gen. diurn. Lep. pl. 19, f. 4 (1848); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 66 (1888); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 93 (1898); Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 346 (1904); Strand, Wien. Ent. Zeit. (29), Vol. 1, p. 29 (1910); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 14 (1910); Grünberg, Sitzb. Ges. Nat. Freunde, Berlin, p. 149 (1910); Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 515 (1911); Eltringham (metam), Trans. Ent Soc. Lond. p. 261, pl. 6, f. 6 (larva), pl. 15, f. 4 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 279, pl. 54*e* (1913).

= **polydectes** Ward, Ent. Monthly Mag. Vol. 8, p. 81 (1871); Afr. Lep. p. 8, pl. 6, f. 5, 6 (1873).

Sierra Leone to Uganda, British East Africa, German East Africa.

a*[1]. **Acraea perenna perenna forma **usagara**, Strand, f. Arch. Naturg. Vol. 79, Abt. A, Heft, 12, p. 172 (1913).

German East Africa.

b. **Acraea perenna kaffana** Rothschild, Novit. Zool. Vol, 9, p. 595; Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 262 (1912).

Abyssinia.

c. **Acraea perrena thesprio** Oberthur (*A. thesprio*), Etud. Ent. Vol, 17, p. 21, pl. 3, f. 34 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 93 (1898); Sjöstedt's Exped. Kilimandj. p. 3 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 262 (1912); Aurivillius, in Seitz. Macr. Lep., p. 279, pl. 54*e* (1913).

British East Africa, German East Africa, Katanga, Nyassaland.

99. **Acraea orina** Hewitson.

a. **Acraea orina orina** (1) Hewitson, Ent. Monthly Mag. Vol. 11, p. 130 (1874); Exot. Butt. pl, 7, f. 43, 48 (1875); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 263 (1898); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 69 (1910; Grünberg, Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 518 (*? orineta*) (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 263, pl. 15, f. 3 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 256, pl. 57*a* (1913).

---

(1) Hewitson's *A. derbela* is a melanic aberration which may as Aurivillius suggests, belong to *A. orina*.

♀ = **oreta** Hewitson, Ent. Monthly Mag. Vol. 11, p. 131 (1874); Exot. Butt. pl. 7, f. 42 (1875).
Ashanti to Congo (to the Ituri R.).

a[1]. **Acraea orina orina** forma **nigroapicalis**, Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 275 (1893); Rhop. Aethiop. p. 113 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 264 (1912).
Cameroon, Uganda.

a[2]. **Acraea orina orina** forma **orinata**, Oberthur, (*A. orinata*), Etud. Ent. Vol. 17, p. 22, pl. 2, f. 22 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 113 (1912); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 264 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 256, pl. 57 *a* (1913).
Congo.

b. **Acraea orina orineta** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 264.
♀ = **orinata** ♀, Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 44, pl. 1, f. 1 (1902).
♂ = **orina**, Eltringham, Afr. Mim. Butl. p. 69, pl. 6, f. 11 (1910).
British East Africa.

100. **Acraea peneleos** Ward.

a. **Acraea peneleos peneleos** Ward, Ent. Monthly Mag. Vol. 8, p. 60 (1871); Afr. Lep. p. 7, pl. 6, f. 3, 4 (1873); Dewitz, Nov. Acta Acad. Nat. Cur. Halle (41) Vol. 2, no. 2, p. 19 (part. (1879); Staudinger, Iris, Vol. 9, p 196 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 113 (1898); Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 186 (1903); Eltringham (metam.), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 268, pl. 4, f. 10, ♂, t. 12, ♀, pl. 6, f. 4 (larva), pl. 13, f. 27 (*g*) (1912).
= **fenelos** Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 273, f. 5 (1893).
Sierra Leone to Congo (Kassai R.).

a[1]. **Acraea peneleos peneleos**, ♀, forma **helvimaculata** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 269, pl. 4, f. 11 (1912).
Lagos.

a[2]. **Acraea peneleos peneleos**, ♀, forma **lactimaculata** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. pl. 3, f. 3 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 255, pl. 60*a* (1913).
Fernando Po.

a[3]. **Acraea peneleos peneleos**, ♀, forma **sepia** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 269 (1912).

b. **Acraea peneleos pelasgius** Grose-Smith (*A. pelasgius*), Novit. Zool. Vol. 7, p. 545 (1900); Rhop. Exot. p. 25, pl. 7, f. 9, 10, ♀ non ♂, (1901); Neave, Novit. Zool. Vol. 12, p. 346 (1904); Grünberg (*peneleos*), Sitzb. Ges. Naturf. Freunde, Berlin, p. 150 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 269, pl. 4, f. 2, ♂ (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 255, pl. 57*b* (1st fig.) (1913).
Cameroon, Gaboon, Congo, Angola, Uganda.
♂ = **pseudopelasgius** Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A. Heft. 12, p. 103 (1914) (1).

c. **Acraea peneleos gelonica** Rothschild & Jordan, Novit. Zool. Vol. 12, p. 183 (1905); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 269 (1912).

101. **Acraea pelopeia** Staudinger.

Acraea pelopeia Staudinger (*peneleos* var.), Iris, Vol. 9, p. 192 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 113 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 274, pl. 13, f. 28 (*g*) (1912).
= **tropicalis**, Blachier, Bull. Soc. Lép. Genève, p. 174, pl. 15, f. 2 (1912).
Congo.

102. **Acraea grosvenori** Eltringham.

Acraea grosvenori, Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 276, pl. 2, f. 9, ♂, pl. 13, f. 4 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 255, pl. 60*b* (1913).
Congo (Rutschuru R.).

---

(1) Dr Strand (*l. c.*) expends considerable space in pointing out what he conceives to be a serious error on my part, in that my figure of *peneleos pelasgius* does not agree with Grose-Smit's figure of *pelasgius* type. He has however failed to observe that Grose-Smith's figure is a representation of the female, whereas my figure shows the male. Grose-Smith error in the sex of his specimen is duly pointed out in my monograph.

103. **Acraea parrhasia** Fabricius. — **Pl. 1, Fig. 12b.**

a. **Acraea parrhasia parrhasia** Fabricius (*Pap.*), Ent. Syst. Vol. 3, 1, p. 175 (1793); Aurivillius (metam) (*peneleos*), Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 274, pl. 4, f. 2, 2*a*, 2*b* (1893); ibidem, Vol. 15, p. 273 (1894); Staudinger, Iris, Vol. 8, p. 200 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 113 (1898); Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 186 (1903); Eltringham (metam), ibidem, p. 277, pl. 3, f. 1, ♀, pl. 4, f. 3, ♂, pl. 6, f. 3 (larva), pl. 15, f. 2 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 255, pl. 59*e* (1913).

Sierra Leone, Nigeria, Fernando Po.

a[1]. **Acraea parrhasia parrhasia**, ♀, forma **oppidia** Hewitson, Ent. Monthly Mag. Vol. 11, p. 131 (1874); Exot. Butt. pl. 7, f. 49, 50 (1875); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 113 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 278 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 255, pl. 57*a* (1913).

Fernando Po.

a[2]. **Acraea parrhasia parrhasia**, ♀, forma **leona** Staudinger (*A. leona*), Iris, Vol. 9, p. 199 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 113 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 278, pl. 3, f. 2 (1912).

= **igola leonina** Bethune-Baker, Ann. Mag. Nat. Hist. Vol. 12, p. 325 (1903).

Sierra Leone.

a[3]. **Acraea parrhasia parrhasia**, ♀, forma **parrhoppidia** Staudinger, Iris, Vol. 9, p. 201 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 113 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 278 (1912).

Cameroon.

* *a*[4]. **Acraea parrhasia parrhasia** forma **pseudoppidia** Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A, Heft. 12, p. 103 (1913).

Cameroon.

104. **Acraea penelope** Staudinger.

a. **Acraea penelope derubescens** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 281, pl. 4, f. 5 (1912); Aurivillius in Seitz, Macr. Lep. p. 254, pl. 57*b* (2nd fig. as *peneleos*) (1913).

Tonland.

b. **Acraea penelope translucida** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 281, pl. 4, f. 4, ♂, f. 6, ♀ (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 254, pl. 60*e* (1913).

Nigeria (Lagos).

c. **Acraea penelope penelope** Staudinger, Iris, Vol. 9, p. 195 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 113 (1898); Grünberg, Sitzb. Ges. Nat. Freunde, Berlin, p. 130 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 281, pl. 13, f. 18 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 254, pl. 57*b* (1913).

= **pomponia** Grose-Smith, Novit. Zool. Vol. 7, p. 545 (1900); Rhop. Exot. Vol. 7, p. 25, pl. 7, f. 7, 8 (1901); Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 346 (1904).

Congo to Uganda.

c[1]. **Acraea penelope penelope**, ♀, forma **argentea** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 281, pl. 4, f. 8 (1912).

Uganda.

c[2]. **Acraea penelope penelope**, ♀, forma **exalbescens** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 281 (1912).

Uganda.

c[3]. **Acraea penelope penelope**, ♀, forma **penella** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 281, pl. 5, f. 3 (1912).

Uganda.

c[4]. **Acraea penelope penelope**, ♀, forma **sulphurescens** Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 251 (1913) (*Acraea*).

d. **Acraea penelope vitrea** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Sond. p. 281, pl. 4, f. 7 (1912).

British East Africa.

105. **Acraea newtoni** Sharpe.

Acraea newtoni Sharpe, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 554 (1893); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 5, p. 17, pl. 5, f. 8, 9 (1894); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 113 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 285 (1912).

São Thomé.

106. **Acraea mairessei** Aurivillius.

a. **Acraea mairessei mairessei** Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 25, p. 93, f. 33 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 286, pl. 13, f. 19 (*g*) (1912).

= **servona** (nec Godart), Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 113 (1898).
= **melanosticta** Sharpe, The Entomologist, p. 181 (1904).
Congo to Uganda.

a'. **Acraea mairessei mairessei** forma **dewitzi** Aurivillius, Ent. Tidskr. p. 94 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 286 (1912).
= **peneleos** var. Dewitz, Nov. Act. Acad. Nat. Cur. Halle (41), Vol. 2, p. 19, pl. 1, f. 7 (1879).
Congo (Kassai).

a*². **Acraea mairessei mairessei forma **nyongana** Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A, Heft. 12, p. 104 (1913).
Cameroon.

107. **Acraea melanoxantha** Sharpe.

Acraea melanoxantha Sharpe, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 193, pl. 17, f. 4 (1891); Aurivillius, Rhop, Aethiop. p. 114 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 288 (1912).
Mt. Elgon.

108. **Acraea conradti** Oberthur.

a. **Acarea conradti conradti** Oberthur, Etud. Ent. Vol. 17, p. 22, pl. 1, f. 10 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 112 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 289, pl. 13, f. 21*g* (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 257, pl. 56*f* (1913).
German East Africa, Nyassaland.

a'. **Acraea conradti**, ♀, forma **flavescens** Blachier, Bull. Soc. Lép. Genève, Vol. 2, p. 175, pl. 15, f. 3 (1912).
German East Africa.

109. **Acraea buschbecki** Dewitz.

Acraea buschbecki Dewitz, Ent. Nachr. Vol. 15, p. 102, pl. 1, f. 2 (1889); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 112 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 291, pl. 13, f. 20 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 256, pl. 57*a* (1913).
= **zaire** Rogenhofer, Ann. Naturh. Mus. Wien, Vol. 4, p. 551 (1889).
Cameroon, Congo.

110. **Acraea servona** Godart.

a. **Acraea servona servona** Godart, Enc. Méthod. Vol. 9, p. 239, ♀ (1819); Grimshaw, Trans. Roy. Soc. Edinburgh, Vol. 39 (1897), p. 4 (1898); Aurivillius, Ent. Tidskr. p. 94 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 292, pl. 13, f. 22 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 253, pl. 57*b* (1913).
= **lycoides** Boisduval, Spec. gen. Lép. Vol. 1, pl. 11, f. 5*g* ♀ (1836).
= **circeis** var. **lycoides** Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 114 (1898); Grünberg, Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 518 (1911).
= **dejana**, ♂, Godman & Salvin, Hist. Relief Exped. p. 431 (1890); Grose-Smith (*circeis* var.), Proc. Zool. Soc. Lond. p. 466 (1890); Sharpe (*utebiae*), Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 19, p. 581 (1897); Grimshaw, Trans. Roy. Soc. Edinburgh, Vol. 39 (1897), p. 4 (1898).
Cameroon, Gaboon, Congo, Angola.

*a*¹. **Acraea servona servona**, ♀, forma **rubra** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p 293, pl. 3, f. 9 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 253, pl. 60*d* (1913).
Gaboon, Angola.

*a*². **Acraea servona servona** forma **reversa** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 293 (1912).
Congo.

b. **Acraea servona limonata** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 293 (1912).
Fernando Po.

c. **Acraea servona rhodina** Rothschild & Jordan (*circeis rhodina*), Novit. Zool. Vol. 12, p. 184 (1905); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 293, pl. 3, f. 4, ♂ (1912).
= **circeis** var. **subochreata** Grünberg, Sitzb. Ges. Naturf. Freunde, Berlin, p. 164 (1910); Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 518, pl. 11, f. 8 (1911).
Beni, Uganda, Abyssinia.

d. **Acraea servona tenebrosa** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 293 (1912).
German East Africa (Kwidgwi Island).

c. **Acraea servona orientis** Aurivillius, Ent. Tidskr. p. 94 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 292, pl. 3, f. 5, ♂ (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 253, pl. 57*c* (1913).

German East Africa.

c[1]. **Acraea servona orientis** forma **depunctella** Strand, Int. Ent. Zeit., Guben, Vol. 41, p. 221 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 292 (1912).

German East Africa.

c[2]. **Acraea servona orientis** forma **unipunctella** Strand, Int. Ent. Zeit., Guben, Vol. 41. p. 221 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 293 (1912).

German East Africa.

c[3]. **Acraea servona orientis** forma **semipunctella** Strand, Int. Ent. Zeit., Guben, Vol 41, p. 221 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 292 (1912).

German East Africa.

c[4]. **Acraea servona orientis** forma **transienda** Strand, Int. Ent. Zeit., Guben, Vol. 41, p. 221 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 292 (1912).

German East Africa.

111. **Acraea circeis** Drury.

Acraea circeis Drury (*Pap.*), Ill. Exot. Ins. Vol. 3, p. 24, pl. 18, f. 5, 6 (1782); Herbst, Naturs. Schmett. Vol. 5, p. 13, pl. 81, f. 6, 7 (1792); Aurivillius (*A.*) Rhop. Aethiop. p, 114 (1898) (part.); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 298, pl. 13, f. 23 (*g*) (1912).

= **mandane** Fabricius, Ent. Syst. Vol. 3 (1), p. 183 (1793); Godart, Enc. Méthod. p. 239 (1819).
= **opis** Herbst, Naturs. Schmett. Vol. 6, pl. 136, f. 1, 2 (1793).

Sierra Leone, Ashanti, Cape Coast Castle, Gaboon, North Angola.

112. **Acraea oreas** Sharpe.

a. **Acraea oreas oreas** Sharpe, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 193, pl. 17, f. 5 (1891); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 114 (1898); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 46 (1902); Neave, Novit. Zool. Vol. 12, p. 346 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 298, pl. 13, f. 25 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 251, pl. 57*c* (1913).

Angola, Congo, Uganda, British East Africa, German East Africa.

a[1] **Acraea oreas** forma **albimaculata** Neave, Novit. Zool. Vol. 12, p. 329, 346 (1904); Eltringham, Trans. Ent Soc. Lond. p. 299 (1912).

Locality as *a*.

a[2]. **Acraea oreas** forma **angolanus** Lathy (*A. angolanus*), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 3, pl. 1, f 4, 5 (1906); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 299 (1912).

Angola.

a[3]. **Acraea oreas,** ♀, aberr. **radians** Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 251 (1913).

= **angolanus** ♀ ab. Lathy (*l. c.*)

113. **Acraea semivitrea** Aurivillius.

Acraea semivitrea Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 16, p. 111 (1895); Rhop. Aethiop. p. 114, pl. 1, f. 2 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Sec. Lond. p. 300, pl, 13, f. 26 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 253, pl. 57*b* (1913).

= **pervia** Sharpe. Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 19, p. 581 (1897); Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 346 (1904).

Congo, Uganda, British East Africa.

114. **Acraea igola** Trimen.

a. **Acraea igola igola** Trimen S. Afr. Butl. Vol. 3, p. 379 (1889); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 21, p. 12, pl. 4, f. 5 (1892); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 112 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 302, pl. 15, f. 6 (*g*) (1912).

= **cerasa** Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. p. 21, pl. 4, f. 2, non f. 1 (1892).
= **obeira** Trimen, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 23 (1894).

German East Africa, Rhodesia, Zululand, Natal.

a'. **Acraea igola igola,** ♀, forma **maculiventris** Grose-Smith & Kirby (*A. maculiventris*), Rhop. Exot. Vol. 29, p. 16, pl. 5, f. 4, 5 (1894); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 302 (1912).

= **obeira** ♀, Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 172 (1891).

Locality as *a*.

115. **Acraea aubyni** Eltringham.

Acraea aubyni Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 304, pl. 5, f. 6, ♂, pl. 15, f. 9 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 257, pl. 60*a* (1913).

British East Africa.

116. **Acraea orestia** Hewitson.

a. **Acraea orestia orestia** Hewitson, Ent. Monthly Mag. Vol. 11, p. 131 (1874); Exot Butl. pl. 7, f. 47 (1875); Snellen, Tijdschr. v. Ent. Vol. 25, p. 217 (1882); Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 273 (1893); Rhop. Aethiop. p. 112 (1898); Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 186 (1903); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p, 305, pl. 15, f. 10 (*g*) (as *humilis*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 256, pl. 56*g* (1913).

= **orestina** Plötz, Stett. Ent. Zeit. Vol. 41, p. 190 (1880).

= **iturina** Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 346 (1904).

Nigeria, Fernando Po, Cameroon, Gaboon, Angola, Congo, Uganda, British East Africa.

a[1]. **Acraea orestia orestia** forma **transita** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 306 (1912).

= **humilis** ♂, Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 7, p. 23. pl. 7, f. 1, 2 (1901).

Uganda, British East Africa.

a[2]. **Acraea orestia orestia** forma **carpenteri** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 409 (1913).

= **orestia** forma **humilis** Eltringham, ibidem, p. 305 (1912) (part.).

Uganda, British East Africa.

a*[3]. **Acraea orestia orestia forma **moliruensis**, Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A, Heft. 12, p. 102 (1913).

Cameroon.

117. **Acraea cinerea** Neave.

a. **Acraea cinerea alberta** Eltringham, Novit. Zool. Vol. 18, p. 151 (1911); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 307, pl. 4, f. 1, ♂ (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 256, pl. 60*e* (1913).

W. of L. Albert Edward.

b. **Acraea cinerea cinerea** Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 325, pl. 1, f. 16 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 307, pl. 15, f. 8 (*g*) (1912).

British East Africa.

118. **Acraea quirinalis** Grose-Smith.

Acraea quirinalis, Grose-Smith, Novit. Zool. Vol. 7, p. 544 (1900); Rhop. Exot. Vol. 7, p. 24. pl. 7, f. 5 (1901); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 305, pl. 15, f. 7*g* (1912).

Uganda, British East Africa, German East Africa.

119. **Acraea fornax** Butler.

a. **Acraea fornax fornax** Butler, Ann. Mag. Nat. Hist. (5), Vol. 4, p. 230 (1879); Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép. Vol. 1, p. 106, pl. 9*a*, f. 10, 10*a* (1885-1887); Aurivillius. Rhop. Aethiop. p. 103 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 309, pl. 15, f. 11 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 266, pl. 55*g* (1913); Oberthur, Etud. de Lép. Comp. Vol. 11, p. 156, 157, f. 15 (*g*); p. 158, f. 16 (*g*); pl. 334, f. 2502 ♀ (1916).

= **smithii** Mabille, Ann. Soc. Ent. France (5), Vol. 9, p. 341 (1879).

Madagascar.

a[1]. **Acraea fornax fornax** forma **blachieri** Oberthur. Etud. de Lép. Comp. Vol. 11, p. 156, pl. 334, figs. 2803, 2804 (1916).

120. **Acraea strattipocles** Oberthur.

a. **Acraea strattipocles strattipocles** Oberthur, Etud. Ent. Vol. 17, p. 18, pl. 1, f. 9, pl. 3, f. 25 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 112 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 311, pl. 15, f. 13 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr Lep. p. 257, pl. 56*f* (1913); Oberthur, Etud. de Lép. Comp. Vol. 11, p. 159, 162-163, figs. 17-19 (*g*), pl. 335, figs. 2805, 2808 (1916).

Madagascar.

a^1. **Acraea strattipocles strattipocles** forma **cervina** Oberthur, Etud. de Lép. Comp. Vol. 11, p. 161, pl. 335, figs. 2806, 2809 (1916).

Antsianaka.

a^2. **Acraea strattipocles strattipocles** forma **albescens** Oberthur, ibidem figs. 2807, 2810 (1916).

Antsianaka.

121. **Acraea masamba** Ward.

a. **Acraea masamba masamba** Ward, Ent Monthly Mag. Vol. 9, p. 3 (1872); Afr. Lep. p. 10, pl. 7, f. 3, 4 (1874); Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép p. 103, pl. 9, f. 9, ♀ (1885-1887); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 112 (1898), Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 312, pl. 15, f. 4 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 257, pl. 56*g* (1913); Oberthur, Etud. de Lép. Comp. Vol. 11, p. 164 (1916).

= **rüppeli** Saalmüller, Ber. Senckenb. Ges. Frankfurt, p. 80 (1878).

Madagascar.

a^1. **Acraea masamba masamba** forma **silia** Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép. Vol. 1, p. 105, pl. 9*a*, f. 3, 4 (1885-1887); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 312 (1912) (part.).

Madagascar.

a^2. **Acraea masamba masamba**, ♀, forma **boseae** Saalmüller, Ber. Senckenb. Ges. Frankfurt, p. 259 (1880); Lep. Madag. Vol. 1, p. 76, pl. 1, f. 3 (1884); Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép. p. 106 (1885-1887); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 312 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 257, pl. 56*g* (1913).

Madagascar.

a^3. **Acraea masamba masamba** forma **vulgaris** Oberthur Saalmüller (**masamba**) Lep. Madag. p. 75, pl. 3, f. 32 (1884); Eltringham (**masamba**, part.) Trans. Ent. Soc. Lond. p. 312 (1912); Oberthur, Etud. de Lép. Comp. Vol. 11, p. 168, pl. 334, f. 2799, 2800 (1916).

Madagascar.

a_4. **Acraea masamba masamba** forma **debilis** Oberthur. Mabille (**masamba** and **masamb silia**, part.) Hist. Nat. Madag. Lép. p. 103, pl. 9*a*, f. 2, 4 (1885-1887); Eltringham (**masamba**, part.) Trans. Ent. Soc. Lond. p. 312 (1912); Oberthur, Etud. de Lép. Comp. Vol. 11, p. 168 (1916).

Madagascar.

122. **Acraea siliana** Oberthur.

a. **Acraea siliana siliana** Oberthur, Etud. de Lép. Comp. Vol. 11, p. 168, f. 23, 24, 25, 26, pl. 333, f. 2792, 2793 (1916).

= **silia** (part.) Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 312 (1912).

Madagascar.

[Doubtfully separable from **masamba**.]

a^1. **Acraea siliana siliana** forma **concolor** Oberthur, Etud. de Lép. Comp. Vol. 11, p. 161, 168, pl. 333, f. 2794 (1916).

= **silia** (part.) Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 312 (1912).

Madagascar.

a_2. **Acraea siliana siliana** forma **antakara** Oberthur, Etud. de Lép. Comp. Vol. 11. p. 161, 169, pl. 333, f. 2795, 2796 (1916).

= **silia** (part.) Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 312 (1912).

123. **Acraea sambavae** Ward.

a. **Acraea sambavae** Ward, Ent. Monthly Mag. Vol. 10, p. 59 (1873); Mabille, Hist. Nat. Madag. Lép. Vol. 1, p. 101, pl. 10, f. 7, 9 (1885-1887); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 112 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 314, pl. 15, f. 15 (*g*) (1912).

Madagascar.

124. **Acraea safie** Felder.

a. **Acraea safie safie** Felder, Reise Novara. Lep. p. 370 (1867); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 114 (1898); Rothschild & Jordan, Novit. Zool. Vol. 12, p. 183 (1905); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. pl. 15, f. 1 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 255, pl. 57*b* (1913).

Abyssinia.

b. **Acraea safie safie** forma **antinorii** Oberthur (*A. antinorii*), Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 15, p. 157, pl. 1, f. 3 (1880); ibidem, Vol. 18, p. 719 (1883); Aurivillius, Rhop. Aethiop. (*safie* var. *antinorii*), p. 114 (1898); Pagenstecher, Jahrb. Nassau Ver. Naturk. Vol. 55, p. 136 (1902); Rothschild & Jordan, Novit. Zool. Vol. 12, p. 183 (1905); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 316 (1912).

Abyssinia.

125. **Acraea baxteri** Sharpe.

a. **Acraea baxteri baxteri** Sharpe, The Entomologist, p. 40 (1902); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 267, pl. 5, f. 10, ♂, pl. 15, f. 5 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 253, pl. 54*a* (1913).

a[1]. **Acraea baxteri baxteri** forma **fulleborni** Thurau, Berl. Ent. Zeitschr. p. 133, pl. 2, f. 7 (1903); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 267 (1912).

a[2]. **Acraea baxteri baxteri** forma **subsquamia** Thurau, Berl. Ent. Zeitschr. p. 135 (1903); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 267 (1912).

British East Africa, German East Africa, Nyassaland.

126. **Acraea amicitiae** Heron.

a. **Acraea amicitiae amicitiae** Heron, Trans. Zool. Soc. Lond. Vol. 19, p. 148, pl. 5, f. 11 (1909); Grünberg, Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 515 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 317, pl. 15, f. 12 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 259, pl. 59*f* (1913).

Mt. Ruwenzori, N. W. Tanganyika.

= **polychroma** Rebel, Ann. Naturh. Mus. Wien, p. 410, pl. 14, f. 3 (1910).

127. **Acraea ansorgei** Grose-Smith.

Acraea ansorgei Grose-Smith, Novit. Zool. Vol. 5, p. 351 (1898); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 117 (1898); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 6. p. 21, pl. 6 f. 9, 10 (1901); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 318, pl. 16, f. 5 (*g*) (1912).

British East Africa.

128. **Acraea conjuncta** Grose-Smith.

a. **Acraea conjuncta conjuncta** Grose-Smith, Novit. Zool. Vol. 5, p. 351 (1898); Aurivillius, Rhop. Aethiop p. 117 (1898); Grose Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 6, p. 22, pl. 6, f. 11, 12 (1901); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 319, pl. 14, f. 13 (*g*) (1912).

British East Africa.

a[1]. **Acraea conjuncta conjuncta** forma **interrupta** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 319 (1912).

Locality as *a*.

a[2]. **Acraea conjuncta conjuncta,** ♀, forma **silacea** Eltringham, ibidem, p. 319 (1912).

Locality as *a*.

a[3]. **Acraea conjuncta conjuncta**, ♀, forma **mutata** Eltringham, ibidem, p. 319 (1912).

Locality as *a*.

a[4]. **Acraea conjuncta conjuncta,** ♀, forma **pica** Eltringham, ibidem, p. 319 (1912).

Locality as *a*.

a[5]. **Acraea conjuncta conjuncta**, ♀, forma **lutealba**, Eltringham, ibidem, p. 319 (1912). — **Pl. I, Fig. 9.**

Locality as *a*.

a[6]. **Acraea conjuncta conjuncta**, ♀, forma **suffusa** Eltringham, ibidem, p. 319 (1912).

Locality as *a*.

129. **Acraea disjuncta** Grose-Smith.

Acraea disjuncta Grose-Smith, Novit. Zool. Vol. 5, p. 351 (1898); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 117 (1898); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 6, p. 20, pl. 6, f. 7, 8 (1901); Heron, Trans. Zool. Soc. Lond. Vol 19, p. 148 (1909); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 321, pl. 14, f. 12 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 249, pl. 60*c* (1913).

= **Planema nandensis** Sharpe, Ann. Mag. Nat. Hist. Vol. 3, p. 244 (1899).

East Congo, British East Africa.

130. **Acraea actinotina** Lathy, Neave, Proc. Ent. Soc. Lond. p. 99 (1915) (as *actinota*).
= **Telipna actinotina** Lathy, Trans. Ent Soc. Lond. p. 194, pl. 8, f. 2 (1903).

131. **Acraea alciope** Hewitson.

a. **Acraea alciope alciope** Hewitson, Exot. Butt. pl. 1, f. 4, ♀ non ♂ (1852); Karsch, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 38, p. 196 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 116 (1898); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 44, pl. 3, f. 23 (1910); Poulton, Bedrock, p. 59 etc. f. 3, 4, 8, 9, 10 (1912); Eltringham (metam), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 322, pl. 6, f. 10 (larva), pl. 14, f. 11 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 248, pl 57*e* (1913).
♀ = **cydonia** Ward, Ent. Monthly Mag. Vol. 10, p. 59 (1873); Karsch, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 38, p. 196 (1893); Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 278 (1893); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 44, pl. 3, f. 16 (1910).
Ashanti to Uganda.

a[1]. **Acraea alciope alciope**, ♀, forma **macarina** Butler (*A. macarina*), Proc. Zool. Soc. Lond. p. 221, pl. 17, f. 6 (1868); Hewitson, Exot. Butt. pl. 1, f. 5 (1852); Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 278, f. 6 (1893); Rhop. Aethiop. p. 116 (1898); Aurivillius (metam) Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 278, pl. 5, f. 3 (1883); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p 322 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr Lep. p. 248, pl. 57*e* (1013).
Ashanti to Beni.

a[2]. **Acraea alciope alciope**, ♀, forma **cretacea** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 323 (1912).
= **alciope**, ♀, Poulton, Bedrock, Vol. 1, p. 63, f, 11 (1912).
Lagos.

a[3]. **Acraea alciope alciope**, ♀, forma **fumida** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 323 (1912).
Locality as *a*[2].

a[4]. **Acraea alciope alciope**, ♀, forma **aurivillii** Staudinger, (*A. aurivillii*), Iris, Vol. 9, p. 209, pl. 2, f. 2 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 117 (1898); Eltringham, Proc. Ent. Soc. Lond. p. 67 (1909): Afr. Mim. Butt. p. 45, pl. 8, f. 4 (1910); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 323 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 248, pl. 57*e* (1913).
= **Planema alicia**, ♀, Grose-Smith, Novit. Zool. Vol. 7, p. 546 (1900); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 8, p. 30, pl. 8, f. 11 (1901).
= **alciope**, ♀, Poulton, Bedrock, p. 62, f. 7, 14 (1912).
Cameroon to Uganda.

a[5]. **Acraea alciope alciope**, ♀, forma **latifasciata** Grünberg, Sitzb. Ges. Nat. Freunde, Berlin, p. 164 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 323 (1912).

a[6]. **Acraea alciope alciope**, ♀, forma **tella** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 323 (note) (1912).
= **Planema alicia**, ♂, Grose-Smith, Novit. Zool. p. 546 (1900); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 8, p. 30, pl. 8, f, 9, 10 (1901).
= **alciope**, ♀, Poulton, Bedrock, p. 62, f. 12 (1912).
Uganda.

a[7]. **Acraea alciope alciope**, ♀, forma **bakossua** Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 77, 1, 4, p. 114 (1912).
Bakossu.

* *a*[8]. **Acraea alciope alciope** forma **edea** Strand Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A, Heft. 12, p. 106 (1913).
Cameroon.

* *a*[9]. **Acraea alciope alciope** forma **lomana** Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A, Heft. 12, p. 106 (1913).
Cameroon.

b. **Acraea alciope schecana** Rothschild & Jordan, Novit. Zool. Vol. 12, p. 184 (1905); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 44 (1910); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 323 (1912).
Abyssinia.

132. **Acraea jodutta** Fabricius.

a. **Acraea jodutta jodutta** Fabricius (*Pap.*), Syst. Ent. (3), 1, p, 175 (1793); Butler (*A.*), Cat. Lep. descr. Fabr. p. 130 (1869); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 116 (1898); Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (3), Vol. 4, p. 20 (513) (1910); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 80 (1910); Grünberg, Sitzb. Ges. Nat. Freunde, Berlin, p. 150 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 327, pl. 14, f. 10 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz Macr. Lep. p. 249, pl. 57*e* (1913).
♂ = **flava** Dewitz, Nov. Acta Acad. Nat. Cur. Halle (41), Vol. 2, no. 2, p. 19, pl. 1, f. 10 (1879).
= **gea** Möschler, Abhandl. Senckenb. Ges. Frankfurt, Vol. 15, p. 55 (1887).
Senega to Uganda, Nyassaland.

a[1]. **Acraea jodutta jodutta,** ♀, forma **carmentis** Doubleday. (*A. carmentis*), Gen. diurn Lep. p. 140, pl. 19, f. 1 (1848); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 327 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 249, pl. 37*e* (1913).

= **Planema dorotheae,** ♀, Sharpe, The Entomologist, p. 135 (1902).

Ibidem.

a[2]. **Acraea jodutta jodutta,** ♀, forma **dorotheae** Sharpe (*Planema dorotheae*), « ♂ », The Entomologist, p. 135 (1902); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 327 (1912); Aurivillius, in Seitz. Macr. Lep. p. 249 pl. 57*d* as *pseudoprotea* and *metaprotea* (1913).

= **jodutta,** ♀, var. Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 81, pl. 8, f. 9 (1910).

Uganda, British East Africa.

a[3]. **Acraea jodutta jodutta,** ♀, forma **interjecta** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 327 (1912).

British East Africa.

a[4]. **Acraea jodutta jodutta,** ♀, forma **subfulva** Eltringham, ibidem, p. 327 (1912).

Sierra Leone.

a[5]. **Acraea jodutta jodutta,** ♀, forma **castanea** Eltringham, ibidem, p. 328, pl. 5, f. 1 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 249, pl. 59*a* (1913).

Lagos.

a[6]. **Acraea jodutta jodutta,** ♀, forma **inaureata**, Eltringham, ibidem, p. 327, pl. 5, f. 8 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep, p, 249, pl. 59*d* (1613).

Nyassaland.

* *a*[7] **Acraea jodutta jodutta** forma **joduttana** Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A, Heft. 12, p. 105 (1913).

Cameroon.

b. **Acraea jodutta aethiops** Rothschild & Jordan, Novit. Zool. Vol 12, p. 183 (1905); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 327 (1912).

Abyssinia.

133. **Acraea esebria** Hewitson.

a. **Acraea esebria esebria** Hewitson, Exot. Butt. pl. 2, f. 11 (1861); Weale, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 271 (1877); Möschler, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 33, p. 283 (1883); Trimen (metam.) S. Afr. Butt. Vol. 1; p. 177, pl. 1, f. 2, 2*a* (1887); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 115 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 331, pl. 14, f. 9 (*g*) (1912).

= **protea**, var. B., Trimen, Rhop Afr. austral. p. 111, pl. 3, f. 2, (1866).

British East Africa, German East Africa, Katanga, Mashonaland, Zululand, Natal, Cape Colony.

a[1]. **Acraea esebria esebria** forma **protea** Trimen, Rhop. Afr. Austral. p. 110 (1866); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 115 (1848); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 331 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 249, pl. 57*c* (1913).

= **esebria**, ♀, Hewitson, Exot. Butt. pl. 2, t. 12 (1861); Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 85, pl. 33 (1885).
= **esebria**, var. A., Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 178 (1887).
= **arctifascia** Butler (*Planema*), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 427 (1874).

Angola to British East Africa and the Cape.

a[2]. **Acraea esebria esebria** forma **pseudoprotea** Butler (*Planema*), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 428 (1874); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 115 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 331 (1912).

Angola.

a[3]. **Acraea esebria esebria,** ♀, forma **amphiprotea** Butler (*Planema*), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 428 (1874); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 115 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 331 (1912).

Angola.

a[4]. **Acraea esebria esebria,** ♀, forma **metaprotea** Butler (*Planema*), Cist. Ent Vol. 1, p. 211 (1874); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 116 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 331 (1912).

Angola.

a[5]. **Acraea esebria esebria** forma **jacksoni** Sharpe (*Planema*), Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 5, p. 335 (1890); Waterhouse, Aid Class. Ins. pl. 189, f. 1 (1890); Rogenhofer, in Baumann, Usambara, p. 326 (1891); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 116 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 332 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 248, pl. 57*d* (1913).

British East Africa, German East Africa, Mashonaland.

a[6]. **Acraea esebria esebria** forma **monteironis** Butler (*Planema*), Cist. Ent. Vol. 1, p. 211 (1874); Trans. Ent. Soc. Lond. p 427 (1874); Grünberg, Sitzb. Ges. Naturf. Freunde, Berlin, p. 150 (1910); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 332 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 249, pl. 57*d* (1913.

Angola, Uganda, British East Africa, Mashonaland.

a[7]. **Acraea esebria esebria**, ♀, forma **nubilata** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 332 (1912).

Zululand.

a[8]. **Acraea esebria esebria** forma **ertli** Aurivillius, (*A. ertli*), Ent. Tidskr. p. 94, f. 34 (1904); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 332 (1912).

German East Africa.

a*[9]. **Acraea esebria esebria forma **kibruezia** Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A, Heft. 6, p. 112 (1913).

Kibwezi.

b. **Acraea esebria masaris** Oberthur (*A. masaris*), Etud. Ent. Vol. 17, p. 27, pl. 1, f. 3, 12, pl. 2, f. 18, pl. 3, f. 30 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 116 (1898); Grünberg, Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 519 (1911); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 332 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 249, pl. 57*c* (1913).

Comoro Island, Mt. Ruwenzori.

134. **Acraea lycoa** Godart.

a. **Acraea lycoa lycoa** Godart, Enc. Méthod. Vol. 9, p. 239 (1819); Staudinger, Exot. Schmett. Vol. 1, p. 85 (1885); Dewitz, Ent. Nachr. p. 104 (1889); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 115 (1898); Poulton, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 305 (1906); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 47 (1910); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 12, pl. 1, f. 1, 2, pl. 2, f. 1, 4 (1911); ibidem, p. 336 (metam), pl. 6, f. 8 (larva), pl. 14, f. 6 (*g*) (1912).

Sierra Leone to Nigeria.

b. **Acraea lycoa media** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 12 (1911); ibidem, p. 336 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 250, pl. 57*c* (as *lycoa*) (1913).

= **lycoa** Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 277, ibidem (metam), p. 278, pl. 5, f. 2, 2*a*, 2*b* (1893).

? = **lycoa** Grünberg, Deutsch Zentr. Afr. Exped. p. 519 (1911).

Fernando Po to Toro.

c. **Acraea lycoa bukoba** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 12, pl. 1, f. 3, 4 (1911); ibidem, p. 336 (1912).

? = **lycoa** Grünberg, Sitzb. Ges. Naturf. Freunde, Berlin, p. 150 (1910) (Sesse 1).

Urundi Country.

d. **Acarea lycoa entebbia** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 12, pl. 1, f. 5 (1911); ibidem, p. 336 (1912).

Uganda.

e. **Acraea lycoa tirika** Eltringham, ibidem, p. 13, pl. 1, f. 6 (1911); ibidem, p. 336 (1912).

British East Africa

f. **Acraea lycoa fallax** Rogenhofer (*Planema fallax*), Ann. Naturh. Hist. Mus. Wien, Vol. 6, p. 459, pl. 15, f. 6 (1891); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 113 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 115 (1898); Poulton, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 305, pl. 21, f. 1*a*, 2*a* (1906); Heron, Trans. Zool. Soc. Lond. Vol. 19, p. 147 (1909); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 47, pl. 3, f. 24, 25 (1910); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 13, pl. 1, f. 7 (1911); ibidem, p. 337 (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep. p. 250, pl. 57*c* (1913).

= **kilimandjara** Oberthur, Etud. Ent. Vol. 17, p. 26, pl. 2, f. 17 (1893); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 113 (1896); Poulton, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 305 (1906).

Mt. Kilimandjaro.

g. **Acraea lycoa kenia** Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 13, pl. 2, f. 7 (1911); ibidem, p. 337 (1912).

British East Africa (Mt. Kenia).

h. **Acraea lycoa aequalis** Rothschild & Jordan, Novit. Zool. p. 184 (1905); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 13, pl. 1, f. 8, 9 (1911); ibidem, p. 337 (1912).

Abyssinia.

135. **Acraea johnstoni** Godman.

a. **Acraea johnstoni johnstoni** Godman, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 537 (1885); Holland, Ann. Mag. Nat. Hist. p. 248 (1893); Butler, Proc. Zool Soc. Lond. p. 113 (1896); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 114 (1898); Poulton, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 300 (1906); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p, 47 (1910); Eltringham

(metam.), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 13, pl. 1, f. 12, ♀, pl. 2, f. 2 (*g*), pl. 2, f. 6 (larva) (1911); ibidem, p. 339, pl. 14, f. 5 (*g*) (1912); Aurivillius, in Seitz, Macr. Lep p. 250, pl. 57*d* (1913).

= **Planema telekiana** Rogenhofer, Ann. Naturh. Mus. Wien, p. 459, pl. 15, f. 4 (1891).

= **Acraea protenia semifulvescens** Oberthur, Etud. Ent. Vol. 17, p. 26, pl. 2, f. 21 (1893); Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 113 (1896); Poulton, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 302, pl. 22, f. 2 *a*, pl. 21, f. 3*a* (1906); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 47, pl. 8, f. 13 (1910).

British East Africa, German East Africa.

a[1]. **Acraea johnstoni johnstoni** forma **confusa** Rogenhofer (*Planema confusa*), in Baumann, Usambara, Suppl. p. 326 (1891); Ann. Naturh. Mus. Wien, p. 459, pl. 15, f. 5 (1891); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 115 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 14, pl. 1, f. 13, 15 (1911); ibidem, p. 340 (1912).

= **johnstoni**, ♀, Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 91 (1888).

= **proteina** Oberthur, Etud. Ent. Vol. 17, p. 26. pl. 2, f. 14 (1893); Poulton, Trans. Ent. Soc. Lond. pl. 22, f. 1*a*, 1*b* (1906).

Uganda, British East Africa; German East Africa, Rhodesia, Nyassaland.

a[2]. **Acraea johnstoni johnstoni** forma **flavescens** Oberthur (*protenia flavescens*), Etud. Ent. Vol. 17, p. 26, pl. 1, f. 4 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 115 (1898); Eltringham (forma *confusa* part.), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 14 (1911); ibidem, p. 340 (1912).

Locality as *a*[1].

a[3]. **Acraea johnstoni johnstoni** forma **semialbescens** Oberthur (*protenia semialbescens*), Etud. Ent. Vol. 17, p 26, pl. 3, f. 28 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 115 (1898); Eltringham (f. *confusa* part), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 14 (1911); ibidem, p. 340 (1912).

German East Africa, Nyassaland.

a[4]. **Acraea johnstoni johnstoni** forma **fulvescens** Oberthur (*protenia fulvescens*), Etud. Ent. p. 26, pl. 2, f. 21 (1893); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 114 (1898); Poulton, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 304, pl. 21, f. 4*a* (1906); Eltringham. Afr. Mim. Butt. p. 47, pl. 3, f. 26 (1910); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 14, pl. 1, f. 11 (1911); ibidem, p. 340 (1912).

British East Africa, German East Africa.

a[5]. **Acraea johnstoni johnstoni** forma **octobalia** Karsch, Ent. Nachr. Vol. 20, p. 222 (1894); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 114 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 15 (1911); ibidem, p. 340 (1912).

German East Africa.

b. **Acraea johnstoni butleri** Aurivillius (*lycoa* var. *butleri*), Rhop. Aethiop. p. 115 (1898); Eltringham, Trans Ent. Soc. Lond. p. 341 (1912).

= **lycoa** ♀ var. Butler, Proc. Zool. Soc Lond. p. 731 (1895).

= **toruna** Grose-Smith. Novit. Zool. Vol. 7, p. 546 (1900); Rhop. Exot Vol. 8, p. 27, pl. 8, f. 1 (1901): Poulton, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 303, pl. 22, f. 3*a* (1906); Heron, Trans. Zool. Soc. Lond. Vol. 19, p. 148 (1909); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 47, pl. 3, f. 28 (1910); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 15, pl. 1, f. 10 (1911); ibidem, p. 341 (1912).

Uganda, German East Africa.

136. **Acraea niobe** Sharpe.

Acraea niobe Sharpe, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 554 (1893); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 5, p. 18, pl. 5, f. 10 (1894); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 92 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 344 (1912).

São Thomé.

137. **Acraea insularis** Sharpe.

Acraea insularis Sharpe, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 555 (1893); Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 5, p. 16, pl. 5, f. 6, 7 (1894); Aurivillius, Rhop. Aethiop. p. 112 (1898); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 345 (1912).

São Thomé.

*138. **Acraea silvicola** Richelmann.

Acraea silvicola Richelmann, Int. Ent. Zeit. Guben, Vol. 7, p. 106, pl. 3, fig. 3*a* (1913).

Usambara.

139. **Acraea andromache** Fabricius.

a. **Acraea endromache andromache** Fabricius (*Pap.*) Syst. Ent. p. 466 (1775); Schmeltz, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 593 (1866); Butler, Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 5, p. 361 (1870); Schmeltz, Verh. Ver

Naturk. Hamburg, Vol. 2, p. 186 (1876); in Journ. Mus. Godefroy, Vol. 12, p. 174 (1877); Staudinger, Exot. Schmett. p. 85, pl. 33 (1885); Olliff (metam), Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 1, p. 359 (1888); Mathew (metam), Trans. Ent. Soc. Lond. p. 143, pl. 6, f. 14, 14*a* (1888); Fruhstorfer, Stett. Ent. Zeit. (68), Vol. 1, p. 21 (1907); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 346 (1912).

= **entoria** Godart, Enc. Méthod. Vol. 9, p. 231 (1819).

= **andromache** forma **indica** Röber, Iris, Vol. 2, p. 22 (1885); Fruhstorfer, Stett. Ent. Zeit. (68), Vol. 1, p. 21 (1907).

= **andromacha** Fruhstorfer, in Seitz, Macr. Lep., Vol. 9, p. 742 (1914).

North Australia, Flores Island, Semao, Loyalty Island, Espiritu Santo, New Caledonia, Fiji, Mango, Samoa, Sumba, Letti, Toekan, Sermatta, Moa, Kabia, New Hebrides, Fergusson Island.

a'. **Acraea andromache andromache** forma **oenone** Kirby, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 4, p. 163 (1889); Allen's Natur. Libr., Butt. Vol. 1, p. 36, pl. 37, f. 3 (1894); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 347 (1912).

East Island, St Aignan, Mekeo, British New Guinea.

b. **Acraea andromache sanderi** Rothschild, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 12, p. 455 (1893); Fruhstorfer, Stett. Ent. Zeit. (68), Vol. 1, p. 21 (1907); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 347 (1912).

= **agema** Fruhstorfer, Stett. Ent. Zeit. (68), Vol. 1, p. 21 (1907); idem, in Seitz, Macr. Lep., Vol. 9, p. 742, pl. 138*b* (1914).

New Guinea.

140. **Acraea moluccana** Felder.

a. **Acraea moluccana moluccana** Felder, Sitz. Akad. Wiss. Wien, Vol. 40, p. 449 (1860); Fruhstorfer, Stett. Ent. Zeit. (68), Vol 1, p. 20 (1907); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 347 (1912); Fruhstorfer, in Seitz, Macr. Lep., Vol. 9. p. 743 (1914).

Amboina.

= **nebulosa** Hewitson, Exot. Butt. pl. 2, f. 13 (1861).

Ceram.

= **fumigata** Honrath, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 30, p. 130, pl. 4, f. 3 (1886); Hagen, Jahrb. Nassau Ver. Naturk. Wiesbaden, p. 82 (1897); Ribbe, Iris, p. 109 (1898); Fruhstorfer, Stett. Ent. Zeit. (68), Vol. 1, p. 20 (1907).

New Britain.

= **pollonia** Godman & Salvin, Ann. Mag. Nat. Hist. p. 110 (1888); Grose-Smith, Rhop. Exot. Vol. 1, f. 1, 2 (1889); Fruhstorfer, Stett. Ent. Zeit. (68), Vol. 1, p. 20 (1907).

Guadalcanar, Shortland Island.

= **moluccana pella** Fruhstorfer, Stett. Ent. Zeit. (68), Vol. 1, p. 19 (1907).

Woodlark Island.

b. **Acraea moluccana meyeri** Kirsch, Mitt. Zool. Mus. Dresden, p. 123, pl. 6, f. 2 (1877); Fruhstorfer, Stett. Ent. Zeit. (68), Vol. 1, p. 20 (1907); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 348 (1912).

New Guinea.

c. **Acraea moluccana dohertyi** Holland, Proc. Boston Soc. Nat. Hist. Vol. 25, p. 61 pl. 5, f 7 (1891); Rothschild, Iris, Vol. 5, p. 435 (1892); Fruhstorfer, Stett. Ent. Zeit. (68), Vol. 1, p. 19 (1907); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 348 (1912).

Celebes.

d. **Acraea moluccana parce** Staudinger, Iris, Vol. 9, p. 193, pl. 1, f. 8 (1896); Fruhstorfer, Stett. Ent. Zeit. Vol. 1, p. 19 (1907); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 348 (1912).

Xulla Island.

e. **Acraea moluccana buruensis** Rothschild, Novit. Zool. Vol. 6, p. 68 (1899); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 348 (1912).

Buru.

141. **Acraea violae** Fabricius.

Acraea violae Fabricius (*Pap.*) Syst. Ent. p. 460 (1775); Horsfield (metam.) Cat. Lep. East. Ind. Comp. pl. 8, f. 2, 2*a* (1829); Doubleday, Gen. diurn. Lep. p. 142 (1848); Moore, Cat. Lep. Mus. East. Ind. Comp. (metam.) p. 135, pl. 5. f. 1, 1*a* (1857); Chaumette, Ent. Monthly Mag. p. 37 (1865); Butler, Cat. Fabr. Lep. p. 131 1869); Moore, Lep. Ceylon (metam.), Vol. 1, p. 66. pl. 33, f. 1, 1*a*, 1*b* (1881); Marshall & Nicéville, Butt. India, p. 320, f. ♂ (1883); Nicéville, Journ. Asiat. Soc. Bengal, p. 43 (1885); Swinhoe, Proc. Zool. Soc.

Lond, p. 127 (1885); ibidem, p. 424 (1886); Aitken, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc, p. 129 (1886); Hampson, Journ. Asiat. Soc. Bengal, p. 352 (1888); Davidson & Aitken, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. Vol. 5, p. 268 (1890); Fergusson, Journ. Asiat. Soc. Bengal, p. 7 (1891); Swinhoe, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 276 (1893); Nicéville, Sikkim Gazetteer, p. 131 (1894); Davidson & Aitken, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. p. 246 (1896); Moore, Lep. Indica (metam.) Vol. 5, p. 36, pl. 388, f. 1-1 (1901-1903); Suffert (*viola*), Iris, p. 34 (1904); Bingham, Fauna Brit. India, Vol. 1, p. 471, f. 85 (1905); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 348 (1912); Fruhstorfer, in Seitz, Macr. Lep. Vol. 9, p. 742 (1914).

= **cepheus** Sulzer, Gesch. Ins. pl. 15, f. 2, p. 143 (1776); Goetze, Ent. Beytr. (3), Vol, 1, p. 97 (1779).

= **cephea** Cramer, Pap. Exot. Vol. 4, pl. 298, f. D. E. (1782); Hübner, Verz. bek. Schmett. p. 27 (1816).

India, Ceylon.

142. **Acraea vesta** Fabricius.

a. **Acraea vesta vesta** Fabricius (*Pap.*) Mant. Ins. Vol. 2, p. 14 (1787); Donovan, Ins. China, pl. 30, f. 1 (1799); Godart, Enc. Méthod. Vol. 9, p. 233 (1819); Doubleday, Gen. diurn. Lep. (*Pareba*) p. 142 (1846-1850); Butler, Cat. Fabr. Lep. p. 132 (1869); Graham Young, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 243 (1882); Marshall & Nicéville, Butt. Ind. Vol. 1, p. 318 (1883); Staudinger, Exot. Schmett. p. 85, pl. 33 (1885); Doherty Journ. Asiat. Soc. Bengal, p. 114 (1886); Elwes, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 334 (1888); Manders, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 520 (1890); Leech. Butt. China, Vot. 1, p. 14 (1892); Nicéville, Sikkim Gazetteer, p. 131 (1894); Watson, Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. p. 652 (1897); Leech, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 104 (1899); Joannis, Bull. Scient. France et Belg. p. 325 (1901); Moore, Lep. Indica, Vol. 5 (metam.), p. 31, pl. 387, f. 1 *a*, 1 *f* (1901); Bingham, Fauna Brit. Ind. Butt. Vol. 1, p. 469, f. 84 (1905); Fruhstorfer, Wien. Ent. Zeit. p. 308 (1906); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 349 (1912); Fruhstorfer, in Seitz, Macr. Lep. Vol. 9, p. 741 (1914).

= **terpsichore**, Cramer (*nec* Linnæus) Pap. Exot. Vol. 4, pl. 298, f. A-C (1782).

= **issoria** Hübner, Verz. bek. Schmett. p. 27 (1816).

= **anomala** Kollar, in Hügel's Kashmir, Vol. 4 (2), p; 425, pl, 3, f. 2. 4 (1848); Staudinger, Exot. Schmett. p. 85 (1885).

= **sordice** Fruhstorfer, in Seitz, Macr. Lep. Vol. 9, p. 741 (1914).

North India, Assam, Burmah, West and South China.

*a*¹. **Acraea vesta** forma **vestalina** Fruhstorfer, Wien. Ent. Zeit. p. 308 (1906); Eltringham, Trans. Ent. Soc. p. 350 (1912).

South Annam.

b. **Acraea vesta vestita** Nicéville, journ. Asiat Soc. Bengal. Vol. 64, p. 397 (1895); Moore, Lep. Indica, Vol. 5, p. 35 (1901); Fruhstorfer, Wien. Ent. Zeit. p. 309 (1906); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 350 (1912).

= **vesta** Snellen van Vollenhoven, Midden Sumatra, p. 13, pl. 2, f. 3-5 (1892).

North East Sumatra.

*b*¹. **Acraea vesta vestita** forma **alticola** Fruhstorfer, Wien. Ent. Zeit. p 309 (1906); Eltringham, ibidem, p. 340 (1912).

West Sumatra.

c. **Acraea vesta vestoides** Moore (*Pareba*) Lep. Indica, Vol. 5, p. 35 (1901).; Fruhstorfer, Wien. Ent. Zeit. p. 308, 309 (1906); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 350 (1912).

= **vesta** Horsfield, Cat. Lep. Mus. East Ind. Comp. pl. 3, f. 21 (larva) (1829).

West Java.

d. **Acraea vesta formosina** Fruhstorfer, in Seitz, Macr. Lep. Vol. 9, p. 741 (1914).

Formosa.

e. **Acraea vesta narona** Fruhstorfer, ibidem.

East Java.

*e*¹. **Acraea vesta narona** forma **arsa** Fruhstorfer, ibidem.

East Java.

3. Genus PLANEMA Doubleday

Papilio Heliconius Cramer, Pap. Exot. Vol. 3, p. 64 (1779) (partim).
Papilio Heliconius Fabricius, Spec. Ins. Vol. 2, p. 32 (1781) (partim).
Actinote Hübner, Verz. bek. Schmett. p. 26 (1816-1817) (partim).
Acraea Godart, Enc. Méth. Vol. 9, p. 231 (1819) (partim).
Acraea Sect. **Planema** Doubleday, Gen. diurn. Lep. Vol. 1. p. 140 (1848) (partim).
Acraea Lucas, in Chenu, Encycl. Hist. Nat. Pap. Vol. 1, p. 80 (1851-1853).
Acraea Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 130 (1871) (partim).
Acraea Staudinger, Exot. Tagf p. 81 (1885) (partim).
Acraea 3. **Planema** Schatz. Fam. Gatt. Tagf. p. 103 (1887).
Planema Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 175 (1887) (partim).
Planema Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 279 (1893).
Planema Reuter, Acta Soc. Fauna Fenn. Vol. 22 (1), p. 46 (1896).
Planema Aurivillius, Svenska Vet.-Akad. Handl. Vol. 31, No. 5 (5), p. 117 (1899).
Planema Eltringham, Trans Ent. Soc. Lond. p. 4 (1912).
Planema Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 50 (1913).
Planema Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 239 (1913).

Genotype. — *P. epaea* Cramer.

Description. — *Imago :* The palpus is black, not swollen, and bears a stripe of dense white scaling on the side. The first subcostal branch of the forewing originates beyond the apex of the cell or more rarely from the apex. The cell of the hindwing is always small, being much less than half as long as the wing; the upper submedian (1c) not preserved as a vein and not bearing bristles.

Early Stages. — The spines of the pupa and larva much longer than in *Acraea* and *Actinote*, those of the pupa curved at the apex; the head of the pupa has the angles produced.

Systematics. — The « section » *Planema* of Doubleday was an unnatural division of *Acraea*, including heterogeneous species. Schatz mentioned « *euryta* Cramer », and « *gea* Fabricius » as typical. As Cramer figured two species as *eurita* (not *euryta*), and as at the time wen Schatz wrote the *Familien und Gattungen der Tagfalter* usually several species were united as varieties of one species *euryta* or *eurita*, it is hardly possible to find out which particular species Schatz considered to be « *euryta* Cramer », the figure of the neuration given by Schatz not being of any great help. The second species mentioned as typical by Schatz is fixed by Schatz's, reference to Staudinger's figure in *Exotische Tagfalter*. We therefore take this species as the type of the genus. *Planema* was first properly defined by Aurivillius in 1893, without fixation of a type.

The genitalia of the ♂ are different in every species, the differences being very marked in some species, less so in others.

Distribution. — The genus is confined to Africa. Most of the species occur in the forest region of West and Central Africa, one extending to the Cape province, and also one only being known from Abyssinia. In the whole of the large open tracts of British and German East Africa, exclusive of the most northern and western districts, but inclusive of the Kilimandjaro and Kenia, four species occur, whereas about twenty are known from the forest region extending from the Cameroons to Northern Angola and eastward to Unyoro.

1. **Planema epaea** Cramer, Pap. Exot. Vol. 3, p. 64, t. 230. f. B. C. (1779) (*Papilio Heliconius*). Tropical Africa.

a. **Planema epaea insularis** Aurivillius, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 4, p. 518 (1910 (*Planema epaea* var.).

Planema epaea subsp. *insularis* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 52 (1913).

Fernando Po.

Planema epaea insularis Aurivillius, in Seitz, Grosschmett. Vol. 13, p. 245 (1913).

b. **Planema epaea epaea** Cramer, Pap. Exot. Vol. 3, p. 64, t 230, f. B. C. (1779).

Papilio Heliconius epea (!) Cramer, ibidem, Index (1779).
Papilio Heliconius epaea Goeze, Ent. Beytr. Vol. 3, Pt. 2, p. 8 (1780).
Papilio Heliconius gea Fabricius, Spec. Ins. Vol. 2, p. 32, no. 136 (1881); idem, Mant. Ins. Vol. 2, p. 16, no. 158 (1787); Gmelin, Syst. Nat. Vol 15, p. 2252, no. 366 (1790).
Papilio Heliconius epaea Herbst, Naturs. Schm. Vol. 5, p. 14, no. 5, t. 81, f. 8, 9 (1792).
Papilio Heliconius gea Fabricius, Ent. Syst. Vol. 3, Pt. 1, p. 175, no. 534 (1793).
Actinote epaea Hübner, Verz. bek. Schmett. p. 27, no. 210 (1816-1817).
Acraea gea Godart, Enc. Méth. Vol. 9, p. 238, no. 26 (1819).
Acraea (sect. *Actinote*) *gea* Doubleday, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 140, no. 16 (1848).
♀ *Acraea* (sect. *Actinote*) *timandra* Doubleday, ibidem, Vol. 1, p. 140, no. 16 (1848).
Actinote gea Butler, Cat. diurn. Lep. descr. Fabr. p. 129, no. 1 (1869).
♀ *Actinote timandra* Butler, ibidem, sub p. 129, no. 1 (1869).
Acraea gea Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 133, no. 36 (1871) (partim.); Mabille, Bull. Soc. Zool. Fr. Vol. 1, p. 202 (1876); Dewitz, Nova Acta Acad. Nat. Cur. Halle, Vol. 41 (2, 2), p. 6 (1879).
Acraea epaea Plötz, Stett. Ent. Zeit. Vol. 41, p. 190, no. 29 (1880).
Acraea gea Staudinger, Exot. Tagf. Vol. 1. p. 85, t. 33, ♂ ♀ (1885); Mabille, Hist. Nat. Madag., Lép. p. 116, no. 20, t. 12, f. 6-7 (1886-1887); Fromholz, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 31, p. 90 (1887); Dewitz, Ent. Nachr. Vol. 15, p. 104 (1889); Büttikofer, Liberia, Vol. 2, p. 482 (1890).
Acraea epaea Möschler, Abh. Senck. Ges. Frankfurt, Vol. 15, p. 55, no. 43 (1887); Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 12, p. 202, no 45 (1891).
Planema gea Sharpe, Iris, Vol. 4, p. 55, no. 20 (1891).
Acraea gea Haase, Unters. Mim. t. 3, f. 17-18 (1891); Schaus & Clements, Sierra Leone Lep. p. 3 (1893).
Planema epaea Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 280, no 54 (1893).
Acraea gaea (!) Haase, Unters. Mim. Vol. 2, p. 40 (1893).
Acraea epaea Karsch, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 38, p. 196, 199 (1893).
Planema epaea Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 119, no. 1 (1899); Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 186, no 40 (1903); Aurivillius, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 44, p. 504, no. 16 (1910); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 71, t. 7, f. 1, ♂, 2, ♀ (1910).
Planema epaea epaea Jordan, Mém. Ier Congr. Ent. p. 391, t. 21, f. 5, ♂, 6-9, ♀♀, t. 22, f. 22, ♀ (1911).
Planema epaea Grünberg, Deutsche Zentr. Afr. Exped. Vol. 3 (1), p. 519 (1911).
Planema epaea subsp. *epaea* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 52 (1913).
♀-ab. *lutosa* Suffert, Iris, Vol. 17, p. 36 (1904) (*Planema epaea lutosa*); Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 245 (1913).
Planema epaea epaea Aurivillius, ibidem, Vol. 13, p. 245, t. 58*a* (1913).
Planema epaea ♀ ab. *sublatosa* Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A, Heft 12, p. 107 (1914)*.

Senegambia to Angola.

c. **Planema epaea melina** Thurau, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 48, p. 135 (1903) (*Planema epaea* var.).

Planema epaea Lanz (nec Cramer, 1779), Iris, Vol. 9, p. 132 (1896).
Planema epaea subsp. *melina* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 53 (1913).
Planema epaea melina Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 246 (1913).

Nyasaland.

d. **Planema epaea kivuana** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 462, no. 4 (1910).

Planema epaea subsp. *kivuana* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 53 (1913).
Planema epaea kivuana Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 246 (1913),

L. Kivu.

e. **Planema epaea paragea** Grose-Smith, Novit. Zool. Vol. 7, p. 547, no. 8 (1900).

Planema paragea Grose-Smith, ibidem, p. 547, no. 8 (1900); Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 348 (1904); idem, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 219 (1906); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 73, t. 5, f. 16, ♂ (1910).
Planema epaea ab. *augustifasciata* Grünberg, Sitzb. Ges. Nat. Freunde Berlin, p. 150 (1910).
Planema epaea paragea Jordan, Mém. Ier Congr. Ent. p. 393-399, t. 24, f. 30 (1911); Poulton, ibidem, p. 497 (1911).
Planema epaea subsp. *paragea* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 53 (1913).
Planema epaea paragea Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 18, p. 246, t. 59*e* (1913).

Uganda, Sesse Islands.

---

* Heft 12 received at Tring April 1914.

f. **Planema epaea homochroa** Jordan, Novit. Zool. Vol. 12, p. 185, no. 101 (1905). — **Pl. 2, Fig. 1.**

Planema epaea subsp. *homochroa* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 53 (1913).
Planema epaea homochroa Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 246, t. 59*e* (1913).

Abyssinia.

g. **Planema epaea epitellus** Staudinger, Iris, Vol. 9, p. 207 (1896).

Planema epitellus Staudinger, ibidem, p. 207 (1896).
Planema tellus var. *epitellus* Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 119, sub no. 2 (1899).
Planema epaea subsp. *epitellus* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 53 (1913).
Planema epitellus, Aurivillius in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 245 (1913).

German East Africa.

2. **Planema schubotzi** Grünberg, Deutsche Zentr. Afr. Exped. Vol. 3, p. 519 (1911). Ituri district.

Planema schubotzi Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 56 (1913); Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 245 (1913).

3. **Planema tellus** Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 280, no. 55, f. 7 (1893). Cameroon to Uganda.

a. **Planema tellus tellus** Aurivillius, ibidem, p. 280, no. 55, f. 7 (1893).

Planema tellus Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 119, no. 2 (1899).
Planema tellus tellus Jordan, Mém. Ier Congr. Ent. t. 22, f. 21, ♂, t. 23, f. 27, ♀ (ab. *alba*) (1911).
Planema tellus subsp. *tellus* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 56 (1913).
Planema tellus Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 245, t. 58*a* (1913).
♂-ab. *lustella* Suffert, Iris, Vol. 17, p. 36 (1904) (*Planema tellus lustella*).
Planema tellus ab. subapicalis Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A, Heft 12, p. 107 (1914).

Cameroon to Congo.

b. **Planema tellus eumelis** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 462 no. 5 (1910).

Planema tellus Neave (nec Aurivillius, 1893), Novit. Zool. Vol. 11, p. 348 (1904); idem, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 218 (1906); Poulton, Proc. Ent. Soc. Lond. p. 63 (1909); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 80, t. 8, f. 3, (1910); Grünberg, Sitzb. Nat. Freunde Berlin p. 150 (1910).
Planema tellus platyxantha Jordan, Mém. Ier Congr. Ent. p. 399, t. 24, f. 28 (1911); Poulton, ibidem, p. 496 (1911).
Planema tellus subsp. *eumelis* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 56 (1913).
Planema tellus eumelis Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 245, t. 59*a* (1913).

Uganda.

4. **Planema scalivittata** Butler, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 18, p. 159 (1896). Nyasaland.

Planema scalivittata Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. (1896), p. 826, t. 41, f. 3 (1897); Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 120, no. 13 (1899); Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 56 (1913); Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 242, t. 58*d* (1913).

5. **Planema epiprotea** Butler, Cist. Ent. Vol. 1, p. 210 (1874). Niger to Congo.

Acraea eurita Hewitson (nec Linnæus, 1758, *err. determ.*), Exot. Butt. Vol. 4, t. 5, f. 29 (1867) (*Acraea*).
Acraea epiprotea Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 719, no. 91 (1877); Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 12, p. 202, no. 44 (1891).
Planema epiprotea Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 282, no. 56 (1893); idem, Svenska Vet. Akad. Handl. Pl. 5, Vol. 31, p. 119, no. 3 (1899); idem, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 44, p. 527, no. 12 (1910); Jordan, Mém. Ier Congr. Ent. t. 23, f. 23 (1911); in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 53 (1913); Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 245, t. 58*b* (1913); Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A, Heft 12, p. 108 (1914).

6. **Planema aganice** Hewitson, Exot. Butt. Vol. 1, t. 1, f. 6 (1852) (*Acraea*). Uganda to Cape.

a. **Planema aganice montana** Butler, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 91, no. 2 (1888).

Planema montana Rogenhofer, Ann. Naturh. Mus. Wien, Vol. 6, p. 458, no. 18, t. 15, f. 2 ♀ (1891); idem, in Baumann, Usambara, p. 326, no. 58 (1891); Sharpe, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 338, no. 25 (1894); Butler, ibidem, p. 567, no. 52 (1894); Lanz, Iris, Vol. 9, p. 132 (1896).
Planema aganice var. *montana* Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 121, sub. no. 15 (1899).
Acraea bertha Vuillot, Bull. Soc. Ent. France, p. 96 (1891); Mabille & Vuillot, Novit. Lep. p. 139, t. 19, f. 5 (1895).
Planema chanleri Holland, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 18, p. 748 (1895).
Planema aganice nicega Suffert, Iris, Vol. 17, p. 38 (1904); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 73 (1910).

♀ f. *meruana*, Rogenhofer Ann. Naturh. Mus. Wien, Vol, 6, p. 458, no. 19 (1891) (*Planema meruana*).
Planema meruana Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 121, no. 14, f. 14 (1899)
Planema aganice form *montana* Rogers, Trans. Ent. Soc. Lond. (1908), p 508 (1909); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 1, p. 27 (1910)
Planema aganice subsp. *montana* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 50 (1913).
Planema aganice var. *montana* Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, t. 58*d* (1914).
Planema montana Aurivillius, in Seitz, Grossschmett Vol. 13, p. 242, t. 58*d* (1913).
Planema montana ♀-ab. *meruana*, Aurivillius, ibidem, p. 242 (1913).
Planema montana, ab. *nicega* Aurivillius, ibidem, p. 242 (1913.

Uganda, British & German East Africa, Nyasaland.

b. **Planema aganice aganice** Hewitson, Exot. Butl. Vol. 1, t. 1, f. 6 (1852) (*Acraea*).

Acraea aganice Hewitson, ibidem, Vol. 1, t. f. 6 (1853); Westwood, in Doubleday, Gen. diurn. Lep. Vol. 2, p. 531 (1852); Trimen, Rhop. Afr. Austral. p. 109, no. 69 (1862); Trimen, Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 26, p. 516, no 8, t. 42, f. 2, ♂ (1859); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 134, no. 37*a* (1871).
Planema aganice Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 181, no. 55, t. 1, f. 3 (1887); Distant, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 1, p. 50 (1898); Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no 5, p. 121, no. 15 (1899); Marshall, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 324 (1902) and p. 116 (1908); Rogers, ibidem, p. 523 (1908); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 73 (1910); Longstaff, Butt. Hunting, p. 504 (1912); Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 242, t. 58*d* (1913).
Planema aganice subsp. *aganice* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 50 (1913).

Delagoa Bay to Cape Province.

7. **Planema leopoldina** Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 16, p. 112, no. 3 (1895). Congo, Cameroon.

Planema leopoldina Butler, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 14, p. 416 (1895); Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 120, no. 12, t. 1, f. 1, ♂ (1899); Jordan, in Wagner. Lep. Cat. Pt. 11, p. 54 (1913); Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 242, t. 59*c* (1913).

ab. **intermissa** Baede, Intern. Ent. Zeitschr. Guben, Vol. 9, p. 111 (1916) (*).

8. **Planema macrosticha** Bethune-Baker, Ann. Mag. Nat. Hist. (8), Vol. 2, p. 472 (1908). Congo.

? *Planema macrosticha* Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 1, p. 27 (1910).
Planema macrosticha Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11. p. 55 (1913); Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 242 (1913).

9. **Planema quadricolor** Rogenhofer, Ann. Naturh. Mus. Wien, Vol. 6, p. 458, no. 20, t. 15, f. 3 (1891). East Africa, Uganda.

a. **Planema quadricolor latifasciata** Sharpe, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 635, t. 48, f. 6 (1892).

Planema latifasciata Sharpe, ibidem, p. 635, t. 48, f. 6 (1892); Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 288, footnote (1893); idem, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 120, no. 11 (1899); Neave, Novit. Zool. Vol. 9, p. 348 (1904); Grünberg, Deutsche Zentr. Afr. Exped. Vol. 3, p. 520 (1911).
Planema quadricolor subsp. *latifasciata* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 56 (1913).
Planema quadricolor var. *latifasciata* Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 242, t. 58*d* (1913).

Uganda, Ruwenzori, Tanganyika.

b. **Planema quadricolor leptis** Jordan, Novit. Zool. Vol 17, p. 463, no. 6 (1910).

Planema quadricolor leptis Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt 11, p. 56 (1913).
Planema quadricolor var. *leptis* Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 242, t. 59*d* (1913).

Kikuyu Escarpment

c. **Planema quadricolor quadricolor** Rogenhofer, Ann. Naturh. Mus. Wien, Vol. 4, p. 458, no. 20, t. 15, f. 3 (1891)

Planema quadricolor subsp. *quadricolor* Jordan in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 56 (1913).
Planema quadricolor Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 242, t. 58*c* (1913).

Mt. Meru.

d. **Planema quadricolor itumbana** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 463, no. 7 (1910).

Planema quadricolor subsp. *itumbana* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 56 (1914).
Planema quadricolor var. *itumbana* Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 242 (1913).

German East Africa Itumba.

(*) Not known

10. **Planema adrasta** Weymer, Stett. Ent. Zeit. Vol. 53, p. 85, no. 4 (1892) (*Acraea*). East Africa.

a. **Planema adrasta pancalis** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17, p. 462, no. 1 (1910).

Planema adrasta subsp. *pancalis* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 50 (1913).
Planema adrasta pancalis Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 243 (1913).
Tanganyika.

b. **Planema adrasta adrasta** Weymer, Stett. Ent. Zeit. Vol 53, p. 85, no. 4 (1892) (*Acraea*).

Acraea machoni Oberthur, Étud. Ent. Vol. 17, p. 29, t. 3, f. 28 (1893).
Planema adrasta Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 121, no. 16 (1899).
Planema haydni Suffert, Iris, Vol. 17, p. 34, t. 2, f. 7. ♂, 8. ♀ (1904).
Planema adrasta subsp. *adrasta* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 50 (1913).
Planema adrasta Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 242, t. 57*f* (1913).

11. **Planema entalis** Jordan, Novit. Zool. Vol 17, p. 462, no. 2 (1910). Angola.

Planema entalis Jordan, in Wagner, Lep. Col. Pt. 11, p. 52 (1913); Aurivillius, in Seitz, Grossschmett, Vol. 13, p. 243 (1913). — **Pl. 2, Fig. 3.**

12. **Planema poggei** Dewitz, Nova Acta Acad. Nat. Cur. Halle, Vol. 41 (2, 2), p. 18, t. 25, f. 8 ♀ (1879) (*Acraea*). Congo, Angola to Rhodesia & Uganda.

a. **Planema poggei poggei** Dewitz, ibidem, p. 18, t. 25, f. 8 ♀ (1879) (*Acraea*).

Planema poggei Aurivillius, Svenska Akad. Handl. Vol. 31, No. 5, p. 120, no. 8 (1899) (partim); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 1, p. 27 (1910).
? *Planema vendita* Wichgraf (nec Grünberg, 1910), Ent. Zeitschr., Guben, Vol. 5, p. 174, ♀ (1911).
Planema poggei subsp. *poggei* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 55 (1913).
Planema poggei Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 243, t. 58*d* (1913); Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A, Helft. 12, p. 108 (1914).
Angola, Rhodesia to Lake Victoria.

b. **Planema poggei nelsoni** Grose-Smith & Kirby, Rhop. Exot. Vol. 1, t. 3, f. 9, 10, ♂ (1892) (*Acraea*).

Acraea poggei var. Grose-Smith, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 466 (1890).
Planema poggei Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, No. 5, p. 120, no. 8 (1899) (partim); Trimen, Proc. Ent. Soc. Lond. p. 39 (1903); Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 348 (1904); idem, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 218 (1906); Poulton, ibidem, p. 63 (1909); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 77, t. 8, f. 2, ♀ (1910); Carpenter, Trans. Ent. Soc. Lond. (1912) p. 704 (1913).
Planema poggei nelsoni Jordan, Mém. Ier Congr. Ent. p. 389, t. 21, f. 3, ♂, 4, ♀ (1911); Poulton, ibidem, p. 486, 492 (1911).
Planema poggei subsp. *nelsoni* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 55 (1913).
Planema poggei nelsoni Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 243 (1913).
Congo, Uganda.

13. **Planema elongata** Butler, Cist. Ent. Vol. 1, p. 212 (1874). Cameroon to Congo.

Acraea eurita Hewitson (nec Linnæus, 1758), Exot. Butt. Vol. 4, t. 4. f. 28 (1867) (*Acraea*).
Acraea euryta ibidem, text (1867); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 134 no. 37 (1871).
Acraea elongata Kirby, ibidem, p. 719, no. 90 (1877); Godman & Salvin, in Jamesson, Story Rear-Coll. p. 430, no. 16 (1890).
Planema elongata Aurivillius. Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 283, no. 58, p. 288 (1893); idem, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, No. 5, p. 120, no. 5 (1899); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 75 (1910); Jordan, Mém. Ier Congr. Ent. p. 70, t. 22, f. 16, ♂ (1911); in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 51 (1913); Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 244, t. 58*bc* (1913); Strand. Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A, Heft. 12, p. 108 (1914).

14. **Planema formosa** Butler, Cist. Ent. Vol. 1, p. 213 (1874). Cameroon to Congo.

Acraea formosa Druce, Proc. Zool. Lond. p. 408, no. 19 (1875).; Kirby, Cat. diurn. Lep p. 719, no. 94 (1877).
Planema formosa Sharpe, Iris, Vol. 4, p. 56, no. 21 (1891); Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, No. 5, p. 120, no. 9 (1899); Suffert, Iris, Vol. 17, p. 37 (1906); Grünberg, Sitzb. Nat. Freunde Berlin, p. 167 (1910); Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 54 (1913); Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 243, t. 59*b* (1913).

15. **Planema macarista** Sharpe, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 18, p, 76 (1906). — **Pl. 2, Fig. 14.** Cameroon to Uganda.

Acraea poggei Dewitz (nec idem, 1879), Ent. Nachr. Vol. 15, p. 104 (1889) (partim).
? *Acraea poggei* Karsch, ibidem, Vol. 18, p. 170, no. 17 (1892).
Planema formosa latefasciata Suffert (nec *latifasciata* Sharpe, 1892), Iris, Vol. 17, no. 37 (1904).
? *Planema formosa moforsa* Suffert, ibidem, p. 17, no. 37 (1904).
Planema plagioscia Bethune-Baker, Ann. Mag. Nat. Hist. (8), Vol. 2, p. 471 (1908); Rosenberg, Proc. Ent. Soc. Lond. p. 29 (1910).
Planema macarista Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 77, t 7, f. 3, ♀, t. 8, f. 1, ♂ (1910).
Planema vendita Grünberg Sitzb. Ges. Nat. Freunde Berlin, p. 165, f. 3 ♂, 4 ♀ (1910).
Planema latefasciata Grünberg, ibidem, p. 165 (1910).
Planema maforsa Grünberg, ibidem, p. 165 (1910).
Planema macarista Grünberg, ibidem, p. 167 (1910); Jordan, Mém. Ier Congr. Ent. t. 23, f. 24 (1911); Poulton, ibidem, p. 486, 492 (1911); Poulton, Bedrock, p. 59, f. 5, 6 (1912); Carpenter, Trans. Ent. Soc. Lond. (1912) p. 703 (1913); Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 56 (1913); Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 243, t. 59*bd* (1913).
Planema macarista. ab. *plagioscia* Aurivillius, ibidem, Vol. 13, p. 243 (1913).
Planema macarista, ♂ ab. *latefasciata* Aurivillius, ibidem, Vol. 13, p. 243 (1913).
Planema macarista, ♂ ab. *moforsa* Aurivillius, ibidem, Vol. 13, p. 243 (1913).
Planema macarista, ♀ ab. *vendita* Aurivillius, ibidem, Vol. 13, p. 243 (1913).

16. **Planema obliqua**, Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 243 (1913). Fongo Tunga.

17. **Planema excisa** Butler, Cist. Ent. Vol. 1, p. 212 (1874). — **Pl. 2, Fig. 15.** Cameroon to Congo, Fernando Po.

Acraea eurita Hewitson (nec Linnæus, 1758), Exot. Butt. Vol. 4, t. 4, f. 26, ♂, t. 5, f. 31, ♀ (1867) (*Acraea*); Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 12, p. 202, no. 45 (1891).
Acraea euryta Hewitson, Exot. Butt. Vol. 4, t. 4 text (1867); Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 134, no. 37 (1871) (partim)
Acraea excisa Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 719, no. 93 (1877).
Planema excisa Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 283, no. 59 & p. 288 (1893).
Planema indentata Butler, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 16, p. 416 (1895) (partim, ♀, nec ♂).
Acraea (*Planema*) *pseudeuryta* Staudinger (nec Godman & Salvin, 1890), Iris, Vol. 9, p. 210 (1896).
Planema excisa Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 120, n. 6 (1899).
Planema indentata Aurivillius, ibidem, p. 122, no. 23 (1899) (partim).
♀, *Planema umbra rabuma* Suffert, Iris, Vol. 17, p. 38 (1906).
Planema excisa Aurivillius, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 44, p. 518, no. 21 (1910); Jordan, Mém. Ier Congr. Ent. t. 23, f. 26, ♀ (1911); in Wagner, Lep. Col. Pt. 11, p. 53 (1913); Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol 13, p. 244, t. 58*c* (1913); Strand. Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A, Heft 12, p. 108 (1914).

18. **Planema indentata** Butler, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 16, p. 416 (1895) (partim) (♂ nec ♀). Cameroon to Angola.

Planema indentata Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 13, no. 5, p. 122, no. 23 (1899).
Planema excisa Jordan (nec Butler, 1874), Mém. Ier Congr. Ent. t. 22, f. 18, ♂ (1911).
Planema indentata Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 54 (1913); Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 254, t. 59*e* (1913).

19. **Planema pseudeuryta** Godman & Salvin, in Jameson, Story Rear-Col. p. 429, no. 15 (1890) (*Acraea*). — **Pl. 2, Figs. 2 & 16.** Congo, Angola, Uganda.

? *Acraea poggei* Dewitz, Ent. Nachr. Vol. 15, p. 104 (1898) (partim).
Acraea (*Planema*) *dewitzi* Staudinger, Iris, Vol. 9, p. 209, t. 2, f. 3 (1896).
Planema dewitzi Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 120, no. 7 (1899).
Planema formosa angulata Suffert, Iris, Vol. 17, p. 38 (1904).
Planema dewitzi Grünberg, Sitzb. Ges. Nat. Freunde Berlin, p. 167 (1910).
Planema pseudeuryta Jordan, Mém. Ier Congr. Ges. Ent. t. 22, f. 20, ♂ (1911); idem, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 55 (1913).
Planema dewitzi Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, t. 58*c* (1914).
Planema pseudeuryta Aurivillius, ibidem, Vol. 13, p. 243 (1913).
Planema pseudeuryta angulata Aurivillius, ibidem, Vol. 13, p. 244 (1913) (*an ad macaristam refer.?*).

20. **Planema macaria** Fabricius, Ent. Syst. (1), Vol. 3, p. 174, no. 540 (1793) (*Papilio Heliconius*). West Africa, Semliki.

a. **Planema macaria macaria** Fabricius, ibidem, Vol. 3, p. 174, no. 540 (1793).

Papilio Heliconius euryta Cramer (nec Linnæus, 1758, *err. determ.*), Pap. Exot. Vol. 2, p. 69, t. 233, f. B (nec A) (1779).
Papilio Heliconius euryta Herbst, Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 202, no. 73, t. 80, f. 6 (1790) (partim); Fabricius, Ent. Syst. (1), Vol. 3, p. 172, no. 534 (1793) (partim).
Acraea macaria Godart, Enc. Méth. Vol. 9, p. 237, no. 23 (1819).
Acraea euryta Godart, ibidem, p. 238, no. 25 (1819).
Acraea (sect. *Planema*) *euryta* Doubleday, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 140, no. 17 (1848).
Planema euryta Butler, Cat. diurn. Lep. descr. Fabr. p. 129, no. 2 (1869).
Acraea euryta Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 134, no. 37 (1871) (partim); Möschler, Abh. Senck. Ges. Frankfurt, Vol. 15, p. 56, no. 44 (1887).
Acraea macaria Aurivillius, Rec. crit. Lep. Mus. Lud. Ulr. p. 40 (1882).
Planema euryta Schaus & Clements, Sierra Leone Lep. p. 3 (1893).
Planema macaria Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 285, no. 289 (1893); idem, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 122, no. 20 (1899); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 46, t. 3, f. 17 (1910).
Planema macaria subsp. *macaria*, Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 54 (1913).
Planema macaria, Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 240, t. 57*f* (1913).

Sierra Leone to Niger.

b. **Planema macaria macarioides** Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 284, no. 61 (1893).

Acraea euryta Aurivillius, ibidem, Vol. 12, p. 202, no. 45 (1891) (partim).
Acraea macaria Karsch, Ent. Nachr. Vol. 18, p. 170, no. 15 (1892).
Planema macarioides Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 122, no. 19 (1899).
Planema macaria macarioides Jordan, Mém. Ier Congr. Ent t. 23, f. 25 (1911).
Planema macaria subsp. *macarioides* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 54 (1913).
Planema macarioides Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 241, t. 57 f. t. 58*e f* (1913); Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A., Heft 12, p. 108 (1914).
♂ *ab. hewitsoni* Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 122, sub. no. 19 (1899).
Acraea eurita Hewitson (nec Linnæus, 1758), Exot. Butt. Vol. 4, t. 4, f. 24 (1867) (*Acraea*).
Acraea euryta Hewitson, ibidem, text (1867).
Planema macarioides hewitsoni Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 241 (1813).

Cameroon to Angola

c. **Planema macaria hemileuca** Jordan, Novit. Zool. Vol. 21, p. 254 (1914).

Semliki Valley.

21. **Planema umbra** Drury, Ill. Exot. Ins. Vol. 3. p. 23, t. 18, f. 1, 2 (1782) (*Papilio Danaus Festivus*). Sierra Leone to Cameroon.

Papilio Heliconius eurita Cramer (nec Linnæus, 1758 err. determ.), Pap. Exot. Vol. 3. p. 69, t. 233, f. A (1779).
Papilio Heliconius euryta Herbst, Naturs. Schmett. Vol. 4, p. 202, no. 73, t. 80, f. 5 (1790) (partim); Fabricius, Ent. Syst. Vol. 3 (1), p. 172, no. 534 (1793) (partim).
Papilio umbra Herbst, Naturs. Schmett. Vol. 6, p. 20, no. 8, t. 121. f. 4, 5 (1793).
Papilio Heliconius umbra Fabricius, Ent. Syst. Vol. 3 (1), p. 172, no. 535 (1793).
Actinote umbra Hübner, Verz. bek. Schmett. p. 27, no. 211 (1816-7) (partim).
Acraea umbra Godart, Enc. Méth. Vol. 9, p. 236, no. 20 (1819).
Acraea euryta Godart, ibidem, p. 238, no. 25 (1819) (partim).
Acraea umbra Drury, ed. Westwood, Ill. Exot. Ins. Vol. 3, p. 24, t. 18, f. 1, 2 (1837).
Acraea (sect. *Planema*) *umbra* Doubleday, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 141, no 18 (1848).
Acraea eurita Hewitson, Exot. Butt. Vol. 4, t. 5, f. 27, 32 (1867) (*Acraea*).
Acraea euryta Hewitson, ibidem, text (1867).
Planema macaria Butler, Cat. diurn. Lep. descr. Fabr. p. 130, no. 3 (1869).
Acraea euryta Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 134, no. 37 (1871) (partim).
Acraea euryta var. *a. umbra* Kirby, ibidem, p. 134, sub no. 3 (1871) (partim).
Acraea euryta Mabille, Bull. Soc. Zool. France, Vol. 1, p. 202 (1876) (partim); Fromholz, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 31, p. 90 (1887); Dewitz, Ent. Nachr. Vol. 15, p. 104 (1889); Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 12. p. 202, no. 45 (1891); Karsch, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 38. p. 199, no. 78 (1893).
Planema umbra Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 283, no. 60, t. 5, f. 5, 5*a* (1893); Schaus & Clements, Sierra Leone Lep. p. 3 (1893); Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 121, no. 18 (1899); Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 187, no 43 (1903); Jordan, Mém. Ier Congr. Ent. t. 22, f. 13, ♂ (1911); idem, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 56 (1913); Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 241, t. 58*f* (1913); Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A, Heft 12, p. 108 (1914).
Planema umbra ♀-ab. *fasciata* Aurivillius, ibidem, p. 241 (1913).

22. **Planema alcinoe** Felder, Reise Novara, Lep. t. 46, f. 12-13 (1865) (*Acraea*). West Africa, Uganda.

a. **Planema alcinoe alcinoe** Felder, ibidem (1865).

Papilio euryta Palisot (nec *eurita* Linnæus, 1758, err. determ.), Ins. Afr. Amér. p. 262, t. 7, f. 4, ♀ (1821).
Acraea euryta Lucas, Lép. Exot. p. 109, t. 52, f. 2, ♀ (1835).
Acraea alcinoe Felder, Reise Novara, Lep. p. 368, no. 530 (1867).
Acraea euryta Hewitson, Exot. Butl. Vol. 4, t. 4, text (1867) (*Acraea*).
Acraea eurita Hewitson, ibidem, Vol. 4, t. 4, f. 23, ♂ (1867).
Acraea euryta var b. *alcinoe* Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 134, sub no. 37 (1871).
Acraea euryta Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 134, no. 37 (1871) (partim); Mabille, Bull. Soc. Zool. France, Vol. p. 202 (1876) (partim.); Mabille, Hist Nat. Madag. Lép. p. 117, no. 21, t. 12, f. 5 (1885-87); Möschler, Abh Senck. Ges. Frankfurt, Vol. 15, p. 55, no. 44 (1887) (partim).
♀ *Acraea timandra* Karsch (ex Lucas), Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 38, p. 199, no. 79, ♀ (1893).
Acraea euryta var. *alcinoe* Haase, Unters. Mim. Vol. 2, p. 40 (1893).
Planema alcinoe Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 289 (1893); idem, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 121, no. 17 (1899); idem, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 46, p. 513, no. 7 (1910); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 77 (1910); Jordan, Mém Ier Congr. Ent. t. 22, f. 14, 15, ♂ (1911); Poulton, Bedrock, p. 58, f. 1, 2 (1912).
♀ *Planema godmani* Butler, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 16, p. 415 (1895).
Planema godmanni Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 122, no. 22 (1899).
Planema alcinoe subsp. *alcinoe* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 51 (1913).
Planema alcinoe Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p 241, t. 57*f* (1913).

Sierra Leone to Niger, I. do Principe.

b. **Planema alcinoe camerunica** Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 285, no. 62, t 5, f. 4*a*, *b*, t. 6, f. 4, 5 (1893) (*Planema alcinoe* var.).

Acraea euryta Mabille, Bull. Soc. Zool. France, Vol. 1, p. 202 (1876) (partim).
Acraea euryta var. *alcinoe* Dewitz (nec Felder, 1865), Ent. Nachr. Vol. 15, p. 104 (1889).
Acraea alcinoe Sharpe, Iris, Vol. 4, p. 55, no. 23 (1891).
Planema salvini Butler, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 16, p. 415 (1895); Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 122, no. 24 (1899).
Planema alcinoe var. *camerunica* Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 121 sub no. 17 (1899).
Planema camerunica Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 187, no. 42 (1903).
? *Planema godmani* Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 348 (1904).
Planema alcinoe Poulton, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 63 (1909).
Planema alcinoe var. *camerunica* Grünberg, Sitzb. Ges. Nat. Freunde Berlin, p. 150 (1910); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 77 (1910).
Planema alcinoe camerunica Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p 241, t. 58*e*, *f* (1913).

Cameroon to Congo. Uganda.

23. **Planema consanguinea** Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14. p. 282, f. 8 (1893). West Africa, Uganda.

a. **Planema consanguinea sartina** Jordan, Novit. Zool. Vol. 17. p. 462, no. 2 (1910).

Planema consanguinea Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 65, t. 5, f. 18, ♂ (1910).
Planema consanguinea sartina Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 244 (1913).

Gold Coast.

b. **Planema consanguinea consanguinea** Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14 p. 282, f. 8 (1893).

Acraea euryta Hewitson (nec Linnaeus, 1758, err. determ.), Exot. Butt. Vol. 4, t. 4, text (1867) (*Acraea*).
Acraea eurita Hewitson, ibidem, t. 4, f. 22, t. 5, f. 30 (1867).
Acraea euryta Dewitz, Ent. Nachr. Vol. 15, p. 104 (1889); Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 12, p. 202, no. 45 (1891).
Planema consanguinea consanguinea Jordan, Mém. Ier Congr. Ent. t. 22, f. 17, ♂ (1911).
Planema consanguinea subsp. *consanguinea* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 52 (1913).
Planema consanguinea consanguinea Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 244, t. 58*b* (1913).
ab. *intermedia* Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 120 sub no. 4 (1899).
Acraea consanguinea var. Karsch, Ent. Nachr. Vol. 21, p. 289 (1895).
Planema consanguinea consanguinea ab. *intermedia* Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 244 (1913).

Niger to Congo.

b. **Planema consanguinea albicolor** Karsch, Ent. Nachr. Vol. 21, p. 280 (1895).

Planema albicolor Karsch, ibidem, p. 280 (1895); Butler, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 16, p. 416 (1895).
Planema consanguinea var. ♀ (ab. ?) *albicolor* Aurivillius, Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 120 sub no. 4 (1899).

Planema arenaria Sharpe, The Entomologist, Vol. 35, p. 135 (1902); Neave, Novit. Zool. Vol. 11, p. 348 (1904).
Planema albicolor Grünberg Sitzb. Ges. Nat. Freunde Berlin, p. 150 (1910).
Planema consanguinea subsp. *albicolor* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 52 (1913).
Planema arenaria Carpenter, Trans. Ent. Soc. Lond. (1912), p. 704 (1913).
Planema consanguinea albicolor Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 244, t. 57*e*, t. 58*b* (1913).

Uganda.

24. **Planema vestalis** Felder, Reise Novara, Lep. t. 46, f. 8-9 (1865) (*Acraea*). West Africa.

a. **Planema vestalis vestalis** Felder, ibidem, t. 46, f. 8-9 (1865) (*Acraea*).

Acraea eurita Hewitson (nec Linnæus, 1758, err. determ.), Exot. Butt. Vol. 4, t. 4, f. 21, ♂ (1867) (*Acraea*).
Acraea euryta Hewitson, ibidem, text (1867).
Acraea vestalis Felder, Reise Novara, Lep. p. 369, no. 53 (1867).
Acraea euryta var. *vestalis* Kirby, Cat. diurn. Lep. p. 134, sub no. 37 (1871).
Acraea euryta Möschler Abh. Senck. Ges. Frankfurt, Vol. 15, p. 56, no. 44 (1887) (partim).
Acraea euryta var. *vestalis* Haase, Unters. Mim. Vol. 2. p. 40 (1893).
Planema vestalis Aurivillius Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no 5, p. 122, no. 21 (1899) (partim); Eltringham, Afr. Mim. Butt. p. 70, t. 6, f. 13, ♂ (1910).
Planema vestalis vestalis Jordan, Mém. 1er Congr. Ent. t. 22, f. 12 (1911).
Planema vestalis subsp. *vestalis* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 87 (1913).
Planema vestalis vestalis Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 240, t. 58*e* (1913).

Sierra Leone to Nigeria.

b. **Planema vestalis stavelia** Suffert, Iris, Vol. 17, p. 39 (1906).

Acraea vestalis Godman & Salvin, in Jameson, Story Rear-Col. p. 429, no. 14 (1890).
Planema vestalis Aurivillius, Ent. Tidskr. Vol. 14, p. 289 (1893); Svenska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, no. 5, p. 122, no. 21 (1899); Lathy, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 187, no. 44 (1905); Aurivillius, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 44, p. 527, no. 12 (1910); Strand, Arch. f. Naturg. Vol. 79, Abt. A, Heft 12, p. 108 (1914).
Planema vestalis subsp. *stavelia* Jordan, in Wagner, Lep. Cat. Pt. 11, p. 57 (1913).
Planema vestalis stavelia Aurivillius, in Seitz, Grossschmett. Vol. 13, p. 240, t. 59*a* (1913).

Cameroon to Congo.

Genus PARDOPSIS Trimen

Acraea Boisduval (nec Fabricius, 1807), Faune Madag. Bourb. et Maurice, p. 31 (1833); Trimen, Rhop. Afr. Austr. p. 105 (1862).

Pardopsis Trimen, S. Afr. Butt. Vol. 1, p. 183 (1887); Aurivillius, Svénska Vet. Akad. Handl. Vol. 31, p. 80, n. 5 (1899); Eltringham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 4 (1912).

Genotype. — *P. punctatissima* Boisduval (1833).

Characters. — Differs from *Actinote*, *Acraea* and *Planema* especially in the antennae, legs and neuration.

The *antenna* is strongly clavate, the club being broad and rather abrupt; the shaft is completely covered with dentate scaling, there being no grooves and no carinae; underside of club and entire last segment without scaling, with distinct grooves and three carinae, the latter being low, obtuse and inconspicuous, contrasting with the sharp carinae found in the three previous genera.

The labial *palpus* as in *Acraea*, slender, derm pale, upper and under sides rough with hair-scales and bristles, outer and inner sides covered with entire, denticulate or bidentate scales, the hair-scales not feathery.

The *proboscis* bears at and near the apex about six papillae on each side, the papillae being subcylindrical, non-dentate at the apex, with the usual apical central conical projection.

The *fore tibia* of the ♂ is somewhat longer than the fore femur and bears long hair-scales and a few stout spines on the ventral surface, the dorsal and lateral surfaces being covered with elongate but broad, more or less irregularly bidentate, scales. The *fore tarsus* of the ♂ is not much shorter than the femur; it is non-segmented, but a few spines placed at intervals indicate the apices of the segments; scaling as on the tibia; claw-segment represented by a strongly chitinized pointed hispid cone. In the ♀ the fore tibia has no long hair-scales, but is smoothly covered on all sides with elongate broad scales; it bears a few stout-spines on the ventral surface on each side, one of them being apical. The *fore tarsus* of the ♀ consists of five segments, the upper side being scaled like the tibia, and the ventral surface minutely hispid only, without scales; segments 1 to 4 bear strong apical spines, the first segment having in addition several ventro-lateral spines; segments 2 to 5 are swollen at the base and provided on each side with a bundle of pale (sensory) bristles placed close behind the apical spine of the preceding segment.

The *mid* and *hind tibiae* and *tarsi* have no strong bristles on the dorsal surface, excepting the apices of the distal tarsal segments, the dorsal spines found in *Acraea*, etc., being represented in *Pardopsis* by pale inconspicuous hairs. The apical hispid spurs of the mid and hind tibiae are absent. The paronychium of the claw-segment is as strongly developed as in *Argynnis*, bearing two lobes on each side, the upper lobe being longer than the lower one; the *pulvillus* is likewise large; and the *claws* are simple, not bearing a basal lobe or tooth.

The shape of the body and wings as well their scaling is essentially the same as in *Acraea*. The distal margins of the wings are entire; the scaling is not dense, the scales being non-dentate except in the distal areas. The long hair-scales on the veins and in the fringes are simple, none of them being deeply forked. The basi-costal lobe of the hindwing is prominent.

Neuration. — SC^1 of the forewing from the cell, SC^2 to SC^5 stalked together and branching off a long dictance proximally to the cell-apex, R^1 and R^2 (arising from or from near upper cell-angle, separately or conjointly, R^3 from lower cell-angle, first discocellular D^1) long, almost parallel with costa, D^2 short or absent, D^3 long, oblique, slightly incurved, lower cell-angle 90^0 or somewhat less. In hind-

wing the cell almost symmetrical, subcostal branching off on a level with M^2 or a little more distally, the four discocellulars, D^1 to D^4, almost of even length, D^2 not distinctly incurved; D^3 in both wings as strongly developed as the other cross-veins, the cell being closed.

The separation of the subcostals of the forewing from the radials is a most interesting characteristic of *Pardopsis*. In the most generalised venation of Lepidoptera the veins arise direct from the cell; such neuration, or stages slightly later, are observed in the Tineids, many Zygaenids, Lycaenids, Hesperids and others. The difference between *Pardopsis* and *Acraea* recurs in other groups of Lepidoptera, f. i. in the Saturnids : the cocoon-spinning forms allied to *Attacus*, *Saturnia*, etc., correspond to *Pardopsis* in the position of the subcostals, and in the Ceratocampids and other American forms which pupate in the ground (*Arsenura*, etc.) the subcostals and radials have a similar position as in *Acraea*.

In the neuration and the structure of the tarsal claw-segment *Pardopsis* is a generalised type, which would best be placed at the beginning of the *Nymphalinae* as a connecting link with the *Acraeinae*.

Early stages not known.

Geographical Distribution. — One species, distributed over East Africa and Madagascar. Evidently a Malagassic species which has spread to the continent in comparatively recent times.

1. **Pardopsis punctatissima** Boisduval, Faune Madag. Bourb. et Maurice, p. 31, n. 5, pl. 6, fig. 2 (1833) (*Acraea*). Madagascar; Cape to Abyssinia.

Acraea stictica Boisduval, in Deleg. Voy. Africa austr. Vol. 2. p. 590, n. 51 (1847).
Acraea (sect. *Telchinia*) *punctatissima* Doubleday, Gen. diurn. Lep. Vol. 1, p. 142. n. 34 (1848).
Acraea punctatissima Trimen, Rhop. Africa austr. Vol. 1, p. 105, n. 66 (1862); Kirby. Cat. diurn. Lep. p. 132, n. 23 [1871).
Acraea punctatissima var. a. *A. stictica*, Kirby, ibidem, p. 133 (1871).
Acraea punctatissima Oberthur, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol, 18, p. 719, n. 32 (1883); Saalmüller, Lep. Madag. p. 75 (1884); Staudinger, Exot. Tagf. p. 84, pl. 33, ♂ (1885); Mabille, in Grandidier, Hist. Nat. Madag. Lép. p. 114, n. 18, pl. 11, fig. 14 (1885-1887).
Pardopsis punctatissima Trimen, S Afr. Butt. Völ. 1, p. 183, n. 56 (1887).
Acraea punctatissima Brunner, Farbenpr. Insekt. p. 5, pl. 4, f. 44 (1897); Jordan, Novit. Zool. p. 387 (1898).
Pardopsis punctatissima Sharpe, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 524, 531 (1896); Butler, ibidem, p. 692 (1897); ibidem (1897), p. 924 (1898); ibidem, p. 401 (1898); Distant, Ann. Mag Nat. Hist. (7). Vol. 1, p. 50 (1898); Aurivilliers, Svenska Vet.-Akad. Handl. Vol. 31, n. 5, p. 80, 81, text fig. 7 (1899); Butler, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 4, p. 375 (1899); ibidem (7), Vol. 7, p. 27 (1901); Marshall, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 305, 307, 308, 314, 315 (1902); Roger, ibidem, p. 534 (1998); Neave, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 11 (1910); Eltringham, Afric. Mimet. Butterfl. p. 89, 115 (1910); Trans. Ent. Soc. Lond. p. 4 (1912); Aurivillius, in Seitz, Grossschmett, Vol. 13, p. 288, pl. 53*a* (1914).

INDEX

EXPLANATION OF PLATES

Plates 1

Fig 1. *Acraea terpsichore ochrasceus* Sharpe.
— 2. *Acraea althoffi pseudepaea* Dudgeon.
— 3. *Acraea admatha admatha* forma *leucographa* Ribbe.
— 4. *Acraea anacreon anacreontica* Grose Smith.
— 5. *Acraea rogersi lamborni* Eltringham.
— 6. *Acraea axina* Westwood.
— 7. *Acraea mirifica* Lathy.
— 8. *Acraea welwischii alboradiata* Aurivillius.
— 9. *Acraea conjuncta conjuncta* forma *lutealba* Eltringham.
— 10*a*, 10*b*. Wing neuration of *Acraea*.
— 11. *Acraea neobula* Doubleday.
— 12*a*. Claws of *Acraea hova* Boisduval.
— 12*b*. — *Acraea parrhasia* Fabricius.

Plate 2

Fig. 1. *Planema epaea homochroa* Jordan.
— 2. *Planema pseudeuryta* Godman & Salvin.
— 3. *Planema entalis* Jordan.
— 4. *Actinote thalia* Linnaeus.
— 5. *Actinote hilaris* Jordan.
— 6. *Actinote momina* Jordan.
— 7. *Actinote diceus albofasciatia* Hewitson.
— 8. *Actinote surima* Schaus.
— 9. — — —
— 10. *Actinote diceus albofasciata* Hewitson.
— 11. *Actinote euryleuca* Jordan.
— 12. *Actinote radiata intensa* Jordan.
— 13. *Actinote alcione sarsanda* Druce.
— 14. Genital armatures of *Planema macarista* Sharpe.
— 15. — *Planema excisa* Butler.
— 16. — *Planema pseudeuryta* Godman & Salvin.

Tring (England) 15th July 1916.

A. anacreon anacreontica Gr-Sm. ♀

A. rogersi lamborni Eltr. ♂

A. admatha f. leucographa Rühe ♂

A. acrysochore velutinens Sharpe ♂

Acraea alithofi pseudepaea Dudgeon ♀

A. mirifica Lathy ♂

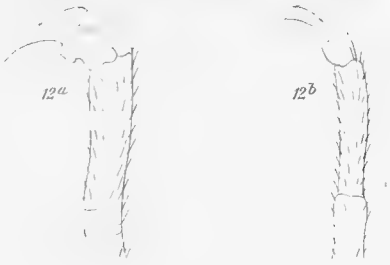
A. [illegible] Westw. ♂

A. neobule Doubl. ♂

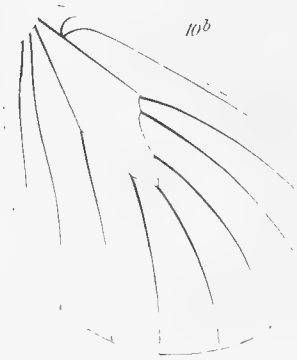
A. conjuncta f. lutealba Eltr. ♀

A. welwitchi alboradiata Auriv. ♀

Acraea Wing Neuration



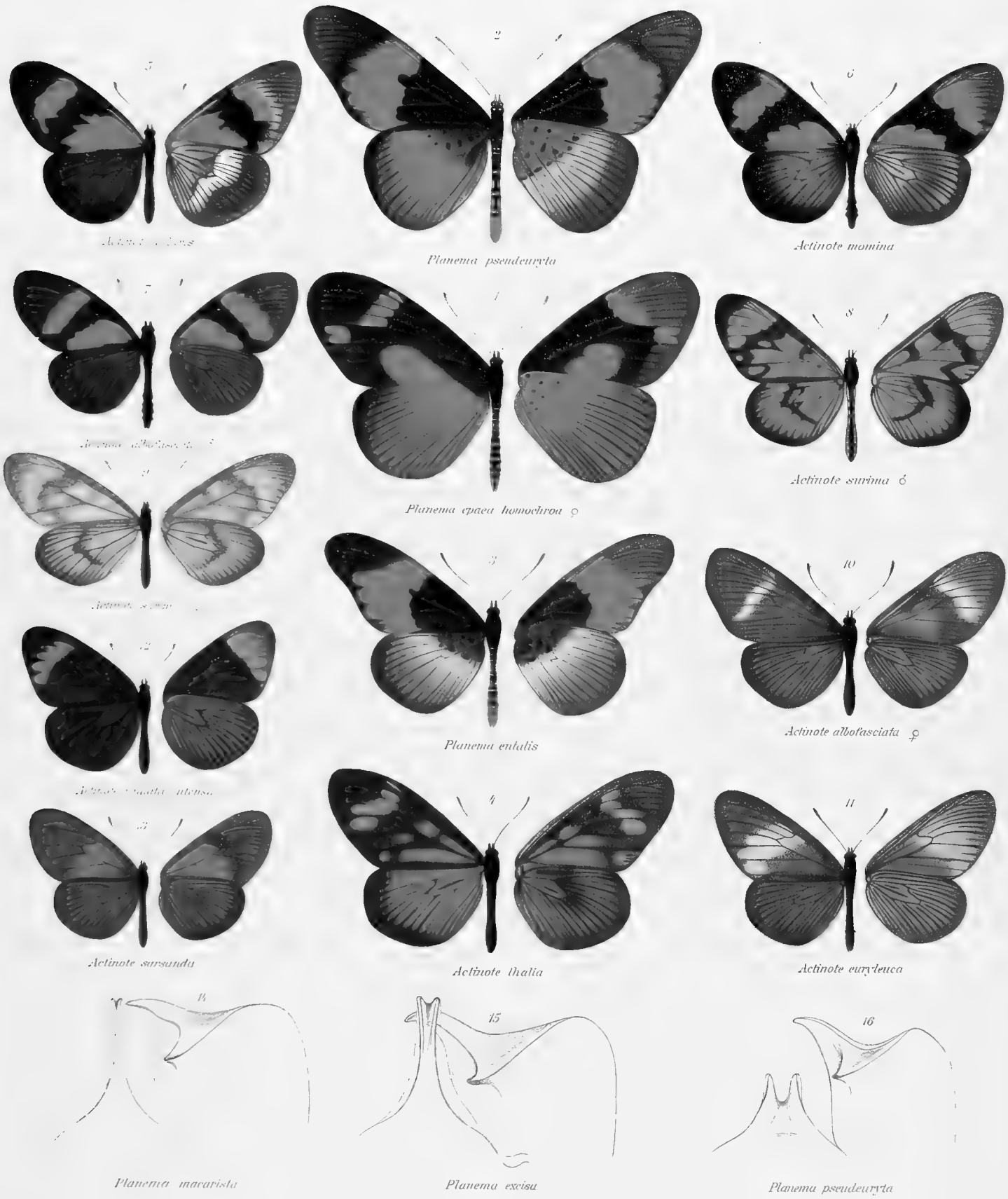
hova *parrhasia*



Acraea Wing Neuration

FAM. NYMPHALIDÆ.

SUBFAM. ACRAEINÆ



FAM. NYMPHALIDÆ.

SUBFAM. ACRAEINÆ.